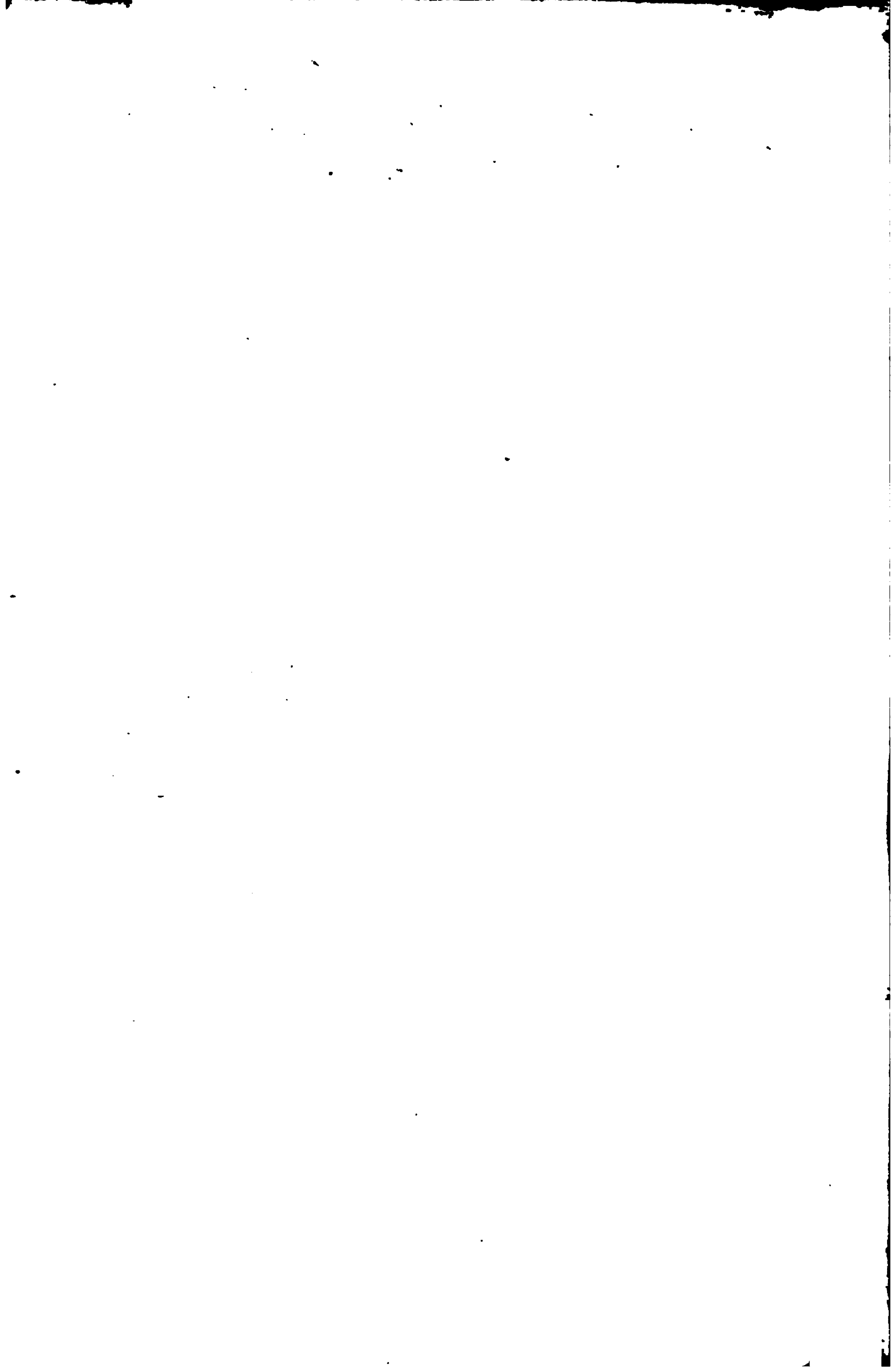




Etymologisches

Wörterbuch

der

Griechischen Sprache

mit besonderer Berücksichtigung des Neuhochdeutschen
und einem deutschen Wörterverzeichnis

von

Dr. Walther Prellwitz.



Göttingen,
Vandenhoeck und Ruprecht.
1892.

REESE

Vorwort.

Im Anfang des Jahres 1887 forderten mich die geehrten Herren Verleger auf, ein etymologisches Lexicon, einmal der griechischen, sodann der lateinischen Sprache von mässigem Umfange zu schreiben. Dasselbe sollte sich an weitere Kreise wenden und aus dieser Absicht ergaben sich mehrere Forderungen: 1) jedem fremden Worte seine deutsche Bedeutung hinzuzufügen, 2) die deutsche Muttersprache überall, wo es möglich war, mit zur Vergleichung heranzuziehen, 3) bei jeder Gruppe verwandter Wörter die gemeinsame Wurzel mit ihrer Bedeutung möglichst deutlich anzusetzen 4) die urgriechische Lautform zu erschliessen. Denn einem Philologen, der sich nur mit dem klassischen Altertum beschäftigt und für den es von grösster Wichtigkeit sein muss, die ursprüngliche Lautform und Bedeutung eines Wortes zu kennen, ist die blosse Gleichsetzung des griechischen, sei es mit einem altindischen oder litauischen Worte, von recht geringem Werte. Ein Laie wird noch weniger davon haben.

Indem ich jene vier Forderungen zu erfüllen trachtete, erreichte das Buch allerdings einen ziemlichen Umfang, obwohl ich mich einer formelhaften Kürze befleissigte und mir jede nähere Ausführung, jeden Hinweis auf interessante Folgerungen untersagte, die sich aus vielen Gleichungen für die Culturgeschichte ergeben.

Um so notwendiger erschien aber auch die Fortlassung aller Citate. Eine Auswahl muss hier zu schlimmer Einseitigkeit und Parteilichkeit führen und vollständige Anführung der wirklichen Urheber der aufgenommenen Etymologieen hätte den Umfang mindestens verdreifacht, selbst wenn dergleichen in meinen Kräften gestanden hätte. So habe ich es gemacht wie andere Verfasser etymologischer Wörterbücher und alle Namen weggelassen, freilich mit um so grösserer Selbstüberwindung, je bewunderungswürdiger mir die Gelehrsamkeit und der Scharfsinn der Forscher waren.

In der That giebt es keinen namhafteren Forscher auf dem Gebiete der vergleichenden Sprachwissenschaft, der sich nicht auch um die griechische Etymologie in irgend einer Weise ver-

dient gemacht hätte Man sehe nur die Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung (begr. von A. Kuhn, hrsgg. von E. Kuhn und J. Schmidt) und die Beiträge zur Kunde der indogermanischen Sprachen (hrsgg. von A. Bezzenberger) durch! Daher kann ich hier nur einige Werke hervorheben, die mir, ausser den Wörterbüchern der einzelnen Sprachen, besondere Dienste geleistet haben. Am meisten Dank ist die etymologische Wissenschaft, abgesehen von den allbekannten Begründern der Sprachwissenschaft, August Fick schuldig, dessen vergleichendes Wörterbuch der indogermanischen Sprachen seit kurzem in 4. Auflage (Bd. I. 1891) erscheint und zwar schon lange ein Grundstein der Etymologie, in weiteren Kreisen aber immer noch nicht bekannt genug geworden ist. Für das Griechische besonders kommen die Grundzüge der griechischen Etymologie von Georg Curtius (Leipzig 1875. 5. Aufl.) in Betracht, für das Germanische das altdeutsche Wörterbuch von Oskar Schade (Halle a. S. 1872—1882), und für die slavischen Sprachen das etymologische Wörterbuch der slavischen Sprachen von Franz Miklosich (Wien 1886). Die genannten Werke von Curtius und Schade sind um so wichtiger, als sie die ältere Literatur verzeichnen. Auch Kluge's Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache (jetzt in fünfter Aufl. erscheinend), und Wharton's Etyma Graeca, an etymological Lexicon of classical Greek, London 1882, seien genannt, obwohl ich mit ihnen oft nicht übereinstimmen kann. Bei der Fortlassung aller Citate aber war die Fernhaltung jeder Polemik selbstverständlich.

Die geschilderte Verwendung fremden Gutes schien mir aber nur dann einigermassen entschuldbar, wenn es mir gelang, mir dasselbe zum lebendigen Eigentum zu machen, alle Widersprüche, die sich beim Zusammenfliessen oft so verschiedener Ansichten ergaben, zu heben und etwas Einheitliches zu bieten. Gestrebt habe ich nach diesem Ziele wenigstens redlich. An nicht wenigen Stellen werden die Kenner neue Vergleichungen und Erklärungen finden, von denen ich hoffe, dass sie vor der Kritik bestehen werden.

Ob nun mein Versuch gelungen und in wie weit das Buch brauchbar ist und die Wissenschaft fördert, darüber werden Berufene, so hoffe ich, urteilen. Der Dank gebührt jedenfalls vor allem dem Manne, der nie müde geworden ist, mir seinen Beistand mit Rat und That zu gewähren, meinem verehrten, lieben Lehrer Adalbert Bezzenberger.

Bartenstein, im Juni 1892.

Dr. Walther Prellwitz.

Einleitung.

„Etymologie“ heisst Nachweisung der wahren, eigentlichen Bedeutung eines Wortes. Schon durch das Sprechen und die Sprache selbst ergiebt sich die Notwendigkeit, auf die eigentliche Bedeutung der Wörter zu achten; denn verstanden werden ja besonders die Wörter, welche in ihrer Bildung klar sind und zu einer grösseren Gruppe stammverwandter gehören. Wird einmal durch eine stärkere lautliche Veränderung dieser Zusammenhang verwischt, so fällt das vereinsamte Wort entweder bald der Vergessenheit anheim, oder es wird an eine neue Gruppe ähnlicher Wörter angeschlossen. Diesen zweiten Vorgang, welcher in allen Sprachen recht häufig stattgefunden hat, nennen wir „Volksetymologie“. Sie ist meist unbewusst vollzogen, während das ganze Heer der Wortspiele und der etymologischen Figuren, die sich schon bei Homer finden, auf einer mehr bewussten Etymologie beruht, der Wortwitz aber meist die richtige Herleitung absichtlich verdreht.

So sehen wir, dass jeder, der redet, und jeder, der mit Verständnis hört, oder schlechtweg, dass der Sprachgeist fortwährend Etymologieen macht. Das Kind, das im Diktat „Nest“ mit „s“, aber „niszten“ mit „sz“ schreibt, wie es dieser Tage einigen meiner Sextaner passierte, zeigt nur, dass es in jener unbewussten Kunst der Etymologie noch nicht die nötige Fertigkeit erlangt hat. Und die Schwierigkeit der Orthographie beruht grösstenteils auf dem Zwiespalt der rein lautlichen mit der etymologischen Schreibung, welche den Zusammenhang der Wörter auch äusserlich dem Auge erkennbar machen will.

Aber dem Geist, welcher der Wahrheit bis an ihre Quelle nachforscht, genügt bald der Zusammenhang von „nisten“ und

„Nest“ nicht mehr; noch weiss er ja nicht, was „Nest“ eigentlich bedeutet. Daher entstand eine philosophierende und speculative Etymologie in dem Vaterlande des Sokrates, bald nachdem dieser die grösste aller menschlichen Thaten vollbracht hatte, indem er den Menschen zum Nachdenken über sich selbst, zum eigentlichen Selbstbewusstsein führte. Ihre Anfänge haben im Platonischen Dialog Kratylus ein unsterbliches Denkmal erhalten. Aber eine wirklich wissenschaftliche Grundlage hat der Versuch, die eigentliche Bedeutung der Wörter zu ergründen, erst erhalten können, seitdem die Begriffe der Sprachvergleichung und Sprachgeschichte entstanden sind. Das Bekanntwerden des Sanskrit, der in Zeit und Raum so entlegenen und doch den europäischen Idiomen so auffällig verwandten, in ihrem Bau so durchsichtigen Sprache des alten Indiens, brachte beide schnell hervor, und der grosse Gedanke unseres Jahrhunderts, dass alles Seiende geworden ist — der Standpunkt der Entwickelungsgeschichte — hat in der jungen Sprachwissenschaft von Anfang an geherrscht. Wirklich kann der Gedanke der gesetzmässigen Entwickelung sich kaum auf irgend einem andern Gebiete so einfach und klar und doch so überraschend darstellen, wie gerade in der Sprachwissenschaft. Denn ist es nicht wunderbar, dass der Hauch unseres Mundes, womit wir unseren freien Gedanken Ausdruck verleihen, dass die Worte, mit denen wir so frei schalten, eine Geschichte von vielen, vielen Jahrhunderten haben? Setzt es nicht in Erstaunen, dass unsere Wörtchen „ist“, „sind“ mit den entsprechenden *ἐστί, εἰσί* des Homer, *asti, santi* der uralten Gesänge der Brahmanen Laut für Laut auf ein und dieselbe Urform zurückgehen, also ganz identisch sind?

Die Sprache ist das Werkzeug der Geschichte, denn durch sie überliefert jedes Menschengeschlecht dem folgenden seine Erfahrungen und Errungenschaften; aber sie hat auch selbst eine Geschichte, und zwar hat jedes Wort eine doppelte Geschichte in der Veränderung seiner Laute und seiner Bedeutung. Die vergleichende Sprachwissenschaft lehrt die Verwandtschaft weit entlegener Sprachen und erweitert so den Kreis der verwandten Wortgruppen bedeutend. Sie erschliesst aus den Schwesterformen die gemeinsame Urform und erforscht

die Gesetze, nach welchen sich die Laute der einzelnen Sprachen verzweigt und verästelt haben. Sie weist ferner auf die vielfachen Berührungen der Völker und Sprachen hin, welche ihre Denkmäler in den Lehnwörtern hinterlassen haben.

So hat im Munde des vergleichenden Sprachforschers das Wort „Etymologie" einen etwas anderen Sinn bekommen. Er setzt Wörter zweier oder mehrerer verwandter Sprachen einander gleich und vermeint, damit eine Etymologie gemacht zu haben. Kehren wir zu unserm Beispiel zurück: Unser nhd. *Nest* gehört zum lateinischen *nīdus* „Nest" und durch Heranziehung des altindischen *nīḍá-* m. n. „Ruheplatz, Lager, Vogelnest, der innere Raum des Wagens" wird als die Urform **nisdo-s* erwiesen. Diese Gleichung veranschaulicht das Gesetz, dass ursprachliches *sd* im Deutschen durch *st*, im Altindischen durch *ḍ* (cerebrales *d*) und im Lateinischen durch *d* vertreten wird, wobei in den beiden letzten Sprachen der vorhergehende Vocal gedehnt erscheint.

Ich habe es versucht, in einer Tabelle (A) die Laute der Ursprache und ihre Entwickelung in den einzelnen im Wörterbuche regelmässig zur Vergleichung herangezogenen Tochtersprachen darzustellen *). Eine zweite Tabelle (B) giebt an, aus welchen Lauten der Grundsprache die des griechischen Alphabets entstehen konnten **). So wird jeder Leser im Stande sein, sich ein eigenes Urteil über die lautliche Möglichkeit der im Wörterbuche aufgestellten Vergleichungen zu bilden. Lautveränderungen, welche seltener erscheinen — namentlich in Consonantengruppen —, sind natürlich tabellarisch nicht darzustellen; sie sind an Ort und Stelle kurz angedeutet oder springen von selbst in die Augen. In betreff der Vocale ist ausserdem zu bemerken, dass dieselben bereits innerhalb der Ursprache durch die sehr verschiedenartige Be-

---

*) Näheres s. bes. bei Brugmann Grundriss der vergleichenden Grammatik der indogermanischen Sprachen. I. Bd. Strassburg 1886, und Bechtel Die Hauptprobleme der indogermanischen Lautlehre seit Schleicher. Göttingen 1892. Dieses Buch ist meiner Arbeit noch während des Druckes zu gute gekommen.

**) Näheres s. bes. bei G. Meyer, Griechische Grammatik. 2. Aufl. Leipzig 1886

tonung nach Quantität und Qualität, d. h. nach Tonlänge *) und Tonhöhe **) vielfach abgestuft waren. Man umfasst diese Erscheinungen mit dem Namen **Ablaut**. Auch sie lassen sich nicht tabellarisch darstellen, weil dabei nicht einzelne Laute sondern ganze Wörter in Betracht zu ziehen sind, und weil mehrere zeitlich auf einander folgende Einwirkungen ein und dasselbe Wort umgestaltet haben können. Endlich giebt es zweifellos noch andere Ursachen für die Umgestaltung des Vocalismus, deren Wirkungen oft ganz ähnlich waren ***). Daher habe ich die wichtigsten Vocalabstufungen, in welchen zusammengehörige Wörter vorkommen, immer als verschiedene Gestalten der Wurzel an Ort und Stelle angeführt. — Eins aber wird jeder Leser aus der ersten Tabelle bald ersehen, nämlich dass sehr eingreifende Unterschiede in der Behandlung der meisten Laute bei den verschiedenen Völkern vorliegen; und nur wegen der Wichtigkeit dieses Punktes mache ich noch besonders auf den sich daraus ergebenden Schluss aufmerksam, dass die äussere Ähnlichkeit in Laut und Bedeutung zweier Wörter aus verwandten Sprachen noch nicht ihre Verwandtschaft beweist, sondern dass es lediglich auf die **gesetzmässige Lautvertretung** ankommt. Sie ist das einzige Kriterium der Urverwandtschaft.

Anders ist es mit entlehnten Wörtern. Das entlehnende Volk nimmt das fremde Wort möglichst so auf, wie es ihm zufliesst, und es kommt nur darauf an, auf den Weg der Entlehnung zu achten, der für die Culturgeschichte oft von grosser Wichtigkeit ist. So stammt z. B. unser Wort „Maschine" aus dem Französischen, dessen *machine* aus dem *māchĭna* der Lateiner hervorging. Diese entlehnten das Wort aber von dem Volke des Archimedes aus dor. *μαχανά* = att. *μηχανή*. So verknüpft uns auch dieses Wort, welches einen so wichtigen Begriff der neuen Cultur bezeichnet, mit dem erfindungsreichen Griechenvolke. Dass man für die Cultur-

---

*) *ē : e : ˘, ō : o : ˘, ā : a : ˘.*

**) *e : o, ē : ō : a : e, ā : ō.*

***) Vgl. neuerdings Joh. Schmidt Assimilationen benachbarter, einander nicht berührender Vocale im Griechischen. Zeitschrift für vergl. Sprachf. XXXII, N. F. XII. 321 ff.

geschichte auch aus der Vergleichung urverwandter, nicht entlehnter Wörter wichtige Schlüsse zieht, ist wohl so allgemein bekannt, dass es hier nur eines Hinweises darauf bedarf*).

Man sieht, dass diese Art von Etymologie (nhd. *Nest* = lat. *nīdus*, ai. *nīḍá-*) für die Geschichte der Sprachen und der Cultur von grösster Wichtigkeit ist. Gleichwohl würde der Grieche, der das Wort ἐτυμολογία bildete, davon nicht recht befriedigt sein. Er würde einfach fragen: Und welches ist nun der eigentliche Sinn des indogermanischen *nisdos*? Da könnte man nun zunächst auf die allgemeinere Bedeutung des Wortes im Indischen hinweisen. Aber die Sprachwissenschaft, welche auch für die reconstruierte Ursprache Lautgesetze erschliesst, giebt noch eine bessere Antwort. *Ni-sdos* ist zusammengesetzt aus *ni* „nieder" und *sdo-* „Sitz" (von √*sedo* „sitzen"), bedeutet also einen Platz zum Niedersitzen. Erst mit dieser Antwort, nicht mit der blossen Vergleichung, ist die Etymologie abgeschlossen, das Etymon gefunden. Denn eben darin liegt — wie Steinthal**) sagt — „die hohe Bedeutung, welche die Etymologie als Wissenschaft für die Geschichte des menschlichen Geistes hat, dass sie die Anschauung kennen lehrt, durch welche jedes Volk die Objecte (Begriffe von Dingen und Verhältnissen) appercipiert und geschaffen hat . . . . . . Die Etymologie ist die Geschichte der populären (von den Völkern vollzogenen) Begriffsschöpfung". Und als die Aufgabe der Etymologie bezeichnet es Steinthal, für jedes Substantivum und Adjectivum jene Apperceptions-Anschauung zu finden. Sie ist die Wurzel, das Urwort.

Sollte jemand mit jener Antwort über *ni-sdo-s* noch nicht zufrieden gestellt sein, sondern weiter nach der eigentlichen Bedeutung der Wurzel *sedo* „sitzen" forschen, so fragt er bereits nach dem Ursprung der Sprache. Auf diese Frage erteilen uns die Sprachphilosophen die Antwort, dass das pri-

---

*) Vgl. bes. O. Schrader Sprachvergleichung und Urgeschichte. 2. Auflage, Jena 1890 und Linguistisch-historische Forschungen zur Handelsgeschichte und Warenkunde. Teil I, Jena 1886.

**) Einleitung in die Psychologie und Sprachwissenschaft. Berlin 1871. 425. — Vgl. Paul Principien der Sprachwissenschaft Halle 1880. S. 194.

mitivste Material der Sprache Reflexlaute — begleitet von Gebärden — gewesen sind. Der Unterschied zwischen „Laut“ und „Gebärde“ beruht nur in der grösseren Verwendbarkeit und Flüssigkeit des ersteren; wem er fehlt, der muss mit der Gebärde auskommen, und lebhafte Naturen und Völker benutzen auch jetzt noch die Gebärde neben dem Laute*). Könnte man also die Bedeutung der Sprachwurzel nicht am besten durch eine gleichbedeutende Bewegung veranschaulichen? In der That haben sich mir bei der Feststellung und der Erklärung der Wurzelbedeutung, die doch einheitlich sein muss, grosse Schwierigkeiten ergeben, welche sich oft lösten, sobald ich mir die begleitende Gebärde vorstellte. Z. B. *√deç* : *dēç* bedeutet „begrüssen, huldigen, gewähren, annehmen“. Hierzu denke ich mir als begleitende Gebärde, dass eine Person der andern die Hände entgegenbreitet. Und siehe, sofort wird mir klar, warum das indogermanische Zahlwort *deçm̥* „zehn“ — die Zahl der Finger an beiden Händen — gleichfalls von dieser Wurzel herkommt. Fick leitet in seinem vergleichenden Wörterbuche (4. Auflage 112) von *√i̯emo* „halten, überhalten (ein Dach)“ ein Nomen *i̯omo-s* „Zwilling, gepaart“ ab. Erst wenn ich mir vorstelle, dass man beim Überhalten eines Daches beide Arme emporhebt, wird mir jene doppelte Bedeutung klar: die Arme sind die Zwillinge. Das lettische *jumis* „Doppelähre“ bestätigt diese Erklärung auch. — *√pedo* bedeutet „fallen, gehen, Fuss, Boden“, d. h. „den Fuss auf den Boden fallen lassen“. Der Laut bezeichnet den ganzen Inhalt dieser Wahrnehmung, alle Teile derselben: den Fuss, den Boden, die Bewegung. Diese Beispiele wird jeder aus dem Stoffe, der in diesem Buche angehäuft ist, leicht vermehren können. Aber die klare Überzeugung hievon ist mir erst gekommen, als die Arbeit abgeschlossen war. Gewiss werden sich in dieser Weise noch manche Rätsel der Bedeutungen lösen lassen. Jedenfalls ist die Wurzel das Fundament, auf welchem man die Wissenschaft der Bedeutungsentwickelung zunächst aufbauen muss, obwohl ja noch eine Menge histo-

---

*) Vgl. über die Bedeutung der Reflexbewegung (Gebärde) Steinthal, a. a. O. § 487, ferner auch unten *νόος* : *νεύω*, *nūmen* und *μαίομαι*.

risch-philologischer Fragen ausserdem für sie in Betracht kommen *).

Aber auch für die Lautlehre und die Etymologie ist die Wurzel oft von der grössten Wichtigkeit. Denn für viele Wörter giebt es, trotz ihres hohen Alters kein Wort in den Schwestersprachen, das sich zur direkten Vergleichung darböte. Schliessen sie sich aber an eine Wurzel an, so lässt sich das Etymon und die ursprüngliche Lautform vermuten. Freilich wird vollkommene Sicherheit auf diesem Wege nicht eben häufig zu erlangen sein. Wenn aber zwei Wörter lautlich übereinstimmen, ohne dass ihre Wurzel gefunden ist, so bleibt ebenfalls immer noch eine Frage offen und die Möglichkeit des Irrtums bestehen.

---

*) Vgl. Bechtel Über die Bezeichnungen der sinnlichen Wahrnehmungen in den indogermanischen Sprachen. Ein Beitrag zur Bedeutungsgeschichte. Weimar 1879.

Der Lautbestand der indogermanischen Ursprache und seine Entwickelung
Deutschen, Lettischer

	Indog. Urspr.	Ai.	Ab.	Griech.	Lat.	Keltisch Air.
1.	*a*	*a, i*	*a*	*α*	*a*	*a*
2.	*ā*	*ā*	*ā*	*ᾱ*, ion. (att.) *η*	*ā*	*ā*
3.	*e*	*a*	*a*	*ε*	*e(i)*	*e*
4.	*ē*	*ā*	*ā*	*η*	*ē*	*ī*
5.	*o*	*a*	*a*	*ο (ου)*	*o*	*o*
6.	*ō*	*ā*	*ā*	*ω*	*ō*	*ā*
7.	˘	*i, u*	*e, i*	*α (ε, ο, ι υ)*	*i, e*	*e*
8.	*i*	*i*	*i*	*ι*	*i, e*	*i. e*
9.	*ī*	*ī*	*ī*	*ῑ*	*ī*	*ī*
10.	*ei*	*e*	*ae*	*ει*	*(ei)ī*	*ē(ia)*
11.	*oi*	*e*	*ae*	*οι*	*oe, ū (ī)*	*oe, -ī*
12.	*ai*	*e*	*ae*	*αι*	*ae*	*ae, -ī*
13.	*i̯* (conson. *i*)	*y*	*y*	῾, - (s. *ζ, σσ, σ*)	*j, -*	-, brit. *j*
14.	*ŭ*	*u*	*u*	*υ*	*u*	*u, o*
15.	*ū*	*ū*	*ū*	*ῡ (ου)*	*ū*	*ū*
16.	*eu*	*o*	*ao, ēu*	*ευ*	*ū*	*ō (ua)*
17.	*ou*	*o*	*ao, ēu*	*ου*	*ū*	*ō (ua)*
18.	*au*	*o*	*ao, ēu*	*αυ*	*au*	*ō (ua)*
19.	*u̯ (v)* (conson. *u*)	*v*	*v*	*ϝ, -*	*v*	*f, -, -b*, br. *gu̯, -u.*
20.	*m*	*m*	*m*	*μ*	*m*	*m*
21.	*n*	*n*	*n*	*ν*	*n*	*n*
22.	*r*	*r, l*	*r*	*ρ*	*r*	*r*
23.	*l*	*l, r*	*r*	*λ*	*l*	*l*
24.	*m̥*	*am, a*	*a, am*	*α, αμ*	*em, im*	*ē* (aus *em*)
25.	*n̥*	*an, a*	*a, an*	*α, αν*	*en, in*	*ē*
26.	*r̥*	*r̥, l̥*	*er*	*ρα, αρ*	*or*	*ri*
27.	*l̥*	*l̥, r̥*	*er*	*ἀλ, λα*	*ol*	*li*
28.	*ç**) (sprich *sch*)	*ç*	*ç*	*κ*	*c*	*c*
29.	*ʒ* (spr. w. frz. *j*)	*j*	*z*	*γ*	*g*	*g*
30.	*ʒh* (d. vrg. aspir.)	*h*	*z*	*χ*	*h, -g-*	*g*
31.	*k**) (Guttural, v. dunkeln Voc.)	*k*	*k*	*κ*	*c*	*k*
32.	*k′* (v. hell. Voc.)	*c*	*c*	*(κ) τ*	*c*	*k*
33.	*g,*	*g*	*g*	*γ*	*g*	*g*
34.	*g′*	*j*	*j (zh)*	*(γ) δ*	*g*	*g*
35.	*gh*	*gh*	*g*	*χ*	*h, (g)*	*g*
36.	*g′h*	*h*	*j*	*(χ) ϑ*	*h, (g)*	*g*
37.	*q**)	*k*	*k*	*π (κ)*	*q*	*c*, brit. *p*
38.	*q′*	*c*	*c*	*τ. (π, κ)*	*q*	*c*, brit. *p*
39.	*g,*	*g*	*g*	*β (γ)*	*b (v. g)*	*b*, brit. *b*
40.	*g′*	*j*	*j (zh)*	*δ (β, γ)*	”	”
41.	*gh*	*gh*	*g*	*φ(χ)*	*f (b, gu, v)*	*b*, brit. *b*
42.	*g′h*	*h*	*j (zh)*	*ϑ (φ, χ)*	”	”
43.	*t**)	*t*	*t*	*τ*	*t*	*t*
44.	*d*	*d*	*d*	*δ*	*d, l*	*d*
45.	*dh*	*dh*	*d*	*ϑ*	*f (b, d)*	*d*
46.	*p**)	*p*	*p*	*π*	*p*	—
47.	*b?*					
48.	*bh*	*bh*	*b*	*φ*	*f (b)*	*b*
49.	*j*	*y*	*y*	*ζ*	*j*	*j*
50.	*s*	*s*	*h-, s, ç*	῾, *σ*	*s, r*	*s*
51.	*γ*	*h*	*z*	*γ*	*g*	*g*

*) Auch *çh, kh, qh, th, ph* hat es in der Ursprache gegeben, doch sind ihre Ver-
καρχαρόδους, καχάζω, κάχληξ, κεύϑω, ἵστημι, στίω, στόρϑυγξ, φῦσα u. a.

T a b e l l e A.

im Altindischen, Altbactrischen (Zend), Griechischen, Lateinischen, Keltischen,
und Slavischen.

	Deutsch			Lettisch.		
	Got.	Ahd.	Nhd.	Lit.	Lett.	Slav.
1.	*a*	*a* (*e*)	*a* (*e*, *ä*)	*a*	*a*	*o*
2.	*o*	*uo*	*ū* (*ü*)	*o*	*ā*	*a*
3	*i*. *aí*	*i*, *e*	*i*, *ī*, *e*, *ē*	*e*	*e*	*e*
4.	*ē*	*ā*	*ā*, *ǟ*	*ė*	*ē* (*ẻ*, *é*;	*ě*, *jā*-, -*i*
5	*a*	*a*(*e*)	*a* (*e*, *ä*)	*a*	*a*	*o*
6.	*ō*	*uo*	*ū* (*ü*)	*ů*, *ō*	*ō* (*ā*)	*a*
7	*u*	*u*, *o*	*u*, *o* (*ü*, *ö*)	*i* (*u*)	*i* (*u*)	*ĭ*, *ŭ*
8	*i*, *aí*	*i*, *e*	*i*, *e*	*i*	*i*	*ĭ*
9.	*ei*	*ī*	*ei*	*y* (spr. *ī*)	*ī*, *ī*	*i*
0.	*ei*	*ī*	*ei*	*ei* (*ë*)	*ei*, *ī*	*i*
1	*ai*	*ē*, *ei*	*ē*, *ei*	*ai* (*ë*)	*ai*, *ī*	*ě*, *i*-
2	*ai*	*ē*, *ei*	*ē*, *ei*	*ai* (*ë*.	*ai*, *ī*	*ě*, *i*
3	*j*	*j*	*j*	*j*	*j*	*j*
4	*u*, *aú*	*u*, *o*	*u*, *o*, *ö*, *ü*	*u*	*u*	*ŭ*
5	*ū*	*ū*	*au*, *äu*	*ū*	*ū*	*y* (spr etwa *ü*)
6.	*iu*	*io*. *eo*, *iu*	*ie*, *eu*	*au*	*au*	*u*
7	*au*	*ō*, *au*	*ō*, *au*. *eu*, *äu*	*au*	*au*	*u*
8.	*au*	*o*, *au*	*o*. *au*, *eu*, *äu*	*au*	*au*	*u*
9	*v*	*w*	*w*	*v*	*v*	*v*
0.	*m*	*m*	*m*	*m*	*m*	*m*
1	*n*	*n*	*n*	*n*	*n*	*n*
2.	*r*	*r*	*r*	*r*	*r*	*r*
3.	*l*	*l*	*l*	*l*	*l*	*l*
4.	*um*	*um*, *om*	*um*, *om*	*im* *um*	*im*, *ī*	*į*. *im*
5.	*un*	*un*, *on*	*un*	*in*, *į*	*ī*	*ę*, *in*
6.	*ru*, *ur*	*ru* *ur*, *or*, *ro*	*ru*, *ur*, *or*, *ro*	*ir*	*ir*	*rĭ*
7.	*ul*, *lu*	*lu*, *ul*	*lu*, *ul* *ol*, *lo*	*il*	*il*	*ĭl*
8.	*h*	*h*	*h*	*sz* (spr. *sch*)	*s*	*s*
9	*k*	*k*(*ch*)	*k*(*ch*)	*ž* (franz. *j*)	*ſ*	*z* (spr. franz. *z*)
0.	*g*	*k*, *g*	*g*	*ž*	*ſ*	*z*
1.	*h*	*h*	*h*	*k*	*k*	*k*
2	*h*	*h*	*h*	*k*(*i*)	*z*(*ķ*)	*ć*, *c*
3	*k*	*k* (*ch*)	*k* (*ch*)	*g*	*g*	*g*
4.	*k*	*k*, (*ch*)	*k* (*ch*)	*g*(*i*)	*dſ*, *ģ*	*ž*, *dz*
5	*g*	*g* (*k*)	*g*	*g*	*g*	*g*
6.	*g*	*g*. (*k*)	*g*	*g*(*i*)	*dſ*, *ģ*	*ž*, *dz*
7.	*hv*, *f* (*b*, *vh*)	*hv*, *f*, *b*	*w*, *f* (*h*)	*k*	*k*	*k*
8	"	"	"	*k*(*i*)	*z*, *ķ*	*ć*, *c*
9	*q*, *p*, (*k*)	*q*. *p*, *pf*, (*k*)	wie ahd.	*g*	*g*	*g*
0.	"	"	"	*g*(*i*)	*dſ*, *ģ*	*ž*, *dz*
1.	*v*, *b* (*g*)	*w*, *b* (*g*; *p*, *k*)	*w*, *b* (*g*)	*g*	*g*	*g*
2.	"	"	"	*g*(*i*)	*dſ*, *ģ*	*ž* *dz*
3.	*þ* (*d*)	*d* (*t*)	*d* (*t*)	*t*	*t*	*t*
4.	*t*	*z*	*sz*, *z*	*d*	*d*	*d*
5.	*d*	*t*	*t*	*d*	*d*	*d*
6.	*f* (*b*)	*f* (*b*)	*f* (*b*)	*p*	*p*	*p*
7.						
8.	*b*	*b* (*p*)	*b*	*b*	*b*	*b*
9.	*j*	*j*	*j* (*g*)	*j*	*j*	*j*
0.	*s* (*z*)	*s*, *r*	*s*, *r*	*s* (*sz*)	*s*	*s*
1	*k*	*ch*	*k*	*ž*. *g*	*ſ*, *ģ*	*z*

…tungen in den Tochtersprachen noch nicht genügend festgestellt. S. unten z. B. *κῆρ*

Laut-Tabelle B.

Die Entstehung der griechischen Laute aus denen der Ursprache.
(Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf den betreffenden ursprachlichen Laut in Tabelle A.)

α 1) ᾰ = *a* [1], 2) = ˘ [7], 3) = *m̥* [24], 4) = *n̥* [25]; 5) *αλ, λα, αρ, ρα* entstanden aus *l̥* [27] und *r̥* [26].

αι = *ai* [12], contrahiert aus *α-ι*.

αυ = *au* [18].

ᾳ entstand 1) durch Contraction aus *α-ει, ᾱ-ι*, 2) aus ursprachlichen *-āi*.

ᾱ 1) ᾱ = *ā* [2] im Att. nach *ι, ε, ρ*, 2) ᾱ entstand durch Contraction aus *αα, αε*. 3) ᾱ entstand durch Ersatzdehnung aus ᾰ.

β entstand 1) aus *g* [39] und (im Äolischen) aus *g'* [40], 2) zwischen *m* und *l*, sowie *m* und *r*, 3) aus *φ* bei der Dissimilation zweier Aspiraten, 4) = *b* [47]?

γ 1) = *z* [29], 2) = *g, g'* [33, 34], 3) = *g, g'* [39, 40], 4) = *γ* [51]; 5) *γ* entstand aus *zh, gh, gh* bei Dissimilation zweier Liquiden.

δ 1) = *d* [44], 2) = *g'* [34], 3) = *g'* [40], 4) = *dh, g'h, g'h* bei Dissimilation zweier Liquiden.

ε 1) = *e* [3], 2) = ˘ [7].

ει, der Diphthong, 1) = *ei* [10], 2) aus Contraction von *ε-ι, ε-ει*.

ει, das lange ε, entstand 1) durch Contraction von *ε-ε*, 2) durch Ersatzdehnung aus *ε*.

ζ 1) = *dį* [44+13], 2) = *g'į* [34+13], 3) = *g'į* [40+13], 4) *sd* [50+44], 5) = *j* [49].

η 1) = *ē* [4], 2) [ion. att.] = *ā* [2], 3) *η* entstand durch Contraction aus *ηε*.

ϑ 1) = *dh* [45], 2) = *g'h* [36], 3) = *g'h* [42], 4) = *zhų*- [30+14], 5) = *th* (s. d. Anmerkg.).

ι ῐ 1) = *i* [8], 2) = ˘ [7], ῑ = *ī* [9].

κ 1) = ç [28], 2 = k, k′ [31, 32], 3) = q, q′ [37, 34]. 4) entstand aus χ bei Dissimilation zweier Aspiraten.
λ 1) = l [23], 2) αλ, λα = ḷ [27], 3) aus ϱ bei der Dissimilation zweier ϱ.
μ = m [20].
ν = n [24], = l [28].
ξ = 1) çs, ks, qs, gs, ghs [28, 31, 37, 33, 35 + 50], 2) = sk [50 + 31].
ο 1) = o [5], 2) = v bei Dissimilation zweier v, 3) = ‘ [7].
οι 1) = oi [11], 2) durch Contraction aus ο-ι, ο-ει.
ου der Diphthong 1) = ou [17]; ov, die Länge zu ο, entstand 1) durch Ersatzdehnung aus ο, durch Contraction aus ο-ο, ο-ε, ε-ο.
π 1) = p [46], 2) q, q′ [37, 38], 3) aus φ bei der Dissimilation zweier Liquiden; ππ aus çṷ [28 + 19].
ϱ 1) = r [22], 2) = ṷr [19 + 22], 3) = sr [50 + 22], 4) = rs [22+50], 5) = rį [22+13], 6) rṷ [22+19]. Bei 3—5 tritt im Attischen Ersatzdehnung ein, in andern Dialekten auch bei 2) und 6).
σ 1) vor Consonanten = s. Im Anlaut und zwischen Vocalen ist es nur aus Doppelconsonanz zu erklären: 2) = sṷ [50+19], 3) = τ vor ι, 4) aus ss, 5) im Anlaut für ψ, ξ. σσ, in Anlaut σ, 1) = τι, ϑι, κι, χι, 2) aus tṷ [43+19].
τ 1) = t [43], 2) = k′ [32], 3) = q′ [38], 4) = ϑ bei der Dissimilation zweier Aspiraten, 5) = th.
υ 1) = u [14], 2) = ˘ [7].
υι ist contrahiert aus υ-ι.
φ 1) = bh [48], 2) = gh, g′h [35, 36], 3) = ph.
χ 1) = ǵh [30], 2) = gh, g′h [35, 36], 3) = gh, g′h [41, 42], 4) = kh, qh.
ψ 1) = ps [46+50], 2) = bhs [48+50], 3) = ghs [41+50].
ω 1) = ō [6]; 2) contrahiert aus α-ο, ο-α, ᾱο, ωα.
‘, Spiritus asper = s [50], 2) = sṷ [50+19], 3) = į [13].
’, Spiritus lenis 1) bei alten Vocalanlaut. 2) für älteres ṷ, ϝ [19].

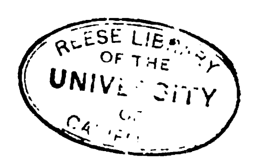
Verzeichnis der Abkürzungen.

1) Sprachen und Mundarten.

ab. = altbaktrisch.
accad. = accadisch.
acymr. = altcymrisch.
aeol. = aeolisch.
ags. = angelsächsisch.
ahd. = althochdeutsch.
ai. = altindisch.
air altir. = altirisch.
alem. = alemannisch.
an. = altnordisch.
ap., apers. = altpersisch.
apreuss. = altpreussisch.
arab. = arabisch.
aram. = aramäisch.
arg. = argivisch.
ark. = arkadisch.
as = altsächsisch.
att. = attisch.
bret. = bretonisch.
čech. = čechisch.
corn. = cornisch.
cymr. = cymrisch.
delph. = delphisch.
dor. = dorisch.
el. = elisch.
engl = englisch.
epidaur. = epidaurisch.
europ. = europäisch.
frz., franz = französisch.
gael. = gaelisch.
got. = gotisch.
gr. = griechisch.
hebr. = hebräisch.
herakl. = herakleisch.
hess = hessisch.
idg. = indogermanisch.
illyr. = illyrisch.
ion. = ionisch.
kas = kassubisch.
kleinruss., klr. = kleinrussisch.
korkyr. = korkyräisch.
kret. = kretisch.
ksl = kirchenslavisch.
kypr. = kyprisch.
lakon. = lakonisch.
lat. = lateinisch.
lett. = lettisch.
lit = litauisch.
mbret. = mittelbretonisch.
md. = mitteldeutsch.
mhd. = mittelhochdeutsch.
nd., ndd. = niederdeutsch.
ndl., ndld. = niederländisch.
neuslov. = neuslovenisch.
nhd. = neuhochdeutsch.
norw. = norwegisch.
np. neupers. = neupersisch.
nsl. = neuslovenisch.
osk. = oskisch.
ostpreuss. = ostpreussisch.
pers. = persisch.
phön = phönicisch.
p. poln = polnisch.
pr. Lit. = preussisch Litauen.
rhod. = rhodisch.
russ. = russisch.
serb. = serbisch.
slov = slovenisch.
sorb. = sorbisch
sumer. = sumerisch.
syr. = syrisch.
thess. = thessalisch.
thrac. = thracisch.
umbr. = umbrisch.
ved. = vedisch.
vorgerman. = vorgermanisch.
w. = welsch (cymrisch).
žem. žemait. = žemaitisch.

2) Andere Abkürzungen.

Acc. = Accusativus.
Adv. = Adverbium
Aor. = Aorist.
asp. = aspiriert.
bes. = besonders.
Caus. = Causativum.
Comp. = Comparativus.
contr. = contrahiert.
d. = der, die, das
dial. = dialectisch.
ds. = dasselbe.
e. = ein, eine, ein.
eigl. = eigentlich.
f. = femininum.
Fut. = Futurum.
Grdf. = Grundform.
Infin. = Infinitivus.
instr. = Instrumentalis.
jmd. = jemand.
m. = masculinum.
Med. = Medium.
n. = neutrum.
Nom. = Nominativus.
Part. = Participium.
Pass. = Passivum.
Perf. = Perfectum.
Pl = Plural.
pl. = pluralisch.
Prs. = Präsens.
s. = siehe.
s. d. = siehe dieses.
Sg. = Singularis.
st. v. = starkes Verbum.
Sup. = Superlativus.
u. v. a. = und vieles andere.
vgl. = vergleiche.
z. flgd. = zum folgenden.
√ = Wurzel.
: = „zu“, „im Ablaut zu“.



ἀ-privativum, *ṇ : s. νη-.

ἁ- (ἀ), sogenanntes ἀ *copulativum*, präfix, ein-, mit-, zusammen; aus *sṃ = ai. *sa-*, *sam-*, ab. *ha-*, lat. *sim-* *(sim-plex)*; ksl. *sę-*, *sŭ*, *su*, mit, apr. *sen-* mit, lit. *san-*, *sa*, *su-* mit; √*sem* eins, s. εἷς, ὁμός, ὅμηρος.

ἀάζω hauche (ἀ-Ϝάδιω) : √*vad* : *vēd* in ahd. *wāzan*, mhd. *wāzen* wehen, blasen. S. ἆσθμα. √*vē* (ἄημι), erweitert durch *do* (δίδωμι), s. ἀλδαίνω.

ἄατος aus *ṇ+*satós* s. ἆσαι, ἄδην.

ἀβακής sprachlos, ἀβακέω nicht reden, ἀβακιζόμενος ruhig : βάζω?

ἄβαλε s. βάλε.

ἄβαξ, ακος m. Tisch mit erhöhtem Rande (lat. *abacus*): ?

ἀβέλτερος einfältig, Hes. ἄβδελον· ταπεινόν, ἄβελλον id., ἄδειλον· ἀβέλτερον u. a.: ἀ priv. + √*gelo*, βούλομαι, s. d.

ἀβλεμής schwach, unenthaltsam : βλεμεαίνω.

ἀβληχρός schwach : βληχρός.

ἁβρός fein, zart, üppig, ἅβρα Zofe (vgl. lat. *delicata* ds.) ἁβρύνω putze :?

ἀβροτάζω verfehlen : ἁμαρτάνω, ἤμβροτον.

ἀβυρτάκη pikante Brühe :?

ἀγα- sehr aus ṃγα : μέγα (ai. *mahi*); dazu ἄγαν (zu) sehr; daher ἀγάζω zürne, med. verehre; ἀγαίομαι bin verwundert, unwillig, ἄγη Verwunderung, Staunen, ἄγαμαι, ἀγάλλω.

ἀγαθίς, -ῖδος f. Knäul s. δοθιήν.

ἀγαθός gut (ἀκαθός Hesych.): got. *gōds*, nhd. *gut*, lett. *gāds* Habe, Besitztum. Es stehen im Ablaut *aghadho- : *ghādho-; √*ghadho* vereinigen : ai. *ga'dhya* festzuhalten, ksl. *godĭnĭ* genehm; lat. *habeo* habe, *habilis* geschickt, nhd. *Gatte*.

ἀγάλλω verherrliche, schmücke : *ṃγαλιω : μέγαλο-, vgl. got. *mikiljan* μεγαλύνω preise; ἄγαλμα Schmuck, Bild.

ἄγαμαι bewundere : μέγας; vgl. ἀγα-.

ἀγανακτέω bin unwillig, zürne : ἀγα (s. d., ἀγάζω) + ἐνεγκεῖν, vgl. χαλεπῶς φέρω.
ἀγανός freundlich, mild :?
ἀγαπάω, ἀγαπάζω willkommen heissen : ἀγα + √pā nehmen, πάομαι.
ἀγαυός erlaucht s. γαῦρος.
ἀγαυρός stolz s. γαῦρος.
ἄγγαρος s. ἀγγέλλω.
ἀγγέλλω melde, ἄγγελος Bote (nhd. *Engel*) : vgl. ai. *angira-s* mythisches Wesen (Götterbote, Engel?), apers. ἄγγαρος Reichspostbote, ἄγγαρον πῦρ.
ἄγγος n. Eimer, Schale: ahd. *ancha* Hinterhaupt; ἀγγεῖον Gefäss aus *ἀγγέσιον.
ἀγείρω (ἀγηγέρατο, ἀγρόμενος, ἀγέρεσθαι) versammele, ἀγορά Markt, Versammlung, Verkauf, ἀγυρμός d. Einsammeln, ἀγύρτης Bettler, ἄγυρις, πανήγυρις (ark. πανάγορσις) Versammlung, ἠγερέθονται versammlen sich : ai. *ja'rante* nahen sich, *grāma-s* Schar, Heer, Dorf; lit. *gretà* dicht zusammen, air. *ad-gaur* convenio, ags. *cordhor*, ahd. *chartar* Heerde, lat. *grex* gregis ds. √*gero-* herbeikommen, versammeln.
ἀγέρωχος stolz : für ἀγα-γερα-οχός?
ἅγιος heilig = ai. *yajya-s* zu verehren; ἁγίζω, ἐναγίζω weihe s. ἅζομαι.
ἀγκάλη, ἀγκάζομαι hebe mit den Armen auf : ἀγκών.
ἄγκιστρον s. ἀγκών.
ἄγκος n. Thal = ai. *áṅkas* n. Biegung, Krümmung s. ἀγκών.
ἀγκύλος gekrümmt, ἀγκύλη Schlinge, Riemen = ahd. *angul*, nhd. *Angel;* s. ἀγκών.
ἄγκυρα s. ἀγκών.
ἀγκών Armbug (Dat. Plur. ἀγκάσ᾽), ἀγκοίνη, ἀγκάλη Ellenbogen, ἄγκος n. Thal (s. d.); ἀγκύλος gekrümmt, ἀγκύλη Schlinge, Riemen, ἄγκιστρον Angelhaken, ἄγκυρα Anker (lat. *ancora*) : ai. *áñcati* biegt, *aṅka-s* m. Haken, Schoss; lat. *ancus* qui aduncum brachium habet, *ancra* ἄγκος = ahd. *angar*, nhd. *Anger*; lat. *ānus* Ring (**anc-nus)*; got. *hals-agga* Nacken; ahd. *angul*, nhd. *Angel*; mhd. *ange*, an. *angi* Stachel, Spitze, Angel. Dazu ἄμπελος, ἄμπυξ (s. d.). √*anqo* biegen.
ἀγλαός hell, herrlich, ἀγλαΐα Glanz, Pracht, ἀγλαΐζω schmücke : ἀ-γλαϝ-ός : γλαυ-κός, s. d.

ἄγλῑθες Kerne des Knoblauchs, der *γελγίς* :?
ἄγνος m. f. Keuschlamm, e. Strauch :?
ἄγνυμι zerbreche (ἔαγα), ἀγή Bruch : lat. *vagus* umherschweifend, *vagari* schweifen; lit. *vagiù*, *vógti* stehlen, ai. *vaṅg*, *váṅgati* geht, hinkt (Gram.); nhd. *wackeln*, ndd. *wiwaken*. √*vag* biegen, brechen.
ἀγορά s. ἀγείρω; ἀγορεύω, ἀγοράομαι rede in einer Versammlung, ἀγοράζω bin auf dem Markte, kaufe.
ἄγος n. Frevel entspricht ai. *āgas* Sünde, Unrecht, nur dass es schwachen Stamm zeigt; ἐναγής, ἀγής verflucht, ἄγιος· μιαρός.
ἅγος n. Verehrung, ἁγνός heilig, ἁγνίζω, ἁγνεύω s. ἅζομαι.
ἀγοστός m. der innere Arm = ai. *hásta-s* m. Hand, ab. *zaçta* ds., lit. *pa-žastìs* Achselhöhle. Wegen γ = ai. *h* vgl. ἐγώ.
ἄγρα Jagd = zd. *azra* ds. : ἄγω. ἀγρέμων· θηρευτής Hes., äol. ἀγρέω, thess. *ἅγγρε-, nehmen, αἰτάγρετος, παλινάγρετος, κρεάγρα Fleisch-, πυράγρα Feuerzange; ferner πάναγρος alles fangend; ἄγρυπνος schlaflos, ἀγρυπνία Schlaflosigkeit.
ἄγρειφνα f. Harke : ἀ cop. + √*ghreibho* fassen, s. γρῖπος.
ἀγρός Feld = ai. *ájras* Fläche, Trift, lat. *ager* Feld, got. *akrs*, nhd. *Acker*; daher ἄγριος wild = *ajryas* in der Ebene befindlich: das Wort, der Nomadenzeit entstammend, gehört zu ἄγω.
ἄγχαυρος s. αὔριον.
ἄγχι nahe : ἄγχω; Comp. ἆσσον aus *ἄγχιον = ai. *aṁhīyaṁs-* enger.
ἄγχω schnüre = lat. *ango* ds., ksl. *ązą* beenge; ἀγκτήρ Spange, ἀγχόνη Erhängen, ἄγχι, ἀγχοῦ nahe : ai. *aṁhús* eng = got. *aggvus*, nhd. *enge*, lat. *angustus* ds. (nhd. *Angst*, ahd. *angust*); air. *cum-ang* ds., lit. *ànksztas* ds., ksl. *ązuku* ds. √*angho* enge ein, neben *agho*, s. ἄχομαι. (Auf *gh* weist allein ab. *aghana* n. Beengung, Strick?)
ἄγω führe = ai. *ágati*, ab. *azaiti* treibt, geht, lat. *ago* treibe, air. *agim*, an. *aka* fahren; ἀγός Führer = *ajá-s* Treiber, ἄκτωρ Führer = lat. *actor* Treiber; ἀγών Wettkampf, vgl. lat. *agonia* Opferthier, *agonium* Fest, air. *ág* Kampf, ai. *āji-s* Wettlauf; ἀγυιά Strasse (eigl. Fem. zu *ἀγεύς), ἀγῖνέω treibe, füher, ἀγωγή Führung, ἄγρα, ἀγρός; √*āz* : *āg* : *ag*.

ἀδαχέω kratzen, *ἀδαξάω*, aor. *ἀδάξασθαι* Jucken erregen : s. *ὀδάξ*; *δάκνω*?

ἀδελφός, Hom. *ἀδελφεός* (aus *ἀ-δελφεϝος*) *ἀδελφεϊός* (aus **ἀ-δελφεϝ-ιός*), att. *ἀδελφός*, Voc. *ἄδελφε* (aus **ἀ-δελφϝ-ός*?) Bruder, att. *ἀδελφή* (aus **ἀ-δελφεϝή*) Schwester : *δελφύς*; vgl. ai. *sá-garbhya-s* Bruder.

ἀδευκής s. *ἐνδυκέως*.

ἅδην sattsam, genug, *ἄατος* *unersättlich*, *ἄμεναι*, *ἆσαι*, *ἀσάω*, *ἕωμεν* sättigen: lat. *sat*, *satis* genug, *satur* satt, air. *sāith* satietas, got. *soþ* Sättigung, lit. *sótis* ds., got. *saþs*, nhd. *satt*; ksl. *sytŭ* ds. √*sā* : *să* satt sein.

ἀδήν, *ένος* m. Drüse : aus **n̥gʷ́ēn* = lat. *inguen* Leistengegend, oder *n̥dʷ́ēn*? Vgl. *ἀδρός*.

ἀδινός fest, gedrungen: *ἀδήν*?

ἀδμολίη (*ἀδμωλή* Hesych.) Unwissenheit :?

ἀδράφαξυς Spinat, auch *ἀνδράφαξυς*, *ἀτράφαξυς*; vgl. *ἀθραγένη* e. Pflanze :?

ἀδρός reif, stark, *ἀδρόω*, *ἀδρύνω* zur Reife bringen: **sn̥-n̥drós* (eigl. mit Kern): ai. *sāndra-s* dicht, dick (*sa-andra-s?); vgl. lett. *îdrs* Kern, ksl. *jędro* testicula, ai. *aṇḍá-m* (für **andra-m*) Ei, testicula. Idg. **endro-m* : *n̥dró-m* Kern.

ἀδρότης Kraft (*ἀδρότης*) : *ἀ-δρότης* für **νρότης* vgl. ab. *hu-naretāt* Tugend : *ἀνήρ*.

ἄδρυον Apfel, Baumfrucht, Einbaum: *ἀ* cop. + *δρῦς*.

ἄεθλον, att. *ἆθλον* Kampfpreis, *ἄεθλος* m. Wettkampf: lat. *vas*, *vadis* Bürge, *vadari* vor Gericht fordern, lit. *vadũ'ti* etwas Verpfändetes auslösen, *už-vadũ'ti* für Imd. eintreten, besparen; got. *gavidan*, *vadi* Pfand, nhd. *Wette*, *wetten*. √*au̯edh* : *u̯adhe-* wofür einsetzen, eintreten; wozu auch *audeo* wage (√*audhe-*). — Dazu *ἀθλεύω*, *ἀθλέω*, *ἀθλητής* *Athlet*, *ἄθλιος* unglücklich.

ἀεί s. *αἰεί*.

ἀείδω singe, *ἀοιδή* Gesang, *ἀϝοιδός* Sänger: air. *faed* Ruf, Schrei, cymr. *gwaedd* clamor. √*veido* rufen.

ἀείρω hebe aus **ἀϝέρjω*, *αἴρω* aus **ϝαριώ*, *ϝ̔ριω*; *ἀορτήρ* Tragband, *ἄορ* Schwert, *ἀορτέω*, *ἀερτάω* erhebe, *μετήορος*, *μετέωρος* in der Höhe befindlich, (*παρήορος*, *συνήορος*) √*ver* heben, vgl. *ἀν-έρσει· ἀναρτήσει*, *κρεμάσει* Hesych. mit Prothese von *α*, *η* in *ἠερέθομαι* schwebe, mit Intensivredu-

plication in *αἰωρέω* erheben, *αἰώρα* Wage. Wohl dieselbe Wurzel √*ver* erscheint als nehmen, ziehen in *ἀπόερσε, ἀποίρας, ἐρύω*; Weitergebildet durch -*dho* ist ai. *várdhate* erhebt, macht wachsen, wozu *βορθός* = *ὀρθός* hoch.

ἄελλα s. *ἀήρ*.

ἀελλής, Beiwort zu *κονίσαλος*, zusammengeballt, dicht, **sm̥-velnē̆s* : *εἰλέω*; vgl. *ἀολλής*.

ἀέναος (*ἀένναος*) stets fliessend : *ἀεί* (*αἰές*) + *ναίει· ῥέει, βλύει* Hesych.

ἀέξω vermehre, med. wachse = ab. *vakṣat* liess wachsen, *vakṣeñtē* sie wachsen; vgl. *αὔξω*.

ἄεσα schlief, aus *ἄ-Ϝεσα* s. *ἄωρος*; dazu *ἀεσίφρων* thöricht. √*vē* (: *avĕ*?) matt werden.

ἄζα Dürre, Glut, Staub: *ἄζω* dörre *ἀζαίνω, ἀζαλέος* trocken, dürr : ?

ἀζηχής heftig, laut: *ἀ*-cop. + lit. *pasigirė̃žu* (Ne.) heftig verlangen, oder zu ai. *yahva-s* ruhelos?

ἅζομαι scheue, **i̯agi̯omai* : ai. *yajati, ije* verehre; ab. *yazaiti* ds. √*i̯ago* verehren; *ἅγος* n. Verehrung, Opfer = ai. *yájas* n. ds., *παν-αγής* = ai. *yajas* verehrend.

ἀηδών, -*ονος* f. Nachtigall, aus *ἀϜηδών* Sängerin, s. *αὐδή ὑδέω*.

ἄημι wehe (mit *α*-Prothese?) = ai. *vāmi*, 3. Pers. *vāti* ds.; *ἀήτης* Wind, ai. ab. *vāta*- m. ds., air. *feth* aura; vgl. lat. *ventus*, got. *vinds* nhd. *Wind*, lit. *vė́jas* ds.; vgl. ab. *vā* wehen, got. *vaia*, ahd. *wāan*, nhd. *wehen*, ksl. *vějati* flare √*u̯ē* : *u̯ō* : *au̯e* (*au*) : *āu̯* wehen. Vgl. *ἀήρ, ἄελλα, ἄωρος, αὐλός*.

ἀήρ f. Nebel (Hom., Gen. *ἠέρος*), m. Luft (att.) äol. *αὔηρ*, dor. *ἀβήρ* : *αὔρα* Hauch (lat. *aura* entlehnt?), wie *ἄελλα* Windstoss, äol. *αὔελλα* : *αὐλός* Flöte, *αὐλέω* blase die Flöte; s. *ἄημι*.

ἀήσυλος, *αἴσυλος* frevelhaft : ?

ἀήσυρος luftig, leicht : *ἄημι*?

ἀθάρη f. Weizenmehlbrei, Speltgraupen: lat. *ador* Spelt.

ἀθέλγω sauge : ?

ἀθερίζω verschmähen, verachten : *ἀ* priv. + ai. *dhar* halten, tragen?

ἀθήρ, -*έρος* Hachel an der Ähre, Lanzenspitze, *ἀθερίνη* e.

Grätenfisch, ἀνθέριξ Hachel, Ähre: ai. *atharī* Spitze, *atharvī* f. von einer Spitze getroffen; (**n̥thér-)*.

ἀθρέω scharf ansehen: lit. *dyrė́ti* hervorgucken, gaffen, apreuss. *dereis* sieh, *deirīt* sehen, zu ai. *dhar* halten, *vi-ni-dhāráyati* richtet (den Blick). √*dhre-* : *dher* halten auf; vgl. θρήσασθαι. Das anlautende ἀ für n̥ : ἐν?

ἀθρόος, att. ἁθρόος versammelt: ἀ-cop. + θροϝός zu θρεῦμαι lasse ertönen, θροέω ds., ἄθροος (ἀ-priv. + θρόϝος) geräuschlos.

ἀθύρω spielen, ἄθυρμα Ergötzung, Spielzeug: ?

αἶ, αἰαῖ Interjektion des Staunens = ai. *e* (*ai*, ab. *āi*); lit. *eiai*, nhd. *ei*! αἰάζω wehklagen, αἰᾱνής traurig.

αἰ wenn, für **jai* : ὅς; dor. ἠ ds. aus *jē* ist Instr. Sing. Neutr.; εἰ wenn ist Loc. Sing. Neutr.

αἶα f. Erde: ?

αἰγανέη Lanze, eigl. ‚aus Eichenholz' (vgl. μελίη, ὀξύη, δόρυ) : αἰγίλωψ Eichenart, κράτ-αιγος, κρατ-αιγών unbestimmte Baumart (etwa Hart-eiche?), vgl. αἴγειρος: ahd. *eih*, nhd. *Eiche*; vielleicht lat. *aesculus* Speiseeiche aus *aig-sclo-s.

αἴγειρος f. Zitterpappel: s. αἰγανέη.

αἰγιαλός Strand, αἶγες Wogen: ai. *iṅj* bewegen, ἐπείγω, αἴξ.

αἰγιθαλής, αἰγίθαλος αἴγιθος m. e. Vogel (Meise?); etwa wie αἰγιθήλας m. „Ziegenmelker" αἴξ + θηλάζομαι sauge? -θαλης : θηλα-?

αἰγίλιψ hoch, steil: αἴξ + λείπω; Gegensatz αἰγότριβες ἀτραποί.

αἰγίλωψ 1) Geschwür im Augenwinkel, Thränenfistel (vgl. nhd. *Gerstenkorn*); 2) Windhafer: αἴξ (vgl. nhd. *Hafer* von κάπρος Eber, an. *hafr* Ziegenbock, lat. *avēna* Hafer, lit. *awižos* ds. von *ovis* Schaf); 3) αἰγίλωψ Eichenart s. αἰγανέη.

αἴγλη Glanz (vgl. Αἰγλήτης Φοῖβος = Ἀσγελάτας) für *ἀσγλα, s. ἄσβολος; γλᾱ zu γελάω?

αἰγίς Schild des Zeus: αἰγανέη, vgl. ἰτέα 1) Weide, 2) Schild; oder = αἰγίς „Ziegenfell", oder „stürmend", vgl. αἰγιαλός.

αἰγυπιός s. d. f.

αἰγωλιός e. Nachtvogel, : *αἰγ(ο)-γωλιός: αἴξ + γωλεός Schlupfwinkel; der bei Ziegen haust? So αἰγυπιός Geier für αἰγ-γυπιός oder αἰγο-γυπιος, eigl. Ziegengeier, vgl. γύψ.

ἀίδηλος vernichtend: ἀϝι = ab. *avi* gegen, zu + δηλέομαι.

ἀΐδιος ewig, aus **αἰϝί-διος* zu äol. *αἰι*, got. *aiwins*; s. *αἰεί*.
ἀϊδνός unsichtbar, verborgen: *ἀ*-priv. + ai. *vinna* (aus *vidna) Part. Perf. Pass. von *vid* finden, lat. *video* sehe (*οἶδα*).
αἴδομαι scheue, verehre ved. *īdate* verehrt, got. *aistan* sich scheuen, achten; $\sqrt{}$*aisdo-* aus *ais-* in ahd. *ēra* (*aisā), nhd. *Ehre* + *do* (*δίδωμι*) vgl. *ἀλδαίνω*; *αἰδώς, οῦς* f. Ehrfurcht, Scheu, Scham und daher *αἰδέομαι* aus **αἰδεσ-ιομαι*.
αἰεί, att. *ἀεί* immer, aus *αἰϝέσι*, altem Loc. zum Acc. *αἰῶ* aus **αἰϝῶσα*, Nom. **αἰϝώς*, welcher zu *ἡ* (Hom. Pind.), *ἡ αἰών* Lebenszeit geworden ist; vgl. got. *aiv*, ahd. *eo*, mhd. *ie* immer; *eomêr*, mhd. *iemer*, nhd. *immer*; s. *ἀίδιος*. Ai. *áyus áyuṣas* aus idg. *āivos, aiusés*) Lebenszeit, ab. acc. *āyū*, gen. *ayaos* ds., lat. *aevum* Zeitalter, *aeternus* ewig; ahd. *êwa, êwî* Ewigkeit, Ordnung, Gesetz, Ehe, nhd. *Ehe*, *ewig*. $\sqrt{}$*ei* (*ēi* : *ai*) gehen?
αἰέλουρος, *αἴλουρος* Wiesel, Katze, aus *ἀ-ϝισελο-* : *ἀ-ϝισλο-* mit volksetymologischer Anlehnung an *οὐρά* : ahd. *wisila*, ags. *vesle*, nhd. *Wiesel*.
αἰετός, att. *ἀετός* Adler, *αἰβετός Περγαῖοι* Hesych: ?
ἀίζηλος deutlich = *ἀρίζηλος* s. d. Über *ἀϊ* s. *ἀίδηλος*.
αἰζηός, *αἰζήϊος* d. jugendliche Mann = ab. *aviyāo* herangewachsen (*-yāo* aus **yēu*, **ζηός* aus **-yēu-ós*), dazu ai. *yúvan-*, ab. *jávan*, lat. *juvenis*, lit. *jáunas*, nhd. *jung*. $\sqrt{}$*jevo*: *jēv* heranwachsen, wozu auch *ζειά*. S. d.
αἰθάλη Russ, *αἴθαλος* ds., *αἰθαλόεις* russig feurig: *αἴθω*.
αἰθήρ m. obere Luft, *αἴθρα* heitere Luft; *αἰθέριος*, *αἴθριος* = ai. *īdhriya* zur Himmelshelle gehörig: *αἴθω*.
αἴθυια ein brauner Wasservogel, fem zu **αἰθεύς* = *αἰθήεις* feuerrot: *αἴθω*.
αἰθύσσω (aus *αἰθύκιω*) heftig bewegen, flimmern: *αἴθω*, s. d. Zur Bedeutung vgl. *αἴθοψ* funkelnd, heftig; *αἴθυγμα* Schimmer.
αἴθω brenne, *αἶθος* n. Brand = ai. *édhas* Brennholz, air. *aed* Feuer, ahd. *eit* Glut, an. *eis-a* (aus **aidhs-ā*) glänzende Asche; *αἰθός* brennend, *αἴθων*, *αἴθοψ* funkelnd, hitzig, heftig *αἰθήεις* u. a.: $\sqrt{}$*āidh* : *aidh* : *idh* brennen; ai. *indháte* brennt, *aidh* f. Glut; lat. *aestus* Hitze, *aestās* Sommer; *aedes* Haus, eigl. Brandstelle, vgl. *αἴθουσα* Halle am Hause; die

schwache Form erscheint in ἰθαρός klar, ἰθαίνεσθαι· θερμαίνεσθαι (Hesych.), nhd. *Esse* (aus *idhs-ā).

αἰκάλλω schmeicheln (vom Wedeln des Hundes, eigl. „schön thun"?); αἴκαλος· κόλαξ Hesych.: αἶ + καλός? Oder zu αἰτέω?

αἰκία Misshandlung, att. αἰκής schmählich aus *ἀϝικής, das im Ablaut steht zu ion. ἀεικής, Herodot. ἀεικείη aus *αϝεικεσιᾱ; ebenso αἰκίζω misshandele: ἀεικίζω. S. εἰκών.

αἴλουρος s. αἰέλουρος.

αἷμα n. Blut: ahd. *seim*, nhd. *Seim* dickflüssiger Saft; ἄναιμος, ὅμαιμος, αἱμάσσω αἱματηρός, αἱματίζω; vgl. αἱμύλιος.

αἱμασιά Dornhecke, Steinmauer; αἱμασιολογέω Steine sammeln; αἶμος Dickicht : s. ἱμάς.

αἱμύλιος schmeichelnd: zu ahd. *saim*, *seim* Honig; αἱμυλομήτης listig (eigl. auf Überredung (Honig) sinnend) und αἱμύλος klug, listig? Oder s. ἱμάς.

αἱμωδία Zahnschmerz, αἱμωδιάω stumpfe Zähne bekommen, αἱμωδέω Zahnschmerzen haben : s. ὀδούς.

αἵμων kundig: ?

αἶνος m. Rede, αἴνη Ruhm, αἰνέω sagen, loben, αἰνίζομαι loben : ?

αἰνίσσομαι spreche in Rätseln, αἴνιγμα, αἰνιγμός Rätsel: αἶνος?

αἰνός schrecklich: ai. *enas* Schrecken, Fluch, Sünde, ab. *aēnaṅh* Strafe, Rache; s. αἴνυμαι. Vgl. νέμεσις von νέμω.

αἴνυμαι nehme, ἔξαιτος ausgewählt, αἴτιος schuldig, δίαιτα Lebensweise, διαιτᾶν Speise zuteilen, Med. leben, Schiedsrichter sein, regieren: vgl. αἶσα; √*ai*, *i* in Schwung setzen, eindringen, zuteilen. Vgl. ai. *inóti*, *invati* setzt in Bewegung, giebt von sich, teilt zu, dringt ein, bezwingt; s. αἰνός, αἶσα.

αἴνω· πτίσσω : aus *sa-nió zu ἠ-θέω?

αἴξ, αἰγός f. Ziege = armen. *aic*, gen. *aice* (*c* für *g*) Ziege. Mit lit. *ožýs* Ziegenbock, ai. *ajas* Bock, *ajā́* Ziege ist es vielleicht durch *ā(i)g-* zu vermitteln. √*aig*, ai. *ej* sich regen, an. *eikinn* wild, αἰγίς. Dazu αἰγυπιός Geier (γύψ) aus *αἰγ-γύπιος oder *αἰγο-γύπιος, αἰπόλος Ziegenhirt aus *αἰγ-qολός, vgl. πέλω.

αἰόλος beweglich, schnell, bunt schillernd: ai. *éva-s* rasch (vom Pferde), m. Lauf, Gang, Sitte, ahd. *êwa* f. Sitte, Gesetz, nhd. *Ehe* (s. αἰεί). *ai-vo* zu √*ei* gehen? S. εἶμι, αἴνυμαι.

αἰονάω besprenge, befeuchte: ?
αἰπόλος s. *αἴξ*.
αἶπος n. Höhe, *αἰπεινός* (**αἰπεσ-νός*) hoch, *αἰπύς* ds.: ?
αἶρα Hammer: zu *αἴρω* oder für **αἰσ-ρα* zu ai. *ayas*, lat. *aes* Erz?
αἶρα Unkraut im Weizen, Lolch: vgl. ai. *erakā* e. Grasart. *αἰρικός, αἴρινος* von Lolch; *αἰρό-πινον* Sieb: *πίνω*.
αἱρέω nehme, Aor. *εἷλεν* nahm, *ἕλωρ* Fang, Raub, √*ϝελ*, got. *vilvan* rauben; *αἱρέω* hat aber die dunkeln Nebenformen äol. *ἀγρέω*, thess. **ἅγγρε-*. Vgl. *ἄγρα, αἴρω, ἀπούρας*; oder *αἱ-ρέω* zu *αἴ-νυμι*?
αἴρω s. *ἀείρω*.
αἶσα f. Anteil, Schicksal, aus *αἰτ-ια* oder *αἰτ-σα*, vgl. osk. *aeteis* partis; dazu *αἰσυμνήτης* Kampfrichter, Herrscher, *αἰσυμνάω*, dial. *αἰσιμνάω* (mit der anderen Loc.-endung *-σι*?); *αἴσιος* gebührend, *αἴσιμος* billig. Stamm *ait-*, √*ai* zuteilen, s. *αἴνυμι*.
αἰσάλων (*αἰσάγλων*) kleine Falkenart: ?
αἰσθάνομαι (*αἰσθέσθαι* aus **αϝισ-θέσθαι*) nehme wahr: lat. *audio* höre (aus *áviz-dio*), *aboedio* gehorche (aus **ób-avizdio*); ai. *āvis* sichtbar +*dho*, s. *ἀΐω*.
ἀΐσθω *θυμόν* hauche aus, verliere? Vgl. *ἄϊστος* verschwunden; **ἀ-ϝίδ-θω* zu *ἰδεῖν*.
ἀΐσσω, att. *ᾄσσω, ᾄττω* losfahren aus **ϝαιϝικjω*, *ἀϊκή* Andrang aus **ϝαιϝικά*. √*viço* gelangen mit Intensivreduplication. S. *ἵκω, ἔοικα*.
αἴσυλος frevelhaft zu *αἰ-νός, αἰσυ-μνήτης*? Vgl. *νεμεσητός*.
αἶσχος n. Schande aus **αἰχ-σκος*; vgl. got. *aiviski* Schande aus **aigh-e-ski-*.
αἰτέω fordern, bitten, *αἴτης* Bettler, √*aiko*, *αἰκάζει· καλεῖ* (Hesych.), schwache √*ik* in *προΐσσομαι* bettele, *προΐκτης* Bettler: lett. *áizināt* herbeirufen, einladen, got. *aihtrōn* erbitten, erbetteln, beten; daneben √*i̯āko-* in ai. *yácate* fleht, heischt, bettelt.
ἀΐτης Gefährte, Geliebter (thess.): *ἀ*-cop.+*ϝιτάς*, vgl. ai. *abhí-vita-s* erwünscht, lat. *invītus* widerwillig, *ἵεμαι*.
αἴτιος s. *αἴνυμι*.
αἴφνης, *ἐξαίφνης, αἰφνίδιος* plötzlich zu √*aigho* neben *i̯agho*, wozu auch *αἶψα, ἰάπτω*. S. d.
αἰχμή Lanzenspitze, vgl. lit. *ěszmas, jěszmas* Bratspiess, lett.

išms ds., apr. *aysmis* Spiess; idg. *aiçsmo-?* *αἰχμητής*, *αἰχμάζω*, *αἰχμάλωτος*.

αἶψα schnell, *αἰψηρός* ds.: ai. *pra-yakṣ* vorwärts eilen; nhd. *jagen*, ahd. *jagōn*, *αἴφνης*, *ἰάπτω*.

ἀΐω höre : vgl. ai. *āviṣ* (*ā*+*aviṣ*?) offenbar, sichtbar, ksl. *javě* offenbar, *umŭ* Verstand; vgl. *αἰσθάνομαι*.

αἰών ἡ, ὁ Lebenszeit, Rückenmark s. *αἰεί*.

αἰώρα Schwebe, Wage, Maschine, *αἰωρέω* erhebe, Pass. schwebe aus *ϝαιϝώρα* s. *ἀείρω*.

ἄκαινα Spitze, Stachel aus **ak˘nịa*, Fem. zu *ἄκων*.

ἀκάκητα klug, listig, „acutus", *ἀκακίεις· συνίεις*, *ἀκακιεῖ· συνιεῖ* Hesych., *ἀκακε-* steht im Ablaut zu *ἀκωκή*. √*āç* : *aç* schärfen.

ἀκαλανθίς e. Vogel = *ἀκανθίς*?

ἀκαλαρρείτης sanft fliessend (*Ὠκεανός*), *ἠκαλός*, *ἦκα* leise, sacht +*ῥέω*.

ἀκαλήφη Nessel, Meerqualle: ?

ἄκανθα Stachel, Dorn, Distel, Rückgrat der Fische: vgl. lit. *aszakà* Gräte. √*aç*, s. *ἀκίς*; dazu *ἀκανθίς* Distelfink, *ἀκανθυλλίς* (*ἀκαλανθίς*?).

ἄκανος Distelart √*aç*, s. *ἀκίς*, *ἄκανθα*.

ἀκαρής kurz, *ἀκαρές* n. Ring am kleinen Finger, *ἀκαριαῖος* klein, kurz: *ἀ-* (*sṃ*) + √*çēr* : *çare* zerbrechen, s. *ἀκήρατος*.

ἀκαρί Milbe *ἐλάχιστον ζῷον*: *ἀκαρί-αιος*. S. d. vor.

ἄκασκα sacht: *ἀκήν*, *ἦκα*.

ἄκατος f. Nachen, Becher, *ἀκάτη*, *ἀκάτιον* ds., Frauenschuh: ?

ἀκαχίζω betrübe (*ἤκαχον*, *ἀκάχημαι*) redupliciert. √*agho* s. *ἄχομαι*.

ἀκαχμένος : *ἀκίς*.

ἀκέων, *ἀκήν*, dor. *ἀκᾷ* still, schweigend: *ἦκα*.

ἀκή Spitze, ion. *ἠκή*: s. *ἀκίς*

ἀκήρατος rein, unversehrt: *cariēs* f. Morschheit, *cariosus* mürbe, air. *do-ro-chair* cecidit, got. *hairus* Schwert; dazu *κεραΐζω*, *κεραυνός* (s. d.), *ἀκαρής*; √*çēr* : *çera-* : *çare-* verletzen; vgl. ai. *çṛṇā́ti* zerbricht, zerschmettert, *çīryate* birst, zerfällt (*çar*).

ἀκιδνός unansehnlich: *ἀ*-intens. + *κιδνοτέρους· ἀσθενεστέρους* Hesych.; vgl. *κίδνη* geröstete Gerste (Hesych.), nhd. *Hitze, heiss*. Germ. *hit* : *hait* aus idg. *kid* verbrennen.

ἀκῑνάκης kleiner Säbel: persisch.
ἄκινος wohlriechende Blume: √ας schärfen?
ἀκίς Spitze, Stachel, ἀκή, ἀκωκή Spitze, ἀκαχμένος gespitzt, ἄκων, -οντος Wurfspiess, ἀκόνη Wetzstein: ai. *áçan* Schleuderstein, Stein, *açánis* Geschoss, ἀκμή: lit. *aszmũ'* die Schärfe, ἄκαινα Stachel, ἄκανθα, ἄκανος Dorn: vgl. lett. *as-s* scharf, ksl. *ostŭ* ds.; lat. *acies* die Schärfe, ahd. *eggju* schärfe, s. ὠκύς, ἀκρός √ας: ᾱς: ōς: ος schärfen.
ἀκκώ ein eitles Weib oder ein Schreckgespenst (ἀκκίζομαι sich dumm stellen, γυναικίζομαι). Ἀκκώ Amme der Demeter: ai. *akkā* (Gram.) Mutter, lat. *Acca Larentia* Larenmutter. (Lallwort).
ἄκμηνος nüchtern: ?
ἄκμων, -ονος m. Amboss = ved. *áçman* Stein, Donnerkeil; lit. *akmũ, akmeñs*, ksl. *kamy, kamene* Stein (*k* aus *ç* vor *m*). Vielleicht ahd. *hamar*, nhd. *Hammer*, ai. *açmara* steinern; s. ἀκίς.
ἄκνηστις Rückgrat: √ας, s. ἄκανθα, ἀκίς.
ἄκοιτις Gattin, ἀκοίτης Gatte: ἀ-cop. + κεῖμαι, vgl. ἄλοχος.
ἄκολος m. Bissen: ai. *aç* essen?
ἀ-κόλουθος Begleiter: ἀ-cop. + κέλευθος Pfad mit *o*-Färbung im zweiten Gliede des Compositums; ἀκολουθεῖν begleiten.
ἀκόνη Wetzstein s. ἀκίς; ἀκονάω wetze, schärfe.
ἄκορον gewürzhafte Wurzel, ἄκορος Kalmus; vgl. ἄκινος?
ἄκορνα gelbe Distelart s. ἄκανθα, ἀκίς.
ἄκος n. Heilmittel, daher ἀκέομαι heile, ἀκέστωρ, ἀκεστήρ, ἀκεστρον, ἄκεστρα Flicknadel u. a.: ἄκος aus **i̯akos* = ai. *yáças* Herrlichkeit, Segen, Heil; die specielle Bedeutung der Wurzel im Griechischen zeigt auch air. *íc, ícc* f. (aus **jacca*) Heilung, cambr. *jāch* gesund, *jechyd* geheilt. √*i̯aço* segnen; daneben *aiço-* got. *aigan* haben, nhd. *eigen*, ai. *īç* besitzen.
ἀκοστή Gerste, kypr.; pl. αἱ πᾶσα τροφαὶ thess., ἵππος ἀκοστήσας ‚durch Gerste übermütig geworden‘: lat. *ăcus, ăceris* n. Granne, Spreu, got. *ahs* n. ahd. *ehir*, nhd. *Ähre*. Stamm *akos*: *akes*; lit. *akũ'tas* Hachel. √ας, s. ἀκίς.
ἀκούω höre: got. *hausjan*, nhd. *hören*; ἀκοή Gehör, ὑπήκοος unterthan. Das anlautende α = *n̥*: ἐν? Dazu kret. ἀκεύω merke?
ἀκραιφνής rein, frisch: ἀκρός + αἴφνης?

ἀκρεμών Spitze des Astes, *ἀκρεμονικός* mit langen Zweigen: *ἀκρός*.

ἀκριβής genau, sorgfältig; *ἀκριβόω* kenne genau; aus **kṛsg-*, vgl. got. *and-hruskan* untersuchen; *ἀ(ṇ)* : *ἐν?*

ἀκροάομαι hören: ?

ἄκρος scharf, ai. *catur-açra-s* viereckig, lat. *ācer, acus, acies*, ksl. *ostrŭ*, lit. *asztrùs* scharf. *ἄκρις* = *ἄκρα*, *ὄκρις* Bergspitze, ai. *áçris* Ecke. S. *ἀκίς*. *ἀκρίς* Heuschrecke ist eine Kurzform für *ἀκροβατοῦσα* „auf den Fussspitzen gehend", *ἀκρίζουσα*.

ἀκταίνω bäume mich, fahre auf: *√aç* schärfen, *ἀκτίς*, *ὠκύς?*

ἀκτή f. d. gemahlene Getreide aus *ṃktḗ* zu *μάσσω* knete oder *ἄγνυμι* brechen?

ἀκτή Gestade, Brandung: *ἀκή*. *ἀκτέα*, *ἀκτῆ* Hollunderbaum dazu als ‚spitzblättrig'?

ἀκτηρίς Stab: *ἄκτωρ* Führer, *ἄγω*.

ἀκτίς, ῖνος f. Strahl: *ἀκίς?*

ἄκυλος essbare Eichel: ai. *aç, açnāti* isst.

ἀκωκή Spitze: *ἀκίς*.

ἄκων Wurfspiess s. *ἀκίς*; *ἀκοντίζω* d. Speer werfen.

ἀλάβαστος, ἀλάβαστρος f. Salbenfläschchen: *ἀ* priv. + *λαβή* Griff.

ἀλαζών Aufschneider, Prahler, *ἀλαζονεία* Prahlerei: *ἀ-lṇgiōn* : *√lengo* schwanken, s. *λαγγών*; vgl. nhd. *Lump, Lumpen*; ohne Nasal *√lego* abhängen, wozu nhd. *Lappen, läppisch, Laffe*.

ἀλαλά, ἀλαλαί halloh, hurrah!: ai. *arare* Intj. hastigen Rufens; lit. *alóti* Hallo schreien, ksl. *ole*, bulg. *olelê* Interjection; nhd. *holla, halloh*; *ἀλαλητός* Schlachtruf, *ἀλαλάζω*.

ἀλάομαι (*ἀλάλημαι*) *ἀλαίνω* umherschweifen: *ἄλη*.

ἀλαός blind, *ἀλαόω* blende, *ἀλαωτύς* Blendung, *ἀλαο-σκοπίη* fruchtlose Umschau: **ṃlaṷós* im Ablaut zu *μελεός* vergeblich. S. d.

ἀλάλυγξ, -υγγος f. Schlucken, Angst, *ἀλαλύκτημαι* (Hom.) bin in grosser Sorge, *ἀλυκτέω*, *ἀλυκτάζω* bin in Angst: *ἀλύω*.

ἀλαπάζω töte, richte zu Grunde; aus **αλαπάδιω*, dazu *ἀλαπαδνός* schwach: s. *λαπάζω*.

ἄλαστος 1) unbesiegbar, 2) elend ‚non ferens', *ἀλαστεῖν* zürnen, moleste ferre: ai. *radh* unterwerfen, peinigen, *√lādho*

zu Fall bringen (s. λήθω, ἀλάστωρ) in 1. mit ἀ privativum (*n*), 2. mit *α intensivum (sm)*. Idg. *ladh-tós* *λαστός = ai. *raddhá-s* unterworfen = lat. *lassus* müde (unterlegen).

ἀλάστωρ 1. Bösewicht. 2. rächende Gottheit: ai. *raddhar* Bezwinger, Unterdrücker, Peiniger; √*ladho* bringe zu Fall, s. λήθω, ἄλαστος.

ἄλγος Kummer, Schmerz s. ἀλέγω.

ἀλδαίνω lasse wachsen, stärke, ἀλδήσκω wachse, ἄλδομαι bringe hervor (καρπούς), ἀναλδής nicht gedeihend, Wachstum hemmend : √*alo* wachsen, nähren + *do*; s. ἄναλτος, ἄλθομαι.

ἀλέα, ἀλέα f. Sonnenwärme, ἀλεάζω bin warm, ἀλεεινός heiss, aus *ϝαλέϳα zu got. *vulan* heiss sein, ahd. *walm* Hitze, Gluth; ai. *ulkā, ulmuka-m* Feuerbrand; √*velo* glühen, *wallen*. Oder aus *σϝαλέϳα zu ags. *swelan*, nhd. *schwelen, schwül*, ai. *surati* leuchtet, ab. *qarenanh* Glanz, √*svelo* glühen *(schwellen)*. Im Ablaut dazu wohl εἵλη *(*(s)velϳā)* Sonnenwärme, εἱλέω an der Sonne wärmen, εἱληθερεῖν sich an der Sonne wärmen (θέρος).

ἀλέā d. Vermeiden, Schutz, ἀλέω, wende ab, Med. vermeide (ἀλεύασθαι), ἀλύσκω (aus *ἀλυκ-σκω, Aor. ἤλυξα) entkommen, ἀλυσκάζω vermeiden, ἀλεείνω vermeide, fliehe, ἀλεωρή Abwehr: ἀλέω, ἄλη.

ἀλέγω kümmere mich um etwas, ἀλεγίζω ds., ἀλεγύνω besorge : lat. *neg-lego (*nec-lego)* kümmere mich nicht, *diligo* liebe, *di-ligens* sorgfältig, *religens* gottesfürchtig, *religio* Gewissenhaftigkeit; dazu ἄλγος n. Schmerz, Kummer, dessen vollerer Stamm *ἄλεγες noch in ἀλεγεινός (*ἀλεγεσ-νος) = ἀλγεινός, δυσηλεγής schmerzlich erscheint. Daher ἀλγέω empfinde Schmerz, ἀλγύνω versetze in Schmerz, ἀλγηδών, ἀλγηρός.

ἀλείτης Frevler, äol. ἀλοίτης; ἀλοιτός ds., ἀλιτεῖν freveln, ἀλιταίνω; ἀλιτήμων sündhaft, ἀλιτρός Sünder, ἀλιτραίνω, ἀλιτρία Bosheit. √*leito* antasten mit α-Prothese; vgl. lit. *lëtu, lëtëti* beunruhigen, reizen, ermatten, (Nesselmann), *lytu, ëti* berühren, antasten; ferner nhd. *leiden*, ahd. *lîden*, ahd. *leid* betrübend, verhasst, nhd. *Leid*, aus **loit-o-m*.

ἄλεισον Becher (Weingefäss) aus *ἀ-λειτϝ-ον : got. *leiþus*

Obstwein, ahd. *lîd* latex, poculum; lit. *lytùs*, lett. *lîtus* Regen. Vgl. *ἀλίνω*.

ἀλείφω salbe, *ἄλειφαρ*, *ἄλειφα* Salbe: wie ai. *lip* einschmieren, salben, *λίπος* Fett (s. d.) Erweiterung von *√lēi, li* über die unter *λεῖος*, *λειμών*. Dazu *ἄλειμμα*, *ἀλοιφή* Salbe.

ἀλεκτρυών, *ἀλέκτωρ* Hahn: *ἀλέξω*? *ἀλέκτωρ* unvermählt: *ἀ* priv. + *λέχομαι*; Gemahl: *ἀ* cop. + *λέχομαι* Als „Nichtschläfer" (*ἀ* priv. + *λέκτωρ*) ist der Hahn kaum aufzufassen.

ἀλέξω wehre ab, schirme = ai. ved. *rákṣati* hütet, schirmt; *rakṣa-s* Wächter; ags. *ealgian* tueri. Vgl. *ἀλκή*.

ἄλευρον, *μάλευρον* Weizenmehl, *ἄλειαρ* Mehl: ahd. *melo, melwes*, nhd. *Mehl*: *ἀλέω*.

ἀλέω mahlen, zermalmen (**m̥léjō*): ksl. *meljq, mlěti* mahlen; lat. *molo* ds., air. *melim* ds., lit. *malù, málti* ds.; got. *malan*, nhd. *mahlen*; *ἄλητον* Mehl, *ἀλέται λίθοι* Mühlsteine, *ἄλετος* Mahlen, Mühle, *ἀλετών* Mühle, *ἀλετρίς*, *ἀλετρεύω*: vgl. lit. *mìltai* (**ml̥to-*) Mehl. *√melo* mahlen; s. *ἄλευρον*. Diese Bedeutung ist erst europäisch; idg. eigl. reiben, streichen, malmen, woher auch sudeln (*μολύνω*, *μέλας*), stark sein (*μάλα*), vereiteln (*μέλεος*), streicheln (*ἀμαλός*, *μαλακός*, *μαλθακός*, *μάλλος*), schwächen, zerstören (*ἀμαλδύνω*), geistig: Sorge machen, haben (*μέλω*). S. d.

ἄλη f. Umherschweifen, *ἀλάομαι*, *ἀλαίνω* schweife umher, *ἀλήτης* Bettler, *ἀλητεύω*: lett. *alût, alûtîs* umher irren, sich verirren, lat. *amb-ulāre* spazieren gehen (umbr. *amboltu* ambulato). *√al* umherschweifen: *āl* in *ἠλάσκω*. S. d.

ἀληθής untrüglich, wahr, echt: *ἀ* + *λῆθος* d. Vergessen (eigl. d. zu Fall bringen, Trug) von *√lādho*; s. *λήθω*.

ἁλής versammelt aus **Ϝαλής*, vgl. *ἀολλής*, *εἴλλω*; lit. *valýti* in Ordnung bringen, ernten; *ἅλις* genug, *ἁλίζω* versammeln, *ἁλία*, *ἁλιαία* (tarent.) Versammlung. S. *ἡλιαία*.

ἀλθαίνω, *ἄλθω* heile, *ἄλθομαι* wachse, heile: s. *ἄλδω*, *ἄναλτος*.

ἀλίβας, *-αντος* d. Tote: ?

ἁλιβδύω: s. *δύω*.

ἀλίγκιος, *ἐναλίγκιος* ähnlich: ksl. *lice* (aus **likjo*) Antlitz, *ličiti* formare, serb. *nalik* ähnlich. *√lik, link* ähneln, erscheinen.

ἀλινδέομαι, *ἀλίνδομαι* wälze mich, treibe mich umher, *ἀλίζω* wälze: *Ϝαλιδ-*: *vald-* in nhd. *walzen, wälzen*, an. *velta* rollen, sich wälzen; lit. *veliù, vélti* wickeln, walken, *εἰλύω*, *ἕλιξ*.

ἀλίνω salbe = lat. *lino* streiche, s. λεῖος.

ἄλιξ Speltgraupen : εἰλύω, ἀλινδέομαι. S. d.

ἅλιος vergeblich, ἀλιόω vereitele : ἠλίθιος nichtig, ἠλεός verwirrt : ἄλη.

ἅλις scharenweis, genug s. ἁλής.

ἀλισγέω besudeln, ἀλίσγημα Verunreinigung : √*lī*, s. λειμών, λεῖος, λίπος, wo ai. *lip* besudelen (aus *li-po*).

ἁλίσκομαι werde gefangen (Ϝαλῶναι), ἁλω- aus Ϝ῾λϜω- : got. *vilvan* nehmen, rauben, ἑλεῖν nehmen.

ἀλιτεῖν s. ἀλείτης.

ἄλκη Elch, Elentier : ahd. *ëlho, elaho*, nhd. *Elch*; das Wort bei Pausanias stammt aus dem Germanischen, wie lat. *alces, alce*; urverwandt sind russ. *losĭ* Elen, ai. *ṛçā, ṛçya-s* Bock einer Antilopenart.

ἀλκή Wehr, Kraft, ἀλκί mit Kraft, ἄλκιμος stark, ἄλκαρ Schutz, ἀλαλκεῖν abwehren, ἀλκάθω helfe, ἔπαλξις Schutzwehr : got. *alhs* f., as. *alah* m., ags. *alh, ealh* Tempel; s. ἀλέξω.

ἀλκυών Meer-, Eisvogel: lat. *alcēdo* Eisvogel.

ἀλλὰ aber, sondern ist proklitischer Nom. Plur. Neutr. von ἄλλος, ebenso got. *alja* ausser dass, Präp. mit Dat. ausser; weissruss. poln. kleinruss. *ale* aber, lit. *alè* ds. (entlehnt?).

ἀλλᾶς, -ᾶντος Wurst (mit Knoblauch) aus *ἀλλᾰ-Ϝεντς; *ἀλλᾰ aus **al̥ja*, vgl. lat. *allium ālium* Knoblauch? ἀλλάντιον Deminutiv.

ἀλλάττω tausche, ἀλλαγή Wechsel : ἄλλος.

ἀλληγορία bildlicher Ausdruck, ἀλληγορέω bildlich bezeichnen: ἄλλο + ἀγορός.

ἀλλήλων u. s. w. einander : vgl. lat. *alius alium*, altes Compositum von ἀλλο- ἄλλων mit Dehnung des Anlautes des zweiten Gliedes, wohinter λλ zu λ.

ἄλλιξ Oberkleid für Männer : lat. *ālicŭla* Zipfelmantel (entlehnt?).

ἀλλοδαπός fremd: s. ἄλλος.

ἅλλομαι springe aus *σάλι̯ομαι: lat. *salio* ds.; ai. *sálati, sárati* eilt, rinnt, lit. *selù, selëti* schleichen: √*sĕl* : *sal* rinnen, springen.

ἄλλος ein anderer = armen. *ail* ds., lat. *alius* ds., air. *aile* ds., got. *aljis* ds., ahd. *alilanti* die Fremde = nhd. *Elend*;

vom Neutrum (ἄλιοδ *aliud*) stammt ἀλλοδαπός anderswoher, fremd (aus **aliod-ṇqós*, vgl. *long-inquus*) und ἄλλυδ-ις anderswohin.

ἀλόη Aloe : ?

ἀλοιάω dreschen : ἀλωά.

ἄλοξ, αὖλαξ, ὦλαξ, ὦλξ Furche aus ἀ-ϝλ˘κ-ς, ϝωλ˘κ-ς zu √*velko* ziehen in lit. *velkù*, *vìlkti*, ksl. *vlěką*, *vlěšti* ziehen, vgl. λύκος.

ἄλοιμα Salbe, ἀλοιμός ds. zu ἀλίνω, √*lī*; vgl. λίπος, λῑπαρής, λεῖος.

ἄλοχος s. λέχος.

ἄλπνιστος Superl., ἐπαλπνος angenehm : √*alp* : *lap* in ab. *rap* erfreuen, *rapaka* m. Freude, *rafnaṅh* n. ds.

ἅλς ὁ Salzkorn, ἡ Salzflut, ἅλες Salz = lat. *sales*; ein *i*-Stamm liegt in ἁλι-πόρφυρος, ἁλι-εύς vor, vgl. lat. *sale* (Enn.) Salzflut, ksl. *solĭ* Salz, lett. *sâls* f. Salz; ein *n*-Stamm im Sprichwort ἅλασιν ὕει aus **σαλṇσι*. Idg. Neutr. *sāld*, Gen. *salnés* : l. *sāl*, preuss. *sal*, got. *salt*, nhd. *Salz*. Dazu lit. *saldùs*, ksl. *sladŭ-kŭ* süss (eigl. salzig, würzig, wie lit. *súras* ds. — ahd. *sūr*, nhd. *sauer*, *súditi* salzen, zu ai. *srádāmi* würzen, *sūda-s* Koch, ἡδύς süss, wozu ἦδος Essig); ksl. *slan-ŭ* gesalzen, air. *salann*, cymr. *halan* Salz. Ἅλ-μη Salzwasser, ἁλ-μυρός salzig, ἁλοσ-ύδνη enthält den Genetiv.

ἀλσίνη e. Pflanze : ἄλσος?

ἄλσος heiliger, geweihter Hain : √*alo* nähren, wachsen, s. ἄναλτος.

ἀλύκη Unruhe, ἀλυκτάζω, ἀλύσσω u. a.: s. ἀλύω.

ἀλυκτοπέδη f. unzerreissbares Band: ἀ + λυκτό- zerreissbar: lit. *lúzti* zerbrechen, ai. *rujáti* zerbricht, + πέδη.

ἅλυσις (ἅλυσις) Kette, Band: ἑλεῖν? ἀλύται Polizeidiener bei den Eleern; ἀλυτάρχης ihr Oberster.

ἀλύω bin irr, ausser mir: ἄλη. Weiterbildungen davon sind ἀλύσσω bin wütend, ἀλυκτάζω bin in Angst, ἄλυσις Angst, ἀλυσμός Bangigkeit. ἄλυς, -υος f. Langeweile, ἀλυσθαίνω bin schwach. S. ἀλάλυγξ, ἀλέᾱ, ἄλιος.

ἄλφα : aus hebr. *aleph*.

ἀλφή f. Erwerb = lit. *algà* Lohn, preuss. *alga* ds.; ai. *arghá-s* Preis, Wert; ἀλφάνω, ἀλφεῖν einbringen, verdienen: ai. *árhati*

hat Ansprüche auf, verdient, wiegt auf; √*algho* aufwiegen, verdienen.

ἄλφι, ἄλφιτον Gerstengraupe, -mehl (Lebensunterhalt) eigl. ‚Weisses', alb. *el'-p-bi* Gerste : ἀλφός weiss (s. d.).

ἀλφός weisser Fleck auf der Haut : lat. *albus* weiss, umbr. *alfu* alba, ags. *elfet*, ahd. *elbiz* Schwan (aus germ. **albiþ-* ist ksl. *lebedĭ*, pol. *łabędź* Schwan entlehnt); (ai. *rabhasa-s* von lebhafter Farbe (eigl. ungestüm)?).

ἀλωά Tenne, Weingarten, Ackerland: ai. *lāva-s* schneidend, pflückend, zerhauend, *lāvaka-s* Abschneider, Mäher, *lū, lunāti* schneidet, haut nieder; ἀλοιάω dresche.

ἀλώπηξ Fuchs ist Lehnwort aus dem Asiatischen: armen. *aluēs* aus **aloupēk*; ai. *lopāçá-s, lopāka-s* Schakal, Fuchs.

ἅλως Tenne, Rundung des Schildes, Hof um Sonne und Mond, Pupille, Windung der Schlange : ἀλωά?

ἅμᾰ (dor. ἁμᾶ) zugleich aus **s̆m̆*, vielleicht = ai. *sumát* zusammen, zugleich, *smát* ds. Vgl. got. *samath*, nhd. *sammt*, lat. *simul* zugleich. S. εἷς, ὁμός. ἁμαρτῇ zugleich aus ἅμα + ἀρτός gefügt; ἁμάσυκον feigenähnlicher Apfel.

ἄμαθος f. Sand aus **sam̆dhos* = ahd. *sant*, nhd. *Sand*; ἀμαθύνω, ἠμαθόεις. √*sama*, σμῆν?

ἀμαιμάκετος sehr lang : ἀ + √*mak* mit Intensivreduplication s. μῆκος, μακρός.

ἀμαλός weich, zart, schwach, ἀμαλόω schwächen, zerstören: ἀμβλύς, μελεός, ἀμαλδύνω. √*mele* streichen, malmen, s. ἀλέω.

ἀμαλδύνω schwäche, zerstöre aus *ἀμαλδύ-νιω : ai. *mṛdú-s* weich, mild, schwach = lat. *mollis* (**mḷdu-*) weich; ksl. *mladŭ* zart; as. *meltan* solvi, liquefieri, got. *ga-malteins* Auflösung, an. *malts*, ahd. *malz* hinschmelzend, nhd. *Malz*. Ai. *márdati* zerdrückt, zer-, ver-reibt, *marda-s* zerreibend. √̆*maldo* zerreiben aus √*mele* (ἀλέω) + *do*.

ἁμαμηλίς Baum oder Strauch mit essbaren Früchten: ἁμά + μῆλον; vgl. ἐπιμηλίς e. Mispel-, Birnenart.

ἀμάνδαλος· ἀφανής Alc., ἀμανδαλόω· ἀφανίζω Hesych. :?

ἀμᾶνῖται Erdschwämme :?

ἅμαξα, att. ἅμαξα e. Wagen : aus **s̆m-aksa*, ἅμα + ἄξων, lat. *axis* Achse; ἁμαξίποδες· ὑφ' ὧν ὁ ἄξων ἕλκεται τριβόμενος· ἁμαξίς kleiner Wagen; ἁμαξιτός f. (ὁδός sc.) aus ἅμαξα + ἰτός (: εἶμι, gangbar für Wagen) Fahrweg.

ἀμάρακον, und *-κος* Zwiebelgewächs :?

ἀμάρα Graben, Wasserleitung, *ἀμαρεύω* bewässern : afries. *mar* m. Graben, lat. *mare* Meer, gall. *more* ds., ahd. *mari*, nhd. *Meer*; lit. *márės* Haff, ksl. *morje* n. Meer?

ἀμάραντος e. Blume, Amarant, ‚nicht welkend' : *ἀ*-priv. + *μαραίνω*.

ἁμαρτάνω verfehlen (*ἥμαρτον, ἤμβροτον*), *ἁμαρτία, ἁμαρτωλή* Fehl : *νημερτής* ohne Fehl, wahrhaft.

ἀμαρύσσω funkele, schimmere aus **ἀμαρύκjω*; lit. *mérkiu* blinzele; got. *braho* das Blinzeln, mhd. *brëhen* leuchten, glänzen. Daneben *ἀμάρυγμα* Glanz, leichte Bewegung, *ἀμαρυγή* Schimmer, Funkeln, schnelle Bewegung; lit. *mìrgu*, *mirgëti* flimmern, bunt vor den Augen sein, *márgas* bunt, lett. *marga* Schimmer, *murgi* Phantasiebilder, Nordlicht; russ. *morgatĭ* winken. Vgl. *μαρμαίρω*.

ἀμαυρός dunkel, blind, schwächend, *ἀμαυρόω* verfinstere, verderbe, *μαυρός, μαυρόω* ds. :?

ἀμάω mähe, ernte, *ἀμάομαι* sammele : ahd. *māan*, mhd. *mæjen*, nhd. *mähen* (**mē-*); *ἄμητος* m. Ernte : mhd. *mât*, nhd. *Mahd*; lat. *metere* mähen, ernten, corm. *midil* messor, air. *meithel* a party of reapers. $\surd$*mē* : *ma* (: *mēto* : *meto*) ernten, schneiden.

ἄμβῑκος, ἄμβιξ Becher : ?

ἀμβλακίσκω, ἀμβλακεῖν, dor. für *ἀμπλακίσκω ἀμπλακεῖν* fehlen, irren : *βλᾱ́ξ, βλᾱκός* (s. d.) aus **mlak*, vgl. armen. *meḷ*, Plur. *meḷ-kh* Sünde, Ungerechtigkeit; durch *k* erweitert aus $\surd$*mele* verfehlen : lit. *mìlyti* verfehlen, *μελεός* (s. d.).

ἀμβλίσκω (*ἀμβλώσσω*) thue eine Fehlgeburt aus **ἀ-μλ-ίσκω* $\surd$*mele* s. *μελεός*. Vgl. d. vor. und f.

ἀμβλύς stumpf, *ἀμβλύνω* stumpfe ab, schwäche, *ἀμβλυ-ωπής*, *ἀμβλ-ώψ, ἀμβλ-ωπής* blödsichtig, **ἀμλύς* : *ἀμαλός* zart : ai. *mlā́-yati* welkt. $\surd$*mlā* : *mele* : s. *μελεός, ἀμβλίσκω*.

ἀμβροσία Speise der Götter, ai. *amṛ́tam* Unsterblichkeitstrank, s. *βροτός*.

ἄμβων, -ωνος m. d. erhöhte Rand, Bergrand : *ἀναβαίνω*? Oder zu *ὀμφαλός*?

ἀμέθυστος Amethyst : *ἀ*-priv. + *μεθύω*. Der Edelstein sollte gegen Trunkenheit schützen.

ἀμείβω wechsele, Med. erwidere, vergelte, wandere, ἀμοιβός wechselnd, ἀμοιβή Wechsel; korinth. ἀμοιϝά Dank ist damit nicht identisch, sondern beides sind Weiterbildungen von √*mei* (s. μοῖτος). Mit ἀμείβω für *˘*mei-gō*, vgl. lat. *migro* wandere, ksl. *miglivŭ* beweglich.

ἀμείνων besser aus *ἀμέν-ιων : μένος Kraft.

ἀμείρω beraube (*ṇ-*merįo*), ἀμέρδω mache unteilhaftig, Aor. Pass. ἀμερθῆς : ἀ-priv. + μέρος Teil + *do, dhē*.

ἀμέλγω melken aus **melgō* (vgl. βουμολγός) streichle = nhd. *melke*, ahd. *milchu*, lit. *mélžu* melke. Inf. dazu *milszti*; ksl. *mlěsti*; prs. *mluzą* ds., ir. *bligim* ds. (*melg* Milch), lat. *mulgeo* melke. √*melǵo* melken, auf europäischem Boden aus √*merǵo* (ἀμέργω) abstreifen, wischen neugebildet? Dazu ἀμολγεύς, ἀμελκτήρ Eimer u. a.

ἀμενηνός kraftlos, eigl. ‚nicht stand haltend' ἀ-priv. + altes Particip. Med. zu μένω, mit der Endung ai. *āna-s* : -ηνός?

ἀμέργω abstreifen (Blätter), abpflücken = ai. *mṛjāti, mārjati*, ab. *marezaiti* streift ab (s. ἀμέλγω); lat. *mergĕs* Garbe (?); ἀμοργός auspressend, ἀμόργη Hefe, Pflanze zum Rothfärben; vgl. ὀμόργνυμι.

ἀμέρδω s. ἀμείρω.

ἀμεύσασθαι durchwandern (ἀμεύω wechsele): lat. *moveo*, lit. *máuju* streife auf, mhd. *mouwe* (nhd. *Mauchen*) Ärmel; ai. *kāma mūtas* von Liebe bewegt, *mīv, mīvati* schiebt, drängt; s. ἀμύνω.

ἄμη Schaufel, Hacke: ἀμάω? **ἄμη** Wassereimer, s. ἀμίς.

ἁμῇ irgendwie (ἀμῇ), ἁμόθεν irgend woher, ἁμοθί irgend wo, ἁμῶς irgendwie stammen von einem verlorenen *ἁμός irgend einer = got. *sums* irgend einer, idg. *s˘*mos*; vgl. ὁμός, das nur durch den Ablaut verschieden ist; οὐδαμῶς, οὐδαμοί u. s. w. οὐδέ + ἁμῶς u. s. w.

ἄμης, ητος ὁ Art Kuchen, ἀμητίσκος kleiner Kuchen : ἄμη?

ἀμία, ἀμίας Art Thunfisch : ?

ἀμιθρός Zahl, ἀμιθρέω zählen: durch Metathesis aus ἀριθμός verdorben?

ἅμιλλα Wettkampf *s˘*milįa* : vgl. lat. *similis* ähnlich, *simultas* Feindschaft: ἁμά; ἁμιλλᾶσθαι wettkämpfen, ἁμιλλητήρ.

ἀμίς, ἁμίς -ίδος f. Nachttopf: lat. *hama, ama* Feuereimer (= ἄμη Wassereimer); armen. *aman* Gefäss, ai. *amatra-m*,

amatraka-m Krug, Trinkschale, Gefäss. Auf lat. *ama* beruht nhd. *Ohm*, mhd. *âme, ôme.*

ἅμμα Knoten: ἅπτω.

ἀμιχθαλόεσσα Beiwort von Lemnos: s. ὀμιχέω.

ἄμμος Sand: Kurzform zu ἄμαθος? ἄμμινος, δίαμμος sandig.

ἀμνίον (γ 444) Gefäss, in welchem man das Blut des geschlachteten Tieres auffing; aus *σαμβνιον für *sangnion; vgl. lat. *sanguinem* Blut.

ἀμνός Lamm (aus *ἀβνός, **agnós*), ἀμνή ds. = lat. *agnus*, *agna* ds, *avilla* (für **ag̃nla*?) Lämmchen; ksl. *agnę*, *jagnę* n. Lamm; ἀμνίς ds.

ἀμολγῷ, Hom. νυκτὸς ἀμολγῷ im Dunkel der Nacht, ὀμολγῷ· ζόφῳ (Hesych.); vgl. lit. *milszti* zusammenziehen von Gewitterwolken, lett. *milst* es wird dunkel, Prät. *milsa*, welches wie got. *milhma* Wolke auf √*melço* dunkeln weist, woneben *melgo* im Griech. Vgl. μέλας, μολύνω.

ἀμόραι Art Honigkuchen: ? Vgl. ἀμορβίτης Kuchenart bei den Siciliern, ἀμορίτης ἄρτος Honigbrod.

ἀμορβός Begleiter, Hirt: ἀ-cop. + **morgós*: ab. *meregheñti* sie streifen umher, ai. *mṛgáyate* verfolgt jagt, sucht, *mṛgyati* ds., *mṛgá-s* Wild, Antilope (lit. *mergà* Mädchen, eigl. hurtig?) √*mergo* umherstreifen. ἀμορβεύομαι, ἀμορβέω begleite.

ἀμοργίς, δος f. feiner Flachs: von der Insel Amorgos.

ἄμοτον unablässig: ἀ-priv. + *μότος hingelegt, verworfen: lit. *metù*, *mèsti* werfen, ksl. *metą*, *mesti* ds., preuss. *metis* Wurf, lit. *atmatas* Abwurf; vgl. ἔμμοτος, μοτόν, μίτος.

ἄμπελος f. Ranke, Weinstock aus **anqelo-s* zu ἀγκύλος krumm, ai. *añcati* biegt; ai. *ankurá-s* Spross, junger Schoss.

ἀμπεχόνη Umwurf, Kleidung, ἀμπέχω umhülle: ἀμφί + ἔχω; π steht für φ wegen des folgenden χ.

ἀμπλακίσκω: ἀμβλακίσκω.

ἀμπρεύω ziehe, schleppe, ἄμπρον, ἄμπρος Zugseil der Ochsen: ?

ἄμπυξ, -κος Stirnband, Rundung: ἄντυξ, -γος Rundung, Schildrand, Seitenwand des Wagenstuhls: √*anqo* krümmen, s. ἀγκών. Ai. *aṅká-s* heisst auch ein Teil des Wagens; ai. *aṅkuçá-s* Haken, Riegel, eine bestimmte Stellung der Hand.

ἄμπωτις Ebbe : ἀνά + πίνω, äol. πώνω, eigl. das ‚Auftrinken‘; ἀμπωτίζω sich in der Ebbe zurückziehen.
ἀμυγδάλη, ἀμύγδαλον Mandel, ἀμίγδαλος f. Mandelbaum : ?
ἄμυδις äol. zusammen, von dem Neutr. *ἄμοδ = äol. ἄμυδ + ι + ς (aus -σε) zu ἅμα, ὁμός wie ἄλλυδις anderswohin aus ἀλιοδ + ί + ς. S. ἄλλος.
ἀμυδρός dunkel, schwer zu erkennen, schwach; ἀμυδρόω schwäche, ἀμυδρότης Undeutlichkeit, Schwäche : ksl. *iz-mŭděti* schwach werden : ?
ἀμύλιον Kuchen, ἄμυλος m. ds., ἄμυλον Kraftmehl, Stärke : ἀ + μύλη, ἀλέω.
ἀμύμων untadelig : ἀ-priv. + μῶμος, womit es im Ablaut *mū-* : *mō(u)* steht; s. μιαίνω.
ἀμύνω wehre ab, aus ἀμυνιω, ἄμυνα Verteidigung ἀμύντηρ, -τωρ Verteidiger, μῦνη Vorwand, μύνασθαι vorwenden, vorschützen : μυ-ν, mit Prothese ἀμυ-ν : ἀμεύομαι, √*meu* : *mŭ* abstreifen, schieben, entfernen.
ἀμύσσω zerkratze, zerfleische, ἀμυχή Riss, Schramme, ἀμυγμός Wunde, ἄμυξις, ἄμυγμα d. Zerraufen, ἀμυχιαίος oberflächlich : ?
ἀμυσχρός unbefleckt, rein, ἀμυχνός rein heilig, ἀμυχρός ds.: ἀ-priv. + √*mu* beflecken, s. μύσος, μιαίνω.
ἀμφαδός ἀμφάδιος, ἀμφαδόν offenbar : ἀνά + φα, s. φαίνω.
ἀμφασίη Sprachlosigkeit : ἀν- für ἀ- + φημί.
ἀμφί um, zu beiden Seiten = lat. *ambi, amb* ds., gall. *ambigatus* (Eigenname), air. *imb-, imme, im* circum (**ambhi*); daneben as. *umbi*, ahd. *umbi, umpi*, nhd. *um*, ai. *abhitas* ringsum aus **m̥bhi*; dagegen ai. *abhi* zu-hin, über-hinaus, gehört zu ksl. *obŭ* über-hinaus; vielleicht steckt in der zweiten Silbe von ἀμ-φί got. *bi*, nhd. *bei*; vgl. ἄμφω. ἀμφίς herum : ἀμφί + ς; vgl. πρός, lat. *ab-s*.
ἀμφιβρότη (ἀσπίς) den ganzen Mann deckend : vgl. ai. *mūrti* Körper, Gestalt, *mūrta* (= βρότος s. d.) geronnenes Blut und adj. körperhaft; vgl. βρέτας.
ἀμφι-γνοέω schwanken, zweifeln : γιγνώσκω.
ἀμφικύπελλον zweihenkeliger Becker; κύπελλον Becher, κύπη Höhlung : vgl. lett. *kuprs*, lit. *kuprà*, ahd. *hovar* Buckel, lit. *kum̃pas* krumm, *kumpstù kum̃pti* krumm werden; ahd. *hubil* Hügel, ostpreuss. *Hubbel*; eigl. ‚*gebogen*‘, ἀμφι-

κύπελλον zweibügelig = zweihenkelig. Wenn in den verglichenen Wörtern wegen apers. *kaufa* m. Berg, ab. *kaofa* m. Berg, Buckel = lit. *kaupas* = ksl. *kupŭ* Haufe, ahd. *hûfe*, nhd. *Haufe ph* anzunehmen ist, so darf nur ai. *kūpa-s* Grube, Höhle, lat. *cūpa* (: *κύπη*) Grabnische verglichen werden. √*keupo* : *kupo* : *kūpo* wölben, höhlen; vgl. *κυέω*?

ἀμφιλύκη Morgendämmerung s. *λευκός*.

ἀμφίπολος ἡ (ὁ) Dienerin : ai. *abhicaras* m. Begleiter, Diener, lat. *anculus* aus *ámbhi-qolos*. S. *πέλω*, *βουκόλος*.

ἀμφισβητέω (*ἠμφεσβήτησα*), ion. *ἀμφισβăτέω* (auch äol.? oder hier *ā*?) streiten, *ἀμφισβασίη* Streit : ?

ἀμφιφορεύς, *ἀμφορεύς* zweihenkeliges Gefäss, *ἀμφί* + *φέρω*; daher lat. *amphora*.

ἄμφω beide = lat. *ambō* ds.; im zweiten Teile steckt wohl got. *bai*, nhd. *bei-de*, wie auch in ksl. *o-ba* = lit. *a-bù*; ai. *u-bhā* = ab. *uba* beide, vgl. *ἀμφί*; daher *ἀμφότερος* ds.

ἄμωμον indische Gewürzpflanze : ? Dazu *κιννάμωμον*.

ἄμωτον Kastanienbaum : ?

ἀνά auf, an (äol. *ὄν*) = ab. *ana* (m. Acc.) auf, lat. *an-hēlus* keuchend, osk. umbr. *an-*, ir. *an-* auf; ksl. *na* über, preuss. *na*, *no* auf, got. *ana* auf, *an*, wider; im Ablaut dazu ai. *ā* an, auf, herbei, bis zu = ap. ab. *ā* an, bis zu (für *ṇ̄*). Dazu *ἄνω* oben, ai. *anu* post, secundum. Zu Grunde liegt der Pronominalstamm *ano* in ai. *anā*, je und je, *ana-* dieser, lit. *anas*, ksl. *onŭ* jener.

ἀναγαλλίς Gauchgeil : *ἀνά* + *ἀγάλλω*.

ἀνάγκη, *ἀναγκαίη* Notwendigkeit, *ἀναγκαῖος* notwendig, *ἀναγκάζω* zwingen : air. *écen* Notwendigkeit, Zwang und lat. *necesse* notwendig (?). Ablaut und Reduplication *ananç* : *enç* : *neç*; √*neço* tragen, s. *ἐνεγκεῖν*.

ἀνάγυρις, *εως* f., *ἀνάγυρος* m. f. übelriechender, schotentragender Strauch : ? Vgl. *ὀνογῦρος* m. Stachelgewächs.

ἀναίνομαι (*ἀνήνασθαι*) verweigern, versagen : *ἀνά* + √*ane*- hauche, athmen. Vgl. got. *ansts*, nhd. *Gunst*; s. *ἄνεμος*, *ἀπηνής*.

ἀναισιμόω gebrauchen, anwenden, verzehren: s. *αἴνυμαι*, *αἶσα*.

ἄνακες Dioskuren, *Ϝάναξ*, *ἄναξ*, *-κτος* Herr, *Ϝάνασσα*, *ἄνασσα* Herrin, *ἀνάσσω* herrschen; *ἀναξία* Geheiss, Auftrag; lat. *prō-vincia* Auftrag, Wirkungskreis?

ἀνᾱλίσκω, ἀναλόω (ἀνήλωσα, att. ἀνάλωσα) aufwenden, verbrauchen, töten; aus ἀνα-ϝαλίσκω contrahiert, Aktiv zu ἁλίσκομαι.

ἄναλτος (γαστήρ) unersättlich : ἀν + Part. Perf. Pass. von √*alo* nähren, wachsen : lat. *alere* nähren (*adoleo* wachse), air. *no-t-ail* alit te, *altram* Nährung, got. *alan* aufwachsen, *aljan* aufziehen, mästen; lat. *altus* hoch, got. *alþeis*, nhd. *alt* (eigl. „gewachsen‘). Dazu ἄλδω (s. d.), ἀλθαίνω (s. d.), ἄλσος Hain.

ἄναντα bergauf, ἀνάντης steil : ἀνα + ἄντα.

ἀναξυρίδες persische Hosen : entlehnt aus dem Persischen.

ἀνᾱρίτης dor. Meerschnecke, νηρίτης ds. : ?

ἀνασταλύζω aufweinen (Anacr.) : σταλάσσω ?

ἄναυρος Bergstrom, Giessbach : ?

ἀναῤῥύω ziehe zurück, Med. erlösen, wieder gut machen : ἀνά + ϝρύω : ϝερύω.

ἁνδάνω gefalle (Aor. εὔαδε Hom.), ion. ἅδος n. Beschluss, ai. *svádati* geniesst mit Lust, hat gern, versüsst, macht angenehm, lat. *svādeo* rate; √*suād* : *svado*, s. ἥδομαι.

ἄνδηρα n. Plur. 1) Gartenbeete, Flussufer, Graben : ?

ἀνδίκτης Mausefalle : ἀνα-δικεῖν umwerfen.

ἀνδράποδον d. Sclave (bes. als Kriegsbeute), bei Hom. nur ἀνδραπόδεσσι von ἀνδράποδα, der mit menschlichen Füssen versehene Teil des πρόβατον, Viehes. S. d.; ἀνδραποδίζω u. a.

ἀνδράχνη, ἄνδραχνος Portulak : ?

ἀνέδην losgelassen, schlechthin : ἀνά + ἵημι.

ἄνεμος m. Hauch, Wind = lat. *animus* Geist, Seele, *anima* Athem; ai. *ana-s* Hauch, *āniti* athmet, got. *uz-ana* athme aus, *anst-s*, ahd. *unst*, nhd. *G-unst*; ksl. *v-onja* Geruch, *qchati* odorari; air. *anál* spiritus, *anim* Seele. √*ane* hauchen. — ἀνεμόω aufblähen, ἀνεμώλιος nichtig, vergeblich, ἀνεμώνη e. Blume, ἀνήνεμος, νήνεμος windstill, ἠνεμόεις windreich; vgl. ἀναίνομαι, ἀπηνής, ἄνηθον, ἀνήνοθεν.

ἄνευ ohne = ai. *anā* Adv. nicht, im Ablaut zu got. *inu* ohne, ahd. *āno*, nhd. *ohne* und zum ἀ-privativum (s. νη-); ἄνις ohne. Dazu mit *s*-Präfix (vgl. lat. *super*), ai. *sanutár* weg, abseits (ab. *hanare* ein wenig?), lat. *sine* ohne, got. *sundrō* abgesondert, nhd. *sonder* (ἄτερ).

ἀνεψιός Neffe, ἀνεψιά Nichte aus *ἀ-νεπτιός *ἀ-νεπτιά,

d. i. ἀ- = *sṃ* + ab. *naptija* n. Familie; vgl. ai. *napti-s* s. Tochter, Enkelin (: *napāt* Enkel), ab. *napti* f. Verwandtschaft, lat. *neptis* Enkelin : *nepos* Enkel, air. *necht* neptis, ksl. *netijĭ* Geschwistersohn, böhm. *neti* Nichte, ahd. *nefo* Enkel, Verwandter, nhd. *Neffe,* ahd. *nift* neptis, privigna, nhd. *Nichte* (*cht* für *ft*); vgl. νέποδες.

ἄνεω Plur. still schweigend, stumm Hom., ἀνεοστασίη staunendes Verstummen Hesych.: etwa ἀ priv. + ahd. *niumo* Jubel, ai. *nu nāuti, nuváti, návati, navate* schreit, jauchzt? Oder zu νεύω winke, eigl. regungslos?

ἄνηθον, Dill (*Anis,* lat. *anīsum* beruht auf der neugriechischen Ansprache) : ‚duftend, hauchend‘ zu √*ane* hauchen (duften), s. ἄνεμος.

ἀνήνοθεν (κνίση, αἷμα) dringt hervor; Perf. von *ἀνέθω aus √*ane* hauchen, duften (S. ἄνεμος, ἄνθος) + *dho.*

ἀνήρ, (ἀνέρα) ἀνδρός Mann = ab. *nā* ds., ai. *nṛ-, nar-* Mann, Held; sabin. *nero(n)* tapfer, *nerio* Tapferkeit, air. *nert* Kraft, *so-nirt* stark; √*ner* wollen, Lust haben, vgl. νωρεῖ· ἐνεργεῖ Hesych., lit. *noréti* wollen, ksl. *nravŭ* Wille, ai. *narma(n),* n. *narma-s* m. Scherz. Dazu ἀνδρεῖος tapfer, ἀνδρεία, ἠνορέη Hom., ἀγ-ήνωρ mutig; δρῶψ Mensch aus *νρ-ῶψ, δρωπάζω sehe.

ἄνθεμον Blüthe s. ἄνθος.

ἀνθερεών Kinn : ἀνθέριξ, ἀθήρ (s. d.) eigl. ‚hachelig‘ (vom Barte).

ἀνθέριξ Hachel, Halm, Stengel : s. ἀθήρ. Dazu ἀνθερίκη, ἀνθερίσκος Stengel.

ἀνθίας Meerfisch : ἄνθος?

ἄνθος n. Blume = ai. *ándhas* n. Kraut; ἀνθέσφορος, ἀνθεστήρια; ἀνθέω blühen, ἀνθηρός blühend, ἀνθήλη Blüthe; ἄνθεμον Blume, ἀνθεμόεις, ἀνθεμίς; ἀνθεμίζομαι pflücke ab; ἄν-θος √*ane* hauchen, duften (s. ἄνεμος) + *dhos* wie πλῆ-θος. Vgl. ἀνήνοθε.

ἄνθραξ, -κος m. Kohle, Rubin, Karfunkel, Zinnober, Geschwür, ἀνθρακιά Kohlenhaufe, ἀνθρακεύς Köhler, von einem Stamm *sendhro-* Schlacke abgeleitet, welcher in an. *sindr* n. Steinsplitter, ags. *sinder,* mhd. *sinter* Metallschlacke, nhd. *Sinter,* ksl. *sędra* f. geronnene Flüssigkeit, cech. *sadra* Gyps. vorliegt?

ἀνθρηδών, ἀνθρήνη Waldbiene : ἀν-θρηδών ags. *dran,* ahd.

treno, ndd. *drone*, nhd. *Drohne* : vgl. θρῆνος; τενθρήνη, τενθρηδών Wespe zeigt Reduplication. S. θρέομαι lasse ertönen.

ἄνθρυσκον Doldengewächs, ἔνθρυσκον ds., ἀνθρίσκος Kranzblume : ?

ἄνθρωπος m. Mensch *ηνθρ-ωπος : μενθήρη Stirn +ωψ; vgl. cech. *mudrak* ein Verständiger.

ἀνία Plage, äol. ὀνία : lat. *onus* n. Last; ai. *anas* n. Lastwagen. Daher ἄνιος, ἀνιᾱρός lästig, ἀνιάω, ἀνιάζω quälen.

ἄνις, s. ἄνευ.

ἀνοκωχή Hemmung, Waffenstillstand : von ἀνέχω gebildet, wie ἀγωγή von ἄγω.

ἀνόπαια : ?

ἄντα gegenüber, ἄντην ds., ἀντικρύ gradezu, entgegen, ἄντικρυς ds.; ἄντομαι, ἀπ-αντάω, ἀντιάω begegne : ahd. *andi* Stirn, air. *étan* Stirn; auch ai. *ánta-s* Ende, got. *andeis*, nhd. *Ende;* lat. *antes* Reihe; √*anto* begegnen, vgl. ἀντὶ.

ἀντακαῖος e. Störart : ?

ἀντ-ηρίς, -ίδος f. Strebepfeiler, Stütze : schwacher Stamm von ἐρείδω.

ἀντῆρις, -ιδος Fensteröffnungen, Löcher, Nüstern: zum vorigen?

ἀντὶ gegenüber, anstatt = ai. *ánti* gegenüber, vor; lat. *ante* vor *(antidea)*, got. *and* an, auf, in, entlang (g. *anda-vaúrd*, nhd. *Ant-wort*, *ent-sprechen*), lit. *ant̃* auf. Im Ablaut dazu *(n̥ti)* lit. *iñt* ds., got. *und* bis; wohl auch die nhd. Conjunction *und* (ahd. *inti*, *enti*, *unti*). Dazu ἀντίος, ἀντιάω, ἀντιάζω begegnen, ἐναντίος, κατέναντι. Vgl. ἄντα.

ἀντιάς, -άδος f. Mandeln am Halse, bes. d. krankhaft geschwollenen : ἀντιάζω, die sich entgegenstehenden.

ἀντικρύ, att. ἀντικρύς gegenüber : ἀντί (s. d.) + *kr-u* (√*ker*, s. κέρας).

ἄντλος m. d. untere Schiffsraum, Wasser darin, Schöpfgefäss, ἀντλία ds., ἀντλίον Schöpfeimer, ἀντλέω d. eingedrungene Meerwasser ausschöpfen : (lat. *exanclāre* ds. entlehnt daraus) aus **sam-tlos*, vgl. lat. *sentīna* Schiffsbodenwasser, *simpulum* Schöpflöffel (**sem-tlom*?), lit. *semiù*, *sėmiau* schöpfen, *sámtis* grosser Schöpflöffel.

ἄντρον n. Höhle (lat. *antrum* ds.) : √*ane*, s. ἄνεμος. Vgl. σπήλαιον.

ἄντυξ, -γος f., s. ἄμπυξ.

ἄνῡμι vollende, verschaffe = ai. *sanóti* gewinnt, verschafft,

Med. wird erfüllt, idg. *sn̥-néu-ti*; Nebenformen ἀνύω, ἁνύω, ἄνω, aus *ἄνϝω; kret. ἄναμαι ds. aus *sn̥-να-μαι*, gebildet wie μάρναμαι. √*sen* vollende, gewinne; vgl. ἔναρα, ἔνη.

ἄνω s. ἀνά.

ἄνωγα, ἀνώγω befehle, treibe an : ?

ἀξίνη Axt, Beil : lat. *ascia* f. Axt (für **acsia*); got. *aqizi* f. ds., ahd. *acchus*, nhd. *Axt*. Grundform **aq(e)sia*.

ἄξιος wert, würdig, ἀξιόω für wert halten, ehren, verlangen: ἄγω, das auch „wiegen" heisst.

ἄξων Achse : ai. *ákṣa-s* m. ds., lat. *axis* ds.; lit. *aszìs*, ksl. *osĭ* ds.; ahd. *ahsa*, nhd. *Achse* : ἄγω.

ἄοζος Diener : s. ὄζος.

ἀολλής versammelt : ἀ cop. + εἰλέω; vgl. ἀελλής. Dazu ἀολλίζω.

ἄορ n. Schwert („hangendes") : ἀείρω hebe, kaum für **n̥sor* zu lat. *ensis* Schwert, ai. *así-s* m. ds.

ἀοσσέω helfen, beistehen, ἀοσσητήρ Gehülfe : ἀ cop. + **soqieio* von **soqios* = lat. *socius* Bundesgenosse; ἕπομαι.

ἁπαλός weich, sanft; ἁπαλύνω erweichen, beruhige : √*saqa-* abschwächen, s. ἧκα.

ἀπαντάω s. ἄντα.

ἅπαξ einmal, ἁ (*sm̥* s. εἷς, ἀ) + παξ zu πήγνυμι, wozu auch nd. *Fak*, nhd. *Fach*, *ein-fach*.

ἀπαργία e. Kraut : ?

ἀπαρίνη Klebkraut, ἀπαρίνης χυλός Saft davon : ?

ἅπᾱς, ἅπᾱσα, ἅπᾱν ganz aus **sm̥-çvants*, **sm̥-çvántia*, **sm̥-çvant* = ai. *çáçvant*, f. *çaçvátī* und *çáçvatī* immer wieder erscheinend, häufig, all, jeder. Das Simplex davon ist πᾶς, eigentlich Partic. zu ai. *çvā* schwellen (: κυέω).

ἀπάτη Täuschung, Trug; aus ἀ (= n̥ : ἐν) + *pn̥tā* : mhd. *vunt* (**pn̥to-*), nhd. *Fund*, *Erfindung*, got. *finþan*, nhd. *finden*, ir. *étaim* finde. ἀπατάω betrüge, ἀπατήλιος trügerisch. √*pento-* kommen, gehen; ἀπάτη ist eigl. „Erfindung, *in-ventio*". S. πόντος.

ἀπατούρια n. Fest der Vaterschaft : ἀ cop. + πατήρ, vgl. ἀπάτωρ mit ἀ priv. vaterlos. Ἀ-πάτουρος (aus **sm̥-patorio-s*) Beiwort der Aphrodite.

ἀπειλή Drohung, prahlerisches Versprechen, ἀπειλέω drohen, prahlen : ?

ἀπελλά Volksversammlung : ἀ cop. + **qelnā* : τέλος Schaar, κλόνος Gedränge s. d.; ἀπελλάζω berufe eine Volksversammlung. S. πέλω.

ἄπελος s. πέλλα.

ἀπεράω wegspeien, eine Flüssigkeit ableiten : *ἐράσω aus **rasō*; vgl. ai. *rasa-s, rasā́* Feuchtigkeit, Nass = lit. *rasà,* ksl. *rosa* Thau; lat. *rōs, rōris* m. Thau. √*rōs* : *rēs* : *raso* fliessen, rinnen, rennen; vgl. an. *rasa* einherstürzen, nhd. *rasen* (*ā* aus idg. *ē*). Daneben √*r̥se* : *erso*; vgl. ἄρσην, ai. *arṣati* schiesst dahin, strömt. Vgl. ἐρωή.

ἀπερείσιος oder mit anderer metrischer Dehnung ἀπειρέσιος unendlich aus *ἀ-περε-τ-ιος von √*pero* hinüberbringen, überschreiten, woher *περετός überschreitbar, *ἀπερέτιος „unüberschreitbar", unendlich. Die Folge der vier Kürzen machte eine metrische Dehnung notwendig. S. πείρω.

ἀπήνη f. vierrädriger Wagen : ?

ἀπηνής unfreundlich, hart : ἀπό + √*ane* hauchen, woher ai. *ānā́-s* Mund oder Nase, *ānana-m* Mund, Angesicht; das Gegenteil ist προσηνής freundlich; ὑπήνη *Schnurrbart,* überhaupt ὁ ὑπὸ τὴν ῥῖνα (ἠνο- = ai. *āna-*) τόπος. S. ἄνεμος.

ἄπιον n. Birne, ἄπιος f. Birnbaum aus *a-piso- m, -s* = lat. *pĭrum, pirus* ds.

ἄπιος fern, entlegen : ἀπό.

ἁπλόος, ἁπλοῦς einfach : ἁ = *sm̥* + πλόος, s. δί-πλοος.

ἀπὸ von weg, ab = ai. *ápa,* ab. *apa* ds., lat. *ab, abs, ā,* got. *af,* nhd. *ab*; dazu ἄπιος fern, entlegen.

ἀποδιδράσκω entlaufe, ἀποδρᾶναι, √*drā* = ai. *drā́-ti* läuft; δρᾱσμός, ion. δρησμός Flucht, ἄδραστος unentfliehbar; δρᾱ-π-έτης Flüchtling ist mit *p* weitergebildet, wie das ai. Causativum *drāpayati;* oder gehört -πέτης zu πίπτω? S. d. f. Vgl. δραμεῖν.

ἀποδυσπετέω aus Ungeduld von etwas abstehen : ἀπὸ, δύς, πετεῖν (dor.) : πίπτω.

ἀπόερσε riss fort, s. ἀπούρας.

ἀπό-θεστος verschmäht, verflucht; vgl. böot. Θιό-φεστος : aus **gedh-tós* zu θέσσασθαι.

ἄποινα n. Plur. Lösegeld, Ersatz, ἀποινάω Lösegeld fordern, ἀποινόδικος Rache verhängend : vgl. ἀπότισις Vergeltung; also für *ἀπόποινα; s. ποίνη.

ἀπολαύω geniesse: vgl. ai. *lota-s, lotra-m* Beute, geraubtes Gut, lat. *lūcrum* Gewinn, *Laverna* Diebsgöttin, got. *laun* n., nhd. *Lohn*; ksl. *lovŭ* Fang, Jagdbeute, *loviti* fangen; vgl. *λεία*. √*lāu̯* : *lū* : *lavo* gewinnen.

ἀπομύσσω schnäuze, witzige, betrüge, *μυκτήρ* Nase, *μύξα* 1) Schleim, 2) Nüster, Nase, *μυκτήρ* Nüster; vgl. lat. *mūcus* Schleim, *e-mungĕre* ausschnäuzen, betrügen, *e-munctus* gewitzigt, ai. *muñcáti* loslassen; ferner lit. *maũkti* gleitend abstreifen, ir. *mucc*, cymr. bret. *moch* Schwein. Dazu *μύξων* Schleimfisch, (lat. *mūgil* ds.), dessen Nebenform *σμύξων* (bei Hesych. auch *σμύσσεται, σμυκτήρ*) auf altes anlautendes *σ*- zu weisen scheint; √*smuk* neben √*meuko* und *meugo* abstreifen, loslassen aus √*meu*? Vgl. *ἀμείομαι*.

ἀπούρας aus *ἀπο-ϝράς*, Partic. zum Aorist 3. Pers. *ἀπηύρα* nahm weg aus *ἀπ-έϝρᾰ*, 2. Pers. *ἀπηύρας* aus *ἀπέϝρας*, Fut. *ἀπουρήσω* aus *ἀπο-ϝρήσω* : √*ver* heben, nehmen, von der als sigmatischer Aorist *ἀπό(ϝ)ερσε* riss fort stammt; vgl. *ἐρύω, ἀείρω*.

ἀποστυπάζω wegprügeln : *στύπη*.

ἀπο-φράς, *-άδος* f. dies nefastus : zu *φράζω* wie *ἀποσχίδες* zu *σχίζω*.

ἀποφώλιος nichtig : *φηλός* Betrüger, ahd. *balo*, *balawes* Verderben, got. *balvjan* quälen? Oder zu *ὀφείλω, νωχελής*?

ἀππαπαῖ Interj. : vgl. *παπαί*.

ἀπρίξ fest, unablässig, *ἄπριγδα* ds. : *πρίω* beisse die Zähne zusammen.

ἀπτοεπής Worte hinstreuend : ai. *vápati* hinstreuen, hinstrecken; dazu *ἐάφθη* (*ἀσπίς*) wurde hingestreckt.

ἅπτω knüpfe an, fasse an, stecke an, entzünde, *ἅπτρα* Docht, *ἁπτρίον* Docht in der Lampe; *ἁφή* Berührung, *ἀφάω* befühlen, *ἀφάσσω* streicheln : ?

ἀπφά, *ἄπφα, ἀπφάριον* schmeichelnde Anrede von Geschwistern, Verliebten; *ἀπφῦς* Papa : aus *abhbha*, einem Lallwort, wie ksl. *baba*, mhd. *bōbe* altes Weib (mhd. *buobe*, nhd. *Bube*) aus *bhābhā*.

ἄρα, *ἄρ*, *ῥα* (kypr. *ἔρ(α)*) nun, folglich : lit. *ir* und (aus *r̥*); lit. *ar̃*, lett. *ar* zur Einleitung eines Fragesatzes : gr. *ἆρα* Fragepartikel aus *ἦ ἄρα*? Im Preuss. Präposition *er* bis, im

Lett. *ar* mit, an (s. ἀρπεδής; vgl. nhd. *und* : got. *untē* bis; ἀντί). √*ar* vereinigen.

ἀρά Gebet, Fluch : *ἀρϜά wie die Länge des ersten α bei Homer und ark. κάταρϜος ‚verflucht' beweist. Daher ἀράομαι beten, fluchen. Zu beachten ist arg. ἀρητεύω mit η : umbr. *arsir* ·ἀραῖς, ai. *ār, áryati* preist. √*ăr* wünschen, preisen.

ἄραβος Gerassel, Zähneklappern, ἀραβέω rassele, klirre, ἀραβάσσω, ἀρραβάσσω lärmen, schreien, ἀρράβαξ Schreier : √*rago*; zu derselben ἄραδος Kollern, Knurren im Leibe, ἀράζω knurre (vom Hunde); ἀράγδην mit Gerassel, ἀραγμός d. Rasseln, ἀράσσω rassele, stampfe. Auf √*rago* rassele, kann nhd. *rappeln* (eigl. ndd.), mhd. *raffeln* lärmen, klappern, engl. *to rap* klopfen, zurückgehen. Wenn aber auf ῤῥ (intensivische Konsonantenverdoppelung?) Wert zu legen, ist vielleicht ai. *sárjati* knarrt heranzuziehen.

ἀραγμός Gerassel : s. ἄραβος.

ἄραδος s. ἄραβος.

ἀράζω s. ἄραβος.

ἀραιός dünn, schwach, ἀραιόω dünn machen, ἀραίωμα Lücke : lat. *rā-rus* selten, ai. *armaka-s* schmal, dünn, got. *arms*, nhd. *arm*; ai. ved. *ṛté* ausser, ohne, *āra* fern, lit. *rĕtas* selten, weitläufig, lat. *rēte* Netz, lit. *rĕtis* Bastsieb. √*ere* : *rē* : *rā* : *ṛ* trennen; vgl. ἐρῆμος.

ἄρακος e. Hülsenfrucht = ai. *araka-s* e. Pflanze. ἀράκη, ἀρακίς Schale, φιάλη, ἄραξα e. Kraut, ἀραξός ds.

ἀραρίσκω füge (ἄρηρα) : ai. *arpáyati* steckt hinein, befestigt, Causativ von √*ar* in *ára-s* Radspeiche, *aram* passend, genug, *arari-s* m. Thürflügel; ai. *irmá-s* Arm, Vorderschenkel eines Tiers, ab. *arema* Arm = lat. *armus* Bug (gr. ἁρμός Fuge, Schulter, Gelenk) = g. *arms*, nhd. *Arm*; lat. *artus* Glied ist formell = ἀρτύς Verbindung, Freundschaft (ἀρτύω füge zusammen), der Bedeutung nach ἄρ-θρον Gelenk, Glied; *arma* Waffen; lit. *arti* nahe. √*ar* fügen auch in ἀρέσκω, ἀρείων, ἀρετή, ἀρτάω, ἄρα; s. d.

ἀράσσω s. ἄραβος.

ἀράτειος Feigenart : ?

ἀράχνη Spinne: lat. *arānea* (entlehnt oder beide aus **araxnā*?): ἄρκυς Netz, ἀραρίσκω oder zu ἀραιός?

ἄρβηλος Schustermesser : vgl. d. flgd.?

ἀρβύλη starke Schuhe : ἀραρίσκω?

ἀργαλέος schmerzlich, für *ἀλγαλέος : ἄλγος.

ἀργέλοφοι Fussenden des Schaffelles, unbrauchbares Stück: ?

ἀργής, -ῆτος weiss glänzend : √*arge* : *erga* strahlen : ai. *árju-na-s* ds., *ṛjrá-s* rötlich glänzend, *ṛjiti-s* glühend, strahlend; lat. *arguo* mache deutlich, überführe, *argūtus* ausdrucksvoll, helltönend, scharf, sinnreich, got. *un-aírkns* unrein, ahd. *erchan* echt. Vgl. ἄργυρον. Von einem Neutrum *ἄργος (Ἄργος?) = ab. *arezañh* n. Helle stammen : ἐναργής deutlich, ἀργεστής, ἀργεννός glänzend. Direkt von der Wurzel: ἀργός hell, schimmernd, schnell, ἀργικέραυνος; ἀργινόεις, ἄργεμος, ἄργεμα n. d. Weisse (im Auge, Nagel), ἀργαίνω bin weiss, ἀργήεις, dor. ἀργᾶς aus *ἀργάϝεντς glänzend.

ἀργίλιψ, ἀργιλιπής· ἔκλευκος, s. ἀργής.

ἄργιλλα e. unterirdische Wohnung, ἄργιλλος, ἄργῑλος weisser Thon : ἀργός, ἀργής (s. d.)?

ἀργός schimmernd, s. ἀργής.

ἀργός träge aus ἀϝεργός werklos; daher ἀργέω, ἀργία.

αργυρος Silber : ἀργυ- in ἄργυφος, ἀργύφεος glänzend, ai. *árju-na-s* weiss, *árju-na-m* Silber; von derselben √*arge* glänzen (s. ἀργής) stammen : ab. *erezata* Silber (= ai. ved. *rajatá-s* glänzend weiss) = lat. *argentum*, osk. *aragetud* Abl.; air. *arget* (gall. in *Argento-ratum* Strassburg); armen. *arcath* Silber. Dazu ἀργυροῦς aus *ἀργυρέϳος, ἀργύριον Geld.

ἄργυφος, ἀργύφεος : s. ἄργυρος und σάφα.

ἄρδα, ἄρδαλος Schmutz aus *mṛda* = lat. *merda* f. Koth. ἀρδαλόω beflecke. Neben *mṛd-* liegt *smṛd-* in lit. *smirdė́ti* stinken, *smardìnti* stinkend machen.

ἄρδις Pfeilspitze, Stachel : ir. *aird* Eckpunkt; an. *erta* aufstacheln; dazu auch ahd. *aruzzi* n., mhd. *arze, erze*, nhd. *Erz*?

ἄρδω ich benetze, ἀρδεύω bewässere, ἀρδμός Tränke, ἀρδάνιον Wassergefäss; ai. *árdati* zerstiebt, *pra-ardayati* macht fliessen. Vgl. ai. *ārdrá-s* feucht, frisch, saftig, *ārdrayáti* benetzt.

ἀρείων, ἄριστος besser, best, s. ἀραρίσκω.

ἀρέσκω befriedige, gefalle : ἀραρίσκω; dazu ἀρετή Tugend.

ἀρήγω helfen, beistehen, ἀρηγών Helfer, ἀρωγός helfend : ai. *rājati* herrscht, *raj, rājan-* König, lat. *rēx* ds.; air. *rí,* Gen. *ríg* ds., got. *reiks* Fürst, nhd. *reich.*

ἀρημένος betroffen, versehrt, gequält; ἀρή Verderben : ai. *ar* treffen, verletzen, verwunden, *arus* wund, n. Wunde, an. *örr* Narbe; s. ἄρνυμαι.

ἀρήν, ἀρνός Lamm aus *Ϝρήν, Ϝr̥νός : arm. *garn* Lamm, ai. *úraṇa-s* Widder, Lamm, *uraṇaka-s* ds., *urabhra-s* ds. Widder (eigl. Woll-träger, s. εἶρος), *urā* f. Schaf. πολύρρηv reich an Schafen aus πολύϜρηv. ἀρνακίς Schaffell, ἀρνειός Schafbock, Widder (**vr̥nés-ios*). Vgl. ἀρρηνής.

ἀρθμός Verbindung, Freundschaft, ἄρθρον Glied : ἀραρίσκω.

ἀρι- wohl, sehr : ἀρείων, ἄριστος : ἀραρίσκω.

ἀρία Eichenart : ?

ἀρί-ζηλος sehr deutlich aus ἀρι+διη-λος. √*diē* scheinen, s. δέαται.

ἀριθμός Zahl : √*ri* (vgl. ἀρθμός : √*ar*) : ahd. *rīm* m. Reihe, Zahl, nhd. *Reim,* ahd. *rīman* zählen, nhd. *reimen,* air. *rími-* zählen, *rímaire* m. Rechnen (mhd. *rīmære*), ἀριθμέω zähle. Vgl. νή-ριτος ungezählt, ags. *hund-red,* nhd. *hundert* (**çm̥t-ritóm*) ‚gezähltes Hundert‘, lat. *rītus* Brauch, *rīte* nach Art, *reor* meine (aus **rēịor*), *ratus* (got. *raþjan* zählen, nhd. *reden*) √*rēi* (: *rē* : *ra*) : *rī* : *rĭ* rechnen, zählen.

ἀρίς, ἀρίδος Werkzeug der Zimmerleute, grosser Bohrer : ἀραρίσκω.

ἀριστερός links aus **sn̥risterós* = lat. *sinister* ds. aus **sn̥ir-sterós?* Oder zu νέρτερος tiefer, umbr. *nertru* sinistro, nhd. *Nord* (*n̥r-is-teros*)? Da das Wort kein Ϝ hat, ist ab. *vai-ryaçtāra* links fern zu halten (zu ab. *vairya* wünschenswert).

ἄριστον n. Frühstück „in der Frühe gegessen“; ἀιέρι-στον. Ἀιέρι ist Loc. zu ab. *ayare* (*ayañ*) n. Tag (eigl. d. Tagen) = got. *air* adv. frühe, *airis* früher, woher nhd. *eher, erst.* Im Ablaut zu *ἀιέρι- (woraus ἄρι) steht ἀιέρι (woraus ἦρι) in der Frühe, wozu ἠέριος früh. -στον steht für *d-tóm* von *edo,* ἔδω esse.

ἀριχάομαι, ἀναρριχάομαι empor streben : ?

ἀρκάνη Holz, woran die Faden des Aufzuges befestigt sind (ἀρκάλη?) : ἄρκυς, ἀραρίσκω.

ἄρκευθος Wachholderstrauch : ?

ἀρκέω abwehren, ausreichen = lat. *arceo* halte ab; ἄρκιος sicher, ἄρκος n. Heilmittel; lat. *arx* Burg, Wehr, *arca* Kiste, air. *du-imm-airthe* artabatur; lit. *rãktas* Schlüssel, *rakìnti* schliessen, arm. *argel* Hindernis.

ἄρκτος m. Bär, auch ἄρκος, ἀρκίλος aus **ṛçsós* = ai. *ṛ́kṣa-s*, lat. *ursus* ds.

ἄρκυς Netz, ἄρκυον ds. : ἀραρίσκω? S. ἀράχνη.

ἅρμα Wagen, eigl. ‚Gespann‘; vgl. ἁρμός : ἀραρίσκω. Grundform **armn̥-t*, vgl. lat. *armentum* Grossvieh, an. *jörmuni* Rind, Pferd.

ἁρμαλιά zugeteilte Nahrung, Proviant, ἅρμα Nahrung; vgl. ἀρτός Brot : ἀραρίσκω.

ἄρμενον Segel, Werkzeug : ἀραρίσκω.

ἀρνακίς Schaffell, s. ἀρήν.

ἀρνέομαι verweigern, ἄπαρνος verweigernd, ἔξαρνος ds. ἀπάρνυμι nehme weg; s. ἄρνυμαι.

ἀρνευτήρ 1) Taucher; 2) d. männliche Delphin, Kunstspringer, ἀρνευτής Taucher, e. Fisch, ἀρνεύω tauche; bin Kunstspringer. **n̥r-neu-* : lit. *nérti* tauchen, lett. *nirt* ds., lit. *nãras* Tauchente, ksl. *iznrěti* ἐκδύνει, kleinruss. *nerty* untertauchen, *nora* Erdloch, Quelle, ksl. *norŭ* Höhle, poln. *nuerk* Taucher; auch ai. *nīrá-m* Wasser? Dazu ἀρύω schöpfe, vielleicht νέρτος e. Raubvogel, Νηρεύς (lit *nẽriau* Prt.). √*nero* tauchen.

ἄρνυμαι erwerben, ist Medium zu ai. *ṛnóti* erreicht, erlangt; ἄρος n. Nutzen, μισθ-άρνης, μίσθαρνος Lohnarbeiter, μισθαρνέω um Lohn arbeiten : ai. *ṛṇá-s* schuldig, *ṛṇá-m* Schuld, Geldschuld, *ártha-m* Ziel, Geschäft. √*ar* treffen, erreichen, ἀραρίσκω.

ἄροκλον n. e. Becher : ἀρύω?

ἄρον Natterwurz, arum, ἀρίσαρον e. kleine Art davon : ?

ἀρόω pflüge : lat. *aro, arāre*, air. *airim*, got. *arju, arjan*, ahd. *erran*, mhd. *ern*, lit. *ariù, árti*, ksl. *orją, orati* ds. Europäisch √*ar-* pflügen = idg. *ar* verwunden? Daher ἀρότης Pflüger : lit. *artójis*, ksl. *rataj* ds. ἀροτήρ ds. : lat. *arātor* ds., auch Pflugochse : lit. *arklỹs* Pferd; ἄροτρον Pflug : lat. *arātrum* ds., ir. *arathar* (entlehnt?), an. *arðr* n. Pflug; ἄρουρα Ackerland.

ἄρουρα Ackerland (dor. ἄρωρα?), kypr. ἄρο-υρα, thess. ἄρορρα

aus *ἀροϜ-ρα oder *ἀρ-ορϜα : lat. *arvum* Feld, corn. *erv, ereu* Acker (ahd. *ero* m. n. Erde?) : ἀρόω.

ἀρπεδής flach, ἀρπεδίζω Hesych. ebenen, ἀρπεδόεις = ἀρπεδής E. M. : πέδον mit der Präposition ἀρ- = altlat. *ar* (arfui), lett. *ar* mit, an; vgl. ἄρα (ἀραρίσκω).

ἁρπεδόνη Seil, Strick, um etwas zu fangen, ἁρπεδονίζω fange mit e. Strick : ἁρπάζω.

ἁρπέζα f. Dornhecke, ἅρπεζος m. ds., ἅρπιξ Dornstrauch (Hesych.) : zum folgd.

ἅρπη Sichel *$s\underset{\circ}{r}p\bar{a}$: lett. *sirpe, es* f. ds., ksl. *srŭpŭ* ds., poln. *sierp,* russ. *serpŭ* ds., altlat. *sarpere* abschneiteln, ahd. *sarf,* mhd. *sarpf* scharf. √*serpo* schneiden.

ἁρπῖς oder ἁρπίς = κρηπίς Stiefel : lat. *sarcio* flicke, nähe, ksl. *sraka* Kleid : √*serqo* nähen? Daher auch ἀρτήρ eine Art Schuhe?

ἀῤῥαβών, -ῶνος Handgeld, Unterpfand : aus hebr. °*ĕrābōn* ds. entlehnt.

ἄῤῥατος unzerbrechlich fest : ῥαίω zerschmettere. S. d.

ἀρρηνής bissig (vom Hunde Theocr.) ἀ cop. + Ϝρήν (ἀρήν) : Lämmer schützend?

ἀρρηφόρος, ἐρσηφόρος· μυσταγωγός : ?

ἄρριχος (ἄρσιχος) m. f. Korb : ?

ἁρπάζω raffe, ἁρπάγη Harke, ἁρπαγή Raub aus *arp-ag-; ἅρπαξ räuberisch, lat. *rapax* ds. Eine einfachere Wurzel in ἅρπη e. Raubvogel, Ἅρπυια, Ἀρέπυια, (ἀνηρέψαντο), ἁρπαλέος räuberisch : lat. *rapio* raube, lit. *rēplės* Zange, Kneifzange, ai. *rapas* n. Schaden, *raphitá-s* elend (eigl. beschädigt); an. *refsan* strafen, züchtigen. √*repa* : *arep* : *arpe* raffen, packen.

ἀρρύ ahoi! Schifferruf.

ἀρσενικόν Arsenik : Zum flgd?

ἄρσην männlich, ion., äol., kret. ἔρσην (ohne Ϝ!) : vgl. ab. *arṣan* Mann (ai. *dr̥ṣati* fliesst). √*erso* : *rĕs* s. ἀπεράω. Dagegen el. Ϝάρρενορ = ἄρσενος ist = ai. *vr̥ṣan* männlich, vgl. *várṣati* regnet (eigl. fliesst), ἔρση (s. d.) √*verso* ist vielleicht aus √*erso* durch präfix *v*- : ai. *ava*- herab entstanden.

ἄρταμος Schlächter, ἀρταμέω schlachten, zerstückeln : √*ere* trennen (lit. *irti* auseinandergehen, ksl. *oriti* trennen) + ταμεῖν oder ist -ταμος Suffix, vgl. ἐρε-τριός?

ἀρτάω knüpfen, aufhängen = lat. *artāre* fest einfügen; ἀρτάνη Strick : ἀραρίσκω. Dazu ἀρτέμων Bramsegel?

ἀρτηρία Schlagader, ἀορτή Aorte : ἀείρω hebe.

ἄρτι eben, gerade : lit. *artì* nahe, lat. *artus* eng, dicht; dazu ἀρτιάζω grade oder ungerade spielen, ἄρτιος angemessen, grade; ἀρτίζω mache fertig; ἀρτεμής frisch, gesund, vollkommen : ἀραρίσκω.

ἀρτός m. Brot, eigl. das Bereitete : ἀρτύω, ἀρτίζω, ἀραρίσκω; ἀρτο-κόπος = lat. *coquus* Koch, s. πέσσω.

ἀρτύω, ἀρτύνω füge zusammen, bereite, würze, von ἀρτύς Verbindung; s. ἀραρίσκω.

ἀρύβαλλος, ἀρύβαλος Schöpfgefäss : ἀρύω + βαλάντιον Beutel.

ἀρύω, ἀρύτω schöpfe (**ṛru-*) : ἀρυευτήρ. Dazu ἀρυσάνη Becher, ἀρυστρίς Löffel, ἀρύταινα Giesskanne.

ἀρχός 1) After : ?

ἄρχω bin der erste, ἀρχός Anführer, ἀρχή Anfang, Regierung: ὄρχαμος der erste; √*regho* ragen, regen in lit. *rágìnti* (zum Essen) nötigen, *rãgas* m. = ksl. *rogŭ* Horn, lat. *rigeo* starre empor, auch mhd. *rëgen* sich erheben, starren, *regen* in Bewegung setzen, nhd. *regen*, *ragen*. Vgl. ὀρχέω.

ἄρωμα Gewürz, wohlriechende Kräuter : vgl. ἀρτύω : ἀραρίσκω.

ἆσαι sättigen, ἄμεναι ds., ἄση Übersättigung, ἀσάω übersättige, ἄατος unersättlich : lat. *sat*, *satis* genug, *satur* satt, got. *sōþ* Sättigung, *saþs*, nhd. *satt*, lit. *sótis* f. Sättigung, ksl. *sytŭ* satt. √*sā* : *să* satt sein : √*sen* vollenden? S. ἔνη.

ἀσάμινθος Badewanne : ?

ἄσαρον n. Haselwurz : ?

ἄσβολος ἡ, ὁ Russ : ἀς = osk. *az* (*at*+*s*), lat. *ad*, ahd. *az*, lit. got. *at*, ksl. *otŭ* + βόλος, βάλλω, also „Anwurf". S. ἀτμήν.

ἀσελγής ausgelassen, ἀσελγαίνω mutwillig sein : *ἀ-σϝελ-γο- : *σϝελ in σάλος, nhd. *Schwall*, lat. *salūs* Heil?

ἆσθμα Atemnot, Keuchen, ἀσθμαίνω keuche : *ἀϝαδ-θμṇ zu ἀάζω (s. d.), ἄημι.

ἄσιλλα Tragholz : ?

ἄσις f. Schlamm eines Flusses aus **sṇti-s*, *σάτις, vgl. lat. *sentīna* Kielwasser, Unflath (s. ἄντλον)? ἄσιος schlammig.

ἀσκάλαβος, σκαλαβώτης m. Eidechse : σκάλλω scharre, schürfe, σκάλοψ Maulwurf?

ἀσκάλαφος e. Nachtvogel : ?

ἀσκάντης schlechtes Bett, Totenbahre: ?
ἀσκαρίζω springe, zappele: σκαίρω; dazu ἀσκαρίς Eingeweidewurm, Larve einer Wassermücke.
ἀσκέρα Pelzschuh: ἀσκός.
ἀσκέω stelle künstlich her, verfertige, verziere, übe: ἀσκός Haut, Schlauch, von der uralten Bearbeitung der Felle entnommen?
ἀσκηθής unversehrt (η urgriech.): ai. *chā*, Aor. *achāt* schnitt ab, gr. σχάω, σχάσσαι ritze; also für *ἀσχηθής *n̥skhē-dhē's, oder √*skē* : *sēk* in ksl. *sěkq* haue, spalte, lat. *sīca* Dolch : *sěko* in lat. *sěco* schneide, ahd. *segansa,* nhd. *Sense, Säge?*
ἀσκός Schlauch, Haut aus *μσκός : μέσκος Fell bei Hesych.
ἄσκυρον e. Art Johanniskraut, hypericum androsaemon : ?
ἄσμενος gern, freudig, Part. Aor. Med. von ἁνδάνω : *Ϝάδσ˘μενος?
ἀσπάζομαι begrüsse, ἀς = lat. *ad* (s. ἄσβολος) und πάομαι; ἀσπάσιος willkommen aus ἀσ-πά-τιος.
ἀσπαίρω zucken, zappeln, ἀσπαρίζω: *sqar* in σκαίρω? Oder √*sper* oder *spher* zappeln, mit den Füssen stossen in ai. *sphur, sphuráti* schlägt hinten aus, zuckt, ab. *çpar* mit den Füssen treten, sich sträuben, lit. *spirìu* (= ἀ-σπαίρω) mit dem Fusse stossen, lat. *sperno* verachte; nhd. *Sparren, sperren, Sporn.* Dazu σφυρόν Knöchel, Ferse *sph˘róm.
ἄσπαλος (athaman.) Fisch, ἀσπαλιεύς Fischer, ἀσπαλιεύω: ?
ἀσπάλαξ, σπάλαξ Maulwurf: s. σκάλοψ ds.
ἀσπάλαθος e. dorniger Strauch: ?
ἀσπάραγος, att. ἀσφάραγος *Spargel* (lat. *sparagus*, daraus das nhd. entlehnt) = ab. *çpareġha* m. Sprosse, Zinke am Pfeil, lit. *spurgas* Spross, Auge, Knoten bei Pflanzen; idg. **spharago-s*, vgl. σφαραγέομαι, σπαργάω.
ἄσπετος nicht versiegend aus *n̥-sqe-tos : lit. *senkù, sèkti* versiegen, seicht werden, ai. *a-saçcát, á-saçcant* nicht versiegend; √*seqo* versiegen.
ἀσπίς e. giftige Natter: ?
ἀσπίς, -ίδος f. Schild: lit. *skydas* Schild?
ἄσπρος, ἄσπρις e. Eichenart: vgl. ἄσκρα· δρῦς ἄκαρπος Hes., an. *askr,* nhd. *Esche?*
ἄσσα = ἅτινα aus *i̯a-qia : s. τίς; das indefin. ἄσσα steht für enkl. κια (s. meg. σα) hinter -α.

ἀστακός, ὄσταχος e. Krebsart : s. ὀστέον.
ἄσταχυς = στάχυς mit prothetischem α.
ἀστεμφής fest : ἀ cop. + *στέμφος n.; vgl. ai. *stambha-s* Pfosten, Pfeiler, Befestigung, Steifheit; *stabh, stabhnáti, stambhate* stützen, anhalten, stopfen, *sam-stabdha-s* starr, unbeweglich; lit. *stabaũ*, *stabýti* aufhalten, *stãbas* Schlagfluss, *stẽbiûs* stelle mich auf die Zehen, *stẽbas* Stab, Pfeiler; ksl. *stĭblo* caudex, caulis, lit. *stembti* Stengel ansetzen, ahd. *stabên* starr sein, ahd. *stap, stabes,* got. *stafs* (b), nhd. *Stab.* Dazu σταφυλή Weinstock, Weintraube, Zäpfchen im Munde; σταφύλη Senkblei, στέμφυλα Pl. n. ausgepresste Oliven oder Trauben. √*stēbh* : *stabh* : *stembh* stützen, aufrichten, stopfen.
ἄστηνος unglücklich, s. δύστηνος.
ἀστήρ, ἀστέρος m. Stern : ai. *str̥'-bhis* ds. Instrum. Plur. (*tāras* Nom. Plur. m. Sterne, *tārā́* Sternbild?), ab. *çtarem* (= ἀστέρα), *çtārem* (Acc.) Stern, Gen. Plur. *çtrâm* (= ἀστρῶν); armen. *astł* ds., lat. *stella* Stern (aus **ster-la*); bret. *sterenn*, got. *stairnō*, ahd. *sterro*, nhd. *Stern.* Dazu ἄστρον Gestirn. √*ster* streuen, ausbreiten : στόρνυμι, στρατός.
ἀστράβη hölzerner Saumsattel, zum Festpacken der Last : **sm̥-str̥gā* √*strego* zusammenschnüren, verdrehen, strecken, nhd. *Strick,* lat. *stringo* ziehe zusammen; ἀστραβεύω reite ein Saumtier, ἀστραβίζω thue Saumtierdienste, ἀστραβής nicht zu biegen; s. στρεβλός und das flgde.
ἀστράγαλος Wirbelknochen, Knöchel, Würfel : **ἀ-str̥g˘los* : στρεβλός. ἄστρις Würfel (ἀστρίζω würfele) ist Kurzform davon, ἄστριχος ds. dazu Diminutiv.
ἀστραπή Blitz, στεροπή, ἀστεροπή ds. στέροψ blitzend, leuchtend, ἀστράπτω blitze, ἀστεροπητής Blitzer : sollte (ἀ)στέρ+όψ zu einer Wurzel στέροπ geworden, dies durch Accentverschiebung zu ἀστραπή geworden sein?
ἄστυ, ϝάστυ n. Stadt, im Ablaut zu ai. *vāstu* n. Haus, Wohnstätte (*ā* aus *ē*); ἀστός (*ϝαστϝός) Städter, ἀστεῖος (*ϝαστέϝιος) städtisch; vgl. ἑστία Herd.
ἀσύφηλος verächtlich : ?
ἄσφαλτος Erdharz, Asphalt : ?
ἀσφάραγος 1. Luftröhre, Kehle : lit. *sprinkstù, springaũ, sprìnkti* würgend, schlucken : √*sphrengo* schlingen *ἀσφάραγος* 2. Spargel; s. ἀσπάραγος.

ἀσφαραγέω s. σφαραγέομαι.

ἀσφόδελος e. lilienartige Pflanze, ἀσφοδελός Beiwort der Wiese in der Unterwelt („zitternd, schwankend‘) zu σφοδρός σφεδανός, √*sphedo* zucken.

ἀσχαλάω, ἀσχάλλω bin ‚ungehalten‘: ἀ priv. + σχαλ- von √*segho* ἔχω, eigl. halte nicht aus.

ἀσχέδωρος sicil. Eber : ?

ἄσχιον Trüffel : ?

ἀτάλλω 1) aufziehen, Pass. heranwachsen. 2) aufspringen. ἀταλός jugendlich, zart : *adal* n. Geschlecht (: ahd. *uodil* Erbsitz, nhd. in *Ul-rich*), nhd. *Adel*, ahd. *edili*, nhd. *edel*. Redupliciert ἀτιτάλλω ziehe auf.

ἀταλύμνου δάκρυον Harz eines Pflaumenbaums : ?

ἀταρπός s. ἀτραπός.

ἀταρτηρός verderblich, masslos, verblendet : ἀ intens. + τείρω.

ἀτάσθαλος ausgelassen, wild, ἀτασθάλλω handele frevelhaft, ἀτασθαλία Frevelthat : ?

ἀτάρ s. ἄτερ.

ἀτέμβω bringe in Schaden, Pass. bin beraubt aus *sn̥*- oder ἀ-prothet. + **dhembhō* : ai. *dábhati* beschädigt, versehrt, Pass. nimmt Schaden, *dambha-s* Betrug, *dambháyati* wendet ab. √*dhe(m)bho* schädigen. S. πτηγή.

ἀτενής sehr gespannt : *sn̥* + τένος = lat. *tenus* Spannung; s. τείνω; ἀτενίζω unverwandt hinsehen.

ἄτερ ohne aus **n̥tér* oder **sn̥tér* (vgl. ἄνευ) : mhd. *sunder*, nhd. *sonder*; got. *sundrō* abge*sondert*; dazu ἀτάρ aber : ahd. *sunder*, nhd. *sondern*.

ἀτέραμνος, ἀτεράμων hart, nicht zu erweichen, ermüden, τέρεμνα Hülsenfrüchte, die sich gut kochen : τεράμων, τέρην zart; τείρω.

ἅτερος s. ἕτερος.

ἄτη Unglück, Strafe, Acc. αὐάταν Pind. aus *ἀϝάτα, ἀ-ϝn̥τᾱ = ahd. *wunta*, nhd. *Wunde*; got. *wunds*, nhd. *wund*, got. *vinnan vann* leiden, Schmerz empfinden : √*ven* angreifen, schädigen (ai. *van* lieben, verlangen, angreifen, nhd. *gewinnen*). Von ἄτη abgeleitet : ἀτᾶσθαι, leide Schaden, Strafe, ἀτηρός, ἀτηρής schädlich.

ἀτίζω nicht beachten, ἀτίω nicht ehren, ἀ priv. + τίνω.

ἀτιτάλλω s. ἀτάλλω.
ἄ-τλᾱς nicht tragend, Ἄτλας (sehr tragend) : τλῆναι.
ἀτμήν Knecht, Diener, ἄτμενος ds., ἀτμενία Knechtschaft: Wie ποι-μήν = lit. *pëmů̃* Hirt aus ποῖ und μένω zusammen gesetzt ist (der dabei (beim Vieh) bleibende), so ἀτμήν aus ἀτ (= lit. *at-* s. ἄσβολος, ἔτι) + μήν : μένω.
ἀτμός m. Dampf, Dunst zeigt schwache Ablautsstufe zu ai. *ātmán* Hauch, Seele, selbst (*ā* aus *ē*) = ahd. *ātum*, mhd. *ātem*, nhd. *Atem*. ἀτμίζω dampfen, ἀτμιδόω in Dampf verwandeln. Ablaut *ēt-* : *at-*. Vgl. ἦτ-ορ?
ἄτρακτος m. Spindel (nach der Ähnlichkeit auch Pfeil, Segelstange) zu √*terq* drehen, lat. *torqueo* ds., woher auch ai. *tark-ú-s* Spindel. S. τρέπω.
ἀτραπός, ἀταρπός Fussteig : ἀ = ṇ : ἐν + τṛπός d. Treten vgl. τραπέω trete Weintrauben; ἀταρπ-ιτός Fussweg, wie ἁμαξιτός Fahrweg. S. d.
ἀτράφαξυς oder ἀτράφαξις, ἀδράφαξυς, ἀνδράφαξυς Spinat : ?
ἀτρεκής bestimmt, genau : lit. *trinkù*, *trìkti* in Unordnung kommen, *trakas* Narr, lett. *traks* toll unbändig; lat. *trīcae* Possen, Unsinn (*ī* für *ē*), Ränke, *intrīcāre* verwickeln („*intriguieren*"). √*trēq* verwirren, nasaliert **trenq* in nhd. *dringen, Drang*, lett. *trènkti* dröhnend, stossen, nhd. *drängen*.
ἀτρέμας und ἀτρέμα ohne Zittern; beides alter Acc. Sg. Neutr. (wie κρέας, κρέα; ἠρέμα, ψάφα) : ἀ priv. + lat. *tremor* d. Zittern; τρέμω. Daher ἀτρεμής furchtlos, wie ἀσεβής : σέβας.
ἀτρύγετος unfruchtbar (eigl. ‚unbebaut'), osk. *trìbarakatom* bauen, kymr. *treb-* wohnen, got. *þaúrp*, nhd. Dorf, ksl. *trŭgŭ* Markt (‚*Torgau*'). √*trego* anbauen; τρυγε- aus **tṛge*.
ἄττα Väterchen : sabin. *atta*; got. *atta* m. Vorfahr, Vater; ai. *attā* f. Mutter, ältere Mutterschwester; ksl. *otĭcĭ* Vater.
ἀτταγᾶς -ᾶ, ἀτταγήν, ἀτταγής Haselhuhn : ?
ἄττανον Tiegel, ἀττανίτης e. Art Kuchen : ?
ἀττάραγος Brodkrümchen, ἀττάραχος Hesych. ds. : ?
ἀττέλαβος, ἀττέλεβος ion. e. geflügelte Heuschrecke : ?
ἄττηγος (phryg. Wort, auch im lat. *attagus*) Bock : vgl. ai. *chāga-s, chaga-s, chagalá-s* Bock, f. Ziege; as. *skāp*, nhd. *Schaf*; eigl. „stinkend", s. κενέβρεια.
ἄττομαι ziehe die Fäden auf den Webstuhl auf, webe : ?

ἀτύζω ängstige aus *ἀ-τυγ-ἰω*; ai. *tuñjáti, tujáti* stossen, drängen; oder **ηtu-δἰω* : lat. *metus* Furcht, *metuo* fürchte? Ἀτυζηλός erschreckend.

αὖ wiederum, αὖθις, αὖτις wieder, zurück, αὖτε ds. aber, αὐτάρ (αὖτε-ἄρ, vgl. γάρ) aber : lat. *aut* oder, *autem* aber, osk. *auti* ds.; got. *auk*, nhd. *auch* (= αὖ γε); als Präposition lat. *au-fero* trage fort, preuss. *au-* ab, weg, (im Griechischen αὐερύω ziehe zurück, erhalten); ksl. *u-* weg, ab, ai. ab. *ava-* ab, herab. S. αὖθι.

αὐγή Glanz, Schimmer, αὐγαί Augen, αὐγάζω erhellen, deutlich wahrnehmen: √*veg* rege sein, eilen (vergl. wegen der Bedeutung τείρω, τορός, τείρεα). S. ὑγιής.

αὐδή f. Laut, Sprache, αὐδάω spreche aus ἀ-υδᾱ, s. ὑδέω, ἀηδών.

αὐθάδης, ion. αὐτώδης eigenmächtig, anmassend aus αὐτο-ϝαδής selbstgefällig; ἦδος, ἅδος Beschluss, ἁνδάνω. Gab es ein **ἀϝαδής*, woraus att. **αὐτ-ἀϝαδής*, **ἀπ-ἀϝαδία*? Vgl. ἀφᾱδία. Sonst ist das att. ᾰ unklar.

αὐθέντης Gewalthaber, Mörder, mit eigener Hand vollbringend, vollbracht: αὐτ-ἕντης aus **sent-ās*, vgl. lat. *sons, sontis* schuldig, Missethäter, nhd. *Sünde*, ahd. *sunta*, mhd. *sünde*, √*sen* vollende. Vgl. ἄνυμι, ἕνη.

αὖθι, αὖθις dort, da : aus αὐ + θι. Der Pronominalstamm αὖ verhält sich zu ai. *ava-*, ab. *ava*, ksl. *ovŭ-* jener, wie αὖ wiederum : ai. *ava* herab (s. αὖ). Enthalten ist αὐ auch in αὐτός, αὐτίκα, die schwache Form -υ in πάνυ gänzlich.

αὖλαξ s. ἄλοξ.

αὐλή f. Hof, Wohnung, αὖλις, -ιδος f. Aufenthaltsort, Lager, Stall, Nachtlager, αὐλίζομαι bin im Hofe, übernachte : *auslā*, **auslid-*, *aus* im Ablaut zu *us, vĕs, vas* (ϝάστυ, ϝεστία) und stellt sich zu ai. *vas, vasati* (Pass. *uṣyate*) bleibt an einem Orte, macht Halt, übernachtet. Das Zusammenliegen dieser Bedeutungen ist nicht verwunderlich bei einem Nomadenvolk.

αὐλός Flöte (Rohr), αὐλών Hohlweg : ἄημι s. ἀήρ; vgl. ai. *vāṇá-s* Musik, Pfeife, Zitze.

αὔξω, αὐξάνω vermehre, αὔξη, αὔξησις, αὔξημα Zuwachs: ai. *úkṣati* wächst heran, Perf. *vavákṣa; vakṣayati* vermehrt; lat. *auxilium* Hilfe, air. *ós, uas* über u. a., lit. *áuksztas* hoch, got. *vahsja*, nhd. *wachse*; s. ἀέξω. √*augse* : *avegse* ver-

mehren, erheben aus *auge* : *vege*, lat. *augeo*, *vegeo*, nhd. *wachen*, *wecken*. S. ὑγιής.

αὖος trocken, dürr = lit. *saũsas*, lett. *sáuss* trocken, nüchtern, ksl. *suchŭ* trocken, md. *sôr*, ags. *seár* dürr. αὐαίνω trockne aus, (lit. *saũsinu* trocken machen, lett. *sáusinu*), αὐαλέος, αὐηλός dürr, αὐσταλέος *struppig*, αὐστηρός streng, herb, αὔω, ἀφαύω dörren = lit. *saus-ti* trocken werden; vgl. ahd. *sôrên*, lett. *sust* ds., ab. *haoṣemna* trocknend; ai. *çuska* trocken. √*sauso* : *sus* trocknen aus *su*, s. αὐχμός.

αὐριβάτης schnellschreitend, αὖρι geschwind : air. *aururas* eilend, ags. *earu* schnell, ab. *aurva* geschwind?

αὔριον morgen, ἄγχαυρος νύξ der letzte Teil der Nacht: *αὐσ-ρος = ai. *uṣrá-s* morgendlich; vgl. lit. *auszrà* f. Morgenröthe. Vgl. ἕως.

αὔσιος dor. vergeblich : *αὔτ-ιος ist schwache Form zu ἀϝήτ--ης Wind, ai. *vāta-s* ds. Vgl. zur Bedeutung ἀνεμώλιος, zur Form αὐδή : ἀϝηδών.

ἀϋτέω rufe, schreie, ἀϋτή Schrei von αὔω, Fut. ἀΰσω aus **a-i̯ū́-i̯o* : lat. *jū-bilum* d. Aufschreien (?), nhd. *Jauchzen*, mhd. *jūch*, *jû* Interj. d. Freude?

ἀϋτμήν, -ένος, ἀϋτμή Hauch, Dunst aus ἀϝετμά, vgl. ἀετμόν· πνεῦμα, ἄετμα· φλόξ Hesych : ἄημι.

αὐτόδιον auf der Stelle : αὐτο + διϝον eigl. = αὐτῆμαρ; vgl. ai. *sa-divas* heute, mit einmal.

αὐτόματος freiwillig, zufällig (eigl. ‚selbstgedacht') αὐτό- + ματός = **mn̥tós* = ai. *matá-s* gedacht, lat. *com-mentus* ersonnen, *commentum* Erfindung; s. μένος.

αὐτός selbst, ὁ αὐτός derselbe : ὁ αὖ + τός; s. αὖθι.

αὐχή Stolz, Prahlerei, αὐχαλέος ruhmredig, αὐχέω prahle : s. εὔχομαι (εὐχο- : ἀ-υχε-).

αὐχήν Nacken, Genick, aeol. αὔφην, ἄμφην : got. *hals-agga* Hals, Nacken? **n̥ghḗn*? Zu αυχ- aus *n̥gh* vgl. thess. δαύχνα = δάφνη Lorbeer.

αὐχμός Trockenheit, Dürre, αὐχμηρός dürr, αὐχμαλέος ds. aus **sauqsmós* : lat. *sūcus* Saft, nhd. *saugen*, lett. *súkt* saugen, *nû-súkt* absiepern, √*sauko* auspressen, saugen, aus √*su* in ai. *su sunóti* auspressen, keltern. Vom ‚Auspressen' entsteht ‚Saft' und ‚Trockenheit'.

αὔω, att. αὕω zünde an : εὕω.

αὔω schöpfe, aus **αὔσω* = an. *ausa* ds.; lat. *haurio* ds. ἐξαυστήρ· κρεάγρα u. ä.

ἀφᾱδία Feindschaft, ἄφᾱδος verhasst: ἀπό + ἁδεῖν, wohl ἀπ + **ἀϝαδία*, s. αὐθάδης.

ἄφαρ sogleich, darauf, ununterbrochen (ἀφάρτερος schneller): ai. *sabar-dhuk* (für **sabhar-dhuk*) leicht, alsbald Milch gebend; aus *sm̥* + *bhr̥*, während ai. **sabhar* aus **sm̥* + *bhor* „Mal" (zu φέρω) entstand: ‚mit einem Mal'; vgl. τό-φρα ‚das Mal, damals', lit. *dabàr* jetzt. Vgl. ἄφνως, welches ganz ähnlich von einer anderen Wurzel gebildet ist.

ἀφάκη Wicke: φακός?

ἀφαρεύς Flossfeder am After des weibl. Thunfisches: ?

ἀφάρκη ein immergrüner Baum: ?

ἀφάσσω fasse an, streichele, ἀφασσάω ds., ἀφάω befühle, untersuche: ἅπτω.

ἀφαυρός schwach: ἀ + got. *gaurs* betrübt, ahd. *gôrag* elend; ai. *ghorá* furchtbar?

ἀφελής eben, ohne Anstoss, einfach: φελός, φέλλα Stein, φελλεύς steiniges Land.

ἄφενος n. reichlicher Vorrat: ai. *ghaná-s* compact, zäh, dicht, ganz; lit. *ganà*, lett. *gan* genug, ahd. nhd. *ganz*; ἀφνειός begütert (*ἀφνέσ-ιος); dazu φόνος (αἵματος) Masse, s. εὐθενέω. √*gheno* werde massig (aus *gheno* schlagen? Vgl. nhd. anschlagen, einschlagen?).

ἀφήτωρ Beiwort d. Apollo: ἀ cop. + φημί.

ἄφθα, ἄφθαι Ausschlag im Munde, Schwämme: ?

ἀφία e. wilde, essbare Pflanze: ?

ἄφλαστον d. gebogene Schiffshinterteil, mit Zierrat versehen: ?

ἀφλοισμός περὶ στόμα Geifer, Zähneknirschen? eigl. wohl ‚*Zischen*': an. *blístra* mit dem Munde pfeifen, auch zischen (von Schlangen), lat. *fistula* (**flistula*). √*bhleis* pfeifen, zischen.

ἄφνως plötzlich: *sm̥* + *ghnōt* ‚von einem Schlag, Mal', vgl. ai. *-ghna-s* „schlagend, multipliciert mit". √*gheno*; s. θείνω.

ἀφρός m. Schaum aus **m̥bhrós* = lat. *imber* Regen, ai. *abhrá-s* m. trübes Wetter, Gewölk, *abhrá-m* Luftraum, Staub, ir. *imrim* Sturm: ὄμβρος Regen, ai. *ambhas* n. Wasser, die Wasser oberhalb des Himmels. ἀφρέω, ἀφρίζω schäumen.

ἀφύη Sardelle: ἀφύω weiss, bleich werden.

ἀφυσγετός Schlamm, Geröll: ?

ἀφύσσω schöpfe : ?
ἀχαΐνη, ἀχαιινέη f. ἀχαιίνης m. Hirsch in e. gewissen Alter, Spiesser : ?
ἀχάρνας, ἀχαρνός, ἀχαρνώς e. Meerfisch : ?
ἀχάτης Achat :
ἀχερωίς f. Weisspappel, ἀχερ- ist unklar, -ωίς aus *ōsis = lit. *ů'sis* Esche; vgl. lat. *ornus* Bergesche aus **ōsi-nus*, ksl. *jasi-ka*, an. *askr*, mhd. *asch*, nhd. *Esche*.
ἀχεύων, ἀχέων ächzend : ἄχος.
ἀχήν dürftig, arm, ἀχηνία Mangel, ἠχάνω· πτωχεύω Suid. : lat. *egēnus* dürftig, *egeo* bedarf; ab. *az* verlangen, *āzi* m. n. Daēva der Gier.
ἄχθος n. Last, ἄχθομαι bin belästigt, unwillig, **ṇghdhos* : μόχθος Anstrengung, Mühe.
ἀχλύς -ύος f. Dunkel, Nebel für **ṇgh-lú-s* : zu *nogh* Nacht, νύξ, ἔν-νυχος nächtlich ἀχλυόεις dunkel, ἀχλύω werde dunkel.
ἄχνη Flaum, Schaum, bei Homer auch Plur. Spreu aus **ἄξνα* zu lat. *acus* = got. *ahs* Granne, oder zu ἄχυρον? ἁλοσ-άχνη e. Pflanze. S. ἀκοστή.
ἄχνυμαι trauere: ἄχομαι.
ἄχομαι trauere, ängstige mich: air. *agathar* er fürchtet sich, got. *agan* sich fürchten; dazu ἄχος n. *Beängstigung*, Furcht, got. *agis* ds. (nhd. *Ei-dechse*); vgl. ai. *aṁhas*, ab. *ązaṇh* Bedrängnis; √*agh* enge ein, vgl. ἄγχω.
ἀχράς -άδος f. wilder Birnbaum: ἄχερδος wilder Birnbaum, Hagedorn: ὄγχνη, der veredelte Birnbaum: ἀ- aus ṇ.
ἄχρι, ἄχρις bis **ṃχρι* : μέχρι.
ἄχυρον gew. Plur. Spreu; ἀχυρμός ds. ἀχυρός, ἀχυρμιά Spreuhaufen; ἄχωρ m. (ἀχώρ?) Acc. ἄχορα, ἄχωρα Schorf, Grind.
ἄψ zurück = lat. *abs* von — weg : ἀπ (s. ἀπο)+ς, vgl. πρός, πός u. a.
ἀψίνθιον Wermut, auch ἀσπίνθιον :?
ἁψίς, ῖδος Acc. ἅψιν Hesd. Verknüpfung, Masche, Radfelge, Töpferscheibe, Gewölbe, ἁψῑδόω verknüpfen; ἅψος n. Gelenk: ἅπτω.
ἄψορρος rückwärts gehend, ἄψοῤῥον zurück, wiederum: ἀψ + **ὀρσός* von √*erso* gleiten, strömen in ai. *ársati* fliesst; vgl. lat. *erro* irre (**ersaio*), got. *airzjan* beirren, nhd. *irren*. S. ἄρσην. ἀψόρροος d. Beiwort des Okeanos ist entweder

aus dem obigen durch Anlehnung an *ῥοός ‚strömend' entstanden oder aus ἄψος Verbindung und ῥόος Strömung.

ἀών, -όνος m. e. Fisch : ?

ἄωροι πόδες Od. 12. 89 gehört zu ion. ὤρη ·κωλῆ Schinken (ὠρή inschriftlich), Schulterblatt = lat. *sūra* Wade.

ἄωρος, ὦρος (aus *ἄϝωρος, ϝῶρος) Ermüdung, Schlaf: ahd. *wuorag* berauscht, as. *wōrag, worig*, engl. *weary* müde (: ags. *vērig*); ἀωτέω schlafe, aus *ἀϝωτέϳω vgl. ai. *abhi-vāta-s* matt, *vā, vāyati* wird matt, müde; √*vē : vō* müde werden *: ave* im Aor. ἄεσα schlief.

ἀωτέω s. ἄωρος.

ἄωτον, ἄωτος 1. Flocke, Pelz, ai. *vā* wehen ἄημι, oder ai. *vā* weben? 2. das Schönste, Blüthe: ai. *vāta-s* begehrt, erwünscht, *vivāsati* Desid. zieht herbei, wenn diese nicht zu √*ven* gehören.

βαβαί potz!, βαβάζω schwatzen, βαβάκτης, βάβαξ Schreier (Tänzer), βαμβαίνω stammeln, βαμβακύζω, βαμβαλίζω habe Zähneklappern, βαβράζω zirpen u. ä. sind lautnachahmend wie lat. *babulus* Schwätzer, nhd. *babbeln, pappeln*, ai. *bababa kar* knistern.

βαβράζω zirpe : s. das vorige.

βάζω rede, βάξις Rede entweder zu βαβαί (s. d.) oder √*gag*: ai. *gájati* schreit.

βάθρον Grundlage : βαίνω.

βαθύς tief. aus *g̨ṇdhús, βάθος n. Tiefe : s. βένθος, δύω.

βαίνω ich gehe = lat. *venio* aus *g̨ṃ-njo, βάσις g̨ṃ-tis = ai. *gáti-s* Gang, nhd. *An-kunft*, βατός gangbar = ai. *gatá-s* gegangen, lat. *ventus*. √*gem* : ai. *gam* gehen, got. *quiman*, nhd. *kommen*, umbr. *benust* venerit, neben √*gā* : ai. ab. *gā* gehe, lett. *gáju* kam, ir. *béim* Schritt, ferner in βιβάς (s. d.), ἔβην, dor. ἐβᾶν; βηλός (ᾱ) Thürschwelle, βέβηλος betretbar, ungeweiht, βῆ-μα Tritt (dazu ablautend βω-μός Gestell, Altar oder βωμ-ός zu *gem* : *gōm*?) βηταρμός (s. d.); schwache Form βα (von g̨ṃ im Griech. und Ai. nicht zu unterscheiden), βάδην im Schritt, βαδίζω gehe einher, βάδος Weg, βαθμός Stufe, Schwelle, Schritt, βαθμίς Schwelle, βάθρον Grundlage, βέβαιος sicher.

βαιός gering, klein, **gaisós* : lit. *gaisztù gaĩszti* säumen,

schwinden, *gaiszìnti* aufhalten, tilgen (*sz* aus *s-ç*, *s-sz*?). Mit Prothese ἠβαιός ds.

βαίτη Hirtenrock von Ziegenfellen aus **gaitā* = got. *paida* Rock, as. *pēda*, mhd. *pfeit* Hemd; engl. *pea-jacket*.

βαίων oder βαιών e. schlechter Fisch : βαιός?

βάκκαρις e. Pflanze mit wohlriechender Wurzel?

βάκλα· τύμπανα von derselben Wurzel wie βακτηρία?

βακτηριά Stock, Stütze, βάκτρον Stab : lat. *baculum* Stab, *imbecillus* schwach (ohne Stütze); auch ahd. *chegil*, nhd. *Kegel*? √*gak*?

βαλανεύς Bader, βαλανεῖον *(balneum)* Bad : ai. *jalana-m* d. Träufeln, Rinnen, *garaṇa-m* (Gram.) d. Bespritzen, ai. *jala-m* Wasser, vgl. βάλλω, βλύω.

βάλανος Eichel : armen. *kalin* ds.; lit. *gìlė* ds. zeigt eine einfachere, lat. *glans*, *glandis* f. ds., ksl. *želądĭ* m. ds., eine erweiterte Form. Vgl. ai. *gula-s* glans penis, *gulī*, *gulikā* Kugel, Ball, Pille? √*gel*, von der nhd. *quellen*? Vgl. βλίω.

βαλάντιον, βαλλάντιον Beutel, Geldbeutel : ai. *gulī* Kugel? S. βάλανος.

βαλαύστιον Blüthe d. wilden Granatbaumes : ?

βαλβίς, ῖδος f. Schranke in der Rennbahn, Zinne, Schwelle : ?

βάλε, ἄβαλε wollte Gott; aus **gʷlé* : βούλομαι.

βαλήν König : fremd; vgl. lit. *galḗti* können, lat. *valeo*?

βαλιός fleckig (eigl. ‚besprengt' s. βαλανεύς) : βάλλω.

βαλλίζω tanze (in Sicil. u. Grossgriechland.) : βάλλω. Daher lat. *ballāre*, afranz. *baler*, frz. *bal*, nhd. *Ball*.

βαλλιρός e. Fisch :?

βάλλω werfe, treffe, ark. δέλλω, ζέλλω. √*gelo* hat in Europa vier Bedeutungen: 1. schlingen (s. βλῆρ), 2. quellen (s. βλύω), 3. stechen, quälen (s. βέλος), 4. wollen (s. βούλομαι). Im Grunde beruht βάλλω auf 2. : ahd. *quellan*, nhd. *quellen*, ai. *galati* herabträufeln, abfallen (lit. *gālas* Ende?), doch hat es auch Beziehungen zu 3 und 4. S. βέλος.

βαλλωτή e. Pflanze : ?

βάλσαμον d. *Balsam*staude und ihr Harz; βαλσαμίνη, nhd. *Balsamine* : fremd, vgl. arab. *balasān*.

βαμβαίνω s. βαβαί.

βάναυσος Handwerker : ?

βάπτω tauche ein, βαφή Färbung, βαφεύς Färber : ai. *gabhīrá-s*

tief, *gambha(n)* n. Tiefe, Abgrund; an. *kvefja* eintauchen, untersinken, ags. *cvabbe* Sumpf, ostpreuss. *Quebbe*, mhd. *erqueben* ersticken. √*gabho* eintauchen.

βάραθρον Kluft, Hom. *βέρεθρον*, ark. *ζέρεθρον* bei Comikern mit Dissimilation *βέθρον* : aus **geredhro-m* : *gṛdhrom* zu √*ger* schlingen: s. *βορά*, *γέργερος*; vgl. lit. *pră-garas* Abgrund, Hölle, grundloser Weg.

βαρβαρόφωνος von undeutlicher Sprache, *βάρβαρος* ds., nichtgriechisch; vgl. ai. *barbara-s* stammelnd, Plur. Bezeichnung nichtarischer Völker; kraus; *balbalākar* stammelnd aussprechen, lit. *bir̃bti* summen, lat. *balbus* stammelnd sind ähnliche onomatopoetische Bildungen. Oder zu √*ger*, s. *γῆρυς*?

βάρβιλος wilder Pfirsichbaum : ?

βάρβιτος f., äol. *βάρμιτος*, ein lyraähnliches Instrument, auch *βάρωμος*, *βάρμος* : ?

βᾶρις, *ιδος*, *ιος*, *εως* f. e. ägyptisches Fahrzeug, Boot: copt. *bari* (daher lat. *barca*, mlat. *barica*, engl. *barge*, frz. *barque* nhd. *Barke*).

βαρύς schwer, idg. **gˇrús* = ai. *gurú-s*, g. *kaurus*, lat. *gravi-s* ds., ab. *gouru-* wiederwärtig; *βάρος* Schwere; *βαρύ-νω* beschwere, *βαρύ-θω* bin beschwert; √*gˇru* lasten auch in lat. *grucre*, lit. *griúti* stürzen, lat. *brūtus* wuchtig = lett. *grûts* schwer; vgl. *βρύω*.

βάσανος Probierstein, lapis Lydius : ?

βασιλεύς m. König; Kurzform für **βασί-λαος* ‚Herzog' (zu *βαίνω*, *βιβάζω*) *βασίλεια*, *βασιλεύω* daher. Andere Kurzformen zeigen *βασιλίς*, *βασίλισσα*, *βασίλη* Königin, *βασιλικός*. Oder *βασι-* : ab. *jaiti* Haus, lit. *gimtis* natürl. Geschlecht? Dann *βασιλεύς* Geschlechtsherr, wie ahd. *chuning*?

βάσκανος neidisch, verläumderisch, *βασκαίνω* beneiden, behexen, steht in unklarer (wegen *β* gegenüber *f*) Beziehung zu lat. *fascinum* Beschreiung, Behexung, *fascināre*.

βασκάς e. Entenart, auch *φασκάς* : ?

βάσκω gehe = ai. *gácchati*, ab. *jaçaiti*, entweder aus **gṃskō* oder **ga-sko*; vgl. *βαίνω* und *βιβάς*.

βαστάζω trage, *βάσταγμα* d. Last, vgl. lat. *gĕrĕre*, *gestāre* tragen, ir. *ticsath* (aus **tu-aith-gestātu*) tollat; got. *kas* Ge-

fäss, nhd. *Kasten*, an. *kasta* tragen, werfen, engl. *cast* werfen. β aus *g* (aus *g*).

βασυνίας ἄρτος e. Backwerk : ?

βάταλος cinaedus, anus, βαταλίζομαι· βατέω, βαίνω.

βάτιον, βατιάκη, βατιάκιον Trinkgeschirr : pers.?

βάτος f. Dorn-, Brombeerstrauch, βατός, βατίς Stachelroche eigl. gekrümmt : lat. *ratius* krummbeinig, *ratax* ds.

βάτραχος Frosch, ion. βότραχος, βρόταχος, βάθρακος **gṛdhṛ-ghos*, daneben *gṛdhṇ-ghos*? : ahd. *chrota, chreta*, nhd. *Kröte*, ostpreuss. *Kreht* (aus **gṛdhā* : **gredhā*).

βατταρίζω stammeln, βαττολογέω unnützes Zeug schwatzen : onomatopoetisch; vgl. βαβαί, βάρβαρος.

βαύ, βαύ Hundegebell (veranschaulicht im Gegensatz zu βῆ, dem Blöken des Schafs, den Unterschied zwischen der Betonung, *Acut* und *Circumflex*; die Annahme einer Übereinstimmung mit dem gestossenen und geschleiften Ton im Litauischen wird dadurch bestätigt) βαΰζω bellen, schmähen : lat. *baulāri*, nhd. *wau, wau*.

βαυβάω schlafen : ?

βαυκαλάω, βαυκαλίζω Kinder einschläfern, βαυκάλιον Klunkerflasche (βαύκαλις Kühlgefäss) : ?

βαυκός, βαύκαλος spröde, zärtlich thuend; βαυκίζω spröde thun, βαυκισμός Tanz, βαυκίδες Pantoffel : ?

βαῦνος (βαυνός) Ofen : ?

βδέλλα Blutegel, βδάλλω melke, sauge : s. δέλεαρ.

βδελυρός ekelhaft, βδελύσσομαι schaudere, βδύλλω verschmähe, fürchte : βδελυ- : ahd. *chalawā*, mhd. *kalwe* Schauder; lat. *gelu* Kälte, *gelidus*, got. *kald-s*, nhd. *kalt*. √*gelu* kalt sein.

βδέω pēdo aus **psdéi̯ō* : lat. *pēdo* ds. aus **pesdo*, *pōdex* aus *posdex*, *nslov. pesděti*, klruss. *bzdity*, lit. *bezděti*; mhd. *vist*, nhd. *fisten*.

βέβαιος sicher (eigl. gangbar), βέβηλος ungeweiht : s. βαίνω.

βείομαι, βέομαι Hom. ich werde leben aus **gei̯ομαι*, schwache Form dazu ist βιόμεσθα H. Ap. P. 350. √*gei* = ab. *ži* leben (got. *kijan*, nhd. *keimen*?); verlängert durch *-vo-* in βίος (s. d.), ai. *jīvati* leben, ab. *živ* leben. Wie βλη-τίς neben *gele-* so liegt neben **gei̯e- gi̯ē-* : *gi̯ō* in ζῆν leben aus *ζήι̯ω und äol. ζώω lebe aus *ζώι̯ω.

βελένιον eine Giftpflanze : s. βέλος.

βέλος n. *βέλεμνον* n. Geschoss (*ὀξυβελής*), *βελόνη* Nadel : lit. *geliù*, *gélti* stechen, schmerzen, *gėlà* Schmerz; ahd. *quëlan* Schmerzen haben, nhd. *quälen*, *Qual*; s. *βάλλω*.

βελτίων besser; kret. *δέλτον· ἀγαθόν* Hes.; *βέλτερος* id., mak. *ἰζέλα· ἀγαθῇ* (*τύχῃ*). $\surd$*gelo*, *βούλομαι* (s. d.), thess. *βέλλομαι*.

βέμβιξ, *-ῖκος* Kreisel, Strudel, e. Insekt : ai. *bimba-s*, *bimba-m* Scheibe, Kugel, Rundung(?); lett. *bamba* Kugel, Ball, *bambals* Käfer. $\surd$*bhembho* aufblasen; s. *πέμφιξ*.

βεμβράς (*μεμβράς*) *-αδος* f., dor. *βαμβραδών* : e. Sardellenart: **me-mrad-* vgl. *μαρμαίρω*. $\surd$*mera* glänzen.

βένθος, *βάθος* (*α* = *n̥*) n. Tiefe, *βαθύς* tief : ai. *gāhate* taucht sich in, badet, *gāhá-s* Tiefe, s. *δύω*.

βέρβερι Perlmutter : indisch nach Eustathius.

βερβέριον ärmliches Kleid : ?

βερέσχεθοι Einfaltspinsel : ?

βεῦδος n. kostbare Frauenkleidung : vgl. ahd. *chozzo*, *cuzi* grobes Wollenzeug, Mantel, *kutte*, nhd. *Kutte* (afrz. *cote* langes Oberkleid).

βῆ Schrei des Schafes *bäh*! lat. *bee*. S. *βαΰ*.

βηλός Stufe; *βῆμα* Tritt = ai. *vi-gāman* n. Schritt, s. *βαίνω*.

βήξ, *-χός* Husten, *βήσσω* huste, *βηχίας* heiser, *βήχιον* Huflattich? S. *βῆσσα*.

βῆσσα f. (dor. *ᾱ*) Schlucht aus **gāghi̯a* zu *βήσσω* huste (eigl. klaffe)?

βηταρμός Tactschritt, *βητάρμονες* Tänzer : *βῆναι*, **βῆτις* : *βάσις*? + *ἁρμονία*, *ἁρμός*, *ἀραρίσκω*.

βία f. Gewalt : ai. *ji*, *jáyati*, ab. *jayaiti* überwältigt, lit. *į-gyjù*, *į-gýti* erwerben; *βιάω*, *βιάζω* zwinge. $\surd$*gī* : *gei̯o* : *giē* bewältigen liegt auch in ab. *jyā* altern, verkommen, ai. *jyāni* Altersschwäche, lat. *viētus* welk vor. Vielleicht aber auch in lat. *vīres* Kräfte, *violāre* verletzen.

βιβρώσκω esse : *βορά*.

βιβάς *-ντος* schreitend, dor. *βίβαντι* von einer 3. Sing. Prs. **βίβā-τι* = ai. *jígā-ti* er geht, Prtcp. *jígat-*, *jígatas*; s. *βαίνω*. Dazu sind *βιβάω*, *βιβάζω*, *βιβάσθων* gebildet.

βίβλος f. Bast der Papyrusstaude, Buch, *βύβλος* Papyrusstaude : Ägyptisches Lehnwort.

βῑνέω aus **gī-nei̯ō* : *βία* $\surd$*gī*.

βιός m. Bogen; ai. *jyā* f. ab. *jya* f. Bogensehne, cymr. *gi* nervus, lit. *gijà* Faden.

βῖος m. Leben aus **gī̆vos.* Auf ein Adjektivum **gī-vós* gehen zurück : ai. *jīvás* = lat. *vīvus,* = osk. *bivo-* = cymr. *byw,* ir. *biu* = ksl. *živŭ,* lit. *gývas,* got. *qius* lebendig; vgl. ab. *jīvya* ds., nhd. *keck,* engl. *quick* schnell, nhd. *Quecksilber* (aus urgerm. **kvĭkvós* für **kvīvós*). βίοτος m. Leben = ai. *jīvátha-s,* ksl. *životŭ* ds., βιοτή ds. = lit. *gyvatà* ds.; air. *bíad,* ai. *jīvitá-m,* lat. *vīta* ds. Daher βιόω, ἀνα- βιώσκομαι, βιοτεύω ä. S. βείομαι, ζῆν, ζώειν. √*gi̯ē* : *gei̯e* : *gī* : *gĭ* leben auch in lit. *gy-jù* werde heil.

βίσων, -ωνος Auerochse : aus dem Germanischen (ahd. *wisunt,* nhd. *Wisent*) entlehnt.

βλάβη f. Schaden, βλάβος n. ds., βλάβομαι schade, βλάπτω hemme, schädige, βλαβερός schädlich, aus **βλαπ-* (wegen kret. ἀβλόπες· ἀβλαβές (Hesych.), dies aus -μλαπ : *ml̥q* : *mr̥c* f. Versehrung, *mr̥cya-s* hinfällig, *marcáyati* verletzen, *marka-s* Verfinsterung der Sonne; lat. *mulcta* Strafe, ksl. *u-mlŭknąti* verstummen.

βλαισός auswärts gebogen (von Füssen), βλαισόω nach auswärts krümmen : aus **glais-sós* : lat. *blaesus* stammelnd, lallend, an. *kleiss í mali* unarticulate in one's speach; lett. *gleists* Schwätzer?

βλάξ, βλᾱκός schlaff, träge, weichlich, thöricht, βλᾱκεύω schlaff sein, βλᾱκικός träge : lit. *mùlkis* einfältiger Tropf, ai. *mūrkhá* Thor, s. ἀμβλακίσκω. Vgl. βλάβη?

βλαστάνω keime, sprosse hervor (βλαστεῖν), βλάστη Spross, βλαστός Trieb : βάλλω, βλύω?

βλασφημέω lästern, schmähen; aus **bhlas-bhāmei̯o* : mhd. *blas* kahl, gering + φήμη Rede; vgl. lit. *blèsterėti* plötzlich nachlassen, aufhören, *blésta* (d. Feuer) wird kleiner, schwächer; nhd. *blasen,* got. *blêsan.* √*bhlēs* : *bhlas-* ausblasen aus √*bhlē* : *bhlai̯o* in ahd. *plâen,* nhd. *blähen,* lat. *flo (*flai̯o)* wehe. Vgl. φαῦλος.

βλαύτη Pantoffel, Sohle : lett. *glau-da* Glätte, *glu'mét* glatt, schlüpfrig werden, *glu'ms* glatt. √*glau* : *glu* schlüpfen, glätten?

βλεμεαίνω trotze auf meine Kraft : ? Vgl. ἀβλεμής.

βλέννα Schleim, Rotz, βλέννος e. Fisch, βλεννός dumm, βλεννώδης schleimig, aus **glen-nos, -na* : mhd. *klenen* kleben, *chlënster* Kleister; √*glen* schleimig sein; vgl. γλοιός γλαμάω.

βλέπω blicke, βλέπος n. Blick : ksl. *glipati* schauen; παραβλώψ schielend. √*glepo* schauen.

βλέφαρον, γλέφαρον Augenlid : bulg. *glob* Höhle, Augenhöhle, poln. *głobić* zusammendrücken, lett. *glabát* bewahren, hüten, lit. *glébti, glóbti* umarmen. √*glebh* umschliessen, höhlen s. γλάφω.

βλεψίας e. Fisch.

βληχή dor. βλᾱχά f. Geblök : ahd. *chlaga*, nhd. *Klage* (**glaghā* : **glāghā*); βληχάομαι, βληχάζω blöke.

βληχρός schwach, βλῆχρος e. Pflanze : βλάξ oder zu βλήχων?

βλήχων, ion. γλήχων Polei und τὸ αἰδοῖον, βλῆχνον Farnkraut : vgl. lit. *gležnus* zart, weich?

βλῑμάζω befühle : ?

βλίνος e. Fisch : **gli-nos* : γλοιός, vgl. βλέννος.

βλιτομάμμας der immer die Mutter ruft, Dummkopf, βλίτων m., βλιτάς f. ds. : √*glei* schleimig sein, kleben (s. γλοιός), lett. *glíts* glatt, nett, + μάμμα; oder zu μέλι?

βλίτον n. ein Küchengewächs aus **μλίτον* : vgl. nhd. *Melde*, ahd. *molda* aus **meltā*, *m̥ltā-*; zu μέλι?

βλίττω schneide Honig aus, aus **μλίτι̯ω* : μέλι.

βλιχώδης, βλιχανώδης trocken, ausgedörrt : ?

βλύω, βλύζω quelle hervor, ströme über : ahd. *quëllan*, nhd. *quellen*. √*gel* : *gl-u*. S. βάλλω. Ob ai. *jala-m* Wasser, *gal* herabträufeln, -fallen, *gālayati* giesst ab, schmelzt dazu gehört, ist wegen ir. *gil* Wasser (√*gel*) zweifelhaft.

βλοσυρός schrecklich, furchtbar : ksl. *glota* turba?

βλωθρός hoch aus **βρωθρός*, **mrōdh-ros* : vgl. ai. *mūrdhán-* Kopf, höchster Teil, *bradhna* gross, *catá-bradhna* mit hundert Spitzen; ksl. *brŭdo* n. Hügel, √*mrĕdho* erheben.

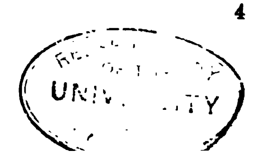
βλωμός m. Bissen, s. δέλεαρ.

βλώσκω gehe, komme : μολεῖν.

βόαξ, ᾶκος m. e. Fisch, auch βῶξ : ?

βοή Schrei, βοάω schreien = lat. *bovāre, boĕre* schreien (dazu γόος Klage, γοάω jammern? S. d.) : air. *guth* Stimme, ahd. *chuma* f. Klage, lit. *gauti* heulen, ai. *gu*, *gavate* ertönen lassen, verkünden (Intens. aufjauchzen); *Gāus* Göttin der Rede. √*gevo* : *gu* lärmen, laut werden, s. βύζω.

βοηθόος zu Hilfe (auf den Ruf) eilend βοή + θοϝός von θέω; βοήθεια für **βοηθεϝι̯α*; abgekürzt βοηθός, daher βοηθεῖν.



βόθρος, *βόθυνος* m. Grube : lett. *bedre* Grube, *bedu, best* graben, lit. *bedëti* ds., *badýti* stechen, stochern, ksl. *bodą bosti* stechen, lat. *fodio* grabe. √*bhedho* graben.

βολβός m. Zwiebel, *βολβίον*, *βολβίνη*, **bholbhos* : lett. *bulbes* Kartoffeln, *bulwas* ds., lit. *bulbė*, *bulwis* Kartoffel; nhd. *Bolle*; lat. *bulbus* ist entlehnt. √*bhale* schwellen, s. *φλέω*.

βόλινθος, *βόνασος* d. wilde Ochse : ?

βόλιτον Auswurf, Mist, *βολεών* Mistgrube : *βάλλω*.

βόλομαι : *βούλομαι*.

βομβέω dumpf tönen, *βόμβος* dumpfer Ton, *βόμβυξ* Flöte, Luftröhre d. Vögel, *βομβύκια* summende Insecten, *βομβυλιός* Hummel, *βομβύλη* Bienenart, enghalsiges Gefäss : lit. *bum̃bulis* Knoten, Wasserblase; *bim̃balas* Käfer; s. *πέμφιξ*, *βέμβιξ* und *πεμφρηδών*. √*bhembho* aufblasen (summen).

βόμβυξ, *υκος* m. Seidenraupe : zum vorigen?

βορά f. Frass = ai. *gará* f. d. Verschlingen, *βορός* gefrässig (*δημο-βόρος*) = ai. *(aja-)gará-s* Boa (Ziegen verschlingend), (lat. *carni-)vorus* fleischfressend. √*gero* verschlingen in lit. *geriù, gérti* trinken, ksl. *žirą žirěti* verschlingen, ai. *gar, girati, gr̥ṇāti* verschluckt. Dazu *βιβρώσκω*; *βάραθρον*, *δέρη*.

βόρβορος m. Schlamm, Mist = ai. *gargara-s* Strudel, Schlund; vgl. *γοργύρη* unterirdisches Gefängnis, Cloake, *γαργαρίζω* gurgele. Zu √*ger* verschlingen (s. *βορά*), oder sind die griechischen Wörter onomatopoetisch?

βορβορυγμός Kollern im Leibe : ai. *gargaras* Strudel; s. *βόρβορος*?

βορέας, *βοῤῥᾶς* m. Nordwind : ksl. *gora* f. Berg, ab. *gairi-* m. ds. : ai. *giris* m. ds., lit. *girė* Wald. Mit **gori* sind „die welligen, sich im Norden erhebenden Waldhügel Mittelrusslands“ gemeint, von ihnen kam der *βορέας* des Urlands.

βόσκω weide, *βοσκή* Weide, *βόσκημα*, *βοτόν* Vieh, *βόσις* Frass, *βοτάμια* Weideplätze, *βοτήρ*, *βώτωρ* Hirt : √*gō* : *go* weiden, eigl. treiben, gehen; im Ablaut zu *gā* (*βῆμα*) : *gē*, vgl. dor. *βου-βῆτις* Trift, lit. *getis* ds.; lit. *gůtas* Herde : (*βοτόν*) *βώτωρ*; lat. *bētere* schreiten; hiervon *βοῦς*.

βόστρυχος m. Geringel, gekräuseltes Haar, Laub der Bäume: vgl. mhd. *quast, quëste* Büschel, Laubbüschel, nhd. *Quaste*; ai. *guṣ-pitá* verflochten, verschlungen, altlat. *vespices* Dickicht; √*gves* : *gus* verflechten; vgl. *βότρυς*.

βότρυς, -υος m. *Traube, Büschel*; vgl. ai. *gutsá* Büschel, Bündel, Strauss; √*gvot* : *gut*; vgl. *βόστρυχος*.

βούβαλος Büffel (Lehnwort?) : ai. *gavala-s* d. wilde Büffel, lat. *bubulus* zum Rinde gehörig : *βοῦς*; *βούβαλις* Gazellenart.

βουβών, -ῶνος m. Drüsen neben der Scham; aus **govōn*? (vgl. *βούβαλος*) : an. *kaun* Geschwür mit starkem Schwulst, lat. *boa* f. Schenkelgeschwulst, ai. *gavīnī* f. Du. Schamleisten. Dazu vielleicht *βουνός* Hügel.

βουγάϊος Prahlhans : *βοῦς* (vgl. *βού-βρωστις* Heisshunger) +*γάϝιος* zu *γαίων*, *γαῦρος* stolz.

βουκόλος Rinderhirt = ir. *buachaill* Hirt, cymr. *bugail*, corn. bret. *bugel* Schäfer; s. *πέλω*, Kurzform dazu *βοῦκος*, dor. *βῶκος*, *βουκαῖος*.

βούλομαι will, ark. *βόλομαι*, thess. *βέλλομαι*, böot. *βείλομαι*, dor. *δήλομαι*; *βουλή* Wille, Rat; *βουλεύω* halte Rat : √*gel* in *βελτίων*, *βάλε* ist aussergriechisch nicht sicher nachzuweisen : lat. *volo* will oder lit. *galiù* kann, ksl. *žlŭděti* begehren?

βουλῦτός Abend, Zeit des Ausspannens der Ochsen : *βοῦς*+*λύω*, lat. *so-lūtus* gelöst.

βουνίας eine längliche Rübenart, *βούνιον* Doldenpflanze : *βουνίζω* häufe, *βουνός*, *βουβών*.

βουνός Hügel : s. *βουβών*.

βοῦς, dor. *βῶς* m. f. Rind aus **gōu-s* = ai. *gāus*, ab. *gāo* Rind, Stier, Kuh, lat. *bōs*, *bŏvis* (= *βοός*), umbr. *bum* bovem, air. *bó* Kuh, ksl. *gov-ędo* Rind, lett. *gûws*, ahd. *chuo*, nhd. *Kuh*. Der schwächste Stamm *gv-* liegt vor in *ἑκατόμ-βη* aus *-gvā* Opfer von hundert Rindern. Zu √*gó* weiden *βόσκω*, woher *gōu* : *gou* in lit. *gaujà* Rudel?

βραβεύς Ordner der Kampfspiele, Schiedsrichter : ?

βράβυλον n. e. wilde Art Pflaumen oder Schlehen, *βράβυλος* f. der diese Früchte tragende Baum : ?

βραγχάω bin heiser, *βράγχος* n. Heiserkeit, *βράγχια* Fischkiemen; preuss. *grēnsings* bissig, lit. *grėziu* knirsche, *grėžlė* Schnarrwachtel, lett. *grêfe* ds., ahd. *chrago* Hals, nhd. *Kragen* : *grēgh* : *grengh* : *grangh* mit der Kehle ein Geräusch hervorbringen, vgl. *βρόγχος* und *βρόχος*.

βραδύς langsam : lat. *bardus* langsam von Begriffen; *gurdus*

dumm, ai. *jáḷhu-s* (aus **jardhus*) gleichgültig, stumpf; βράδος n. Langsamkeit.

βράζω, βράσσω sieden, aufsprudeln, worfeln, ion. ἐκβρήσσω auswerfen, ausschlagen : ?

βράθυ Sadebaum, herba sabina : s. βρένθειον.

βράκανα n. Pl. e. wild wachsendes Gemüse aus **mṛk̆no-m* : ahd. *moraha*, mhd. *morhe* sw. F., nhd. *Möhre* **mṛkā-n;* ahd. *morhela*, nhd. *Morchel* Diminutiv dazu.

βράσσων, (νόος), vgl. βραχυγνώμων : βραχύς.

βράχε, ἀνέβραχε krachte auf, dröhnte : **bhṛgh* : ai. *barhati* brüllt, schreit.

βραχίων, -ονος m. Arm : lat. *brāchium*, *bracchium* n. ds.

βραχύς kurz aus **mṛẑhús*, lat. *brevis* ds. aus **mrehvis*, (ksl. *brŭzŭ* schnell?), got. *gamaúrgjan* kürzen.

βρέμω brause, βρόμος Getöse = ksl. *gromŭ* m. Donner; vgl. ksl. *grĭměti* klagen, donnern, *grimati* sonare, preuss. *grīmons* gesungen. √*gremo* tosen, donnern; aus **βρομ-τά* entstand βροντή Donner, βροντάω donnere.

βρένθειον, βρένθιον ein wohlriechendes Öl : ?

βρενθύομαι brüste mich, βρένθος 1) Stolz; 2) ein Wasservogel : vgl. ksl. *grądĭ* Brust, lat. *grandis* gross, √*grendh* schwellen. Vgl. βρινδεῖν· θυμοῦσθαι, ἐρεθίζειν.

βρέτας n. Götterbild : ai. *mūrta-* Figur, *mūrti-* fester Körper, *múrchati* wird fest.

βρέφος n. Leibesfrucht, Kind, Junges = ksl. *žrěbę*, *žrěbĭcĭ* Junges; ai. *garbha-s* m. Leibesfrucht, Mutterleib. √*grebho*, ai. *grabh* empfangen.

βρεχμός m., βρέχμα n. Vorderkopf, Oberschädel aus **bregh-, mos, -mṇ*; ags. *bregen*, engl. *brain* Gehirn, nd. *Brēgen* ds.

βρέχω benetze, regnen, überströmen : vgl. lett. *mergót* sanft regnen, *merga* ein sanfter Regen. √*mergho, mregho* regnen. βροχή, βροχετός Regen.

βριαρός stark, fest, βριάω mache stark, βριήπυος heftig schreiend, βρῖ· βριαρόν : ai. *jri, jrayati* überwältigen, *jrayas* n. Strecke, Umfang, *jrayasānā́-s* sich ausbreitend; lett. *grínigs* straff, drall, streng, *grínums* Härte, Zorn, Barschheit; lit. *grýnas* rein, lauter, *greĩtas* schnell. Dazu βρῖθος Last, βριθύς schwer, βρῑθω, βέβριθα bin schwer, überlegen, beschwere; βρίμη Zorn, βριμοῦσθαι in Wuth gerathen, βρι-

μαίνω ergrimme, βριμάζω brüllen. √grī : greio : greia bezeichnet den Ausbruch gedrungener, wuchtiger Kraft; vgl. βρύω.

βρίγκος Haifischart : ?

βρίζω (βρίξω) schlafe, bin untätig : ?

βριήπυος : βρῖ (s. βριαρός) + ἠπύω rufe.

βριθύς s. βριαρός.

βρίμη Wucht, Zorn, βριαρός.

βρόγχος Luftröhre, Schlund, Schluck; βρόγχια 1. Bronchien, 2. e. Knorpel der Nasenhöhle, βρόχθος Kehle, Schluck, βρόξαι schlürfen (ἀναβροχέν): √grogh : grongh ‚mit Geräusch schlucken', ‚mit der Kehle ein Geräusch hervorbringen'. Vgl. βραγχάω.

βροντή Donner : s. βρέμω.

βρόξαι : βρόγχος.

βροτός (μορτός) sterblich, aus *μβροτός, *mṛtós = ai. mṛtá-s, ab. mereta- tot; daher ἄ-μβροτος unsterblich = ai. amṛta-s ds. √mēr : mer : mor : mṛ aufreiben, sterben, s. μαραίνω. Vgl. ai. márate, mriyáte stirbt, maras, mṛtis Tod, māris Seuche, ab. mar sterben, mareta- sterblich, maretan m. Mensch, armen. mard ds., lat. morior sterbe, mortuus tot = ksl. mrŭtvŭ ds., mrěti sterben, lit. mìrti ds., máras Pest, lett. méris ds., air. marb tot, got. maúrþr, nhd. Mord.

βρότος m. das geronnene Blut = ai. mūrta-s geronnen, mūr erstarren (*mṝ); βροτόω mit Blut beflecken.

βροῦκος, βροῦχος, kret. βρεῦκος, βρύκος e. Heuschreckenart : βρύκω beisse.

βρόχθος Kehle : βρόγχος.

βρόχος m. Schlinge, Strick : lit. gręžiù drehe, wende, lett. grìfu ds.; md. kranc, g. kranges Bezirk, nhd. Kringel, krängeln. √gregho : grengho drehen, davon *grēgh Kehle, Hals, woher βραγχάω (s. d.!), βρόγχος?

βρυάζω strotze, bin ausgelassen : βρύω; βρυάκτης Pan.

ἔ-βρυξε gurgelte hinunter aus *gṛ̆g-i̯ō; vgl. an. kverk, ahd. quërcha Gurgel; lat. gurges, ai. gárgara Strudel; βιβρώσκω; oder onomatopoetisch, wie βρύλλειν, βρῦν εἰπεῖν nach Trinken rufen wie kleine Kinder (vgl. lat. būa Kinderwort für Trunk).

βρύκω beisse : lat. brocchus (*brōcus, *brauchus?) mit Bleckzähnen. √greuko beissen, s. βροῦκος; aus greu+ko; vgl. ahd. chrawil Gabel, Kralle, ahd. chrouwōn, nhd. krauen? Vgl. βρύχω.

βρύλλω, **βρῦν**, s. ἔ-βριζε.
βρύτεα, βρίτια Trester : ?
βρῦτον n., oder βρῦτος m. Bier, e. thracisches Wort : ahd. *briuwan*, nhd. *brauen*.
βρῡχάομαι brülle aus **bhr̥sgh-* : lit. *brizgéti* blöken, meckern, brummen.
βρύχιος tief, ὑπό-βρυχα, ὑποβρύχιος unter Wasser, βρύξ, -χός Meerschlund : vgl. ksl. *gręzą* sinke ein, *gręza* Kot, *grąziti* einsinken machen. √*grengho* : *gr̥ghe* untersinken, oder vgl. βρόγχος?
βρύχω knirsche mit den Zähnen, βρῡχή Zähneklappern, βρῡχετός Fieber : lit. *gráužiu* nage, ksl. *gryžą* ds.; √*grū* : *grau* +*gho*; vgl. got. *kriu-stan* knirschen, lit. *grukszéti* knirschen vom Sande. Vgl. βρύκω; βρύγδην knirschend, beissend kann zu beiden gezogen werden.
βρύω strotze, sprosse, ἔμβρυον; βρύον Moos, Blütenkätzchen, βρυόεις üppig treibend : ahd. *chrūt*, nhd. *Kraut*; vgl. βάρυες· δένδρα Hesych, lat. *veru* Spiess, umbr. *berva* ds.; air. *bir* ‚veru'. √*geru* : *gru* strotzen, sprossen; vgl. βρυάζω. Mit ihr gehört βαρύς (s. d.), √*gru* lasten zusammen, wie βρίθω mit βριαρός und √*grī* und *grū* lassen sich in *ger* (+*ī* oder *ū*) vereinigen. Ist es die √*ger* in βορά, „schlingen", dem Activum zu „strotzen, schwer sein"? Vgl. πήρα, πίνω.
βρῶμα, βρώμη, βρῶσις, βρωτός Speise : βορά.
βρωμᾶσθαι schreien (wie ein Esel) : βρόμος, βρέμω = νωμάω : νέμω.
βρῶμος Bocksgeruch, βρωμέω, βρωμᾶσθαι stinken : ?
βύβλος f. Papyrusstaude : ägyptisch; s. βίβλος.
βῦζα Eule, aus **gūdi̯a* : mhd. *kūtze*, nhd. *Kauz*?
βύας Uhu. S. βύζω.
βύζω (βύξω) schreie wie der Uhu : lat. *būbo* Uhu, *baubāri* kläffen, ndd. *pucken*, *pocken*, nhd. *pochen*, *puchen*? √*gug* aus *gu* lärmen, wozu βύας, βῦζα, βοή; s. d.
βυθός m. Tiefe s. δύω; dazu βυσσός m. (*βυθι̯ός) ds., βυθίζω versenke.
βύκτης heulend (Wind), βυκάνη Trompete, βυκανάω trompete : lat. *bucca* aufgeblasene Backe, *būcina* Horn, Trompete, ndd. *Pogge*, ahd. *phûchon*, nhd. *fauchen*. √*guk* fauchen (vgl. βύζω).

βῡνέω, βύω stopfe, βύστρα Spund, βύζην gedrängt voll (*βύσδην); ζέβυται· σέσακται Hesych. beweist √*gu* neben *gus*: lat. in *vīni-bua* Weinsäuferin; an. *púss* Tasche, ahd. *phose*, mhd. *phose* Beutel; auch ahd. *chussin*, nhd. *Kissen* (dial. Küssen); nhd. *Kuss*.

βύνη f. Gerstenmalz; Meer (?) : ?

βύρσα f. Fell, βερρόν· δασύ Hesych. : **gerso-* : **gr̥sa*; dazu **gr̥sino-s* βύρσινος ledern : ahd. *chursina*, *crusina* Pelzrock (daraus ksl. *krŭzno* ds. entlehnt), nhd. *Kürschner*.

βύσσος feiner Flachs **gudhi̯os* : nhd. *Kaute* (**gūdh-*).

βῶλος f. m. Erdkloss, Erdscholle, βῶλαξ f. ds. : βάλλω.

βωμός m. Altar : s. βαίνω.

βωστρέω um Hülfe rufen : βοάω.

γαγάτης Gagat : nach der lydischen Stadt Γάγαι.

γάγγαμον n. Netz, γαγγάμη ds., γαγγαμεύς Fischer : γέντο fasste; s. γέμω.

γαγγανεύω verhöhne : ai. *gañjana-s* verachtend, ksl. *gǫgnati* murmeln, p. *gęgać* schnattern.

γαγγλίον n. Geschwulst an einer Flechse, Überbein : eigl. ‚Knoten‘ für *γλαγγλίον zu ahd. *chlankhan*, *klenkan* knüpfen, binden?

γάγγραινα f. krebsartiges Geschwür : **g̑r̥n-i̯a* mit Intensiv-Reduplication : γέρων (s. d.), ai. *jar* altern, reif, morsch werden, verfallen, *jarjara-s* welk, zersetzt.

γάδος e. Fisch, sonst ὄνος : ?

γαῖσος, γαισός leichter Wurfspiess der Iberer, Punier : ?

γαῖα Erde : γῆ.

γαιήοχος s. γῆ.

γαιών : γῆ.

γαίων sich freuend : γηθέω.

γάλα, γάλακτος n. Milch (γλακτοφάγος Milch essend) — lat. *lac*, *lactis* ds. aus **glak-t*. Das *-t* gehörte nur dem Nominativ an, wie γλακῶνες· μεστοὶ γάλακτος, γλακκόν· γαλαθηνόν (Hesych.), lat. *dēlicus* der Muttermilch entwöhnt zeigen. Ir. *lacht*, corn. *lait*, cymr. *llaeth* Milch sind wohl aus dem Lat. entlehnt. γλάγος n. Milch zeigt *g* im Auslaut; dasselbe ist älter als *k* (das vor *-t* entstand), wenn das Wort aus

**mlagos, *mlact* zu ἀμέλγω (s. d.), gehört, was nicht sicher ist.

γαλέη, γαλῆ Wiesel, Marder, **galeįa* = lat. *galea* Helm (*galear* ds., *galērus, galērum* Kappe aus Fell mit den Haaren; vgl. κτιδέη κυνέη Hundsfellkappe aus Wieselfell X 335); kymr. *bele* Marder, Zobel (ahd. *pilih pilch,* nhd. *Bilchmaus* entlehnt).

γαλήνη Meeresstille, s. γελάω.

γάλιον Labekraut, lat. *galium* Taubnessel, Kurzform von γαλίοψις (lat. *galeopsis*) Taubnessel : γαλέη eigl. ‚Wieselauge'.

γαλόως f., att. γάλως Mannes Schwester = lat. *glōs, glōris* (aus **gˇlovōs*); vgl. ksl. *zlŭva,* böhm. *zelva* ds.

γαμβρός m. Schwiegersohn, Schwestermann, Bräutigam **g̑m̥-ró-s* : γάμος, vgl. ai. *jāmātar* 1) Eidam, 2) Schwestermann, 3) Gatte, ab. *zāmātar*; Beziehung zu lat. *gener* Eidam ist unsicher.

γάμμα : hebr. *gimel.*

γαμφηλαί, γαμφαί f. Kinnbacken : s. γόμφος.

γαμέω heirate vom Manne, Med. von der Frau = ab. *nizāmayēinti* sie bringen zum Gebären; vgl. ab. *zāmi* f. Geburt, ai. *jāmí-* verschwistert, n. Verwandtschaft; lat. *gemini* Zwillinge? γάμος Heirat, γαμέτης Gatte, γαμετή Gattin (vgl. ab. *zāmiti* f. Geburt), γαμήλιος hochzeitlich. Ai. *jām-,* ab. *zām,* γᾰμο, lat. *gem-* lässt sich aus **g̑m̥-mo* erklären, √*g̑ene,* γίγνομαι. Vgl. γαμβρός.

γαμψός krumm, γαμψώνυξ mit krummen Klauen: aus **gambhsós* : lit. *gum̃bas* Erhöhung, Knorren, *gémbė* Nagel, Knagge; *gumbronė* krömpfige Ente; an. *kumbl* Grabhügel (nhd. *Kummer?*) √*gˇmbh : gembh* biegen.

γάνος n. Glanz, Zierde, γανάω schimmere, γανερός glänzend, γανόω mache glänzend : γηθέω.

γάνυμαι erfreue mich, γανυρός heiter : s. γηθέω.

γάρ denn : aus γˇ (= ai. *hi* denn, ja, s. γε) + ἀρ (= lit. *ir* und).

γάργαλος d. Kitzeln, γαργαλίζω, γαγγαλίζω kitzele : γάργαρα?

γάργανον e. Pflanze : ?

γάργαρα n. Haufen, γαργαίρω wimmele : ἀγείρω.

γαργαρεών Zapfen im Munde, γαργαρίζω gurgele : lat. *gurgula,* gurges, ahd. *quërca, quërechela* Gurgel : βορά, βόρβορος.

γάρον Brühe von gesalzenen Fischen, γάρος m. ds. : ?

γαστήρ Magen, Bauch = lat. *venter* ds. Grundform **gn̥t-tḗr* oder **gn̥stḗr?*

γαυλός m. Melkeimer, Schöpfeimer, Bienenkorb = ai. *gola-s* *Kugel; golā* Ball, runder Wasserkrug; γαῦλος Kauffahrteischiff = ags. *ceol* Schiff, mhd. *kiel*, ahd. *kiol* grösseres Schiff, nhd. *Kiel*. Vgl. γύλιος.

γαῦρος stolz : ir. *guaire* (**gauria-*) edel; lat. *gaudeo* freue mich; γαύραξ Prahler, γαυριάω bin, γαυρόω mache übermütig; ἀγαυρός prangend, ἀγαυός erlaucht, trefflich. √*gău* stolz, froh sein, vgl. lett. *gawilét* jauchzen (*gaudu* wehklage, lit. *gaudžù* jammere, heule, ai. *gu*, *gavate* schreien).

γαύσαπος, γαυσάπης zottiges Wollenzeug (lat. *gausapa*, *-e*, *-ēs*, *-um*) : ?

γαυσός gekrümmt : γαυλός √*gu* wölben, s. γύαλον.

γέ, im Ablaut dazu dor. γά, wenigstens (das vorhergehende Wort hervorhebend) : ai. *ha* ds. : *gha*, *ghā* ds. : *hi* denn, ja; got. *mi-k* = ἐμέ-γε; lit. *-gi*, ksl. *že*; idg. *ge* : *ğ* : *gŏ*, vielleicht auch in ἐγώ *ich* aus ἐ+γω (s. d.), während ai. *a-ham* ich im zweiten Teil mit epirot. γεν (= γε) stimmen kann. Über idg. γ s. ἐγώ.

γέγειος ·ἀρχαῖος ion. : γῆ?

γέγωνα (γεγωνέω, γεγωνίσκω) bin vernehmlich, sage : intrans. Perfect (= πέφυκα : φύω) zu √*gen* : *gōn* : *gnō* erkennen in γιγνώσκω.

γεῖσον, γεῖσσον Gesims, Schutzdach (γείσωμα) : karisch γίσσα Stein, ahd. *kis*, nhd. *Kies?*

γείτων Nachbar : vgl. γητης, γήτης Landmann : γῆ.

γελάω lache (aus *γελάσω), γελᾱνής (aus γελασ-νής), γέλως m. d. Lachen, γελεῖν· λάμπειν, ἀνθεῖν (Hesych.), γλῆνος n. Prachtstück, γλήνη Augenstern, γαλήνη Meeresstille, Heiterkeit : armen. *całr* Gelächter, air. *glan* rein, *ro-glan* erglänzte; lit. *żlėgà* Dämmerung. √*gela* : *gale* : *glē* : schimmern, heiter sein, (*glēi*) : *glai* in γλαινοί ·λαμπρίσματα . . . (Hesych.) : cymr. *glain* Juwel, ahd. *chleini* glänzend, fein, nhd. *klein*, *Kleinod*, engl. *clean* rein. S. γλαυκός.

γελγίς, -ῖθος, -ῖδος Kern im Knoblauch : vgl. ai. *gr̥ñjana-s* Art Zwiebel oder Knoblauch?

γέλγη n. Plur. Kurzwaren : ?

γέλως s. γελάω.

γέμω bin voll = lat. *gemo* seufze, ksl. *žimą* drücke zusammen; lett. *gum-stu* senke mich langsam auf einen. γέμος n. Eingeweide, γόμος Schiffsladung = russ. *žomŭ* Presse. √*gemo* presse, halte; s. γέντο.

γέννα Geschlecht, γεννάω zeuge, γενναῖος edel u. a. *γεν˘νᾰ: γίγνομαι.

γεντιανή, γεντιάς Enzian : ?

γέντο fasste, aus *γέμ-το : kypr. ἴγ-γεμος· συλλαβή (Hesych.), ὄ-γμος Schwad, Garbe : weissruss. *žmeńa* Handvoll, γέμω. S. d.

γένυς f. Kinn = ai. *hánus* m. Kinnbacken, got. *kinnus* f. Kinnbacken, nhd. *Kinn;* lat. *gena* Wange, air. *guin, gin,* os. √*γen* : γνα in γνάθος? S. d. Über idg γ s. ἐγώ. Dazu γένειον, γενειάς Bart, γενῆις Schneide des Beiles, vgl. wegen der Bedeutung γνάθος und nhd. *Barte, Hellebarte* : *Bart,* an. *skeggja* Barte : *skegg* Bart.

γεράν-δρυον alter Baum : mit alter Abstufung zu γέρων, γῆρας.

γέρανος m. Kranich, Maschine zum Lastheben, Krahn; e. Tanz, e. Fisch = cymr. corn. kret. *garan* ds., ags. *cran,* nhd. *Krahn;* ahd. *chranuh,* nhd. *Kranich;* lit. *garnýs* Reiher, Storch; *gervė* Kranich mitdessen -*v* ksl. *žeravĭ,* lat. *grūs* übereinstimmen. √*gera* : *grā̆* rufen, schreien, verbal in ahd. *kerran* schreien, rauschen, lit. *gurti* gellen, *groti* krächzen. γεράνιον Geranium. S. d. f. und δειριᾶν.

γέρας n. Ehre, Ehrengabe = ab. *garō* Ehrerbietung, γερα-ρός ehrwürdig, γεραίρω ehre, γεραιραί; vgl. ai. *gūr-tas* = lat. *grātus* willkommen. √*gera* rufen wie in γέρανος?

γεργέριμος f. reife, von selbst abfallende Olive oder Feige, zusammengeschrumpfte Olive : ai. *jarjara-s* welk; vgl. γῆρας, γάγγραινα; γίγαρτον, γέρων.

γέρρον n. ein mit rohem Rindsleder überzogener, geflochtner Schild, Flechtwerk : **gersom* Fell, s. βύρσα.

γέρων, -οντος m. Greis = ai. *járant-* alt; γερουσία aus *γεροντία Ratsversammlung. Den starken Stamm zeigt γῆρας n. Greisenalter, welches bis auf den Vocal (ab. *a* = *ε* in γεραιός alt) identisch ist mit ab *a-zaresh-iñtem* nicht alternd; vgl. ai. *jarā, jarás* Alter; γηράσκω altere. Der Stamm γρᾱ erscheint in γρηύς, γραῦς; s. d. : ai. *jar* vergehen, ksl. *zrěti*

reifen; √*gĕra* : *grē* : *grā*, altern, runzlig werden. Vgl. γεργέριμος, γόγγρος : lett. *gurt* hinwelken, lit. *gurus* locker mit *g* aus *g* vor *r̥*?

γεύω lasse kosten, Med. koste = ai. ved. *joṣati* kostet, g. *kiusa* prüfe, erprobe, nhd. *kiese*; vgl. *gustus* Geschmack, *gustāre* schmecken, air. *to-gu* wähle aus; ai. *juṣti* Befriedigung, nhd. *Kost*; got. *kausjan* schmecken, ai. *joṣa-*, ab. *zaoṣ̌a* Gefallen. γευστός weist auch auf √*geuso* : *gus* schmecken.

γέφῡρα Brücke, Damm, dial. βέφυρα, δίφουρα aus **gehg-urįa* : vgl. ai. *ghūrnati* schwankt hin und her, *ghūrnas* wankend.

γῆ f. die Erde, dor. γᾶ, kypr. ζᾶ; ep. γαῖα ds., ion. γέη : alter Stammwechsel zwischen Nom. γᾶ-ιa (γῆ, γέη) und Gen. γαιᾶς. √*gā* : *gen* erzeugen? S. γίγας. γήδιον Gütchen, γήπεδον Grundstück, γεωργός aus γᾱ-ϝοργός Ackerbauer u. a.; γαιών Erdhaufen, γαιήοχος, lakon. γαιάϝοχος die Erde bewegend : got. *vigan*, ὄχος.

γηθέω freue mich, γέγηθα bin froh aus *γαυ-+*dhe-*, vgl. lat. *gaudeo* ds : γαῦρος stolz. S. d.

γήθυον, γηθυλλίς (dor. ᾱ), att. γήτειον Porreezwiebel, Lauch : ?

γῆρας n. Greisenalter, auch, wie ai. *jarāyu-s*, abgestreifte Schlangenhaut : γέρων.

γῆρυς, dor. γᾶρυς, -υος f. Stimme, γηρύω lasse ertönen, singe : s. δειριᾶν.

γίγαρτον Weinbeerkern **gi-gr̥to-m* : lat. *granum* = got. *kaúrn*, nhd. *Korn*, *Kern* (**gr̥nó-m*); lit. *žìrnis* Erbse. √*gera*, s. γέρων.

γίγᾱς, -αντος Gigant, Sohn der Gaia, √*gā* : *gen*, s. γῆ.

γιγγίδιον e. Pflanze, γιγγίς f. Art Rübe : lit. *žinginis* caltha palustris, Klappkraut; ai. *jiṅgī*, *jhiṅgī*, *jhinginī* Name von Pflanzen.

γίγγλυμος, epidaur. γύγλυμος Knochengelenk, Thürangel : ahd. *cluwi* Zange; γλουτός?

γίγγρας, -αντος, γίγγρος, γίγγρα kurze phönizische Flöte; dazu γίγγλαρος (*γίγγραρος) ägyptische Flöte : vgl. lat. *gingrīre* schnattern, air. *giugrann* Gans, lett. *dſindſināt* summen (von Bienen). Onomatopoetisch.

γίγνομαι werde = lat. *gigno* ich zeuge, Aorist ἐγένοντο = ai. ved. *ajananta*; √*gene* : *gnē* : *gnā* : *gnō* : *gn̥* (γα) zeugen, werden : γένος Geschlecht = ai. *jánas*, lat. *genus* ds.; γίνος Geburt, Abstammung = ai. *jána-s* Stamm, Volk; γενετήρ,

γενέτωρ Erzeuger = ai. *janitā*, lat. *genitor* ds., γενέτειρα Mutter = ai. *jánitrī*, lat. *genetrī-x*, γένεσις Ursprung: ai. *jāti-s* f. ds. (ā = ṇ̄), γενέθλη, γενεά Abstammung, Geschlecht, γονεύς, γνητός (s. γνωτός); vgl. ab. *zan* erzeugen, lat. *(g)nascor* werde geboren, *gens*, *genius*, air. *ró génair* ist geboren, *gein* Geburt, lit. *gentìs* Verwandter, got. *kuni* Geschlecht, ahd. *chind*, nhd. *Kind*. S. γαμέω.

γι-γνώσκω, epirot. γνώσκω erkenne = apers. *khshnāsāmi* ds., lat. *gnosco* ds. Aor. ἔγνων, γνωστός, γνωτός = lat. *nōtus*, air. *gnáth* gewohnt, γνῶσις Erkenntniss, γνώμη Meinung, γνωρ-ίζω mache bekannt, vgl. lat. *i-gnōro* weiss nicht. Vgl. ai. *jñā* kenne, Prs. *jānáti*, *jñā-nam* Kunde; ab. *zan* erkennen, *ā-zaiñti* Kunde, lat. *nosco*, *gnārus*; ahd. *ir-chnuodilen* vernehmbar werden, *be-cnuodelen* Erkennungszeichen geben; *cnāan* kennen, ahd. *chennen*, nhd. *kennen*, *kann*, *Kunst*, got. *kunþs*, nhd. *kund*, ksl. *znati* erkennen, lit. *žináu*, *žinóti* wissen; *pažintis* Erkenntniss, air. *adgéin* Perf. cognovit. $\sqrt{}$*gen* : *gnō* : *gnē* : *gnā* erkennen; vgl. γέγωνα; γίγνομαι.

γίνομαι (γείνομαι) aus γίγνομαι, s. d.

γλάγος n. Milch : s. γάλα.

γλάζω singe, lasse ertönen aus **glagi̯o* : an. *klaka* zwitschern, mhd. *klac* Krach, Riss; vgl. ai. *garjati* brüllt, schwatzt.

γλάμων, γλαμάδης, γλαμυρός, γλάμυξος triefäugig, γλαμάω bin triefäugig : lett. *glemas*, *glemi* Plur. Schleim, *glum-t* glatt, schleimig werden, *glums* glatt; ostpreuss. *klamm* klebrig, feucht; γλήμη = λήμα. $\sqrt{}$*glēm* : *glame* : *glema* kleben, aus $\sqrt{}$*glē(i)* (: *gloi* in γλοιός, s. d.)? Vgl. βλέννα.

γλάνις Fisch, Wels, γλάνος Hyaene: $\sqrt{}$γ˘λα- schimmern, s. γελάω.

γλαρίς Hohlmeissel: ?

γλαυκός bläulich glänzend, γλαυκιάω blicke mit funkelnden Augen um mich, γλαυκῶπις; γλαύκιον e. Pflanze, e. blauäugiger Wasservogel, γλαῦκος Seefisch, γλαυκίσκος e. Fisch, e. Pflanze, διαγλαύσσω glänze hell : von γελάω $\sqrt{}$*glē* : *gla* schimmern weitergebildet; zu $\sqrt{}$*gela* schimmern gehört lett. *fi'lót*, *fi'linát* blau färben, *fi'lgans* bläulich, *fi'lazis* Blauauge; lit. *žìlas* grau = lett. *fi'ls* blau (eigl. ‚schimmernd'), lett. *filét* lauern. S. d. f.

γλαύξ, -κός Eule, eigl. „blinzelnd" : γλαυκός. So ist von √glē (γελάω, γλαυκός) schimmern lit. *žlėbiù* kann schwach sehen abgeleitet.

γλάφω höhle aus, γλαφυρός hohl, gewölbt, behauen, geglättet, fein, γλάφυ n. Höhle : lat. *glăber* glatt, kahl. √*gelbho* wölben, s. δελφύς, βλέφαρον.

γλήνη s. γελάω

γλῆνος s. γελάω.

γλήχων s. βλήχων.

γλία, γλίνη Leim : γλοιός.

γλῖνος, γλεῖνος e. Rüsterart : γλία?

γλίσχρος zäh, schlüpfrig : γλοιός.

γλίχομαι verlange : γλοιός.

γλοιός klebrige Feuchtigkeit und Schimpfwort *γλοιϝός : lett. *glîws* schlaff, *glîwe* Schleim, *glîts* glatt, lit. *glitùs* ds.; lat. *glūtus* (*ū* aus *oi*) zäh, *glūten* Leim; γλοιοῦσθαι klebrig, zähe werden; γλία, γλίνη Leim, γλίσχρος leimig, zäh, schlüpfrig : ksl. *glěnŭ* Schleim, *glina* Thon, nd. *Klei* Lehm, ahd. *chleimen*, nhd. *kleiben, kleben, Kleister*, γλί-χομαι verlangen (vgl. λιπαρής) auch hierher. √*glei* klebrig sein.

γλουτός Hinterbacke, Gesäss (‚Rundung' : ahd. *chliuwa*, nhd. *Knäul* ds. (für ‚Kläuel'), ai. *glāu-s* Ballen, Kugel; lat. *gluere* zusammenziehen, mhd. *Klô-z*, nhd. *Kloss, Klotz* (vorgerman. *glaud* : *glud*). √*glu* ballen, zusammenziehen.

γλυκύς süss, γλυκερός ds., γλυκαίνω süsse, γλεῦκος n. Most, γλεύκη = γλυκύτης : ?

γλυκυσίδη Päonie : ?

γλύφω schnitze : bis auf die Verschiedenheit der Vocalstufe = lat. *glūbo* schäle ab, ahd. *chliopan* spalten, nhd. *klieben, klauben*; γλυφίς Kerbe und, wie γλύφανον, Schnitzmesser, vgl. ahd. *chlobo* m. Stock zum Vogelfang, mhd. *klobe* m. gespaltenes Holzstück, nhd. *Kloben*, γλύπτης, γλυπτήρ : nhd. *Kluft*. √*gleubho* : *glubh* spalten.

γλῶσσα f. Zunge aus *γλωχια : zum flgd.

γλῶχες Hacheln der Ähren, γλωχίς, -ῖνος Spitze : ksl. *glogŭ* Dorn (*ō* : *a*). Genauer entspricht ahd. *pfluog*, an. *plógr*, nhd. *Pflug* (eigl. ‚Spitze'). Dazu γλῶσσα.

γνάθος f. 1) Kinnbacken, 2) Schneide : lit. *žandas* m. Kinnbacken, lett. *ſûds* scharfe Kante, Kinn, *ſchûds* Kinnbacken;

κάναδοι ds. Hesych., *γναθμός* m. ds. Grundform **ghanados* oder zu *γενύς*?

γνάμπτω krümme, *γναμπτός* gebogen, geschmeidig : poln. *gnąbić, gnębić* drücken, nhd. *Knebel*, ahd. *knebil* fesselndes Querholz, Fessel, Knöchel? √*gnambh* : *gnabh* drücken, biegen.

γνάπτω, *γναφεύς* s. *κνάπτω*.

γνάφαλος e. Vogel : *γνάπτω, γνάμπτω*?

γνήσιος vollbürtig : *γίγνομαι*.

γνίφων Knicker, Geizhals : vgl. lit. *gnýbiu, gnýbti*, und *gnáibau, gnáibyti* kneifen, oder lit. *žnýbti* mit dem Schnabel beissen.

γνόφος : s. *δνόφος, κνέφας*.

γνύθος m. Grube, Vertiefung : ?

γνύξ auf die Knie, s. *γόνυ*; *γνύπετος* auf die Knie sinkend, schwach (*πίπτω*); *γνυπόω, γνυπάω, γνυπτέω* bin schwach.

γνωτός Verwandter, Bruder = lett. *fnôts* Schwiegersohn, Schwager, Bekannter; vgl. ai. *jñās, jñātís* Verwandter, g. *knôds* f., ahd. *chnôt*, *chnuat* f. Geschlecht, natura, *cnôsal* Geschlecht, Stamm. *γνωτός* steht im Ablaut zu *γνητός* geboren, lat. *nātus* ds., ai. *jātá-s* Sohn, *jātá-m* Geschlecht, Art, lit. *žentas* Schwiegersohn und gehört zu *γίγνομαι*.

γόγγρος Meeraal, Knorren an Bäumen, *γογγρώνη* Kropf, Knorren, ‚runzlig' : vgl. *γίγαρτον, γέρων*.

γογγύζω murren, gurren für **γυγγύζω* : vgl. ai. *guñjati* summt, brummt, *guñja-s* Gesumme.

γογγύλος rund, *γογγύλη*, *-λίς* Rübe, *γογγυλίδιον* Pille : ai. *gulī* Kugel, Pille? Das Wort ist redupliciert wie z. B. *γόγγρος, τονθορύζω* und gehört zu *γαυλός, γύλιος*, √*gu* wölben.

γόης, *-ητος* Zauberer : *γόος*, eigl. incantator, *ἐπῳδός*.

γόμφος Pflock, Zahn = ai. *jambha-s* m. Zahn, Zermalmer, ksl. *ząbu* Zahn, lett. *fûbs* Zahn, Kamm an Schlüssel, Säge; lit. *žam̃bas* Kante, an. *kambr*, nhd. *Kamm*. √*gombho* : *gembho* mit den Zähnen packen, in ksl. *zębą* zerreisse, ai. *jámbhate* schnappt, *jambháyati* zermalmt; ohne Nasal als √*gēbh* in lit. *žebóju* zäume, *žėbiù* esse mit langen Zähnen, ksl. *zobati* edere, bulg. *zobja* picken.

γομφίος Backenzahn — ai. *jambhya-s* Schneide- oder Backenzahn : *γόμφος*.

γόος die laute Klage = ai. *háva-s* Ruf, Anrufung. Aor. *ἔγοϝον*

vgl. ai. *áhuvan* ds., ai. *hu*, *havatē*, ab. *zavaiti* ruft an, ksl. *zovą*, *zvati* rufen. √*gevo* rufen, von βοή wohl zu trennen. γοάω wehklage.

γόνυ, -ατος n. Knie, Plur. äol. γόννα, ion. γοῦνα (= lat. *genū*), γωνία Ecke, πρόχνυ, γνίξ, ἰγνύα (s. d.); idg. *gōnu* : *gonu* : *genu* : *gnu* Knie : ai. *jā́nu* Knie, *abhijñú* bis ans Knie; ab. *zhnu*, Plur. *zanva* ds., lat. *genu* ds., got. *kniu*, nhd. *Knie*; γουνάζομαι, γουνόομαι flehe fussfällig an.

γοργός furchtbar, heftig : ir. *garge* stolz, heftig, ksl. *groza* f. Schrecken, ai *garjarti* brüllen, sich widersetzen. γοργοῦσθαι wild werden von Pferden, γοργωπός furchtbar blickend.

γοργύρη unterirdisches Gefängniss, Wasserleitung : vgl. βάραθρον, βόρβορος.

γοῦν wenigstens also : γε + οὖν.

γουνός (ἀλωῆς) Biegung, *γονϝος : γόνυ?

γοῦρος ein Backwerk : ?

γραῦς, γρηῦς alte Frau, Haut auf der Milch (γραΐζω die Haut abnehmen), e. Seekrebs; moviert γραῖα, γραΐς die Alte, γραῖος, ion. γρήϊος aus *γρᾱϝιος alt, runzelig : √*grā* + *u* : *gera* altern; s. γέρων.

γρᾶσος oder γράσος m. (γράσσος?) Bocksgestank, Schmutz, γράσων stinkend, Schmutz **ghrădhio-s* : ai *ghrā-ti-s* Geruch, *jíghrati* beriecht, lat. *frāgrāre* duften? Vgl. ὀσφραίνομαι.

γράφω ritze ein, schreibe, dial. γρόφω : lett. *grebju* schrape, ritze ein, *greblis* Hohleisen, ags. *ceorfan*, mhd. nhd. *kerben*. √*grebho* : *gerbho* einritzen, kerben. Dazu γράμμα Buchstabe, γραμμή Linie, γραφεύς Schreiber, γραπτύς Ritzung der Haut. S. γρομφάς.

γράω nage = ai. *grásati* frisst (von Ochsen und Stieren); γράστις Grünfutter, γραστίζω versehe mit grünem Futter. Vgl. γρῶνος.

γρῖπος m. Fischernetz, γριπεύς Fischer, γριπίζω, γριπεύω fische, γρῖφος Netz, Rätsel, γριφεύω gebe Rätsel auf, ἄγρειφνα f. Harke : lit. *grëbiù*, *grë̃bti* greifen, *graibýti* ds., *graipsztas* Kescher, Kratzhamen, lett. *griba* Wille, *gribét* wollen. √*ghreibho* fassen, greifen, woraus schon vor german. *ghreibo-* in got. *greipan*, nhd. *greifen*.

γρομφάς, γρομφίς Sau : vgl. lett. *gramba*, *grumba* ein ausgefahrenes Wagengeleise; *grebe* ds., *grumbju* bekomme

Runzeln, √*grebho*, nasaliert *grembho* aufwühlen, vgl. √*gerbho* einritzen, kerben, γράφω.

γρόνθος geballte Faust, Schildkrampe, Sprosse, γρόνθων Ansatz der Finger u. Lippen beim Flötenspiel : ai. *granth* knüpfen, winden, *granthis* m. Knoten, nhd. *Kranz*, ahd. *chranz*; √*grentho* knüpfen.

γρῦ Grunzlaut der Schweine, γρύζω grunzen (**grudįō*) : lat. *grundio (grunnio)* ds.; dazu γρῦλος (γρύλλος) Ferkel, Meeraal, γρυλίζω grunzen, γρύσσων Ferkel.

γρῦ ein Wenig, das Schwarze unterm Nagel, Mucken, γρύζω mucksen (auch schmelzen?), dazu γρύτη, γρυμαία, γρυμέα Gerümpel, Fischüberbleibsel; γρύτη auch Schmuckkästen, γρυμαία Tasche; γρυτοδόκη Rumpelkammer : ndd. *krume*, nhd. *Krume*, *krauen*. √*grū*, *grou* krauen; s. γρυπός.

γρῡνός, γρουνός dürres Holz, Fackel : ?

γρυπός gekrümmt, γρυπόω, γρυπαίνω krümme, γρύψ, -πός m. Greif, nach dem krummen Schnabel, oder den vier Krallen : nhd. *krauen*, ahd. *chrouwôn*, ahd. *chrouwil* dreizinkige Gabel, Kralle, lat. *grūmus* Erdhaufen, Hügel. √*grŭ* : *grou* krauen (s. γρῦ)+*po*. S. βρύκω.

γρῶνος ausgefressen, ausgehöhlt, γρώνη Grotte aus *γρωσ-νος, -νη : γράω nage.

γύα, γύη : s. γύης.

γύαια Taue, mit denen das Schiff vom Hinterteil aus am Lande festgebunden wird : vgl. ἐγγύη?

γύαλον Wölbung, Schlucht, γυάλας Becher, ἐγ-γυαλίζω einhändigen : lat. *vola* die hohle Hand (**gve-la?*), s. ἐγγύη; ab. *gāo* m. Hand. Lit. *gáunu, gáuti* bekomme, lett. *gûju, gût* haschen, *gûwejs* Gewinner gehen auch von **gāu* : *gŭ* ‚hohle Hand' aus. √*gu* (oder *gu*, vgl. γύης) wölben, höhlen, krümmen, s. γύλιος, γαυλός, γαῦρος, γαυσός, γυῖον, γύης, γῡρός.

γύγης m. Wasservogel : lit. *gužỹs* Kropf der Vögel, lett. *gufa* ds., litt. *gužutys* Storch?

γύης m. Krummholz am Pfluge, ἄροτρον αὐτόγυον wo Krummholz und Scharbaum noch aus einem Stücke bestanden : √*gu* krümmen, s. γύαλον. Nach dem Pfluge benannt ist γύα Ackerland, γύης Ackermass : lat. *būra* f. Krummholz am Pfluge, *būris* ds. f., welches aus **gūs-a, -es* erklärt werden kann, wie γύης aus *γύσης, so dass beide zusammen

gehören. Oder man kann *γῦρός* rund vergleichen. Abgesehen von diesen lateinischen Wörtern könnte man *√gu*, nicht *gu*, aufstellen, wofür air. *gau* falsum (eigl. gekrümmt), arem. *gaou* mendacia sprechen.

γυῖον Glied, Arm und Bein, *μητρὸς γυῖον* Schoss : *√gu*, s. *γύαλον*; *γυιός* gliederlahm, *γυιόω* lähmen.

γύλιος Tornister : ahd. *kiullā*, *chiullā* Tasche, an. *kula* f. Geschwulst; *√gu* wölben.

γυμνάζω mache nackt Leibesübungen, *γυμνάζομαι* übe mich, *γυμνάσιον* Übungsplatz; *γυμνός*.

γυμνός nackt : ai. *nagná-s* ds. Das griechische geht wohl auf ein schwaches **n̥gnós* mit gutturalem Nasal zurück, worin der Guttural an den Anfang trat, als *gn* zu *βν*, *μν* wurde (vgl. *ἀμνός*, wegen des *υ* *νύξ*). Stärkste Form zeigen ksl. *nagŭ* = lit. *nůgas* ds., lat. *nūdus* (?, aus **nōvidus*, **nŏgᵘ-dhos*), mittlere got. *naqaths*, nhd. *nackt*; mittelir. *nocht*. Idg. *nōgo* : *nogmó-* : *n̥gnó-* : *nŏgᵘdho-* nackt.

γυνή, *γυναικός* Weib, böot. *βανά* aus **gᵘnā́* = ai. *gnā* Weib; im Ablaut dazu ab. *ghena*, *jêni*, ir. *ben* (cymr. *bun*, *benaig*), ksl. *žena*, preuss. *genno*, got. *quinō* (aus **genā*); armen. Plur. *kanaikᶜ* Weib. Dazu *γύννις*, *γύνις* Weichling. *√gen* zeugen in ab. *jaiti* f. Geschlecht, lit. *gentìs* neben *√ǵene* in *γίγνομαι*.

γύργαθος m. Korb aus Weiden, Fischreuse aus **gᵘrgh-adho-s*, vgl. mhd. *krëbe Korb*, nhd. *Korb*, *Krippe*, as. *kribbja*, nord. *krubba* Krippe. *√gregh*.

γυρῖνος oder *γύρινος* Kaulquappe („*Kaul*“ ist = *Kugel*) : *γῦρος* Kreis. Ebendazu *γυρίνη* eine Kuchenart.

γῦρις, *-εως* f. feinstes Weizenmehl, *γυρίτης* Brod daraus : Kurzformen zu *γυρίνη* e. Kuchenart?

γυρός rund, *γῦρος* m. Kreis, *γυρόω* krümme : *√gu*, s. *γύαλον*, *γύης*.

γύψ, *γυπός* Geier zu *√gŭ* krümmen (s. *γύαλον*), wie *γρύψ* zu *γρυπός*, *√gru*.

γύψος f. Kreide (*Gyps*, lat. *gypsum*) : aus pers. *jabs* entlehnt.

γωλεός m., *γωλεά*, *γωλειά* n. Plur. Schlupfwinkel, Lager des Wildes : lit. *gũlis* Lagerstätte, *gulti* liegen.

γωνία Ecke : *γόνυ*; es entspricht in der Ablautsstufe dem ai. *jānu*.

γωρυτός Bogenbehälter : ?

δα- in *δαφοινός*, *δάσκιος* = aeol. *ζα* = *διά*, oder für *δϝα*: *√deva* stark sein, s. *δαυλός*?

δάειρα d. Wissende, Beiname der Persephone, aus **δασερια*; vgl. ai. *dasrá-s* wunderkräftig, ab. *daṅgra* weise. S. *δέδαε*.

δᾱγύς, *-ῦδος* (thess.?) wächserne Puppe der Zauberer:

δαήμων verständig aus **δαιήμων*: ion. *δαίμων* ds.: *δέδαε*.

δᾱήρ, *-έρος* Schwager, Mannesbruder aus **δαιϝήρ* = ai. *dēvā* ds., lit. *dëverìs*, ksl. *děverĭ* Schwager; lat. *lēvir* ds. ist volksetymologisch an *vir* angelehnt, ahd. *zeihhur*, ags. *tācor* ds. zeigt einen Guttural statt des *v* wie armen. *taigr* ds.

δαί denn (in Fragen): *δή* = dor. *αἰ*: dor. *ἤ* wenn, s. *δή*.

δαίδαλον n. Kunstwerk, *δαιδάλεος* künstlich gearbeitet, *δαιδάλλω* verziere, arbeite kunstvoll; *√delo* spalten, behauen in lat. *dolāre* behauen, *dolabra* Hacke, *dōlium* Fass, ahd. *zolle*, *zol* m. Klotz; lit. *dylù*, *dìlti* sich abreiben, kleiner werden, lett. *delu*, *dilt* ds.; ai. *dal* (= *dar*: *δέρω*), *dalati* bersten, *dalita-s* gespalten, auseinandergerissen, aufgeblüht, halbiert, eingeteilt (vgl. *δόλος*), zur Erscheinung gebracht. *√dēl*: *del*, *dal* spalten; vgl. *δέλτος*, *δηλέομαι*.

δαΐζω zerteile, zerreisse, töte aus **δα-ϝίδιω*: *δαίομαι*.

δαίμων m. f. Gott, Göttin; Geschick, eigl. zuteilend zu *δαίομαι* (s. d.); vgl. ap. *baga*, ksl. *bogŭ* Gott von ai. *bhaj* austeilen (*φαγεῖν*).

δαίνυμι bewirte, s. *δαίομαι*.

δαίομαι teile = ai. *dáyate* (aus *daiétai*) teilt, Anteil nehmen, Mitgefühl haben (*ἀμφ' Ὀδυσῆι δαίεται ἦτορ*), *δαίς*, *τός* f., *δαίτη*, *δαιτύς* Portion, Mahl, Opfer (= ai. *dātu* n. Teil, Anteil) *δαιτύμων* Gast, *δαιτρός* Zerleger (ai. *dātar-* Schnitter, Mäher), *δαιτρόν* Portion (= *dātra-m* Sichel, Verteilung), *δαίνυμι* bewirte; s. *δαίμων*: ai. *dāti*, *dyáti* schneidet ab, *dīyate* ist wehmütig gestimmt, ksl. *dělŭ* Teil, woraus got. *dails*, nhd. *Teil* entlehnt. *√dāi*: (*dă*): *dai*: *dī* teilen. Vgl. *δάνος*, *δατέομαι*, *δῆμος*.

δαίρω gerbe, prügele **δ˘ριώ*: *δέρω*.

δαίς, *δαιτύς* u. ä., s. *δαίομαι*.

δαΐφρων 1. verständig: *δέδαε*; 2. kriegerisch aus **δαϝί-φρων*; *δαϊ-κτάμενος* in der Schlacht getötet, *ἐν δαΐ* in der Schlacht : *δαίω*.

δαίω brenne (*δέδηα*) aus **davio*: ai. *du*, *dunóti* brennt, quält,

air. *dothim* brenne. √*dāv, dav, dū,* wovon die Nomina δαΐ Dat., δαΐς, δᾴς Fackel, τὸ δάος ds., ai. *dava-s* m. Brand. Vom letzten att. δᾱνός brennbar, trocken aus δαεινός, *δαϝεσνός. Vgl. δύη, δήϊος.

δάκνω beisse (δήξομαι, δακεῖν) : ai. *dáçati* ds. *(dadaçvān)*; got. *tahjan* reissen, ahd. *zangar* beissend, scharf, nhd. *Zange*. √*dāç* : *daç* beissen. δακετόν, δάκος n. beissendes Tier, δῆγμα, δάγμα Biss.

δάκρυ n., δάκρυον n. Thräne : lat. *lacrima*, älter *dacru-ma* ds., acymr. *dacr*, air. *dér*, got. *tagr*, ahd. *zahar*, nhd. *Zähre*; vielleicht auch ai. *áçru* ds., lit. *aszarà* ds., indem endbetonte Formen **dᵕçru-* - das *d* verloren und prothetisches *a* vortrat? Oder gehört *açru* zu √*aç* scharf sein, wie **daçru* zu √*daç* beissen?

δάκτυλον nhd. *Dattel* : ?

δάκτυλος m. Finger, Zehe : δέκομαι, s. d.; δακτύλιος Fingerring, δακτυλήϑρα Handschuh.

δᾱλός Feuerbrand, lak. δαβελός aus *δαϝελός : δαίω; daher δαλερός brennend heiss.

δάμαλος Kalb, δαμάλης junger Stier, δάμαλις junge Kuh, Mädchen (vgl. ἀ-δμής) : air. *dam* Stier; ai. *damya-* zu zähmen, m. ein junger Stier, der noch gezähmt werden soll.

δάμαρ, δάμαρτος f. Hausfrau **dᵕm-art* : **dom-ṛti-*, äol. δόμορτις : δόμος Haus (vgl. δεσπότης) + **art* schaffend, vgl. ἀρτύω, ἐπαρτής gerüstet, lat. *art-em* Kunst: ‚im Hause schaffend‘.

δαμάω bezwinge = lat. *domāre*, vgl. got. *tamjan*, nhd. *zähmen*, ai. *damáyati* ds., *dāmyati* ist zahm; *damá-s* bändigend, nhd. *zahm*. δάμνημι bändige, δμη-τός (dor. ᾱ), vgl. ai. *dāntá-s, damita-s* (= ἀ-δάματος lat. *domitus*) bezähmt, δμητήρ, ai. *damitar-* = lat. *domitor* Bezähmer; ai. *damin-* zähmend, lat. *dominus* Herr. δμῆσις, δάμαλος. √*dămă* *(dema, dame)* zähmen.

δανάκη kleine pers Münze, δανικόν e. Münze : δάνος?

δανδαλίς Kuchen von dem Mehl gerösteter Gerste, (s. δόλος, δαιδάλλω), δενδαλίδες· ἱεραί κριϑαί eigl. „geschrotet“ : √*delo* spalten, vgl. ai. *dardaras* geborsten, zerbrochen?

δάνος n. Gabe, Zins, δάνειον (*δανέσιον) *Darlehen*, δανείζω Geld auf Zinsen leihen (*δανεσίδιω) : √*da* in δαίομαι, δατέομαι teile. S. d.

δαπάνη Aufwand, δαπανάω aufwenden, δάπτω zerreisse, δαψιλής freigebig : lat. *daps* Mahl, Opfermahl, *dapīno* tische auf, an. *tafn* Opfertier, Speise; ahd. *zëbar* Opfertier, nhd. *Unge-ziefer* („was nicht geopfert werden darf") : ags. *tiber* Opfertier (aus **deiprom*), δεῖπνον Mahl : √*dēip* : *deip* und *dēp* : *dăp* zerteilen, opfern; vgl. ai. *dāpayāmi* teile. √*dēip* aus *dēi-p*? Vgl. δαίομαι?

δάπεδον Fussboden : δα (s. d.) + πέδον : ai. *pad* treten, eigl. festgetreten.

δάπτω zerreisse : s. δαπάνη.

δαρδάπτω zerreisse, verprasse : δάπτω mit Intensivreduplication.

δαρεικός Goldstück : aus ap. *darīka* ds.; vgl. ab. *zairi* goldfarbig von √*ghel*, von der χλόος.

δαρθάνω (ἔδαρθον, ἔδραθον) schlafe : ai. *drā*, *drāti* schläft; √*dṛ* : *drē* schlafen, mit *m* weitergebildet in lat. *dormio* schlafe, ksl. *drěmati* schlummern.

δᾴς, δᾳδός Fackel : δαίω brenne.

δάσμα Anteil : s. δατέομαι.

δασπλής, ῆτος, δασπλῆτις Beiwort der Eumeniden : ?

δασύς dicht, rauh, aus δῃσύς: lat. *densus* (aus **dn̥sos*) dicht; δάσος n. Dickicht, Gebüsch.

δατέομαι teile, Fut. δάσσομαι (δαίομαι), δάσμα Anteil, δασμός Teilung; δατήριος zerteilend steht im Ablaut zu ai. *dātar-* Schnitter, (δαιτρός Zerleger, s. δαίομαι) und gehört zu √*da* (: *dā* in δῆμος, *dăi* in δαίς) zerteilen, wie δάνος, lit. *dalìs* Teil, ai. *dala-s dala-m* Teil. Von √*da* ist δατ durch τ weitergebildet.

δαῦκος Pastinak, eine Art Lorbeer : δάφνη.

δαυλός, δαῦλος dicht bewachsen : √*deva* stark sein, lat. *dūrus* hart, nhd. *Zaun*, air. *dún* Burg, Stadt? S. δοίδυξ.

δάφνη f. Lorbeer, thess. δαύχνα; vgl. δαῦκος : √*dhegh* brennen, τέφρα?

δαψιλής freigebig, reichlich, s. δαπάνη und λάτρον.

δέ hinweisender Pronominalstamm, beim Satz : a b e r, bei ὁ, ἡ, τὸ (ὅ-δε, ἥδε, τόδε) (der) d a : vgl. ab. *da* er, beim Accusativ n a c h (οἰκόνδε), s. δή.

δέαται scheint, aus *δεια-ται : ai. *dī*, *dīde* (*adīdet*) scheinen, strahlen, Caus. *dīpáyati* entzündet, *dī́pyate* flammt : ab.

dōithra n. Auge; got. *tai-kns*, nhd. *Zeichen*, an. *teitr*, ahd. *zeiz* fröhlich, lit. *dìdis* gross; ai. *devá-s* Gott = lit. *dëwas*, preuss. *deiwas* = lat. *deus*, gall. *deivos* Gott, an. *tīvar* m. Pl. Götter. √*dēi* : *di* : *deja* : *doja* (δοάσσατο = δέατο) : *diē* scheinen. Vgl. δέελος, δίεμαι, ἀρί-ζηλος, δίζημαι, Ζεύς.

δέδαε lehrte, δαῆναι lernen, δεδαώς gelehrt, kundig, δεδάασθαι ausforschen, δαήμων kundig (s. d.), ἀδαής unkundig: ab. *dañhañh* Weisheit, Geschicklichkeit, *dañhista* der weiseste, ai. *dáṁsiṣtha-s* sehr wunderkräftig, *dīdáṁhē* ich werde belehrt; s. δήνεα. √*das* zeigen und *dai* ds. zu δαίομαι?

δέελος deutlich aus *δέjελος oder zerdehnt für *δέjαλος; δῆλος offenbar ist aus *δέjαλος contrahiert oder steht für **dēi-los*: δέαται. Auch εὐδείελος „wohl leuchtend" gehört dahin.

δειδήμων furchtsam, wenn richtig überliefert aus *δεδϝεjήμων; vgl. ἐλεήμων.

δειδίσκομαι, δειδέχαται, δείδεκτο, s. δείκνυμαι.

δειδίσσομαι, att. δεδίττομαι erschrecken trans. und intrans. aus *δε-δϝι-κjομαι : √*dvi* fürchten, s. δείδω.

δείδω ich fürchte, aus *δέδϝοjα, schwacher Plur. dazu δέδ(ϝ)ιμεν (δείδιμεν); hierzu δείδια, att. δέδια neugebildet und δέδοικα aus δέδϝοικα, Perf. zu dem Aor. ἔδδεισε für *ἔδϝεισε √*dvei* : *dvoi* : *dvi* fürchten (aus *dvi* in δίς? S. δυς); ab. *draētha* f. Schrecken; mit *-s* weitergebildet ist ai. *dviṣ* hassen, ab. *dviṣ* peinigen. δει-λός furchtsam, δεῖμα, δεῖμος Furcht; s. δέος.

δείελος abendlich, m. Abend, δείλη Nachmittag : ?

δεικανάομαι s. δείκνυμαι.

δείκνυμαι begrüsse : ai. *dāçnóti* dient, huldigt, verehrt, δεικανάομαι begrüsse, δειδέχαται, δείδεκτο, δειδίσκομαι, δεδίσκομαι begrüsse : ai. *dāçati* verehrt; ει neben ε steht für altes *ē*, oder ε ist nur metrisch gedehnt. √*dēç* : *deç* verehren, begrüssen, eigl. die offnen Hände hinhalten, s. δέκομαι, δοκέω. Verschieden davon ist √*deiç* in δείκνυμι.

δείκνυμι zeige : ai. *diç*, *didéṣṭi* zeigt, lat. *dīcere* sagen, got. *teihan*, ahd. *zīhan*, nhd. *zeihen*; ahd. *zeigōn*, nhd. *zeigen*; δίκη f. Recht, lat. *dĭcāre* feierlich verkünden; δεῖξις, ἐπίδειξις d. Aufweisen, vgl. ai. *diçti-s* Weisung, nhd. *Ver-zicht*, *verzichten*, *bezichtigen*; δείκηλον Bild.

δείλη Nachmittag : δείελος.

δεῖνα ein gewisser, N.N. : preuss. *dei* man (vgl. ab. Acc. *di-m* ihn = preuss. *din* ds.) +να : νε in thess. τό-νε = τό-δε. δείς einer ist erst aus οὐδείς keiner (aus οὐδὲ εἷς) gebildet.

δεινός s. δέος.

δεῖπνον Mahl : ags. *tiber* Opfertier (aus **deiprom*), s. δαπάνη.

δειράς f. (ion. und att., δηράς dor.) Felsen **dersad-* : ai. *dṛṣád* Felsen, Mühlstein; vgl. lat. *dorsum* Rücken?

δειριᾶν· λοιδορεῖσθαι. Λάκωνες, δειρεῖοι· λοίδοροι· οἱ αὐτοί, δερίαι· λοιδορίαι, γαρριώμεθα· λοιδορούμεθα (Hesych.): vgl. lat. *gerro* Possentreiber, *garrio* schwatze, plaudere, lit. *gàrsas* Schall, ahd. *kerran* schreien, grunzen, knarren, rauschen (*gers* : *gars*); ai. *járate* knistern, rauschen, rufen, *gṛṇā́mi* rufe an, *abhi-gará-s* Loblied, ir. *gairm* Ruf, Geschrei = cymr. corn. bret. *garm*; ir. *gáir* ds. = cymr. *gawr* = γῆρυς, -υος f. Stimme; √*gār*, *gera*, *gṛ* mit *s* erweitert *gers*, *gars*. S. γέρας.

δέκα zehn, aus **deçm̥* = ai. ab. *dáçan*, lat. *decem*, air. *deich(n-)*, acymr. *dec*, g. *taíhun*, ahd. *zëhan*, nhd. *zehn*; ksl. *desętĭ*, lit. *dészimtis* 10 : √*deç* die offnen Hände hinhalten, s. δέκομαι. Vgl. δοχμή Spanne.

δέκνυμι ion. zeige, eigl. reiche hin : δέκομαι, von δείκνυμι eigl. verschieden.

δέκομαι (δέχομαι) annehmen : vgl. ksl. *desą*, *desiti* finden, ags. *tigđ* Gewährung, ferner ai. *dāç*, *dāçati* verleihen, gewähren, huldigen (s. δείκνυμαι); dazu δόκιμος annehmbar, erprobt, δοκιμάζω prüfe. √*dēc* : *deç* : *daç* die offnen Hände hinhalten, gewähren, (Med.) annehmen; δοκός f. Balken, δοκάνη· θήκη (‚aufnehmend‘). Ein geistiges Aufnehmen zeigt sich in δοκεύω beobachte, stelle nach, δοκάζω beobachte, ferner in δοκέω (δόξω, ἔδοξα) meine, scheine (eigl. ‚nehme an‘ eine Ansicht, ein Aussehen) = lat. *doceo* lehre (eigl. ‚teile mit‘); δόξα Meinung, Ruhm (δοκ-σᾰ) : lat. *decus* Zier, ai. *daças-yáti* ist gefällig, hilfreich, thut zu Gefallen; δοξάζω vermute. S. δείκνυμαι, δεξιός, δέκα, διδάσκω, δάκτυλος.

δέλεαρ Köder, äol. βλῆρ, δέλος n., δέλετρον n. ds., δελεάζω ködern, βλωμός m. Bissen Brot, √*gele* : *glē* : *glō* verschlingen : lat. *gŭla* Kehle, *glūtīre* verschlingen; ir. *gelim* verzehre, fresse, grase, ahd. *kela*, nhd. *Kehle*, ksl. *-glŭtati* verschlingen. Dazu καβλέει· καταπίνει (Hesych.), βλέτυες· αἱ βδέλλαι (ders.), (vielleicht βδέλλα Blutegel, βδάλλω melke,

saugo). Das Irische weist auf idg. √*gele*, woraus im Griech. √*gele* geworden ist.

ἐν-δελεχής fortdauernd : lat. *in-dulgeo* bin langmütig, air. *dílgud* remissio, got. *tulgus* ausdauernd, lett. *ilgstu, ilgt*, litt. *ilgt* lange dauern. √*delegh* : *dl̥gh* lange dauern, aushalten, vgl. δόλιχος.

δελκανός Salzfisch : lat. *dulcis* süss? Vgl. ἅλς.

δέλλῑς, ῑθος f. e. Wespenart : lit. *gélti*, *gilti* stechen (von Wespen) : s. βέλος.

δέλτα· αἰδοῖον γυναικεῖον aus *δέλτϝα = ai. *jartus* m. vulva, got. *kilthei* Mutterleib.

δέλτα D : hebr. *daleth*.

δέλτος, kypr. δαλτος Schreibtafel (δέλτος : *δl̥τός) eigl. Platte, Spaltfläche, vgl. ai. *dalita-s* gespalten (s. unter δαίδαλον), an. *tjald* n. Vorhang, Decke, ahd. *zëlt, gizelt*, nhd. *Zelt* (eigl. ‚ausgespannte Decke‘), *Zeltkuchen* = Fladen, lit. *délna* die flache Hand, poln. *dłoń* ds. √*delo* spalten. δελτίον ds. Vgl. δόλος, δαιδάλλω, δανδαλίς.

δελφίς, -ῖνος Delphin, äol. βέλφινες; Δελφοί, böot. Βελφοί (Wölbungen) : γλάφυ, γλάφω. Delphin ist der Fisch mit gewölbtem Rücken.

δελφύς f. Mutterschoss, δολφός· ἡ μήτρα; δέλφαξ Ferkel: gall. *Galba* praepinguis, ahd. *chilpura*, mhd. *chilbere* f. Lamm, ags. *cilfor-lamb*; got *kalbô*, nhd. *Kalb*; an. *kálfr*, ahd. *cholbo*, nhd. *Kolbe* („gewölbt“). √*gelbho* wölben. S. γλάφω.

δέμας n. Körperbau, Gestalt : δέμω.

δέμνια Bettstelle : δέμω?

δέμω baue : δόμος; got. *timrjan*, nhd. *zimmern*, *Zimmer*.

δενδίλλω zwinkere : mhd. *zwinzen,zwinzern* blinzeln; √*dvendo* aus *dven*+*do*, vgl. nhd. *zwin-kern*.

δένδρεον, δένδρον, Baum (epidaur. Gen. δένδρεος, Pl. δένδρη) aus *δεν-δρεϝον, redupliciert und im Ablaut zu δρῦς (s. d.) und got. *triu* Baum, *triveins* hölzern; ksl. *drěvo* Baum, *drěva* Pl. Hölzer; lit. *dervà* Kienholz, ndl. *teer*, an. *tjara*, nhd. *Teer*; mhd. *zirbe*, nhd. *Zirbelfichte*.

δέννος Beschimpfung, δεννάζω verhöhne : ?

δεξαμενή f. Wasserbehälter : δέκομαι.

δεξιός rechts : ai. *dakṣina-s* ds., lit. *deszinẽ* die Rechte, ksl. *desĭnŭ* rechts, air. *dess* rechts, südlich, cymr. *deheu*; g. *taihsva*

rechts, ahd. *zësawā* die Rechte, *zeso* rechts; δεξιτερός ds. = lat. *dexter* (Superl. *dextĭmus*) : ai. *dakṣ* taugen, es jemand recht machen, *dákṣa-s* tauglich; √*deç* hinreichen in δέκ-ομαι durch *s* erweitert.

δέος n. Furcht, aus *δϝέ̣ιος, √*dvei* fürchten, s. δείδω. Dazu θεουδής, att. ΔΙΟΔΗΣ aus *θεο-, διο-+δϝής d. i. *δϝει̣ής (vgl. δειδήμων); ferner δεινός furchtbar (kor. Δϝεινίας, äol. Διννο-μένης) aus *δϝεισ-νός : *δϝισ-νός (δϝεισ- : δϝισ- sind Ablautstufen zu δϝειες, δέος).

δέπας n. Becher : δαπάνη.

δέρη Hals, Nacken, Kehle, ion. δείρη, äol. δέρρα, dor. δήρα aus *gervā. Dazu ist im Ablaut ai. *grīvā* f. Hals, Nacken, ab. *grīva* ds., ksl. *griva* f. Mähne, *grivina* Halsband. √*ger* schlingen, s. βορά.

δέρκομαι (δρακεῖν) blicken = ai. *dṛç* sehen, Perf. δέδορκα = ai. *dadárça*, air. *ad-con-darc* habe erblickt; as. *torht* glänzend, got. *ga-tarhjan* auszeichnen, Causativ wie ai. *darçáyati* macht sichtbar, air. *drech* Gesicht, *derc* Auge. √*derç* : *dṛç* blicken. Hiervon δορκάς, δράκων, ὑπόδρα (s. d.); ὑποδράσσομαι (?)

δέρω häute ab, schinde : lit. *diru*, *dirti* schinden, lett. *dírát* ds.; ksl. *derą*, *dĭrati* zerreissen, got. *ga-tairan* zerstören, nhd. *zehren*, *zerren*; ai. *dar*, *dṛ-ṇāti* bersten, spalten, mhd. *trinnen*, nhd. *trennen*; √*der* spalten, schinden; δέρας, -ατος n. Fell, δέρος n., δέρμα, δορά Fell, δορός Schlauch = lit. *nů'-daras* Abfall vom Bast, ai. *dara-s* Höhle; δέρρις Haut, ledernes Kleid, Decke, vgl. ai. *dṛ́ti-s* f. Schlauch, Balg; δρατός = lit. *dirtas*. Dazu δόρυ, δρῦς, δῶρον Spanne.

δέσποινα Hausfrau : Fem. zu δεσπότης, nicht aus -πότνια zu erklären, aber vielleicht mit *pó-tis*, (πόσις, δεσ-πό-της) zu √*pō(i)* hüten. S. πῶυ.

δεσ-πότης Haus-herr = ab. *dĕñg patõis*, ai. *pátir dán*, *dam̐patis* Herr des Hauses : δεσ- aus idg. **dems* = ai. *dán*, ab. *dĕñg* ist Gen. zum Nom. δῶ, δῶμα = δόμος Haus, s. d. Dazu δεσπόζω gebieten. S. d. vorige.

δεῦρο (δεύρω) hierher, δεῦτε Imp. hierher! wohl abgeleitet von dem Pronominalstamm δε- (s. δή) + υ (vgl. ο-ὑ-τος) + ρο, τε; vgl. die nicht verwandten got. *hiri*, *hirjats*, *hirjith* hierher! τῆτε da, nehmet! (s. τῆ) wegen der Bildung.

δεύτερος der zweite, *δεύτατος* der letzte : *δεύω* bedarf, stehe nach, wozu auch *δύο*.

δεύω benetze : ?

δέφω kneten, walken (eigl. treten) : mhd. *zipfen* trippeln, *zippeltrit*, nhd. *zappeln*, ahd. *zabalon*. Von √*debh* treten mit *s* weitergebildet *δέψω* (*δεψέω*) kneten, gerben, *δέψα* gegerbte Haut = lat. *depso* ds. (entlehnt?); ahd. *zispan*, mhd. *zispen* und *zaspen* auf etwas treten, stossen. Dazu *διφθέρα* Fell?

δέχομαι nehme auf = *δέκομαι*. S. d. Daher *δοχή*, *δοχός*; *δοχμή* e. Längenmass, Spanne, *δοχεῖον* Gefäss.

δέω (*δεύω*) bedarf, *δέομαι* bedarf, bitte, eigl. stehe fern, nach, *ἐνδεής* bedürftig, *δέησις*, *δέημα* Bitte : vgl. *δεύτερος* (*δήν*?), *δύο*.

δέω binde, aus **δεjω* : ai. *dyáti* bindet. *δίδημι* ds. zeigt den vollen Stamm, wie *ὑπό-δημα* Sandale, *διά-δημα* Kopfbinde (Diadem) = ai. *dáma* (Stamm *dāman*) Band, *dāmá* f. Seil, *δετός* Part. P. P. = ai. *ditás* ds., *δετή* Bündel, *δέσις*, *κρή-δεμνον* Kopfbinde, *δεσμός* Band; √*dē* : *de* binden.

δή gewiss : *δέ* aber, ein hinweisender Pronominalstamm (vgl. *δεῖνα*, *δέ*); *δῆτα* gewiss, aus *δή* + *εἶτα*; *ἤδη* schon *ἤ* + *δή*. *δή* = got. *tē* in *untē* (**und* + *tē*) bis, weil, steht im Ablaut zu **dō* in ksl. *da* ἵνα, ὡς, ahd. *zuo*, as. *tō*, nhd. *zu* : vgl. *δε* in *οἰκόνδε* zu dem Hause, *ἐνθάδε* hierher; mhd. *ze*, *zi*, ab. *-da* (*vaēçmenda* zum Hause); *δα* in ark. *θύρδα*; *ὅ-δε* der da, *τό-δε* das da : ai. *ta-dá* (= got. *þa-ta*, nhd. *daz*); ab. *da* er.

δηθά s. *δήν*.

δήϊος, dor. *δᾱϝιος* feindlich, vernichtend (*πῦρ*), unglücklich : *δαίω*, *δέδηε*, *δύη*; ai. *dāvá-s* m. Brand.

δηλέομαι zerstören, beschädigen = lat. *dēleo* zerstöre, vgl. ahd. *zālōn*, *zālēn* wegreissen, rauben. √*dēl* : *del* : *dal* spalten, zerreissen, s. *δέλτος*. Daher *δηλήμων* verderblich, *δήλημα* n. Verderben u. a., *δηλήεις* schädlich, ahd. *zāla* Nachstellung, Gefahr, an. *tal* List, Betrug, Gefährdung, Schaden. Vgl. *δόλος*.

δήλομαι dor. = *βούλομαι*; s. d.

δῆλος offenbar : s. *δέελος*.

δημός Fett : **δᾱ-μός*; √*dā* aus *dāv* brennen; s. *δαίω*.

δῆμος, dor. *δᾶμος* Volk, Gebiet, in Athen der einzelne Gau

(Abteilung) — ir. *dám* Gefolgschaft, Schar von √*dā (dāi)* teilen, s. *δατέομαι*, *δαίομαι*.

δήν, dor. *δάν*, *δοάν* lange aus **δϜᾱν* : **δοϜάν*, *δη-θά* lange, *δηθύνω* verweile, zaudere, *δηρόν* lange : ai. *dūrás*, Comp. *dávīyaṁs*, Sprlat. *dáviṣṭha* fern, lat. *dū-dum* längst, ksl. *davě* einst, *davĭnŭ* alt. √*dvā* : *dū* : *dovă* : *dǒv-* in die Länge ziehen in ahd. *zūren zow* ziehen, an. *tau-mr*, nhd. *Zaum*, *zaudern*.

δήνεα Ratschläge, Listen; **δῆνος* n. aus **δάνσος* = ai. *daṁsas* n., ab. *daṅhaṅh* Weisheit, Rat; *πολυδήνεα· πολύβουλον* (Hesych.) = ai. *purudáṁsas* reich an wunderbaren Taten; s. *δέδαε*.

δήξ, -*κός* Holzwurm : *δάκνω*.

δῆρις Kampf, Streit, *δηρίω* streite : ai. *dari-*, *darin-* zerspaltend, zerreissend. √*dēr* spalten : *δέρω*.

δηρόν s. *δήν*.

δῆτα s. *δή*.

δήω werde finden : √*dēi* scheinen, sehen, woher *δῆλος*, *δίζημαι*, *δέαται*.

διά, thess. *διέ* durch, zwischen = lat. *di-* : lat. *dis-* auseinander?

διάζομαι die Fäden auf den Webestuhl aufziehen, att. *ἅττομαι* : ?

διαίνω benetze : ?

δίαιτα Lebensweise, Wohnort, Zimmer, Schiedsrichteramt (eigl. ‚Einteilung‘) : s. *αἴνυμι*; *διαιτάω* durch *Diät* heilen, Med. eine Lebensweise führen.

διάκονος m. Diener, Bote, f. Dienerin, *διακονέω* dienen, ion. *διήκονος* aus *διά*+**ἀ-κονος* aus **ṇ-κονός* (*ṇ* : *ἐν*) zu *ἐγ-κονέω* bin eilig, *ἐγκονίς* Dienerin.

διᾱκόσιοι, dor. *διακάτιοι* 200 : *δύο*+*ḱṃtio-*, s. *ἑκατόν*.

διάκτορος, *διάκτωρ* d. Götterbote : *διά*+*ἄγω*.

διαπρύσιος sich weithin erstreckend : *διαπρό* durch und durch, **δια-πρύ-τιος*, cf. *πρύτανις*.

διαττάω sieben, att., aus *δια-τϜαιω* (wie *τέτταρες* aus **τετϜαρες*) : vgl. lit. *tvó-ju* (aus **tvā-jō*) prügele (scherzend gesagt). Daher *ἀλευρότησις* Mehlsieb, *δίαττος* Sieb. √*tvā* sieben. S. *σητάνιος*.

διδάσκω lehre aus **διδάκσκω* (*διδάσκαλος* Lehrer, *διδαχή* Lehre) eigl. teile mit = lat. *dīsco* aus **did˘c-sco* lerne, eigl. nehme

an (vgl. δοκέω : *doceo* zur Bedeutung). S. δέκομαι, δέχομαι; √*deç* die Hand hinhalten, gewähren, annehmen.

δίδημι binde, s. δέω.

δίδυμος doppelt, δίδυμνος ds.: vgl. ἀμφίδυμος Beiwort eines Hafens bei Homer, später zweifach : δύο?

δίδωμι gebe, von dem Reduplicationsvokal abgesehen = ai. *dádāti*, ab. *dadhāiti* giebt; vgl. lat. *do*, lit. *dů'mi*, *dů'du*, ksl. *damĭ* ich gebe; ir. *dán* Schatz. δωτήρ (δοτήρ), δώτωρ Geber = ai *dātā* (St. *dātar*), ab. *dātar-* ds., δώς f. Gabe = lat. *dōs*, *dōtis* Mitgift; δῶρον Geschenk = ksl. *darŭ* ds. δόσις, δωτίνη, δωτύς Gabe, √*dō* : *do* geben. Entstand *dō* aus *dōu*? Vgl. lit. *dovanà*, lett. *dāvana* Gabe, δοϝέναι, umbr. *purtuvitu*, altlat. *duint* u. a.

δίεμαι eile, διερός I geschwinde : ai. *dī*, *dīyate* schwebt, fliegt, Intens. enteilt, lett. *de'iju*, *dīt* tanzen, wozu lit. *daina* Volkslied. √*diē* : *dēi* : *dī* : *deịa* in schnelle Bewegung bringen, geraten, wirbeln, eilen, Akt. in ἐν-δίεσαν sie hetzten. Dazu vom Perfectstamm *(diō)* διώκω verfolge; oder ist zwischen ιε, ιω ein ϝ gefallen? Dann vgl. ai. *dyu*, *dyáuti* fährt los auf, *dívyati* schleudert, strahlt. Jedenfalls ist √*dīvē* : *divō* : *dịu* nur Weiterbildung von √*dī* in schnelle Bewegung setzen, welche mit *dī* strahlen (δέατο) gewiss ursprünglich eins ist.

διερός II lebendig = ai. *jīrás* lebhaft; vgl. lat. *vireo*, √*gei* leben, βείομαι Über διερός geschwinde s. δίεμαι.

δίζημαι suche, aus δίδιη-μαι, eigl. schaue mich um, vgl. ab. *dōithra* Auge : δέαται, δήω.

δίζω zweifele : δίζημαι, oder *δϝι-διω, *δϝίσ-δω : δίς?

διηνεκής ununterbrochen fortlaufend, genau : διά + ἐνεγκεῖν tragen, vgl. ποδηνεκής.

διθύραμβος Lied zu Ehren des Bacchus, Beiname des Bacchus : ?

δικεῖν, **ἔδικον** warf, auch in ἀνδίκτης (s. d.), δίκτυον Netz, δίσκος Wurfscheibe (*δίκ-σκος). √*δικ* steht im Ablaut zu *dịēk*, *dịak* in lat. *jacio*, *jēci* werfe, *jaceo* liege.

δίκελλα zweizinkige Hacke : δϝι- + κελλα zu √*kel* schlagen, brechen, s. κλάδος, vgl. μά-κελλα aus *σμά-κελλα (vgl. μῶνυξ) einfache Hacke.

δίκη Recht, δίκαιος gerecht, δικάζω spreche Recht, ἄδικος, ἀδικεῖν freveln u. a.: s. δείκνυμι.

δικλίδες, θύραι zweiflügelige Thüre : δϝι + κλίνω.

δίκτυον Netz, *δικτυβολεῖν* fischen : *δικεῖν* werfen. S. d.

δῖνος m., *δίνη* f. (äol. *δίννα*) Wirbel, Strudel, ersteres auch rundes Gefäss, runde Tenne. *δινεύω* drehen, *δινέω* ds. Pass. vom Tänzer gebraucht (Hom.). *δινέμεν* Hesd. dreschen, *δινωτός* gedrechselt : lett. *dît* tanzen, *dêjele* Baum, darin ein Bienenstock ausgehöhlt ist oder ausgehöhlt werden kann; das Eisen, womit diese Höhlung bewerkstelligt wird; *dêjums* gehöhlter Bienenstock, *dóre* ds.; ai. *dīyati* schwebt, fliegt. √*dēi* : *dĭ* wirbeln, sich schwingen; vgl. *δίεμαι*, *δόναξ*.

δίομαι scheue mich : √*dvei* fürchten, s. *δείδω*.

δίοπος Gebieter : *ἕπω*.

δῖος, fem. *δῖα* göttlich aus *δῖϝος* : lat. *sub dio* unter freiem Himmel, *div* : *diēv* : *daivo* (lat. *dīrus* göttlich) : *Ζεύς*, √*dī* : *diē* : *deia* scheinen, s. *δέαται*.

διόσπυρος, *-ρον* m. n. Obstart, der Weichselkirsche ähnlich : ‚Zeuskügelchen', s. *σπύραθος*, *σφαῖρα*.

δί-πλαξ, *-ακος* doppelt : vgl. lat. *du-plex* ds., *plico* falte, *plec-to*, nhd. *flechte*; *δι-* aus **δϝι-* = ai. *dvi-*, lat. *bi-*, ahd. *zwi*, nhd. *zwie-*.

διπλάσιος : vgl. d. flgde. und *-πλάσιος*.

δι-πλόος, *διπλοῦς*, *-ῆ*, *-οῦν* doppelt aus **δϝί-πλοϝος*, vgl. lat. *du-plus* doppelt, ahd. *zwîfal*, mhd. *zwivel* dubius, nhd. *Zweifel*, got. *tveifls* ds., dor. *διπλεῖ* doppelt von *διπλός*. √*pel-* falten (s. *πέπλος*), woher auch *-πλάσιος*. S. d.

δίς zweimal = lat. *bis (duis)* ds., ai. *dvis* ds., got. *twis-standan* sich trennen, mhd. *zwis* zweimal, vgl. nhd. *Zwist*, engl. *twist*; *δί-πους*, lat. *bi-pēs*, ags. *twi*, ahd. *zwi-*, nhd. *zwiefach* u. ä.

δίσκος Wurfscheibe : *δικεῖν* werfen; *δίσκ-ουρα* Wurfweite, s. *οὖρον*, *εὐρύς*.

δισσός, att. *διττός* doppelt, *διξός* ds. : *δίχα* zwiefach (s. d.), *διχθά* ds. (**διχιός*, **διχθιός*?) : *δύο*.

διστάζω bin im Zweifel : *δϝι*+*στα-διω*, *ἵστημι*; vgl. *διχο-στασία* Streit, Zweifel.

διφάω aufsuchen, verlangen : vgl. ai. *jeh* schnappen, lechzen nach etwas? S. *δίψα*.

διφάσιος doppelt, *δίφατος* ds. Hesych. : *δϝι*+*ghṇtós* : *θείνω* schlagen; vgl. *ἄφνως*.

διφθέρα Fell, Leder : *δέφω* walke?

δίφρος Wagensitz (für den Wagenlenker und den Kämpfer), Wagen, Sitz : δϝι + φέρω trage.
δίχα, ἄνδιχα, διάνδιχα : διχῆ auseinander, zwiefach geteilt, abgesondert, ohne : δϝι + √*ghē* : *gha* gehen ‚auseinandergehend', vgl. κίχημι, χάζω. διχάζω trenne.
διχθά zwiefach : δϝι + χθα. Ebenso τριχθά neben τρίχα, τετραχθά neben τέτραχα.
δίψα f. Durst, δίψος n. ds. aus *δῖφ-σᾰ, διψῆν aus διψᾱιειν dürsten; ai. *jeh (h* aus *bh)* wonach schnappen, lechzen; διψάς eine Schlange (die schnappende?), πολυδίψιον Ἄργος d. vielklaffende? Vgl. auch δίφας f. e. Schlangenart, δίφατον· ὄφιν, Κρῆτες Hesych. Vgl. δῑφάω. √*geibho* schnappen, lechzen, vgl. lett. *gibt* ohnmächtig werden, *geibons* Ohnmacht?
διώκω treibe, verfolge, s. δίεμαι.
διωλύγιος sich weithin erstreckend : ?
δμώς, δμωός Sclave, ὑποδμώς Diener, *δμώυς zu δόμος Haus, wie οἰκεύς ds. zu οἶκος, und zu δαμάω? Dazu kret. μνοία Sclavenstand.
δνοπαλίζω schüttele, werfe : ?
δνόφος Finsternis, δνοφερός finster, γνόφος ds. : κνέφας ds.?
δοάσσατο schien : δέαται.
δοθιήν, δοθιάν m. kleines Blutgeschwür : ahd. *chwadilla, quedilla* Hautbläschen; vgl. ἀγαθίς Knäuel √*gedh*, *gendh* ballen, ai. *gaṇḍa-s* m. Knoten? δ für *g* vor *o* ist übertragen aus verlorenen Formen mit ε.
δοίδυξ, -ῡκος *Mörserkeule* : √*dŭ* stark sein, woher lat. *dūrus* hart; ir. *dúr* tapfer, δύναμαι (s. d.), mit Intensivreduplication und Weiterbildung durch κ, vgl. lett. *duka* Faustschlag, Faust; aus *dū+s* entstand nhd. *zer-zausen*, ahd. *er-zūsen*; ἀναδοιδυκάζω, -κίζω aufrühren, in Verwirrung bringen; vgl. δαυλός.
δοιός zweifach = ai. *dvayá-s* ds., ab. *dvaya* ds., ksl. *dvoj* ds. : δύο. δοιάζω verdoppele.
δοκεύω s. δέκομαι.
δοκέω : s. δέκομαι. δόγμα Meinung, Beschluss.
δόκιμος s. δέκομαι.
δοκός f. Balken : s. δέκομαι.
δολιχίσκιον ἔγχος : δολιχ-όσκιος zu ahd. *asc* = nhd. *Esche?*
δολιχός lang = ab. *daregha* ds. aus idg. **dol̆gho-s*; einen

schwachen Stamm dazu zeigen ai. *dīrghá-s*, ksl. *dlŭgŭ*, lit. *ìlgas*, lett. *ilgs* lange; neben ab. *daregha* liegt nasaliert altpers. *drañga*, npers. *dirang* ds., womit lat. *longus*, got. *laggs*, nhd. *lang* (mit Abfall des *d* vor *l* wie in lit. *ìlgas* aus **dl̥ga-s*) gleich zu setzen sind. √*dol̄gh* : *delegh* s. ἐνδελεχής. δόλιχος Rennbahn.

δόλος m. List = lat. *dolus* ds., Absicht, an. *tal* f. Betrug; ahd. *zala*, nhd. *Zahl, Erzählung, zählen*, got. *ga-tils* passend, *ga-tilōn* erzielen, erlangen, ahd. *zil* festgesetzter Punkt, Termin, Grenze, nhd. *Ziel, zielen*. √*delo* worauf abzielen. Sie entstand aus √*delo* spalten, einteilen, wie die unter δαίδαλον angeführten Bedeutungen von ai. *dalita-s* klar machen. δολόεις listig = lat. *dolōsus* ds., δολόω überliste; δόλων kleiner Dolch der Meuchelmörder, kleines Segel. Vgl. auch δηλέομαι.

δόμος m. Haus, Wohnung ds., ksl. *domŭ* m. Haus, ai. *damá-* m. n. Haus, Wohnsitz, lat. *domus* f. ds; vgl. ab. *demānem* n. Acc., *-nmānem* n. Acc. Haus, lit. *namaĩ* Haus; dazu μεσόμνη = μεσόδμη. √*demo* bauen in δέμω ist im Arischen nicht belegt. Entstand δέμω erst aus δόμος Haus, welches eigl. zu idg. √*dema* bezwingen gehört? δόμος Wohnsitz ist das ‚Unterworfene‘, Bereich der Herrschaft. Vgl. δεσπότης, δέμας, ἐΰδμᾱτος (Pind.) wohl gebaut = δμητός bezwungen. δομέω baue, μεσόδμη, μεσό-μνη Querbalken.

δόναξ, -ακος Rohr, dor. δῶναξ, ion. δοῦναξ : vgl. lett. *dōni* Schilf, Binsen; weiter got. *tains* Zweig, ahd. *zein* m. Stab. √*dē(i)* : *dē*, *dŏ* : *dei̯a* : *dai* schwingen, s. δονέω, δῖνος.

δονέω schütteln, ἁλίδονος im Meer umgetrieben : dazu δόναξ Rohr, dessen Verwandte beweisen, dass δο-νέω mit δίεμαι, δῖνος zu √*dē* : *dei̯a* : *dēi* gehört, wozu im Ablaut *dē* : *dō* : *dŏ* schwingen, wie δά-νος zu √*dai*.

δόξα f. Meinung, Ruhm aus *δοκ-σᾰ : δοκέω, ἔδοξα.

δοράκινον Art Aprikosen : ?

δορκάς, δόρκος, δόρκη, δόρξ Gazelle : δέρκομαι.

δορόω d. Dach zur Bettung der Dachziegel mit einer Thonschicht (δορά „Haut“) überziehen : δέρω.

δόρπον n., δόρπος m., δόρπη Abendessen, δορπέω esse zu Abend : δρέπω pflücke?

δόρυ n. Holz, Balken, Schaft, Speer : ai. *dāru* Holzscheit,

Fichtenart, ab. *dāuru* Holz, Speer, ksl. *drěvo* Holz. √*der* spalten (s. δέρω). Vgl. δρῖς, δρίος, δένδρον, δρυμός.

δοῦλος Knecht, Sclave, dor. δῶλος, δούλη Sclavin, δουλεύω bin Sclave, δουλόω mache zum Sclaven : ?

δοῦπος dumpfes Getöse, ἐρίγδουπος laut donnernd, δουπέω krachen : ?

δοχμίς, δόχμιος von der Seite, schräg : ai. *jihmás* schief, quer (ai. *j* für *d* wie *jihvā* : lat. *dingua, lingua*, nhd. *Zunge*).

δράβη e. Kraut, **drgu* : vgl. lett. *drigele, drigene* Bilsenkraut, lit. *drìgnė* f. schwarzes Bilsenkraut?

δράκων, -οντος Schlange, δράκαινα f. Schlange : δέρκομαι, δράκος n. Auge.

δραμεῖν laufen, δέδρομα; δρόμος Lauf √*drem* in ai. *drámati* läuft. Daneben √*drā*, s. ἀποδιδράσκω (vgl. *gā* : *gem* βαίνω).

δρᾱπέτης s. ἀποδιδράσκω.

δράσσομαι, att. δράττομαι fasse an, δράγδην ergreifend, δράγμα Garbe, δραγμεύω binde Garben, δραχμή, ark. δαρχμά e. Münze : ab. *drazhaiti* ergreift, hält fest, *darez* festhalten, ai. *darh, dṛṁhati* macht fest, ahd. *zarga* Einfassung. √*dergho-* : *dṛgh-* fassen.

δραχμή e. Münze (eigl. eine Handvoll) : δράσσομαι.

δράω thue, δρᾶμα That, δραίνω will thun, ἀδρανής unthätig, ἀδρανέω bin schwach, δρηστήρ Diener : lit. *daraú, darýti* machen; vgl. ai. *drā-ti* eilt, läuft, διδράσκω? √*dara* : *drā* machen, eigl. eilen?

δρέπω breche, schneide, δρεπάνη Sichel, vgl. neuslov. serb. *drapati* kratzen, klruss. *drapaty* kratzen, reissen, nehmen. √*drĕp* : *drepo* kratzen, brechen. Dazu δρῶπαξ Pechmütze, um Haare auszuziehen, δρωπακίζω d. Haare durch Pech ausziehen, δρώπτω· διακόπτω.

δρῖλος Regenwurm, πόσθη aus *dr̆s-los* : ags. *teors*, ahd. *zers* penis. √*derso* netzen, s. δρόσος.

δρῑμύς scharf, durchdringend, δρῑμύτης Schärfe, δρῑμύσσω verbittere : √*der* spalten (: *drī*) in δέρω?

δρίος n. Gebüsch, Plur. δρία, δριάω sprosse; für *δρϝ-ίος? : δρῦς Baum.

δροίτη f. hölzerne Wanne, Badewanne, Sarg : nhd. *Trog* δρῦς? S. d.

δρόμος s. δραμεῖν.

δροόν fest, argiv. aus *δροϜόν : got. *triggvs*, nhd. *treu*, preuss. *druwi-s* Glaube, nhd. *Treue.*

δρόσος f. Tau : got. *ufar-trusnjan* übersprengen *(drs-)*, an. *tros* Abfall, ahd. *trestir*, nhd. *Trester.* √*dreso* benetzen, fallen lassen, wozu auch lett. *dìrs-t* cacare, *dìrsa* der Hintere. Da σ in endbetonten Formen neben ρ (**drs-*) stand, ist es erhalten. Vgl. *δρῖλος*.

δρυμός m., Pl. *δρυμά* Wald = ai. *drumá-s* Baum; s. *δόρυ*.

δρυπίς e. Dornenart : *δρύπτω*.

δρύπτω zerkratze, *ἀμφίδρυφος*, *ἀμφιδρυφής* auf beiden Wangen zerkratzt; *δρυφή* d. Zerkratzen, Abstreifen : *δέρω.* √*der* : *dru*+*bho*. S. *δρῦς*.

δρῦς, *-υός* f. Eiche, Baum = ai. *dru* m. n. Holz, ab. *dru* n. Holz, Speer, ksl. *drŭvo* Holz; got. *triu*, engl. *tree*; vgl. maked. *δάρυλλος* Eiche, air. *daur*, cambr. *derw* Eiche, davon gall. *Druida* Druide. *δρυτόμος* Holzhauer. *δρύινος* eichen, vgl. got. *triveins*, ksl. *drěvěnŭ*, ab. *drvaēna* hölzern. √*der* spalten, s. *δέρω*. Vgl. *δόρυ*, *δένδρον*. Dazu ahd. *trog*, nhd. *Trog.*

δρύφακτος, *-τον*, hölzerner Verschlag aus **δρύ-φρακτος* : *δρῦς* + *φράσσω*.

δρῶπαξ : s. *δρέπω*.

δρῶψ Mensch aus **νρ-* Mann + *ὤψ* Gesicht. S. *ἀνήρ*.

δύη Unglück, Elend : ai. *dū* f. Leid, *δυάω* bringe ins Unglück; dazu *ὀδύνη* Schmerz : ai. *dūná-s* gebrannt, gequält, ags. *tȳnan* schädigen, quälen; √*dŭ* brennen, quälen, s. *δαίω*.

δύναμαι kann, *δύναμις* Vermögen, Kraft, *δυνάστης* Machthaber : *περι-δῦσαι· περιδύνασαι* Hesych. √*dŭ* : *dvĕ* : *deva* : *dva* stark sein; vgl. lat. *bonus* aus **dve-nos*, *dūrus* hart, ags. *tūn*, nhd. *Zaun.* S. *δοίδυξ*, *δαυλός*, *δα-*.

δύρομαι klage, *ὀδύρομαι* ds. : vgl. ahd. *quëran*, *chwëran* seufzen; √*ger*?

δύο, *δύω* zwei = ai. *dvā́*, *dvāu*, lat. *duō*, lit. *dù* m., ksl. *dva*, air. *dá*, *dí*, got. *tvai*, nhd. *zwei* : *δέω*, *δεύω*. Daher *δώδεκα* zwölf = ai. *dvā́daçan*, lat. *duodecim* ds.; vgl. *δοιός*, *διασός*, *δίς*, ä.

δυς- miss = ai. *duṣ-*, ab. *duṣ-*, air. *du- do-*, got. *tuz-*, an. *tor-*, ahd. *zur-*, nhd. *zer-*. *δυςμενής* übelgesinnt = ai. *dur-*

manās, ab. *dusmananh*; ai. *duṣ*, *duṣyati* verderben, √*du* (in δίο, δέω) + *s*, so √*dvi* fürchten in δείδω zu δϝι- zwiefach, ai. *dviṣ* hassen zu δίς.

δυσηλεγής Beiwort des Krieges, Todes ‚sehr schmerzlich': ἄλγος, ἀλέγω.

δύσκολος mürrisch : s. εὔκολος.

δυσπέμφελος stürmisch (v. Meere) : πομφόλυξ, πέμφιξ. S. d.; εὐπέμπελος gelind, ist Gegensatz dazu.

δύστηνος, dor. δύστᾱνος, auch δύστος unglücklich : δυς + στηνο- = ai. *sthāna* n., ab. apers. *çtāna* n. Ort, Stall; ksl. *stanŭ*, lit. *stónas* Standort; ebenso ἄ-στηνος (ohne Standort) kürzeste Wurzelgestalt von ἵστημι zeigt δύστος = ai. *duḥ-stha-s*; vgl. lat. *caele-stis*, μετανά-στης = μετ-ανά-στατος.

δυσχερής schwer zu handhaben : χείρ, εὐχερής

δύω versenken, δύνω, δύομαι untergehen, eindringen in, ἀλι-βδύω (Kallimachos) in's Meer senken; aus *g̑dhuiό*; ἐνδύω anziehen, ankleiden = lat. *imbuo* eintauchen, ausstatten, unterrichten; ai. *gāhate* sich tauchen in, eindringen in, sich vertiefen in; air. *bāidim* tauche unter, ertränke, *bādud* Schiffbruch, cymr. *boddi* mergi; dazu βυθός Tiefe (**g̑dhós*), vgl. ai. *gāhá-s* m. Tiefe, das Innere, nasaliert βένθος, βαθύς. δυσμή Untergang. √*gādh* oder *ghadh* : *gdhu-* versenke.

δῶμα n., δῶ n. Haus; s. δεσπότης : δέμω.

δῶρον Geschenk, s. δίδωμι.

δῶρον n. Handbreite : air. *dearna* Hand; vgl. lett. *dúre* Faust, Eisaxt, lett. *durt*, lit. *durti* stechen, stossen zu √*der* spalten in δέρω, wie lit. *délna* die flache Hand zu δέλτος. S. d.

ἔ Interjection weh! ἕ, ἒ, ἔα.

ἐ-, ἠ ist Augment des Verbums = ai. *ā-*, *a-*, armen. *e* in der 3. Sg. Aor. Es ist ein hinweisendes, hervorhebendes Pronomen, das auch in ἐ-γώ, ἐ-μέ- : lat. *mē*, got. *mi-k*, nhd. *mich* (*k*, *ch* = γε), in ἐ-κεῖνος neben κεῖνος (vgl. osk. *e-tanto* = lat. *tanta*) erscheint; erweitert durch (locativisches) *i* in ai. *ayám* dieser, lat. *eum*, *is*, nhd. *ihn*, *er*.

ἕ sich, aus σϝε = ai. *sva* Pron. pers. reflex. Vgl. ἑτός. Gen. ἕο, οὗ aus *σεϝο, daher ἑός und ϝός (kret. sein, eigen) aus *σεϝός : *σϝός = lat. *suus*, altlat. *sovos*, lit. *savas* aus **sevos*. Wohl auf den einfachen Stamm *se-* gehen lat. *sē*,

got. *si-k*, nhd. *sich*, ksl. *sę* ds. zurück. Vgl. *suesco* gewöhne mich, ἔθος, ἦθος.

ἐάν, ἤν wenn : εἰ + ἄν.

ἑᾶνος m. Kleid : s. ἕννυμι.

ἑᾱνός umhüllend, schmiegsam : ?

ἔαρ, ἔαρος I, ep. εἶαρ Blut, aus **ēsṛk* = ai. *ásṛk*, Gen. *asn-as*, altlat. *assir, asser*, lett. *asins* ds.; ε neben α, beide im Ablaut zu ē, auf das auch das ep. εἶαρ weist.

ἔαρ, ἔαρος II, n., contrahiert ἦρ, ἦρος Frühling, aus **Ϝέσαρ*, idg. **vĕs(e)r*, Gen. **vesnés* : lat. *vēr* aus **vĕsr*, an. *vār* Frühling aus **vĕsrom*, lit. *vasarà* (aus **veserā̆*) Sommer, ab. *vaṅhra* Frühling. Das *n*-Suffix zeigen ai. *vasantá-s* und ksl. *vesna* Frühling. √*ves* aufleuchten s. ἕως.

ἑάφθη wurde hingestreckt : ai. *vap*, s. ἀπτοεπής.

ἐάω lasse, aus **σεϜάιω* = lat. *de-sivāre* ablassen, √*seva* aus √*sē* lassen in ἵημι.

ἕβδομος d. siebente aus **sept̆mos* = ai. *saptamá-s*, lat. *septimus*, apreuss. *septmas*, lit. *sekmas*; ksl. *sedmyj* zeigt ähnliche Erweichung wie das Griechische : ἑπτά.

ἔβενος f. *Eben-baum*, -holz : Lehnwort (vgl. heb. *hobnīm*).

ἐγγραυλίς kleiner Fisch : ?

ἐγγύη f. Bürgschaft, ἐγγυάω verlobe, ἐγχειρίζω, Med. verbürge mich ('gebe meine Hand worauf'), ἔγγυος Bürge (durch Handschlag verpflichtet), ὑπόγυιος, ὑπόγυος ,unter den Händen', bereit, frisch : ab. *gāo* m. Hand; Acc. Plur. *gavō* (schwach **gu-*); vgl. ἐγ-γύς nahe, wie lat. *cô-minus* ds. zu *manus* Hand, ἔγγυ-θι, ἔγ-γυ-θεν; ἐγγυθήκη Behältnis, Untersatz. S. γύαλον.

ἐγγύς s. ἐγγύη.

ἐγείρω wecke, ἐγρήγορθα, ἐγρήγορα bin wach, ἔγρετο erwachte, ἐγερτί wach; ai. *jāgárti* erwacht, ist munter, ab. *gar* ds. *ghriç* erwachen; an. *karskr* lebhaft, kühn, nhd. dial. *karsch* munter, keck; ἐ- prothetisch.

ἐγκάρσιος, ἐπικάρσιος schief, schräg, κάρσιος ds. Hesych., **κṛσιος* : lit. *skeršas* quer, ksl. *črěsŭ* durch hin, Präp., preuss. *kirsa* über; lat. *cerrō* Querkopf, *cerritus* verrückt; *kerso-* quer.

ἐγκάς in der Tiefe, ἔγκατα d. Eingeweide : ἐν + κατά, -κάς s. d.

ἐγκονέω eile, bin geschwind, ἐγκονίς Dienerin : ? S. διάκονος; über √*ken* bearbeiten, kratzen s. κνῆν, εὔκονος.

ἐγκουράς, -άδος f. Deckengemälde : κόρση Schläfe, Haupt, in dem die Decke als Schädel gefasst wird?

ἐγκρίς, ίδος f. Kuchenart : κρίνω?

ἐγκυτί, ἐγκυτίς bis auf die Haut : κύτος Fell, lat. *cutis* ds., ahd. *hūt*, nhd. *Haut*; s. σκῦτος.

ἐγρήσσω bin wach, munter, aus ἐγρη-κιω : ἐγείρω.

ἔγχελυς, -υος f. m. Aal : lat. *anguilla* ds.? Äol. ἴμβηρις ds., lit. *ungurýs*, ksl. *ągorĭslĭ* m. ds. sind von ἔγχελυς verschieden. Vgl. ἔχις?

ἐγχεσί-μωρος, ἰόμωρος durch Lanzen, Pfeile gewaltig, ὑλακόμωρος oft stark bellend : ai. *mūrá-s* drängend, stürmisch. √*mer* μάρναμαι; vgl. μωρός.

ἔγχος n. Lanze : √*negho* durchbohren, woher νύσσω steche und ksl. *nĭzą*, *nĭsti*, *pro-noziti* durchbohren, *noži* (aus **nozjŭ*) Messer, lett. *nafis* Messer, ahd. *nagan*, nhd. *nagen*.

ἐγώ ich = lat. *ego*; got. *ik*, nhd. *ich*; ksl. *azŭ*, litt. *asz*, lett. *es*; armen. *es*; ai. *ahám* ds., aus ĕ + γō : γε, γεν, s. ἐ und γε. Idg. γ = ai. *h*, gr. γ, got. *k*, lit. *ž* (*sz*) und *g*, s. γένυς, γέ, μέγας.

ἐδανόν n. Speise = ai. *ánnam* aus **ed-nom* : ἔδω.

ἐδανός (mit ϝ bei Homer) lieblich, schmackhaft : ai. *svadi-tás* schmackhaft bereitet, *svádati* würzt, got. *sutis*, nhd. *süss*; √*sveda* : *svăde* in ἁνδάνω, ἥδομαι.

ἔδαφος n. Boden, ἔδεθλον Grundlage : ὁδός, οὖδας.

ἔδδεισε fürchtete : s. δείδω.

ἕδνον, ἔεδνον Brautgabe, ἑδνόω, ἑδνωτής Schwager : lit. *vedù*, ksl. *vedą* führe, heirate; doch kann dessen *d* aus *dh* entstanden sein, vgl. ai. *vadhū* f. Zugtier, Braut; ab. *vademna* Bräutigam. √*vedo* neben *vedho* führen?

ἕδος n. Sitz = ai. *sádas* n., an. *setr*; lat. *sēdēs* f. ds.; ἕδρα Sitz, ἕλλα ds. Hesych. aus **sed-la* = lat. *sella*; got. *sitls*, ahd. *sëzal*, nhd. *Sessel*. S. ἕζομαι.

ἔδω esse = lat. *edo*, got. *ita*, nhd. *esse*; ai. *ád-mi*, ksl. *ja-mĭ* e se, lit. *ĕd-mi*, *ĕd-u* fresse zeigen eine andere Präsensbildung der √*ēd* : *ed* essen. ἔσθω (aus *ed* + *dho*), ἐσθίω esse, ἐδωδή, ἐδητύς, ἔδεσμα (lit. *ẽdes-is* Frass) Speise. Die Länge von lit. *ĕdmi* u. s. w. erscheint in εἶδαρ Speise : lit. *ėdrà* Futter (mit qualitativer Angleichung, wie in πούς, εἶαρ).

ἕζομαι sitze, setze mich, **σεδιομαι* = nhd. *sitze*, lat. *sedeo*;

ἵζω setze aus *sisdo = lat. sīdo, ai. sīdāmi; Aor. Hom. εἶσα setzte, Fut. ἐφέσσομαι. √sĕd, sed in ai. sad, ab. had got. sita, ahd. sizzu, nhd. sitze, lit. sėdmi, ksl. sędą consido, cymr. seddu sitzen.

ἔθειρα f. Haupthaar, Mähne, ἐθειράς, -άδος f. Bart : ?

ἐθείρω bearbeite das Feld : θεράπων?

ἐθέλω, θέλω (θελήσω) will, φαλίζει· θέλει Hesych., ksl. želěti begehren, trauern, √ghele wollen.

ἔθνος n. Schar, Haufen, Volk, Volksstamm : ἔθος? Dazu ὀθνεῖος ausländisch?

ἔθος n. Gewohnheit aus *σϝέθος : ἕ + θος (τίθημι), vgl. ai. svadhā, svadhās f. Gewohnheit, Sitte, Heimat; auf sve sich (ἕ) beruht auch lat. suesco gewöhne mich, suētus gewohnt (ἦθος); ἔθω bin gewohnt, εἴωθα, ἔωθα (*sesvōdha) pflege, ἐθάς gewohnt.

εἶα, εἶεν wohlan! : lat. ēia he da! auf! Oder ai. evám, evá grade so, ja wohl, wirklich?

εἰ wenn = lit. jei ds., Loc. Sg. Neutr. von ὅς, s. αἰ.

εἰαμενή f. (ἴαμνοι m.) Niederung : ἧμαι?

εἴβω vergiesse, aus *λ̯ειβω = λείβω (s. d.) wie ἧπαρ aus idg. l̯ḗkr̥t. S. ἰβανός.

εἶδαρ s. ἔδω.

εἶδος Ansehen, Gestalt n. = ai. védas n. Kenntnis, Umsicht, lit. veidas Angesicht : √veido sehen, wissen, s. οἶδα. Dazu εἰδάλιμος schön von Gestalt, εἴδωλον Gestalt, ἰδέα Ansehen, ἴδρις kundig, an. vitr, got. vitrs weise, ἴδμων kundig, ai. vidman- n. Weisheit; ἴδμη Kenntnis; ἵστωρ wissend, Zeuge, ἱστορεῖν erkunden, ἱστορία Geschichte.

εἶθαρ sogleich, stracks : vgl. ἰθύς.

εἴκελος, Hom. ἐπιείκελος, ion. ᾽ίκελος ähnlich : ϝ(ε)ίκελος; vgl. εἰκών.

εἴκοσι(ν) zwanzig, böot. ϝίκατι, lac. βείκατι : lat. vīgintī, air. fiche, cambr. ucent, ai. viṁçati, ab. vīçaiti. Eigl. Neutr. Dual. vei : vī zwei (vgl. ab. vā zwei, ab. vi = ai. vi auseinander, auch in got. viþra, nhd. wieder, ἠΐθεος) + (δ)κητ-ι : δέκα zwei Zehner, vgl. nhd. zwanzig, ahd. zwein-zug. Plurale dazu sind τριά-κοντα 30, πεντήκοντα 50 u. s. w. Dagegen εἰκάς, böot. ἰκάς, ai. viṁçat, τριακάς, ai. triṁçat sind feminine Substantiva, wie lit. dwi deszimt 20.

εἴκω weiche zurück, bin geringer, stehe nach, unterliege, ἐπιεικτός nachgebend, mit οὐκ unbezwinglich : vgl. lit. *veiktù, veĩkti* thun, zwingen, bearbeiten, lett. *veikt* ds., *weiktis* von Statten gehen, lat. *vinco* siege, got. *veihan*, ahd. *wīgan* kämpfen. Mit εἰκῇ unüberlegt, εἰκαῖος ds., vgl. lit. *veikùs* schnell, *veik* bald. √*veiko* von der Stelle bringen, gehen. Ai. *vi-na-kti* trennt ab?

εἰκών, -οῦς, όνος f. Bild, ἔοικα gleiche (ϝέϝοικα), scheine, gezieme, dazu Part. εἰκώς natürlich, ἐΐκτο war gleich, ἴσκω, ἐΐσκω vergleiche, ἐπιείκελος ähnlich, ἐπι-εικής passend ἀεικής unpassend (s. αἰκία), εἰκάζω vermute : ai. *viç, viçáti, viçáte* sich niederlassen, eintreffen, aufgehen in, erscheinen, zuteil werden, jemandem (Loc.) zukommen, lit. *vėszė́ti* zu Gaste sein, lett. *wîsis* Gast. Dazu οἶκος. √*veiço* eintreffen.

εἰλαπίνη Festschmaus (*ἐϝλαπ- : *velap*) : lat. *volup* vergnüglich, *voluptas* d. Vergnügen, ἔλπομαι.

εἶλαρ Schutzwehr *ἐ-ϝλϝαρ : εἰλύω schirme, umhülle.

εἰλεός Darmverschlingung : εἴλλω.

εἵλη Sonnenwärme, s. ἀλέα.

εἰλικρινής (εἱλικρινής) rein, tadellos, εἰλικρίνεια Echtheit von Farben: εἵλη, ἀλέα? + κρίνω ‚am Sonnenlicht betrachtet'?

εἰλίπους schleppfüssig *ϝελϝι- : lat. *volvo*, εἰλύω.

εἴλλω, att. εἴλω, äol. ἔλλειν, εἰλέω, att. εἱλέω, dor. ϝηλέω zusammenziehen, -drängen, einschliessen, abhalten : vgl. ἀελλής, ἅλις, lit. *su-valýti* zusammenbringen, *į-valýti* einbringen, *isz-* herausschaffen; √*velo* zusammenziehen, eigl. drehen; vgl. ἕλιξ, εἰλύω.

εἰλύω (ἐλυσθείς) wälze, umhülle : lat. *volvo* wälze, air. *fulumain* volubilis, got. *valvjan, valvisōn* wälzen. √*velu-* wälzen, drehen, umhüllen; dazu ἔλυτρον Hülle, Decke = ai. *varútra-m* Obergewand, εἴλῦμα (*ἔϝλυμα) ds.: lat. *volūmen* Rolle, Windung, ἔλυμος Hülle, Flötenart, Getreideart (s. ὄλυρα), ἔλυμα Scharbaum am Pflug. S. ἕλιξ.

εἱμαρμένη s. μείρομαι.

εἶμι ich werde gehen, 3. Pers. εἶσι aus *εἶτι = ai. *éti*, ab. *aiti, aēiti*, lat. *it*, lit. *eít, eíti* geht; vgl. ksl. Inf. *i-ti* gehen, got. *iddja* ging. εἰσίθμη Eingang, ἰσθμός schmaler Gang, Hals, ἴσθμιον Halsband, Brunneneinfassung, εἰςιτήρια Antrittsopfer, ἰταμός, ἴτης keck, verwegen, οἶμος (s. d.) √*ei* : *oi* : *i* gehen.

εἰμί bin aus *ἐσμι (3. Pers. ἐστι) = ai. *ásmi*, ab. *ahmi*, lat. *sum (est)*, ksl. *jesmĭ*, lit. *esmì (ésti)*, got. *im (ist)*, nhd. *ist*. √*es* sein; vgl. ἧμαι.

εἰνατέρων f. Gen. Plur. Frauen, die Brüder zu Männern haben : ai. *yátar* ds. *(ā : ena)*, lat. *janitrīces*, lit. *gentė̃* (alt. *jente*, *žem. inte*) Plur. *genteres* ds., lett. *itere*, ksl. *jętry* ds. Grundform **ienatē'(r)*.

εἶπον sagte, aus *ϝέϝ˘πον, ἔειπε aus ἔϝεϝ˘πε = ai. *ávocat* (**e-vevqet)* : ἔπος.

εἰράων Gen. plur. Versammlungsplatz : √*ver* sprechen, s. εἰρήνη?

εἴργω, εἵργω schliesse ein, aus, halte ab, aus *ἐϝέργω : ai. *várjati* ablenken, beseitigen, *várga-s* m. Abwehrer, Beseitiger, Abteilung, *vṛjána-m* Gehege, Gemeinde, ab. *varezāna-m* Nachbarschaft, lit. *vargas* Unglück, got. *vrikan* verfolgen; εἰργνύω werfe in's Gefängnis, εἰργαθεῖν zurückhalten, εἰργμός Gefängnis, εἱρκτή ds. √*vergo*, *vergo* drängen, abhalten.

εἴρερος Gefangenschaft, aus **serseros* : εἴρω? Oder zu ἐρύω, ksl. *vĭrq*, *vrěti* schliessen, ai. *várate* hemmt (**ev˘rveros*)?

εἰρεσιώνη e. mit Wolle umwundener Oliven- oder Lorbeerzweig, bei Festen gebraucht, und der dazu gehörige Gesang, **e-vreti-ōnā* : vgl. ai. *vratá-m* Gesetz, Gottesdienst, *vratya-s* e. Observanz angemessen, n. Festspeise. S. εἰρήνη, εἴρω II.

εἰρήκα habe gesagt, *ϝέϝρηκα : ῥῆμα.

εἰρήνη f. Friede, auch dor. (ark. ἰράνα) : ἐϝ˘ρήνη zu √*ver* sprechen, festsetzen in ἐρέω, ῥητός, ϝρήτρα Vertrag; vgl. εἴρω II.

εἴρομαι, ἐρέσθαι fragen : s. ἐρέω.

εἶρος n. Hom. Wolle, att. εὐ-ερής reich an Wolle, aus *ϝέρϝος zu lat. *vervēx* Widder, ai. *ura-bhra-s* Widder, eigl. Wollträger, *úrā* Schaf, *úraṇa-s* Widder √*var* decken (s. εὐρύς); εἴριον, ἔριον (Hom.!) Wolle, ἐρεοῦς, ἐρίνεος von Wolle gehören wohl eher zu ἔριφος (s. d.). Zu ἐρίνεος stimmt im Suffix ksl. *jarina* (aus **ērīna*) Wolle.

εἴρω I reihe an einander aus *σέρϳω, vgl. lat. *sero* reihe, knüpfe; ai. *sarat* Garn, Faden, an. *sörvi* Halsband, lit. *sēris* Faden, Pechdraht. √*sero* anreihen, eigl. fortlaufen = ai. *sar* fliessen, laufen (s. ὁρμή). ἕρμα Ohrgehänge, Klippe, Sandbank (vgl. lett. *sêrs*, *sêre*, *sêrklis* Sandbank), Ursache; ἑρμηνεύς, ὅρμος Schnur, Reigen (= ai. *sárma-s* Fliessen), ὁρμιά Angelschnur, ὁρμαθός Reihe, Kette.

εἴρω II sage aus **vério*: vgl. lat. *verbum* Wort, g. *vaúrd*, nhd. *Wort*, preuss. *virds* ds., lit. *vardas* Name, osk. *urust* dixerit, ab. *var* lernen. Vgl. εἰρήνη, ῥῆμα.

εἴρων sich durch Reden verstellend (um zu prüfen), εἰρώνεια *(Ironie)* aus *ἔρϝων : ἐρέω frage. Dann muss das Wort ionisch sein, was zur Geschichte der Philosophie und Rhetorik passt.

εἰς, ἐς in hinein, kret. argiv. ἐνς aus ἐν + σε hin (ἄλλοσε).

εἷς, μία, ἕν eins, aus *σέμς, *σμία, *σέμ; vgl. lat. *semel* einmal, *simplex* ein-fach, *singuli* je einer, ἁ-, ἅπαξ, kret. ἅμακις, tarentin. ἅμα-τις einmal. Das äol. Femininum ἴα ist = got. *si*, nhd. *sie* (oder zu lat. *ea*?) und mit εἷς nicht verwandt. Vgl. ἅμα, ὁμός; οὐδείς keiner, aus οὐδὲ εἷς (daher später οὐθείς), bewahrt den älteren Accent.

ἐίσκω mache gleich, halte wofür, vermute, aus *ϝε-ϝικ-σκω : εἰκών.

ἐΐσος s. ἴσος.

εἰσ-φρέω lasse hinein, zu : φέρω.

εἴσω hinein, innerhalb *ἔν-τιω, vgl. lett. *iksch* innerhalb, hinein, *ikscha* f. d. Innere (*iksch-* für **isch*, **itj-*, **entj-*); ἔσω ist Analogiebildung nach ἐς : εἰς. Vgl. πρόσσω.

εἶτα darauf, ion. εἶτεν aus εἰ, Locat. von ἐ- (s. d.), + τα, mit ἐπί zusammengesetzt in ἔπειτα ds.

εἴτε — εἴτε sei es dass — oder dass, aus εἰ wenn + τε und vgl. lat. *si-ve* — *sive* ds.

εἴωθα, ἔωθα : ἔθος.

ἐκ s. ἐξ.

ἑκάεργος Beiwort des Apollo „nach seinem Willen wirkend" : ἑκών, ἕν-εκα. Oder zu ἕκαθεν, ἑκάς? ἑκηβόλος, ἑκατηβόλος nach seinem Willen treffend ds.; ἕκατος, Ἑκάτη ds. sind Kurzformen zum vorigen.

ἑκάς (βεκάς Hesych.) fern *σϝε-κάς für sich, vgl. ἕ, ἑτός und (ἀνδρα-)κάς. Dazu ἕκαστος (s. d.), ἕκαθεν von ferne, ἑκάτερθε von beiden Seiten her.

ἕκαστος jeder einzelne, ein jeder, entweder aus *σϝε-κά(ς), -στος für sich stehend (s. ἑκάς, und -στος zu ἵστημι, wie δύστος), wozu dann ἑκάτερος jeder von zweien für sich gebildet wurde; oder es hängt (der Bedeutung wegen wenig

wahrscheinlich, etwa jeder beliebige?) mit $\sqrt{}$*veç* wollen (s. ἑκών), ap. *vasiy* sehr, viel zusammen.

ἑκατόν hundert aus ἑ eins = ai. *sa-* in *su-hasra* tausend, für *se* (s. ὀ-) + **çm̥tóm* hundert = ai. *çatám*, ab. *çatem*, lat. *centum*, air. *cēt*, cymr. *cant*, lit. *szimtas*, ksl. *sŭto* ds. Den Stamm κατο (*çm̥to*) enthalten auch dor. διακατίοι zwei hundert; att. διακόσιοι mit seinem ο ist an τριάκοντα angeglichen (wie auch εἴκοσι neben dor. Ϝίκατι). Idg. *çm̥tó-m* aus **dçm̥tó-m* zu *deçm̥* zehn als „zehnter (Zehner)"? Vgl. εἴκοσι.

ἐκεῖ, äol. κῄ dort, Hom. κεῖσε, κεῖθεν, κεῖσε; *κεῖ ist Locat., κῄ Instr. zu $\sqrt{}$*ço, çe*, woneben $\sqrt{}$*çi* in lit. *szìs* dieser, as. *hi, hē*, ndd. *he* er; ahd. *hī-naht*, nhd. dial. *hīnt* = ksl. *si nošti* diese Nacht, lat. *cis* diesseits, nhd. *hin, hinnen*, got. *hiri* komm her, nhd. *her*, got. *hēr*, nhd. *hier*; κῄ = lit. *szè*, mit *κεῖ vgl. lett. *schéi* hier, mit ἐκεῖνος, dor. äol. κῆνος aus ἐ-κει-εν-ος vgl. lett. *schéijene* ‚das Hier'.

ἐκεχειρία Waffenstillstand : *ἐχεχειρία, ἔχω halte + χείρ Hand.

ἑκηβόλος : s. ἑκάεργος.

ἕκηλος : s. ἑκών.

ἔκπαγλος erschrecklich : *ἐκ-πλαγ-λος zu ἐξεπλάγην erschrak, πλήσσω.

ἐκποδών aus dem Wege : für ἐκ ποδῶν, mit auffälligem Acut? Danach ἐμποδών.

ἑκτικός schwindsüchtig aus **ieghstikos*? Vgl. ai. *yákṣma-s*, *yákṣman* m. e. Krankheit, Auszehrung; *yakṣati* eilt vorwärts, strebt, *yakṣá-m* schnell hervorbrechender Lichtstrahl, Verfolgung, Spukgestalt; *yakṣ* aus $\sqrt{}$*yah* in *yahvá-s* schnell dahinschiessend, ruhelos, *yahú* rastlos, wozu nhd. *jagen*, αἶψα. $\sqrt{}$*i̯ēgh* : *i̯agho*, *i̯egho* jagen; muss für ai. *yah* aber *i̯agh* angesetzt werden, so passen αἶψα, αἴφνης nicht. Ganz fern zu halten ist ἀζηχής. S. d.

ἐκτός ausserhalb, Abl. zu ἐξ, vgl. ἐντός; dazu ἔκτοσ-θεν, ἔκτο-θεν, -θι, -σε.

ἕκτος = lat. *sextus*, nhd. der *sechste* : ἕξ; dazu ἑκτεύς.

ἑκυρός m. Schwiegervater bis auf den Accent = ai. *çváçuras*, ab. *qaçura*, lit. *szészuras*, ahd *swëhur*, nhd. *Schwäher* aus idg. *sveçuros*; lat. *socer* (*socero-*), got. *svaíhra* (St. *svaíhran*), ksl. *svekrŭ* gehen auf eine Nebenform **sveçeros* zurück.

Das griech. Feminin ἑκυρά ist zu ἑκυρός gebildet wie got. *svaihrō* und stimmt in der Endung nicht unmittelbar zu ai. *çvaçrū's* = lat. *socrus*, ksl. *svekry* ds., ahd. *swigar*, nhd. *Schwiegermutter*. Vgl. Corn. *hveger* Schwiegermutter, *hvigeren* Schwiegervater. Nhd. *Schwager* weist auf ein stammverwandtes idg. *swēçrós*.

ἑκών, ἑκοῦσα, ἑκόν freiwillig, Partic. Prs. zu idg. *veç-mi* ich wünsche, ai. *vaçmi* ds., Part. *uçán*, Acc. *uçántam* mit schwachem Stamm *(u : ve)*. So ist ἀ-έκασσα (= ἄκουσα) = ἀ-priv. + ai. *uçatî* aus **uçn̥tia*; ἄκων unwillig aus *n̥*-Ϝέκων wie ab. *an-uçant* ds.; vgl. ab. *vaçna* Wunsch, Absicht, arm. *vaçn* wegen, ἕνεκα (s. d.), ἕκητι, dor. ἕκατι nach Willen, wegen, ἑκάεργος (s. d.); ἕκηλος, εὔκηλος ruhig, ungestört. √*veç* : *uç* : *euç* wünschen.

ἐλαίā, att. ἐλάā Ölbaum aus **ἐλαίϜā*, ἔλαιος m. wilder Ölbaum, ἔλαιον Öl (daraus lat. *oliva*, *ŏlīvum*, *olea*, *oleum*, got. *alēw*, nhd. *Öl*, poln. *olej*, lit. *alẽjus* Öl) : eigl. „brennbar“? Zu lat. *ad-olēre* verbrennen, ags. *ălan* brennen, an. *eldr*, as. *eld*, ags. *äled* m. Feuer, Brand, ahd. *elo*, *elawēr* lohfarb, ai. *aruṇa-s*, *aruṣa-s* feurig, *ārū* lohfarb. √*elo* : *ole* brennen.

ἑλάνη, ἑλένη Fackel (ἡ τῶν καλάμων δεσμή) : √*vela* winden, drängen (εἱλύω, εἴλλω) oder ἀλέα?

ἐλασᾶς, -ᾶντος erdichteter Vogelname bei Aristophanes, als Kurzform zu ἐλασι- (d. Antreiben) u. s. w. gebildet.

ἐλάτη Fichte, Tanne **ln̥tā* : lit. *lentà* Brett, vgl. ahd. *linta*, nhd. *Linde*, lat. *linter* Kahn (‚Baum‘).

ἐλαύνω, ἐλάω treibe (ἐλήλαμαι, ἐληλέδαντο); ἐλατήρ Treiber, ἐλαστρέω antreiben : √*ela* : *ala* anspornen in lat. *ala-cer* munter, got. *aljan*, mhd. *ellen* Eifer, Mut; ai. *ari-tár* Ruderer, *ïrte* setzt in Bewegung vereinigt in sich √*ela* und *ere* (ἐρέσσω, ὄρνυμι).

ἔλαφος m. Hirsch : s. ἐλλός.

ἐλαφρός leicht, flink aus **ln̥ghrós* = ahd. *lungar* rasch, munter (nhd. dial. *lungern* gierig aufpassen). √*lengh* leicht sein, ἐλαχύς.

ἐλαχύς klein, gering, aus **ln̥ghús* = ai. *laghú-s* rasch, leicht, lat. *levis*; lit. *léngwas* leicht, ksl. *lĭgŭkŭ* ds.; ir. *lugu*, *laigiu* = cymr. *llei*, *llai* kleiner, ir. *lú* klein; in ἐλεγχέες und ἐλέγχιστος, ἐλάσσων zeigt sich der starke Stamm *lengh*, s. ἐλέγχω.

ἔλδομαι, *ἐέλδομαι* verlange, *ἔλδωρ* Wunsch : √*velo* in nhd. *wollen*, *ἐλπίς* (s. d.) + *δο*, vgl. *ἄλδω*.

ἐλέα e. Sumpfvogel : *ἕλος*; dazu auch *ἐλεᾶς*, *-ᾶντος* m. Eulenart?

ἐλεγῖνος e. Fischart : ?

ἔλεγος m. Klagelied, *ἐλεγεῖον* n. Distichon, *ἐλεγεία* f. Gedicht in Distichen : ?

ἐλέγχω verachten, werfe vor, überführe (*ἔλεγχος* Feigheit, Schimpf, *ἐλεγχείη* Vorwurf, Schimpf) — ai. *láṅghati* springen, caus. jemanden packen, anfallen, mhd. *lingen* vorwärts gehen, nhd. *gelingen*; vgl. *ἐλαχύς* klein, gering. √*lengho* springen, leicht sein, aufspringen.

ἐλεδώνη kleiner Tintenfisch : ?

ἐλειός m. e. Mäuseart, e. Falkenart : *ἕλος*?

ἐλελεῦ, *ἐλελελελεῦ* Kriegsgeschrei, wie *ἀλαλαί* onomatopoetisch. Daher *ἐλελίζω* I das Kriegsgeschrei erheben.

ἐλελίζω II mache erzittern, schwinge : vgl. g. *laikan* springen, hüpfen, frohlocken, ai. *rėjati* hüpfen, beben, lit. *láigyti* wild umherlaufen (z. B. von jungen Pferden, Rindern auf der Strasse), ir. *loeg* Kalb; √*lig*, *loig* beben, springen.

ἐλελίχθων Erderschütterer für *ἐλελιγ-χθων* : *ἐλελίζω*.

ἑλένη geflochtener Korb : *ἕλιξ*, √*velo* winden. Dazu auch *ἑλένιον* e. Kraut?

ἐλελίσφακος m. und *-ον* n. e. Art *σφάκος* Salbei : ?

ἔλεος m. n. Mitleid, *ἐλεεινός* bejammernswert, *ἐλεόν* Adv. jämmerlich, *ἐλεέω* habe Mitleid, *ἐλεήμων* mitleidig, *ἐλεημοσύνη* Mildthätigkeit (daher nhd. *Almosen*) : s. d. flgde.

ἐλεός m., *ἐλεόν* n. Küchentisch, *ἐλέατρος* Vorkoster, Ordner der Mahlzeit, **ἐλεϝός* : vgl. ai. *láva-s* d. Schneiden, Abschnitt, *lavana-m* d. Zerschneiden; dazu *ἔλεος* n. Mitleid (eigl. d. Zerschneiden des Herzens). √*lū* : *lēu̯*, *leu̯e* zerschneiden, s. *λύω*, *ἀλωά*.

ἐλεύθερος frei (eigl. ‚aufrecht') : osk. *lúvfreis* Gen. ds., (nicht lat. *liber*) : s. *ἐλεύθω*. Daher *ἐλευθερία*, *ἐλευθέριος*; *ἐλευθερόω* befreie.

ἐλεύθω kret. ich bringe, *ἐλεύσομαι* werde kommen, *ἤλυθον* kam, *ἐλήλουθα* bin gekommen : air. *lod*, *dollod* ich ging, got. *liudan* wachsen, ab. *raodhaiti* wächst, *apa-* fällt, ai. *rudh*,

ródhati wächst, sprosst, *róhati* ersteigt, wächst, Caus. aufrichten, übergeben. √*leudho* steigen, erheben, dazu ἐλεύθερος.

ἐλεφαίρομαι betrüge, verletze, ὀλοφώιος trügerisch : vgl. lit. *vìlbinti* locken, äffen, besänftigen.

ἐλέφας, -αντος m. nhd. *Elefant*, *Elfenbein* : ? Ist got. *ulbandus*, ags. *olfend*, ahd. *olbenta* Kamel, ksl. *velĭbądŭ* ds. daraus entlehnt?

ἐλεφιτίς, -ίδος f. e. Fisch : ?

ἑλίκη I. ark. Weide : vgl. lat. *sălix*, *-ĭcis* f. ds., air. *sail*, *saileach* ds., ahd. *salahā*, *salhā*, nhd. *Salweide*.

ἑλίκη II. d. grosse Bär („Drehgestirn"), Windung am Schneckenhaus : ἕλιξ.

ἕλινος m. f. Weinranke : √*velo* winde s. ἕλιξ, ebenso ἑλί-χρυσος Goldranke, ἑλί-τροχος radumwälzend.

ἐλινύω rasten, zögern : √*lī* kleben, vgl. λιπαρής?

ἕλιξ gewunden, f. Zickzack, Windung, ἑλίσσω (εἵλιξα) herumdrehen, ἀμφιέλισσαι (νῆες) an beiden Enden gebogen : lit. *veliù*, *vélti* wickeln, walken, ai. *ūrṇṓti* umhüllt, *valá-s* Höhle, *valaya-s* Armband, Kreis, *valli* Schlingpflanze. √*velo* winden, umhüllen; dazu ἑλίκη II, ἕλινος, ἕλμις, nhd. *Welle*, *Wolle*, *Walze*, *wäl-zen*; vgl. √*velu-* ds., εἰλύω.

ἕλκος n. Wunde, Geschwür = *arças* n. (auch *arça-* m.) Hämorrhoiden; lat. *ulcus* Geschwür mit *u* aus *ō*; ἕλκανον Wunde, ἑλκαίνω **elços* : **ōlços* Geschwür, Wunde. √*elo* brennen, ἔλαιον?

ἕλκω, ἑλκέω ziehe, aus **sélkō* ziehe, wovon lat. *sulcus* i. m. Furche (= ὁλκός m. das Ziehen, Furche), ags. *sulh* Pflug.

ἐλλέβορος, ἐλλεβόρος Nieswurz : ?

ἐλλεδανοί Bänder zum Garben binden : εἴλλω.

ἐλλός I stumm, ἔλλοψ ds., Fisch, ἔλλοπος Fisch : vgl. ἐνεός?

ἐλλός II m. Hirschkalb, aus **ἐλνός*, vgl. cymr. *elain* cerva, lit. *élnis* Hirsch, ksl. *jelenĭ* (woher nhd. *Elenn*), arm. *eln* Hirsch; dazu ἔλαφος m. Hirsch aus *elṇ-bhos*. Zu ἐλαύνω?

ἕλμις, -ινθος, -ιγγος, epidaur. -ιθος f. Wurm : s. ἕλιξ, εἰλή.

ἑλξίνη e. Pflanze mit behaarten Samenkapseln : ?

ἕλος n. Niederung, Sumpf = ai. *saras* n. Wasser, Teich; ἕλειος sumpfig = ai. *sarasya-s* zu stehenden Wassern gehörig. Vgl. auch ksl. *selo* fundus, *selitva* Wohnung, got.

saliþwa Wohnung, ahd. *selida*, *sal*, nhd. *Saal*, lat. *solum* Grund?

ἐλπίς, -ίδος f. die Hoffnung, ἐλπίζω, ἔλπομαι hoffe, ἐλπωρή Hoffnung aus *ϝελπο : lat. *volup* vergnüglich, *voluptās* f. Lust, erweitert aus √*velo* wählen, wollen in ai. *var*, *várati*, *vṛṇāti*, *vṛnoti* erwählt, lat. *volo* will, got. *viljan*, nhd. *wollen*, got. *valjan*, nhd. *wählen*, lit. *valė*, ksl. *volja Wille*, lit. *vilti-s* hoffen, *viltis* f. Hoffnung. Vgl. ἔλδομαι, εἰλαπινάζω.

ἔλπος· ἔλαιον, στέαρ, vgl. ai. *sarpís* zerlassene Butter, Schmalz; dazu im Ablaut ὄλπη, ὄλπις Ölflasche, ahd. *salbā*, nhd. *Salbe*, got. *salbōn*, nhd. *salben*; √*selpo* gleiten in ksl. *slŭpati* gleiten, ai. *sṛprá-s* blank, glatt, ölig (= λιπαρός? S. aber λίπος).

ἔλυμος, ἔλυμα, s. εἰλύω.

ἔλυτρον : εἰλύω.

ἕλωρ Raub, Beute aus ϝέλωρ, s. αἱρέω.

ἐμβάς, -άδος f. Schuh, ἐμβάτης m. ds., ἔμβαθρα n. Pl. ds. : ἐν + βαίνω.

ἔμβρυον : βρύω.

ἐμέ mich, enclit. με, lat. *me*, verstärkt ἐ-μέγε = got. *mik*, nhd. *mich*; vgl. lat. *mē*, ksl. *mę*, ai. *mām*, ab. *mām*, ap. *mām*, Gen. ab. *mana*, ap. *manā*, lit. *mano*; dazu ἐμός mein; cf. ἐ-.

ἐμέω speie aus = lit. *vemiù*, *vémti* habe Erbrechen; vgl. ai. *vámati* = lat. *vomo* ds.; an. *voma* Seekrankheit. ἔμετος d. Erbrechen, vgl. ai. *vamithu-s* m. = lat. *vomitu-s* ds.

ἐμμαπέως rasch, sofort : μαπέειν.

ἔμμοτος mit Charpie belegtes Geschwür, Wunde : ἐμ + *μότον, eigl. ‚aufgelegt, belegt' : s. μοτόν, ἄμοτον, μίτος.

ἐμπάζομαι kümmere mich, κατεμπάζω begreife, ἔμπαιος erfahren, kundig : √*pă* aufnehmen (hier in geistigem Sinne), πάομαι, vgl. ai. *ni-pā* beobachte. S. ἀγαπάζω, ἀσπάζομαι; mit *pad-* aus *pă* vgl. ksl. *gospoda* f. Bewirtung (eigl. Aufnahme von **ghost-* Gästen), Herrschaft, *gos-podĭ* Herr.

ἔμπαιος s. ἐμπάζομαι.

ἔμπᾱς, dor. äol. auch ἔμπαν, ἔμπα, ἔμπης Hom., gleichmässig, dennoch : ἐν + (*çvā*), κϝᾰ-, vgl. πᾶς.

ἔμπεδος fest : s. πούς, πέδον.

ἔμ-πειρος erfahren, ἐμπερής, ἐμπέραμος ds.: πεῖρα.
ἐμπίς Stechmücke: ahd. *imbi* m. Bienenschwarm, nhd. *Imme*; gall. *amella* Bienensug; auch lat. *apis* Biene?
ἔμπλην ganz nahe: πλησίον, πελάζω.
ἐμποδών hinderlich ἐμπόδιος, ἐμποδίζω hemme: ἐν + πούς, vgl. lat. *impedio*; s. ἐκποδών.
ἐμπολάω kaufe, Med. vollende, ἐμπολή Handelsgut: πέλω.
ἔμπορος m. Passagier, Grosshändler (Importeur), ἐμπόριον Handelsplatz, ἐμπορεύομαι reise hinein, bin Kaufmann: *πορός fahrend, welches neben πόρος Furt (s. d.) bestand.
ἔμπροσθε(ν) vorn, vorher: ἐν+προ+θε; ähnlich ist ἐπίπροσθεν vor, hinderlich, ἐπιπροσθέω stehe im Wege, im Lichte.
ἐμύς, -ύδος f. Wasser- oder Sumpfschildkröte: ?
ἐν in = lat. *in*, altlat. umbr. osk. *en-*, air. *in*, got. *in*, nhd. *in*, lett. *i* (lit. *į* aus *n̥), preuss. *en* ds. Arisch in den Ableitungen ai. ved. *antár*, ab. *antare* = lat. *inter* zwischen (worin *ter* = √*ter* durchmachen, τείρω), vgl. ἔντερον. Locat. zu ἐν ist ἐνί, ἔνι (s. ἔνιοι) ds., vgl. εἰς. In ἔνθα ist ἐν- Pronominalstamm ‚hier', vgl. ἤν. Über ἀ-, *n̥ : *en* vgl. διάκονος.
ἔναγχος jüngst: ἄγχω.
ἔναρα Beute, die dem Feinde abgenommene Rüstung, ἐναίρω, ἐναρίζω töte: ai. *san* gewinnen, *sana-s* Erwerbung; √*seno* vollende, gewinne, ἄνυμι.
ἐναργής, -ές sichtbar, leibhaftig: ἀργός.
ἔναυλος 1) Giessbach ἐν+αὐλός, αὐλών Schlucht, Graben; 2) Behausung, 3) darin wohnend ἐν+αὐλή Hof, Wohnung, 4) in den Ohren klingend: αὐλός Flöte oder etwa zu οὖς?
ἐνδάπιος einheimisch, ein spätes Wort von ἔνδον nach Analogie von ἀλλοδαπός, ἡμεδαπός u. ä. gebildet.
ἐνδελεχής s. (ἐν-)δελεχής.
ἔνδινα n. Plur. die inneren Teile: ἐν.
ἔνδιος mittäglich, unter freiem Himmel, ἐνδιάω verweile unter freiem Himmel: s. Ζεύς, δῖος.
ἔνδον drinnen, ἔνδοι (ἐνδοῖ), ἔνδοθι ds., ἔνδοθεν von innen; ἐν+δο, Pronominalstamm (s. δή), vgl. altlat. *endo* = *in*.
ἐνδυκέως eifrig, sorgfältig, herzlich, δεύκει· φροντίζει, ἀ-δευκής schrecklich: ahd. *ziuc* m., nhd. *Zeug, Zeuge, zeugen, erzeugen, bezeugen, Zucht, Zeugnis*; √*deuko* sorgen, gewähren,

vielleicht eins mit lat. *dūco* führe = nhd. *ziehe*, indem dies auf das geistige Gebiet übertragen ist.

ἐνεγκεῖν, ion. ἐνεῖκαι, Perf. ἐνήνοχα, Aor. Pass. ἠνέχθην tragen, διηνεκής durchgängig, ποδηνεκής bis auf die Füsse reichend : lit. *neszù*, ksl. *nesą* trage, lit. *nasztà* Last; ai. *náçati* erreicht, erlangt; lat. *nanciscor*, *nactus* sum erlange; got. *ga-nah* es reicht aus, nhd. *genug*. √*e-neç* im Aor. redupliciert *enenç* erreichen, Caus. tragen. Dazu ἀνάγκη.

ἕνεκα, ἕνεκεν, ion. dor. εἵνεκεν, äol. ἔννεκα um Willen, wegen, aus *ἐν-Fεκεν : Fεκη nach Willen, oder **sem-rekn*; vgl. arm. *vaçn* wegen, ἕκητι : ἑκών.

ἐνεός sprachlos, stumm : vgl. ἐλλός (*ἐνλός)?

ἐνενήκοντα, Hom. ἐννήκοντα : lat. *nōnāginta*; Grundform **nevnēkonta*?

ἔνεροι die Unteren, ἔνερθε(ν), νέρθεν von unten, ἐνέρτερος, νέρτερος tiefer : vgl. umbr. *nertru* links, ags. *norþ*, ahd. *nord*, nhd. *Norden*?

ἐνετή f. Nadel, Spange : ἐνίημι.

ἔνη, att. ἕνη 1) Tag vor dem Neumonde (‚der alte‘), 2) übermorgen, auch ἔνης, dor. ἔνας; ἕνος jährig, alt = lit. *sẽnas* alt, ai. *sána-s* ds., air. *sen* ds.; vgl. lat. *senex*, *-is* Greis, got. *sineigs* alt. √*seno* vollenden, s. ἄνυμι.

ἐνηής wohlwollend, mild aus ἐν+**ēvĕs*, vgl. ai. *avas* n. Gunst, Behagen, ved. *avati* fördert, labt, ist hold. √*ēv* : *eve* : *ave* fördern, wozu lat. *aveo* bin gesund, *ave* sei gegrüsst!

ἔνθα da, ἐνθάδε hier, hierher, ἐνθαῦτα ion., ἐνταῦθα (für *ἐνθα-ῠ-θα) hier, ἔνθεν von da, von wo, ἐνθένδε von hier, ἐνθεῦτεν ion., ἐντεῦθεν (aus *ἐνθε-υ-θεν) von hier : ἐν in, mit pronominaler Bedeutung; vgl. lat. *inde* von da.

ἐνθουσιάζω, ἐνθουσιάω bin begeistert, ἐνθουσιασμός Begeisterung, nhd. *Enthusiasmus* : ἔνθεος begeistert, *ἐνθέοτος ds. aus ἐν+θεός Gott.

ἐνιαυτός Jahr : ἐνί+ἔτος?

ἔνιοι einige ist entstanden aus ἔνι (es sind, es giebt, eigl. = ἐνὶ) οἵ (sunt qui) ἐνίοτε manchmal = ἔσθ' ὅτε; ἐνιαχῇ an einigen Stellen u. ä. sind Ableitungen von ἔνιοι.

ἐνῑπή Verweis, Tadel, ἐνίπτω schelte (ἐνένῑπε und ἠνίπαπε), ἐνίσσω ds. : νεῖκος Zank, lit. *nìkti*, lett. *ap-nikt* überdrüssig

werden, *nizindt* verachten, schmähen, √*neiqo* schelten, verachten.

ἐνίσσω s. ἐνιπή.

ἐννέα neun : ai. *náva*, ab. *nava*, lat. *novem*, air. *nói*, cambr. *nau*, *naw*, got. ahd. *niun*, nhd. *neun*; lit. *devynì*, ksl. *devętĭ*: Grundform *nevn̥* mit ἐν zusammengesetzt? ἔνατος, ἔννατος εἴνατος d. *neunte* aus *ἐνϝατος; vgl. ἐννῆμαρ neun Tage, εἰνάνυχες neun Nächte aus ἐνϝn̥.

ἐννέπω und ἐνέπω aus ἐν+*σέπω, *ἕπω, Impf. ἔννεπε, Fut. ἐνι-σπήσω, Aor. ἐνι-σπεῖν, Imper. ἐνί-σπες (wie ἐνί-σχες von ἔχω), ἔσπετε aus *ἐν-σπετε : vgl. altlat. *inseque (insece)* sage, *insectiones* Erzählungen, cymr. *hepp* inquit, ir. *in-cho-sig* significat, an. *segja*, *saga*, nhd. *sagen*, lit. *sakýti* sagen. √*seq* sagen (ἕπομαι?). Dazu ἄ-σπετος (unsäglich?). θεσπέσιος aus θεσ (s. θεός) + σπέτιος göttlich = θέσπις von Gott begeistert (sagend), θεσπίζω weissage, πρόςεψις (aus *προς-επτις)· προσαγόρευσις (Hesych.), ἐνοπή Stimme, Schrei s. d. Als κ erscheint das *q* in ἴσκε sprach aus *σισκετ und vielleicht in θέσκελος wunderbar gross.

ἐννεσίη Hom. Eingebung, Rat : ἐνίημι; vgl. ἐξεσίη Gesandtschaft.

ἐννοσίγαιος, εἰνοσίφυλλος : s. ὠθέω.

ἕννυμι kleide, ion. εἵνυμι aus *ϝεσ-νυμι; εἷμαι ist eigl. Präs. aus *ϝέσ-μαι = ai. *váste* kleidet sich; √*ves* = ai. *vas* sich anziehen, ab. *vaňh* kleiden, lat. *vestis* Kleid, got. *vasti* ds., *ga-vas-jan* kleiden. εἷμα Anzug = ai. *vasma(n)* Gewand, Decke; ἑανός m. Kleid, ai. *vásana-m* n. ds., ab. *vanhana-* n. ds.; ἐσθής, -ῆτος f. und ἔσθος m. Kleid (*ves+dho* : τίθημι). Vgl. ἱμάτιον.

ἐνοπή Stimme, Schrei, Ton aus ἐν+οπή aus *soqá, s. ἐννέπω.

ἐνόπαι Ohrgehänge : ἐν+ὀπή Öffnung?

ἕνος s. ἔνη.

ἐνσχερώ, ἐπισχερώ ununterbrochen : s. ἔχω.

ἐνταῦθα, ἐντεῦθεν s. ἔνθα.

ἔντεα n. Plur. Rüstung, Waffen, Gerät (selten ἔντος n.) : zum flgd.?

ἐντύνω, ἐντύω (Aor. ἔντῡνα) rüste zu, bereite : ?

ἔντερον n. das Innere, Plur. Gedärme : lat. *interus* innerlich,

ai. *antara-m* Eingeweide, ksl. *ję̨tro* Leber; lat. *inter* zwischen, Ableitung von ἐν. S. d. Vgl. ἐντόσθια.

ἐντός drinnen = lat. *intus*, Ablativ von ἐν mit der Endung ai. *tas*, vgl. ἐτός. ἔντοσθε ds., ἐντόσθια n. Pl. Eingeweide, vgl. ai. *antastya-m* n. ds.

ἐνῴδιον = ἐνώτιον Ohrgehänge aus *ἐν-ουσ-ίδιον mit Übertragung des ω aus ὠτός.

ἐνωπή Angesicht, ἐνώπια d. inneren Wände der Vorhalle, ἐνώπιος sichtbar : ὄπωπα.

ἐξ, ἐκ aus (ἐσς, ἐς böot. ark. kypr.) = lat. *ex*, *ē* aus, altgall. *ex-obnus* furchtlos, air. *ess*; vgl. lit. *isz*, ksl. *izŭ*, *iz-*, *is-* aus.

ἕξ sechs, älter Ϝέξ, aus **sveçs* : vgl. ab. *khšvas*, arm. *veths*, kymr. *chwech*; ai. *ṣaṣ*, lit. *szeszì*, ksl. *šestĭ*, lat. *sex*, got. *saíhs*, nhd. *sechs*; preuss. *uschts* der sechste, lit. *uszes* f. Plur. aus dem Preuss. für *szészès* Wochenbett, *uszininke* Sechswöchnerin. Die älteste zu erschliessende Form ist *ksveks*; vgl. ξέστης.

ἔξαιτος ausgewählt : s. αἴνυμι.

ἐξαπίνης plötzlich Adv., ἐξάπινον Adv. ds., ἐξαπιναῖος ds.; vgl. ksl. *ne-vuz-apĭnŭ* unvermutet, lat. *in-opīnus* ds., √*op* (: *ap*) vermuten, wünschen, in lat. *optāre* wünschen, an. *ef*, *if* n. Zweifel?

ἔξαστις, -ιος (ἔξεστις) herausstehende Fäden am Gewebe, Troddel(?) : ἅπτομαι, διάζομαι.

ἐξαυστήρ Gabel : s. αὔω II.

ἑξείης, att. ἑξῆς der Reihe nach : ἔχομαι.

ἐξούλη(ς δίκη) Verdrängung : εἴλλω, οὔλαμος.

ἔξω aussen *ἔκτιω, ἔξοι dor. : ἐξ, ἐκ, vgl. εἴσω.

ἔοικα s. εἰκών.

ἐόλει drängte, ἐόλητο war gedrängt : εἴλλω, ἀολλής, √*velo*.

ἑορτή, ion. ὁρτή Fest (**vortā*), ἐροτή (*verotā?*) (ἔορτις, ἔροτις) ds. : ai. *vratá-m* Satzung, Gottesdienst, Gelübde, ab. *urvāta* n. Übereinkunft, Gesetz, *urvāiti* f. Gesetz. Zu εἴρω. Vgl. εἰρεσιώνη. √*ver* reden.

ἑός (ἑϜός) sein : s. ἕ.

ἐπᾱλής Beiwort der λέσχη : ?

ἔπαλπνος (νόστος Heimkehr, die einen Atem schöpfen lässt): lett. *elpét* atmen, ausreichen, durchkommen, *elpe* d. Atem,

Luftschöpfen, *alpas* f., *alpi* m. Plur. verschiedene Male (eigl. Atemzüge, vgl. nhd. Augenblick); ausserdem s. ἄλπνιστος, wo diese Vergleichung nachzutragen ist.

ἐπάν, ἐπεάν, ἐπήν sobald : ἐπεὶ ἄν.

ἐπασσύτερος dicht gedrängt, in schneller Folge : ἄγχι, ἄσσων.

ἐπεὶ da, Conjunction, steht im Ablautsverhältnis zu ἐπὶ und argiv. ποῖ, lit. *apẽ* um; ἐπειή weil, da ist ἐπεὶ+ῑ (s. εἰ); vgl. ἐπη-.

ἐπείγω dränge, Pass. eilen : ai. *ῑj*, *ῑjate* treibt, *ej*, *ejati* bewegt sich.

ἐπ-ενήνοθε haftete daran, κατενήνοθε, παρενήνοθε ds. : ?

ἔπειτα, ἔπειτεν darauf s. εἶτα.

ἐπεσβολία f. Geschwätz : ἔπος, Stamm ϝεπεσ,+βάλλω.

ἔπεφνον s. θείνω.

ἐπη- ist eine Nebenform der Präposition ἐπί in ἐπήβολος teilhaftig, ἐπη-έτανος das Jahr über dauernd. Als Conjunction erscheint ΕΠΕ ἐπή im Elischen = ἐπεί.

ἐπηγκενίδες f. Plur. d. äussere Bedeckung des Schiffbauches : ἀγκών?

ἔπηλυς, -υδος m. f. Ankömmling, ἐπήλυτος, ἐπηλύτης : ἐλεύσομαι, indem man hieraus einen vocalischen Stamm ἐλευ- entnahm. Dagegen ἐπηλυσίη Bezauberung geht auf ἐπελυθ-ιᾱ zurück : ἐλεύθω bringe oder zu ἀλίω bin irr?

ἐπήρεια Drohung, ἐπηρειάζω, auch ark., drohen : directe Ableitung von Hom. ἀρειή und ἐπί ist wegen des (ark.) urgriech. η unmöglich. Man muss also *ἠρειά von √*ēr* (nicht *ār*) : *ar* wünschen, annehmen. S. ἀρά.

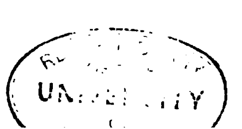
ἐπητής m. wohlwollend, verständig : ?

ἐπὶ, ἔπι auf, zu, bei = ai. *ápi*, ab. *aipi* auf, zu, an. Als Adv. heisst es *dazu*, im Ai. und Ab. auch sogar, grade, selbst (vgl. lat. *ipse* **e-pi-se* : *so* = ὁ?); ἔπισσαι · ἐπιγιγνόμεναι aus ἐπι-τιαι; vgl. εἴσω, ἐπεί, ὄπιθεν.

ἐπίβαλος Ferse, Schwelle, ἐπίβαλμα Fussbank : ἐπι+βηλός, βῆναι.

ἐπίβδαι f. Tag nach dem Feste, Nachfeier (dazu tretend): aus ἐπι+**pd-ă*, schwächster Form der √*ped* in πούς (s. d.), ai. *pad* trete; vgl. ai. *upa-bda* Getrampel.

ἐπιζαρέω dringe an : s. ζωρός.



ἐπι-ζά-φελος heftig, ἐπιζαφελῶς Adv. ds.: √*ghele*, entweder ὀφείλω, oder θέλω.

ἐπιήρανος angenehm, behaglich, schützend: s. ἤρανος.

ἐπικάρσιος schräg: s. ἐγκάρσιος.

ἐπίκουρος zu Hülfe eilend, ἐπικουρεῖν beistehen, ἐπικουρία Hülfe: ἐπί + * κορσός laufend, vgl. lat. *currere (cṛs)*, an. *horskr*, ahd. *horsc* rasch, ahd. *hurscan* in Tätigkeit versetzen, beschleunigen, mhd. *hurren* sich rasch bewegen; nhd. *hurtig*, engl. *horse*, ahd. *hros*, nhd. *Ross*. √*korso-*: *kṛso-* eilen, in Bewegung setzen; vgl. ai. *karṣ* Furchen ziehen, durchwandern, *karṣín* mit sich ziehend, anziehend, einladend, aus √*ker*, ai. *kar* ausgiessen, schleudern, nhd. *hurtig*, ahd. *hrad*, *redi* schnell, mit anderer Erweiterung in κραδη.

ἐπιμήδιον e. Pflanze: ?

ἐπιμηλίς f. e. Mispelart: μῆλον?

ἐπίξηνον Hackblock, ξηνός = κορμός Kloben: ai. *kásati* spaltet, oder ai. *çásati* metzelt nieder (s. κεάζω), ξη aus *ksē*: *kesa*.

ἔπιπλα bewegliches Vermögen, ἐπιπολή Oberfläche, ἐπιπολῆς oben auf: ἐπὶ + πέλω.

ἐπίπλοος m., ἐπίπλοον n. Netz, welches die Gedärme zusammenhält, aus * ἐπίπλοϝος: lit. *pleve* Netzhaut, Haut; vgl. πέλλα.

ἐπίρροθος 1) zu Hülfe eilend, nützlich; 2) losfahrend, scheltend, ἐπιρροθέω dazu tosen: ῥόθος. In Bedeutung 1. zu air. *rethim* laufe, lit. *ritù* rolle, ai. *rátha-s* Streitwagen, lat. *rota*, nhd. *Rad*?

ἐπίσειον: ?

ἐπισκύνιον, σκύνιον Stirnhaut über den Brauen: s. σκῦτος.

ἐπισμυγερός schrecklich, dunkel: ?

ἐπίσσωτρον, ἐπίσωτρον Radreifen, εὔσωτρος mit guten Rädern; σῶτρον d. hölzerne Rad * *kiō(u̯)-tro-m*: σεύω, σώομαι.

ἐπίσταμαι verstehe (Aor. ἠπιστήθην), ἐπιστήμη Einsicht, ἐπιστήμων verständig, kundig: aus * proth. *e* + *qit* + *tă*-. √*qeito* scheinen, verstehen in ai. *cétati*, *ciketti* (auch Med.) wahrnehmen, verstehen, erscheinen, *cittá-m* d. Aufmerken, Denken, *citrá-s* hell, ahd. *heitar*, nhd. *heiter*.

ἐπιτάρροθος Helfer, Hom., τάῤῥοθος Lycophr. ds.: vgl. ἐπίρροθος?

ἐπιτήδειος geschickt, passend; *ἐπιτηδές* Hom., att. *ἐπίτηδες*, dor. *ἐπίτᾱδες* hinlänglich, sorgfältig, *ἐπιτηδεύω* betreibe: vgl. osk. *tadait* für geeignet erachten. √*tāde* sich eignen.
ἐπιτόσσαις Part. Aor. und Ind. *ἐπέτοσσε* zufällig darauf stossen: ?
ἐπιωγαί f. vor Stürmen sichere Meeresstellen: *ἄγνυμι*?
ἕπομαι folge = ai. *sácate* ist zusammen, folgt, lat. *sequor* folge, lit. *sekù, sékti* folgen; got. *saíhva*, nhd. *sehe* (folge mit den Augen); air. *do-seich* sequitur. √*seqo* folgen, s. *ἀοσσέω*.
ἔπος, *Fέπος* n. Wort, Erzählung = ai. *vácas* n., ab. *vacaṅh* n. ds. Dazu Acc. *ὄπα*, Dat. *ὄπι* Stimme = lat. *vōx* ds. = ai. *vāk, vācás*, ab. Instr. *vaca* f. Stimme, Rede; ferner *εἶπον* sprach (s. d.), ai. *vívakti* spricht, preuss. *en-wackēmai* wir rufen an, *wackis* Geschrei, air. *faig* dixit, ahd. *ga-wahannen* (Prs. *gi-wuog*), nhd. *erwähnen*. √*veqo* sprechen. Dazu *ὄσσα*.
ἔποψ Wiedehopf; lat. *upupa*; schallnachahmend: sein Schrei *ἐποποῖ*.
ἑπτά 7 = ai. *saptá*, ab. *haptan*, lat. *septem*, air. *secht*, cymbr. *seith*; lit. *septynì*, ksl. *sedmĭ*, got. *sibun*, nhd. *sieben*; idg. Grundform **septṁ*.
ἕπω besorge, behandele *ἀμφέπω, ἐφέπω, διέπω* u. a. aus idg. **sépō* = ai. ved. *sápati* dient, betreibt; dazu *ὅπλον*.
ἐπώχατο sie waren geschlossen: *ἔχω*.
ἔρα Erde, *ἔραζε* auf die Erde: vgl. got. *aírþa*, ahd. *erda*, nhd. *Erde* und an. *ero* ds., amhd. *ere* Plur. Äcker, Ländereien, an. *jorvi* Sand. √*ere* trennen: *ἀρόω* pflügen. Oder zu *ἔρνος*?
ἔραμαι, ἐράομαι liebe, begehre, *ἐραν-νός* lieblich, aus **ἐρασ-νος*, *ἐραστός* geliebt, **ἔρας*: *ἔρως, ἔρος* m. Liebe, Verlangen: ai. *ari-s* treu, anhänglich; *ἐρατός, ἐρατίζω, ἐρατεινός*. √*era*: *are* zusammenfügen: *ἀρέσκω, ἀραρίσκω*?
ἔρανος m. Gastmahl mit Beiträgen der einzelnen, Gesellschaft, Klub, Beitrag (wenn mit *F*): vgl. ai. *vāra-s* die an Imd. kommende Reihe, der Imd. zukommende Platz, der wechselnde (der Reihe nach von einem Planeten beherrschte) Tag, vgl. *ἦρα*? Oder (wenn ohne *F*) √*era* zusammenfügen, s. *ἔραμαι*?
ἐράω s. *ἀπεράω*.
ἔργον, *Fέργον* Werk = ahd. *wërk, wërah*, nhd. *Werk*, zd. *vareza* m. Wirken; *ἔρδω* ich thue, opfere für **Fέρζω* aus

ϝέργιω (vgl. ῥέζω), Perf. ἔοργα; ἐργάζομαι arbeite, ἐργάτης Arbeiter, ἐργαστήριον (lat. *ergastulum*) Fabrik; ὄργανον Werkzeug, ὄργια (geheimer) Gottesdienst, ὀργιάζω, ὀργιών, ὀργίων Priester; ὀργάζω knete, ἐόργη ein Gerät des Koches; vgl. ab. *varez* wirken, thun, arbeiten, nhd. *wirke*, welsch *guery* wirksam.

ἔρδω thue, opfere, s. ἔργον.

ἐρέβινθος n. Kichererbse, ὄροβος m. ds.; einen Anklang zeigen lat. *ervum* Art Wicke, womit ahd. *araweiz*, *arwīz*, nhd. *Erbse*, nd. *Arwten* Plur. verwandt ist. Doch ist ihr Verhältniss unklar. √*ere* trennen (s. ἀραιός, ἐρῆμος) von der aufspringenden Hülse?

ἔρεβος n. Dunkel der Unterwelt = ai. *rájas* n. Dunst, Dunkel, Luftkreis, got. *riqis* Dunkel, an. *rökr* Finsternis, arm. *erek* Abend; daher ἐρεβεννός finster und ἐρεμνός ds. aus **regnós* (vgl. σεμνός). √*rego* dunkel färben in ῥέζω. Daneben vgl. an. *jarpr*, ahd. *erpf* fuscus, ags. *earp* dunkelfarbig, die auf √*ergo* weisen.

ἐρέγματα geschrotene Hülsenfrüchte, ἐρεγμός ds. : √*rego* zerreissen, spalten, s. ῥόχθος.

ἐρεείνω frage, forsche aus (*ἐρεϝένιω) : ἐρευνάω, ἐρέω.

ἐρεθίζω reize, ἐρέθω ds. : ἐρε- (s. ἐρέτης) erregen + *dho*, wie ai. *ṛdati* regt auf, quält aus derselben Wurzel und *do* entstand. Lett. *urdít* antreiben, schelten kann *d* aus *dh* haben. Vgl. ὀροθύνω.

ἐρείδω anlehnen, unterstützen, stossen : lat. *ridica* ein viereckiger Weinpfahl? ἔρεισμα Stütze. Dagegen ἐρηρέδαται sie sind eingefügt gehört zu √*red* reihen in lat. *ordo* Ordnung, ksl. *rędŭ* ds.; lit. *rinda* Reihe, lett. *rist* ordnen, air. *rind* constellatio.

ἐρείκη f. Heidekraut (*ϝερείκᾱ) : air. *froech* f. Heide, Heidekraut (**vraikā*).

ἐρείκω zerreisse, reisse auf = ai. *rékhati* reisst auf, ai. *rekhā*, *lēkha* geritzter Streif, Linie; lit. *rëkiù*, *rë̃kti* schneide Brot, pflüge, ziehe eine Furche, *raikaŭ*, *raikýti* ds., lat. *rīma* (aus **reikh-mā*) Spalte; cambr. *rhych* Furche, auch ahd. *rîhu*, nhd. *reihe*, mhd. *rîhe*, nhd. *Reihe*, ahd. *riga* Linie, nhd. *Riege*, eigl. Furche? ἐρικίς, ἐρικάς geschrotene Gerste, ἐρικῖτᾶς Brod davon. √*reiko* aufreissen.

ἐρείπω stürze um (ἤριπον stürzte nieder), ἐρίπνη Absturz, Abhang: lat. *rīpa* Ufer, an. *rífa* brechen, *rifna* rumpi. √*reipo* abstürzen.

ἐρεμνός, s. ἔρεβος.

ἐρέπτομαι fressen, verzehren: ?

ἐρεσχελέω, oder ἐρεσχηλέω Neckerei, Scherz treiben: vgl. ἐρεθίζω?

ἐρέτης der Ruderer, vgl. ai. *aritā (-tar)* ds. ὑπηρέτης Matrose, Diener, vgl. ai. *arati-s* Diener, Gehülfe, ἐρεσία Rudern, Rudermannschaft, ἐρέσσω rudern (*ἐρέτjω), ἐρετμός Ruder = lat. *rēmus* ds. (*triresmos*), Stamm ἐρετ- erweitert aus ἐρε: ορο in ἀμφήρης doppelruderig, ἁλιήρης; πεντηκόντ-ορος, εἰκόσ-ορος; vgl. ai. *aritra-s* treibend, Ruder, *arítram*, *áritram* Steuerruder; lat. *ratis* Floss; ahd. *ruodar*, nhd. *Ruder* (√*rō*); lit. *irti* rudern, *irklas* Ruder, air. *rám* ds. √*ĕr* : *rē* : *rō* : *ere* : *(o)ro* : *r̥*; rudern, eigl. erregen, erheben, ksl. *rějati* stossen, ai. *ar*, ὄρνυμι, ἔρνος, ἐρέθω, ἐρητύω.

ἐρεύγομαι ausbrechen (ἤρυγον) = lat. *e-rūgere* ausbrechen, lit. *rúgti* aufstossen, rülpsen, ἐρυγγάνω rülpse, ἐρυγή d. Aufstossen, ἐρυγμηλός Aufstossen verursachend; vgl. lat. *ructare* ausspeien, ahd. *ita-ruchjan* wiederkäuen, ksl. *rygati* rülpsen, lit. *ráugėti* ds. Vgl. ἐρυγεῖν.

ἐρεύθω röte = an. *rjóđha* mache blutig; ai. *róhita-s* (*h* aus *dh*) rot; vgl. ἐρύθημα Röte, ksl. *rŭděti sę* erröten, lat. *rubēre* rot sein; ἔρευθος n. Röte, vgl. lat. *rūfus*, *rōbus* rot, got. *rauds*, nhd. *rot*, lit. *rùdas* braunrot, air. *ruad* rot, ἐρευθέδανον Krapp. Vgl. ἐρυθρός. √*reudho* röten.

ἐρευνάω spüre aus, ἔρευνα f. d. Nachspüren, Untersuchung: got. *runa* Geheimnis, ahd. *rūnēn* flüstern, heimlich reden, nhd. *raunen*; an. *raun* f. Versuch, Probe, *reyna* prüfen, erfahren. √*revo* forschen. S. ἐρέω.

ἐρέφω überdache, ἐρέπτω ds., ὑψηρεφής mit hohem Dach, ὀροφός deckend: ahd. *hirni-reba* Hirnschale; auch ksl. *rebro* n. Rippe, ahd. *ribbi*, *rippi*, nhd. *Rippe*. √*rebho* wölben, bedecken.

ἐρέχθω zerreisse, quälen: s. ῥόχθος.

ἐρέω, äol. ἐρείω, Hom. εἴρομαι frage (Fut. ion. εἰρήσομαι, att. ἐρήσομαι aus *ἐρϝήσομαι) ἐρωτάω, ion. εἰρωτέω (aus *ἐρϝωτάjω) ds.: √*revo* fragen, s. ἐρευ-νάω; vgl. εἴρων.

ἐρῆμος, att. ἔρημος einsam, ἐρημία Einöde, ἐρημόω : vgl. ab. *airima* Einsamkeit, got. *arms*, ahd. *aram*, nhd. *arm*, lat. *rēte* Netz, s. ἀραιός.

ἐρητύω hemmen, zurückhalten, aus ἐ-ρη-τυιω zu √*rē* in ksl. *rějati* stossen. S. ἐρέτης.

ἐρι- sehr : ἀρι-.

ἐρίηρος traut, lieb : ἐπιήρανος, ἦρα.

ἐριθάκη f. Bienenbrot, Bienenharz : ἔριθος, vgl. ἐριθακίς, Tagelöhnerin; ἐρίθακος, ἐριθεύς e. Vogel.

ἔριθος m. f. Tagelöhner, Spinnerin, ἐριθεύομαι arbeite für Lohn : ?

ἐρινεός m., ἐρινός m., ἐρινάς f. d. wilde Feigenbaum, ἐρινεόν n. seine Frucht, eigl. ‚Bocks-baum' : vgl. ἔρι-φος Bock (s. d.), und lat. *capri-fīcus* Bocksfeige, wilde Feige; ἐρινάζω caprifico. **erīno-s* vom Bock, vgl. ksl. *jarina* Wolle.

ἔριον (εἴριον mit metr. Dehnung) Wolle, ἐρίνεος wollen, s. ἔριφος, εἶρος.

ἐριούνιος hülfreich : ἐρι + ὀνίνημι.

ἐρίπνη : s. ἐρείπω.

ἔρις, -ιδος f. Streit, Kampf, ἐριδαίνω, ἐριδμαίνω, ἐρίζω streite : ἐρεθίζω, √*ere* erregen (s. ἐρέτης), vgl. ai. *arí-s* feindlich, *ṛtí-s* f. Angriff, Streit, ab. *paiti-ereti-* f. Angriff, ksl. *retĭ* (*ratĭ*) f. Streit.

ἔριφος m. d. Böckchen, aus **eri-bhos* (wie ἔλα-φος) = air. *heirpp* (aus *erib*) ds.; vgl. umbr. *eri-etu*, lat. *ari-es* Widder; *e* und *a* stehen beide im Ablaut zu *ē* in lit. *ėras* Lamm, ksl. *jarĭ-cĭ* ds. aus **ērĭ-cĭ*. Dazu ἔριον Wolle, ἐρίνεος von Wolle (s. εἶρος), ksl. *jarina* Wolle. S. auch ἐρινεός.

ἐριώλη f. Wirbelwind, Ungewitter : ὄλλυμι oder εἰλέω?

ἕρκος n. Gehege, Schutz, Netz : √*sero* anreihen mit *ko* weitergebildet? Vgl. auch umbr. *seritu* beschütze, ab. *har* beschützen, *haretar*, *hāra* Beschützer, die auf eine vielleicht eher in Betracht kommende √*sero* schützen deuten; vgl. ὀρκάνη, ὅρκος.

ἕρμα 1) Stütze, Grundlage, 2) Ballast : ? 3) Klippen, Sandbänke, Hügel : aus **versmn̥* = ai. *várṣman* Höhe (s. ὄρος). 4) Ohrring **sermn̥* : vgl. an. *sörvi* n Halskette, εἴρω.

ἕρμαιον Glücksfund : Ἑρμῆς.

ἑρμηνεύς Ausleger, ἑρμηνεύω erklären, seine Gedanken darlegen : lat. *sermo* Gespräch, εἴρω.

ἔρνος n. Schössling, Zweig = ai. *árṇas* n. die wallende Flut, eigl. das Emporgeschossene, Empörte; norw. *runne, rune* Zweig; ἐρινεός n. wilde Feigen; s. ὄρνυμι, ὄρμενος; an. *renna* emporschiessen, schnell wachsen (nhd. *rinnen*). √*ere*, s. ἐρέτης.

ἔρος m. Liebe, ἐρόεις lieblich : ἔραμαι.

ἕρπω krieche, dor. gehe = ai. *sárpati* kriecht, schleicht, lat. *serpit* ds. ἑρπετόν, ἑρπήλη Thier, ἕρπης, -ητος und ἑρπήν, -ῆνος Hautgeschwür; ἕρπυλλος eine Pflanze : lat. *serpullum* Feldthymian.

ἔρραος Widder : ?

ἔρρω mühselig einhergehen, dahingehen, untergehen = lat. *verro* schleife am Boden, streife hin, fege; vgl. ahd. *werran* verwirren, stören, hemmen, nhd. *ver-wirren*, ksl. *vrŭchą*, *vrěšti* dreschen. √*verso* schleife am Boden.

ἔρση, ἕρση Thau, Hom. ἐέρση, kret. ἄερσα, Pind. ἔερσα = ai. *varṣá-m* Regen; air. *frass* f. ds. (aus **vrastā*); lat. *rōs* (aus **vrōs*, oder zu ἀπεράω, lit. *rasà*, ksl. *rosa* Thau)? √*verso* fliessen, ai. *várṣati* regnet; über die beiden Wurzeln *vers* und *ers* vgl. ἄρσην.

ἐρυγεῖν, ἤρυγον brüllte, ὤρυγμα, ὠρυγμός Gebrüll : lat. *rugīre* brüllen, lit. *rūgóti* murren. √*reugo* 1) brechen, reissen in ai. *rujáti* er-, zer-bricht (Perf. *ruroja*), wozu got. *raupjan*, nhd. *raufen, rupfen*. 2) sich erbrechen (vgl. nhd. ‚brechen') s. ἐρεύγομαι; 3) brüllen. Weiterbildung aus √*revo* 1) ausbrechen, reissen, graben, (forschen? s. ἐρέω). 2) brüllen, s. ὠρύω. Dieselben Bedeutungen vereinigt √*rego*, s. ῥόχθος, vgl. √*sqelo* (σκύλαξ), √*spherag* (σφαραγέομαι).

ἐρυθρός rot = ai. *rudhirá-s* ds., lat. *ruber*, umbr. *rufru* ds., ksl. *rŭdrŭ* rötlich; an. *rodhra* Blut, bes. von geschlachteten Tieren; dazu ἐρυθριάω erröte. S. ἐρεύθω.

ἐρύκω (ἐρύκακον) zurückhalten, abhalten, Pass. zögern : √*rū* : *rōu* hemmen, durch *ko* weitergebildet; vgl. ἐρωή II.

ἔρυσθαι (Ϝέρυσθαι), ἐρύσσασθαι bewahren, retten, ziehen (d. Schwert), hemmen, ῥύομαι (Ϝρύομαι) schirmen, retten, Ϝρυτήρ, (ῥύτωρ) Retter = ai. *varūtár* Beschirmer, ῥύσιος rettend = ai. *varūthía-s* Schutz gewährend; √*veru* umschliessen, schützen (ziehen, s. ἐρύω) aus √*vere* in ai. *vṛṇóti*, *várate*,

vṛnóti umschliessen, schliessen, zurückhalten, wehren, lat. *vereor* scheue, got. *varjan*, nhd. *wehren*, ksl. *vĭrą, vrěti* schliessen, lit. *at-vérti* öffnen, *už-vérti* zumachen; vgl. ὁράω.

ἐρυσίβη Mehltau : lat. *rōbīgo, rūbīgo* Rost, lit. *rūdìs* Rost, ksl. *rŭžda,* ahd. *rost,* nhd. *Rost.*

ἐρύω, ion. εἰρύω ziehe, aus *Ϝερύω, *ἐϜρύω; dazu ῥῡμός Zugholz, Zugriemen, ῥῡτήρ d. Ziehende, Riemen, ῥῡτός gezogen, ῥύσιον Beute, ῥύσιος rettend, angespannt, Pfand; ῥῡσιάζω wegreissen, ῥυστάζω schleppen; ἐρυστός gezogen, ἐρυσίχθων die Erde furchend : √*veru* ziehen, eine Seiten-Entwicklung von √*veru* umschliessen ('an sich reissen, zurückhalten'). Vgl. ἔρυσθαι, ῥύομαι.

ἔρφος n. Fell, Haut : **ser-bhos*? Vgl. ἕρ-κος.

ἐρχατάω einsperren, einhegen, ἔρχατος m. Zaun : zu derselben Wurzel wie ἕρ-κος n., die hier mit *gh* erweitert ist; vgl. lit. *sérgmi* hüte? Dazu ὄρχατος u. s. w. S. d.

ἔρχομαι komme, aus **erskhō* = ai. *ṛchati* aus **ṛskhati* trifft, erreicht. √*er* : *or* : *ṛ*, s. ὄρνυμι. Dass das Verb nur im Präsens und im Imperfect vorkommt, liegt an der Inchoativbildung.

ἐρωδιός Reiher, ῥωδιός ds. : lat. *ardea* ds.

ἐρωτάω, s. ἐρέω.

ἐρωή I Schwung, Andrang, ἐρωέω fliessen, strömen, eilen aus **rōsā,* **rōseįō* im Ablaut zu **rēs* in ags. *rǣs* Angriff, Sturm, engl. *race* Lauf, an. *rása* einherstürzen, nhd. *rāsen* und **ras* in ἀπεράω; s. d.

ἐρωή II *Ruhe,* Rast = ahd. *ruowa,* nhd. *Ruhe*; ἐρωέω ahd. *ruowēn,* nhd. *ruhen*; europ. **rōva* Ruhe : **rēva* in ahd. *rāwa* = *ruowa.* S. ἐρύ-κω.

ἐσθής s. ἕννυμι.

ἐσθλός, dor. ἐσλός wirklich, wacker, tüchtig : √*es* sein εἰμί, ab. *aňhu* Wesen = ai. *asu-s* Leben. Vgl. ἐτάζω.

ἔσθω, ἐσθίω s. ἔδω.

ἕσμα n. Fruchtstiel, ἑσμός m. Schwarm : spätere Ableitung von ἵημι.

ἕσπερος Abend, τὰ ἕσπερα Homer, später ἡ ἑσπέρα ds.; aus Ϝέσπερος = lat. *vesper* Abend, *vespera* Abendzeit; vgl. ksl. *večeru*, lit. *vákaras* Abend. — Cymr. *ucher,* air. *fescor* vespera; — Auch an. *westr,* nhd. *Westen*? Die Aufstellung

einer Grundform (*vesqero-s?) macht Schwierigkeiten. Im ersten Teil √ves leuchten, wie in ἕως?

ἕσπομαι folge, aus dem Aor. ἑσπόμην spät gebildetes Präsens : ἕπομαι; ἔσπετε s. ἐννέπω.

ἔστε bis, aus ἐς (ἐν-ς)+τε; lokr. delph. ἔντε, böot. ἔττε aus ἐν+τε. Die Dialecte mit ἔντε kennen auch εἰς nicht.

ἑστία, ion. ἱστίη, ark. Ϝιστία Herd : lat. *Vesta;* √*ves* in ai. *vas* wohnen oder ai. *vas, uṣ* scheinen?

ἐστώ dor. = οὐσία d. Sein, ἀπεστώ, ἀπεστύς, εὐεστώ, ἀειεστώ : εἰμί.

ἕστωρ Pflock, Nagel an der Deichsel : ἵημι? Vgl. ἕσμα.

ἐσχάρα Herd, Brandstelle : slav. *iskra* Funke (aus **eskhrā*); nhd. *Schorn-stein* dazu ἐσχαρός e. Fisch (Scholle)?

ἔσχατος der letzte, äusserste : ἐξ, ἐσχατία d. äusserste Rand, ἐσχατάω bin d. äusserste.

ἐτάζω prüfen, gew. ἐξετάζω, altark. παρhεταξάμενος : **sĕtádi̯ō*; wie ἐτά· ἀληθῆ, ἀγαθά Hes., ἐτε(Ϝ)ός, ἔτυμος aus *σετ- : √σε = εσ, in εἰμί, εἰσί aus **sénti*, nhd. *sind*; vgl. ὅσιος.

ἕταρος m. Gefährte, ἑτάρη und ἑταίρη (aus ἑταρι̯α) die Gefährtin, wonach auch das Mascul. zu ἑταῖρος umgestaltet wird; ἑταιρίζω beistehen, Hetäre sein : ?

ἐτελίς m. e. Fisch : vgl. lat. *attilus* m. e. Fisch?

ἕτερος der eine aus **se-tero-s*; daneben aus **sm̥-tero-s*, dor. böot. u. s. ἅτερος (att. θἄτερον) : vgl. ἑκατόν, εἷς, ἁπλοῦς.

ἔτης m. Freund, Verwandter, aus σϜέτης : vgl. ksl. *svatŭ* Verbindung, ἕ.

ἐτησίαι m. Plur. die Passatwinde : ἔτος, ἐτήσιος jährlich.

ἐτήτυμος wahr : ἔτυμος mit Intensivreduplication (τη).

ἔτι überdies, noch, ai. *áti,* ab. *aiti* überaus, ultra; lat. *et* und, *et-iam* auch, got. *id-,* ahd. *ita-*, *ite-,* *id-* (Praefix) wieder, zurück; lat. *iterum* wiederum. Im Ablaut dazu (*ĕt- : ĕt : ăt)* steht air. *aith-*, *ath* wieder, re-, iterum (aus *ati*), lat. *at-* in *at-avus* Ürältervater, *at* aber, lit. *at-*, *ata-* zurück, wieder, her, ksl. *otŭ* von (ai. *āt* ferner); dazu προσέτι noch dazu, οὐκέτι, μηκέτι nicht mehr.

ἔτνος n. Brei, namtl. von Hülsenfrüchten, ἐτνηρός breiartig, ἐτνίτης e. Art Brod : ai. *yat, yátati* an einander fügen, *yatna-s* m. Bestrebung, Anstrengung? √*i̯eto* (mit Anstrengung) verbinden.

ἑτοῖμος, ἕτοιμος bereit, ἑτοιμάζω setze bereit: etwa zu √*ieto*, vgl. ἔτνος; ai. Part. *yatta-s* im Kampfe liegend, bereit zu, bedacht auf. Oder mit ἐτυμός zu √*es*?

ἐτός, οὐκ ἐτός nicht ohne Grund, nicht umsonst = ai. *sva-tas* von selbst, ab. *qatō* von selbst, selbst; ἑ sich + Abl. suffix *-tos* wie in ἐντός. **ἐτώσιος** vergeblich (ϝ Hom.) zunächst von einem Verbum *ἐτόω vereitele.

ἔτος n. Jahr = lat. *vetus* alt; daher *vetustus* alt, lett. *vezs* ds. (d. i. **vet-s˘os*) = ai. *vatsá-s* Junges, Jährling, lit. *vétuszas*, ksl. *vetŭchŭ* alt; dazu ai. *vatsala-s* Kalb, vgl. lat. *vitulus* (ἰταλός), got. *viþru-s*, nhd. *Widder*. Von √*vet* Jahr ferner ἐτήσιος jährlich, ἐτησίαι Passatwinde, διέτηρος zweijährig; im Ablaut zu *vet-* steht *ut* in πέρυσι, dor. πέρυτ-ι voriges Jahr = ai. *parut* ds., mhd. *vërt*, ds. an. *fjörþ* ds. air. *innuraid* ds. Vgl. εἰς νέωτα.

ἐτυμός echt, wirklich, ἐτεός wahr, wirklich: got. *sidu-s*, nhd. *Sitte*. Stamm *setu-*; √*es* : *se* sein; vgl. ἐτάζω.

εὖ, ἐύ, adj. ἐύς, ἠύς gut, tüchtig, aus *ἐσύς: vgl. got. *ius* gut, *iusiza* besser; ἐύς aus **vesús* : ai. *vásu-s*, ab. *vaňhu* gut; ἐϋκλε(ϝ)ής = ai. *vasuçravās* von gutem Rufe, vgl. den illyr. Eigennamen *Ves-clevesis*.

εὐάζω jubele : lat. *ovāre* frohlocke, halte eine *Ovation*; εὖα, εὐαί, εὐοῖ Interjection bacchischer Lust.

εὔδιος ruhig, heiter, εὐδία heiteres Wetter, εὐδιάω bin still, heiter: δέαται; εὐδιεινός heiter, εὐδιεστάτη, Superl., weisen auf ein Neutr. *δίϝος, St. **dives* (heller) Tag, vgl. ai. *divasa-s* m. Himmel, Tag. Vgl. Ζεύς

εὕδω, καθεύδω schlafe: ?

εὐθενέω gedeihe, befinde mich wohl, von εὐθενής blühend, gedeihend: εὐ + θενής = ai. *ā-hanás* schwellend, strotzend, üppig; vgl. ἄφενος.

εὐθύς grade, sogleich, εὐθύνω richten, bestrafen, εὔθυνα Rechenschaft: zu ai. *sādhú-s* gerade, ἰθύς. Neben ai. *sādhate* gedeiht liegt *edhate* ds., was für **e-sdhetai* (**sēdh* : *sdhe*) zu stehen scheint. So steht εὐθύς vielleicht für εὐ + **sdhús*.

εὐθύωρον gradeaus, εὐθυωρία die grade Richtung, εὐθυωρέω gehe gradeaus: ὁράω √*vōr* : *vor* : *vēr* : *vere*, nhd. *wahren*, lat. *vērus* = nhd. *wahr*. S. ἔρυσθαι.

εὔκηλος: ἑκών.

εὔ-κολος gutmütig, freundlich, *εὐκολία* Freundlichkeit, Leichtigkeit, *δύσ-κολος* mürrisch gehören wohl zu *κόλος*, als wohl oder übel gebogen, geneigt. √*kelo* schlagen, biegen, brechen, vgl. got. *hulþs*, nhd. *hold, Halde*, mhd. *halde* Bergabhang, ahd. *hald* geneigt.

εὔκονος e. Art Brot eigl. „wohl bearbeitet"? Dann vgl. √*ken* bearbeiten, kratzen, s. *κνῆν*, *κόνις*, *ἐγκονέω*.

εὐλάκα Pflugschar : *ἄλοξ*.

εὐλή Made; Pl. wimmelnde Würmer **e-u̯lā* : *εἰλύω* oder *εἴλλω* √*velo* winden, drängen; vgl. *ἕλμις* Wurm. Daher das späte *εὐλός* Canal, vgl. lat. *cuniculum* Kaninchen, Mine.

εὔληρα, dor. *αὔληρα* n. Plur. Zügel : lat. *lōrum* n. Riemen, Zügel; **vlērom* : *vlōrom*. Zu *εἴλλω*?

εὐμαρής leicht, bequem, *εὐμάρεια* Gewandtheit, Bequemlichkeit, *μάρη* Hand (?) **mr̥rā*? : dann zu lat. *manus* f. Hand, an. *mund* f. Hand, ahd. *munt-* Hand, Bevormundung, nhd. *Vormund, Mündel.*

εὔμᾶρις, *-ιδος* f. orientalische Fussbekleidung für Männer:?

εὐνή Bett, Lager, *εὐναί* Plur. Ankersteine, *εὐνάζω*, *εὐνάω* lege hin, Med. schlafe, *εὖνις* Gattin : ahd. *ga-wona*, nhd. *Gewohnheit,* nhd. *wohnen*, lat. *venia* Gnade, *Venus* = ai. *vánas* n. Lust; an. *vinna*, nhd. *gewinnen*, nhd. *Wonne, Wahn;* ai. *van, vánati, vanóti* liebt, gewinnt. √*ven-* : *εὐν* lieben, gewinnen (wohnen). S. *ἄτη*.

εὖνις, *-ιος*, *-ιδος* beraubt, verwaist : got. *van* n. Mangel, *vans*, ahd. *wan* mangelnd; ai. *ūnás*, ab. *ūna* mangelnd. √*ven* : *εὐν* mangeln, schädigen, vgl. *ἄτη*.

εὐπέμπελος s. *δυςπέμφελος*.

εὐπετής wohl fallend, leicht : *πίπτω*.

εὐραί f. Plur. eiserner Beschlag der Wagenachse : √*ver* umgeben, s. *εὐρύς*.

εὐράξ seitwärts : *εὖρος* Breite.

εὔρῑπος m. Meerenge : ?

εὑρίσκω treffe an, finde (*εὑρεῖν*), *εὑρέτης* d. Erfinder : vgl. ir. *fuar* inveni?, *frith* inventum est √*ver* in *ὁράω*?

εὖρος m. Südostwind : **εὐσρος* ‚trocknend', heiss, *εὕω;* vgl. lat. *auster* Südwind.

εὐρύς weit (: *verus*) = ai. *urús* weit, ab. *uru, vouru* weit,

εὖρος n. d. Breite, vgl. *οὖρον*. √*ver* umgeben, decken, s. *εἶρος*.
εὐρώς, -*ῶτος* m. Schimmel, Moder, *εὐρωτιάω* modrig werden: √*ver* decken. Vgl. *εὐρύς*.
ἐΰς s. *εὖ*.
εὖτε als, da, weil, gleich wie: *ἠΰτε*.
εὐφρόνη f. poetisches Wort für die Nacht: *εὔφρων* erfreuend.
εὐχερής s. *χείρ*: *εὐ*+ai. *hdras* n. Griff.
εὔχομαι bete, gelobe, *εὐχή* Gebet, Gelübde, *εὖχος* n. Ruhm, *εὖγμα* Prahlerei, *εὐκτός* erwünscht, *εἰχωλή* Gebet, *εὐχετάομαι* flehe: lat. *vŏveo* geloben, wünschen aus **vŏghéi̯o*; √*vegho* : *ευχο* geloben.
εὕω senge, brenne aus **εὔω*, idg. *eusō* = ai. *ósati* brennt, lat. *ūro* brenne; vgl. ags. *ysla* Asche; *εὖσ-τρα* 1) Ort, wo Schweine gesengt werden. 2) geröstete Gerste: lat. *ustus* = ai. *uṣṭá-s* gebrannt, ab. *usta* gebraten, lit. *usnìs* Brennessel. √*eus* : *us* brenne (ai. *uṣ* brenne und leuchte: *vas*).
εὐωχέω bewirte, Pass. schmause, *εὐωχία* Wohlleben: *εὖ*+*ἔχω*.
ἔφορος m. Aufseher: *ἐπί*+*Ϝορός*, s. *ὁράω*.
ἐχεπευκής Beiwort des Geschosses: *ἔχω*+**πεῦκος* n. : *πευκεδανός* schmerzlich, bitter.
ἐχθές = *χθές*.
ἔχθος n. Feindschaft, *ἐχθρός* verhasst (*ἐχθίων*), *ἐχθαίρω* hasse, *ἔχθρα* Feindschaft, *ἐχθοδοπέω* feindselig entgegentreten, *ἐχθοδοπός* feindselig, *ἔχθω* hasse, *ἀπεχθάνομαι* (*ἀπήχθημαι*), werde verhasst: *ὀχθέω* bin unwillig.
ἐχῖνος m. Igel; vgl. lit. *ežỹs*, ksl. *ježĭ*, ahd. *igil*, nhd. *Igel*, armen. *ozni* ds. S. d. flgde.
ἔχις m. Schlange: vgl. armen. *iz* Schlange, ai. *áhi-s* m., ab. *azhi* m. ds., fem. dazu *ἔχιδνα*. Mit *ἐχῖνος* zu einer √*egh* stechen?
ἔχω trage, fasse, halte, habe = ai. *sáhati* bewältigt, vermag, erträgt; ai. *sáhas* n. Gewalt, Sieg = ab. *hazaṅh* Gewalt, Raub = got. *sigis*, ags. *sigor*, nhd. *Sieg*. Mit ai. *sáhuri-* gewaltig, überlegen vgl. *ἐχυρός*, *ὀχυρός* fest. Mit Reduplication *ἴσχω* (für **σί-σχω*) halte an, habe, *ἰσχανάω* halte. √*segho* : *sghē* : *sghe* halten, *σχῆμα* Haltung, *ἄσχετος* unaufhaltsam, *σχεδόν* nahe, *ἐνσχερώ*, *ἐπισχερώ* ununterbrochen, *σχέδην* sachte (gehalten), *σχολή* Musse, *σχολάζω* zaudere (*schola*,

Schule); ἀ-σχαλάω, ἀσχάλλω bin ungehalten, ungeduldig (s. d.); σκεθρός (σχεδρός) knapp, auch = τλήμων; σχέτλιος (s. d.).

ἑψία, ἑψιά, ἐψία Spiel, ἑψιάομαι spiele, ergötze mich, ἐφεψιάομαι verhöhne (Hom.) aus **jeqtiā́* zu lat. *jocus* Scherz, lit. *jů'kas* Scherz, lett. *jaktas* Scherz, Lustbarkeit (wenn nicht aus dtsch. *Jagd* entlehnt).

ἕψω koche, ἑφθός gekocht, ἑψανός leicht zu kochen, ὄψον Zukost, ὀψ-ωνέω Zukost einkaufen : armen. *epem* koche.

ἐώρα s. αἰώρα, ἀείρω.

ἕως wie lange, so lange als, bis, Conj., äol. ἇος aus **i̯āvos* = ai. *yāvat* ds.; ein uraltes Neutrum zu ai. *yāvant* wie weit reichend, gebildet aus dem Relativum *i̯ā* (s. ὅς) und dem Suffix *vent* : *vos* (versehen mit, in χαρί-εις, lat. *form-ōsus*). Das correlative Demonstrativum ist τέως so lange, damals = ai. *tāvat* ds., so weit. Ganz entsprechend, nur mit Suffix *-ment, -mos* (ai. *-mant* in derselben Bedeutung) gebildet sind ἦμος als, während, τῆμος da, vielleicht mit ksl. *jamo* wohin, *tamo* dorthin identisch. Thess. τᾶμον (jetzt, heute) ist wohl Locativ dazu (*τᾶ-μοντ).

ἕως f. Morgenröthe, ἠώς, äol. αὔως, aus *αὔσως : ai. *uṣās*, Acc. *usásam* ds., lat. *aurōra (*ausōsā)* ds.; vgl. αὔριον. √*ves* : *us* : (αὐσ-) aufleuchten, in ai. *vas, ucchā́ti* hell werden, lit. *aúszta* es tagt, nhd. *Ost, Osten, Ostern*; ἔαρ, ἕσπερος. Dazu ἑωςφόρος Morgenstern.

ζα sehr = δια-, z. B. ζαής heftig wehend, ζάθεος sehr göttlich, ζαμενής sehr kräftig, ζάκοτος sehr scharf, zornig.

ζάγκλον n., ζάγκλη f. Sichel, Winzermesser, ζάγκλιον · σκολιόν sicil. : ?

ζακελτίδες f. Plur. Kürbisse oder Rüben : ?

ζάκορος m. f. Tempeldiener : vgl. νεώ-κορος Tempeldiener und ζα-.

ζάλη f. Wogengebraus, Regenguss, ζάλος m. Strudel : zu ζωρός feurig. √*jō* : *jă* heftig sein, angreifen, verfolgen, s. ζῆλος Eifer.

ζάπεδον ion. = δάπεδον.

ζάρος ein Raubvogel : ἐπι-ζαρέω, ζωρός.

ζάψ f. Meer : βάπτω?

ζαχρηής stürmisch Hom.: ζα+χρᾱϝ-ής : ἔχραον.

ζειά, ζεά Spelz *jeviā : von idg. jevo-s Getreide (s. φυσίζοος); daher auch ai. yavya-s m. Fruchtvorrat, lit. javja f. Scheune; vgl. ai. yavasa-m Gras, Futter, Weide, √jevo heranwachsen, s. αἰζηός; ζείδωρος Nahrung schenkend.

ζειρά f. e. weites Oberkleid, der Araber, Thraker: ?

ζέρνα · κύπειρον : ?

ζεύγνυμι anschirren, verbinden, ζεῦγμα, ζεῦγος Gespann; ζεύγλη Joch : lat. jungo verbinde, lit. jùngti jochen, ai. yunákti spannt an, yuj = ab. yuj verbinden; cymr. iau, acorn. iou, mbret. yeu Joch; ζευκτῆρες Jochriemen = ai. yoktár- Anschirrer, ζυγόν = yugá-m, lat. jugum, ksl. igo, got. juk, nhd. Joch; ζυγός m. Ruderbank, Rotte von Soldaten, Wagebalken, Thürriegel; ὁμό-ζυξ, ὅ-ζυξ, σύ-ζυξ Gattin, vgl. lat. con-jux ds. √jeugo : jugo aus ju+go verbinden, jochen, s. ζώννυμι, ζύμη.

ζέφυρος m. Westwind (ἔφυδρος eigl., sprühend von Feuchtigkeit'): *gegh˘ros redupliciert aus √gher, ai. ghar, jígharti besprengt, beträufelt; jaghri-s ausschüttend, umhersprühend.

ζέω aus *ζέσω sieden = ai. yásati siedet, sprudelt, ahd. jësan gären, schäumen; vgl. ahd. jerjan, nhd. gären, Gischt, mhd. jëst. Dazu ζέσμα, ζέμα Absud, ζεστός = ai yasta-s. √jeso sieden.

ζῆλος m., dor. ζᾶλος Neid, Eifer. ζηλόω beneide, eifere nach, ζηλοτυπέω beneide, aus *jā-lo-s, vgl. ai. yā angreifen, verfolgen in yāvan Angreifer, Verfolger, yātár- Rächer (= ζήτωρ = ζητήτωρ; vgl. ζητρεῖον), yātú Spuk, ṛṇa-yā- Schuld rächend; zu derselben Wurzel ζημία Strafe, Schaden, ζητέω suchen (s. d.), √jā angreifen, verfolgen, eigl. heftig sein, s. ζάλη.

ζημία s. ζῆλος; ζημιόω strafen, schädigen.

ζῆν leben, Ind. ζῶ aus *ζήιω *gi̯ēi̯ō : s. βείομαι.

ζητέω (äol. ζάτημι), ζητεύω suche s. ζῆλος. Ζήτωρ d Richter = ai. yātár Rächer, dazu ζητρεῖον, ζώτειον (ζω : ζᾱ s. ζάλη, ζωρός) Ort, wo Sclaven zur Strafe arbeiten mussten.

ζιζάνιον n. Unkraut im Getreide: vgl. nhd. Quecke, nd. Kwek (eigl. lebendig, d. h. üppig wuchernd), erquicken, lat. victus Lebensunterhalt, von √gig leben, Intensiv zu √gei leben, βείομαι.

ζίζυφον n. rhamnus *jujuba* : lat. *jujuba*; Grundform *jujubho-m*; ι für υ durch Dissimilation von υ-υ.

ζόφος Finsternis der Unterwelt, ζοφερός dunkel : ?

ζυγόν = Joch s. ζεύγνυμι. Daher wohl ζυγία Bergrüster (‚Jochholz').

ζύμη Sauerteig. ζυμίτης gesäuertes Brot, ζῡμόω mit Sauerteig mischen und in Gährung bringen; ζύμη aus *ζῡ-μᾱ oder *ζῡσ-μᾱ, vgl. ai. *jūs* = lat. *jūs* Fleischbrühe, Suppe, lit. *júszė* (slav. Lehnwort) schlechte Suppe, ‚von Sauerteig mit Wasser durchgerührt', p. *juszka* schwarze Blutbrühe. ζύθος oder ζῦθος Gerstenbier; √*jōu* : *jū* : *jeu̯o* : *jou̯o* : *jŭ* mischen, verbinden; vgl. ai. *ā-yávana-m* Rührlöffel, lett. *jauju, jāuu, jaut* Teig einrühren, mischen, lit. *jōwalas* Schweinefutter, Träber. Dazu vielleicht auch ζωμός Brühe (s. d.); vgl. ζώννυμι.

ζωμός Brühe entweder aus *ζωυμός, *ζωυσμός zu ζύμη, oder aus *ζωσμός zu ζέω.

ζώννυμι gürte aus *ζωσ-νυμι, vgl. ab. *aiw-yaçti* umgürtet, lit. *jů'siu*, lett. *jůschu*, Inf. *jů'st* gürten, ksl. *jasati* ds.; ζω-στό-ς = ab. *yāçta-*, lit. *jů'stas* gegürtet; ζῶμα Unterkleid bis zum Gürtel, vgl. lit. *jůsmů̃* Gurt; *jů'sta* Gürtel, Regenbogen, lett. *jů'sla* bunter Streifen. ζωσ-τήρ, ζώστρον, ζώνη. √*jōs* gürten aus *jōus, jōu+s*, vgl. ai. *yāu-ti* zieht fest an, hält fest. √*yu* (ζεύγνυμι, ζύμη) verbinden.

ζωρός ungemischt, feurig, kaum zu ζώω; Hesych. glossiert, ἐνεργής, ταχύς, also = ksl. *jarŭ* rauh, heftig; idg. **jōrós* heftig, dazu im Ablaut ἐπιζαρέω. √*jō* : *jă-* heftig sein auch in ζάλη, ζῆλος? S. d.

ζώτειον : s. ζητέω.

ζώω lebe aus *g̯i̯ō-i̯ō s. βείομαι. Dazu ζωός lebend, ζωή Lebensunterhalt, ζῷον n. Lebewesen, ζώπυρον glühende Asche, ζωάγρια n. Lösegeld für lebend gefangene, ζωγρέω fange lebend.

ἦ wahrlich, aus *i̯ē : ahd. nhd. *jā* : *jă*, got. *ja* : *jai* (= νή : ναί s. d.) ds., ἦτοι wahrlich ἦ+τοι. Vgl. ἠδέ.

ἤ oder : s. ἠέ.

ἠβαιός klein, gering = βαιός, s. d.

ἥβη Jugendkraft, Mannbarkeit, aus *i̯ēgā = lett. *jéga* Ver-

stand, lit. *nů-jėgà, pa-jėgà* Kraft, Vermögen; lit. *jėgiù, jė́gti* vermögen, stark sein, lett. *jêgt* fassen, verstehen. ἡβάω bin, ἡβάσκω werde mannbar.

ἠγάθεος heilig : ἀγα + θεός, vgl. ζάθεος.

ἤγανον Schmelztiegel, Reimwort zu τήγανον Bratpfanne : ἀγανός mild, ἦγα : ἄγα erweichen.

ἡγέομαι führe meinen : lat. *sāgio* wittern, spüren, *sāgus* weissagend, got. *sōkja*, nhd. *suchen*. Dazu ἡγεμών, ἡγήτωρ Führer, ἡγηλάζω (ἡγε + ἐλαύνω) führe, ferner mit Ablaut εὐαγής gute Umschau gewährend. √*sāg, sag* spüren. Oder zu ἄγω?

ἠγερέθομαι versammele mich : ἠ-γερε + θο- : ἀγείρω.

ἠδέ und, meist einem ἠμέν entsprechend aus *ḭē* und + δέ, μέν; vgl. ksl. *ja, a* und, aber (aus **jē*), as. *ja*, got. *jah* und; im Ablaut zu ἰη-δέ und steht ἰ-δέ und.

ἥδομαι freue mich = ai. ved. *svādate* ist erfreut, geniesst; ἡδύς süss = ai. *svādús* angenehm schmeckend, lieblich, lat. *suāvis* (aus *suādvis*), ahd. *suozi*, nhd. *süss*, engl. *sweet* ds. (g. *sūts* mild); dazu ἥδυ-μος. ἡδίων = ai. *svādīyas*, ἥδιστος = *svādiṣṭhas*; ἦδος n. Freude, μελιηδής honigsüss (s. αὐθαδής), vgl. ai. *prá-svādas* angenehm; ἡδονή Lust = ai. *svādana-m* n. ds. √*sveda* : *svād* : *svad* : *sūd* gut schmecken, gefallen; s. ἁνδάνω, ἑδανός.

ἥδος n. Essig = ἦδος Lust; s. ἥδομαι. Zur Bedeutung s. ἅλς.

ἠέ, ἤ oder, aus *ἠϝέ : ai. *vā* oder, lat. *vē-sānus* unsinnig, (*-ve* oder); im Ablaut zu αὖ wiederum (s. d.), lat *aut* oder? ἤγουν oder wenigstens : ἤ + γε + οὖν.

ἠερέθονται schweben, schwanken : ἠ-ϝερε + θο : ἀείρω.

ἠέριος früh : s. ἄριστον. Oder *αὐσέριον : αὔριον, ἠώς?

ἦθος Gewohnheit, Charakter, Pl. Wohnort : **svē-* + *dho-* im Ablaut zu ἔθος, s. d.; ἠθεῖος traut.

ἠθέω, ἤθω seihe durch, ἠθμός Durchschlag, Sieb, Trichter, ἠθήνιον (ἠθάνιον) Trichter, kleines Sieb aus *sē* + *dho* : lit. *sė́tas* Sieb, *sijóju* siebe, sichte, lett. *sijât* sieben, beuteln. √*sē, sēi* : *sī* sieben (ἵημι?) liegt auch nhd. *Sieb, sieben*, ahd. *sib* n., ags. *siftan*, ndd. nhd. *sichten* zu Grunde.

ἤϊα n. Plur. I Speise; ‚Mundvorrat' zu lat. *ōs*, s. ἠιών. II Spreu : ai. *ā́sa-s* Asche, Staub?

ἠίθεος Jüngling, unvermählt: lat. *vidua*, ai. *vidhávā*, ksl. *vĭdova*, ahd. *wituwa*, nhd. *Wittwe*. St. *vidhevo-* zu ai. *vidh* leer werden, Mangel haben, lat. *di-vido* teile; ἠ- prothetisch. √*vidhe* trennen, los, leer sein, ist aus *vi-* auseinander, hindurch (s. εἴκοσι) + *dhe* (machen, τίθημι) entstanden.

ἤιος Beiname des Phöbus, Bogenschütze, aus *ēsio-s : ai. *āsa-m*, *-s* Bogen (Gram.), *āsin* schleudernd, *as* schleudern.

ἠϊών dor. ἀϊών, -όνος f. Strand, Ufer (als ‚Lippe' aufgefasst), ὀφθαλμῶν τὰ ὑποκάτω d. h. ‚Mundgegend', ἠϊόεις geufert, aus *ἄσι-ον zu lat. *ōra* Küste, ὤα Saum, lat. *ōs*, ai. *ās* Mund (aus *ōus*), s. ὤα, παρήϊον. Ablaut von *ā* : *ō*.

ἦκα schwach, sanft, leise, comp. ἧσσων schwächer, ἥκιστος d. schwächste: lat. *sĕquius*, *sectius* (*sēcius*?) weniger, minder gut; √*sēq* abschwächen, vgl. √*seqo* versiegen in ἄσπετος nicht versiegend? Im Ablaut zu *sēq* steht **saqu* in ἀκᾷ, ἀκέων, ἀκαλαρρείτης (ἠκαλέος, ἠκαλός sacht), ἀπαλός sanft; vgl. nhd. *sanft* (**sanq-to*), as. *sāfto*, woraus ndd. nhd. *sacht*.

ἠκή f. Spitze, ἠκής scharf, wozu ἤκεστος (βοῦς) jung, ungebändigt, ἠκάς mannbare Frau (Hesych. vgl. ἀκμή) : ἀκή.

ἥκω bin da (äol. εἴκω, dor. phok. εἵκω); προσήκει kommt zu, böot. ποθίκων = προσήκων d. Verwandte; εἵκω : ἥκω für ἥικω. S. ἵκω.

ἠλάκατα n. Plur. Wolle auf der Spindel, ἠλακάτη Spindel, Rocken, aus **lakatā* oder *lṇkṇtā*; vgl. lit. *lañktis*, *lenktuwe* Haspel, Garnwinde, *lenkétas* Haspelstock; lit. *lenkiù*, *leñkti*, ksl. *lęką* biegen, √*lenqo* biegen neben *lēq* : *laq* in lat. *laqueus* der Strick; vgl. λεκάνη.

ἠλάσκω irre umher, ἠλασκάζω ds., vermeide; s. ἄλη, ἀλύω; √*ale* : *āl* planlos herum irren. Dazu auch lett. *āla* ein halb verrückter Mensch, *ālotis* sich närrisch geberden, ferner ἠλέματος (dor. ἀλέματος) thöricht, eitel (über -ματος, **mṇtos* s. αὐτόματος) ἠλεός bethört, verwirrend; ἠλαίνω bin wahnsinnig, Med. schweife umher, ἠλίθιος, ἄλιος.

ἤλεκτρος m. Silbergold, ἤλεκτρον n. Bernstein, ἤλεκτρος f. Bernsteinverzierung, ἠλέκτωρ Sonne, aus *ἠ-Ϝλέκ-τωρ, vgl. ἄβλαξ· λαμπρῶς Κύπριοι : lat. *Vulcanus*, ai. *varcas* n. Glanz, *ulkā* f. Feuerbrand. √*vleko*, *velko* leuchten.

ἠλέματος, ἠλεός s. ἠλάσκω.

ἠλίβατος (dor. α) jäh, hoch, ἄλιψ Felsen : ?

ἤλιθα 1 hinlänglich, hinreichend : ἅλις; 2. vergeblich : s. ἠλίθιος.

ἠλίθιος (dor. ᾱ) nichtig, vergeblich, thöricht; ἠλιθιόω bethöre, ἠλιθιάζω handle thöricht : ἠλάσκω.

ἧλιξ gleichaltrig, ἡλίκος so gross wie, so alt wie, ἡλικία f. Lebensalter (dor. ᾱ), ἡλικιώτης Altersgenosse : s. πηλίκος wie gross, wie alt; relativisches *i̯ā* (vgl. ἕως) + λικ.

ἡλιαία Ort des Gerichts, d. höchste Gericht in Athen, ἡλιάζω bin Richter, ἡλιαστής Richter : ἁλής. Das η erklärt sich aus einem Ablaut ϝηλ- : ϝαλ-.

ἥλιος, dor. ἅλιος; ἠέλιος, ἀβέλιος Sonne, aus *σᾱϝέλιος : lat. *sōl* (aus **sāol*, **savel*), got. *sauil*, ags. *sigel*; lit. *sáulė*, an. *sōl*; ai. *svar* (*súvar*), *sūrás* Sonne. √*sāv* : *sū* in ai. *sū* 1. in Thätigkeit setzen, 2. erzeugen? S. υἱός.

ἠλιτόμηνος den Monat verfehlend : ἀλιτεῖν.

ἦλιψ, -πος m. e. Fussbekleidung, ἀνάλιπος unbeschuht : ?

ἧλος m. Nagel (γάλλοι· ἧλοι Hesych.), aus *ϝαλνος = lat. *vallus* Pfahl, Zahn eines Kammes, aus **valnus*; ἐφηλόω nagle fest.

ἠλύγη f. Dunkelheit, Schatten, ἐπῆλυξ überschattend, ἐπηλυγάζω überschatte : s. λυγαῖος dunkel.

ἤλυθον, ἦλθον s. ἐλεύθω; ἤλυσις Gang.

ἧμα Wurf = nhd. *Sāme*, ai. *sāma(n)* Gesang : ἵημι (ὄπα); ἥμων werfend.

ἧμαι sitze 3. Pers. Sg. ἧσται = ai. *áste*, ab. *ac̆tē* 3. Pers. Pl. ἧνται, Hom. ἥαται = ai. *ásate*, idg. *ês̥ṇtai*. √*ēs* sitzen : *es* sein.

ἦμαρ n. Tag, ἡμέρα f. Tag, aus **sāmar* im Ablaut zu ahd. *sumar*, nhd. *Sommer* (*sm̥ro-*); vgl. ai. *sámā* f. Jahreszeit, ab. *hama* m. Sommer, altcamb. *ham* ds., arm. *am* Jahr (vgl. nhd. *Tag* = lit. *dāgas* m. Ernte, Erntezeit). ἡμέριος, ἡμερήσιος e. Tag während, ἡμερινός täglich.

ἡμεῖς wir, äol. ἄμμες, acc. ἄμμε, dor. ἁμέ aus **n̥smé*, ai. Abl. *asmát*, ab. Acc. *ahma*. Der erste Teil *n̥s-* in lat. *nōs*, ai. *nas* Acc. Pl. das Pros. der 1. Pers., nhd. *uns*; der zweite Teil *-me* in ἐμέ, lit. *mės* wir (aus **mens*), der Personalendung μεν, dor. μες u. s. w. — ἡμέ-τερος *nos-ter*. In ἡμεδ-απός (**n̥smedn̥qós*) unser Landsmann ist das alte *d* = *t* in ai. *asmát* erhalten. Vgl. ὑμεῖς.

ἠμεκτέω, περιημεκτέω bin unwillig : ?

ἡμέν s. ἠδέ.
ἥμερος zahm, mild, ἡμερίς, -ίδος fem., zähmen, veredeln : ἧμαι sitze?
ἠμί sage, ἦ sagte (für ἦχτ?) : ai. Perf. 2. Sg. *āttha* du sprachst, 3. Pl. *āhus*, lat. *ājo* sage, *ad-agium* Sprichwort. √*āĝh* sprechen?
ἡμι- halb = lat. *sēmi-*, ahd. *sāmi-* ds., ai. *sāmí* Adv. ds. ἥμισυς Adj. ds., ἡμίνα f. Hälfte.
ἡμιτύβιον Hand- oder Halstuch : ?
ἤμορος, ἠμορίς beraubt, aus ὅ-σμορος : μείρομαι.
ἦμος : s. ἕως.
ἠμύω sinke, neige mich, nicke, ἀμύω : ?
ἤν siehe da! = lat. *ēn* ds. ἤνιδε = ἤν ἰδέ. Vgl. den Pronominalstamm *en* in ἔνθα, lat. *ĕnim* denn, ἐν.
ἠνεκής weithin gedehnt : ἐνεγκεῖν.
ἠνεμόεις, ἠνεμώδης windig : ἄνεμος.
ἦνις, -ιος f. (βοῦς) jährig : ἔνος?
ἡνία n. Pl. und Fem. Zügel, Riemen, ἡνίον n. Gebiss, ἡνίοχος Wagenlenker (dor. ᾱ) : ?
ἡνίκα (dor. ᾱ) wann, aus *i̯ā-nika*, vgl. αὐτίκα? Correlativ sind πηνίκα wann, τηνίκα um diese bestimmte Tageszeit.
ἠνορέα Mannhaftigkeit (dor. ᾱ) : s. ἀνήρ.
ἦνοψ funkelnd (Homer. Ϝῆνοψ) aus *σϜανσ-οψ : ab. *qéng* (aus **svans*) Sonne.
ἧπαρ, -ατος n. Leber = lat. *jĕcur*, *jĕcinoris* ds., ai. *yákr̥t*, *yakn-ás* ds., lit. *jeknos* Pl., lett. *aknis* Pl. ds. Ein ursprünglicher Anlaut *lj* (idg. *ljēqr̥t*, Gen. *ljĕknés*) ergiebt sich aus armen. *leard*, preuss. *lagno*, an. *lifr*, ahd. *libera*, *lebera*, nhd. *Leber*. Die alte Bedeutung ist überall bewahrt. Vielleicht dazu ἴκτερος Gelbsucht? Vgl. λείβω.
ἠπάω, ἠπήσασθαι bessern, flicken, heilen, ἠπητής Flickschneider : ἤπιος; vgl. d. flgde.?
ἠπεδανός gebrechlich, schwach : vgl. lit. *opùs* (*āpus*) weichlich, zerbrechlich.
ἤπειρος, äol. ἄπερρος d. Festland, aus *ἄπεριος : vgl. ags. *ōfer*, nhd. *Ufer* (**āpro-s*); *āpero* steht im Ablaut zu ai. *apara-s* dahinter, weiter gelegen, westlich, e. anderer; s. d. flgde.
ἠπεροπεύς, ἠπεροπευτής Betrüger, ἠπεροπεύω beschwatze : ἠπερ = ab. *apara* d. hintere, ai. *apara-s* ds. ein anderer,

got. *afar* hinter, nach (Comparativ zu ἀπό?) + *Ϝοπεύς* Sprecher zu ἔπος, eigl. ‚anders sprechend'. Vgl. d. vorige.

ἠπίαλος m. Fieber, ἠπιάλης Alp : ἠπεδανός, ἤπιος?

ἠπίολος m. e. Lichtmotte : ?

ἤπιος mild, sanft, günstig : ἠπάω. Vgl. ἠπιάω lindere, ἠπιόω Linderung, Heilung fühlen.

ἠπύω (dor. ᾱ) rufe laut, rausche, ἠπύτα m. Rufer : ?

ἦρα φέρειν, ἐπὶ ἦρα φέρειν gefällig sein, beistehen = ab. *vārem* (*ava-baraiti* bringt) Gabe, Schutz. √*vĕr* : *vere*, *veru* wehren, ἐρύω. Dazu ἤρανος, ἐπιήρανος.

ἤρανος m. Herr, ἐπιήρανος angenehm, schützend : ai. *vāraka-s* m. Abwehrer, *vāra-s* m. Schatz; vgl. ἦρα.

ἠρέμα (Ap. Rhod. ἠρέμας vor Voc.) sanft, leise (s. ἀτρέμας); ἠρεμαῖος ruhig (aus *-ἄσιος), att. ἠρεμεῖ, ἠρεμέστερος; ἠρεμέω bin ruhig, ἠρεμίζω beruhigen : g. *rim-is* Ruhe, lit. *rìmti* ruhig sein, *rámas* Ruhe; ai. *ram* festmachen, ruhen, ab. *ram* ruhen, sich freuen, *rāma* Ruhe.

ἦρι früh s. ἄριστον.

ἠρίον n. Grabhügel; aus *Ϝηρίον* : εὖρύς, √*ver* bedecken, umfassen. Vgl. ἤρανος.

ἠρύγγιον, ἤρυγγος m. e. Pflanze : ἐρυγγάνω, ἐρεύγομαι?

ἥρως m. Held, Halbgott, ἡρωίς f. ἡρῷος heroisch, ἡρῷον Herostempel : ai. *sara-s*, *-m* Kern, Stärke, Kraft, Werth?

ἡσσάομαι, att. ἡττάομαι, Herod. ἑσσόομαι unterliege : s. ἥσσων, ion. ἕσσων. Zu dem Verbum ist ἧσσα f. d. Niederlage gebildet.

ἥσσων : s. ἦκα.

ἥσυχος ruhig, still, ἡσυχία f. Ruhe, ἡσυχάζω mache ruhig : ?

ἦτορ n. Herz : vgl. an. *æðr* f. (aus **ēter*), ahd. *ādara* f. nhd. *Ader*, ir. *in-athar* Eingeweide; ksl. *ědro*, *jadro* Busen = ἦτρον Bauch.

ἤτριον n. Aufzug am Webstuhl : ai. *vâ*, *vayati* webt, flicht, s. ἴτυς, lit. *vóras* Spinne(?); √*vē* : *veio* weben.

ἦτρον Bauch = ksl. *ědro* Busen, s. ἦτορ.

ἠΰς s. εὖ.

ἠΰτε gleichwie : ἠ(Ϝ)έ?

ἠχή, dor. ἀχά (aus **Ϝᾱχᾱ*), ἠχώ (*Ϝᾱχώ*), ἦχος m. Schall, Ton, ἠχέω schalle, töne, ἠχέτα, ἠχέτης tönend, ἠχεῖον Schallbecken :

lat. *vagor, vagītus* d. Schreien, *vāgīre* schreien, quäken. Dazu wohl ἰάχω aus ϝιϝάχω. √*vāgh* tönen; vgl. ἄγνυμαι, ἰαχή.

θαέομαι dor. (aus *θᾱϝέιομαι) und θάομαι schaue : θαῦμα Wunder.

θαιρός Thürangel, aus **dhv̆rịós* : θύρα.

θαΐς, -ίδος f. Kopfverband : ?

θάλαμος m. Gemach, Schlafzimmer, θαλάμη f. Lager, Schlupfwinkel, θαλαμηπόλος f. Kammerfrau u. ä. : s. θόλος Grube : √*dhele* : *dholo* : *dhala-* vertiefen.

θάλασσα f. Meer : √*dhala* vertiefen, s. d. vorige.

θαλία f. Festschmaus, θαλιάζω; θάλεια (δαίς) reichlich : vgl. got. *dulþs* f. Fest (got. *dul* = θαλ = *dhḷ*), θάλλω. √*dhāl* : *dhḷ* sprossen, blühen.

θάλλω (τέθηλα), θαλέθω blühe, θάλος n. Sprössling, θαλερός blühend, θαλλός Zweig : θηλέω (s. d.), ἐριθηλής sehr sprossend, wachsend, εὐθηλής (dor. ᾱ) üppig, ἐριθαλίς e. Pflanze. Vgl. θαλία. √*dhāl*, *dhale* blühen, sprossen.

θάλπω wärme, θάλπος n. Wärme, θαλπωρή f. Erwärmung : θαλύνω, θαλύπτω mache warm, θαλυκρός warm : Caus. z. vorig.

θαμά dicht, oft, θαμέες, θαμειαί dicht gedrängt, θαμινά häufig, θαμάκις ds., θαμίζω komme wiederholt : θωμός Haufen; √*dheme-* häufen von √*dhē*, τίθημι.

θάμβος m. Staunen, θαμβέω staunen : s. τάφος n. ds., τέθηπα staune.

θάμνος m. Strauch, Gebüsch = mnd. *dan*, mhd. *tan*, Gen. *tannes* Wald, *tannā*, nhd. *Tanne, Tannbaum* (= Waldbaum); vgl. θαμά.

θάνατος n. Tod, θανεῖν, θνήσκω sterbe, θνητός sterblich : ai. *ádhvanīt* erlosch, Causativ. *dhvānayat* hüllte ein, schwärzte, an. *dvína* schwinden, √*dhvena* : *dhvana* : *dhvēn-* sich verhüllen, erlöschen.

θάπτω bestatte, Aor. ταφῆναι, τάφος Grab, τάφρος m. Graben : vgl. lett. *dùbs* tief, hohl, *dùbt* vertieft werden, *dùbe* Grube, Beet, Grab, lit. *dùbė* Vertiefung, Grab, *dùbiù* höhle aus, *dùbkasỹs* Totengräber. √*dhabh* : *dhōbh* graben, vertiefen; lit. *dubùs*, nhd. *tief* ds. ist hievon zu trennen.

θάργηλος = θαλύσιος, für *θαλγήλος : θάλλω?

θάρσος n., θράσος, äol. θέρσος n. Muth, Kühnheit, θαρσέω,

θαῤῥέω bin mutig, *θαρσαλέος* kühn : * *dhersos*, Gen. * *dhr̥sésos; √dherso* wagen in ai. *dhárṣati* ist dreist, ab. *dareṣ* ds., ai. Perf. *dadhárṣa* = got. *ga-durs* wage, *gadaúrsan*, ahd. *gi-turran* wagen, ostpreuss. *dēren* wagen, Imperf. *durscht*, engl. *to dare* ds.; nasaliert lit. *drįstù drį̃sti* dreist werden, wagen; *drąsùs* mutig, * *dhronsus*, steht im Ablaut zu *θρασύς* (* *θρ̥σύς*, oder * *θρ̥σύς*?) mutig, woher *θαρσύνω* ermutige.

θάσσω sitzen, bei Hom. *θαάσσω*, *θᾶκος* Sitz, *θῶκος* ds., bei Hom. *θόωκος* ds. : *θαϝακο* : *θοϝωκο-* von *τίθημι*; vgl. lit. *dėvė́ti* trage Kleider.

θάσσων : s. *ταχύς*.

θαῦμα n. Wunder, *θῶυμα* : *θαέομαι*.

θέα f. Anblick, *θεάομαι* schaue, *θεωρός*, dor. *θεαρός*, schauend (* *θεᾱϝορός*) von *√dheịa* : *dhī* scheinen, schauen in ai. *dīdhet* schaute, *dhī*, *dhyā* f., *dhītí-s* f. Gedanke, Ansicht, Andacht, *dhiyasāna-s* achtsam, got. *filu-deisei* Schlauheit; kls. *di-vo* Wunder, lit. *dýwitis* sich wundern. Dazu *θίασος*.

θέειον, *θεῖον* Schwefel, *θεειόω*, *θειόω* schwefele aus * *θε-ϝε-ιον*, *√dheve* heftig bewegen, rauchen, s. *θύω*.

θειλόπεδον n. Trockenplatz : *√ghele* hell sein, glühen, vgl. *χλίω*.

θείνω schlage, treffe, aus * *ghen-ịo*, älter *θένω* = ksl. *ženą*, *gnati* ich treibe, lit. *genù* ich treibe, air. *benim* ferio, ab. *paiti-janaiti*; ai. *hán-mi* schlage, jage; vgl. ferner lit. *genė́ti* Äste abhauen, ahd. *gundea* Kampf, ksl. *žinją* schneide ab. Reduplicierter Aorist dazu *ἔπεφνον*, Part. Perf. Pass. *Ἀρηΐ-φατος*, Verbalsubstantivum *φόνος*, *φονή* Mord, *φονεύς* u. ä.

θεῖος m. Oheim, *θεία* Tante (= *τηθίς*); vgl. lit. *dė̃das* Greis, *dėdė̃* m. Oheim, f. altes Weib; *τήθη* Amme, Grossmutter (s. d.). Diese Wörter zeigen *√dhē(i) säugen* redupliciert, während sie in *θεῖος* einfach erscheint; vgl. *θῆσθαι*.

θέλγω bezaubere, bethöre, *θέλκτωρ*, *θελκτήρ* Bezauberer, Linderer, *θέλγητρον*, *θέλκαρ* n. Beschwichtigung, *θέλξις* f. ds. : ?

θέλυμνον n. Grundlage, *προθέλυμνος* von Grund aus, *τετρα-θέλυμνος* mit vier Lagen : vgl. *θάλαμος*, oder zu lit. *gilùs* tief, *gelmė̃* Tiefe, oder vgl. *θέμεθλα*?

θέλω : s. *ἐθέλω*.

θέμεθλα Pl. n. Grund, θεμείλια Grundlage, θεμέλιος Grundstein : τίθημι.

θεμερῶπις ernst blickend, θέμερος · σεμνός Hesych. : vgl. ahd. *timber*, mhd. *timber*, *timmer* dunkel, finster, dumpf.

θέμις, s. τίθημι.

-θεν, **-θα**, **-θε**, **-θι** Suffixe von Ortsadverbien : vgl. lat. *in-de*, *u-bi*.

θέναρ die innere Hand = ahd. *tënar*, *tënra* flache Hand aus **dhenero-*. √*dhen* in ai. *dhan* in Bewegung setzen, ahd. *tenni*, nhd. *Tenne?*

θεόντων (λευκὰ ὀδόντων) hell glänzend Hes. Scut. 146; θοός· λαμπρός, θοῶσαι· λαμπρῖναι : ai. *dhāv* waschen, blank machen, *dhavala-s* weiss.

θεοπρόπος Wahrsager, θεοπρόπιον, -ία Orakel, θεοπροπέω sage wahr : θεό + πρόπος aus **proços* fragend (= lat. *procus* Freier, indem *ç* unter dem Einflusse des labialen Anlauts zu *q* wurde) „Gott befragend" zu ksl. *prositi*, lit. *praszýti* fordern, bitten, lat. *precāri* bitten, got. *fraihnan*, nhd. *fragen*, ai. *pṛcháti fragt*, begehrt = ab. *pereçaiti* = lat. *poscit* (nhd. *forscht*).

θεός Gott, epir. φεός (Δωροφέα Inschr. von Naxos c. 500 v. Chr.) θέσ-φατος von Gott verkündet, θε(σ)-σπέσιος : aus **dhvéso-s*, vgl. lit. *dvẽsti* hauchen, atmen, *dvãsė* Atem, Geist, Gespenst, russ. *dvochatĭ* atmen, mhd. *getwās*, md. *gedwās* m. e. Gespenst. √*dhveso* atmen. S. θύω.

θεουδής gottesfürchtig : *θεο-δϜειής : δέος.

θεράπων, **οντος** Gefährte, Diener, θεράπαινα Magd, θεράπνη ds. und Wohnung, θεραπεύω bin Diener, verehre, pflege, θεραπεία die Pflege : ai. *dhar* halten, auch am Leben erhalten, *dharaṇa-s* tragend, erhaltend, *dháritrī* Trägerin; s. ἀθρέω?

θέρμος Feigbohne, Lupine : ?

θέρος n. Sommerhitze, Ernte = ai. *háras* n. Flammenglut; θερμός warm aus **ghermós* für **ghormós* = lat. *formus* warm, ab. *garema* warm, Hitze, ai. *gharmá-s* Wärme, Glut, preuss. *gorme* Hitze, θέρμη Hitze, θερμαίνω erwärme, θέρμω ds., θέρμασσα· ἡ κάμινος Ofen, aus *θερμῃτια ist alte ablautende Form des Ptcp.'s θέρμουσα; θέρομαι werde heiss; ir. *gorim* wärme, ksl. *gorěti* brennen. √*ghero*, ai. *ghṛ* glühen.

θέσκελος herrlich, wunderbar = θεσπέσιος s. ἐννέπω.

θέσσασθαι anflehen aus *ghedh-s-: √ghedho wünschen, bitten, ab. *jaidhyēmi* bitte = ir. *guidiu* ds. (= got. *bidjan*, nhd. *bitten*?), lit. *pasigésti* vermissen, *gedéti* trauern; Verbalsubstantiv dazu πόθος, ποθή d. Verlangen, d. Sehnsucht, ποθέω, ποθεινός.

θέω (Fut. θεύσομαι) laufe, rinne = ai. ved. *dhávante* laufen, strömen, *dhautí-s* f. Quelle, ahd. *tou*, nhd. *der Tau*, ags. *deáv* ds. √dhevo laufen, rinnen; θοός schnell, θοάζω bewege schnell, βοήθοος s. d. Vgl. θύω.

θεωρός Zuschauer, Gesandter zu Spielen oder zum Orakel; θεωρία das Anschauen (*Theorie*), θεωρεῖν anschauen : s. θέα.

θήγω (dor. ᾱ) schärfen (τέθωκται), θηγάνη Wetzstein : vgl. gäl. *dag*, brit. *dag*, *dager* Dolch, woher engl. *dag*, *dagger* Dolch, Rappier, nhd. *Degen* entlehnt ist.

θήκη s. τίθημι.

θηλέω (dor. ᾱ) blühe, grüne, θῆλυς erquickend : θάλλω.

θηλύς s. θῆσθαι.

θήν doch wohl : -θεν = μήν : μέν? Vgl. δή.

θήρ, θηρός m., äol. φήρ d. wilde Thier, θηρίον n. ds. : ksl. *zvěrĭ* m. ds., lit. *žwėrìs* f. ds.; europ. *ghvēr; davon lat. *fĕrus* wild; θήρα die Jagd, θηράω (thess. πεφειρακοντες) jagen.

θής, θητός m. Arbeiter, θῆσσα, att. θῆττα f. Arbeiterin, θητεύω arbeite um Lohn : τίθημι?

θῆτα : aus hebr. *teth* entlehnt.

θησαυρός m. Schatz (lat. *thesaurus*, *thensaurus* entlehnt) : τίθημι.

θῆσθαι melken (θήσατο sog) aus *θήιεσθαι = lett. *dēju* sauge, ahd. *tâu* säuge; ai. *dhā*, Prs. *dháyati* sauge = got. *daddja* sauge, ksl. *dojǫ* ds. θη-λή Mutterbrust = air. *del*, ahd. *tila* mamma; lat. *fēlāre* saugen; lit. *pirm-dėlė̃* die zum ersten Mal geboren hat; θη-λάζω säugen, Med. saugen; θη-λύς weiblich (säugend) = ai. *dhārús* saugend, θηλαμών Amme, θήνιον Milch, γαλα-θηνός Milch saugend; ai. *dhā* saugen, trinken, *dhātrī* Amme, *dhāyús* durstig, *dhēnús* Milchkuh, ab. *daēnu* Weibchen; lat. *fēmina*, *fīlius*, ksl. *dětę* infans, *doi-līca* nutrix, lett. *dêls* Sohn, lit. *dėlė̃* Blutegel, air. *dīth* hat gesogen u. a. √dhēi (dhē) : dhĕi : dhī saugen, säugen. Mit *o*-Ablaut in θῶσθαι. S. d. und θεῖος.

θίασος m. religiöser Festzug, Verein : s. *θέα*.

θιγγάνω (*θιγεῖν*) anrühren : vgl. lat. *figere* heften, lit. *dėgti* stechen (von Schmerzen), *dėgas* Keim, *dygùs* stachlich; √*dheigo-* stechen, anrühren; oder zu √*dheigho* bestreichen, wozu *τεῖχος*?

θίς, *θινός* m. Düne, sandiges Gestade, aus **θινϝός* für **θ˘νϝός*? : vgl. ai. *dhanvan* n. Düne, Strand, ndd. nhd. *Düne*?

θλάω zerquetsche (*θλάσσαι*) : ?

θνήσκω sterbe : *θάνατος*.

θοίνη Schmaus : s. *θῶσθαι*.

θόλος f. Grube, Kuppelbau (ursprüngl. unterirdisch) = ksl. *dolŭ* m. Grube, Tiefe, got. *dal* n. nhd. *Thal*, vgl. ai. *dhara-s* Tiefe (sicher?); vgl. *θάλαμος*. *θολιά* Kopfbedeckung der Frauen.

θολός m. Schmutz aus **θϝόλος* ‚eigl. Verwirrung' : vgl. got. *dvals* toll, nhd. *toll* (**dwó'o-s* : **dulós* verwirrt) ags. *gedrelan* irren. Dazu *θολερός* schlammig, verwirrt, *θολόω* trübe, beunruhige. √*dhvelo* verwirren beruht auf √*dhvē*, *θέω*.

θοός schnell : *θέω*; *θοόω* schärfe : s. *θέοντων*.

θορός, *θορή* semen viri, *θόρνυμαι*, *θορίσκομαι* : ai. *dhâra* Strom, Strahl, Tropfen, Samen; *dhārayú-s* strömend, *dhārya-m* Wasser; lat. *foria* n. Pl. dünne Excremente, *foria* f. Durchlauf bei den Schweinen, air. *dair* bespringen. √*dhoro* strömen, bespringen, *θρώσκω*.

θόρυβος m. Lärm, *θορυβέω* lärme, verwirre aus **dhorugo-*, wie *τονθορύζω* ds. beweist, welches Intensivreduplication zeigt, wie *τοιθορύσσειν* ·*σείειν* (Hesych) : **θορυγο*, **θορυχο* für **θυριχ* : √*dheuro* anstürmen in *θοῦρος*. Oder mit eingeschobenen *o* zu ksl. *drŭgati* zittern, lit. *drugỹs* Fieber?

θοῦρος anstürmend, *θοῦρις* f. ungestüm : ai. *dhorati* trabt, *dhorana-m* Trab eines Pferdes; *dhvárati* beugt, bringt zu Fall, ab. *drar* hervorlaufen. √*dhuero* : *dheuro* stürzen, anstürmen beruht auf √*dheve*, *θέω*.

θρᾶνος m. Bank, Schemel, ion. *θρῆνυς* ds. *θρήσασθαι* sich setzen : lat. *frētus* gestützt, vertrauend; *firmus* fest, ksl. *sŭdravŭ* gesund. √*dhrē*, *dhrā* : *dher* halten, tragen, vgl. *ἀθρέω*, *ἀθερίζω* und *θρῶσις* f. Strick, Kette (Hesych.) — *θρᾱνίτης* Ruderer.

θρανύσσω, θρανόω zerschmettern : ?

θράσος s. θάρσος.

θράσσω, θράττω beunruhige, ταράσσω verwirre, störe auf (τέτρηχα Hom.), ταρχαίνω ds., ταραχή Verwirrung; τρᾱχύς rauh, uneben : an. *dreggr*, preuss. *dragios*, altlit. *drages*, ksl. *droždiję* Hefe; dazu engl. *draff*, ahd. *treber*, nhd. *Treber*, got. *drōbjan* verwirren, nhd. *trüben*, ahd. *truobi*, nhd. *trübe* (= τρᾱχύς). √*dhrāgh* : *dharagh*, *dhragh* verwirren, trüben.

θρᾶττα f. ein Seefisch : θράσσω, τρᾱχύς?

θραυλός s. θραύω.

θραύω zerbreche, zermalme, aus *θραυσω; vgl. *frūstrum*, *frūstum* Brocken; θραυλός θραυρός zerbrechlich aus *θραυσλός. √*dhrauso* aus *dhrau*+*so*, s. θρύπτω; vgl. g. *drauhsna*, *drausna* Brocken.

θρέομαι lasse ertönen, schreie, θρόος, θροῦς lautes Rufen, θροέω lasse laut werden, sage : √*dhrevo* mache Geräusch : *dhrŭ* in θρύλλος, θρῦλος Geräusch, θρῦλέω schwatze, vgl. poln. *drwić* albern reden, as. *drōm*, ags. *dream* Jubel, Lärm; vgl. auch gäl. *drúth* mutwillig, kymr. *drud* kühn? Zu Grunde liegt √*dhrĕ̄* tönen, s. θρῆνος.

θρῆνος m. Totenklage, Klagelied, θρηνέω wehklage : vgl. ai. *dhraṇ*, *dhraṇati* tönen, got. *drunjus* Schall, ndd. *drönen*, nhd. *dröhnen*: vgl. τενθρήνη s. τενθρηδών, ἀνθρηδών. √*dhrēno* tönen samt *dhre-vo* ds. (θρέομαι) aus √*dhrĕ̄*.

θρῆνυς s. θρᾶνος.

θρήσασθαι : s. θρᾶνος, θρόνος, θώραξ.

θρησκεύω gottesdienstliche Gebräuche einführen, verehren, θρησκεία Gottesdienst : vgl. ai. *dhar* (vratam, ein Gesetz) beobachten, sich demselben unterziehen. Vgl. θρήσασθαι, θεράπων.

θρῖον n. Feigenblatt, θριάζω lese Feigenblätter : ?

θριαί f. Steinchen zum Weissagen, weissagende Nymphen, θριάζειν· ἐνθουσιάζειν, θριᾶσθαι τὸ μαντεύεσθαι?

θρίαμβος Beiname des Dionysos, Festlied, Festzug (lat. triumphus *Triumph* weist auf eine Nebenform *τρίαμφος) : ?

θριγκός m. überstehende Mauerzinne, Umfriedigung (später θριγγός, θριγχός), θριγκόω oben einfassen : lit. *drignìs* Regenbogen, Hof um den Mond.

θρίδαξ, -ακος f., θριδακίνη f. Lattich, Salat : τρεῖς? Vgl. τετρακίνη f. ds. : ?
θρῖναξ, -ακος n. Dreizack : τρεῖς? Vgl. d. vorige.
θρίξ, τριχός f. Haar, Locke : lit. *drikà* f. e. Partie Fäden, welche . . . wie eine Locke gewickelt herabhängen . . ., *drykstù*, *drỹkti* von faden- oder halmartigen Dingen, sich lang herabhängend ziehen, *draikýti* Halme, Fäden hin und her streuen; √*dhreikho* in Fäden herabhängen. Dazu θρίσσα e. Fisch, τριχίς e. Sardellenart.
θρίψ, -ιπός m. Holzwurm, θρῖπ-ήδεστος wurmstichig : ?
θροέω, s. θρέομαι.
θρόμβος m. geronnene Masse, θρομβόομαι gerinne (Blut, Milch), θρομβεῖον Klümpchen : vgl. lit. *drambãžius*, *dramblỹs*, *dremblỹs* Dickbauch, *drimbù*, *drìbti* in Klumpen herabfallen, klecksen, *drebiù*, *drẽbti* Breiiges werfen, dass es spritzt, klecksen. √*dhrebho*, nasaliert *drembho* ballen, dick machen, auch in γάλα τρέφεται die Milch gerinnt, ταρφέες dicht, τρέφω nähre, τρόφις feist, gross, lit. *drabnus* ds.
θρόνα n. Plur. Kräuter, Blumenverzierung, τρόνα (Hesych.) steht im Ablaut zu ai. *tṛ́na-m* Gras, Kraut; vgl. τέρην zart.
θρόνος m. Sessel : √*dher* halten, θρήσασθαι sich setzen, wie θρᾶνος. S. d.
θρυαλλίς f. Docht zur Lampe, eine Pflanze : θρύον.
θρυγανάω, τρυγανάω leise klopfen : θόρυβος?
θρυλλίσσω (θρυλλίχθη) zerbreche, zerschmettere : θραύω.
θρύλλος, θρῦλος Geräusch, θρυλ(λ)έω schwatze, s. θρέομαι.
θρύον n. Binse : √*dhru* bröckeln, weichlich sein; s. d. flgde.
θρύπτω (ἐτρύφην) zerreibe, reibe auf, Pass. bin weichlich, θρύμμα und τρύφος n. Bruchstück, τρυφή Weichlichkeit, Üppigkeit, τρυφερός weichlich : vgl. lett. *drubascha* f. Trumm, *drubasus* Holzsplitter. √*dhrubho* zerreibe, zersplittere, eine Weiterbildung von √*dhru* bröckeln in lett. *druska* f. Krümchen, Brocken, litt. *druskà* f. Salz, lett. *drupi* m. Pl. Trümmer, *drúpti*, *drupt* zerfallen, *dra'upit* zerbröckeln, *drumsala* Abfälle, lit. *su-druniti* morsch werden. Dazu auch θραύω, θρυλλίσσω?
θρῶσις, s. θρᾶνος.
θρώσκω bespringe, springe, θρωσμός Anhöhe : θορός.
θυγάτηρ, -τρός Tochter = ai. *duhitā́* (St. *-tar*), ab. *dughdhar*,

ksl. *dŭšti*, lit. *duktė̃*, got. *daúhtar*, nhd. *Tochter*. Idg. **dhugh˘tē'r* zu ai. *duh* melken, Gewinn bringen, nhd. *taugen*?

θυεία f. Mörser, θυέστης Mörserkeule : θύω √*dhu* heftig bewegen.

θύελλα f. Sturmwind : θύω, ai. *dhūka-s* Wind.

θύλακος m. Sack, Beutel, θυλάκιον Tasche, Samenkapsel, Mohnkopf u. a.; θυλλίς, θυλάς ds. : θύω.

θύμβρα e. bitteres, gewürziges Kraut, satureia, aus **dhumra* : vgl. zur Form ai. *dhūmrá-s* rauchfarbig, trübe, zur Bedeutung θύμος, θύον.

θυμιάω räuchere, rauche : von **dhūmós* Rauch abgeleitet = lat. *fūmus* = ai. *dhūmá-s* = ksl. *dymŭ* Rauch; lit. *dúmai*, lett. *dūmi* Rauch; vgl. ahd. *toum* m. Dampf, Dunst; θύω.

θυμός m. Lebenskraft, Trieb, Zorn, Empfindung, Gesinnung, Erwägung : formell gleich ai *dhūmá-s* Rauch (s. θυμιάω); vgl. ksl. *duma* Plan, poln. *duma* Nachdenken, Dünkel, klr. *dumaty* (lit. *dumóti*) meinen (oder ist dies mit lett. *dômát* aus got. *dōm* entlehnt?) lit. *dumiù*, *dúmiau*, *dùmti* 1) wehen, treiben, 2) ratschlagen : θύω, vgl. ksl. *duša* Seele (lit. *dūszià* ds.), ksl. *duhŭ* Athem.

θύμος m., θύμον n. Thymian (duftend), vgl. lett. *dums*, *dumjsch* schwarzbraun (eigl. rauch-farbig); θυμιάω, θύω, ksl. *dŭmą* blasen, kroat. *duha* Geruch.

θύννος (θύνος) m. Thunfisch : vgl. ai. *dhûnana-m* d. Schütteln, Hin- und herbewegen; θύω.

θύνω (*θῦνιω), θυνέω stürme einher, *θυνέιω = ai. *dhūnayati* schüttelt; θυάζω rase, θυιάς, -άδος f. Bacchantin, θυανία f. Balgerei, θυᾶν ranzen : θύω.

θύον n. Baum, dessen Holz wegen seines Wohlgeruches verbrannt wurde, θυόεις duftend, θύος n. Räucherwerk; s. θύω, θύμος.

θυοσκόος Opferschauer : θυο : θύω + σκοϝός : ahd. *scouwōn*, nhd. *schauen*; κοέω.

θύρα f. Thür = as. *dura*, ahd. *turā* f., nhd. *Thür*; vgl. lat. *fores* f. Pl. ds., lit. *dúrys* f. Plur. cambr. *dor* valva; ksl. *dvĭrĭ*; ai. *duras* f. Plur. (Stamm *dur-* vgl. θύρδα); θύρετρον n. die Thür, θυρεός m. Thürstein (θυρειός) vgl. ai. *dvārya-s* zur Thür gehörig; ai. *dvāra-m* Thor, ab. *dvara-m* Hof, lat. *forum* Marktplatz, lit. *drâras* m. Hof, ksl. *dvorŭ* m. ds.

Ablaut *dhvoro-m* : *dhur-ā*. Auffällig ist ai. *d* gegenüber europ. *dh*. Vgl. θαιρός.

θύρσος m. Bacchusstab : lat. *fustis* Knüttel (**dhursti-*)?

θύσανος Troddel *θυτ-Ϝανος : √*dhū̆* schütteln, θύω, ai. *dhūti-s* f. das Schütteln : θύσις d. Stürmen.

θύω stürme daher, rase, opfere, aus *θύιω = lat. *suf-fio* räuchern, an. *dýja* bewegen, schütteln; vgl ai. *dhū*, *dhūnóti* schüttelt, erschüttert, *dhavitra-m* Fächer, facht an; got. *dauns* Geruch, ahd. *tunist*, nhd. *Dunst*, an. *dūnn*, ndd. *dūne*, nhd. *Daune*, lit. *dùsti* ins Keuchen geraten, *dúsauti* seufzen, *dausos* d. obere Luft. θῦμα Opfer, Weihrauch, θυλέομαι opfere, θυλήματα d. Geopferte, θυσία Opfer, θύσθλα Opfergeräthe, θυηλή Räucherwerk, θυηπολέω opfere, θυήεις opferreich, duftig, θυμέλη Tempel, Altar; vgl. θύνω, θυεία, θύελλα, θυμιάω, θύον, θυμός. √*dhēu̯* *dheve* (θέω) : *dhū̆* : *dhvē̆* (θεός) schütteln, stürmen, eilen, anfachen, wehen, atmen, rauchen, duften, opfern. S. θέειον, θοῦρος, θολός, θωύσσω.

θώμιγξ, -γγος f. Schnur, Faden, θωμίζω (θωμιχθείς) geissele, binde : zum flgd.?

θωμός m. Haufe, θημών ds. : θαμά, τίθημι; vgl. got. *faúr-damm-jan* verhindern, mhd. *tam*, gen. *tammes*, nhd. *Damm*.

θωή s. τίθημι.

θώπτω, θωπεύω schmeichele (eigl. staune an), θώψ Schmeichler : τέθηπα staune.

θώρᾱξ, ion. θώρηξ, -κος m. Brustharnisch, Rumpf, Becher : ai. *dhāraka-s* haltend, Wasserkrug. √*dher* halten in ἀθρέω; θωρήσσω bepanzere, mache trunken.

θωχθείς betrunken : θήγω?

θῶς, θωός m. e. wildes Tier, Schakal (aus θώϜς) : θέω, vgl. φώρ, κλώψ; θωός ein Vogel (Hesych.) „Läufer“.

θῶσθαι schmausen, sich sättigen, aus *θωίεσθαι √*dhōi* : *dhēi* säugen in θῆσθαι (s. d.) : *dhoi* in θοίνη Schmaus, θοινάω schmausen, ksl. *doi-lica* nutrix, ai. *dhē-nú-s* Milchkuh, ab. *daē-na* Weibchen : *dhi* in ai. *dhi-nó-ti* sättigt.

θωΰσσω rufe, schreie : ab. *du* 1. sinnen, 2. tönen, θύω.

-ί in οὑτοσ-ί aus **ī(d)* = ab. *ī̦t*, *ī* Verstärkungspartikel (*yathā ī* damit, *yōi ī̦t* welche), vgl. ai. *íd* ds. *grade*; lat. *quī* welcher, aus **quo*+*ī*, umbr. *pers-ei*, *-i* quid, g. *ei*; die Partikel gehört

zum Prononominalstamm *ei, i* (lat. *is*), wie auch der Acc. ἰν (ai. *îm*), der Nom. ἴ oder ἵ der Grammatiker. Dazu ἵνα.

ἴα äol. eine = μία wohl schwache Stammstufe zu lat. *ea* (*eịa* : *ia*) oder gleich got. *si*, nhd. *sie*, Fem. zu got. *is* (= lat. *is*), nhd. *er*.

ἰά, ion. ἰή f. Ruf, Schrei ἰάζω schreie; ἰαί, ἰή ein Ausruf.

ἰαίνω erquicke, erwärme aus *ἰσανιώ : ai. *iṣanyáti* treibt an, regt an; ebenso ἰάομαι heile = ai. *iṣáyati* ist frisch, erfrischt, belebt, ἱερός kräftig, heilig (s. d.) = ai. *iṣirá-s*. √*iso* : *eiso* bin oder setze in rasche Bewegung in ai. *iṣ, iṣati, eṣati, iṣyati, iṣnáti* schleudert, regt an, dringt vor, an. *eisa* einherstürmen, ἰός Pfeil (s. d.), οἶστρος Wuth, οἶμα. Vgl. εἶμι.

ἰακχέω, ἰακχάζω bacchisch jubeln, Ἴακχος Bacchus : ἰαχή mit intensiver Consonantenverdoppelung.

ἰάλεμος Klagelied : zum flgd.? S. ἧμα.

ἰάλλω schicke, werfe, *ἰσαλιω : ai. *iṣati* schleudert, schnellt √*is*; s. ἰαίνω. Oder *σισαλιω lasse springen : ἅλλομαι?

ἴαμβος Iambus : √*is*, ἰαίνω, ai. *iṣayu-s* frisch, kräftig?

ἰάνθινος violetfarbig : ἴον Veilchen + ἄνθος.

ἰάομαι heile : s. ἰαίνω; ἴασις, ἴαμα Heilung, ἰατήρ, ἰατρός Arzt.

ἰάπτω sende, setzte in Bewegung √*iagho* setze in eilige Bewegung redupliciert, s. αἴφνης, ἐκτικός. Vgl. νίπτω von √*nigo*.

ἰασιώνη e. Convolvulus-Art : ?

ἰάσμη f., ἰάσμινον μύρον e. wohlriechendes Öl (*Jasmin*) : persisch.

ἴασπις f. Jaspis aus hebr. *yashpheh* entlehnt.

ἰαύω bringe die Nacht zu, schlafe : √*ves*, s. αὐλή.

ἰαχή d. Geschrei, ἰάχω, ἰαχέω schreie, lasse erschallen : Ϝι-Ϝάχω; s. ἠχή, wozu auch lit. *ūžiù* sause.

ἴβανος m. Eimer zum Wasserschöpfen, ἰβάνη ds. ἰβανέω Wasser aus dem Brunnen heraufziehen; ἴβδης m. Zapfen im Schiffsboden, um das Wasser abzulassen : εἴβω vergiesse.

ἰβηρίς, -ίδος f. e. Art Kresse : ?

ἴγδις, -ιος f. Mörser, ἴγδη ds., ἰγδίζω stosse : s. λίγδην.

ἰγνύα, ἰγνύη f. Kniekehle : ἐν (ark. kypr. ἰν) + *γνυια zu γόνυ.

ἰδέ und : s. ἠδέ.

Ἴδη f. Waldgebirge : √*veido* schwellen, s. οἶδος.

ἰδέα : s. εἶδος.

ἴδιος, dial. ἴδιος, ϝίδιος eigen : σϝι : ἕ sich + δο; ἰδιόω eigne zu, ἰδιώτης Privatmann.

ἰδίω schwitze, aus *σϝιδιώ, ai. *svídyati* schwitzt, ahd. *swizzu* nhd. *schwitze.* ἶδος n. Schweiss, vgl. lat. *sudor* aus **svoidōs*; ai. *svéda-s* m. = ab. *qaēdha-* = ahd. *sweiz*, nhd. *Schweiss, schweisse*; vgl. lat. *sūdare* schwitzen, lett. *swīdu, swīst* ds., cymr. *chwys;* ἱδρῶς, -ῶτος m. Schweiss : vgl. lett. *swīdri* Schweiss, ἱδρῶν schwitzen, aus *σϝιδρωιειν = lett. *swīdróju, swīdrót, swīdrét* schwitzen, in Schweiss bringen; arm. *khirtn* Schweiss. √*sveido* : *svīde* schwitzen. Wie verhält sich zu *sveido* schwitze ai. *kṣvedate, kṣvidyati (kṣveḍate)* wird feucht, schwitzt aus, entlässt einen Saft, ab. *khṣvīdha* n. Milch, Süssigkeit, √*ksveido* ausschwitzen? Ist dies die ältere Form, wie bei ἕξ, (ξέστης neben ἕξ) oder steckt die Präposition ἐξ aus darin?

ἴδρις u. ä. : s. εἶδος, οἶδα.

ἱδρύω setze hin, gründe : **sdrúṷō*, ἕζομαι, vgl. ἕδρα.

ἱδρώς s. ἰδίω.

ἵεμαι begehre, trachte Hom., aus ϝίεμαι : ai. *véti* verlangt, lat. *vīs* du willst = ai. *véṣi* ds., ai. *vī, véti* verlangend aufsuchen, losgehen auf. √*vei* : *viē, vī* verlangend, aufsuchen, anfallen.

ἱέρᾱξ, ἴρηξ, -κος m. Raubvogel, Falke : ἱερός, √*iṣo* bin in schneller Bewegung, s. ἰαίνω.

ἱερός kräftig, heilig, aus **iséros*, im Ablaut dazu dor. ἱαρός = ai. *iṣirá-s* kräftig, frisch, blühend, aus **is˘rós*; dies konnte auch zu **īsĭrós*, *ἰιρός mit Contraction äol. ἶρος, ion. ἱρός werden; s. ἰαίνω.

ἵημι sende, aus *σίσημι √*sē* : *sō* (ἀφ-έω-κα, got. *saisō*) : *se* entsenden, loslassen; vgl. ai. *sāyá-m* Einkehr, Abend (eigl. d. Loslassen der Zugtiere?), *sāyakas* Pfeil, ἑάω, lat. *sino* lasse, got. *sandjan*, nhd. *senden*; lat. *sĕro* (aus **seso* : ab. *hahya* Korn), *sē-vi* säen, lit. *sĕju, sĕti* ds., ksl. *sěją* ds., got. *saian*, ahd. *sājan*, nhd. *säen*. ἧμα n. der Wurf (s. d.) = lat. *sēmen* Samen, ksl. *sěmę* ds., ahd. *sāmo*, nhd. *Samen*; lit. *sémenys* ds.; air. *sīl* Saat; ἑτός = ai. *pra-sita-s* dahin schiessend.

ἰθᾱγενής, ἰθαιγενής ebenbürtig, von selbst entstanden, ein-

geboren (grade, recht geboren) : vgl. ai. *sidhate* kommt zum Ziele, *sidhmá-s* gerade darauf losgehend; s. ἰθύς.

ἰθαρός rein, heiter, ἰθαίνω ·εὐφρονεῖν, Pass. θερμαίνεσθαι : αἴθω, ai. *idhma-s* Brennholz, *idhríya-s* zum heiteren Himmel gehörig, αἰθήρ.

ἴθμα Gang, Bewegung : εἶμι.

ἴθρις ·σπάδων, τομίας, εὐνοῦχος Hesych. : ai. *vádhri-s* verschnitten; √*vedh*, ὠθέω.

ἴθυμβος m. e. bacchischer Gesang und Tanz, Tänzer : vgl. ἰθύφαλλος?

ἰθυπτίων μελίη gradeaus fliegend : ἰθύ + πέτομαι.

ἰθύς grade, **sidhús* : ai. *sādhú-s* gerade; *sādhati, sādhate* schreitet stracks zum Ziele, gedeiht, woneben *sidhate* kommt zum Ziele; *sē(i)* : *sī* straff ziehen, spannen, binden (s. ἱμάς) + *dho* : **sēdh* : *sīdh* : *˘sdhē* gerade richten, ans Ziel bringen; dazu got. *sidus*, nhd. *Sitte*(?), ahd. *gasitōn* einrichten, in Stand setzen, got. *sidôn* μελετᾶν. ἰθύς f. Angriff, Unternehmung, ἰθύω dringe vor, ἰθύνω mache grade. Dazu ἰθαγενής, εὐθύς.

ἱκανός hinreichend, s. ἵκω; ebenso ἱκέτης, ἱκνέομαι.

ἰκμάς Feuchtigkeit, ἰκμαίνω benetzen, ἰκμαλέος feucht : ai. *sic, siñcati* ausgiessen, ab. *hic, hiñcaiti* benetzen, ksl. *sĭcati* mingere, ahd. *sîhan*, nhd. *seihen, versiegen*; √*siq* fliessen lassen. Dazu ἴκταρ m. e. Fisch?

ἴκμενος s. ἵκω.

ἴκριον n. gewöhnlich Plur. Schiffsrippen, Verdeck, Gerüst : ?

ἴκταρ zugleich, nahe : ἵκω.

ἴκτερος m Gelbsucht : ἧπαρ Leber? ἰκτεριάω habe, ἰκτερόομαι bekomme Gelbsucht.

ἰκτίν u. **ἰκτῖνος** Weihe : vgl. *çyēnás* Habicht, armen. *tzin* (*çin*) ds.

ἴκτις, -ιδος f. Wieselart, κτίδεος aus Wieselfell : ?

ἵκω, dor. auch εἵκω komme, aus **seiko* : *siko* : lit. *sëkiu* strecke die Hand aus, schwöre, *saikszczioti* mehrfach nach etwas langen, *saĩkas* Hohlmass, *seikiù* mit e. Hohlmass messen, ir. *rosiacht* erreichte, kam an, kam (**proseik-sto*). √*seiko* hinreichen, wonach die Hand ausstrecken, zeigt diese Bedeutung auch in ἱκανός hin-, ausreichend, ἱκέτης, ἱκτήρ, ἱκετήσιος um Schutz flehend. Dazu ἀφικνέομαι (ἱκνέϝομαι),

ἱκάνω (ἱκάνϝω) gelange hin; ἴκμενος günstig (vom Fahrwind); ἄικτος unzugänglich kann auch zu ai. *viçate* trifft ein (s. εἰκών) gehören.

ἱλαρός heiter (lat. *hilaris, hilarus* ds.?) **s̆larós* : ἵλημι.

ἵλημι bin gnädig, ἱλάσκομαι versöhne, dor. ἵληϝος = att. ἵλεως : äol. ἴλλαος, ion. att. ἵλαος gnädig, aus **sislə-vos* : *sislavos*; √*slē* : *slă* mit *i*-Reduplication; äol. ἔλλαθι, ἔλλατε für *σεσλα- gehören zum Perfectum; √*sēl* : *sōl* lat. *con-sōlari* trösten, got. *sēls* tauglich, ahd. *sālida* Heil, Segen, *sālig* beglückt, nhd. *selig*, vgl. ὅλος.

ἴλη f. Schar, ἰλαδόν scharenweis : εἴλλω?

ἴλιγξ und ἴλιγγος m. Schwindel, ἰλιγγιάω am Schwindel leiden : εἰλύω?

ἴλλω wälze, kehre um : εἰλύω, ἕλιξ. Dazu ἰλλάς (*ϝιϝλαδ-) Strick, Schlinge, ἰλλός d. Augen verdrehend, schielend, ἰλλαίνω schiele.

ἰλύς nasser Schmutz aus *ἰ-σλυ-, ˘σλυ- zu √*sal* in air. *sail* Lab, gael. *sal* m. nasser Schmutz, Ohrenschmalz, ahd. *salo, salawēr* trübe, lat. *saliva* Speichel; auch ai. *salilám* Wasser? Vgl. auch ἕλος?

ἱμαλιά Überfluss an Mehl, ἱμάλιος reichlich, ἱμαλίς e. Mühlengottheit : ἱ-μαλι- vgl. μάλευρον Mehl, ἀλέω; ἱ aus *si-* zu √*sēi* : *sĭ* schütten (ἵημι), sieben, s. ἠθέω.

ἱμάς, -άντος Riemen : as. *sīmo* Kette, Seil. Dazu ἱμονιά Brunnenseil, ἱμάω an Riemen in die Höhe ziehen, ἱμάσσω peitsche, ἱμάσθλη Geissel. √*sēi* : *sē* : *sai* : *sĭ* spannen, straff ziehen, binden in ai. *sā, si* fesseln, *syati* fesselt; *sinā́ti* bindet, umschlingt, *setu-s* Band, Brücke, Grenzzeichen, *sīmanta-s* Scheitel, Grenze, *sīman* m. ds. Markung eines Dorfes; hierzu αἱμασιά (eigl. Umgrenzung?) für **saimn̥tiá*, αἶμος Dickicht, αἷμα Seim („bindige Flüssigkeit"?); ir. *sin* Halsband, lett. *sînu, sît* binden, *sêta* Zaun, Bauernhof, lit. *sêna* Grenze, Wand, *sêtas* Strick, *saitei* Bande, ahd. *seil*, as. *sēl*, nhd. *Seil*, ksl. *silo* ds., ahd. *sîta*, nhd. *Seite*, an. *síðr* herabhängend, ags. *sīd* weit, ausgedehnt, ahd. *silo*, nhd. *Siele*; lit. *sija*, lett. *sîja* Streckbalken. Auch ai. *sā́man-* m. n. gute beschwichtigende Worte, griech. αἱμύλιος (*sā(i)m* : **saim-*) kann hierher gehören. √*sēi* : *sai* : *sĭ* spannen, eine grade

Linie ziehen (vgl. ai. *sītā* Furche, *sīrá-m* Pflug), straff ziehen, binden. Vgl. ἰθύς.

ἱμάτιον Mantel aus *Ϝισμάτιον für Ϝ˘σ-μάτιον, im Ablaut zu εἵματα Gewänder (aus *Ϝέσματα) : ἕννυμι.

ἵμβηρις· ἔγχελυς. Μηθυμναῖοι (Hesych.); vgl. lit. *ungurỹs* preuss. *angurys* Aal, ksl. *ągorištĭ* m. ds., poln. *węgorz* ds.

ἵμερος m. Sehnsucht aus *ἴσμερος, ἱμείρω sehne mich, ἱμερτός ersehnt; vgl. ai. *iṣ*, Prs. *icchati* sucht, begehrt, *iṣṭás* erwünscht, *iṣmás*, *īṣmás* Liebesgott; ab. *iṣ* wünschen; ksl. *iskati*, lit. *jëszkóti* suchen, ahd. *eiscōn*, nhd. *heischen*. Dazu Ἰσμήνη; ἴσμερα Hesych.; vgl. ἰότης.

ἵνα wo, damit : -ἰ.

ἰνάω, ἰνέω ausleeren, reinigen : ?

ἰνδάλλομαι : s. οἶδα.

ἶνις m. f. Sohn, Tochter *ἰυ˘νις, *ἴϜνις : lat. *iuvenis* Jüngling, lit. *jaunas*, ksl. *junŭ*, nhd. *jung* (= lat. *juvencus* junge Kuh, ai. *yuvaçá-s* Jüngling), ai. *yúvā*, gen. *yū́nas* jung, Jüngling; √*i̯ev* : *i̯ū* jung sein? Vgl. aber αἰζηός.

ἴξαλος Beiwort der wilden Ziege, ἰξαλῆ f. Ziegenfell : αἴξ, ab. *izaēna* aus Tierfellen gemacht.

ἰξός m. Vogelleim, Mistel *Ϝ˘σκός = lat. *viscus, viscu-m* ds. √*vesko* erweiche, wischen in nhd. *wischen*, *waschen*, ai. *úchati* wischt, ferner in ahd. *wahs*, nhd. *Wachs* = ksl. *voskŭ*, lit. *vászkas* ds.; ἰξεύω fange Vögel, ἰξία Mistel.

ἰξύς, -ύος f. Weichen, Gegend über den Hüften : vgl. lat. *īlia* n. Weichen (***ixlia*, wie *āla* Flügel für ***axla*, *axilla*, nhd. *Achsel* zu ἄγω). Dazu ἰσχίον.

ἴον Veilchen : lat. *viola* ds. ist Deminutiv dazu. √*vi* winden? S. ἴτυς. ἰοδνεφής veilchenfarbig.

ἰόμωρος : s. ἐγχεσίμωρος.

ἴονθος m. d. junge Haar, ἰονθάς f. zottig : ?

ἰός m. Pfeil, aus *ἰσ(Ϝ)ός : vgl. ai. *íṣus*, ab. *iṣu* ds. S. ἰαίνω.

ἰός m. Gift = lat. *vīrus* ds.; im Ablaut zu ab. *viṣa* m. ds., *vis* n. ds.; ai. *viṣá-m* n. Gift, Wasser; *viṣá-s* giftig; √*veiso* ergiessen in an. *visna*, ahd. *wesanēn* verwelken, nhd. *verwesen*, ai. *vis*, Impf. *aveṣan* ergiessen; ἰόεις = ai. *viṣavant* giftig.

ἰότης, -ητος Wunsch aus *ἰσοτᾱτς : √*is* suchen, s. ἵμερος.

ἰού Ausruf des Schmerzes, ἰόφ pfui : ?

ἴουλος m. Milchhaar, Korngarbe, e. Insect, Tausendfuss, e. Meerfisch, ‚d. zusammen gerollte, gedrängte' : εἰλύω, εἴλλω?

ἴπνον n. e. Sumpfpflanze : ?

ἰπνός m. Ofen aus *v̆qnós : *uqnós = got. *auhns*, ahd. *ofan*, nhd. *Ofen*; vgl. ai. *ukhá-s, ukhā́* Kochtopf, Pfanne, lat. *aula, ôla auxilla* Topf; ἰπνόω im Ofen backen.

ἶπος m. f. Falle, Belastung, ἰπόω presse : ἴπτομαι.

ἵππος m. Pferd, dial. ἴκκος : lat. *equus* ds. : air. *ech*, brit. *ep* ds., as. *ehu-skalk* Pferde-knecht, lit. *aszwa*, älter *eschwa*, Stute, ai. ved. *áçva-s* Pferd; ἵππιος = ai. *áçvia, açviyá-s*, ab. *açpya*. ἱππικός = ai. *açvika*, ἱππότα, ἱππότης Reiter, vgl. lat. *equit-em* ds. Idg. *éçu̯o-s* gehört vielleicht zu ὠκύς schnell.

ἴπτομαι bedränge, belästige : ?

ἶρις, ιος, εως, ιδος Regenbogen, Lilienart : ?

ἴ̓ς f. Sehne, Körperkraft = lat. *vīs* f. ds., ἶφι mit Kraft, ἴφιος kräftig; Weiterbildung mit *n* im Plur. ἶνες, ἴ̓νιον, aus *ϝί-νιον, Genick; lat. *vīres (vīses)* f. lautet mit ai. *vayas* n. Kraft ab. √*vī* darauf losgehen, ἵεμαι.

ἰσάτις, -ιδος f. Waid, Pflanze zum Blaufärben (*ϝιτ-σατις?) : vgl. lat. *vit-rum* ds., nhd. *Waid*, engl. *woad* ds. *(vit- : voito)*.

ἴσκε sprach, s. ἐννέπω.

ἴσκω mache ähnlich, *ϝικ-σκω : εἰκών.

ἴσος gleich, hom. ἐῖσος, ἶσος, äol. ἴσσο-, kret. ϝίσϝον n. : vgl. ai. *viṣu* Adv. nach beiden Seiten, air. *fíu* werth. Auffällig ist σσ, σ zwischen Vocalen aus σϝ, deswegen aus *ϝιδ̆σ-ϝος : εἶδος?

ἰσοφαρίζω stelle mich gleich, ἰσοφόρος gleich stark : φέρω.

ἵστημι stelle, ai. *tíṣthati* = ab. *histaiti* steht, lat. *sistit*, idg. **stisthāmi* √*st(h)ā* : *sta* stehen, vgl. ai. *sthā*, ab. *çtā*, στῆναι, lat. *stāre*, ksl. *stati* stehen, lit. *stóti* treten, air. *táu, tó* sum, g. *standa*, ahd. *stām*, nhd. *stehe*; στήμων, στήλη (s. d.), στάμνος, στάσις (= ai. *sthiti-s*, ab. *çtāiti-*, lat. *statim* sogleich, got. *staþs* Stelle f., nhd. *Stätte*) στατός = ai. *sthitás*, lat. *status*, lit. *statýti* stellen; στατήρ Gewicht, Münze, σταθμός Ständer, Standort, Gewicht, σταθμή Richtscheit, σταθεύω rösten, braten; σταυρός (s. d.).

ἱστός e. Mastbaum, Weberbaum : ἵστημι (vgl. στήμων Aufzug

ai. *sthávi-s* Weber). Daher ἱστίον Segel, ἱστοβοεύς, ἱστοβόη Pflugbaum, Deichsel : ἵστημι + βοῦς. Oder √*sidh* gerade richten, ἰθύς?

ἵστωρ s. εἶδος.

ἰσχνός dürr : ab. *hisku* trocken; air. *sesc*, kymr. *hesp*. Vielleicht lat. *siccus* trocken, ai. *síkatā* Kies, Sand, ab. *hiku* trocken, *hic* trocknen (eigl. versiegen? s. ἰκμάς √*siq*), oder √*seq* redupliciert **sisq-nos* : ksl. *sęknąti* fliessen, *prěsęcati* deficere, siccari, čech. *sákati* sickern, lit. *seklis* seichte Stelle, *sekti* fallen (von Gewässern), *suñkti* absickern lassen. ἰσχάς, -άδος f. d. getrocknete Feige.

ἰσχύς, -ύος Kraft wegen lak. βίσχυν und γίσχυν Hesych. aus *ϝισχύς, ϝῑ + σχῡ- : s. ἶς, ἔχω; ἰσχῡρός stark, ἰσχύω stark sein.

ἰσχίον n. Hüftgelenk, Hüfte : ἰξύς.

ἰταλός m. Kalb = lat. *vitulus*. Daher Ἰταλία, *Italia*, osk. *Viteliù*. Vgl. *viþru-s*, nhd. *Widder*, ai. *vatsá-s* Kalb : ἔτος Jahr.

ἰταμός, ἴτης : εἶμι.

ἰτέα Weide, s. ἴτυς.

ἴτριον n., ἰτρίς f. e. Art Kuchen aus Sesam und Honig : ?

ἴτυς, -υος f. Radfelge, Schildrand, Weide, äol. βίτυς = lat. *vitus* Radfelge (Abl. *vitu*). Dazu ϝῑτέα, ἰτέα (ἰτέα bei Herodian), Weide aus *ϝῑτεϝᾱ, vgl. lat. *vitta* Binde aus **vitvā*, οἶσος Dotterweide aus *ϝοῖτϝος, οἰσάξ, οἰσύα, οἴσυον Weidenstrauch, dessen Zweige zu Flechtwerk und Stricken benutzt wurden : ai. *vayā́* Zweig, *vīṭikā* Binde, Band, *vetasá-s* e. Rohrart, *vetrás* Rohr, ai. *vaēti* f. Weidenzweig, lat. *vītex* Keuschlamm, *vīmen* Weidenflechtwerk, -setzling, *vītis* Rebe = lit. *výtis* Weidengerte, ksl. *vitĭ* σχοινωτόν, ahd. *wid* Strick, *wīda*, nhd. *Weide*. √*veio* : *vi* (*vī*) flechten, winden. Vgl. ai. *váyati* flicht, lat. *vieo* ds., lit. *výti*, ksl. *vitĭ* drehen (e. Strick). Vgl. √*vē* weben, ἤτριον.

ἰύ Interjection der Verwunderung (*ἰύ) : nhd. *uh!*

ἴυγξ, ἴυγγος f. Wendehals, e. Vogel : ἰύζω.

ἰύζω, Fut. ἰΰξω schreie, ἰυγή, ἰυγμός das Geschrei : ἰύ?

ἴφθῑμος stark : s. φθάνω.

ἴφυον n., ἰφύη f. e. Gemüsepflanze : ?

ἰχθύς, -ύος m. Fisch : lit. *žuvìs* (*žiuvìs*) ds.; *žùkmistras* Fischmeister, apreuss. *suckans* Acc. Plur. Fische; armen. *jukn* ds.,

schwed. *gös* e. Fischart aus **gjus*; idg. **ghjú-s* m. Fisch. Zu *χέω*. Vgl. norw. *gjóta* (giessen) = ‚laichen', lett. *ſchubinát.*

ἴχνος n. Fussspur, Fähre, *ἴχνιον* n. ds., *ἰχνεύω* spüre, *ἰχνεύμων* Ichneumon und e. Wespe : ?

ἰχώρ, -*ῶρος* n. Götterblut, Lymphe : ?

ἴψ, *ἰπός* Holzwurm : ?

ἰώ Interjection der Freude und Trauer : lat. *io* juchhe!

ἰωγή Schirm, Schutz vor Wind, *ϝιϝωγή* : *ἄγνυμι*.

ἰωή f. Brausen, Tönen, Rufen, **ϝιϝω-σά* oder -*ϳά* √*vē* : *ἄημι*.

ἰωκή f., Acc. *ἰῶκα* Getümmel, *ἴωξις· δίωξις*, kor. *ϝιώκει* er verfolgt, fällt an : zu *ϝίεμαι*, √*vī*, it. *výti*, Prs. *vejù* jage nach, auf, anfallen, wie *διώκω* zu *δίεμαι*, √*dī*.

ἰωρός m. Wächter : *ὁράω*.

ἰῶτα : Heb. *jod.*

ἴωψ, *ἴωπος* m. e. Fisch : ?

κάγκανος dürr, *πολυκαγκής* (*δίψα*) sehr brennend, *καγκαίνει· θάλπει, ξηραίνει*, *καγκαλέος ·κατακεκαυμένος*, *κακοὶ ·σκληροὶ κύαμαι* Hesych.; *κένκει· πεινᾷ*, *κακιθές· λιμηρές* (-*ιθές* : *αἴθω*); vgl. got. *huhrus*, nhd. *Hunger*, an. *há* (= got. **hāhan*) plagen, quälen (z. B. vom Hunger), lit. *kankà* Qual; √*kanko* : *kenke* brennen, quälen.

κάδος Krug, Eimer aus heb. *kad* entlehnt, wie auch lat. *cadus* Krug.

καθαρός rein, dial. *κοθαρός*, *καθαίρω* reinige, *καθαρμός* Sühnung, *κάθαρμα* Auswurf, Sündenbock : für **κϝṇθαρός* zu ai. *çudh, çúndhati* reinigt?

καί und, kypr. *κάς*, *κατ'*, ist vielleicht zu -*κας* (s. d.) zu stellen. Vielleicht ist *καί* = lykisch *sä* und.

καιάδας, s. *κητώεσσα*.

καικίας m. Nordostwind, eigl. ‚der dunkele' zu lat. *caecus* blind, dunkel, air. *caech* einäugig, got. *haihs* einäugig. Vgl. lat. *ăquilo* NNO Wind : *aquilus* schwarzbraun, lit. *áklas* blind.

καινός neu (**κανϳός*) : ai. *kanyā*, ab. *kainē* Mädchen, ai. *kaná-s* jung; ferner lat. *re-cens* frisch, altgallisch *cinto-s*, air. *cét* der erste, ksl. *po-čīnq*, *po-čęti* fange an, *konĭ* m. Anfang; √*keno* anfangen; *καινίζω*, *καινόω* neu machen.

καίνυμαι übertreffe : *κέκασμαι*?

καίνω (Aor. κανεῖν) töten, κονή Mord (Hesych.) : ap. *viçan* töten, ab. *çāna* m. Vernichtung; vgl. ai. *çnáthati* schlägt √*çeno* töten, vgl. κεντέω, oder κτείνω?
καιρός m. das rechte Mass, Zeitpunkt, καίριος den rechten Fleck treffend, tötlich, passend, ‚treffend' : √*çer* zerbrechen, ‚treffen', Κήρ, s. ἀκήρατος; vgl. noch ai. *çári-s* f. Pfeil, *çará-s* Rohr, Pfeil.
καιροσέων ὀθονέων Gen. Plur. vom dichtgewebten(?) Linnen: καῖρος Schnur am Webstuhl?
καίω, κάω (ἔκηα, ἔκαυσα) brenne (*καϝιώ), καυθμός, καῦμα Brand, delph. κῆιαν Acc., κήϊα n. Pl. Opfer : ahd. *hei* uridum, *ge-heia* caumate; √*çēv* : *çav* brennen. Davon weiter gebildet ai. *çuc*, *çócati* flammt, ab. *çuc* brennen, anzünden. Vgl. κήλεος.
κάκαλα n. Plur. Mauern, **qn̥q-lom* : lat. *cancer* Krebs, *cancelli* Schranken, lit. *kinkýti* gürten, ai. *kāncī́* f. Gürtel; √*kanko* gürten, binden, nasaliert aus *kake biegen* in ai. *kac*, *kañc*, *kacate* binden, gürten, ahd. *hag*, nhd. *Hag*, *Gehege*, *hegen*; hierher κιγκ-λίς, -ίδος f. Gitter, ποδο-κάκ(κ)η Fusseisen.
κακκάβη f. Rebhuhn, κακκαβίζω gackern, κακκάζω ds. sind onomatopoetisch wie nhd. *gackern*, mhd. *gagzen* ds.
κάκκη Menschenkot, κακκάω = lat. *cacāre*; ir. *cacc* Kot, cymr. *cach* fimus, corn. *caugh*, brit. *cauch* Excremente; lit. *szìkti* cacare, ai. *çáka-m* Mist; √*çeq* cacare; dazu κόπρος.
κακός schlecht, κάκη Feigheit, στομα-κάκη Scorbut : lit. *kènkti* schaden, *kanka* f. Leiden, Qual. √*kenko* quälen, s. κάγκανος.
κάκτος f. Kaktus : ?
κάλαθος m. geflochtner Korb : s. κλώθω spinne.
κάλαϊς s. κάλλαια.
καλάμινθος f. e. Kraut, Minze, καλαμίνθη ds. : καλα biegen (s. κλώθω καλαῦροψ) + μίνθα.
κάλαμος Rohr, καλάμη Halm = lat. *culmus* Halm, ahd. *halam*, nhd. *Halm*, lett. *salms* Strohhalm, ksl. *slama* f. Halm, Stroh. Lat *calamus*, ai. *kalamas* e. Reisart, Schreibrohr sind aus dem Griechischen entlehnt.
καλάνδρα, κάλανδρος e. Lerchenart : √*kale* rufen καλέω.
καλαῦροψ, -πος f. Hirtenstab : καλα + ϝρόπ- vgl. ῥόπαλον Knüttel (ῥέπω); καλα-gebogen, s. κλώθω, καλάμιθος, κάλαθος

καλέω rufe (κέκλημαι) : lat. *calāre* rufen, *con-cilium* Versammlung, *clāmo* rufe, umbr. *kaŗetu* calato; cymr. *ceiliog*, corn. *chelioc*, ir. *cailech* Hahn, lit. *kal-bà* Sprache, lett. *kaĺût* schwatzen, *kalada* Geschrei, Gezänk, ahd. *halôn*, nhd. *holen*; √*kale* : *kela* : *klē* rufen, tönen. Vgl. κάλλαια, ὁμοκλή, κέλαδος

καλιά f. Hütte, Nest, καλιός, καλιάς, καλίδιον Häuschen : √*kel* einhüllen in nhd. *hüllen* (got. *huljan*), *hehlen* (lat. *cēlo*, *oc-culo* verberge, *color* m. Farbe, *calim*, *clam* heimlich, *cella* Keller, Zelle), *Helm*, *Hölle*, (got. *halja*), *Halle*, auch ai. *kuláya-m* Hülle, Nest; s. κάλυξ, καλύβη.

καλινδέομαι wälze mich : κυλίνδω.

κάλλαια Neutr. plur. Bart des Hahnes, auch die schillernden Schwanzfedern; καλλάϊνος blau und grün schillernd, κάλλαϊς Türkis; zu Grunde liegt wohl *κάλλα Hahn, von καλέω (s. d.) abgeleitet wie ai. *kalādhika-s*, *kalāvika-s*, *uṣākala-s* (in der Frühe rufend) Hahn, ir. *cailech* Hahn von derselben Wurzel, wie ferner nhd. *Hahn* von lat. *cano* singe, lit. *gaidỹs* von *gëdmi* singe.

κᾶλον n. Holz aus *κάϝελον : καίω oder zu lit. *kū̃las* Pfahl?

καλός (Homer ᾱ, att. aeol. ᾰ) schön = ai. *kalya-s* gesund, angenehm, *kalyāṇas* schön, heilsam? In καλλίων, κάλλος n. Schönheit, καλλονή ds., καλλι-, καλλύνω mache schön, zeigt sich ι assimiliert, das einfache λ in καλός ist nicht klar.

καλπάζω trabe, κάλπη f. Trab : ?

κάλπις, -ιδος f., κάλπη Krug : vgl. lat. *calpar* Weinfass, *Calpurnius*, acymr. *cilurnn* urnam, bret. *quelorn* Eimer, ir. *cilornn* urceus, ai. *karpara-s* Topf, Schale. Vgl. ahd. *halap*, *halp* m. Handhabe, Stiel, also eigl. Gefäss mit Handhabe. Vgl. κάλυξ?

κάλυξ, -υκος f. Knospe : vgl. ai. *kali*, *kalikā* f. Knospe; √*kel* hüllen, hehlen auch in κύλιξ, καλιά, κελαινός, κηλίς, κουλεός, und vielleicht in κύλα. S. diese. Vgl. lit. *kaliù*, *kalëti* sitze im Gefängnis, *kalëjimas* Gefängnis, καλιά, καλύπτω.

καλύπτω ich umhülle, καλύβη Obdach, Hütte : καλιά.

καλχαίνω erwäge sorgend, wünsche heftig : eigl. strecke mich, oder schwanke? Dann vgl. lit. *žalga* Stange, lett. *ſchalga* lange Ruthe, sumpfige Stelle, ahd. *galgo*, nhd. *Galgen*.

κάλχη Purpurschnecke, 2) Schnecke an der ionischen Säule, 3) e. Blume : ? Im Zusammenhange damit κόχλος Schnecke,

κοχλίον, κοχλιάς ds., für *κολχλος? Oder besteht Verwandschaft mit κόγχη?

κάλως, -ω m., ion. κάλος Schiffstau : κάλαθος, κλώθω.

κάμαξ, -ακος f. m. Stange, Pfahl, καμάσσω schwinge, schüttele : ?

καμάρα f. Gewölbe : lat. *camur* gewölbt, *camera* Gewölbe (oder dies entlehnt, wie daraus nhd. *Kammer*?), *cŭmĕra*, *cumerus* Behältnis; ab. *kamara* f. Gewölbe, Gürtel, *kameredha* n. Kopf; ai. *kmar*, *kmárati* ist krumm aus √*kama* in an. *ham-r* Hülle, got. *ga-hamōn* bedecken, nhd. *Hamen*, mhd. *hame* m. sackförmiges Fangnetz, nhd. *Hemde;* got. *himins*, nhd. *Himmel*, κάμῑνος m. Ofen, κμέλεθρον. √*kema* : *kama* bedecken, wölben.

κάμαρος, κάμμορος m. Hummer (lat. *cammarus* entlehnt) = an. *humarr*, nhd. *Hummer;* √*kama* wölben ‚mit gewölbten Schalen'. S. d. vorige.

κάμαρος, κόμαρος, κάμορος e. Pflanze : ahd. *hemera*, nhd. oberdeutsch „Hemern" Niesswurz; lit. *kemerai* m. Plur. Wasserdost, Alpkraut, ksl. *čemerika* f. Niesswurz, *čemerĭ* Gift.

κάμηλος (lat. *camēlus*, nhd. *Kamel*) : semitisches Lehnwort (heb. *gāmāl*).

κάμῑνος m. Ofen : s. καμάρα. Dazu καμινώ γρηῦς Ofenweib „Waschweib".

κάμνω (ἔκαμον, κέκμηκα, κεκμαώς) ermüde, mühe mich, arbeite, καμόντες die Toten, κάματος Ermüdung, καματηρός mühselig : ai. *çam*, *çamyati* (*çamiṣva*) müht sich, richtet zu, Pass. erlischte, *çamana-s* beruhigend, zu nichte machend. Dazu εἰροκόμος Wolle bearbeitend, ἱπποκόμος Pferdeknecht, κομέω, κομίζω, vgl. ai. *çámi* n. Bemühung, Werk, *çámī* f. ds., *çáma-s* gezähmt. √*çema* : *çame* : *çmē* sich mühen, müde werden.

κάμπη Raupe : vgl. ai. ved. *kapanā* f. ds., κάμπτω; vgl. auch lett. *kâpe* f., *kâpurs*, *kâpars* m. Raupe?

καμπή f. Biegung : lat. *campus* Feld = lit. *kam̃pas* m. Ecke, Winkel, Gegend, *kum̃pas* krumm, got. *hamfs* κυλλός, ahd. *hamf* verkrüppelt, ai. *kumpa-s* lahm an der Hand; καμπύλος, καμψός gekrümmt, κάμπτω krümme, beugen, lit. *kumpstù*, *kum̃pti* krumm werden. √*kampo-* krümmen : *kēp* in ai. *cāpa-m*, *cāpa-s* Bogen, *cāpala-m* unstätes Wesen.

κάμψα Gefäss, Kiste, καμψάκης m. Mass für Flüssigkeiten: καμπή, καμψίς.
κάναβος, κάνναβος Modellholz, Umriss: κανών.
κανάζω: s. κόναβος.
κάναθρον Wagenkorb, κάναστρον Korb, κάνεον, κανοῦν Korb, κάνης, -ητος m. Matte, Korb, κανηφόρος korbtragend, κάννα Rohr, Matte: aus assyr. *kanû*, phön. *kaneh* (sumer. *gin*) entlehnt.
καναχή Getön, Klang, καναχέω tönen, καναχίζω krache: lat. *canere* singen, air. *canaid* singt, got. *hana*, nhd. *Hahn*; lit. *kànklės* Zither. √*kano* tönen; vgl. κόναβος.
κάνδαρος m. Kohle: ai. *candrá-s* schimmernd, der Mond; lat. *candidus* glänzend, cymr. *cann* weiss, mbret. *cann* Vollmond, ir. *condud* Brennholz. √*kenda*: *kande* zünde an, lat. *incendo*.
κάνδυλος m. Art Kuchen, κάνδαυλος e. leckere Speise der Lydier: ?
κάνεον, κάνειον, κανοῦν n. Korb: s. κάναθρον.
κάνθαρος m. e. Käfer, Scarabäus, Becher, Fisch, κανθαρίς, -ίδος f. Käfer, Fisch: κανθο- biegen, s. κανθός.
κανθός m. Augenwinkel, eiserner Radreifen = slv. *kǫtu* Winkel, cymr. *cant* Einfassung eines Kreises. √*kantho-* biegen; dazu κανθώδης gebogen, auch κανθύλη, κάνθων?
κανθύλη Geschwulst, Geschwür: got. *gunds* m. γάγγραινα, ahd. *gund* Gift, Eiter. √*gh̆ndo* schwellen oder zu κανθός?
κάνθων, -ωνος m. Esel „Lasttier", κανθήλιος m. Lastesel, κανθήλια n. Plur. Saumsattel, κανθίαι ds., grosse Körbe: κανθο- biegen (schwellen) s. κανθός.
κάννα f. Rohr: s. κάναθρον, auch mit κάνναβις zusammenhängend?
κάνναβις f. Hanf, woraus lat. *cannabis* ds. entlehnt ist. Im Zusammenhang damit steht ahd. *hanaf*, nhd. *Hanf*, an. *hampr*, nd. *Hemp*, ksl. *konoplje* ds. und pers. *kanab* ds. Doch ist Herkunft und Geschichte nicht festgestellt. Vgl. ai. *çaṇá-s* e. Hanfart?
κανών grader Stab, Richtschnur, Wagebalken, Messrute, κανονίζω beurteile nach der Regel: κάννα Rohr.
κάπετος f. Grube, Grab, Vertiefung: vgl. lat. *capulus* Sarg, lit. *kapóti*, lett. *kapát* hacken, hauen, lit. *kaplỹs*, lett. *kaplis* Hacke, lett. *kapêt* anhäufen, *kapole* Kornhaufe, lett. *kapa* Metze in der Mühle (= κάπη Krippe), *kaps* ein Schock, e.

Kanne als Mass, vgl. καπέτις = χοῖνιξ e. Hohlmass, ai. *kapaṭī* e. Mass, zwei Handvoll; καπάνη Krippe, Teil des Wagens. √*kape* : *kōp* schnappen, haschen, greifen, hacken auch in lat. *capio* nehme, nhd. *heben, haben.* S. κάπτω.

κάπη f. Krippe : s. κάπετος, κάπτω.

κάπηλος Höker, Kleinhändler ist abgeleitet von *κάπη ‚Happen, Bissen, Bisschen', vgl. καπητόν Viehfutter, lett. *kapaini* Häcksel, s. κάπτω, κάπετος. Daher καπηλεύω verhökere.

καπνός Rauch : s. ἀπο-καπύω. Daher καπνιάω, καπνίζω, καπνόω. κάπνη Rauchfang ist Kurzform für καπνοδόχη.

κάππα : hebr. *kaph.*

κάππαρις, -εως f. *Kapern*-Strauch : vgl. ai. *çapharī* e. Pflanze?

κάπρος m. Eber = lat. *caper* Bock (*capra* Ziege), an. *hafr*, ags. *heafor* Ziegenbock (nhd. *Hafer*, s. αἰγίλωψ); καπράω ranze, καπρέα, καπρία.

καπτήρ, -ῆρος m. e. irdene Röhre : κάπτω.

κάπτω schnappe, schlucke : √*kapo* schnappen, haschen, greifen, hacken, (s. κάπετος), nasaliert in lett. *kampt, kampstít* greifen, haschen, fassen, ablautend mit *kōp* in κώπη Griff, das lautlich = lett. *kôpa* Haufe, Summe (lat. *cōpia* Menge), lit. *kůpà* Pfandgeld; vgl. lett. *kópina* Garbe, nhd. *Hand-habe, Heft*; vgl. κῆπος, κάπηλος.

καπυρός trocken, dörrend, hitzig, καπυρόω dörren : ἀπο-καπύω?

ἀπο-καπύω hauche aus : lit. *kvápas* m. Hauch, Atem (lat. *vapor* Rauch = κάπος n. Atem, Hauch, vgl. *kvepiù, kvepëti* duften; lett. *kwépét* räuchern, *kúpét* rauchen, καπνός der Rauch. Dazu ai. *kapi-s* m. Sonne (Gram.), *kapilá-s* röthlich; Weihrauch (Gram.). √*kvepo* : *kvēp* : *kvap* : *kūp* hauchen, rauchen.

κάρᾱ, ion. κάρη, neutr. später fem., d. Haupt, alter Nominativ, zu κέρας, auch in καρᾱ-δοκεῖν (δέχομαι) aufmerken, καρηβαρεῖν e. schweren Kopf haben (ion.?), καρᾱτόμος; über κάρᾱνος s. κάρηνον.

κάρδαμον n. Kresse, καρδαμίς e. Kraut : vgl. ai. *kardama-s* Bodensatz, Schlamm, Schmutz, e. Körnerfrucht, e. giftige Knolle, *kardamī* f. eine Art Jasmin; eigl. ‚Schlammkraut'?

καρδία f. Herz, d. obere Magenmund (lit. *szirdìs* skaud der

Magen drückt; καρδιώσσω), auch Mark der Pflanzen, wie ebenfalls lit. *szirdìs* : s. κῆρ.

κάρδοπος Backtrog, Mulde : ?

καρήνον ion., att. dor. κάρᾱνον Haupt aus *κάρασ-νον, κάρανος m. Häuptling, καρᾱνόω vollenden : κάρα, κέρας.

κᾱρίς, -ῖδος, -ίδος f. Seekrebs : s. καρκίνος.

καρκαίρω lasse erdröhnen : ai. *karkarí* f. e. Art Laute. Vgl. κήρυξ.

καρκίνος m. Krebs : ai. *kárkin* Krebs im Thierkreise; *karkaṭa-s* ds.; vgl. ai. *karkara-s* und *karkaça-s* hart = κάρκαρος. τραχύς Hesych. : lat. *carcer* Gefängnis, Schranken. √*karko-* hart sein, aus √*kar*; vgl. καρίς, κάρυον?

κάρνος Hornvieh (Hesych.) : κάρνον, κάρνυξ Trompete der Gallier, lat. *cornu*, got. *haúrn*, nhd. *Horn* : κέρας.

κάρος n. Schlafsucht, Schwindel, καρόω betäube : vgl. lit. *kirmýti* schlafen, ahd. *hirmjan, hirmēn* ruhen, an. *hruma* schlaff, matt werden, vgl. lat. δαρ-θάνω : lat. *dor-mio*.

κάρπασος f. feiner Flachs, καρπησία ds. : entlehnt aus ai. *karpāsa-s* m. Baumwolle.

καρπάλιμος s. καρπός II.

καρπός I m. Frucht, κρώπιον Sichel : vgl. lat. *carpo* pflücke, lett. *kerpis* Dieb, *zirpt*, lit. *kerpu*, *kìrpti* scheeren, *karpýti* schneiden, ahd. *herbist*, nhd. *Herbst*; ai. *kṛpāṇa-* Schwert, *kṛpāṇī* Dolch; κάρπιμος fruchtbringend, καρπίζομαι, καρπόομαι ernten. √*kerpo* schneiden, weitergebildet aus √*kero* scheren, s. κείρω.

καρπός II m. Handwurzel *qṛ*pós* : ahd. *hwërban* sich drehen, nhd. *werben*, as. *hwarf* Umdrehung; nhd. *Wirbel*. Dazu καρπάλιμος ‚behende‘, √*qerpo* wenden, drehen. Vgl. κύρβις.

κάρτα stark, sehr, eigl. Neutr. Plur. zu κρατύς stark, vgl. ahd. *harto* sehr, höchst; nhd. *hart*; s. κράτος.

κάρταλος m. Korb, Stamm *kṛt-* = got. *haúrds*, nhd. *Hürde*; preuss. *corto* Gehege, ir. *certle* Knäuel, lat. *crātes* Flechtwerk; ai. *cṛtáti* binden, heften; *káṭa-s* Geflecht, Matte, *kṛṇátti* spinnen, drehen. √*kerto* knüpfen, flechten. Vgl. κροτώνη, κύρτος.

κάρυον n. Nuss, καρύα Nussbaum : vgl. lat. *cărīna* (Kiel), Nussschale, ai. *karaka-s* Wasserkrug, eine zum Kruge aus-

gehöhlte Kokosnuss, Schale der Kokosnuss. *√kar* hart sein? Vgl. καρκίνος.

κάρφος n. dürres Reisig, κάρφη f. Heu, καρφίς Rute, καρφηρός von dürren Halmen, καρφαλέος trocken, κάρφω einschrumpfen lassen, dörren : vgl. lit. *skrebiu, skrepti* trocken, sein, werden, *skrebëti* rascheln (von trockenem Stroh, vgl. nhd. *schrubben*) *skreblÿs* m. Filz, lett. *skreblis* einfältiger Mensch, hart gewordener (verfilzter) Pelz. *√(s)krebho* : *kṛbhe* schrumpfen lassen, dörren.

καρχαρόδους mit scharfen Zähnen, κάρχαρος ds. καρχαρέος bissig; καρχαλέος rauh : redupliciert aus ai. *khára-s* hart, rauh, stechend.

καρχήσιον (dor. ᾱ), Mastkorb, καρχήσιος Segeltau : ?

καρωτόν Pastinak, *Karotte* : κάρα, vgl. κεφαλωτός kopfartig, wie z. B. Knoblauch.

-κας z. B. in ἀνδρα-κάς Mann für Mann = κατ' ἄνδρα, nachgestellte Präposition, entspricht genau ai. *ças* z. B. in *parva-ças* gliedweise, s. καί.

κασίγνητος Bruder, Geschwisterkind eigl. αὐτοκασίγνητος. Kurzform ist κάσις Bruder, Schwester. Das Grundwort κάσι-ς = ab. *kati-* Hausherr, vgl. *kata-* Haus; also „von demselben Hausherrn (= Vater, vgl. lit. *tévas* unter σῶκος) stammend".

κασσίτερος m. Zinn (daraus entlehnt ksl. *kositerŭ*, ai. *kastîra-m* ds.) stammt aus dem Assyrischen *kâsazatirra*.

κασσύω, att. καττύω zusammenschustern, κάσσυμα das aus Häuten Zusammengenähte, Schuhsohle, *κατ-σι̯ύ̄ι̯ω : vgl. lat. *suo, (sûtum)* nähe, got. *siujan*, engl. *sew* ds., lett. *schûju*, lit. *siûvù, siúti* ds., ksl. *sijq* ds., ai. *sîvyati* näht, *syûtá-s* genäht, *sû'tra* Faden, *sûti-s* d. Nähen. *√si̯ēu̯o : si̯û : sîv* nähen.

κάστωρ m. Biber, καστόριον Bibergeil, eigl. ‚Beisser' *κάδτωρ : vgl. lit. *kándu* beisse, an. *hatra* jucken, *√kad* beissen, s. κνώδαλον.

κατά herab von, entlang, gemäss aus **kṇta* : vgl. ir. *cét*, cymr. *cant, can, gan* längs, bei, mit, lat. *contrā* gegen. Oder mit καί, kypr. κατ', -κας (ai. *ças*) verwandt?

καταῖτυξ, -γος f. Sturmhaube von Leder : ?

κατῆλιψ, -ιφος f. d. obere Geschoss des Hauses : ?

κατηφής beschämt, κατήφεια Beschämung, κατηφέω bin beschämt, κατηφών der jmdm. Schande macht : ?

καύαξ, -ᾱκος, ion. καύηξ, κήϋξ e. Möwenart : vgl. lit. *kóvas* Dohle, serb. *čavka* Dohle, vgl. κωκύω. √*kāu* : *kaua* : *kū* schreien, ai. *kāuti* schreit, ksl. *kujati* murren. Dazu καυκαλίας e. Vogel, vgl. lit. *kaukti* heulen.

καυλός Stengel, Federkiel, Schaft = lett. *kauls* Stengel, Knochen, lit. *káulas* Knochen. Vgl. lat. *caulae* Höhlungen, *caulis* Stengel, vgl. nhd. *hohl*, ahd. *hol*, got. *ushulôn* aushöhlen; κνέω?

καυνίς ·κακός, σκληρός : vgl. got. *hauns* niedrig, demütig, *haunjan* erniedrigen, nhd. *höhnen*, lett. *kauns* Scham, Schmach; καυρός ·κακός zeigt dieselbe Wurzel.

καυχάομαι sich rühmen, καύχη d. Prahlen (aus **çaukhā*) : vgl. *szaukiù*, *szaũkti* rufen, schreien.

καυσία Hut mit breiten Krämpen gegen die Hitze : καῦσος.

καῦσος m. n. Hitze, Fieber, Schlange, καυσαλίς Brandblase, καυτήρ, καυστήρ Brenner u. ä. : καίω.

καφώρη, σκαφώρη die Füchsin : σκάφος.

καχάζω lache (mit intensiver Consonantenverdoppelung κακχάζω, καγχάζω) aus καχρδιω : lat. *cachinnus* (aus **cachindnus*?) das Lachen; vgl. ahd. *huoh* m. Hohn, Spott, ai. *kákkati*, *kákhati*, *kakkhati* lacht. √*kak(h)o-* : *kōk(h)* : *kēk(h)* lachen. S. κηκάζω.

καχλάζω klatsche, plätschere, dor. κεχλᾶδα rausche, brause, χλῆδος Schlamm, Schutt, Geröll : vgl. ai. *hrada-s* Getön, *hradá-s* Teich, Wassermenge, *hradin* wasserreich, *hradinī* f. Fluss; *hrādate* tönt (?) Vgl. χάλαζα. √*ghlăd* plätschere.

κάχληξ, -ηκος m. Stein, Kiesel, aus redupliciertem καχλο- (*kakhlo-*) weitergebildet, womit nhd. *Hagel*, ahd. *hagal*, an. *haglsteinn*, engl. *hailstone* übereinstimmt, vgl. χάλιξ.

κάχρυς, -υος f. geröstete Gerste, aus *κρχρυ : κέγχρος m. f. Hirse.

κάψα f. Kapsel ist wohl aus lat. *capsa*, *capsula* (woher nhd. *Kapsel*) entlehnt. Dies zu κάπτω.

κε, κέν, dor. κά, „wohl“ : Pronominalstamm *çe* da in ἐκεῖ. S. d.

κεάζω spalte, κέαρνον n. Holzart zum Spalten : ai. *ças*, *çásati*, *çasti* metzgen, *vi-ças* zerschneiden, lat. *castrāre* verschneiden, ksl. *o-sošą* schneide ab. √*çeso* spalten, schneide, s. κεστός. Vgl. κτηδών.

κεάνωθος e. Distelart, *κέωρος* Nessel *(*kēsoros)* : ai. *kaṣ*, *kaṣati* reiben, kratzt (woher *ṣ*?), lat. *carere* Wolle kratzen, *carduus* Distel, lit. *kasù* grabe, *kasýti*, *kasìnti* kratzen, ksl. *češą* kratze, scheere, kämme. √*kēs* : *kes* : *kas* kratzen.

κέγχρος m. f. Hirse, alles Körnige : *κάχρυς*.

κεδάννῡμι, *κεδάζω*, *κεδαίω* aus einander sprengen, zerstreuen, zerreissen : *σκεδάννυμι*.

κέδματα Gliederreissen : *κεδάζω* zerreisse.

κεδνός sorgsam : *κήδω*?

κέδρος f. *Ceder* : ?

κεῖμαι liege, *κεῖται* = ai. *çéte*, ab. *çaētē* liegt; *κέονται* = ai. *çáyante*; dazu *κείω* will mich hinlegen, *κοίτη* Lager, *κοιμάω* bette, schläfere ein, *κῶμα* (?); *κῶος*. √*çēi* : *çōi* : *çei* liegen.

κειμήλιον Kleinod, Schatz : *κεῖ-μαι*. S. *πρόβατον*.

κειρία f. Band, Gurt : vgl. *καιροσέων*, *κηρία* Binde, Verband?

κεῖρις *(ciris)* Meervogel, der vom Raube lebt : ?

κείω spalte aus **çésio* : s. *κεάζω*.

κείρω (*κερῶ*, *καρῆναι*) schere, vernichte : ahd. *scëran*, nhd. *scheren*, an. *skeran* schneiden, scheren, schlachten. √*(s)kero* zerschneiden; dazu lit. *kirwis* Axt, *kerpù* schere; s. *καρπός* I. Dazu *κέρμα* Schnitzel, kleine Münze, *κερματίζω* zerstückele. Vgl. *σκέραφος*. S. *κρίνω*.

κεκάδοντο (gew. zu *χάζομαι* gestellt) sie wichen : vgl. ai. *çádati* fällt ab, *çādayati* treibt (Vieh), lat. *cădo* falle, wozu im Ablaut lat. *cēdo* weiche. Dazu *ἀποκαδέω· ἀσθενέω*, *κεκαδήσω*; *κεκαδών* beraubend, *ὑποχωρῆσαι ποιήσας*. √*çĕd* : *çade* fallen, weichen.

κέκασμαι, dor. *κέκαδμαι* zeichne mich aus: ai. *çad*, *çāçadmahé* (*κεκάδμεθα*) prangen, sich auszeichnen, triumphieren. Dazu *Κάστωρ*, *Καστιάνειρα*, *Κάσσανδρα*.

κεκρύφαλος Haarnetz der Frauen, Stirnriemen am Pferdezaum : *κορυφή*.

κέλαδος m. Getöse, Lärm, *κελάδων*, *κελαδεινός* brausend, *κελαδέω* tose : mhd. *hëllen* st. v. ertönen, *hël* tönend, laut, glänzend, nhd. *hell* (*helle* Haufen), *einhellig*, *Hall*. √*kela* tönen +*do*; vgl. √*kale* in *καλέω*.

κελαινός schwarz, *κελαινεφής* schwarz umwölkt für *κελαινο-*

νεφής : ai. *kalana-s* Fleck, Schandfleck, *kalaṅka-s* Fleck, Schwärze. √*kela* : *kal-*, s. κηλίς.
κελαρύζω rausche, lärme : √*kela* tönen, s. κέλαδος.
κελέβη f. Becher, eigl. „Stutzbecher"? : κόλοβος.
κελέοντες m. die langen Bäume des Webstuhls : ?
κελεός m. e. Waldvogel : vgl. κολιός Grünspecht?
κέλευθος f ; plur. collect. κέλευθα Weg, Bahn : vgl. lat. *callis* Pfad, cymr. *celydd* Gefährte, ir. *céle*, lit. *kélias* Weg, *keliáuti* reisen; ἀκόλουθος folgend : ἀ cop. + κέλευθος; ἱπποκέλευθος Rosselenker; κέλομαι, ai. *cárati* geht, bewegt sich.
κελεφός aussätzig, κελεφία Aussatz : ?
κέλης, s. κέλομαι.
κέλομαι ich treibe an, rufe, κέλλω treibe, κελεύω befehle: ai. *cálati* setze in Bewegung, lat. *percello* niederwerfen, durchbohren, *excello* übertreffe, lit. *keliù, kélti* heben. κέλης, -ητος, lakon. κέληξ, -ηκος, Renner, lat. *celer* schnell, *celox, -ōcis* Jachtschiff. Die Wurzeln idg. *qelo* und *kelo* treiben, heben, (πέλω, τέλλω, κέλλω), sind kaum noch auseinanderzubringen.
κελῡφος n. Schale, Hülse: s. καλιά, κάλυξ.
κέλωρ m. Sohn, nach Hesych. als Femininum φωνή : κέλομαι treibe.
κεμάς, -άδος f. Reh, Hirschkalb : ahd. *hinta*, nhd. *Hinde* aus **kem-tā*?
κενέβρεια n. Plur. Aas, κινάβρα f. Bocksgestank : √*qeneg* durch Einschub von *ne* aus *qēg* : *qag* verduften in got. af-*hvapjan* auslöschen, mhd. *ver-wepfen* kahmig werden. √*qēg* hauchen, duften, übelriechen, aus *sqēg*? Vgl. *sqēgo-s* Bock, s. ἄττηγος
κενεός (*κε-νε-Ϝός) leer, att. κενός, ion. κεινός, aus *κε-ν-Ϝός. √*çevo* schwellen, durch Infix *n(e)*; vgl. ai. *çūnya-s* leer, κοῖλος, von derselben Wurzel; κενόω leere aus.
κεντέω steche, κέντρον Stachel, κέντωρ Stachler, κεντρίζω stacheln: vgl. air. *cinteir* Sporn, ahd. *hantag, handeg* scharf, heftig; lat. *cento* Flickwerk (entlehnt aus gr. κέντρων?) √*çent-* stechen, zu καίνω, oder zu lett. *situ* schlage? Vgl. κοντός.
κεραΐζω verwüsten, plündern : s. ἀκήρατος.
κέραμος m. Topf, Krug, Töpfererde, Ziegel; κεραμίς Dachziegel, Gefäss; κεραμεύς Töpfer : s. κέραμαι.

κέραμαι (κέρωνται) κεράομαι mische, κεράς = κεραστικῶς, μετάκερας lau, αὐτόκερας = αὐτόκρας (πεφυκὸς κεράννυσθαι), Adv. Acc. Sg. Neutr.; ἀκέραιος (*-ασ-ιος) ungemischt, κεραίω, κεράννυμι (aus *κεράσνυμι); κίρνημι mische = ai. *çrīṇāti* ds.; κρᾶσις d. Mischen, κρατήρ Mischgefäss : ai. *çrā, cṛ (çir, çri)* kochen, *çrī* mengen, mischen; air. *cuirm,* corn. *coruf* Bier (?). √*çera* : *çrā* mischen, kochen.

κεραός gehört, aus κέρα-Ϝος : preuss. *kurwis* Ochse, lit. *kárvė,* ksl. *krava* Kuh; ahd. *hiruz,* nhd. *Hirsch*; zu κέρας (s. d.). Das lettoslav. *k* neben ar. *ç (çiras)* ist durch das folgende *v* hervorgerufen.

κέρας, -ατος, -αος Horn, Kopf (Hes. E. M.), eigl. das „Oberste" = ab. *sārō* (loc. *sarahu*) Haupt, ai. *çíras* Haupt, Spitze, lat. *cerebrum* Hirn, aus **ceras-rom,* an. *hjarsi* Spitze des Kopfes, ahd. *hirni* (aus **hirs-ni*), nhd. *Hirn.* S. κορθύνω. Der älteste Genetiv κράατος aus *κρασṇ-τ-ος = ai. *çīrṣṇás.* Ein zweiter Nom. war κάρα, ion. κάρη, welcher die Bedeutung Haupt allein übernahm (während nun κέρας nur Horn bedeutete) und zur Bildung vieler unregelmässiger Formen wie καρήατος u. s. w. Anlass gab. Kürzere Stämme erscheinen in κάρ (ἐπὶ κάρ auf den Kopf), ἔγκαρος, ἴγκρος Gehirn, κάρνος· πρόβατον, lat. *cornu,* ir. *corn,* nhd. *Horn,* ahd. *hrind, Rind,* ai. *çṛṅga-m* Horn (dazu κόρυμβος), κρῆθεν von Kopf herab, κρή-δεμνον ion. Kopfbinde, κραῖρα Spitze, Kopf (ἡμίκραιραι, δίκραιρος) δικραής zweiköpfig, δίκραιος zweispaltig; κρανίον Hirnschale, κιό-κρανον Säulenkopf; ἀντικρ-ύς, κε-κρ-ύφαλος Haarnetz; s. κάρηνον, κρήνη, κορύπτω, κόρυμβος, κόρση. Vgl. κεραός.

κέρασος m. f. Kirschbaum (lat. *cerasus,* nhd. *Kirsche*) : s. κράνεια.

κεραυνός Donnerkeil, Blitz (eigl. Geschoss des Zeus) : ai. *çaru-s* f. Speer, Geschoss = got. *hairus* Schwert; √*çera* verletzen s. ἀκήρατος.

κέρδος Gewinn, eigl. Klugheit, κέρδιον klüger, κερδαλέος schlau, κερδαλέη, κερδώ Fuchs, κερδαίνω gewinne : vgl. lat. *cerdo, ōnis* Handwerksmann. Mit κραδία Herz (als Sitz der Klugheit) verwandt?

κέρθιος m. Vogel, e. Art Baumläufer : ?

κερκίς, -ίδος f. Stab, mit dem man das Gewebe festschlug, Webschiff, Keil, Pflock, Espe : √*kerko* schlagen, tönen, woher die Vogelnamen : κέρκος Hahn, vgl. ai. *kṛka-vāku-s* m. ds., eigl. ‚*kṛka*- rufend', ir. *cerc* Ente, κέρκαξ· ἱέραξ (κίρκος Habichtsart?), κερκιθαλίς· ἐρωδιός (Hesych.), lat. *querquedula* Krickente, κόρκορος e. Vogel, ai. *karkara-s* Rebhuhn; lit. *kirkiù, kir̃kti* kreische, wie eine Bruthenne im Nest; auch in κρέκω schlage das Gewebe fest, spiele ein Seiteninstrument; κρέξ, -κός f. e. Vogel.

κέρκος f. e. Schwanz : κερκίς Pflock?

κέρκωψ, -ωπος m. e. langschwänzige Affenart : κέρκος + ὤψ.

κέρμα : s. κείρω.

κέρνος m. n., κέρνον n. Opferschüssel : an. *hverna* f. Topf, Schale; vgl. ksl. *čara, čarŭka* f. Becher, *okrinŭ* Schüssel, ai. *karaku-s* m. Krug, *kranka-s* Schädel; vgl. κράνος.

κερτόμιος, κέρτομος spottend, höhnend, κερτομία Spott, κερτομέω verspotte : etwa *κερδ-τομός herz-schneidend? Vgl. κραδία.

κερχαλέος trocken, heiser, κέρχνος Heiserkeit, κέρχνη Turmfalk (mit heiserer Stimme), κερχνῄς ds., κέρχω, κέρχνω mache heiser, κέρχω, κερχάω bin heiser : cymr. *cryg* heiser. Eigl. ‚rauh' von der Stimme, mit καρχαλέος rauh im Ablaut?

κέσκιον Werg, Abgang des Flachses : κεάζω. Vgl. κόσκινον.

κεστός gestochen, gestickt = ai. *vi-çasta-s* zerschnitten, s. κεάζω; κέσ-τρα Spitzhammer, κέσ-τρον spitzes Eisen, κεστρεύς ein pfriemenförmiger Fisch, κέσ-τρος Pfeil, κεσ-τρόω zuspitzen : ai. *çastrá-m* Messer, Dolch, Pfeil, *çastrī* f. Messer, Dolch.

κεύθω (ἔκυθον) berge, verberge : ai. *kuhaka-s* m. Betrüger, Taschenspieler, Heuchler, *kuhana-s* missgünstig, *kuhī-* Nebel, *kuhū* Neumond, *kohala-s* undeutlich redend; ab. *zaranyokhaodha* mit goldenem Helm bedeckt; corn. *cuthe,* cymr. *cuddio* celare; ags. *hȳde,* engl. *hide* verbergen, got. *huzd,* nhd. *Hort.* √*kheudho* verbergen. Dazu κεῦθος, κευθμών verborgene Tiefe.

κεφαλή Kopf, dial. κεβαλή, κεβλή; κεβλήπυρις Vogel mit rotem Kopf, **ghebh°lā* : dazu ist Masculinum got. *gibla* m., nhd. *Giebel,* ahd. *gebal,* mhd. *gebel* Schädel; verwandt ist auch nhd. *Gabel.*

κῆδος n. Verwandtschaft (durch Heirat), κηδεστής verschwägert, κηδεύω verschwägere mich, verheirate die Tochter, κήδειος lieb, teuer, κήδιστος d. liebste : κεδνός?

κήδω verletze, kränke, Med. kümmere mich, κῆδος n. Sorge, Kummer, κηδεμών Pfleger : vgl. ai. *khadáti* ist hart, *khidáti* bedrückt, got. *hatis* n., ahd. *haȥ*, nhd. *Hass*, *hassen*, osk. brateis auti *cadeis* amnud ‚um Liebes oder Leides willen'.

κηθίς, -ίδος f., κηθίον n. Wahlurne, Würfelbecher : s. κώθων.

κηκάζω schmähen, schelten, κηκαδέω ds., κηκάς schmähend : ahd. *huoh*, Spott, Hohn, *huohōn* höhnen. Vgl. καχάζω.

κηκίω (dor. ᾱ) sprudele hervor, κηκίς, -ῖδος f. d. Hervorquellende : lit. *szóku*, *szók-ti* springen, tanzen, vgl. lit. *szankìnti* sprengen, ab. *çacaiti* geht vorüber (die Zeit). √*çāk* : *çank* springen.

κήλεος, κήλειος brennend aus κη(ϝ)-λειος zu καίω, oder zu lett. *kwēle* Glut, glimmende Kohlen, *kwēlēt* glimmen? Etwa √*kvē-* (aus **çvē*) : *çēv* in καίω?

κηλέω bezaubere, besänftige, κηληθμός Bezauberung, κηληδών bezauberndes Wesen : √*kēl* tönen : καλε, κελα (s. καλέω), eigl. incantare?

κήλη (att. κάλη) Bruch : ahd. *hōla* f. Bruch am Unterleibe, an. *haull* m. ds., ksl. *kyla* ds. (lit. *kuilà* ds. entlehnt, auch *kūlà*?). *kēvlā* : *kăvlā* : *kūlā*? κηλήτης der einen Bruch oder Kropf hat, κήλας m. Kropfvogel.

κηλίς, -ῖδος f. Fleck, κηλάς· νεφέλη ἄνυδρος, καὶ χειμερινὴ ἡμέρα. καὶ αἴξ, ἥτις κατὰ τὸ μέτωπον σημεῖον ἔχει τυλοειδές (blessig), lat. *cālidus* weissstirnig = umbr. *kaleṛo-*, lat. *cālīgo* Nebel, Finsternis, ksl. *kalŭ* Kot, ai. *kāla* blauschwarz, Schwärze, schwarz aufziehende Wolkenmassen.

κῆλον n. Pfeil, Sonnenstrahl, κήλων, -ωνος m. Brunnenschwengel : ai. *çalya-m* Spitze des Pfeils, *çalá-s* Stab, Lanze, *çalati* schnellt auf, erhebt sich, *çālate* prangt. √*çāl* : *çalo-* aufschnellen auch in lit. *szoliaĩs* im Galopp.

κήλων, -ωνος m Zuchthengst, ὄνος : vgl. ahd. *skëlo*, mhd. *schële* Zuchthengst, nhd. *Schellhengst*, *beschälen*, lett. *schkêlis* Schafbock, Beschäler, *skēlis* Hengst (aus dem Deutschen entlehnt?), mhd. *schëllec* springend, auffahrend, *schël* springend, wild. Oder zu κῆλον? S. d.

κημός Maulkorb für Pferde, Körbchen, Fischreuse, κημόω

lege den Maulkorb an (lat. *cāmus*), aus **qasmós* zu lat. *quālum*, *quasillum* Korb, ksl. *košĭ* Korb.

κήξ, dor. *κάξ*, *-κός* f. e. Meervogel : vgl. ai. *kā́ka-s* Krähe, lett. *kâkis* Dohle, oder aus **kāvk-* : *καύαξ*? S. d.

κῆπος, dor. *κᾶπος* m. Garten : ahd. *huoba*, alts. *hōba*, nhd. *Hube*, *Hufe* ist Femininum dazu; zu *κάμπτω* oder *κάπτω*?

κήρ, *κηρός* f. Unglück, Tod, Todesgöttin, *κήρα* f. Verderben, *κηραίνω* verderbe, bin in Not, Angst : s. *ἀκήρατος*.

κῆρ, *κῆρος* n. Herz = ved. nom. *hā́rd-i* Herz, preuss. *seyr*, *siran*; vgl. g. *hairtō*, nhd. *Herz*, ksl. *srěda* Mitte, lett. *sērde* Mark, Kern des Holzes; im Ablaut dazu *καρδία*, lat. *cor*, ai. *hṛd* (ab. instr. *zeredā-cā*), ksl. *srŭdĭce*, lit. *szirdìs*, lett. *sirds* Herz. Grundform *çhērd* : *çherd* : *çhṛd* (?) Herz.

κηραφίς Meerkrabbe, *κάραβίς* ein Meerkrebs, *κάραβος* Käferart, Meerkrebs : *χήραψ*, s. *χήρ*.

κηρός Wachs, *κηρίον* Wabe, *κήρινος* wächern : lat. *cēra* Wachs, vgl. lit. *korýs* m. Honigscheibe der Bienen.

κήρῦνος, *κάρυννος* ein Wurf beim Würfeln : ?

κήρυξ, dor. *κάρυξ*, *-ῦκος*, m. Herold, aus **kāru-k* = ai. *kārú-s* Sänger, *kārá-s* Lobgesang, *kar* (*ā-kāris*) preisend erwähnen, lat. *carmen* Gedicht; *κηρύκειον* Heroldsstab, *κηρύσσω* bin Herold. Vgl. *καρκαίρω*.

κῆτος n. Seeungeheuer, grosser Fisch, **(s)qātos* : s. *ψῆσσα*. Dazu *κήτειος*, *κητῷος* von grossen Meerfischen, und *μεγακήτης*?

κητώεσσα *Λακεδαίμων* mit grossen Klüften für **καιϝατόϝεσσα* (*καιετάεσσα* Zenodot), *καιάδας* m. Erdschlund in Sparta, *καίατα* n. Pl. Erdschlund : ai. *kévaṭa-s* Grube.

κήυξ, s. *καύαξ*.

κηώδης duftig, delph. *κῆιαν* Acc. Brandopfer : *καίω*, *κῆαι*.

κηφήν Drohne : ksl. *čapŭ* ds.?

κίβδη, *κίβδος*, *κιβδηλίς* f. Metallschlacke, *κίβδων* Bergmann, *κίβδηλος* unecht, betrügerisch (schlackig) : ab. *çif*, *çifaiti* bohren, *çaēpa* Metallbereitung (ai. *çépa-s*, *çepha-s* penis?), got. *haifsts* Streit, Zank. √*çeipo* bohren, schlagen + *do*.

κιβωτός f. Kiste, Lade, *κιβώτιον*, *κίβος* ds., *κίβισις* Ranzen : ?

κιγκλίς, s. *κάκαλα*.

κίδαφος schlau, *κιδάφη* Fuchs, *κιδαφεύω* bin schlau, auch *κίνδαφος*, *σκίνδαφος* geschrieben : ?

κίδναμαι = σκίδναμαι, σκεδάννυμαι.

κίθαρις, κιθάρα f. Cither, κιθαρίζω : z. flgd.

κίθαρος m. Brust, Brustkasten, κιθάρα ds. : ?

κίκαμα n., κικάμια Gemüseart : ?

κῖκι, -εως n. Wunderbaum, ricinus : ?

κίκιννος Haarlocke : lat. *cincinnus* ds. (entlehnt?), ai. *çíkhā* f. Haarbusch.

κίκκαβος m. kleine Münze, κικκάβινον· ἐλάχιστον οὐδέν : lat. *ciccum* ein wenig, κίκκος Kerngehäuse, lat. *ciccum* ds. Vgl. ab. *kaçu* klein, (lakon.) κακκόρ d. kleine Finger?

κίκυς, oder κῖκυς, Stärke, Kraft, κικύω bin stark (Intensivbildung für κυ-κυ-?) : ai. *çu* anschwellen, stark sein, *çíçus* d. Junge; s. κυέω.

κιλλίβας, -αντος m. Gestell, Staffelei, dreibeiniger Bock, mit beweglichen Füssen? Dann vgl. κίλλουρος.

κίλλος Esel, κιλλός, κίλλιος grau : ?

κίλλουρος Bachstelze (auch σεισοῦρα, σεισοπῡγίς Wippsterz) : *κίλλ- : lit. *kėlė, kylė*, lett. *zĕlawa* Bachstelze zu κινέω bewegen, vgl. lat. *motacilla*. Im zweiten Teile steckt οὐρά Schwanz.

κιμβάζω, ὀκιμβάζω niederkauern, zaudern, κίμβιξ, -ικος m. Knicker, Geizhals, κιμβικεία, κιμβεία Knauserigkeit, σκιμβάζω hinken, σκιμβός hinkend : ahd. *hinchan*, nhd. *hinken, humpeln*, ostpreuss. *hömpeln* und *schompeln, schampeln* unbehilflich gehen, an. *skakkr* hinkend, ai. *khañjati* hinkt. √*(s)kheng* : *(s)khang* hinken in σκαμβός krummbeinig; σκαγ in σκάζω hinke.

κινάβρα : s. κενέβρεια.

κίναδος Tier, Fuchs : vgl. κιδάφη, κί-ν-δ-αφος?

κίναιδος m. unzüchtig : ?

κίνδῡνος m. Gefahr, κινδυνεύω laufe Gefahr : κινέω? Vgl. ὀνο-κίνδιος Eseltreiber, κίνδαξ beweglich und Gefahr.

κῑνέω bewege, κίνυμαι bewege mich, κινύσσομαι schwanke : s. κίω.

κιννάβαρι n., auch τιγγάβαρι *Zinnober* : aus pers. *zingafr*.

κίνναβος, κιν(ν)άβευμα wie κάναβος Modell der Bildhauer, Entwurf : phönic. *kaneh* (s. κάννα), das auf asyr. *kanu*, sumerisch *gin* zurückgehen soll.

κίνναμον, κιν(ν)άμωμων Zimmt : aus hebr. *qinnāmōn*.

κινύρομαι klage, κινυρίζω ds., κινυρός winselnd, κινύρα ein Saiteninstrument : für *κυ-νυ- : √*kŭ*, s. κωκύω, oder vgl. κνυζάω? S. d.

κινώπετον n. Tier, bes. Schlangen u. anderes giftiges Gewürm, κνώψ ds. : vgl. κνώ-δαλον, κνῆν.

κιξάλλης m. ion. Strassenräuber : ἔκιξε· ἤνεγκε; κιχάνω?

κίρκος eine Habichtart : s. κερκίς und κρίκε.

κίρκος Kreis, κιρκόω fessele, κρίκος Kreis : lat. *circus* ds.

κίρνημι : s. κεράομαι.

κιῤῥός hellgelb : vgl. lit. *szirwas* = *szir̃mas* grau?

κιρσός m., κρισσός, dor. κριξός Aderbruch : ?

κίς, κιός, Acc. κῖν, κίν m. Holzwurm, Kornwurm : vgl. ai. *kīta-s* Wurm, Insect, ab. *kaěta* m. Wurm, neupers. *kīṭ* Biene. κίω?

κίσθαρος, κίσθος, κίστος m. strauchartiges Gewächs : nhd. hess. *Heister* junger Baum?

κίσσα, att. κίττα f. Gelüst, κισσάω heftig verlangen aus *χιθ-σα : mhd. *gîtsen* gierig sein, nhd. *geizen, Geiz.* √*ghidh-* : *gheidh-* in lit. *geìsti*, Prs. *geidžiù* (aus **gheidhiō*) verlangen, got. *gaidva* Mangel, mhd. *gît.*

κίσσα, att. κίττα f. Häher, Holzschreier, aus *κίκια; vgl. ai. *kikidīvi*, der blaue Holzheher, auch blos *kiki* genannt; ahd. *hëhara*, ags. *higora*, nhd. *Häher (*kik-ros)*; ursprünglich schallnachahmend.

κισσός m. Epheu aus *χ̆θ̆σός : lat. *hedera* ds. (**ghedesā*). √*ghedh* in χανδάνω, vgl. ai. *pari-gadhita-s* umklammert.

κίστη Kasten, Kiste : wie κοιτίς Kästchen zu κεῖμαι liege, √*ḉei* : ?

κίτρον, κίτριον n. *Citrone*, κιτρέα Citronenbaum : ?

κιχάνω Hom., att. κιγχάνω aus *χι(γ)-χάνϝω (später Aor. ἔκιχον) erreichen, erlangen : ahd. *gingo* Verlangen, *kingên* verlangen, got. *geigan* gewinnen (vgl. κίχησις Erlangen), √*ǵh(e)iǵhē-* zu etwas kommen, erreichen; ist entstanden durch Reduplication aus √*ǵhē* : *ǵhă* gehen, wozu κίχημεναι, κιχῆναι antreffen = ahd. *gān, gēn*, nhd. *gehe* (vgl. ahd. *stān, stēn* : ἵστημι), ahd. *gagan*, nhd. *gegen*, ai. *jíhīte* geht, schreitet, weicht, *jáhāti* weichen von jmd., verlässt. S. δίχα, κοχώνη, χῆρος, χάζω.

κίχλη f. Drossel, dor. κιχήλα : κιχλίζω kichere (esse Drosseln) : ?

κίχορα, **κιχόρεια**, κιχώρη, κιχώριον *Cichorien* : ?

κίχρημι leihe (eigl. gebe zum Gebrauch), Infin. thess. κιχρέμεν : s. χρῆμα, χρῆσθαι.

κίω gehe, lat. *cio*, *cieo* bewege, *cĭtus* schnell; dazu κινέω bewege, κίνυμαι bewege mich, κινύσσομαι schwanke, τινάσσω schwinge, ὀνο-κί-νδ-ιος Eseltreiber. √*ki* bewegen.

κίων, -ονος Pfeiler : aus hebr. *kijjûn* Statue entlehnt, oder urverwandt mit armen. *siun* Säule.

κλαδαρός, s. κλάδος.

κλάδος m. Zweig = an. nd. *holt*, nhd. *Holz* (Wald), cymr. *celli*, corn. *kelli* nemus, air. *caill*, *coill* (mit *ll* aus *ld*) Wald, von κλάω breche. Daher κλαδεύω Zweige beschneiden, κλαστάζω den Weinstock beschneiden, κλάστης· ἀμπελουργός. Hierher gehört κλαδαρός zerbrechlich, ksl. *kladivo* Hammer, russ. *kladu* verschneide, entmanne, cymr. *claddu*, ir. *claidim* grabe, cymr. ir. *clad* Graben; lat. *clādes*, κλῆμα Zweig, κλῶν. √*kelo* : *klă* schlagen, brechen, biegen in lat. *percello* schlage durch, *clā-des* Niederlage, *clāva* Keule, as. *hild* Kampf, *halts* lahm; lit. *kálti* schlagen, schmieden, *kùlti* dreschen.

κλάζω (Fut. κλάγξω) töne, κλαγγή Klang : lat. *clango* schreien, schmettern, *clangor* Gekreisch, an. *hlakka* schreien, krächzen, lit. *klagĕti*, lett. *kladfēt* gackern, lit. *klugĕti* glucksen. √*klag* tönen, wozu im Ablaut *klōg* in κλώζω schnalze, schreie und in lett. *klégat* schreien, *klēg*, wozu lit. *klegĕti* lachen. Daneben √*klōk* : *klak* in κλώσσω glucke, got. *hlahjan*, nhd. *lachen*, ags. *hleahtor* Schall. Nhd. *klingen*, *Klang* ist unverwandt.

κλαίω (κλαύσομαι) weine, κλαυθμός, κλαῦμα d. Weinen : ags. *hlūd*, nhd. *laut*. √*klau* : *klū* laut werden, auf √*kela* tönen, beruhend? Vgl. aber κλῄζω.

κλαμβός verstümmelt : s. κολοβός.

κλάω zerbreche : s. κλάδος.

κλείς, dor. κλαΐς, Acc. κλεῖν (*κλᾶϝιν), κλειδός Schlüssel = lat. *clāvis* ds., mit dor. κλάιξ ds. vgl. ksl. *ključĭ* Schlüssel, *ključiti* zusammenschliessen; vgl. lat. *clāvus* Nagel, altir. *clúi* Nägel; κληΐζω, κλείω schliesse, lat. *clau-do* ds.; κλεῖστρον Schloss, lat. *claustrum*; vgl. lit. *kliūvù*, *kliū'ti* an-

haken, fest anhangen, anschliessen. √*klāv* : *klū* schliessen, festmachen, auf *klā* : *klō* : *klē* (s. κλωβός) beruhend?

κλειτός s. κλέομαι.

κλέομαι bin berühmt = ksl. *slovą* (aus **çlévō*) ich heisse; vgl. ai. *çrávaṇa-m* das Hören. Dazu Partic. κλειτός, dor. *κλητός berühmt aus κλεϝετός; schwache Form dazu κλυτός berühmt = ai. *çrutás* gehört, berühmt, lat. *in-clutus* ds., air. *cloth* ds.; κλύω höre = lat. *cluo* höre, ksl. *slu-ti* genannt werden, berühmt sein, lett. *sludinát* verkünden; κλείω mache berühmt, aus *κλέϝιω, δύσκλεια schlechter, εὔκλεια guter Ruf, aus *-κλέϝιᾰ. √*çleu* : *çlu* hören, rühmen; vgl. noch got. *hliuma* Gehör, ahd. *liumunt*, nhd. *Leumund* = ai. *çromata-m* Erhörung, idg. **kleumn̥to-m*; s. κλέος, κλῄζω.

κλέος n. Ruhm = ai. *çravas* ds., ksl. *slovo* n. (aus **çlevos*) Wort, ir. *clú* rumor, gloria, illyr. *Ves-kleves-is* = Εὐκλεής. Daher κλεινός, dor. κληνός berühmt aus *κλεϝεσ-νός; s. κλέομαι.

κλέπτω stehle, thue verstohlen, κλώψ, κλοπεύς, κλεπτής Dieb, κλοπή Diebstahl; vgl. lat. *clepo* stehle = got. *hlifa* ds., *hliftus* Dieb, apreuss. *au-klipts* verborgen, ksl. *po-klopŭ* Hülle, Deckel. √*klepo* verheimlichen, stehlen.

κλεψύδρα Wasseruhr; κλέπτω + ὕδωρ, weil sich das Wasser durch eine feine Öffnung hindurchstiehlt.

κληδών, Hom. κλεηδών, κληηδών Vorbedeutung, Gerücht, Ruhm : κληϝ-ηδων, vgl. κλῄζω.

κλῄζω rühmen, geht auf *κληϝ-ίδιω zurück. Mit κληϝ, *çlēv* steht *çlōv* in ksl. *slava* Ruhm, lit. *szlovė̃* Ehre, *çlū* in κλῦθι höre (ags. *hlūt*, nhd. *laut*? S. κλαίω!) im Ablaut; vgl. κλέομαι, κληδών.

κλήθρη Hom. Erle : nhd. dial. *Ludere*, *Ludern* Alpen-Erle „betula nana“. St. *klādhro-* oder *klāthro-*.

κλῆρος, dor. κλᾶρος, ark. κρᾶρος (Κραριῶται) Los, Anteil = air. *clár* Tafel, Brett zu κλάω. Dazu ναύκληρος, ναύκραρος.

κλῆρος ein den Bienen schädliches Insect : ?

κλῆσις f. Einladung, κλητός gerufen, κλητήρ, κλήτωρ, σύγκλητος; thess. σύνκλεις (= κλης) f. Versammlung, ἐκκλησία ds. : καλέω.

κλίβανος, att. κρίβανος e. Geschirr, in welchem man Brot backte, Ofen : ?

κλῖμαξ : κλίνω.

κλίνω neige, lehne an, aus *κλῖνϳω; κλιντήρ Lehnstuhl, κλίμα Neigung, Himmelsgegend, κλίνη Bett, κλῖμαξ Leiter, Treppe, κλισία Hütte, Zelt, κλειτύς (κλῖτύς) Abhang, Hügel, κλῖτος, κλίτος n. Hügel; √*çlei* : *çli* lehnen, ai. *çri*, *çráyati* lehnt, *çritá-s* befindlich, *ni-çrayaṇī'* Leiter, lat. *clīnāre* beuge, lehne an, *clīvus* Hügel, air. *cloen* schief, ungerecht, lit. *szlaītas* Bergabhang, *szlëjù* lehne an, *szlìję̄s* schief geworden, got. *hlains* Hügel, *hlija*, *hleiþra* Zelt, ags. *hlǣddr* = nhd. *Leiter*, ahd. *hlinên* = nhd. *lehnen*, nhd. *Lehne*, *Leite* (an. *hlíþ* f., ags. *hlîþ* n. Hügel, κλῖτ-ύς).

κλισία : κλίνω.

κλῖτύς : κλίνω.

κλοιός Halsband für Hunde : *κλοϝιός oder κλωϝιός im Ablaut zu *klāv* (s. κλείς) schliessen, oder *κλωιός : *klō*, s. κλωβός.

κλόνις f. Steissbein, aus *κλοϝνις = ai. *çróṇi-s* f., ab. *çraoni-* Hinterbacke, Hüfte, lat. *clūnis* f. ds., cymr. *clun* Hüfte, corn. *pen-clun* Hinterbacke, Hüfte, an. *hlaun* Hinterbacke, lit. *szlaunìs* Oberschenkel; κλόνιον Hüfte, κλονιστήρ· παραμήριος μάχαιρα (Hesych.), lat. *clunaclum* ds.

κλόνος Schlachtgetümmel, κλονέω bringe ins Gedränge : τέλος Schar, πτελεόν· τὸ συλλέγεσθαι. √*qelo* : *qlo-* drängen.

κλοτοπεύω grossprahlen, unthätig sein (?), κλοτοπευτής· ἀλάζων Hesych. *κλοτο-οπεύω hoch blicken : κλέτας Höhe?

κλύζω spüle, aus *κλυ-δϳω, κλύδων Woge, κλυσμός Plätschern : vgl. got. *hlūtrs*, ahd. *hlūttar*, nhd. *lauter* (**klūdro-s*), lat. *cluĕre* reinigen, *cloāca*, *cluāca* (aus **clevācā*) Abzugskanal. √*çleu*, *çlu* — *çlud*, *çlūd* spülen, wischen. In lit. *szlù'ta*, lett. *slùta* Besen, *szlù'ju* fege, steckt eine Stufe *çlōu* : *çlou* in lett. *slauzît* fegen, wischen, *slaukschét* pladdern, *sláukt* melken.

κλύω, κλυτός, s. κλέομαι.

κλωβός m. Käfig, Vogelbauer **klō-gós* : vgl. *klêws* Kuh- oder Schafstall; ksl. *klě-tĭ* Haus, *klěta* cavea, Gehege, Käfig, *klětŭka* cella, woraus lit. *klĕ̃tis* Vorrathshäuschen, *klëtkà* Vogelbauer, lett. *klêts* Kornspeicher vielleicht entlehnt sind; air. *cliath*, mlat. *clēta* crātes. √*klō* : *klē* einhegen, wozu im Ablaut *klă* in an. *hlaþa* Scheune, nhd. *Lade*, *Laden*, *kale*, *kēl*; s. καλιά.

κλώζω, κλώσσω, s. κλάζω.

κλώθω spinne : κάλαθος, κάλως? √*kala* : *klō* biegen, flechten, +*dho*? κλωστήρ Faden, Spindel.
κλών, -ωνός junger Schoss, κλωνίζω breche junge Schösslinge ab : κλῆμα Zweig, Ranke; κλῶμαξ Steinhaufen, Felsen (Bruch); s. κλάω, κλάδος.
κμέλεθρον, μέλαθρον Stubendecke, Dach, Haus : vgl. ab. *kameredha-* Schädelwölbung, Kopf, got. *himins*, nhd. *Himmel*, ahd. *himil* auch Zimmerdecke, vgl. *Himmelbett*, ndl. *hemel* Dach. S. καμάρα.
κνάπτω, γνάπτω walke, κνάφος m. stachlige Karden, mit welchen der Walker das Tuch aufkratzt, Marterwerkzeug, κνάφαλον, κνέφαλον γνάφαλον abgekratzte Wollflocken, κναφεύς, γναφεύς Walker. √*knebha*, vgl. lit. *knibù*, *knabinḗju* zupfe, *knebénu*, *knebinḗju* klaube; wenn aber γνάπτω nicht aus κνάπτω geworden ist, muss man *ghnabh* neben *gnabh* ansetzen, vgl. γνάμπτω.
κνάω s. κνῆν.
κνέφας n. Dunkel; ψέφας, ψέφος Dunkelheit, ψάφα· κνέφας, ψεφαρός dunkel, ψεφηνός finster : vgl. ai. *kṣap* f., *kṣapā́*, ab. *khṣapā*, *kṣapō* Dunkelheit, lat. *crepusculum* Dämmerung, *creper* dämmerig, *creperum* Dunkelheit (*r* aus *n*?). √*sqneph* oder *qsneph* dunkel werden (ψαφ- aus **qsn̥ph*). Dazu auch γνόφος, δνόφος?
κνέωρος m. e. Nesselart : κνῆν.
κνηκός (dor. ā) gelblich, κνῆκος Safflor : ai. *kā́ñcana-m* Gold, *kāncana-s* golden, eine Pflanze. √*konak-* : *knāk* : *kānk* gelb sein, wozu auch ahd. *honag*, *honang*, nhd. *Honig*.
κνήμη f. Schienbein, Radspeiche, κνημίς Beinschiene : air. *cnám* m. Bein, Knochen, **knāmā* : **kan˘mā* in ahd. *hamma*, mhd. *hamme* (*mm* aus *nm*) f. Hinterschenkel, Kniekehle, ags. *hamm* f. Kniekehle. Dazu auch κνημός (Wade des Berges) Bergwald : ndd. *Hamm* ds., auch im Ortsnamen *Hamm*, *Hamburg*.
κνῆν schabe, kratze, Prs. *κνήϳω, wozu im Ablaut κναίω (*κναϳώ) ds., κνήθω ds., κνηθιάω habe Jucken, κνήφη das Jucken, κνέωρος (s. d.), √*knē* kratzen, schaben : *knō* in κνώδαλον (s. d.); vgl. lett. *knôsít* mit dem Schnabel im Gefieder rupfen, flöhen, *knīst*, *knītét* jücken, prickeln (vgl. κονίς); ahd. *hnō*, *nuoha* Fuge, Ritze, *nōen*, mhd. *nüejen* einsetzen,

lett. *kneedêt* nieten, ahd. *hnôton* quassare; vgl. κνύω, wozu auch ahd. *hniutan*, nhd. *nieten*. √*knē* : *knō* beruht auf √*kene* bearbeiten, kratzen, ai. *khánati* gräbt aus, durchwühlt, ab. *kan* ds., vgl. κνώδαλον, κινώπετον; κονίς, κόνις, ἐγκονέω, κνίζω

κνίδη Nessel : κνίζω.

κνίζω ritze, kratze, reize, aus *κνίδιω : vgl. an. *hníta* stosse, sticke, ags. *hnītan* stossen, *hnitol* cornipetus; κνισμός d. Jucken; κνίδη Nessel, Brennnessel (vgl. κονίδες); κνῆν. Vgl. φλιδάω : φλη. √*knīdo* aus *knēi-*, *knē* in κνῆν.

κνῖσα, κνίσσα f. Opferduft, Fettdampf, Duft, Qualm, Fettdampf aus *knīd-s-ịa oder *knīds-ă : lat. *nīdor* (aus *cnīdos), an. *hniss* n. Geruch; √*knīdo*, vgl. κνίζω ich kratze, jucke, an. *hníta* stosse, sticke (vgl. nhd. *stinke* : got. *stigqan* stosse).

κνίψ, κνῖπός e. Ameisenart, die die Feigen annagt, Insekt, das unter der Rinde lebt : zu κνῆν wie ψήν zu ψῆν; die Nebenform σκνίψ, sowie σκνῖπός knauserig, neben κνιπός ds., κνιπόω knickere, σκνίπτω kneipen (σκενίπτω, σκηνίπτω) machen neben √*kene* kratzen (s. κνῆν) eine ältere √*skene*-wahrscheinlich; vgl. lit. *skanùs* wohlschmeckend (kitzelnd?), κόνυζα, σκόνυζα.

κνόος, κνοῦς d. Knarren des Rades, κνύω schabe, kratze, κνῦμα n. d. leise Anpochen, κνύος n. Krätze, κνύ· ἐλάχιστον Hesych. : *hnöggva*, *hnyggja* (*ygv* = *v*) stosse, ahd. *hniuwan*, mhd. *niuwen* zerstossen, zerquetschen, an. *hnöggr* = ags. *hneáv* karg, knauserig, nhd. *ge-nau*, lett. *knûdu* und *knûstu*, *knût* jücken. √*knu* : *knevo* kratzen, im Verhältnis zu κνῆν wie φλύω : φλη-. S. κνῦζα, κνυζάω. Hierher an. *hnot*, nhd. *Nuss*.

κνῦζα Jucken, Krätze (κνύζω = κνύω) : lett. *knudêt* jucken, s. κνόος.

κνυζάω knurre, winsele, κνυζέω ds., κνυζηθμός Gewinsel : vgl. lit. *kniaũkti* miauen wie eine Katze. √*knēu-* : *knu* zu κνῆν, κνόος; dazu auch κινυρός, κινύρομαι?

κνυζόω mache trübe („schäbig“) : κνόος, κνῆν.

κνύω : s. κνόος.

κνώδαλον wildes Tier, κνώδων Zahn am Jagdspiess, κνώδαξ Zapfen (eigl. Zahn) : vgl. ai. *khādati* frisst, zerbeisst, *khādan-* m. Zahn, *khādaka-s* Esser (*ā* aus *ṇ* : ˘νω), lit. *kandù* beisse; κνῆν.

κνώσσω schlummere : ags. *hnappian*, engl. *nap* (*pp* intensiv),

ahd. *hnaffezen*, mhd. *naffezen* schlummern. √*knōq* : *knaq* schlummern.

κοάλεμος dummer Mensch, κόαλοι· βάρβαροι : ?

κόβᾱλος Possenreisser, Gauner, κόβειρος ds. : s. κυβιστάω.

κόγχη, κόγχος Muschel, Hohlmass = ai. *çankhá-s* m., *çankhá-m* n. Schnecke; vgl. lat. *congius* Hohlmass, lett. *senze* eine Muschel; κογχύλη, -λιον Purpurschnecke.

κοδόμη Gerstenrösterin, κοδομεύω röste Gerste, κίδνη geröstete Gerste : ai. *kandu* Pfanne, Rost, *khadikā* geröstetes Korn, *kadrú-s* braun, ksl. *čadŭ* Rauch, *kaditi* räuchern, lat. *in-cendo* zünde an, *candēla* Kerze. √*kedo* entzünden. Dazu vielleicht κοδύ-μᾶλον Quitte (brauner Apfel?).

κοέω höre, merke. Vgl. ἀμνο-κῶν schafsinnig : ai. *kavi-s* sinnig, klug, ksl. *čuti* noscere, russ. *čujatĭ* fühlen, cech. *čich* Gefühl, serb. *čuvati* hüten; vielleicht auch lat. *caveo* hüte mich, lit. *kavóti*, lett. *kavát* verwahren, behüten. √*kove* : *kevo* (: *k'u*) merken; aus √*skevo*? Vgl. θυοσκόος.

κόθορνος grosser Stiefel, Schuh : ?

κόθουροι Drohnen : eigl. „beschädigte" zu κοθώ· βλαβή? Dieses zu lit. *gendù*, *gèsti* verderben, *gadìnti* beschädigen; *gė́da* f. Schande, ai. *gandhayati* verletzt, lat. *of-fendo* beleidige, *de-fendo* verteidige. √*ghedho* stossen, beschädige.

κοία f. steinerne Kugel : ‚gewölbt', κοῖλος?

κοιάομαι opfere, κοίης ein Priester : √*çēv*, κῆναι, s. καίω?

κοικύλλω gaffe umher, κοικυλίων Maulaffe : vgl. κυλλός?

κοῖλος hohl aus *κοϝιλος zu *κόϝοι, κόοι, κοῖ Höhlungen, lat. *cavus* hohl, altlat. *cohus* (d. i. **co-us*) : κυέω.

κοιμάω, κοιμίζω bringe in Schlaf, beruhige, κοιμᾶσθαι schlafen, κοίτη f. Bett, κοῖτος m. Lager, ἀκοίτης m., ἄκοιτις f. Gatte, Gattin, κοιτίς Kästchen : κεῖμαι.

κοινός gemeinsam, ἐπίκοινος ds., κοινόω teile mit : lat. *cum* mit, ir. *con* mit. Dazu κοινών, dor. κοινάν, κοινωνός Teilnehmer, κοινωνέω nehme teil.

κοίρανος m. Herr : ahd. *hêr* vornehm, erhaben, nhd. *hehr*, wozu Comparativ ahd. *hêrro, hêrero*, nhd. *Herr*; ai. *ketú-s* m. aus **koi-tu-s* Licht, Glanz, Fackel, got. *haidu-s* m., ahd. *heit*, nhd. *-heit* (in Schön-heit u. s. w.), nhd. *heiter*, ai. *citrás* hell. Vgl. ἐπίσταμαι.

κόκκος Kern der Baumfrüchte, Scharlachbeere, κόκκαλος

Pinienkern, κοκκίζω kerne aus (eigl. „harter Teil") : vgl. lit. *szãszas* Schorf, Kruste, *szàszti* grindig, schorfig worden, lett. *sass*, Fem. *sasa* unreif. Vgl. γίγαρτον wegen der Bedeutung.

κόκκυ Ruf des Kuckucks, κόκκυξ, -ῡγος Kuckuck, κοκκύζω rufe Kuckuck für κυκκυ- : ai. *kukku-tha-s* Fasan, *kukku-vāc* m. Art Antilope, lat. *cucūlus (*cucuglos?)* Kuckuck, ksl. *kukavica* f. Kukuk, *kukŭ'ti* kukuken; nhd. *Kuckuck* ist nicht urverwandt.

κολαβρός Gesang, nach welchem κολαβρισμός, eine Art Waffentanz, getanzt wird : ?

κολάζω verstümmele, strafe : κόλος.

κόλαξ, -ακος m. Schmeichler, κολακεύω schmeichele : ?

κολάπτω höhle aus, grabe ein, schlage drauf, κόλαφος Ohrfeige : vgl. lett. *skulbît* (einen Baum) abästen, *skulbêt*, *skulbinât* läuten, *skulbis* Glockenläuter. √*skolebho* draufschlagen; dazu auch lit. *skalbiù* wasche, mit dem Waschholz schlagend; aus √*skelo* σκάλλω. Vgl. σκολύπτω.

κολεός, ion. κουλεός m., κουλεόν n. Scheide des Schwertes = lat. *culleus* m. lederner Sack, aus **kolveįos*; vgl. lit. *kulìs* Sack, *kulìkas* Beutel; κάλυξ, καλιά.

κολετράω mit den Füssen treten, stossen, *keltern* : lat. *percello*, κλάω?

κόλλα f. Leim, κολλάω leime zusammen, aus **kolįa* : **kliįo-* : vgl. lit. *klijei* m. Plur., ksl. *klij*, *klěj* m., serb. *klja* Leim, lit. *klijù'ti* leimen. Vgl. nhd. *halten*, ahd. *hal-tan*, as. *haldan*, κολεός?

κόλλαβος Wirbel an der Lyra, Art Kuchen, κόλλιξ, -ῑκος Art Brod, Kuchen, κολλύρα grobes Brot : ?

κόλλοψ, -οπος m. Wirbel an der Lyra, Kurbel, Hebel : σκόλοψ? 2) Die dicke Haut am Halse der Rinder u. s. w. : vgl. lat. *callus*, *callum* Schwiele (**calno-s)*, ai. *kiṇa-s* (*ṇ* aus *ln*) Schwiele?

κόλλυβος m. e. Scheidemünze : ?

κολλύριον Augensalbe : κόλλα.

κολοβός verstümmelt = got. *halks* gering, dürftig aus **kolᵛgós*, vgl. κόλος; dazu κλαμβός verstümmelt, κελέβη. √*kelego* verstümmeln, aus √*skelo*, wie σκολύπτω, κολάπτω? S. d.

κολοιός Dohle, κολῳός Geschrei : s. κολῳάω schreie : ?

κολόκυμα grosse Woge, κολοσυρτός Getümmel : s. κλόνος.
κολοκύνθη Kürbis : κολο-, vgl. κολόκυμα, + -κύνθη : κνέω.
κόλος verstümmelt, κολ-ερός kurzwollig, κολούω verstümmeln, κολοβός : ai. *kharvás, kharbás* verstümmelt, schadhaft, krüppelhaft, ist mit *vo*-Suffix weitergebildet. Zu lat. *per-cello*, κλάω. √*kelo* schlagen, brechen, biegen.
κολοφών Gipfel, Spitze : s. κολωνός.
κόλπος Busen : ahd. *welben,* ags. *bihwelbian,* an. *hvelfa,* nhd. *wölben*, got. *hvilftri* Sarg; √*qelpo* wölben.
κολοσσός m. *Koloss* : s. κολωνός.
κόλυθρον n. reife Feige, κόλυθρος testiculus : ?
κόλυμβος m. Schwimmer, Taucher, κολυμβάω schwimmen, untertauchen : ?
κολῳάω lärme, schelte : vgl. ai. *kalakala-s* verworrenes Geschrei; s. κολοιός.
κολωνός, κολώνη Hügel : im Ablaut zu lit. *kalnas* n. Berg, lat. *collis* Hügel, ags. *hyll,* engl. *hill* ds.; vgl. lat. *culmen* Gipfel, an. *hólmi,* nhd. *Holm* (Erhebung), lat. *ex-cello,* lit. *keliù* hebe, κέλομαι.
κόμαρος m. f. Erdbeerbaum : vgl. ahd. *hemera,* mhd. *hemere,* nhd. oberdtsch. *Hemern* Niesswurz, lit. *kemerai* ein Kraut, Wasserdost, ksl. *čemerika* f. Niesswurz, *čemerĭ* Gift, vgl. ai. *kamala-s* e. Pflanze?
κόμβος Band, Schleife : bret. *camhet* (aus **cambitos*) *an rot* Radfelge; ir. *cimbid* Gefangener, lit. *kéngė* Klinke, Krampe an der Thür, norw. *hempa* Schleife, Haken, Klammer. Dazu vielleicht ὄκκαβος (äol. aus *ὀ+kn̥g-os*?) Armband, wohl auch lat. *cingo* gürte. √*kengo* einhenken, binden, neben *kenko*, s. κιγκλίς.
κομέω pflege, κομίζω besorge, κομιδή Pflege; εἰροκόμος Wolle bearbeitend, ἱππο-κόμος Pferde wartend = ai. *çáma-s* arbeitend; *çámī* f. Werk : κάμνω.
κόμη f. Haar, κομάω habe langes Haar, κομήτης d. behaarte, Haarstern, *Komet* : lat. *coma* Haar, Laub, Wolle; zu √*kema* bedecken? Vgl. καμάρα, κμέλεθρον.
κόμμι *Gummi* : koptisch *kome.*
κόμπος Lärm, κομπάζω prahle, κομπέω Ton, Prahlen, κομπός prahlerisch : vgl. lett. *swampa* e. schwerfälliger Mensch, *swempis* plump, √*çvempo* geschwollen sein (aus *çu* entwickelt?).

κομψός geziert, fein (**kϝonq-sós?*) : lit. *szvánkus* anständig, fein.

κόναβος Getöse, κοναβέω rasseln, κανάζω rausche : lett. *kungstét* stöhnen, schluchzen, ai. *kuñjati* tönen; *konage* : *kunge* : *kēneg* in τήνεβλα (τήνελλα)?

κόνδυλος m. Knebel, Faust, Ohrfeige, Geschwulst, δικόνδυλος zweigelenkig : vgl. ai. *kanda-s* Knolle = κόνδος· κεραία, ἀστράγαλος (Hesych.)?

κόνις, -ιος f. Staub : vgl. lat. *cinis* Asche; κονία ds., κονιάω bestäuben, mit Kalk anstreichen; κονιορτός (ὄρνυμι) Staubwolke, κονίσσαλος (σάλος, nhd. *Schwall*) Staubwirbel : √*kene* bearbeiten, kratzen, s. κνῆν.

κονίς, κονίδες f. Eier der Läuse, Flöhe, Wanzen, κονιδ- : *knid* : vgl. ahd. *niz*, nhd. *Niss* f., ags. *hnitu* f. (böhm. *hnida*, poln. *gnida* ds.); (lat. *lendes*, wenn für **cnindes*). √*kene* kratzen, κνῆν, wie κόνις. Vgl. κνίζω.

κοννέω kenne, κονέω ds. (aus *κοϝνέϳω, vgl. κλόνις) : zu κοέω.

κοντός m. Stange, Staken : κεντέω.

κόνυζα, κνῖζα, σκόνυζα starkriechende Pflanze : κνίω; zur Bedeutung vgl. das gleichfalls verwandte κνῖσα Opferduft, zur Form κνίψ.

κόπτω schlage, κόπος d. Schlagen, d. Mattigkeit, κοπάζω lasse nach, κοπιάω ermüde, κόπις f. Messer, κόπις m. Schwätzer, κόπανον Mörserkeule : ksl. *skopiti* kastrieren, lit. *skaptúti* hohl schnitzen, *skůpiù* schneidend höhlen. √*skōp* : *skop*, schlagen, schneiden.

κόππα ϙ : hebr. *koph*. Daher κοππατίας korinthisches Pferd mit eingebranntem ϙ.

κοράλλιον *Koralle* : ?

κόπρος m. Mist, zu √*çeq* cacare, s. κάκκη; κοπρέω, κοπρίζω dünge; ai. *çakṛt* n. Mist gehört wohl eher zu σκῶρ (s. d.).

κόραξ, -ακος m. Rabe, κορώνη d. Krähe. Vgl. lat. *cor-vus* Rabe, *cor-nix* Krähe; p. *kruka* Rabe, ai. *kārava-s* Krähe, ahd. *hra-ban*, nhd. *Rabe*. Dieselbe Wurzel mit verschiedenen Suffixen, vgl. ksl. *krakati* krähen, lit. *krànkti* krächzen, κράζω, κρώζω.

κόρδαξ Tanz in der Komödie, κορδινάω, σκορδινάω recke mich, werfe mich hin und her, habe Kopfschmerz, κορδίνημα Schwindel : ai. *kūrd* springen, mhd. *scharz* Sprung, *schërzen*

fröhlich springen, nhd. *Scherz*. √*skerdo-* : *skordā* : *kṛd* schwingen, springen, aus *sker* (+*do*) in σκαίρω, σκιρ-τάω. Vgl. κράδη, σκορδύλη; ἐπίκουρος. Vgl. auch lett. *skrēderát* schütteln.

κορέννυμαι (κορέσσαι, ἀκόρεστος) sättige; κόρος Sättigung = lit. *pā-szara-s* Futter, *szeriù, szérti* füttern; lat. *Ceres, Cereris* (**Ceresis*).

κορέω fege, reinige, κόρος Besen : vgl. lett. *sârni* Schlacken, sich absondernde Unreinigkeiten, *sârms* Lauge, lit. *szárma-s* Aschenlauge, lett. *sarwis* Getreidesieb, *sarwe* Windsieb, ahd. *horo, horawes*, mhd. *hurwe* Kot, Schmutz.

κόρη Mädchen, Jungfrau, dial. κόρϝā, κόρος, κοῦρος (*κόρϝος) Jüngling : s. κορθύνω.

κορθύνω erhebe, steigere, κορθύομαι erhöhe mich, κόρθυς, -υος f. Haufen : κέρας ‚das Oberste', √*çera* : *çor(e)* sich erheben, ragen, lat. *cresco* wachse, *κόρϝος, *κορϝα (‚heranwachsend'?); mit *-dho* weitergebildet auch in ai. *çárdhati* tritt keck auf, ist trotzig. Vgl. κόρση.

κόρις, -ιος, -εως f. Wanze, κορίαννον Koriander : ?

κορκορυγή das Kollern im Bauche : lat. *corcus* m. ds.; *corcināri*, διακορκορυγέω.

κορμός Klotz, Kloben, κορμάζω zerstückele : κέρμα, κείρω.

κόρση f. Schläfe, Kopf auch κόῤῥη : κέρας; **çors* : **çers* in lat. *crīnis* Haar (**crisnis*), *crista* Kamm der Tiere, norw. *herr* m. Stärke, *herren* steif, hart, nhd. *hersch, harsch, verharschen*, ksl. *srŭchŭkŭ* asper, *stractŭ* ‚horror'. Aus √*çera*, sich erheben, starren stammen auch lit. *szerýs* Borste, ksl. *vŭ-sorŭ* rauh.

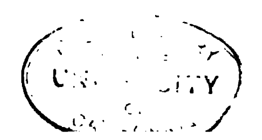
κορσός· κορμός Hes., daher κορσόω schere, κορσωτήρ, κορσωτεύς Bartscherer. Vgl. κουρά.

κόρυζα f. Schnupfen, Rotz *κορυδ̯α : ags. *hrot* mucus, ahd. *hroz, roz*, nhd. *Rotz*, an. *hriota* schnarchen. Zu κορέω?

κόρυμβος d. Oberste ist vielleicht gleich ai. *çṛṅga-s* Horn; s. κόρυς.

κορύνη f. Keule, Knittel, Blüten-Kolben : √*çera* ragen, s. κόρυς.

κόρυς, -θος f. Helm, κορύ-σσω wappne, κορυστός gehäuft; κόρυ-δος, ὁ, ἡ Haubenlerche, κορυδαλλός ds.; κορυ-φή Scheitel,



Haupt (? s. d.) (κε-κρύ-φαλος); κορύ-πτω mit dem Kopfe, den Hörnern stossen; κόρυμβος d. Oberste, Spiegel der Schiffe, Haarbüschel, Blüthentraube, κορύνη Keule, Blüthenkolbe: √κορ-+υ : √çera ragen, sich erheben, s. κέρας, κόρση.

κορυφή Scheitel, Haupt, Berggipfel auch κόρυφος, κορυφόω den Höhepunkt erreichen : s. κόρυς; oder man kann κ vor φ aus *gh* erklären und ksl. *grŭbŭ* Rücken, preuss. *garbs* Berg vergleichen.

κορώνη Krähe : lat. *cornīx* ds., s. κόραξ.

κορωνός gekrümmt, κορωνίς f. Krümmung, gekrümmt, κορώνη Ring, Kranz (woher lat. *corōna* entlehnt, nhd. *Krone*) : κυρτός krumm, lat. *curvus* krumm, gewölbt, air. *curu* Acc. Plur. die Kreise.

κορωνιάω (vom Stier) die Hörner hoch tragen, sich brüsten : √*çera* ragen, s. κόρυς.

κόσκινον n. Sieb : vgl. κέσκιον.

κοσκυλμάτιον n. Abgang vom Leder : lat. *quisquīliae* Abfall, Auswurf : σκύλλω.

κόσμος m. Schmuck, Ordnung, Welt, aus *κένσ-μος zu lat. *censeo* schätzen, ai. *çaṅsati* preist, sagt auf? κοσμέω ordne, schmücke, κόσμιος ordentlich.

κόσσος m. Ohrfeige, κοσσίζομαι ohrfeige : *κοσσα = κόττα Kopf, s. κότταβος. (Vgl. ἐπὶ κόρρης τύπτειν ohrfeigen.)

κόσυμβος Troddel, κοσύμβη, κοσσύμβη Troddel : κόσσα Kopf? S. κόσσος.

κότινος m. f., d. wilde Ölbaum : ?

κότος m. Zorn, Groll, κοτέω zürnen (κοτέσσατο) : air. *cath* Schlacht, ahd. *hadu-* Kampf (in nhd. *Hed-wig*), mhd. *hader* Zank, Streit, nhd. *Hader*, ksl. *kotera* ds.. Auch ai. *çátru-s* Feind. Eigl. Schärfe? Vgl. παλίγ-κοτος.

παλίγ-κοτος : Particip von √*çō* schärfen = lat. *catus* scharf, air. *cath* weise, ai. *çitá-s* scharf, gewetzt; s. κῶνος.

κότταβος, ion. κόσσαβος e. Spiel, κόττα, κόττη, κοττίς f. Kopf, κοττίς Kaulbarsch, Hahn, Würfel, κοττίζω spiele Würfel : ?

κόττυφος m., κόσσυφος Drossel : ?

κοτύλη f. Höhlung, Becher, κότυλος m. Pfanne, κοτυληδών m. Näpfchen; vgl. ai. *catvāla* Höhlung in der Erde, ai. *cátant-*

sich versteckend, *cātana-* verscheuchend; lat. *catīnus* Napf, Topf, got. *hēthjō* Kammer. √*qēt-* verbergen.

κουρά d. Scheren, κουρεύς Barbier, κουρίς Scheermesser: s. κορσός, κείρω.

κουρίδιος ehelich: κόρη.

κοῦφος leicht, κουφίζω erleichtere: ksl. *gybati* bewegen, preuss. *unsai-gūbans* aufgefahren, *gūbt* gehen. √*gheubho* bewegen?

κόφινος Korb, Mass der Böotier: ?

κόχυ ·χύδην, κοχυδέω in Menge hervorströmen, κόχος reichlich strömende Flüssigkeit: χέω redupliciert.

κοχώνη f. Stelle zwischen den Schenkeln: vgl. ai. *jaghána-s* Schamgegend, *jáṅghā* das untere Bein, *jáṁhas* n. Gang, ab. *zañga* d. obere Fuss; lit. *żèngti* schreiten, got. *gangan* gehen, nhd. *ging, Gang*. √*ghoghō*: *ghengho* schreiten. Es kann zu *ghē* gehen gestellt werden, wenn man ursprachliche Dissimilation der Stammsilbe (*gh* statt *gh*) annehmen darf. S. κιχάνω.

κόψιχος Amsel: Diminutiv von ksl. *kosŭ* (**kopsŭ*) ds.; κόπτω?

κράδη Schwungmaschine, Spitze der Zweige, κραδαίνω, κραδάω schütten, schwingen: ai. *kūrdati* springt, hüpft, *kūrda-s* Sprung; vgl. κόρδαξ, ἐπίκουρος.

κράζω schreien, lautmalend, im Ablaut zu κρώζω (s. d.): vgl. lit. *krakti* brausen, von der See; *krañkti* krächzen, schnarchen, röcheln, ksl. *krakati* krächzen, *krikŭ* Geschrei; vgl. κρέκω, κόραξ.

κραιπνός hurtig, schnell, κραιπάλη Kopfweh nach dem Rausch (eigl. ‚Schwindel'), κραιπαλάω, einen schweren Kopf haben: lit. *kreīpti* wenden, kehren, *krỹpti* sich unwillkürlich wenden; ksl. *krěsŭ* τροπή, mutatio temporum (aus **krěp-sŭ*), an. *hreifi* Handwurzel (vgl. καρπός, καρπάλιμος wegen der Bedeutung).

κραίνω (aus κρανјω, dazu κράντωρ, κραντήρ Herrscher, Weisheitszahn) und κραιαίνω (Aor. ἐκρήηνα Perf. Pass. 3 Pers. Sg. κεκράανται) vollende, kröne, herrsche, aus **κρᾱσ̥ηιω* wie κρᾱατος aus κρᾱσ̥ῃ-τ-ος = ai. *çīrṣṇás*: κέρας, κάρᾱ.

κράμβος trocken, dürr, eingeschrumpft, κραμβαλέος getrocknet, gebraten: ags. *hrympele* Runzel, *gehrumpen* runzelig, ahd. *hrimfan*, nhd. *rümpfen*. √*krengo* verschrumpfen neben *skrengo* ds. in md. *schrimpen*, nhd. *schrumpfen*, ostpreuss.

Schrumpel, engl. *shrink*. Dazu κράμβη Kohl, κράμβος das Einschrumpfen. κρομβόω braten, rösten.

κρανaός felsig : √*kar* : *kra-* hart, vgl. κάρνον, κάρτα, κράτος.

κράνεια f., κράνον n. Hartriegel, Cornelkirschbaum : vgl. lat. *cornum Cornel*kirsche, *cornus* f. Cornelkirschbaum, Lanzenschaft; zu lat. *cornu* (κάρνον), als ‚hornhart', wie vielleicht κέρασος Kirschbaum zu κέρας? Oder liegt √*kar* hart vor? S. κάρνον.

κράνος n. Helm, κράνον n. Schädel : an. *hjarni*, got. *hvairnei* f. Schädel, ahd. *hirni*, nhd. *Hirn* Gehirn; **qṛno-m* und **qṛnos* n. ‚Hirnschale' ist nur Ablautsform zu **qerno-s*, **qerno-m* n. ‚Schale'; s. κέρνος.

κράσ-πεδον Saum, Rand : κέρας d. Oberste, Äusserste + πέδον Boden, Fläche; vgl. ἀμφί-κρᾱνος zweiköpfig, ἀποκρᾱνίζω köpfe (*κρᾰσνο-).

κράταιγος e. Baum : s. αἰγανέη.

κρατευταί Gabeln für den Bratspiess, κρατευτήριον ds. : κρατύνω befestige.

κράτος n. (äol. κρέτος) Stärke, κρατέω habe Kraft, κρατερός, καρτερός stark, dauerhaft, καρτερέω harre aus, κράτυς mächtig, καρτύνω, κρατύνω verstärke, beherrsche, κραταιός stark, κραταίπους starkfüssig, kret. καρταίπους Stier, κραταίπεδον mit hartem Boden, vgl. κρείσσων, κάρτα : got. *hardus*, nhd. *hart*; vgl. ai. *krátus* m. Tüchtigkeit, Einsicht, (zur Bedeutung s. ἥβη : lett. *jêga*). √*kreto* hart, stark machen, aus √*kar* hart, s. κάρνον.

κραυγή Geschrei, κραυγάζω schreie : an. *hraukr*, got. *hruks* das Krähen, *hrukjan* krähen. Daneben ai. *kruç* schreien, *krōça-s* Schrei, ab. *khruç* rufen, lärmen. √*kraugo* (*krauço*) schreien.

κραῦρος trocken, spröde, κραῦρα (*κραῦσρα?) hitzige Krankheit des Viehs : vgl. an. *hrjósa*, *hraus*, *hrusinn* schaudern, s. κρύος.

κρέας n. Fleisch, dor. κρῆς, contrahiert aus *κρέϝας, = ai. *kravís-*, κρέᾰ Plur. (eigl. Sing.) = ai. *kravi* (*á-kravi-hasta-* keine blutigen Hände habend), ksl. *kruvĭ* Blut, lit. *krŭv-ìnas* blutig, ab. *khrūm* Acc. blutiges Stück Fleisch; lat. *cruor*, air. *crúu* Blut; lat. *crūdus*, an. *hrâr*, ahd. *râo*, *rou*, nhd. *roh*, ai. *krūras* blutig, ab. *khrūra* verwundend; ai.

kravya-m, lit. *kraújas*, preuss. *krauyo*, *krawia* Blut, g. *hraiva-* ahd. *hrêo* Leichnam : √*krēu* : *kreva* : *krū* verletzen in ab. *krvañtem* verwundend, ahd. *hriuwan* Schmerz empfinden, leid sein, nhd. *reuen*; κρεῖον Fleischbank aus *κρεϝέ-ιον; über die Dehnung in κρεᾱ-νομος s. ἑκήβολος; (vielleicht beruht √*krēu* auf √*kar* hart, vgl. κράτος). Vgl. κρούω, κρύος.

κρείσσων stärker, ion. κρέσσων aus *κρετ-ἰων (kret. κάρτων für *κάρττων, dor. κάρρων für *κάρσσων, *krtįon) : vgl. äol. κρέτος = κράτος; der Superlativ κράτ-ιστος zeigt die schwache Form.

κρειττόομαι kranke an Auswüchsen : κρείσσων.

κρείων, κρέων, -οντος m. Herrscher : vgl. lat. *cerus* Schöpfer, *creāre* schaffen, ai. *krṇóti* macht, lit. *kùrti* bauen, ksl. *krŭ-cĭ* Baumeister. √*ker-* machen.

κρέκω schlagen, klopfen, webe, spiele ein Instrument; κρόκη 1) Einschlagfaden, Gewebe (κροκόω, κροκύς Flocke); 2) vom Wellenschlag abgerundete Kieselsteine (? S. κροκαλός), κρέξ e. Vogel, s. κερκίς.

κρέμαμαι hange, κρεμάννυμι hänge auf, befestige, κρεμάθρα Hängematte, κρήμνημι stürze hinab, lasse schweben, hänge, Med. hange, κρημνός Abhang : got. *hramjan* kreuzigen, ahd. [hrama] *rama* f., nhd. *Rahmen* ds., ksl. *kroma* Rand (ai. *kram*, *krāmati* gehen, verhält sich dazu wie *padyati* fällt zu *pedo* gehen). √*krema* : *krame* : *krēm* hangen, schweben.

κρέμβαλον n. Klapper : ai. *kharjati* kreischt (Wagen), mhd. *harpfe*, nhd. *Harfe*, engl. *harp* ds. √*khergo* nasaliert *khrengo* tönen aus √*skhergo*, woher σκέρβολος schmähend, σκερβόλλω schmähen : an. *skarkr* Geräusch, *skrap* Geschwätz, *skrapa* rauschen, knarren, ksl. *skrŭgati*, *skrižiti* knirschen, *skrŭžitŭ* fremitus.

κρέξ, s. κρέκω.

κρήγυος zutreffend, wahr : κρη- oben (vgl. κρῆθεν von oben : κέρας) + γυ- Hand, s. ἔγγυος, also ‚auf der Hand liegend'?

κρήδεμνον ion. Kopfbinde, κρη- (vgl. κρῆθεν) : κέρα-ς, κάρα Haupt + δέω binde.

κρήμνημι, κρημνός : κρέμαμαι.

κρήνη ion. att., dor. κράνα, äol κράννα Quelle. Die dor., äol., ion. Form erklärt sich aus κρᾰσνα (s. κέρας, κάρηνον), dagegen att. κρήνη weist auf *κρή(σ)-νη oder ist entlehnt aus

dem Ionischen; verwandt ist κρουνός Quell, κροῦναι· κρῆναι τέλειαι Hes. aus *κροσ-νός; an. *hrônn* Welle.

κρηπίς, -ῖδος f. (lat. *crepida*) Schuh, Grundlage: vgl. lit. *kùrpė* f. Schuh, p. *kurp'* Bast.

κρησέρα f. feines Sieb, Beuteltuch, kleines Netz: lat. (cerno) *crētum* + ϝέρα zu εἶρος Wolle? S. κρίνω.

κρησφύγετον Zufluchtsort: ?

κρῖ aus *κρῖθ, κριθή Gerste aus *ghr̆sdh-ā : ahd. *gërsta* aus *ghérsdā*, nhd. *Gerste*, lat. *hordeum* aus *ghr̥sdhei̯on*. √*gherso* starren, ai. *hr̥ṣ* sich sträuben, lat. *horrēre*, s. χέρσος.

κρίβανος m. Pfanne, Ofen, κλίβανος ds., κριβάνη e. Art Kuchen: ?

κρίζω knarre, kreische, κριγή d. Schwirren, κρίγη Eule: √*krigo* neben *kriko* s. κρίκε.

κρίκε (κρίζω) kreische: vgl. an. *hrikta* kreische, ahd. *hreigir*, nhd. *Reiher*, ksl. *krikŭ* Geschrei, lit. *kriksëti* quacken, *kryksztauti* kreischen.

κρίκος s. κίρκος.

κρίμνον grobes Gerstenmehl, Brodkrume: s. κρίνω.

κρίνον n. Lilie: vgl. got. *hrains*, nhd. *rein*.

κρίνω scheide, entscheide, κριτής Richter, κρίσις Entscheidung, κριτήριον Kennzeichen; διακριδόν abgesondert. √*kri* : lat. *crībrum* Sieb = ahd. *rītara*, nhd. *Reiter* ds.; vgl. air. *criathar* ds., lat. *cerno* (aus **crino?* *crēvi* aus **crē(i)vi?*) sichte, entscheide; *kri* aus **skr-i* : *sker* vgl. ai. *apa-skara-s* Excrement, nhd. *scheren*, ahd. *scëran* abschneiden, ags. *sceran* scheren, zerhauen, woher ahd. *scāri*, nhd. *Sechre;* s. κείρω.

κριός Widder: κέρας, κεραός.

κριός m. Art Kichererbse, aus *κ̆κρ-ιός : vgl. lat. *cicer Kicher*-erbse, lett. *kekars* Traube, *zezers* Krauskopf, lit. *kekẽ* Traube. Stamm *keker* Büschel, Traube.

κροαίνω stampfe (von Pferden): κρούω.

κροκαλός kiesig, κροκάλη Kiesel am Meeresufer: ai. *çárkarā* Gries, Kies, *çárkara-s* aus Kies, Gries bestehend; für *κλοκαλός zu air. *cloch* Stein, nhd. *Hagel* (**hlagel*)? √*çlekotropfen*, wozu lit. *szlákas* Tropfen? Dann müsste κρόκαι = κροκάλη als Kurzform gefasst oder getrennt (s. κρέκω) werden.

κροκόδειλος Krokodil: ?

κρόκος m. f. Safran: hebr. *karkóm*.

κρομβόω braten : s. κράμβος.

κρόμυον, κρόμμυον n. Zwiebel, *κρόμυσον : lit. *kermùszė* wilder Knoblauch, ir. *creamh* wilder Knoblauch, ags. *hramse*, engl. *ramsen* Alpenlauch.

κρόσσαι (κρῶσσαι) Zinnen, Absatz, aus **krŏqia* : ags. *hrōf* Dach, Schiffverdeck, culmen; engl. *roof* Dach, čech. klr. poln. *krokva*, weissruss. *krĕkva* Dachsparren.

κρόσσος m. Troddel, Verbrämung, die hervorragenden Einschlagfäden : κρόκη Einschlagfaden, κρέκω.

κρότος m. Schlagen, κροτέω klatsche, schlage, κρόταλον Klapper, κρόταφος Schläfe, Berggipfel, Kolbe am Hammer, κροταφίς Spitzhammer : lit. *kertù* ich haue, lat. *curtus* kurz, ksl. *kratŭkŭ* ds., ai. *kṛntâmi* schneide (Perf. *cakárta*), *kaṭakaṭa* Geräusch des Aneinanderschlagens (*ṭ* aus *rt*). √*kreto* (: *kerto*) hauen, schneiden.

κρότων, -ωνος m. Hundelaus : κρότος, auch κυνοραιστής (ῥαίω zerstören, quälen) genannt.

κροτώνη Astknoten : s. κάρταλος.

κρουνός Quell, Brunnen aus *κροσ-νός, im Ablaut zu κρήνη? S. d.

κρούω stosse, schlage, aus *κρούσω, vgl. ksl. *kruchŭ* Brocken, *krušiti* abbrechen; lett. *kraušét* stampfen; lit. *kriùszti* zerschmettern aus **kruç*; κρουαίνω stampfe. √*krou-so* (aus *kreva* in κρέας) zerstossen. Vgl. κρύος.

κρῡμός Kälte : ab. *khrūma* gräulich oder *κρυσμός? : κρύος. S. d.

κρύος n. Frost (*κρυ-σ-ος), κρυόεις schauerlich, κρυερός ds., κρυσταίνω mache gefrieren, κρύσταλλος (*κρυσταν-λος) Eis : lat. *crūsta Kruste*, Rinde, ags. *hruse* f. Erde, ahd. *rosā* f. Kruste, Eis, ab. *khrus* furchtbar sein, verletzen, *khru* ds., lett. *kruësis*, *kruwesis* der den Weg holprig machende, gefrorene Koth, vgl. an. *hrjósa*, *hraus* schaudern (s. κραῦρα). √*kreuso* hart werden, gefrieren (schaudern), stossen aus *kru*, vgl. κρούω, κρέας. Lit. *kruszà*, lett. *krusa* Hagel zeigen wohl Weiterbildung von *kru* durch *ç*, vgl. lit. *kriùszti* zerschmettern, s. κρούω.

κρύπτω verberge, κρύφα, κρύβδην, κρύβδα heimlich, κρυφαῖος, κρύφιος, κρυπτάδιος ds. : ?

κρύσταλλος Eis, s. κρύος.

κρωβύλος Haarschopf: vgl. κόρυμβος?

κρώζω krächze *κρώγ-ϳω: √krōg- krōk-, lat. *crōcio* ds., lit. *krokiù* röcheln, grunzen, lett. *krácu*, *krákt* röcheln, krächzen; vgl. κράζω, κόραξ, κραυγή.

κρώμαξ Felsen: κρημνός?

κρώπιον n. Sichel, s. καρπός.

κρωσσός m. Krug, *κρωκϳός: Zusammenhang mit dem germanischen **krôga-*, nhd. *Krug* ist kaum abzuweisen, Ursprung und Weg der Entlehnung aber dunkel.

κτάομαι erwerbe, κέκτημαι besitze, κτέανον, κτέαρ Besitz, aus *κτέϳανον, *κτέϳαρ: ai. *kṣi* Prs. *kṣáy-ati* (κτᾶται aus *κταϳέται) beherrschen, besitzen, ab. *khṣayēiti*, *khṣayētē* herrschen, mächtig sein, *khṣaētar-* Herrscher, ap. *Khṣayārṣā* Ξέρξης. √ksi: ksei: *ksē(i)*: *ksĕ* besitze, κτῆμα Besitz, κτήνη plur. Vieh, κέκτημαι besitze; *kse* in ai. *kṣa-trá-m*, ab. *khṣa-threm*, apers. *khṣathram* Herrschaft (dazu ksl. *skotŭ* Vieh (κτήνη), nhd. *Schatz*, got. *skatts* Geldstück, afries. *sket* Geld, Vieh?), gr. κτέ-ρας n. Besitz, plur. κτέ-ρεα Ehrengaben an die Toten (ihr liebster Besitz), κτερεΐζω, κτερίζω.

κτείνω töte: s. κτίννυμι.

κτείς, κτενός m. Kamm, Harke, aus *σκένς, s. ξαίνω, ξάνιον.

κτέρας n. Besitz, s. κτάομαι.

κτηδών Fasern im Holz, εὐκτηδών gradfaserig, leicht zu spalten: κτη- aus *ksē*: κεάζω.

κτίδεος von Wieselfell = ἰκτίδεος.

κτίζω gründe, ἀμφικτίονες, ἐϋκτίμενος wohl besiedelt: ai. *kṣi*, Prs. *kṣḗ-ti* weilt, wohnt = ab. *ṣaēti*, κτίσις Gründung = ai. *kṣi-ti-s* Niederlassung, ab. *ṣiti-* ds.; vgl. ai. *kṣēma-* ruhiges Verweilen, lit. *szeimýna*, preuss. *seimīns*, lett. *saime* Gesinde, ksl. *sěmi* persona, *sěminŭ* ἀνδράποδα. Dazu κτίλος zahm, mild.

κτίλος zahm, mild: s. κτίζω.

κτίννῡμι töte = ai. *kṣanóti* verletzt, verwundet, idg. *ksn̥-neú-mi*; andere Präsensbildung in κτείνω und καίνω (Aor. ἔκανον), kret. κατασκένῃ; κτόνος Mord, ai. *kṣati-s* f. Verletzung, Vernichtung, apers. *akhṣata-* unverletzt. √*skeno* vernichten, verletzen; aus *skĕ*? Vgl. ἀσκηθής.

κτύπος m. Schlag, κτυπέω schlagen: ?

κύαθος Becher: air. *cúach* ds., s. κυέω.

κίαμος m. Bohne (schwellend) : *κυέω*.

κύανος e. dunkles Metall **çúu̯ˇno-s* = lit. *szvìnas*, lett. *svins* Blei; *κυάνεος*, *κυανοχαίτης*.

κυβερνάω steuere (lat. *gubernāre*), kypr. *κυμερῆναι* : lit. *kumbrys* Bügel am Pfluge, Knie am Kahn, *kumbriti* steuern; vgl. ai. *kūbara-s, -m*, *kūbarī* Deichsel. Grundform *kumro-* Deichsel.

κυβιστάω einen Purzelbaum schlagen, tanzen, *κυβιστητήρ*, *κυβιστήρ* Gaukler : nhd. *hüpfen*, mhd. *hüpfen*, *hupfen*, nhd. *hopsen*, ostpreuss. *huppaschen*; $\sqrt{}$*kug-* gaukeln? Wenn *κόβαλος* dazu gehört, ist $\sqrt{}$*kog-* : *kˇge-* anzusetzen.

κύβιτον, *κύβωλον* n. Ellenbogen : lat. *cubitus*, *cubitum* Ellenbogen, Krümmung, Elle : aus **kugito-m*. $\sqrt{}$*kug* zappeln, gaukeln (s. d. vorige); zur Bedeutung vgl. *ὠλέκρανον*.

κύβος m. (lat. *cubus*) Würfel, Höhlung vor der Hüfte beim Vieh : got. *hups*, an. *huppr*, ahd. *huf*, nhd. *Hüfte*; $\sqrt{}$*keugo* sich biegen, wölben auch in lett. *kaudfe*, lit. *kúgis* Haufe, ags., engl. *heap*, as. *hōp*, nhd. *Haufe*. Vgl. *κύμβη*. Vgl. auch *κύβας* Sarg, Hesych., *κύβεθρον* Bienenstock.

κυδάζω schmähen, beschimpfen : ksl. *kuditi*, *prokuditi* tadeln, beschimpfen; $\sqrt{}$*kēu* : *kū* schreien, s. *κωκύω*.

κῦδος n. Ruhm, Ehre, *κυδρός* ruhmvoll, *κυδίων*, *κύδιστος*, *κυδάλιμος*, *κυδαίνω* rühme, ehre, *κυδιάω* prahle. *Κύ-δος* stammt wie *κῦ-μα* von $\sqrt{}$*çū*, ai. *çū* schwellen, zunehmen, gedeihen, zu Kraft und Wohlstand gelangen. Auch *κυδοιμός* („Schwall") Schlachtgetümmel (*οἶμα*) gehörten dazu; s. *κυέω*

κυέω bin schwanger, aus **çuei̯ō* = ai. ved. Part. *vi-çváyat* anschwellend = lat. *inciens* trächtig (aus **cvei̯n̥t*); *κυΐσκω*, *κίω*; *κύος* fetus, *κύτος* Höhle, *κύαρ* Loch, *κύαθος* Becher, *κύλα* pl. Vertiefung unter dem Auge; *κῦμα* Welle, fetus (Schwellung) *κῦρος* (s. d.). $\sqrt{}$*çeve* : *çove* : *çvō* : *cvĕ* : *çŭ* schwellen, hohl machen; ai. *cvā*, *çū* anschwellen, *çvātrá-s* gedeihlich, schmackhaft, *çūna-m* n. d. Leere, Mangel, *çí-çus* das Junge, *çávas* n. Kraft, lat. *cumulus* Haufe, g. *ushulon*, ahd. *hol*, nhd. *hohl*, cymr. *cwn* Höhe, air. *cúach* Becher; lat. *cavus* aus **covos* = *κόοι· κοιλώματα* Hes., vgl. *καυλός*, *κίκυς*, *κώθων*.

κυδωνία f. *Quitten-baum* : aus *Κυδωνία* auf Creta.

κυκάω rühre ein, mische, *κυκεών* (dor. *κυκάν*) Mischtrank, *κύκηθρον* Rührkelle : ?

κύκλος m. Kreis, Rad = ai. *cakrá-s* Rad, ags. *hveohl, hveovol,* engl. *wheel* ds., an. *hvel* ds. Grundform *qeqlos* : *q˘qlos* redupliciert aus *√qelo* treiben, drehen, wozu *πόλος* Achse, *κῶλον, κυλλός; κυκλέω* auf Rädern fortschaffen, im Kreise drehen, *κυκλόω* in einen Kreis bringen, umschliessen.

κυκλο-τερής kreisrund, eigl. den Kreis durchmachend, ai. *táras* n. d. Übersetzen, *tárati* macht durch, durchschreitet, s. *τόρνος*.

κύκνος m. Schwan : vgl. lat. *ciconia, cōnia* Storch, ai. *çakuná-s* Vogel, ksl. *sokolŭ* Falke; *√çoq, çonq* hangen, schweben in lat. *cunctari* zögern, got. *hāhan,* nhd. *hangen;* ai. *çañka-s* Zweifel, Besorgnis, *çáñkate* zweifelt, ist ungewiss.

κύλα n. Pl. Vertiefung unter dem Auge = ahd. *hol,* nhd. *hohl,* lat. *supercilium* (aus *-culium*) Augenbraue, *κυλοιδιάω* habe geschwollene (*οἰδάω*) Augen; s. *κυέω*.

κυλινδέω, *κυλίνδω, κυλίω,* ion. auch *καλινδέω* wälzen, *κύλινδρος* Walze : ai. *kuṇḍa-s* Krug, runde Höhlung im Erdboden, Feuergrube, *kuṇḍala-m* (*ṇḍ* aus *lnd*) Ring, Armband, Strick; vgl. *κυλλός*.

κύλιξ, *-ικος* f. Becher, *k˘leç-* : lat. *calix, cis* f. ds.; vgl. ai. *kaláça-s* ds., s. *κάλυξ, καλιά*.

κυλλός gekrümmt, gelähmt von Armen und Beinen, *κυλλαίνω* krümme : ai. *kuṇi* (*ṇ* aus *ln*) lahm am Arm. *√qel* drehen, vgl. *κυλινδέω, κύκλος*.

κῦμα Welle, fetus : ai. *çū* schwellen, *κυέω*.

κύμβαχος m. d. obere, gewölbte Helm, **κυμφαχος* : ai. *kumbhá-s* Krug, Erhöhung auf der Stirn des Elefanten, ab. *khumba* m. Topf, s. *κύμβη*; als Adj. kopfüber, vgl. kret. *κυφή* Kopf (Hesych.). S. *κῦφος*.

κύμβη Kahn, Becken, Ränzel, Kopf, *κύμβος* m. Gefäss, *κύμβαλον* n. metallnes Becken, *κυμβίον* Schale : entweder ai. *kumbhá-s* Topf, Krug, s. *κύμβαχος,* oder nhd. *Humpen* (**kungo-*). Im zweiten Falle stellt es sich zu *√keugo* wölben, wozu auch nhd. ndd. *Hümpel*; s. *κύβιτον, κύβος*. Vgl. *√keupo* ds. (s. *κύπελλον*), *kūbho* ds. (*κῦφος*). In diesen Wurzeln kann *k* durch den folgenden Labial (*p, g*) aus *ç*

umgewandelt sein; dann stellen sie sich als Erweiterungen von √*çū*, *çeva* (κνέω) dar.

κύμινδις e. Vogel: ?

κύμῑνον n. *Kümmel*: aus hebr. *kammōn*, arab. *kammūn* ds. entlehnt.

κυνέω küsse, aus κυ-νε-σω zum Aor. ἔ-κυσ-σα (wie ai. *yu-ná-jmi* von √*yuj*) ai. *kúsyati* umarmt, (ai. *cuçcuṣā* d. Schmatzen, *cūṣ* saugen?), corn. *cussin* Kuss. √*kus* küssen, umarmen.

κυπάρισσος f. *Cypresse*: hebr. *kópher*.

κύπειρον, κύπειρος, ion. κύπερος e. Pflanze: ?

κύπελλον n. Becher, ἀμφικύπελλον ds., κύπη· τρώγλη: ai. *kū'pa-s* Grube, Höhle, Brunnen, lat. *cūpa* Tonne *(Kufe)*; ahd. *hubil*, mhd. *hübel* Hügel, ostpreuss. *Hubbel*, lit. *kùpstas* Hügel, *kùmpas* krumm, lett. *ku'mpt* krumm, bucklig werden; altpers. *kaufa* m. Berg, ab. *kaofa* m. Berg, Buckel, lit. *kaupas* Haufe; κύπρος ein Getreidemass = ahd. *hovar*, mhd. *hofer* m. Buckel; vgl. lit. *kuprà*, Höcker. √*keupo* wölben, über deren Ursprung eine Vermutung bei κύμβη.

κύπτω sich vornüber beugen, ducken, κυπτάζω (κύφω ds.) zaudere, lauere, κυπτός demütig. √*kubho* bücken, wölben, s. κῦφος, oder √*ghubho* biegen in lett. *gubt* einsinken, sich bücken, *gubát* in Haufen legen, gebückt gehen, *gûbótīs* sich bücken, ducken, lit. *dwìgubas* zweifach, ksl. *dvogubŭ* ds., *gybati* bewegen, *gybŭkŭ* biegsam, neuslov. *guba* Falte. Zu dieser Wurzel kann auch κῦφος gehören.

κύρβις drehbarer Pfeiler mit Gesetztafeln, **q̆rgi-*: vgl. √*qer-po* wenden, καρπός II, woneben hier *qer-go* erscheint.

κυρήβια n. Plur. Kleie: κυρηβάζω stossen.

κυρίσσω, κυρηβάζω mit Kopf und Hörnern stossen, κυρηβάτης, κύρηβος Zänker: κῦρω.

κυρκανάω mische: preuss. *birga-karkis* Kelle?

κῦρος n. Gewalt, Macht, κύριος Herr: air. *caur*, *cur* Held, ai. *çávīra-s* mächtig (Κυάρη· ἡ Ἀθηνᾶ Hesych.): *çū'ra-s* stark, Held; ἄκυρος ungiltig = ab. *açūra* nicht stark; κυρόω bestätigen; κυέω.

κυρσάνιος m. Jüngling, κυρσίον· μειράκιον, lakonisch mit σ für ϑ, σκυρϑάλιος, σκίρϑαξ ds., eigl. ‚klein', unerwachsen: ai. *kṛdhú* verkürzt, *á-skṛdhoyu-s* nicht knapp, lit. *nu-skùrdēlis* verkümmert, *skurstù*, *skurdaũ*, *skur̃sti* im Wachstum zurückbleiben. √*skṛdh-* klein, kurz; daneben *skṛd-* in mhd. *schurz*

gekurztes Kleidungsstück, nhd. *Schurz*, *Schürze*, engl. *short* kurz, an. *skorta* ermangeln. *skr̥dh-*, *skr̥d* „kürzen“ gehen auf √*sker* abschneiden (κείρω, vgl. σκέραφος) zurück.

κυρτός gekrümmt : s. κορωνός.

κύρτος m., κίρτη f. Fischreuse, Käfig, κυρτίς Reuse, Sieb, Vogelkäfig, κύρτιον Stück am Wagen : s. κάρταλος.

κύρω auf etwas stossen, treffen, κύρμα Raub, Beute, κυρέω treffe, begegne : ?

κύσθος cunnus : lat *cunnus* aus **cutnus*; κύσσαρος ānus, κύτταρος Höhlung, Bienenzelle, Kelch aus *κύτϝαρος (vgl. τέτταρες), lat. *cuturnium* vas, quo in sacrificiis vīnum fundebatur (aus **cutvornium*); κυσός· πυγή aus *κυτ-ἰός; lit. *kutýs* Beutel? oder κύσ + θος : ai. *çuṣi*, lit. *kūszýs* cunnus? oder von diesen Wörtern zu trennen und mit got. *huzd*, nhd. *Hort* zu κεύθω verberge?

κύστις Harnblase, Beutel, κύστη· ἄρτος σπογγίτης : ai. *kuṣṭha-s* m. Lendenhöhle, *kuṣṭhikā* Inhalt der Gedärme, *kuṣṭha-m* n. Aussatz; dazu κύστιον e. Art Judenkirsche.

κύτος n. Höhlung, Wölbung, κυτίς kleiner Kasten : κυέω.

κύτταρος s. κύσθος.

κύφελλα n. Plur. Ohrhöhlen, luftige Umhüllung : κῦφος.

κῦφος n. Buckel, Kufe, κυφός gebückt, gekrümmt, κῦφων Nackenholz, Joch, Frauenkleid, κυφόω vorwärts biegen, krümmen, √*kūbho* wölben, bücken, wozu ai. *kumbhá-s* Krug (s. κύμβαχος), ai. *kumba-s*, *-m* weiblicher Kopfputz, d. dicke Ende eines Knochens, Pflockes, *kumbā* grober Unterrock (*b* für *bh*); ahd. *hūbā* f. = nhd. *Haube*; ai. *kakúbh* f. Kuppe, Gipfel; auch lat. *in-cumbo* lege mich worauf, *cubāre* liegen. Vgl. κύπτω?

κυψέλη Ohrhöhle, Kiste, Bienenkorb, κύψελος Erdschwalbe : *κυφ-σ-ελā : κῦφος.

κύων; κυνός Hund = ai. *çvā*, Gen. *çunás*, ab. *çpā*, lit. *szů̃* Gen., *szuñs*, air. *cú* Gen., *con* ds.; lat. *canis* (aus **cronis*), got. *hunds*, nhd. *Hund*. Zu κυέω? Daher κυνέη Helm, eigl. aus Hundsfell.

κῶας n. Vliess, Fell, κώδιον ds. : ?

κωβήλη Nadel, κωβηλίνη Näherin : √*çō* schärfen, s. κῶνος.

κώδεια Kopf, Mohnkopf, κωδύα Mohnkopf eigl. „Kopf-, Büschelblume“ : lit. *kūdas* Haube, Schopf der Vögel, *kūdis* Hauben-

lerche, *kùdēlis*, lett. *kôdelsch* Wickel von Flachs; lett. *kôdala* zusammengewickeltes Päckchen; κώδη, κῶδιξ Frucht des Mohnes sind Kurzformen dazu. Europ. **kōdo-s* Büschel, Kopf, aus **çvō-do* : κυέω? Vgl. κώθων. Dazu κώδων, κώμυς.

κώδων, -ωνος m. f. Glocke, Schelle, Trompete, τὸ πλατὺ („Kopf") τῆς σάλπιγγος : s. κώδεια.

κώθων Trinkgeschirr, κῶθα· ποτήρια Hesych. : wie κηθίς und κύαθος zu √*çvē* : *çvō* (*çōv-?*) : *çeva* (: κυα, ai. *çavī* s. κῦρος) schwellen, höhlen +*dho*.

κωκύω schreie, wehklage (κωκῦτός d. Wehklagen, κώκῦμα n. d. Klage), aus **kūkū'iō* = ai. *kokūyate* tönt, seuft, Intensiv zu *kâuti* schreit, s. καίᾱξ.

κωλακρέτης Sammler der Opferstücke : κῶλον, ἀγρέω?

κῶλον n. Glied, κώληψ, -ηπος f. Kniekehle, κωλέα, κωλή Hüftknochen, ὑποκώλιον Hüftknochen, κωλήν ds., Knochen des Oberarms : κωλώτης Eidechse (vgl. lat. *lacerta* : *lacertus*, s. ὠλέκρανον), √*qel* drehen, s. κυλλός.

κωλύω verhindern, κώλῦμα Hindernis, κώλυσις ä. : κλάω?

κωλώτης Eidechse : s. κῶλον.

κῶμα Schlaf, κωμαίνω schlafe : κάμνω, καμόντες, vgl. ai. *çāntá-s* beruhigt, *çamana-s* beruhigend, *çama-s* Ruhe, Aufhören. Oder für *çōimn̥* zu κοιμάω?

κώμη f. Dorf scheint für *κώιμη zu stehen und im Ablaut zu lit. *kẽmas*, apr. *caymis* Dorf, got. *haims* f. Dorf, nhd. *Heim*. Die Wurzel scheint die von κτίζω (und κεῖμαι?), doch sind die Verhältnisse des Anlauts nicht klar.

κῶμος Festschmaus: ai. *çā, çiçāti* beschenkt, bewirtet, teilt mit; κωμάζω begehe ein Fest.

κώμυς, ῡθος f. Büschel, Bündel : vgl. κώδεια.

κώνειον Schierling, eigl. „scharf" : √*çō* schärfen. Vgl. lat. *cicūta* ds. S. κῶνος.

κῶνος n. Kegel, spitzer Zapfen (zugespitzt) = ai. *çāṇa-s* Schleifstein (spitzend), Säge, vgl. an. *hein* ds., ab. *caēni* Spitze, vgl. *cōs, cōtis* f. Wetzstein (vgl. *cŭneus* Keil, *cicūta* Schierling, *cŭlex* Mücke?), √*çō* schärfen, ai. *çícāti* schärft, s. παλίγ-κοτος.

κώνωψ Mücke, eigl. Stachelgesicht : s. κῶνος; κωνωπεῖον n. Bett mit Vorhängen gegen Mücken, woher *conopeum*, franz. *canapé*, nhd. *Kanapee*.

κῶος Grube, Höhle, *οἱ κῶοι* (Sg. *κῶς*) bei den Korinthiern öffentliches Gefängnis, für **κωϝος* „Gewölbe“, vgl. *κόοι* unter *κνέω*.

κώπη f. Griff, Stiel, *κωπεύς* Ruderholz, *κωπείω* rudere, *κωπηλατέω* ds. : lett. *kôpina* die Garbe, *kôpa* Haufe, lat. *côpia* Fülle (eigl. ‚Hand voll‘), s. *κάπτω* hasche. Vgl. lat. *capulus* Griff, ahd. *haba*, nhd. *Habe*, *Handhabe*.

κώρυκος m. lederner Sack : an. *hera*, ahd. *harra* cilicium, Haardecke, Sack, ahd. *haru* Flachs?

κωτίλλω schwatze, *κωτίλος* schwatzend : lit. *katilinti* plaudern (an. *hâđ* Geschwätzigkeit?); vgl. ai. *kāt-kar* verhöhnen, *katthate* macht Lärm, schilt, prahlt : *kōt(ilo)* : *kat(ilo)* schwatzen.

κωφός gelähmt, stumpf, stumm : *κεκαφηότα* (*θυμόν*) erschöpft.

κωχεύω, *ὀκωχεύω* halten, stützen, *κατακωχή* (neben *κατοκωχή*) aus **ὄκωχα*, einem Perfectum zu *ἔχω*, gebildet.

λᾶας Hom., att. Stein, dor. *λεύς*, aus **λῆυς*; att. *κραταίλεως* aus **κραταί-ληϝος* hartfelsig, *λεύω* steinige aus **λήυιω*. *λᾶας* erklärt sich durch Ablaut von *ληϝ* : *λᾰϝ*; vgl. german. **lau-da-m*, engl. *lead* Blei, nhd. *Lot*, ir. *luaide* Blei? *λέα* Stein, den der Weber braucht, *λεία* Werkzeug der Steinhauer; vgl. *ὑπολαΐς*, *ὑπολῇς*. Von √*lēu* schneiden (s. *λύω*).

λάβρος reissend, heftig, *λαβράζω* stürze worauf los, *λάβρᾱξ*, *-ᾱκος* Meerwolf, *λαβρεύομαι* schwatze frech : **lágro-s* : *λάζομαι* (s. d.), *λαβεῖν* nehmen.

λαβρώνιος weiter Becher : *λάβρος*.

λαβύρινθος Labyrinth : ?

λαγαρός schmächtig : ahd. *slac*, *slach* locker, schlaff, *slachī* Schlaffheit (ostpreuss. *Schlacker*, *schlackern*, *schlackerig*); nasaliert in ahd. *slank*, nhd. *schlank*, an. *sløkkva* auslöschen. Darf man *λήγω* höre auf, got. *slēpan*, nhd. *schlafen*, ndd. *slap*, nhd. *schlaff*, lit. *slygti* schlummern dazu stellen; ai. *á-srāk* Aorist zu ai. *sarj*, *sṛjati*, *sṛṣṭá-s*, *sraṣṭam* entlassen, *sargas* das Entlassen, Guss? √*slego* (: *selgo*) loslassen, gedehnt *slēg* : *slag* schlaff sein.

λαγγών, *-ῶνος* m. Zaudern, *λαγγώδης* zaudernd, *λαγγάζω* zaudere : vgl. lit. *lingau*, *lingóju* schwebe, wiege mich, *lingúti* schaukele mit dem Kopfe; √*lengo* schwanken; dazu *λέμβος* Nachen, *ἀλαζών* (s. d.). Vgl. *λοβός*.

λαγνός wollüstig, *λάγανον* n. dünner, breiter Kuchen, Plinse (lat. *laganum*) (= ahd. *lahhan* n. Tuch von Linnen, Wolle oder Seide, as. *lacan*, nhd. *Laken*), *λαγών*, *-όνος* f. m., gewöhnl. Plur., d. Weichen, Dünnen, Hohlraum : ir. *lag* weich, lett. *legêns* schlaff, mollig, lat. *lēna* (**lengnā*) Kupplerin, Verführerin, *lēnō* m. Verführer zu Ausschweifungen, *langueo* bin schlaff, *languor* Schlaffheit; vgl. ai. *lañjā* f. Ehebrecherin, Schlaf, *√leg* (: *lēg?*) : *lag* schlaff sein, loslassen, aus *√lē* : *la* gewähren, lassen, s. *λάτρον*.

λάγῡνος m. f., später *λάγηνος* Flasche (woraus lat. *lagena, lagōna*, nhd. *Legel* entlehnt sind) : **λαγώϝ-νος* : (**λαγηϝ-νᾱ*) : **λαγῡ-νος* (vgl. *λαγώος*) zu *λαγών* Weichen, Hohlraum.

λαγχάνω erhalte durchs Los (*λήξομαι*), *λάχος* n. Schicksal : vgl. lit. *per-leñkis* der jmd. zufallende, zukommende Teil, Anteil, altpreuss. *per-lânkei* es gehört, gebührt, ksl. *lučą, lučiti* erlangen, *poląčiti λαγχάνειν*. *√lēkh* : *lenkh* : *lankh* erhalte Anteil.

λαγώος, *λαγώς*, *-ώ* m. Hase, *λάγειος* vom Hasen, „mit schmächtigen Weichen" : **λάγωϝος* : **λαγέϝιος* : *λαγών*, s. *λαγνός*.

λάζομαι, *λάζυμαι* ergreifen : ags. *lǣccan* ergreifen, nehmen. *√lag* nehmen, dazu *λαβεῖν*, *λαμβάνω*, *λάβρος*.

λαθρός· *λαθραῖος* heimlich, davon altes Neutr. Plur. ion. *λάθρη* verstohlen, hinterlistig, wohl auch att. *λάθρᾳ* (für **λαθρᾱ*), woher *λαθραῖος* ds. : von *λήθω*, *√lādh* : *ladh* bringe zu Fall, täusche; vgl. ai. *radhrá-s* müde (mit passivem Sinn).

λαικάς, *-άδος* f. scortum, *λαικάζω* kann nicht getrennt werden von *ληκέω* ds., *ληκαλέος*, *ληκώ* penis : *λη-* : *λαι-* (+*ko*) von *√lē* wollen, vgl. *λάστη* unter *λιλαίομαι*. Vgl. auch lett. *la'isks* faul, verdrossen, lit. *laĩszkus, laiksztus* von unangenehmen Geschmack, geil (von Speisen)?

λαῖλαψ, *-πος* m. Sturmwind mit Regen : *√(a)lap* hauchen, s. *λαπίζω*?

λαιμός Kehle, Schlund aus **λαμιός* : *λαμός* Schlund, Höhle; *λαιμάσσω*, *λαιμώσσω* gierig verschlingen, *λαίμαργος* gefrässig aus *λαιμο-μαργος*, s. *μάργος*.

λαιός link, **λαιϝός* = lat. *laevus*, ksl. *lěvŭ* link. S. *λιαρός*; oder zu *√lēi*, *λιάζομαι*.

λαισήϊον n. Art Schild, *λαισαιοφόρος*· *ὁπλοφόρος* Hesych. : ?

λαι-σποδίας sehr geil, *λαίσ-καπρος* ds., *λαίσ-παις*· *βούπαις*, *λαι-*, *λαισ-* sehr : vgl. got. *laþaleiko* *ἥδιστα*, s. *λῆμα*.

λαῖτμα n. die wogende, weite See : ai. *ri, rī* freilassen, strömen lassen, *rīti-s* f. d. Strömen, Strom, vgl. √*lēi*, λεῖος.

λαῖφος n., λαίφη schlechtes Kleid : ?

λαιψηρός schnell : *λα-αιψηρός, s. λῆμα.

λακερός lärmend, λακερύζω lärme : s. λάσκω.

λακίς f. Fetzen, λάκος n. ds., λακίζω zerreisse : lat. *lacer* zerrissen, *lacinia* Zipfel, nasaliert in *lancinare* zerfleischen, zerreissen. √*lake* : *lēk* (in ἀπέληκα· ἀπέρρωγα. Κύπριοι Hesych.) reissen ist vielleicht ursprünglich eins mit √*laqe* tönen in λάσκω, vgl. nhd. *sprechen* unter σφαραγεῖν, ἐρυγεῖν.

λάκκος Vertiefung, Loch *λακϝος : lat. *lacus*, *-ūs* See, ir. *loch* See, ags. *lagu* See; vgl. ksl. *lomu* Sumpf, lit. *lekmenė* Pfütze. Vgl. λεκάνη.

λακτίζω : s. λάξ.

λάλος geschwätzig, λαλία Geschwätz, λαλέω schwatze, λάλαξ, -γος Schwätzer, λαλάζω, λαλαγέω : ai. *lalalla* Laut eines Lallenden, lit. *lalóti* lallen, lat. *lallus* d. Trällern der Amme, *lallāre* in Schlaf singen, nhd. *lallen*, Reduplication der √*lā* tönen, in ai. *rā́yati* bellt, lit. *lóti*, lett. *làt*, ksl. *lajati*, lat. *latrāre* bellen, schimpfen, got. *laian* schimpfen, schmähen, λαίειν, λαήμεναι · φθέγγεσθαι Hesych.

λαμβάνω fasse, ergreife, λαβή Griff, λαβίς Schnalle, Haken; s. λάζομαι.

λάμβδα, λάβδα : hebr. *lamed*.

λαμός Schlund, Höhle, λάμια n. Pl. Erdschlund, λαμία, λάμνα grosser gefrässiger Seefisch, Λαμία Gespenst, λαμυρός gierig, keck; vgl. bulg. *lamja* Art Schlange; lit. *lemoti* lechzen, lett. *lamát* schimpfen, schelten, *lamata* Mausefalle; vgl. λαιμός.

λάμπη Schaum, Unreines auf einer Flüssigkeit : vgl. bulg. *lapam* schlappern (?), lett. *lampa* Scherbe, und wie *lempis*, *lempers* Schimpfwort: Schlafmütze, Lümmel? Vgl. λάπη Schleim?

λάμπω leuchte, scheine, λαμπάς Fackel (frz. *lampe*, nhd. *Lampe*), λαμπέτης, λαμπτήρ leuchtend, λαμπετάω leuchten, λαμπρός leuchtend : lett. *lâpa* Fackel von Pergeln, Kienfackel, preuss. *lopis* Flamme. √*lāp* : *lampo* leuchten.

λανθάνω : λήθω.

λάξ mit der Ferse stossend, λακτίζω schlage aus, λάκτις Keule, λαχμός, λακτισμός das Ausschlagen : vgl. an. *lær*

(*lĕhiz) Oberschenkel, *leggr* m. Schenkel, engl. *leg* Bein; lit. *lekiù, lė̃kti* fliegen (s. λόκαλος), *lakstýti* flattern, *laklnti* fliegen lassen, lett. *lezu* springe, hüpfe, ληκῆσαι ·πατάξαι, ληκᾶν· τὸ πρὸς ᾠδὴν ὀρχεῖσθαι. √*leko* : *lēk-* : *lak* zappeln, mit Armen oder Beinen schlagen. Vgl. ὠλέκρανον.

λᾱός, att. λεώς m. Volk, die Mannen, **lāu̯o-s* : √*lāu* gewinnen? Vgl. λεία, ἀπολαύω.

λαπάζω, λαπάσσω ausleeren, plündern, ἀλαπάζω ausleeren (s. d.), λαπαρός schmächtig, dünn, offenen Leib habend, offnen Leib bekommen, λαπάρα Flanke : ai. *alpa-s* gering, schwach, *alpaka* ds., lit. *alpstù*, *al̃pti* ohnmächtig werden, verschmachten, *alpnas* schwach; lat. *lepus*, *-oris* Hase (: λαπάρα wie λαγώς (s. d.) : λαγών), *lepidus* fein, zierlich (λεπτός ds.), *lepōs* Anmut. √*elep, alap, alp, lap* : *lep* dünn, leer machen, bedeutet eigl. den Atem verlieren, aushauchen, vgl. ἔπαλπνος, ἄλπνιστος, λαπίζω. S. d.

λάπαθος m. Aushöhlung, Grube, λάπαθον e. Ampferart: s. λαπάζω.

λαπίζω benehme mich übermütig, λαπιστής Aufschneider, Prahler : vgl. lit. *lepùs* übermütig, verwöhnt, *lẽpęs* ds., *lepáuti*, žemait. *lapauti* übermütig sein, *lẽpinti* verzärteln, lett. *lepns* stolz. √*lep* : *lap* stolz sein, prahlen heisst eigl. sich aufblasen von √*elap* atmen, hauchen (s. λαπάζω), wozu ai. *lapati* schwatzen, flüstern, *lapana-m* Mund, md. *luf* Höhle, Loch (vgl. ἄντρον), got. *luftus*, nhd. *Luft*, ndd. *Lucht*. Zu ἄλπνιστος, ἔπαλπος, ab. *rap* erfreuen stellt sich ahd. *labēn*, nhd. *laben*, *Labe*.

λάπτω lecke, schlürfe (λάξας) : vgl. lit. *làkti*, lett. *lakt* leckend fressen (von Hunden, Katzen), ksl. *ločą*, *lokati* lambere; √*laqe* lecken, oder zu √*laph* λαφύσσω?

λᾱρινός gemästet, fett : λᾱρός? Oder lat. *lăridum*, *lardum* Speck?

λάρκος Korb : λάρναξ oder √*slerko* λάρυγξ.

λάρναξ, -κος f. Kasten, Kiste, Gefäss, νάρναξ· κιβωτός (Hesych.), ναρκίον· ἀσκός, λάρκος, λαρκίον Korb, νάρταλος geflochtenes Gefäss : lit. *nérti* einziehen, einfädeln, einschlängen, *narỹs* Gelenk, Glied, as. *naru* enge, engl. *narrow* ds., nhd. *Narbe*, ahd. *narwa* (eigl. ‚Zusammenschnürung, Enge‘). √*nero* einschnüren. Wegen λ = ν vgl. λικμός.

λᾱρός wohlschmeckend, süss (Superl. λᾱρώτατος) aus λαϝερός : ἀπολαύω.

λάρος m. gefrässiger Meervogel, Möwe : s. λάρυγξ.

λάρυγξ, -υγγος m. Kehle, Schlund : mhd. *slurc* Schlund, ostpreuss. *Schlurk(s)*, an. *slark* Schwelgerei; vgl. lat. *lurcāri* fressen, *lurcō* Fresser. √*slergo* (*slergo*, wegen ndl. *slurpen*, nhd. *schlürfen*) : *slerko* hinunterschlingen, aus **slero* ds.? Dann λάρος dazu (**sl̥ros*).

λάσανον Rost, Dreifuss, Nachtstuhl : ?

λάσθη Spott, Gelächter, Schmähung : ai. *las* strahlen, erschallen, spielen, sich vergnügen? λαίσθη· αἰσχύνη ist vielleicht ds. Wort.

λάσιος rauh, haarig, *ϝλ̥τ-ιος : ir. *folt* Haar. √*vel* bedecken, s. λῆνος.

λάσκω (*λακσκω, ἔλακον, λέληκα), ληκέω (dor. ᾱ) töne, schreie, spreche : as. *lahan*, *lôg*, ahd. *lahan*, *luog* schelten, tadeln, ahd. *lahster, lastar* Schmähung, Schande, nhd. *Laster*; vgl. lat. *loquor* rede, air. *at-luchur buidi* sage Dank. √*laqe* : *lāq* (: *lēq* : *lōq*) tönen.

λάταξ, -γος m. klatschender Tropfen, Weinrast, λατάγη d. Klatschen, λαταγέω die Neige Wein klatschend schleudern, λατύσσω schlage, klatsche : lat. *lătex, -icis* m. Flüssigkeit, weissruss. *łotók* Wasserrinne, woher lit. *latáks* Wasserröhre entlehnt ist.

λάτρον n. Lohn, Sold, λατρεύς, λάτρις Lohnarbeiter, λατρεύω diene um Sold, λατρεία Dienst, Gottesdienst : lat. *lătrō* Söldner, Bandit, Räuber; λάτρον kommt von *λα-τήρ : λήτωρ Gewährer, √*lē* : *la* gewähren, hingeben, lassen in ai. *rā*, *rắti* verleihen, überlassen, geben, *rāti-s* Verleihung, Gunst, Gabe = ksl. *lěti* (*jestĭ* es ist) erlaubt; aus *lē*+*do* entstand got. *lētan* lassen, ahd. *lāzan*, mhd. *lāzen, lān, lie* (= ai. *rā*, *lā* ohne Contraction, wie *gān* : κίχημι?), nhd. *lassen*; daher got. *lats* träge, abgespannt, nhd. *lass*, got. *latjan* verzögern, aufhalten, nhd. *ver-letzen*, mhd. *letzen*, nhd. *letzen, zuletzt*. (Dagegen lat. *lassus* zu *lābor*, s. ἄλαστος). Von √*lē* lassen ferner lat. *lēnis* mild, ksl. *lěnŭ* träge, lett. *lêns* faul, mild, nachsichtig, *lê-lis* schlaffer Mensch, lit. *lětas* blöde = lett. *lêts* leicht, wohlfeil (poln. *łacny* leicht, čech. *láce* Wohlfeilheit) = ai. *rātás* Part. Perf. Pass. gewährt, überlassen; vgl.

*λήτωρ. Auch δαψι-λής, δαψι-λός freigebig, ('dapem praebens', s. δαπάνη) enthält √*lē* gewähren als Suffix.

λαυκανίη f. Kehle, Schlund : vgl. lit. *pa-laukis* die Wamme des Rindes („an der Kehle").

λαύρα f. Gasse, Hohlweg, Rinnstein : vgl. lat. *lūra* Mündung des Sackes, oder aber lit. *lerwas* eine enge Wasserstrasse zwischen strauchbewachsenen Ufern?

ἀπο-λαύω geniesse, ληΐς, -ίδος f. Beute, *λāϝιδ- : lat. *Laverna* Göttin des Gewinnes (lit. *laumē̃* e. Göttin?), *lū-crum* Gewinn, air. *lóg, luach* Preis, Ertrag, got. *laun*, as. *lōn* n., nhd. *Lohn*, ksl. *lovŭ* m. Fang, *loviti* fangen, jagen. √*lāṷ* : *lave* : *lū* gewinnen, geniessen.

λάφυρον n. Beute, ἀμφιλαφής umfassend, umfasst : ai. *labh, labhate* erhält, besitzt, *lambha* Erlangung, *lābha-s* d. Bekommen; lit. *lobis* Habe, *lábas* m. Gut, Adject. gut. εἴληφα gehört hierher. √*lābh* : *labhe* fassen.

λαφύσσω verschlinge : lat. *lambere* lecken, ahd. *laffan* lecken, an. *lepill*, nhd. *Löffel*, ahd. *leffil*, apr. *lapinis* Löffel, armen. *lap'el* lecken; √*laph* lecken; dazu λάπτω?

λαχαίνω hacke, grabe um, λάχανον n. Gemüse, λαχή das Graben : ir. *laighe* Spaten.

λάχεια f. flach (νῆσος) : vgl. an. *lágr* niedrig, mhd. *laege* niedrig, ospreuss. *laeg*, lett. *lēfs*, *lēfns* flach, *lēfa* f. Sandbank in Flüssen; √*lēgh* : *lagh* flach sein zu √*legho* liegen (s. λέχος), wozu auch lat. *lēx, -gis* d. Gesetz, ags. *lagu* f. ds.

λάχνη f. krauses Haar, λαχνήεις wollig, λάχνος m. Wolle : ksl. *vlasŭ* Haar (oder ksl. *vlakno* Faser?) **vl̥-k-snā* : λῆνος, λάσιος.

λάω blicke = ai. *lásati* scheint, strahlt.

λεβηρίς, λέβινθοι : s. λόβος.

λέβης, -ητος m. Becken : ?

λέγνη, λέγνον Saum des Kleides, Rand, λεγνόω besäumen : ai. *lagna-s* hängen geblieben, geheftet auf —, sich anschliessend, berührend. √*lego* anhängen. Vgl. λαγνός, λοβός.

λέγω sammele, lese, rede : lat. *lego* sammele, lese, *legio* Legion, *ē-logium*; λόγος Rede, Vernunft, Rechenschaft, λογίζομαι rechne.

λεία Beute, dor. λαία, ion. ληΐη aus *λāϝιā : ksl. *lovlja* f. Jagd (**laviā*) : ἀπολαύω; ληΐζομαι als Beute fortführen.

λείβω träufele, vergiesse ein wenig, λοιβή Trankopfer, λίβος n. Tropfen, λιβάζω fliessen lassen, λιβάς Quell, λιβάδιον Au : aus *λjείβω, welches im Anlaut (nach Consonant) die Gruppe λj verlor und εἴβω wurde, oder (nach Vocal) dieselbe zu λλ werden liess, was sich zu anlautendem λ ausglich : l. *lībāre* nehme ein wenig weg, spende, verletze, berühre, *dē-lībare* abstreichen, abbrechen, *dēlibuo* benetze, bestreiche. √*ljeigo* streiche ab, benetze. Vgl. λίγδην, ἴγδις, λιμβός, εἴβω, ἴβανος.

λείμαξ, -ᾱκος m. f. nackte Schnecke ohne Haus : nhd. *Schleim*, mhd. *slīm*, nhd. *Schleie*, ahd. *slīo*.

λειμών Wiese, αὐλών, θάλασσα ἢ ἀνθηρός τόπος (eigl. Niederung), stammt mit λιμήν Hafen, thess. Markt (eigl. Biegung, Bucht) aus einem Paradigma. Daher abgeleitet λίμνη See, Teich (Vertiefung) : vgl. ai. *lī* anheften, sich anschmiegen, sich ducken, verschwinden, lat. *lītuus* Krummstab, *litus* n. Gestade, lett. *léija* Thal, Niederung, s. λεῖος, λιάζομαι.

λεῖος glatt, aus *λῆιϝος, *ληιυς = lat. *lēvis* ds. λειότης Glätte; zu ἀλίνω salbe, lat. *lino, lēvi* streiche; λιτός glatt; √*lēi* : *leịa* (: λαι s. λαῖτμα, λαιός) : *lī* : *loi* bezeichnet die Bewegungen ausgegossener Flüssigkeit, vgl. lat. *lībra* Wasserwage, ai *līyate* schmiegt sich an, mit *ni-* ankleben, mit *vi-* schmelzen; ai. *rī, rī'yate* fliessen lassen; vgl. nhd. *Leim*, ahd. *līm*, nhd. *Lehm*, ahd. *leimo*, lat. *līmus* Schlamm, lit. *lēti*, lett. *lēt* giessen, lit. *lýti* regnen, ksl. *lěją* ds., *loj* Talg, lit. *lýdyti* Fett schmelzen. Vgl. λειμών, λειρός, λιάζομαι, λῑμός, λίνον, λίτρα, λιτή, λοίδορος, λοιμός. S. λίπος.

λείπω lasse, verlasse, fehle, Med. bleibe zurück = lit. *lëkù, lìkti* lasse zurück, lett. *lëku, likt* lege, lasse; Med. bleibe; vgl. ai. *ric, ri-ná-kti* lässt frei, leer, *riktás* frei, *réku-s* leer, *réknas* Reichtum, ab. *ric* verlassen, lat. *linquo* ich lasse zurück, *reliquus*, air. *lécim* lasse los, got. *leihvan*, nhd. *leihen*. Dazu λείψανον, λιμπάνω lasse, λειπυρίας ein Fieber, λοιπός.

λείριον n. *Lilie* für *λείλιον : λειρός.

λειρός· ὁ ἰσχνός καὶ ὠχρός, ‚mager, bleich', auch der kleine Hase = lit. *leilas* dünn, schlank. √*leịa* : *lī* abnehmen, schwinden, ai. *lī'yati* verschwindet Vgl. λεῖος.

λειτουργός s. λήτωρ.

λειχήν (lat. *lichēn*) Flechte an den Bäumen und auf der Haut : λείχω?

λείχω lecke = lit. *lëžiù*, *lẽszti* ds., ai. *rihátė* ds., air. *légim* ds.; vgl. ai. *lehmi*, arm. *lizum*, lat. *lingo*, ksl. *lizati*, got. *bi-laigôn*, ahd. *lëcchôn*, nhd. *lecken* ds. λιχμάζω belecke, λίχνος lecker, λιχανός Zeigefinger, lit. *ližius*, *bliúdlaižis* (eigl. Schüssellecker) ds., λιχάς Spanne zwischen Zeigefinger und Daumen.

λεκάνη, dor. λακάνη Schüssel, Becken, λεκός m., λέκος n. ds. : lat. *licinus* aufwärts gebogen, *laqueus* Strick, lit. *lekmenė* Pfütze (s. λάκκος); √*lĕq* (: *lēq* in λίκυθος) : *laq* biegen, beugen, bestricken, lat. *pel-lax* verführerisch, *pel-licio* locke an, wozu mit Nasal lat. *lanx*, *cis* f. Schüssel, lit. *lankà*, *lénkė* Vertiefung, Thal, lett. *lůkans* biegsam. Hierher auch λικριφίς schräg; λοξός, λέχρις? S. d.

λέκιθος m. Brei von Hülsenfrüchten, f. d. Eidotter : ?

λελιημένος hastig, voll Begier : s. λιλαίομαι.

λέμβος m. Nachen : s. λαγγών.

λέμφος m. Schleim, Rotz : vgl. nhd. *Schlamm*?

λέπαδνον n. Jochriemen : lat. *laqueus*, ksl. *lęčą* fangen, bestricken. √*leq* bestricken, s. λεκάνη?

λέπας n. kahler Fels : lat. *lapis*, *-dis* m. Stein *(lépa* : *lape)*; λεπαῖος felsig, vgl. λεπράς, -άδος rauher Fels von λέπρος aussätzig : λέπω.

λεπάς, -άδος f. Napfschnecke, die sich an Felsen ansaugt : vgl. λέπας oder λεπίς (s. λέπω)? Dazu λεπαστή (lat. *lepista*, *lepesta*) Trinknapf.

λεπτός fein, dünn, zierlich, schwach; λεπτύνω mache dünn : vgl. lat. *lepidus* zierlich : s. λαπαρός, λαπάζω.

λέπω schäle ab, λέπος n. Rinde, Schale, λοπός m. ds.; λοπίς ds. Schuppe, λεπίς, -ίδος f. ds.; λεπιδόω schuppe, λεπιδωτός schuppig, λοπάς, -άδος Schale, Schüssel, λέπρα f. Aussatz, λεπρός aussätzig : neusloven. *lepen* Blatt, lit. *lapas* Blatt, Laub (got. *laufs*, nhd. *Laub* zu √*lūp*, λύπη)? Vgl. λεπάς, λώπη.

λέσχη Herberge, Geschwätz (mit Anlehnung an λέγω?) *λέχ-σκη zu λεχο liegen; vgl. preuss. *liscis* Lager, woher ostpreuss. *Lischke* Kober, Anbau; oder entlehnt aus hebr. *lishĕkāh* Zelle im Tempel, Zimmer, Speisesaal? Dazu ἀδο-λέσχης

Schwätzer *ἀ-σϝαδο- zu mhd. *swatȥ* m. Geschwatz, Schwätzer, nhd. *schwatzen*, mhd. *swaz* Ausguss, Ausschutt?

λευγαλέος traurig, unglücklich, λυγρός jammervoll : lat. *lūgeo* trauere, *luctus, -us* Trauer; vgl. ai. *ruj, rujáti* zerbrechen, jemd. (Acc.) Schmerz bereiten, *rujā* Bruch, Schmerz, Krankheit, *róga-s* Gebrechen, Krankheit; vgl. lit. *lúsztu*, Prt. *lúžau, láužiu* breche, *szirdìs lúszta* d. Herz bricht, lett. *si'rdi lúst, la'ufît* d. Herz brechen, Qual verursachen, lit. *lũžis, láužis* m. Bruch, nhd. *Lücke, Loch, Luke*. √*leugo, leuǵo* : *lūǵ* brechen, Schmerz bereiten, s. ἀλυκτοπέδη. Vgl. λύπη.

λευκό-ϊον d. weisse Veilchen (daher nhd. *Levkoje*) : λευκός + ἴον.

λευκός licht, glänzend (s. λοῦσσον) = lit. *laúkas* blässig, ai. *roká-s* Licht, Helle; √*leuko* : *luke* leuchten; ai. ab. *ruc*, ai. *rócate* scheint, *rocaná* leuchtend; ab. *raokhšn-a-* glänzend = preuss. *lauxn-os* Gestirne, lat. *lūna* Mond, lat. *lūx, -cis* Licht, *lūceo* leuchte, cymr. *llûg* Licht, ir. *luachair* Glanz, corn. *lugarn*, cymr. *llugorn*, ir. *lócharn* = lat. *lucerna*, ksl. *luči* Licht, got. *liuhaþ, liuhadei*, ahd. *lioht*, mhd. *lieht*, nhd. *Licht, licht*. Die Bedeutung von λεύσσω (aus λευκι̯ω) sehe hat lett. *lûkût* schauen, *zaur-lûks* Visier. Die schwache Form erscheint in ἀμφιλύκη Zwielicht, λυκάβας (s. d.), λυκαυγής, λυκόφως dämmerhell; λύχνος (s. d.).

λευρός offen : vgl. λαύρα (s. d.)? Oder zu λύω.

λεύσσω sehe, s. λευκός.

λεύω steinige, s. λᾶας.

λέχρις schräg, λέχριος schräg, von der Seite : aus *λέξριος zu λοξός, λικριφίς. √*leqo* biegen, beugen, s. λεκάνη. Oder zu λέχος, √*leǵho* liegen?

λέχος n. Lager, Bett = air. *lige* Lager, von λέχεται ·κοιμᾶται, λέξομαι, (λέκτο, λέξατο) = got. *ligan*, nhd. *liegen*, ksl. *lęgą, lešti* sich legen; vgl. lat. *lectus* Bett, lit. *at-lagaí* lange brach gelegner Acker, lett. *pârlags* unbebaut gebliebenes Stück Land, preuss. *lasinna* er legte, *lasto* Bett. Dazu λόχος 1) Hinterhalt, 2) gewappnete Schar (λοχᾱγός), 3) Niederkunft, λοχέω gebären, λεχώ bettlägerige Frau, Wöchnerin, λέκτρον Bett, λόχμη Wildlager; ἄ-λοχος Gattin = ksl. *sąlogŭ* consors tori. √*legho* (auch *leǵho*) liegen, legen. Vgl. λάχεια.

λέων, *λέοντος* Löwe, *λῖς* (**λϝίς*) ds. (woraus lat. *leo*, ahd. *lewo, louwo*, nhd. *Löwe*, ksl. *lĭvŭ* u. a. entlehnt) : aus hebr. *l(ĕ)bī, lābîy*, ägypt. *labu* ds. entlehnt?

λεωργός, s. *λῆμα*.

λήγω höre auf, s. *λαγαρός*.

λήθαργος m. Schlafsucht, *Lethargie* : *√lādh* hinsinken, s. *λήθω; ληθαργίζω* leide an Schlafsucht.

λήθω entgehe, bleibe unbemerkt, *λανθάνω* ds., Med. vergesse = lat. *(memoriā) lābi* (gleiten); ai. *radh, randh*, Prs. *rádhyati* unterwirft, *raddhás* unterworfen = lat. *lassus* müde; lit. *paloda* Zügellosigkeit, *palodau* lebe leichtfertig, lat. *lābes* Fehler, Einsturz, lett. *lascha* Fehler, Gebrechen (**ladi̯a)* : *√lādh* : *ladh* zu Fall bringen, Med. hinsinken; *λαθικήδης* Sorgen verscheuchend, *λαθίφθογγος* d. Stimme vernichtend; vgl. *ἀληθής, λαθρός, ἄλαστος; λήθη* Vergessenheit, *λήθαργος* vergessend.

ληΐς Kriegsbeute, *ληϊάς* f. kriegsgefangen, *λήϊον* Saat, Saatfeld („Gewinn") : s. *ἀπο-λαύω*.

λήκυθος f. Ölflasche, Schminktöpfchen, *ληκυθίζω* schminken, hervorgurgeln : *√lēq* biegen, s. *λεκάνη*.

λῆμα n. Wille, *λῆν* wollen : *√lē* : *lă* ergreifen, wollen in ai. *lā, lāti* ergreift, nimmt zu sich, nimmt auf sich, unterzieht sich (bei Gram. auch giebt, im Grunde identisch mit *√lē* gewähren, s. *λάτρον*). Vgl. air. *air-le* Wille, *li-the* oboediens, *lam, air-lam*, paratus, got. *la-þon*, nhd. *ein-laden*, got. *laþaleikō* sehr gern, vgl. *λέως* völlig (**ληϝος*), *λεωκόρητος* ganz gefegt, *λή-ν* zu sehr (Acc.), *λεώλης* ganz verderbt, *λεωργός· πανοῦργος* im Ablaut zu *λᾰοργός· ἀνόσιος. Σίκελοι* (Hesych.). Hierzu auch *λακατάρατος* ganz verflucht; *λαι-* in *λαι-σποδίας*, vgl. *λιλαίομαι, λίαν*. S. **λήτωρ*.

λήμη Augenbutter, *λημάω* bin triefäugig : lit. *èlmės* Feuchtigkeit, die den Leichen aus dem Munde kommt; ai. *urma-m, armana-m* Krankheit des Weissen im Auge; mhd. *ulmic* faulig, *lēm-* : *elm* : *˘l̥m-*?

λῆνος, dor. *λᾶνος* Wolle, Vlies : lat. *lāna* Wolle aus **vlā-na*, ai. *ūrnā* f. Wolle, ksl. *vlŭna* ds., lit. *vilna*, got. *vulla*, nhd. *Wolle* (aus *vl̥nā*), *vlā-* steht also im Ablaut zu *vl̥, vel*, daher *λῆνος* aus **ϝλᾶνος* = lat. *vellus* Vlies aus **velnos*. Eine

andere Stufe zeigt οὖλος kraus (οὐλότης, οὐλόθριξ) aus *Fόλνος. √vel : vol : vḷ : vlā, ai. var bedecken (?)

ληνός f. m. Trog, Kelter, Sarg, Standloch des Mastes, Wagenkasten : √lē hingeben oder lē ergreifen, wollen? S. λῆμα.

λῆρος m. Geschwätz, Tand, λήρέω schwatzen : ahd. *lāri*, nhd. *leer*, √lē lassen s. λάτρον? Oder für *λῆλος zu ai. *lálati* tändelt, hätschelt, λαλέω?

*λήτωρ. **λείτορες**· ἱέρειαι Hesych., thess. λειτορείοντος, woneben λητῆρες· ἱεροὶ στεφανοφόροι, λήτειραι, λείτειραι· ἱέρειαι, lassen *λήτωρ Liturg, Priester erschliessen. Es heisst eigl. wie *λατήρ (s. λάτρον!) „Gewährer, Darbringer" und verhält sich dazu, wie δώτωρ, δωτήρ zu δοτήρ. √lē : la gewähren; dazu *lētós m. das Darbringen, der Dienst in λητουργός Dienst wirkend, λητουργία (λειτουργία) *Liturgie.*

λιάζομαι weiche aus, ausgleiten, sinken : ai. *lī* sich anschmiegen, verstecken, verschwinden, s. λεῖος, λίνον, λειμών.

λιαρός lau, mild aus *σλιF˘ρός : vgl. ahd. *slêo*, alts. *slêu* matt, lau, ags. *slâv* matt, träge, aus *slaivo-s*, womit λαιός, *laevus* links gleichgesetzt werden kann.

λίᾱν, λῖ sehr, heftig, zu sehr, muss wohl wie λήν, λέως (s. λῆμα) auf √lē bezogen werden. Neben ihr gab es (aus *λήἰω will) *lēi*, *lai* (λαισποδίας), vgl. lit. *léi-dmi* lasse, wozu *lī* im Ablaut steht.

λιβόνοτος oder λιβοφοίνιξ S.S.O. Wind : λείβω.

λίγδην d. Oberfläche streifend : s. λείβω, lat. *lībo*. √ljeigo abstreichen. Dazu stellt sich λίγδος, λίγδα Mörser, eigl. Reibstein = ἴγδη, ἴγδις, ἰγδίον ds., ἰγδίζω zerstosse im Mörser, zerreibe. Hierher lat. *līma* f. Feile? Vgl. λιγύς.

λιγνύς, -ύος f. Qualm, Rauch aus *λιγνυ- : λυγαῖος dunkel?

λιγύς hell, schrill (vom Ton des Windes, der Phorminx, λίγα (*λίγFα) laut, λιγυρός hell tönend, λίγξε (βιός) schwirrte, λιγαίνω rufe laut; spiele die Phorminx : λίγδην; durch das ‚Streifen' entsteht der Ton.

λίθος m. f. Stein, λιθάς ds., λίθαξ steinig, *l˘dhos : lit. *lẽdas* d. Eis, Plur. Hagel.

λικμός Worfschaufel, λίκνον (λείκνον) Schwinge, Wiege, Getreideschwinge, Korb, λικμάω reinige Getreide : lett. *lẽkscha* f. Worfschaufel; daneben νεῖκλον (νίκλον)· τὸ λίκνον, νεικητήρ· λικμητήρ; vgl. lit. *nẽkóju* schwinge Getreide in einer

Mulde, um es zu reinigen, lett. *nēkdt* ds. √*leiqo, neiqo* Getreide reinigen, schwingen. Vgl. ai. *nir-ṇeka-s* Reinigung, Waschung. √*neiqo* reinigen neben *neigo*, s. *νίζω*.

λικριφίς schräg : s. *λεκάνη*.

λιλαίομαι begehre, aus **λι-λάσ-ιομαι* : ai. *laṣati* (für **lal-sati*) begehrt, lat. *lascīvus* lüstern, nhd. *Lust*, got. *lustus*; *λελίημαι, λελιημένος* aus **λελι(λ)ασμαι, -μένος*? Dazu *λάστη· πόρνη, λάσταυρος, λάστρις*. √*las* in ai. *lásati* spielt aus √*lē* wollen, worauf die griech. Formen auch direkt zurückgeführt werden könnten : **λή-ιω* : **λι-λα-ιώ*. Über *λαι-* s. *λῆμα, λαικάζω*.

λιμβός· *λίχνος*, naschhaft, *λιμβεύω* benasche, *λιμβεία* Näscherei : vgl. lat. *libāre* kosten, geniessen. √*ljeigo* abstreichen, s. *λείβω, λίγδην*.

λιμήν Hafen, s. *λειμών*.

λίμνη, s. *λειμών*.

λῑμός Hunger (eigl. Hinschwinden) : ai. *lī* sich ducken, verschwinden, √*lēi* : *li* (s. *λεῖος, λοιμός*), woher lat. *lētum* Tod.

λιμφός· *συκοφάντης, φειδωλός* Hes.; *λιμφεύω· ἀπατᾶν* zu *ἀλείφω, λίπα*; vgl. ai. *rip* schmieren, kleben, betrügen, s. *λίπα*.

λίνδος e. wohlriechende Pflanze : etwa zu ai. *lindu-s* schleimig?

λινεύς e. Meerfisch, mugil (Schleimfisch) : ai. *lī* sich anschmiegen, mit *ni-* kleben, vgl. lit. lett. *lýns* Schlei, eigl. ‚klebrig'; oder √*sli* in nhd. *Schleie*, ahd. *slīo*, *λείμαξ*.

λίνον n. Lein, Flachs, Faden = ksl. *lĭnŭ*, lit. *lìnas* Flachsstengel, Pl. *linaí* Flachs, lat. *līnum*, air. *lín* Flachs, got. *lein*, nhd. *Leinwand*, ahd. *līn* Flachs; vgl. *λῖτί, λῖτα* Gewand; ai. *lī* sich anschmiegen, Part. Perf. *līna-s* anliegend. S. *λεῖος*.

λῖνος m. Linosgesang, *αἴλινος* : ?

λῑπαρής anhaltend, beharrlich, *λιπαρία* Ausdauer, *λῑπαρέω* ausharren, unablässig bitten : *λῑπ* klebend + √*ar* anfügen. Zum ersten Teil vgl. *λίπος* und lit. *lipsznùs* (žem.) klebrig, in pr. Litt. anhänglich, *lýpstau, lýpstyti* anrühren, sich zu schaffen machen, *lýpstinůs* schmeichele mich an. Hierher ist wohl auch got. *af-lifnan*, nhd. *bleiben* zu stellen.

λιπερνής, *-ές* und *-ῆτος* (verbannt?) verlassen : *λείπω* + *ἔρνος*?

λίπος n., *λίπα* Acc. Fett (= ai. *rip* f. Verunreinigung), *λιπαίνω* fett machen, düngen : ai. *lip*, ved. *rip* bestreichen,

anheften, anzünden, Prs. *limpáti, lipyate*; *lipi-s* f. d. Bestreichen, Schrift, äusserer Schein, *lēpa-s* m., *lepana-m* n. Salbe; lat. *lippus (*līpos)* triefäugig; ksl. *lěpiti* leimen, *lipěti* anhangen, *lěpŭ* Leim; *lěpŭ* zierlich; lit. *limpù*, *lìpti* kleben, *lìpus* klebrig; lett. *lípu*, *lìpt* anhangen, *lipįgs* klebrig, *lipít* ein Licht anzünden, *laipus, laipnigs* leutselig; λιπαρός fett, gesalbt, stark = ai. ved. *riprá-m* n. Schmutz, s. ἀλείφω, λῑπαρής, λίπτω. √*leipo* : *līp* : *lip* bestreichen, kleben, anrühren, Erweiterung von √*lēi*, s. λεῖος.

λίπτω begehre, λίψ· ἐπιθυμία (Hesych.); λιψουρία Harndrang : vgl. preuss. *pa-laips* Gebot, *pa-laip-sitwai* begehren, lit. *lẽpti* befehlen. √*leipo* begehren; eigl. sich anheften, s. λίπος, λῑπαρής.

λῑρός frech, λῑρόφθαλμος mit lüsternen Augen, λῑραίνω· ἀναιδεύομαι : s. λοίδορος.

λίς glatt, λισσός, λίσπος, λίσφος ds. : s. λῑτός, λεῖος.

λῖς, λίς Löwe : s. λέων.

λίσγος m. Grabscheit, Hacke aus *λίγ-σκος (s. μίσγω), vgl. lat. *ligō* Hacke; oder *λιδ-σκος zu λίστρον?

λίσπος, att. λίσφος glatt, gerieben : λεῖος, √*lī*.

λισσός glatt : λῑτός.

λίστρον n. Schurfeisen, Spaten, Löffel, λιστρεύω umhacke, ξύω, περισκάπτω, λιστρίον Löffel, λιστρόω glätten : lett. *lídu, líst* roden; lit. *lýdimas* Rodung, Neuland; √*(leido)* : *lid-* roden, den Boden ebenen; aus √*lēi* glätten, s. λεῖος? Vgl. λίσγος.

λίσχοι Gewächs, das blühend zum Düngen untergepflügt wird (Hesych.). Vgl. λιπαίνω düngen; *λίφσκος : ἀλείφω, λίπος.

λῖτα Acc. Gewand, s. λίνον.

λιτή f. Bitte, λίσσομαι, λίτομαι flehe, λιτανεύω ds., λίτανος flehend, λιταίνω flehe : lat. *lītāre* besänftigen, versöhnen, glücklich opfern, zu √*lī* streichen, kleben, glätten wie λίπτω (s. d.) zu √*lip* ds.

λῑτός glatt, schlicht, s. λεῖος.

λίτρα sicil. e. Münze, Gewicht : vgl. lat. *lībra* Wage, Wasserwage; √*lī*.

λιχανός Zeigefinger, s. λείχω.

λίψ, λιβός S.W. Wind, λιβόνοτος, λιβοφοίνιξ S.S.O. Wind; λείβω; ebendaher λίψ Trankopfer.

λοβός m. Ohrläppchen, Leberlappen, Schotenhülse, Samenkapsel (eigl. „daran hängend"), dazu λέβινθοι Erbsen, λεβηρίς Hülse von Früchten : ai. *lag*, *lagati* sich anheften, hängen, lat. *lĕgula* Zipfelchen, — *auris* Ohrläppchen, *lĕgūmen* Hülsenfrucht, *līber* Bast, Buch; an. *leppr* Haarlocke, ahd. *lappa*, nhd. *Lappen*. √*lego* sich anheften, daran hängen, (aus √*lē(i)* : ai. *lī*? S. λειμών, λεῖος). Vgl. ἀλαζών, λαγγών, λέγνη.

λογγάζω zaudere : λαγγάζω.

λογάς f. auserlesen : λέγω; λογάδες f. das Weisse im Auge : ?

λόγος : s. λέγω.

λόγχη f. Lanzenspitze : air. *laigen* Speer; lat. *lancea (Lanze)*, woraus ksl. *lęšta* ds. wohl entlehnt ist?

λοιγός Verderben, Tod : lit. lett. *ligà* Krankheit, s. λιμός, λοιμός.

λοίδορος schimpfend, λοιδορία d. Schelten, λοιδορεῖν schmähen, vgl. λαιδρός keck, dreist, λίζει· παίζει Hesych. : lat. *lūdere* (*ū* aus *oi*) spielen, *lūdus*, alt *loidos*, Spiel; got. *leitils* klein, *lita* Verstellung. Vgl. zur Bedeutung nhd. *Schimpf* aus mhd. *schimpf* Spiel. √*leido* : *loido* : *lid* spielen. Vielleicht ist sie Weiterbildung einer √*lēi* : *lī* (: *lĕ*) in ai. *līlā* Spiel (hiezu λῖρός frech), lit. *lėlė̃* Puppe (lett. *lele*), poln. *lala* ds.

λοιμός Pest : √*lēi* : *loi* : *lī* s. λεῖος; vgl. ai. *ni-līyate* klebt an; zur Bedeutung lett. *lípams* anklebend, ansteckend; *lípama sérga* ansteckende Seuche.

λοιπός übrig = lit. *lẽkas* ungrade, lett. *lìks* überzählig, lit. *ãt-lėkas*, *ãt-laikas*, ksl. *otŭlěkŭ* Überbleibsel : λείπω.

λοῖσθος d. letzte, λοισθήϊος für den letzten bestimmt : √*lēi* : *lī* s. λῖμός (λοιμός wegen des Diphthongs).

λόκαλος e. Vogel, Storch (?) : lit. *lė̃kti* fliegen, s. λάξ.

λοξός seitwärts gebogen, schräge, λοξόω mache schräg : lat. *luxus* verrenkt, *luxare* verrenken. √*leq* biegen, s. λεκάνη.

λοπός, λοπάς : s. λέπω.

λορδός einwärts gebogen : vgl. mhd. *lerz*, *lurz* link, *lurzen* betrügen; √*lerdo* schief machen.

λοῦσσον n. d. weisse Kern des Tannenholzes, aus *λουκιον zu λευκός weiss, das an Stelle eines älteren *λουκός getreten ist.

λούω wasche, Hom. λόω aus *λόϝω, att. λοῦμαι aus *λόϝομαι = lat. *lavo, lavĕre* ds.; vgl. lat. *luo* spüle, an. *lóa* bespüle, gall. *lautro* balneo, air. *lóthur* Badewanne = gr. λουτήρ ds. Die √*lou̯* erscheint mit *gh* weitergebildet in an. *laug* f. warmes Bad, nhd. *Lauge.* λουτρόν Bad aus λο(ϝ)ετρόν Bad; vgl. λῦμα, λύθρον.

λόφος Nacken, Helmbusch, Hügel : s. λωφάω.

λῡγαῖος dunkel : s. λιγνύς?

λύγδος m. weisser Marmor, λύγδη = λεύκη Weisspappel, λυκ+δο- : λευκός.

λυγίζω biegen, winden, drehen, λύγος m. f. Zweig zum Flechten, λύγινος geflochten : lit. *lugnas* geschmeidig, biegsam.

λύγξ, λυγκός m. f. Luchs : ahd. *luhs,* nhd. *Luchs,* lit. *lúszis* m., preuss. *luysis* ds. : λεύσσω?

λύγξ, λυγγός f. : s. λύζω.

λυγρός, s. λευγαλέος.

λύθρον Besudelung : lat. *lutum* Schmutz, *luēs* Pest, *pol-luo* besudele, *pol-lūbrum* Waschbecken, *lustrum* Pfütze; s. λούω, λῦμα.

λύζω schluckse, schluchze = nhd. *schlucke (*slugi̯ō),* vgl. air. *slucit* sie verschlingen; λυγμός, λύγξ, λυγγός f. Schlucken, λυγγάνω, λυγγαίνω; λύγδην schluchzend; vgl. ahd. *slūch* Abgrund, mhd. *slūch,* nhd. *Schlauch.*

λυκάβας Jahr, Zeit(?), eigl. Licht : λευκός.

λύκος m. Wolf *(vl̥qo-s)* = ai. *vr̥ka-s* ds., lat. *lupus* ds., got. *vulfs,* nhd. *Wolf,* lit. *vi̇̃lkas,* ksl. *vlŭkŭ.* √*velqo* ziehen, reissen, vgl. αὖλαξ.

λῦμα n. Spülicht, Schmutz, λῡμαίνω beschimpfen, λῡ́μη Schmach : lat. *luo* spüle, *luēs* Pest, *lūtor* Wäscher, vgl. λύθρον, λούω.

λύπη f. Leid, Betrübnis, Kränkung, λυπέω kränken, λυπηρός betrübend, λυπρός traurig : ai. *lúmpati* zerbricht, *lupta-s* beschädigt, *loptra-m* Beute, *lopa-s* Abtrennung, Störung, Causativ *lopayati* verletzt, ksl. *lupiti,* lit. *lùpti,* lett. *lupt* abhäuten, schälen, lett. *la'upit* abblättern, plündern, aussaugen, *laupite* Streifwunde; √*lūp* zerreissen, zerbrechen. Zur Bedeutung vgl. λευγαλέος, √*leug̑o* : *lūg̑* ds. Beide beruhen wohl auf √*lū* : *lēu̯* : *leu̯e* (s. ἐλεός) : *lōu̯* (s. ἀλωά) schneiden, zer-

stossen in ai. *lunāti* schneidet, *lū-na-s* zerschnitten, *lavitra-m* Sichel, an. *lyja* zerstossen. Vgl. λύω.

λυσιτελής nützlich, eigl. d. Kosten bezahlend : λύω + τέλος.

λύρα f. *Leier* : ?

λύσσα f. Wut, λυσσάω, λυσσαίνω tobe, λυσσάς f. wütend (*λυτια), ark. λευτός wild : lit. *lutis* f. Sturm, Unwetter; ksl. *ljutŭ* heftig, *ljuto* n., *ljutĭ* f. labor, labor nimius.

λύχνος m. Leuchte, aus *λυξνός, vgl. lat. *lūna* Mond, preuss. *lauxnos* Gestirne, ebenso λυχνίς e. Blume : λευκός.

λύω hebe auf, vernichte : √*lŭ* schneiden, s. λύπη. Davon zu trennen ist vielleicht λύω mache los, befreie, mache schlaff, bezahle = lat. *re-luo* löse wieder ein, *luo* büsse, bezahle, λύσις Freilassung, Abtragung, Beendigung, Lösegeld, λύτρον got. *lun* n. ds., got. *laus*, nhd. *los, lösen;* lett. *ļaut* lasse zu, erlaube, *ļautîs* sich hingeben, lit. *liáutis* höre auf, preuss. *au-laut* sterben, čech. *leviti* nachlassen, an. *lūi* Ermattung. Vgl. βουλυτος. Diese √*lēu* : *lŭ* loslassen, nachlassen ist vielleicht aus √*lē* lassen, gewähren (s. λάτρον) entstanden.

λώβη Misshandlung, Schmach, aus **lōsgā* : ai. *lajja* Scham (*lajjate* schämt sich), lett. *ļeļga* Plage, Plackerei. √*lōsgā* : *lesgā*.

λωίων besser, λῷστος best, aus *λωϝίων, wohl eher zu √*lē* (: *lō*) wollen als zu ἀπο-λαύω.

λώπη Hülle, Gewand, λωπίζω enthülle, λωποδύτης Kleiderdieb (eigl. Anzieher fremder Kleider) : λέπω schäle, ziehe die Haut ab. Zu vergl. russ. *lapotĭ* Bastschuh, kleinruss. *lapat*, gen. *lapta* Stück, Fleck, russ. dial. *lapitĭ* flicken? Aus dem Slav. stammen lit. *lōpas* Flick, lett. *lāps* ds.; aber auch die slavischen Wörter stammen vielleicht aus dem unverwandten dtsch. *Lappen.*

λωτός Lotus-Klee u. a. Pflanzen : ?

λωφάω sich erholen, nachlassen, trs. entlasten, erleichtern : vgl. ai. *laghayati* erleichtert, vermindert, *lāghava-m* Schnelligkeit, Erleichterung, lat. *levis* leicht, ἐλαχύς, ἐλαφρός. √*legho* (woraus √*lengho* s. ἐλέγχω) springen, leicht sein. Dazu λίφος als „hervorspringend“.

μά Beteuerungswort; thessal. *μα* aber, beide aus **mṇ* : *μέν* (*μήν*).

μᾶ aeol. dor. = *μήτηρ* ist Koseform zu *μάτηρ* oder älteres Lallwort; daher *μαῖα*, vgl. *μάμμη*.

μάγαδις Harfe, Flöte, *μαγάς* d. Steg, über den die Saiten der Cither gespannt wurden : zum folgenden?

μάγγανον n. Trugmittel, Kloben im Flaschenzug, *μαγγανεύω* betrüge durch künstliche Mittel : lat. *mango*, *-onis* Aufputzer, Sclavenhändler, *mangonium* d. Aufputzen der Waare, mittelir. *meng* Fertigkeit, List. √*mang* künstlich bereiten, nasaliert aus √*mag* in ahd. *mahhōn*, as. *makôn*, nhd. *machen, gemach* (ags. *gemæc* passend, tauglich) *Gemach*.

μαδάω zerfliesse, löse mich auf, gehe aus (vom Haare), *μαδαρός* zerfliessend, kahl, *μαδάλλω*, *μαδίζω* mache kahl : lat. *madeo* bin feucht, *madulsa* nasser Bruder, *mānāre* fliessen (**mad-nāre*), *mattus* trunken, ai. *mattás* berauscht, *mádati*, *mandate* wallt, ist froh, berauscht sich. √*medo* : *mēd* : *mad* schwelgen, triefen; vgl. got. *mats* Speise(?), nhd. *Mast* f., *mästen*. S. *μαζός*, *μήδεα*, *μεστός*.

μᾶζα oder *μᾶζα* Gerstenbrod, **μαγια* : s. *μάγειρος*.

μαζός m. Brust, Brustwarze **μαδιός* : *μαδάω*; *μαστός* (*μασθός*) Mutterbrust, Brust (*μαδτός*, *-θός*), √*mad* strotzen, triefen, s. *μαδάω*.

μάθη, *μάθημα*, *μάθησις* d. Lernen, *μάθος* n. Klugheit, *μαθητής* Schüler : *μανθάνω*.

μαῖα Mütterchen : s. *μᾶ*; es heisst auch Hebamme, daher *μαιεύω*, *μαιόομαι* entbinde.

μαιμάκτης Beiname des Zeus : *μάκαρ*. *μαιμάσσω* bin in stürmischer Bewegung, ist, wenn hergehörig, durch *μαιμάω* in der Bedeutung beeinflusst.

μαίνη kleiner Seefisch (lat. *maena*) : ?

μαίνομαι (*μέμηνα*, *ἐμάνην*) rase, *μανία* Raserei, *μῆνις* Zorn : vgl. ai. *manyú-s* Mut, Eifer, Zorn, s. *μένος*.

μαίομαι strebe, trachte, *μαιμάω* verlange heftig (mit Intensivreduplication) : got. *mōds*, nhd. *Mut*, lat. *mōs*, *mōris* Sitte, *mās*, *maris* männlich (vgl. *ἀνήρ*), ksl. *sŭ-męją* wage. Am reinsten erscheint √*mā* : *mō* winken, streben, sorgen in lit. *móju*, *mó-ti*, lett. *mâ-ju*, *mât* mit der Hand winken; lett. *mâdít* mit der Hand winken, herbeischaffen, zurechtlegen.

Dazu im Ablaut *mō* im μῶσθαι suchen; Aor. ἐπι-μάσασθαι (χερσὶ) betasten; vgl. ματέω.

μαῖρα f. der Hundsstern : s. μαρμαίρω.

μάκαρ glückselig, μακαρίζω preise glücklich, μακαρία, μακάριος, μακαρίτης : √*maç* vermögen, leisten, s. μακρός. Lat. *mactus* verherrlicht, zufrieden, *macte* Heil! *mactāre* verherrlichen, versöhnen, opfern, bestrafen gehört wohl hierher, nicht zu μῆχος. Vgl. ab. *maçita* gross, hoch.

μάκελλα Hacke : s. δίκελλα.

μάκελλον n., μάκελος Gehege, Gitter : vgl. lat. *māceria* Umfriedigung, *măcellum* Fleischmarkt, woher *macellārius*, mhd. *metzler* Fleischwaarenhändler, nhd. *Metzger*.

μακκοάω bin dumm : lat. *maccus* Narr, Hanswurst; zu μηκάομαι blöke, oder μωκός?

μακρός lang = lat. *macer* mager, ahd. *magar*, nhd. *mager*; lat. *maciēs* Magerkeit; vgl. ab. *maç* gross; Comp. μάσσων = ab. *maçyāo*, μήκιστος der längste = apers. *mathista* der höchste, μῆκος n. Länge : ab. *maçanh* n. Grösse (μακεσ-τήρ lang, s. τείρω) mit Ablaut *ā* (η) : *ă*. √*māç* : *măç* vermögen, leisten, woraus (mit *k* für *ç* wegen des anlautenden *m*) lit. *móku*, *mokëti* = lett. *mázu*, *mázét* können, zahlen, lit. *mókti* lernen. μηκύνω verlängere, μακεδνός schlank.

μάκτρα f. Backttrog, μακτήρ, μάκτης Kneter : μάσσω.

μάλα sehr, μᾶλλον, μάλιστα : vgl. lat. *multus* viel, *melior* besser, *mille* tausend, lett. *milns* sehr viel; dazu μαλερός gewaltig, heftig, μῶλος Anstrengung (s. d.), lit. *milžinas* Riese, lett. *milſens*, *milſons*, *milſis* ds., *ap-melſu*, *ap-milſt* schwellen, schwären, *milſums* grosser Haufe. √*mele* : *mala* : *mōl* (: *mel* : *mol*) stark sein (eigl. *malmen*). S. ἀλέω.

μαλακός weich, sanft, μαλάσσω verweichliche : lat. *mulcēre* streicheln, *mulcāre* streichen, übel zurichten, quetschen, stossen. √*mala* +κο-, vgl. ἀλέω.

μαλάχη Malwe, μάλβακα Acc. ds. : lat. *malva* ds. (nhd. *Malwe*). Vgl. μαλακός, ἀλέω.

μάλευρον : s. ἄλευρον.

μάλη f. Achsel, ὑπὸ μάλης heimlich, hinterlistig : ?

μάλθα Wachs mit Pech vermischt zum Verdichten des Schiffkiels : μάλθακος, oder aus hebr. *melet* Mörtel?

μαλθακός weich, zart, mild : air. *meldach* angenehm (mit

stärkerer Vocalstufe); dazu μαλθάσσω, μαλθακίζω erweiche; ohne das ableitende *-ako* erscheint das Wort in μάλθων Weichling, μαλθαίνω, μαλθάζω = μαλάσσω; vgl. nhd. *mild, Milde,* got. *mildiþa,* ai. *márdhati* wird überdrüssig, mit *pari-,* lässt nach, *á-mṛdhra-s* unermüdlich. √*mala* + *dho,* vgl. ἀλέω, ἀμαλός.

μάλκη d. Erfrieren, Frostbeule : μαλακός? μαλκίαω verklame, μάλκιος frostig, kalt.

μαλλός Zotte, Flocke (aus *μ˘λ̥ός?) : vgl. serb. *malje* Flaum, Milchhaar, lit. *mìlas,* lett. *mila* grobes Tuch; ἀμαλός.

μάμμα, μάμμη Mutter : lat. *mamma* Mutterbrust, corn. *mam* Mutter, nhd. alem. *Mamme* ds., ahd. *mōmā,* nhd. *Muhme,* nd. *Möme,* sl. *mama,* lit. *momà, memė, mamýtė* Mutter. Wohl uraltes Lallwort, aus welchem (vgl. μᾶ) auch idg. *mātēr,* μήτηρ entstand. S. d.

μάνδαλος : s. μάνδρα.

μάνδρα f. Hürde, Stall = ai. *mandurá* f. Pferdestall, vgl. *mandirá-m* Haus. √*mād* : *mad* : *mand* stillstehen, hemmen, woher μάνδαλος m. Thürriegel, μανδαλόω, μανδαλωτός verriegelt, thrac. μανδάκης Garbenband; ai. *manda-s* langsam, träge, schwach, *mádati* zögert, steht still (*mindā* Fehler, lat. *menda* ds.?), got. *ga-mōtan* Raum, Statt haben, ahd. *muogan* mögen, können, dürfen, müssen, nhd. *müssen, Musse, müssig.*

μάνης m. das Männchen von Metall beim Kottabosspiel : got. *manna,* nhd. *Mann, Mensch* (ahd. *mannisco*), ai. *mánu-s* Mensch.

μανθάνω lerne, μαθεῖν (s. μάθη) : ai. *mandhātár* andächtig, ab. *mendaidyāi* zur Bedenkung, got. *mundōn* das Augenmerk auf etwas richten, as. *mendian,* ahd. *mendan* sich erfreuen, ahd. *muntar,* nhd. *munter,* lit. *mandrùs, mundrùs* ds., ksl. *mądrŭ* weise, lett. *mûst* erwachen (**mandh-ti*), *mûſchu, mûdu* erwecke. √*men* (s. μένος) + *dhe, -dho* seinen Sinn (μένος) richten auf etwas. Dazu μενθήρη Stirn, ἄνθρωπος, s. d.

μανιάκης, μάννος, μόννος, μαννάκιον Halsband (der Kelten) : ai. *mányā* Nacken, lat. *monīle* Halsband, ahd. *mana,* nhd. *Mähne.*

μᾱνός dünn, locker, spärlich, μανόω mache dünn, zerstreue

μανάκις selten : lat. *mancus* gebrechlich, verstümmelt, ai. *manāk* Adv. ein wenig. Vgl. μόνος.

μάντις, -εως, ion. -ιος Weissager, μαντεύομαι weissage, befrage das Orakel, μαντοσύνη, μαντεία. √*man* : *meno*, μιμνήσκω, μαίνομαι.

μαπέειν : ?

μάραγνα Peitsche : σμαραγέω.

μάραθον, μάραθρον n. Fenchel, „hochgewachsen" : **maradho mrēdho*? S. βλωθρός. Μαραθών, μαραθρών Fenchelfeld.

μαραίνω reibe auf, Pass. schwinde hin, μαρασμός Verwelken : ai. *mṛnâti* er zermalmt, *mūrná-s* zermalmt, lat. *martus, martulus* Hammer, an. *merja, marđa* stossen, zerstossen; ksl. *zamarĭnŭ* eitel, nichtig, nhd. *morsch, mürbe*, ahd. *muruwi* und *marawi* zart, mürbe; vgl. lat. *marceo* schlaff, welk sein. √*mera* zerreiben, zermalmen, s. μάρναμαι, βρότος.

μαργαρίτης m. μαργαρῖτις, -ιδος f., μάργαρον n. Perle : aus ai. *manjarī* Blüthenknöpfchen, Perle?

μάργος wütend, gierig, μαργάω, μαργαίνω bin rasend, μαργόω mache wütend, μαργότης Gefrässigkeit, μεργίζω· ἀθρόως ἐσθίειν Hes. : ?

μάρη f. Hand, μάρις, -εως m. Hohlmass : s. εὐμαρής.

μαρίλη Glutkohle, μαριθάν, μαριθεύς e. Stein, welcher brennt, wenn man Wasser darauf giesst : μαρμαίρω.

μαρῖνος ein Seefisch, auch κίθαρις genannt : σμαρίς?

μαρμαίρω, μαρμαρίζω schimmere, μαρμάρεος flimmernd, μαῖρα f. d. Hundsstern : lat. *mērus* rein, blos, unvermischt, got. *mērs*, ahd. *māri*, mhd. *mære* berühmt, nhd. *Mähre, Mährchen*, an. *mærr* lauter, *landa-mæri* Landesgrenze; ai. *márīci* f. Lichtatom, *maryâdā* f. Merkzeichen. √*mēr* : *mera* : *mar* glänzen; Weiterbildungen davon sind ἀμαρύσσω, ἀμαρυγή, μεῖραξ, μάρτυς.

μάρμαρος Stein, Fels, bei Hippocrates ein harter Körper, μάρμαρ· στερεόν : √*mera* zermalmen, s. μάρναμαι, μαραίνω. Später heisst es „glänzender Stein" mit Anlehnung an μαρμάρεος, μαρμαίρω.

μάρναμαι (korkyr. βαρνάμενος aus **mṛn-*) kämpfe, eigl. sich zerschlagen, zermalmen, ist Medium zu ai. *mṛnâti* zerschlägt, zermalmt; √*mera*, s. μαραίνω, βροτός, μάρμαρος.

μάρπτω fasse, packe, μάρψαι, βράξαι· συλλαβεῖν : lat. *merx*,

mercis f. Waare, *merces, ēdis* f. Lohn, ai. *març, mṛçáti* berühren. √*merço* fassen ist durch den labialen Anlaut zu *merqo* geworden.

μάρτυς, -τυρος Zeuge, μάρτυρος ds., μαρτυρέω bin Zeuge, μαρτΐρομαι rufe zum Zeugen an : √*mar* glänzen, woher an. *mœrr* lauter, s. μαρμαίρω, oder √*smer* gedenken, s. μέριμνα?

μασάομαι kaue, esse (*μαδ-σᾱ-?) : lat. *mando* kauen, got. *mats* Speise; vgl. auch μάσταξ Mund, μαστάζω kaue, μαστιχάω knirsche mit den Zähnen, μαστίχη e. Harz, das man kaute, μασταρύζω nicht mehr recht kauen können : zu √*mad*- strotzen, schwelgen, triefen, als Causativ? Vgl. πίνω, βορά (s. μαδάω).

μάσθλη Peitsche, μάσθλημα gegerbte Haut, μάσθλης, -ητος m. weicher Riemen, Feigling : μάστιξ.

μάσσω streiche, knete, μαγεύς der Knetende, μαγίς Backtrog, μάγειρος Koch : ksl. *mazati* schmieren, *mazĭ* Salbe, *maslo* Butter, Öl, Salbe; vgl. auch μήκων.

μάσταξ, μαστιχάω, ä., s. μασάομαι.

μαστεύω, μαστήρ, s. ματεύω.

μάστιξ, -ῑγος f. Peitsche, μάστις, -ιος f. ds., μαστίω, μαστίζω, μαστῑγόω geissele : ?

μαστός, s. μαζός.

μαστροπός, μαστρωπός Kuppeler : ai. *matta-s* aufgeregt, brünstig. S. μαδάω.

μασχάλη f. Achselhöhle, Biegung, Höhlung überhaupt, μασχαλιστήρ Schulterriemen am Pferdegeschirr, μασχαλίζω unter die Achseln legen, aus **makh-sk˘lā* : vgl. ksl. *mošĭna* Beutel, lit. *maksznà, maksztìs, mãkstys, maktìs* ledernes Futteral, lett. *maks, mazinsch* Beutel, Tasche, lat. *maxilla* Kinnbacken?

μάτεισαι tretend (**mn̥te-ntį̯ai*) : lat. *ē-mineo* trete hervor (eigl. trete heraus), *mons, -tis* Berg, *mentum* Kinn, nhd. *Mund* (? S. μύ) lat. *minae* Zinnen, lett. *mina* f. Stufe, lit. *minù, mìnti* treten, ksl. *minq, męti* drücken. √*mn̥-te-* aus √*meno* auftreten.

ματεύω suchen, ματέω ds., μάτος n. d. Forschen : vgl. lit. *matau, matýti* sehen, lett. *matît* fühlen, empfinden, merken, ksl. *motriti* spectare. √*mă* in μαίομαι mit τ erweitert. Indem τ zum Stamm gezogen wurde, entstand μαστήρ,

μαστρός der Sucher (ein Amt) aus *ματ-τήρ, ματεύω suche, forsche.

μάτην vergeblich, ματή f. Fehler, Vergehen, μάταιος eitel, nichtig, ματάζω bin thöricht, ματάω zaudere, säume : vgl. lat. *com-mentum* Lüge, *mentīri* lügen, preuss. *mentimai* wir lügen. Die Grundform *mn̥to-* eitel, nichtig, unwahr, kommt, wie lat. *mendax* lügerisch beweist, von einer √*men*, wohl keiner anderen als der von μένος „denken“; vgl. lit. *pramanýtas* (erdacht), falsch, erdichtet. Vgl. μεταμώνιος.

μάτιον n. kleines Mass : ab. *miti* f. Mass. √*mē* : *me* : *ma* messen, s. μέτρον.

μαυλία, μαυλίς f. Kupplerin, wie ματρύλλη ds. : unklar.

μαυλίς, -ίδος f. Messer : ?

μάχλος geil, üppig, μαχλάς, μαχλεύω : vgl. preuss. *manga* meretrix oder ai. *makha* ausgelassen, munter?

μάχομαι Kämpfe, μάχη Schlacht, μαχητής Krieger, μάχαιρα f. Messer, Schwert : ahd. *mengan*, nhd. *mengen*, *Gemenge*, ndd. *mang*, ags. *gemong* Gemenge, Gesellschaft, Schar, commixtio. Also μάχομαι aus **mn̥ghomai*, eigl. menge mich hinein, √*mangho* : *mn̥gho* mengen.

μάψ übereilt, fruchtlos, umsonst : ai. *makṣū́* schnell, ab. *mošu* alsbald, lat. *mox* bald, aus **moçsu*, **moqsu* (*q* wegen *m*); gr. *α* vielleicht für *n̥*, vgl. die ai. Nebenform *maṅkṣu*; μαψίδιος thöricht, leicht, sinnig, μαψιλόγος.

μὲ mich : s. ἐμέ.

μεγαίρω missgönne, versage : eigl. erachte für (zu) gross, μέγας, μέγαρον?

μέγαρον n. Gemach, Saal : μέγας s. d.; oder phoen. *māgūr* Wohnung?

μέγας, μεγάλη, μέγα gross. Sichere Vergleichungen sind an. *mjök* sehr, engl. *much* sehr, viel = μέγα sehr; got. *mikils*, ahd. *mihhil* gross (vgl. μεγαλο-), nhd. ostpreuss. *Michel* grosses Trinkgefäss; dazu wohl ai. *mahi* gross (idg. *γ*, s. ἐγώ) = μέγα, ai. *mahant*, ab. *mazant* gross, lat. *magnus* ds.; μείζων, μέζων = ai. *mahīyas*, lat. *major*; vgl. lat. *magis*, got. *mais*, nhd. *mehr*; μέγιστος = ai. *mahiṣṭa-s*, ab. *mazista-*, got. *maist*, nhd. *meist*. Aber vgl. auch ai. *majmána-m* Umfang, Fülle? √*meγe* : *meγa* gross sein.

μέγεθος, ion. μέγαθος n. Grösse : μέγας.

μεδέων, *μέδων*, *-οντος* m. Walter, Herrscher : vgl. air. *coimdiu* (**co-midiu, t*-Stamm) ds., an. *mjötudr*, as. *metod* Geschick; *μέδομαι*.

μέδομαι trage Sorge : lat. *meditāri* nachdenken, *modus* Art und Weise, Mass, air. *midiur* urteile, denke, *mess* Urteil, got. *mitan*, ahd. *mezzan*, nhd. *messen*, got. *mitōn*, nhd. *ermessen*. Dazu *μεδέων* (s. d.), *μέδιμνος* Scheffel, vgl. lat. *modius*, *μήδομαι* ersinne, fasse einen Beschluss, *μήδεα* Sorge, Ratschlag : vgl. got. Perf. *mētum*, nhd. (wir) *māssen*, air. *romīdar* judicavi, armen. *mit* Sinn, ahd. *māza* f., nhd. *Mass, Mässigung*. √*medo (mēdo)* messen, aus √*mĕ* messen durch *do* erweitert. S. *μέτρον*, *μήν*, *μῆτις*, *μάτιον*.

μέζεα, s. *μήδεα*.

μέθυ n. berauschendes Getränk = ai. *mádhu* Honig, Meth (als Adjectiv süss), brit. *medu*, *med* Meth, ags. *medu*, ahd. *metu*, nhd. *Meth*; lit. *medùs* Honig, *midùs* Meth, preuss. *meddo* Honig, ksl. *medŭ* Honig, Meth. Idg. *médhu* n. (Honig) Meth. Dazu *μεθύω* bin trunken, *μεθύσκω* mache trunken, *μέθη* starkes Getränk, Trunkenheit.

μειδάω, *μειδιάω* lächeln, *μεῖδος* n. (Hesych.) Lächeln, *φιλομμειδής* aus **φιλο-σμειδής*; **σμεῖ-δος* : √*smei* lächeln in ai. *smáyate* lächelt, *smáya-m* Staunen; ksl. *smijati sę* lachen, *smĕchŭ* Lachen, lett. *smīt*, Prs. *smeiju*, lachen, *smaida* Lächeln, *smaidīt* schmeicheln; lat. *mīrus* wunderbar; ai. *smera-s* lächelnd, engl. *to smile* lächeln, nhd. *schmeicheln*.

μείζων, ion. ark. *μέζων*, **μέγjων* : *μέγας*; *ι* ist vor *ζ* entwickelt wie in *Τροιζήν* : *Τροζάν*.

μείλια n. Schmuck- und Spielsachen, Brautschatz : vgl. ksl. *milo* Mitgift. Vgl. *μείλιχος*.

μείλιχος freundlich, liebreich, *μειλίχιος* schmeichelnd, *μειλίσσω* besänftige : ksl. *milŭ* Mitleid erregend, lieb, preuss. *mīls* lieb, lit. *mìlti* lieb gewinnen, *su-si-mìlti* sich erbarmen, *mēlas* lieb, lett. *milēt* lieben. Doch macht äol. *μελλιχόμειδε*, att. *Μίλιχος*, lit. *malonė* Gnade diese Zusammenstellung zweifelhaft.

μεῖραξ, *-ακος* m. f. Knabe, Mädchen, *μειράκιον* Knabe **μεριακ-* : ai. *maryaká-s* Männchen, *márya-s* junger Mann; vgl. lit. *mar-tì* f. Braut. S. *μαρμαίρω*.

μείρομαι erhalte Anteil, aus **σμέριομαι*; Perf. *εἵμαρται* ist

beschieden, aus *σέσμρται, εἱμαρμένη Schicksal, s. ἥμορος; μοῖρα Anteil, Schicksal, μόριον Stückchen, μέρος n. Teil, μερίζω teilen. √*smer* teile ein (gedenke, wie in μέριμνα Sorge); lat. *mereo* verdiene?

μείων weniger, μειόω mache kleiner : √*mei*, μινύθω.

μέλαθρον : s. κμέλεθρον.

μέλας, *μέλαινα, μέλαν schwarz : ai. *malinà-s* schmutzig, unrein, *mala-s* Schmutz, Sünde, lett. *melns* schwarz, preuss. *melne* blauer Flecken (*mīlinan* Flecken, lit. *mĕlynas* blau, *mĕlinė* blauer Flecken; vgl. got. *mēla* n. Plur. Schriftzeichen, *mēljan* schreiben, mhd. *māl* n. Fleck, nhd. *Mal, malen*); cymr. *melyn*, corn. *milin*, arem. *melen* flavus, fulvus, croceus; Grundform **melan-s*; √*mĕl* : *mele* sudeln, vgl. μολύνω, ἀλέω. Daher μελάγχειμα, μελάγχιμος : χειμών Schnee, Sturm.

μέλδω erweiche, schmelze = ahd. *smilzu*, nhd. *schmelze*, an. *smelti*, nhd. *Schmalz*. √*smeldo* schmelzen, vgl. *mel*+*do* in ἀμαλδύνω. Prothese von *s* (ἐξ)?

μέλεος vergeblich, nichtig, unglücklich : vgl. lat. *malus* schlecht, lit. *mélas* Lüge, *mìlyti* verfehlen, lett. *mal̕dit* irren, sich versehen, *mul̕dét* herum irren; ai. *mlāti*, *mlāyati* verwelkt, schwindet dahin, erschlafft, neuslov. *mlêden* macilentus, ksl. *mlahavŭ* schwach. Dazu μῶλυς, -υος matt, träg, μωλύω, μωλύνω entkräfte (μωλυ : μελεϝ); vgl. got. *ga-malvjan* zermalmen, μόλις kaum. √*mele-* : *mlē* : *mōl-* verfehlen, schwach werden, vgl. ἀλαός, ἀμβλακίσκω, βλάξ, βλάσφημος. S. ἀλέω.

μέλι, μέλιτος n. Honig = g. *milith* n. ds., lat. *mel*, *mellis* Honig, *mulsum* Meth, air. *mil* Honig, got. ahd. *militou* (aus **milit-tou*), nhd. *Mehlthau* (= *Honigthau*). Daher μέλισσα Biene, aus *μέλιτι̯α, und βλίττω zeidele, aus *μλίτι̯ω. √*mele* streichen, erweichen, s. ἀλέω.

μελίνη f. Hirse : vgl. lat. *milium* ds., lit. *malnos* f. Plur. Schwadengrütze. √*mele* mahlen, s. ἀλέω.

μελίη Esche, Speer, auch μειλίη; μείλινος eschen, aus *σμελϝία „die Aschgraue" nach der Farbe des Stammes (vgl. nhd. *Birke* unter φορκός) : lit. *smĕlus* aschgrau, falb, *pasmĕlys* falb, bräunlich.

μέλλαξ m. Jüngling : *mâṇava-s* Junge, Bube (ṇ aus *ln*); dagegen preuss. *malnyks* Kind entstand wohl aus preuss.

maldenikis Kind, *maldai* (Plur.) jung, ksl. *mladŭ* jung, zart : ἀμαλδύνω. S. aber μέλλω.

μέλλω bin im Begriff, soll, zögere : lat. *promello (*melno)*. Dazu μελλέφηβος, μελλόγαμος, μελλόνυμφος u. ä., und davon Kurzform μέλλαξ d. Jüngling? S. aber dies.

μέλος n. Glied, Lied (als gegliederte Sprache), μελίζω gliedere : vgl. ai. *marman* n. Gelenk, offene Stelle am Körper, lit. *melmů, melmenys* Kreuz, Rückgrat.

μέλπω singe, μέλπηθρον Ergötzung, μολπή Gesang, μολπός Sänger : μέλος Lied?

μέλω liege im Sinne, μέλει μοι es liegt mir am Herzen, Perf. μέμηλα, μέμβλεται; ὦ μέλε o lieber; μελέδη, μελεδών, μελέδημα Sorge, μελεδαίνω sorge mich, μελέτη Sorge, Übung, μελετάω trage Sorge, μελέτωρ Fürsorger : √*melo* : *mēl* : *mele* Sorge haben, machen, eigl. reiben, malmen (s. ἀλέω), hier auf das Geistige übertragen. Vgl. μάλα, μέλεος.

μέμνων m. Esel, μεμνόνεια n. Plur. Eselfleisch : μένω.

μέμονα (Pl. μέμαμεν aus με-μη-μεν) gedenke, habe Lust, trachte = lat. *memini* gedenke, got. *man* meine; vgl. ai. *man* (nur im Medium) meinen, glauben, gelten, gedenken, ersehnen, ab. *man* denken, lat. *reminiscor* gedenke; *mens* Sinn, *moneo* erinnere, air. *menme* Sinn, lit. *àt-menu, miniù* gedenke, nhd. *mahne, Minne*; μένος, μιμνήσκω, μοῦσα. √*meno-* gedenken, Lust haben.

μέμφομαι tadele, schelte, μομφή Tadel, ἄμομφος untadelig : air. *mébol* Schande = μεμφωλή? √*mengho* tadele, vermisse und dazu ahd. *mangōn*, nhd. *ermangeln*, nhd. *Mangel* m. Daneben √*mengo* in got. *bi-mampjan* aushöhnen, verspotten.

μέν zwar, hervorhebende Partikel : μήν, μά (s. d.).

μενθήρη f. Stirn : s. μανθάνω.

μένος Kraft, Mut, Zorn, Streben = ai. *mánas* Geist, Wille, ab. *manaňh* Sinn : μέμονα; dazu μενοεικής das Verlangen stillend, reichlich (s. εἰκών); μενεαίνω (aus μενεσ˘νιω) begehre, zürne, μενοινάω beabsichtige : ahd. *meina* Absicht, nhd. *meinen*, german. **main-* aus *m˘nain-*, vgl. μνόος.

μένω bleibe = ai. *man* zaudern, zögern, still stehen, ab. *fra-man* ausharren, *upa-man* ὑπο-μένειν; caus. *mānaya* bleiben machen, lat. *maneo* bleibe. Redupliciert μίμνω; μονή d. Bleiben, μόνιμος ausharrend, vgl. μέμνων.

μέριμνα f. Sorge, *μέρμηρα* f. ds.; *μερμηρίζω* (*μερμαίρω*) sorge, denke, *μέρμερα ἔργα* denkwürdige Thaten; vgl. ai. *smárati* gedenkt, erinnert sich, *smṛti-s, smaraṇa-m* Gedächtnis, ab. *mar* sich erinnern, *mareti-* Lehre, lat. *memor* eingedenk, *memoria* Gedächtnis, apr. *er-mirit* ersinnen. √*smer* (*mer*) einteilen, denken. S. *μείρομαι*.

μέρμῑς Faden : s. *σμήρινθος*.

μέρος n., s. *μείρομαι*.

μέροπες m. Plur. Menschen : √*(s)mer* gedenken (s. *μέριμνα*) + *ὄψ* Gesicht, vgl. *μάνης, ἄνθρωπος*.

μέσαβον, *μέσαβος*, *μεσάβοιον* Jochriemen, auch *μεσόβοιον*; *μεσαβόω* lege das Joch auf; *μέσος* + *βοῦς*. Vgl. *ἑκατόμ-βη*.

μεσημβρία, ion. *μεσαμβρίη* Mittag aus **μεσ-ᾱμρία* : *ἡμέρα*.

μεσόδμη, altatt. *μεσόμνη* : Querbalken, eigl. „Mittelbau" : *μέσος* + *δέμω*.

μέσπιλον, *μεσπίλη* Mispel (lat. *mespila*, nhd. *Mispel*) : ?

μεσσηγύ in der mitte, zwischen, *μεσσηγύς* ds. : **medhi̯ē* Instrumental = ai. *madhyā́* zwischen + *γυ*, s. *γύαλον*?

μέσσος, *μέσος* der mittlere = ai. *madhya-s*, ab. *maidya*, lat. *medius*, osk. *mefio-*, got. *midjis* ds., nhd. *mitten*, *Mitte*; vgl. ksl. *mežda* f. Mitte, Grenze. Idg. **medhio-s* der mittlere.

μεστός voll, *μεστόω* fülle an : s. *μαδάω*.

μέσφα bis, kret. ark. *μέστα* bis, thess. *μεσποδί*, Conj., bis, aus *μες-* bis + *ποδ-ι* (= lat. *quod* oder zu *πεδα*?), *τα* = *ἅ* (oder = *τε*?); der zweite Teil von *μέσ-φα* etwa zu *φή*? S. d. *μες* aus **μετς* : *μετά* = *πός, πρός* : *ποτί, προτί*.

μετά mitten unter, mit (Gen. Dat.), nach (Acc.) : vgl. got. *miþ*, as. *mid, midi*, ahd. *mit, miti*, nhd. *mit*; vgl. lett. (*simts sôlu*) *met* an (hundert Schritt), *mat* beinahe?

μεταλλάω : s. *μέταλλον*.

μέταλλον n. Mine, Bergwerk („Suchstelle"), *Metall*, *μεταλλεύω* suche in der Erde nach Wasser oder Erz, *μεταλλάω* forsche, frage; **μετ˘λιον* : lett. *meklét* (*kl* aus *tl*) suchen, forschen.

μεταμώνιος vergeblich, ohne Erfolg : *μωνίη· ὀλιγωρία, μωνιός· μάταιος, ἀχρεῖος* (Hesych.). √*meno*, vgl. *μάτην*.

μετανάστης : s. *δύστηνος*.

μέταξα, *μάταξα* Rohseide : vgl. armen. *metaχs*, syr. *metaksā*, chaldäisch *metaksāh*, aus pers. *Māt-shin* China?

μεταξύ zwischen : vgl. *δι-ξός* doppelt?

μέτασσαι die mittleren Lämmer, s. *νεοσσός*; oder **μετα-τιαι*? S. *πρόσσω*.

μετέωρος in die Höhe gehoben : *μετά* + **ἄϝορος* : *ἀείρω* oder *ἀήρ*?

μετόπη Zwischenraum, *Metope* : *μετά* + *ὀπή*.

μέτωπον n. Stirn : *μετά* + *ὤψ* Gesicht.

μέτρον n. Mass, *μέτριος* mässig, *μετρεῖν* messen : √*mē* : *me* messen; *μέτρον* steht im Ablaut zu ai. *mātra-m* n. Mass, Zeitmass, Materie, *mātrā* f. ds., *mā-nas* Bau, *mā*, *mímāti* messen, zumessen, bauen, zurichten, ab. *mā* Mass; lat. *mētari* abmessen, *mētior* messe, *mē-ta* Säule, Ziel, ksl. *měra* Mass, lett. *mêrs* ds. (entlehnt?). S. *μῆτις*, *μέδομαι*.

μέχρι, *μέχρις* bis : **μετ-χρι*, *μετα* + √*gher* fassen (*χείρ*). Daraus *ἄχρι*. Vgl. thess. *μεσποδι* ds. (: *πούς*, wie *πεδά*?).

μή nicht = ai. ab. apers. *mā* nicht, dass nicht; *μήτις* keiner = ai. *mákis*, ab. *mācis* ds., *μήτε* und nicht = ai. ab. *māca*; *μηδὲ* aber nicht, *μηδείς* keiner aus *μηδὲ εἷς*, *μηδαμόθεν* u. s. w., aus *μηδὲ ἀμόθεν* u. s. w.

μήδεα (*φωτός*) Scham : vgl. ksl. *mądo* Hode; im Ablaut dazu *μέζεα*, *μεζός*· *αἰδοῖον* und *μεστός* (**μεδ-τός*) voll. Vgl. *μαδάω*, *μαζός*.

μήδομαι, *μήδεα* : s. *μέδομαι*.

μηκάομαι blöke, meckere (*μακών*, *μεμηκώς*), *μηκάς* f. Ziege : vgl. ai. *makaka-s* blökend, *makayati* quackt, lit. *mekenti* stammeln, *maknys* Stammler, ksl. *mečĭkŭ* Bär. √*mēk* : *mek* : *mak* ist eine lautnachahmende Bildung wie nhd. *meckern*, mhd. *mecke* Ziegenbock; vgl. ai. *mā*, *mímāti* blökt, brüllt.

μῆκος : s. *μακρός*.

μήκων f., dor. *μάκων* (?) Mohn : ahd. *māgo*, mhd. *māge* (daher lett. *magone* entlehnt), *māhen*, nhd. *Mohn* aus germ. **mēkōn*; ksl. *makŭ*, preuss. *moke* ds.; vgl. lett. *mákt* drücken, plagen, čech. *mačkati* drücken, bulg. *mačkam* kneten (vielleicht *μάσσω* aus **makiō*?).

μήλη f. Sonde, *μηλόω* sondiere : lett. *mêle* Zunge? Oder für **mālā* zu √*mă* winken, streben (s. *μαίομαι*), *ματεύω* suchen?

μηλολόνθη, *μηλόνθη* (?) Goldkäfer : *μῆλο-* + *ὄλλυμι* „Apfelverderber".

μῆλον, dor. *μᾶλον* n. Apfel = lat. *mālum*; dazu *μῆλοψ* vom Weizen („apfelfarbig").

μῆλον (auch dor. *η*) Schaf, Kleinvieh = air. *míl* kleines Tier; im Ablaut *(ē : ă)* dazu an. *smali* Kleinvieh, nhd. *schmal*, ahd. *smal* klein.

μήν, dor. *μάν* ja, fürwahr : *μέν*?

μήν, *μηνός* Monat, herakl. *μής*, ion. *μείς*, aus **μήνς*, **μηνσός* = ai. *mās*, ab. *māoṅh* Mond, Monat, lat. *mensis*, g. *mēnōþs*, ahd. *mānōt*, nhd. *Monat*, lit. *měnů*, gen. *měnesio* Mond, *měnesis* Monat, air. *mí*, cymr. *mis* Monat, ksl. *měsęcĭ* Mond, Monat. √*mē* messen, s. *μέτρον*. Vgl. das folgende.

μήνη Mond, aus **μήνσ-η*, fem. zu ai. *māsa-s* m. Monat.

μῆνιγξ, *-ιγγος* f. Haut, bes. um das Gehirn, Fleischhaut, aus **mēmsning-*, **mēsning*; vgl. lat. *membrāna* ds. (von *membrum*, vgl. *μηρός*), lett. *mìsnīks* Fleischer, lit. *měsininkas* ds.

μῆνις Zorn, *μηνίω* zürne, *μηνιϑμός*, *μήνιμα* : *μαίνομαι*, *μένος*.

μηνύω anzeigen, verraten : √*mēn* : *men* *μένος*.

μηρός m. d. fleischige Teil des Schenkels, *μῆρα*, *μηρία* (Schenkelknochen, oder) Schenkelfleisch aus **mēmsro*, **mēsro-* (vgl. *δε(μ)σπότης*) : lat. *membrum* Glied, ksl. *męzdra* Haut (?), *męso* n. ds., got. *mimz* n. ds., lit. *měsà*, preuss. *mensa*, *menso*, ai. *mām̃sá-m*, *mā́s* Fleisch, idg. *mēmso-m* Fleisch.

μηρυκάζω, *μηρυκίζω* wiederkäuen : ?

μηρύω zusammenwickeln, zusammenziehen, aufwickeln, *μήρινϑος* Faden, Schnur : s. *σμήρινϑος*.

μήτηρ f. Mutter, dor. *μάτηρ* = ai. *mātā́*, lat. *māter*, air. *mathir*, as. *modar*, ahd. *muoter*, nhd. *Mutter*, ksl. *mati*, *matere* ds. = lit. *mótė*, *moter̃s* Weib. Das Wort entstand wohl aus dem Lallwort *μᾶ*, *μάμμα* mit Anlehnung an √*mā* sorgen (*μαίομαι*).

μῆτις Einsicht, Ratschluss = ai. ved. *abhí-mā-tis* f. Nachstellung, Anschlag, *māti-s* f. Mass, ags. *maeð* Mass; vgl. ab. *miti* f. ds., *μητίομαι* ersinne, *μητιάω* e. Beschluss fassen, *μητί-ετα* Berather (**σετα* Sender, *ἵημι*). √*mē* messen, s. *μέτρον*, *μέδομαι*.

μήτρα Mutterleib : ahd. *muodar* alvum, nhd. *Mieder*, lat. *mātrix* Mutter-tier, -leib.

μήτρως Mutterbruder, aus **mātrōu̯s*, *μητρυιά* Stiefmutter, aus **mātru-iā́*, nach *πάτρως*, *πατρυιός*. S. *πατήρ*.

μῆχος n., *μῆχαρ* n. Hilfsmittel, *μηχανή* Werkzeug, List (dor. *μᾱχανά*, daraus lat. *māchina*, franz. *machine*, nhd. *Maschine*), *μηχανάω* ersinne, habe vor : got. *magan* *mag*, nhd. *mag*,

mögen; lit. *mégti* mögen, *magóti* nützen, ksl. *mogą*, *mošti* können, air. *cu-mang* potestas; got. *mahts*, nhd. *Macht* = ksl. *mošti* Macht; auch got. *magus* m. Knabe = air. *mug*, Plur. *mogai* Knechte, nhd. *Magd*, ahd. *magad*? √*(mēgh)* : *magh* : *māgh* vermögen. Lat. *magnus* u. s. w. (s. μέγας) könnten auch hierher gehören.

μία eine, s. εἷς.

μιαίνω besudele, μιαρός befleckt, verbrecherisch aus **m˘va-niῑō*, **m˘varós*, √*meva* : *mū* (in ἀμύμων) : *mōv* (in μῶμος) besudeln : vgl. ab. *mūthra* Unreinigkeit, Schmutz, ai. *mūtra-m* Urin; daneben (vgl. λῦμα : λοΐω) √*meva* : *mū* waschen in kypr. μυλάσασθαι· τὸ σῶμα ἢ τὴν κεφαλὴν σμῆξασθαι (Hesych.) : vgl. ksl. *mylo* n. Seife, *myti* waschen, schwemmen, lett. *maut* untertauchen, schwimmen, saufen, lit. *máudyti* baden, preuss. *au-mūsnan* Acc. Abwaschung. Dazu μύδος. Wegen des ι vgl. σίαλος, ὑπερφίαλος, ἱλαρός.

μίγνυμι, μίσγω (μιγ-σκω) mische, Aor. μεῖξαι, μίγα gemischt, μιγάζομαι : vgl. lat. *misceo*, ir. *tair-mescc* inmixtio, ahd. *miskan*, nhd. *mischen*; lit. *maiszýti*, ksl. *měsiti* mischen, lit. *miszti* sich mischen; ai. *miçra-s*, *miçla-s* vermischt, *mikṣ*, *mimikṣati* mischen. Älteste Form der √ ist *miǵ* (μιγ), hieraus ausserhalb des Griechischen (vor *sk*?) *miç*.

μῑκρός klein, dor. μικκός, μικύς ds., μίκυθος sehr klein : σμικρός.

μῖλαξ f. e. Taxus, Eibenbaum, e. Pflanze, σμῖλαξ, σμῖλος, μῖλος ds. √*smī* bearbeiten? Vgl. lat. *taxus* unter τόξον!

μίλτος f. Rötel, s. μολύνω.

μίμαρκις, μίμαρκυς Hasenklein : ?

μιμίζω : s. μινυρίζω.

μιμνήσκω erinnere, μέμνημαι bin eingedenk, μνήμων eingedenk, μνήμη, μνημοσύνη Gedächtnis, μνῆμα Denkmal : √*meno* : *mnā* denken, s. μέμονα.

μῖμος m. Schauspieler, Schauspiel, μῑμέομαι ahme nach : lett. *míju*, *mít* tauschen, ai. *māyā* Trugbild, Gaukelei (? μαίομαι?), ai. *ni-maya-s* Tausch, *mā* tauschen. √*mēi* : *mī* : *meia* : *moi* tauschen; s. μοῖτος, μινύθω.

μίν· αὐτόν αὐτήν αὐτό, dor. νίν ds. aus ἰμ-ιμ, ἰν-ιν; vgl. lat. *emem* ihn, *sese* sich. *ἴμ, ἴν ist Acc. Sing. zu lat. *is*, nhd. *er*, s. -ἱ.

μίνθη, μίνθος f. Minze (lat. *mentha*, nhd. *Minze*); eigl. „Quirlkraut", vgl. lit. *mente* Schaufel, √*mentho* drehen, quirlen, s. μίθος.

μίνθος m Menschenkoth, μινθόω besudele : ?

μινύθω mache, werde kleiner, μίννυθα ein wenig, μιννώριος kurze Zeit lebend, μείων kleiner : ai. *mī, mināti, minóti, mī́yate* hebt auf, mindert, übertritt, verändert, mit *a*- tauscht; ksl. *mĭnij* kleiner, lat. *minor* ds., *minuo* vermindere, ir. *mín* exilis, got. *mins*, nhd. *minder, mindest*, ahd. *minnist*. Dazu ai. *mithás* abwechselnd, *mithū* verkehrt, falsch, ksl. *mitě, mitusŭ* wechselweise, got. *missō* einander, *missa-dēds* = nhd. *Missethat, miss-*. √*mēi* : *mī* : *mei* : *mi* vermindern, wechseln, tauschen, s. μῖμος, μῖσος, μοῖτος, ἀμείβω.

μινυρίζω winsele, μινύρομαι ds., μινυρός winselnd : lat. *minurio* zwitschere, girre, *minu*- aus √*mĕ(i)* : *mĭ* (von Tierstimmen); auch in μιμίζω wiehere, μιμιχμός d. Wiehern; vgl. ai. *mimāyat, ámīmet* brüllte, blökte, *māyú-s* m. d. Blöken. Vgl. μηκάομαι.

μίσγω : s. μίγνυμι.

μισθός m. Lohn, Sold, bis auf das Geschlecht = ab. *mīzhda* n. Lohn, ksl. *mĭzda* f. ds., got. *mizdō* f., ahd. *mêta, mieta*, nhd. *Miete*; vgl. auch ai. *mīḍhá* n. Kampf, Wettkampf, lat. *mīles* Soldat, ai. *mīḍhvás* Segen spendend? √*mei* : *mĭ*, μοῖτος?

μῖσος n. Hass, aus **mītsos* : vgl. nhd. *meiden* (s. μοῖτος); vgl. lat. *mĭser* elend, aus **mit-s-ró-s* (eigl. „gering"); μινύθω, ai. *mith, méthati* sich zugesellen, hart aneinander kommen, zanken, Med. in Streit geraten.

μιστύλη, μυστίλη ausgehöhltes Brod, Löffel, μιστυλάομαι löffele, μύστρον Löffel : μιστύλλω?

μιστύλλω zerstückele (Fleisch), μίτυλος, μύτιλος verstümmelt, ohne Hörner (entlehnt?) : lat. *mutilus* verstümmelt.

μίσχος (μίσκος) m. Blatt- und Fruchtstiel, e. Werkzeug zum Graben, μίσχος n. Wollenflocke : ?

μίτος m. Einschlagfaden (*μ˘τος) : vgl. lit. *ap-metaĩ*, lett. *meti* Aufzug im Webestuhl, *metù* bringe Garn auf, eigl. werfe, *mita* 1) Garnflügel, Brettchen am Netz (*tinklus mèsti* Netze auswerfen), 2) Stecken zum Netzstricken; μίσασθαι, μιτόω spanne Fäden auf; s. ἔμμοτος, μίτρα, μοτόν.

μίτρα Binde, Gürtel, Hauptbinde der Frauen, **m˘t˘rā* : vgl. lit. *mùturas* m. turbanartig gewundenes Kopftuch, *muturis* f. ein weissleinenes Tuch, das der Neuvermählten nach der Hochzeit um den Kopf befestigt wird *(muturti)*; s. *μίτος*.

μίτυλος, s. *μιστύλλω*.

μνᾶ, ion. *μνέα* f. Mine : aus hebr. *māneh*, assyr. *manah*, accad. *mana*, woraus auch ai. *manā́* e. Gewicht (an Gold) und lat. *mina* stammen.

μνάομαι gedenke, freie, trachte nach etwas = ai. *ā-mnâyati* erwähnt, gedenkt; *μνηστήρ* Freier, *μνηστεύω* freie : *μέμονα*, *μένος*, mhd. *Minne*. √*mnā* gedenken aus *meno*. S. *μιμνήσκω*.

μνοία, *μνωά*, *μνῶϊα* Sclavenstand bei den Cretern, *μνοΐτης*, *μνωΐτης* Sclave : *δμώς* (vgl. *μεσό-μνη* aus *μεσόδμη*).

μνόος, *μνοῦς* m. weicher Flaum, *μνοῖον· μαλακόν*, Stamm *μνοϝο* : *μνεϝο*, woher *μνίον* (*μν˘ϝον*), auch *μνῖον* (**μνιϝιον*), Meergrass, Seemoos, *μνιίς· ἁπαλός*, *μνιαρός* moosartig, weich, *μνιόεις* ds. : vgl. lit. *mìniawa* f. Filzgras, Wiese, damit bestanden; *minuve* f. ds. *(*m˘nevā : *m˘n˘vi̯a)*; ferner ahd. *mos*, *mios*, nhd. *Moos*, lat. *muscus* ds., ksl. *mŭkŭ* ds. (*m-* aus *mn-*, s. *μενοινάω*).

μογγός mit heiserer, dumpfer Stimme : ?

μόγος Mühe, Arbeit : vgl. lett. *smags* schwer, lastend, lit. *smagus* ds., *μογερός* mühselig (Hesych.), *σμογερός* = lett. *smagrs* schwer; *μογέω* sich abmühen, *μόγις* mit Mühe; *μογοστόκος* Beiwort der Eileithyia aus **μογονς* (= *μόγους*) + *τοκός*; s. *μόχθος*, *μόχλος*.

μόθος m. Schlachtgetümmel, *μόθουρα* f. Heft des Ruders, *μόθων*, *μόθαξ* Spartaner aus einer Landstadt, ausgelassener Mensch; Tanz: ai. *math (mánthati, mathnā́ti)* quirlen, schütteln, umdrehen, *mathana-m*, *manthá-s* d. Reiben, Quirlen, Butterbereitung; air. *memaid* (Perf. 3. Sg.) *ru maith* brach (intr.), brach aus, *maided* clades, *moth* penis. Mit Nasal in ksl. *mętą* turbo, lit. *mentùris*, *mentùrė* Quirl, lett. *mentét* maischen, an. *möndull*, nhd. *Mandelholz* = *Mangelholz*, *Mangel*, *mangeln* (*ng* aus *nd*). √*metho* : *motho* : *mentho* umrühren, drehen; s. *μίνθη*.

μοῖρα, s. *μείρομαι*.

μοῖτος Dank, Vergeltung : lat. *mūtāre* tauschen, *mūtuus* (aus **moit-*) wechselseitig; lett. *mītót* austauschen. √*mei* tau-

schen, verkehren : ai. *apa-mayate* wechselt, *ni-mayas* Tausch, lat. *meāre* wandern (ἀμείβομαι); dazu auch μοῖνον· ἀντὶ τοῦ μοίτου (Hesych.) = lit. *maĩnas* Tausch; ksl. *měna* Wechsel (nhd. *Mein-eid*); lat. *mūnus* n. Geschenk; *com-mūnis*, got. *ga-mains*, nhd. *gemein*. Hierher auch nhd. *meiden*, got. *maiþms* Geschenk; s. ἀμείβω, μινύθω, μισθός.

μοιχός m. Ehebrecher, μοιχάς f. Ehebrecherin, μοιχάω, μοιχεύω : s. ὀμιχέω.

μολγός m. Sack von Rindsleder : vgl. ahd. *malaha*, *malha*, mhd. *malhe* f. Ledertasche.

μολεῖν gehen, kommen, Prs. βλώσκω, αὐτόμολος Überläufer, μολεύω, μολούω beschneide die Ausläufer der Pflanzen : ?

μόλις mit Mühe, kaum : s. μέλεος, μῶλυς.

μολόβριον Ferkel vom Wildschwein, Frischling : ?

μολοβρός Landstreicher, Bettler : **mor˘grós* zu √*merg* streiche umher (s. ἀμορβός), woher ai. *ni-mṛgra-s* sich anschmiegend, sich fügend, mit Dissimilation der Liquiden? Vgl. ai. *mārgaṇa-s* Bettler.

μόλυβδος, μόλιβδος, μόλιβος, rhod. *βόλιβος (περιβολιβῶσαι), epidaur. βόλιμος Blei; vgl. lat. *plumbum* ds., ein (iberisches?) Fremdwort.

μολύνω besudele : vgl. *mulleus* rötlich, purpurfarbig, lit. *mulvas* rötlich, gelblich, *mul̃vė* Sumpf, *mul̃vyti*, *mul̃vinti* beschmieren, lett. *melt* schwarz werden. √*mele* : *mol-* : *mēl* sudeln; s. μέλας, ἀλέω. Dazu μίλτος (*m˘lto-s*), μύλλος.

μόνος, ion. μοῦνος, allein, *μόνϝος : nhd. ndd. *man* nur, lit. *mindu* durchaus, ja. Dazu *μανϝός, μᾶνός im Ablaut?

μορμύλος, μορμύρος e. Art Meerfisch : vgl. lat. *murmillo* (*myrmillo*, *mirmillo*) e. Gladiator mit einem gallischen Helm, auf dessen Spitze ein Fisch zu sehen war. Vgl. d. flgde.

μορμύρω rausche dahin : lat. *murmur*, *murmurare* brummen, lit. *murmlenti*, *murmė́ti*, nhd. *murmeln* ds., ai. *murmura-s* knisterndes Feuer, *murmurā* f. Eigennamen eines Flusses.

μορμώ, -οῦς f. Schreckgespenst, μορμολύττομαι setze in Furcht, μορμολύκειον Popanz, μόρμορος· φόβος, μορμυρωπός schrecklich von Aussehn : vgl. ai. *marmara-s* d. Rauschen? Lat. *formīdo* Grausen, Schauer verhält sich zu μορμοι- wie *formīca* : μύρμηξ (s. d.); lat. *f* (*bh*) aus *m* durch Dissimilation?

μορόεντα (ἕρματα) : zum flgd.?

μόρον n. Maulbeere, eigl. Brombeere (*μῶρον* Hesych.) : lat. *mōrum* Maulbeere, Brombeere, woraus nhd. *Maulbeere,* ahd. *mōrberi, mūrperi* ds., *mūrbaum*, lit. *móras*. Auch das lat. kann aus dem griechischen entlehnt sein.

μόρος m. Geschick, Los, *μορτή* Anteil, *μόρσιμος* = *μόριος, μέριμος* vom Schicksal bestimmt : *μείρομαι*.

μόροχθος, μόροξος m. Erdart, mit der die Kleider weiss gemacht wurden : √*mera* zerreiben (s. *μάρναμαι*) + *χθών*, Kurzbildung eines Compositi; vgl. *μυοξός*.

μοῤῥία f. *μόῤῥια* n. Plur., lat. *murrea, vasa murrina* : ?

μορτός sterblich = ab. *mareta-* ds., armen. *mard* Mensch, s. *βροτός*.

μορφή schöne Gestalt = lat. *forma* ds.; in urgriech. **bhormā́* sind *bh* und *m* umgesprungen, wie *bh* durch Dissimilation zweier *m* im Lat. für *m* eintritt, s. *μύρμηξ, μορμώ*; *μύριος*

μόρφνος Hom. Beiwort des Adlers, dunkelfarbig; vgl. ksl. *mĭrknąti* finster werden, *mrakŭ* Finsternis, *marka* Verfinsterung; dazu *μορύττω* schwärze, besudeln, aus **mor˘qi̯o*.

μόσχος m. Spross, Schössling, d. Junge = lit. *mãzgas* m. Knoten, Auge, Knospe am Baum, *mezgù, mègsti* knüpfen, stricken, Augen, Knospen bekommen. Dazu wohl ahd. *mascā,* nhd. *Masche*, an. *mǫ̈skvi* m., ags. *mæsce*. √*mesgho* (und *mesgo?*) Knoten.

μόσχος m. *Moschus,* Bibergeil entlehnt aus dem Persischen; np. *mušk*; vgl. ai. *muṣká-s* Hode, *μύσχος* Hesych. zu *μῦς* als „Mäuschen, Muskel".

μοτόν (*μότον*), *μοτός* Charpie, *μοτή* ds., *μοτόω* lege Charpie auf : vgl. weissruss. *na-mët* Auflage, *nametka* weibliche Kopfbedeckung (woher lit. *nõmetas*), preuss. *pa-matis* Sohle (eigl. Unterlage); √*meto* lege hin, werfe in lit. *metù* werfe (lat. *mitto* sende?), vgl. *μίτος, μίτρα*. Dazu auch nhd. *Made* f., got. *maþa* sw. m. Made, Wurm (**motōn*), „die Gelegte" und nhd. *Motte*, mhd. *motte, matte* (**moti̯a* : **m˘ti̯a*) ‚die Maden Legende' (vgl. „Schmeissfliege").

μοῦσα die Muse, aeol. *μοῖσα*, dor. *μῶσα*, aus **μόντι̯α* die Sinnende : vgl. lat. *mens, -tis* Sinn, *μέμονα*.

μόχθος m. Anstrengung, Mühe, *μοχθέω* strenge mich an, *μοχθηρός* mühselig, aus **μόγσθος* zu *μόγος*. Zu vergleichen ist vielleicht lat. *mōles* wuchtende Masse (aus **mogsdhes*); *mŏlestus* beschwerlich? Vgl. *ἄχθος* und das folgende.

μοχλός Hebebaum, Hebel, aus **μογσλός* zu *μόγος*; davon kommt auch vielleicht lat. *mōliri* mit Anstrengung (durch Hebel) von der Stelle schaffen, *μοχλέω, μοχλεύω* fortheben.

μῦ M : (hebr. *mem*) vgl. das folgende.

μύ, μὺ μῦ Interjection d. Schmerzes; Laut, mit zusammengepressten Lippen hervorgebracht. Daher 1) Wörter mit der Bedeutung „laut werden“ : *μύζω* stöhne (s. d.), *μυκάομαι, μῦθος, μυχθίζω*; lat. *mūtio, muttio* mucke, *mussāre* halblaut reden, verschweigen, stumm sein, ahd. *mutilōn* murmeln, mhd. *mūgen* brüllen, nhd. *mucken, mucksen*, mhd. *muckzen, muccazen, māwēn* schreien, ags. *mœv*, nhd. *Möve, Maul, Mund*, vgl. ai. *múkha-m* Mund, Maul, lett. *maunu, máwu, maut* brüllen, *musinát* flüstern, *mute* Mund; 2) Wörter, welche ein Zusammenpressen der Lippen, Schliessen des Mundes, Verstummen bedeuten : *μυάω, μοιμυάω, μυέω, μύω, μύστης; μύδος, μυττός, μύτης* stumm (Hesych.), lat. *mūtu-s* ds., ai. *mū'kas* ds.

μύαξ, *-ακος (*mūsaks)* m. 1) = *μῦς*. 2) Miesmuschel : vgl. lat. *mūrex* Purpurschnecke, und eine gewundene, essbare Schnecke; von *μῦς*. S. d.

μύδος m. Nässe, Fäulnis, *μυδάω* bin feucht, faule, *μυδαλέος* feucht, *μυδαίνω* bewässere, *μυδών* faulendes Fleisch : vgl. lett. *mudas, -u* Pl. verfaultes Seegras, *mudét* weich, schimmlig werden, nhd. *Moder* (vorgerm. **mút-ro-s*), engl. *mud* Schlamm. √*mŭ* sudeln, waschen + *do, dho*; s. *μιαίνω*. Hierher *μύσος*.

μύδρος glühende Metallmasse (Hesych. *σμύδρος*) : ?

μυελός n. Mark : eigl. „besudelnd“, *μιαίνω*?

μύζω stöhne, schnaube, *μυγμός* Seufzer : vgl. ai. *muj, mójati, munjati* giebt einen bestimmten Ton von sich, ahd. *muccazan*, nhd. *mucksen, mucken*, lat. *mūgio* brülle; *mūginor* murmele laut, brause. √*meugo* : *mugo* aus *μύ*, s. d.

μύζω sauge, *μυζάω* sauge : vgl. *μύ*.

μῦθος Worte, Rede, *μυθεῖσθαι* sprechen : kaum aus **m˘sdhós* zu ai. *medhā́* Weisheit, ab. *mazdāo* Weisheit, Gott, sondern zu *μύ*. S. d.

μυῖα f. Fliege *(*musia)* = lit. *musě́*, lett. *muscha* f. ds.; vgl. lat. *musca* ds. (auch **musa*, preuss. *muso* Fliege, ksl. *mŭcha* f. culex). Zu *μύ*, tönen, wie nhd. *Mücke*, mhd. *mucke, mugge*.

μῡκάομαι (*ἔμυκον*, *μέμῡκα*) brülle: russ. *myčati* mugire; aus *μῦ*. S. d.

μύκης, *-ητος* m. e. Pilz, Schnuppe am Lampendocht: s. *ἀπομύσσω*, wozu *μυκτήρ* u. v. a.

μύλη Mühle (**m̥lā*) = lat. *mola* ds., (nhd. *Mühle*, ahd. *mulīn* aus lat. *molina* entlehnt); vgl. *ἀλέω*, *μύλλω*; *μύλος* Mühle, Backenzahn, *μύλαξ*, *-ακος* Mühlstein, Bäckerschabe, woher *μύλακροι* Backenzähne, *μυλακρίς* Müllerin, *μυλαβρίς*, *μυλαγρίς* Bäckerschabe (*-βρίς*, *-γρίς*: *βορά* √*ger*).

μύλλος, *μύλος* Meerfisch (lat. *mullus* Meerbarbe, Rotbart, daraus entlehnt?): lat. *mulleus* rötlich, lit. *mulvas* rötlich; vgl. *μίλτος*.

μύλλω 1) drücke die Lippe zusammen, muckse: *μύ*; 2) zerreibe: *ἀλέω*, *μύλη*.

μύξα f. Schleim, aus **μυκ˘σᾰ*: lat. *mūcor* Kahm, Feuchtigkeit (vgl. *κνῖσα* (s. d.): *nīdor*); s. *ἀπομύσσω*. Ebenso *μύξος*, *μύξινος*, *μύξων* Schleimfisch, *μύξα* n. Pl. e. Pflaumenart.

μύραινα Muraene, s. *σμῦρος*.

μυοξός (*μύοξος*, *μυωξός*?) Haselmaus, Hamster, Maulwurf: *μῦς* + *χθών*? Vgl. *μόροχθος*.

μυρῖκη Tamariske: ?

μῡρίος sehr viel, unendlich, *μύριοι* zehntausend: vgl. ab. *baēvare* zehntausend, ai. *bhūri* viel, gross, √*bhū* schwellen, s. *φύρω*. Wegen *m* aus *bh*, s. *μορφή* und das folgende.

μύρμηξ Ameise (Hesych. *βόρμαξ*): lat. *formīca* aus **bhr̥mēkā*; — Ähnlich klingen ir. *moirbh*; an. *maurr*, ndd. *Miere*; ab *maoiri*, ai. *vamrī*, *vamrá* ds. Vgl. zur Lautform *μορμώ*, *μόλυβδος*.

μύρον, s. *σμύρις*.

μύρρα d. balsamische Saft der arabischen Myrrha, *σμύρνη*, *σμύρνα* ds. ein semitisches Fremdwort: hebr. *mōr*, syr. *mūrā*, aram. *murrāh*. Dieses hat sich mit dem echten *σμύρις* (s. d.) vermischt, daher der Anlaut von *σμύρνη*.

μύρτος m. Myrtenbaum, *μυρτίνη*, *μυρσίνη*, *μυρρίνη* Myrtenkranz: ?

μῡ́ρω rauschen, weinen: s. *μορμύρω* rausche.

μῦς, *μυός* m. Maus, Muskel = ai. *mūṣ*, Plur. *mūṣas* ds., lat. *mūs*, *muris* m. ds., Maus, *mus marinus* ein Schaltier, *musculus* Mäuschen, Miesmuschel (woraus nhd. *Muschel* entlehnt),

nhd. *Mies-muschel,* ahd. *mūs,* mhd. *Maus,* ksl. *myšĭ* f. ds.; s. *μόσχος.* Vgl. ai. *muṣ, muṣṇáti* nimmt weg, raubt, *moṣa-s* Räuber, Dieb. *μῖών* Muskelknoten.

μύσος n. Verbrechen, *μυσός, μυσαρός* unrein, abscheulich, *μυσάττομαι* verabscheue, **μύδ-σος;* vgl. *μύδος,* √*mu* beflecken; s. *ἀμυσχρός, μιαίνω.*

μύσταξ Oberlippe, Schnurrbart : etwa Nebenform von *μάσταξ*?

μυστίλη : s. *μιστύλλω.* Dazu *μύστρον* Löffel, *μυττωτός* e. Gericht?

μυχθίζω schnaube, spotte, höhne, *μυχμός* m. d. Gestöhne : *μι.*

μυχλός Zuchtesel (bei den Phokäern) : lat. *mūlus* Maulesel; *μύκλος· λάγνος, ὀχευτής* (auch schwarze Falte am Halse oder den Füssen des Esels); zu ai. *muc* ausstossen, vergiessen *(sēmen),* von sich geben, s. *μύξα.* Grundform **mukslo-s.*

μυχός m. d. innerste Winkel, *μύχατος* d. innerste, *μυχοίτατος* ds., aus **σμύχος* : vgl. mhd. *smiegen, gesmogen* in etwas eng Umschliessendes drücken, sich zusammenziehen, nhd. *schmiegen,* vgl. neuslov. *smuga* Strich, niederserb. *smuga* Streifen, lett. *smaugs* schlank, lit. *smáugin* würge durch Zudrücken der Luftröhre. √*smeugho* schmiegen, neben √*smeugo* in mhd. *smücken* an sich drücken, kleiden, nhd. *schmücken, Schmuck,* ahd. *smoccho* Unterkleid.

μύω schliesse mich (eigl. vom Munde, dann von den Augen, Wunden u. a.) : *μύ;* dazu *μυέω* in die Mysterien einweihen, *μύστης* der Eingeweihte, *μυστήριον* d. Geheimnis, bei den Ärzten ein Heilmittel gegen den Husten (eigl. das den Mund verschliessende), *μυστικός* geheimnisvoll, *mystisch.*

μύωψ, -ωπος m. Bremse, Stachel, Sporn, *μυωπίζω* stachele, sporne : „Summer", s. *μυῖα.*

μύωψ kurzsichtig : *μύω.*

μωκός Spötter, *μωκάω* spotte, *μῶκος* Spott : *μακκοάω, μῶμος*?

μῶλος Anstrengung, Mühe : vgl. lat. *mōlēs* Last, Masse, Masse, *mŏlestus* beschwerlich, *ēmolumentum* Vorteil, lett. *malitîs* sich dringend bemühen, *mu͂ldināt* anderen keine Ruhe geben. Vgl. *μῶλυς, ἀλέω.*

μῶλυς, μωλύω : s. *μέλεος.*

μῶλυ, -υος n. ein fabelhaftes Kraut, *μώλυζα* Art Knoblauch : vgl. ai. *mū́la-m* essbare Wurzel, Rettig.

μώλωψ, -ωπος m. Striemen, blutunterlaufene Stelle : *μέλας* (lit. *mélinė*), *μολύνω* + *ὤψ*.
μῶμαι, s. *μαίομαι*.
μῶμος Tadel, Spott, auch *μῶμαρ*, äol. *μῦμαρ*, *μυμαρίζω*, *μωμάομαι* tadele, verspotte : vgl. *ἀμύμων*, *μιαίνω*.
μῶνυξ einhufig, aus *σμ-ώνυξ* : *ὄνυξ*, *σμ-* zu *εἷς*, s. d.
μωρός dumm, thöricht : vgl. ai. *mūrá-s* stumpfsinnig, blöde, dumm. √*mere* reiben in *μάρναμαι*, *μαραίνω*.

νάβλας, *νάβλα* e. Saiteninstrument, Erfindung der Phönicier : hebr. *nebhel* Flöte?
ναί fürwahr, ja, *νή* (*νὴ Δία*) ds. : lat. *nē (nae)* traun, ja, *nē hercle*; nhd. *na* = *νή*, wie *ja* = *ἦ*. S. d. Vgl. neuslov. *na* da hast du's, bulg. *na* sieh da. Die beteuernde Partikel ist vom Pronominalstamm *νε* abgeleitet; s. d.
νᾱιάς, *ναΐς*, *νηιάς* *Najade*, Wassernymphe : *νάω*.
ναίω wohnen, aus **νασιω*; vgl. ai. *násate* thut sich zusammen, *νέομαι*; dazu *ναέτης* Bewohner.
νάκη Vliess der Ziegen, *νάκος* n. ds.; vgl. got. *snaga* Kleid?
νάννος Zwerg : lat. *nānus* ds. Vgl. *νέννα*.
νᾱός m. att. ion. *νεώς*, aeol. *ναῦος* Tempel, **νασϝος* : *ναίω*?
νάπη f., *νάπος* n. Waldschlucht, Thal : *νενώπηται· τεταπεινωται* (Hesych.). Vgl. *προνωπής* vornüber geneigt. √*nape* : *nōp* biegen. Entstand *nōp* aus **nōip* : **nēip, nīp* in ai. *nī-pa-s* tief liegend? S. *νειός*.
νᾶπυ n. Senf : *σίναπι*.
νάρδος f. Narde : aus hebr. *nerd* entlehnt.
νάρθηξ, -ηκος m. hochwachsende Doldenpflanze, Rohr, Kästchen : vgl. ai. *naḍá-s* Schilf, Schilfrohr (*ḍ* aus *rd*), *naḍaka-m* Rohr des Knochens, *νάθραξ· νάρθηξ* bei Hesych. stellt sich zu lit. *néndrė*, lett. *nîdre* Rohr, Schilf.
νάρκη Lähmung, Krampfrochen; *ναρκάω* gelähmt werden, erstarren : ahd. *snërhan* zusammenziehen, *snarahha* Schlinge.
νάρκισσος m. f. Narcisse : s. *νάρκη*?
νᾱρός fliessend, *νασμός* Quell : *νάω*.
νάσσω stampfe fest, stopfe (*νάξω*, *νένασμαι*), *ναστός* dichter Kuchen, *νάγμα* steinerne Mauer, *νακτός* gewalkt : ?
ναυᾱγός, ion. *ναυηγός* schiffbrüchig, aus **ναυϝᾱγός* : *ναύς* + *ἄγνυμι*.

ναύκραρος Vorsteher einer Bürgergemeinschaft, die ein Schiff stellen musste; *ναύκληρος* ds. : s. *κλῆρος*.

ναῦς f., ion. *νηῦς*, dor. *νᾶς* Schiff = ai. *nāus* ds.; vgl. apers. *nāvi*, lat. *nāvis*, air. *nau* ds. (nhd. *Nachen*, an. *nökkvi*, germ. *naq-* aus *nav?*); *ναύτης* Schiffer = lat. *nauta*; *ναῦλον*, *ναῦσθλον* Schiffergeld, *ναυσία*, *ναυτία* (lat. *nausea* entlehnt) Seekrankheit : √*nāu* schwimmen, aus *snāu*, s. *νάω*.

νάω, *ναίω* (*ναύω*) fliessen, aus **σναϝιώ*; vgl. ai. *snāti* badet, wäscht, schwemmt, ab. *çnā* waschen, lat. *nāre* schwimmen, mittelir. *snāim* schwimme, air. *snām* das Schwimmen. Dazu *νήχω*, *νῆσος*, *νᾶυς*; *νᾶμα*, *νασμός* Quell, *νᾱρός* fliessend, *Νηιάς*, *Ναϊάς* Quellnymphe. √*snā(u)* fliessen lassen, fliessen.

-νε ein Pronominalstamm wie *δε* in thessal. *τονε* = *τόδε*, auch in *νῖ-ν* (s. *νύ*), *ἐγώ-νη* ich, *τύ-νη* du und *νή* (s. d.), in lat. *nam* denn, ab. *kem-nā* quemnam und *νώ*. S. d.

νεᾱνίας Jüngling, *νεᾶνις* Mädchen aus *νεάν* (*νεϝάν*) *νεᾶνος* : *νεός*.

νεβρός m. Hirschkalb, *νέβραξ* ds., auch junger Hahn, *νεβρίς*, *νεβρῆ* Fell des Hirschkalbes : ?

νεάτη, contrahiert *νήτη*, die unterste (höchste) Seite, *νέατος* d. äusserste (novissimus) : *νέος*.

νείαιρα, *νείατος*, s. *νειός*.

νεῖκος Zank, *νεικείω* (**νεικέσ-ιω*), *νεικέω* streite, s. *ἐνῑπή*.

νειός f. Feld, Flur, Brachland = ksl. *niva* (aus **neivā*) Acker; serb. *njiviti* pflegen; *νεάω* bestelle ein Brachfeld, *νεαιός* Bestellung; *νείατος*, *νέατος* (aus **νείϝατος*) der unterste, *νειόθεν* von unten, *νειόθι* unten, *νείαιρα* Unterleib; vgl. ags. *neowol* abschüssig, nach unten gerichtet, lett. *nîwát* schmähen, verachten, niederdrücken. **neivo-s* niedrig; vgl. ai. *ni-* nieder, nhd. *nieder*; lett. *nízam* stromabwärts, ksl. *niçĭ* pronus, ai. *nīca-s* niedrig, *nīpa-s* tiefliegend (s. *ὄνειδος*). Im Ablaut zu *nī* erwartet man *nē(i)*, *nō(i)*; dies erscheint vielleicht in *νήϊστα· ἔσχατα*, *κατώτατα* (Hesych.), *νηδύς* Unterleib (vgl. *ὑστέρα*), lett. *nówinsch* homunculus. Vgl. *νάπη*.

νέκταρ n. Göttertrank : **neç* (Tod; lat. *nec-em*, s. *νέκυς*) + *tar* ‚überwindend', ai. *taras*, s. *τείρω*.

νέκυς, *-υος* m. Leichnam = ab. *naçu* m. ds.; *νέκυια* f. Totenopfer, *νεκρός* m. Leichnam, *νεκάς* e. Haufe Leichen : vgl. lat. *nex*, *-cis* f. Tod, *necāre* töten, *ē-nectāre* umbringen, quälen, *ē-nectus* erschöpft = ai. *naṣṭá-s* verloren gegangen, von ai.

naç, *náçati*, *náçyati* geht verloren, kommt um; *nāçáyati* lässt verschwinden, zerstört, lat. *noceo* schade, ir. *éc* m. Tod, bret. *ankou* ds.; dazu *νῶκαρ* n. Trägheit, Todesschlaf, vgl. ai. *nāça-s* d. Zunichtewerden. √*neço* umbringen, umkommen (eigl. *neço (e-neç)* bringen; s. *ἐνεγκεῖν*).

νέμεσις f. d. gerechte Unwille, sittliche Scheu (eigl. das Zurechnen), *νεμεσάω*, *νεμεσίζομαι* zürne, tadele, *νεμέτωρ* Rächer : *νέμω*, vgl. ab. *nemanh* Schuld, alb. *name* Fluch, *nemesóń* fluche, air. *námae* Feind; wegen der Bildung ab. *nema*, *nemata*, *nimata* Gras, Weide, altfränk. *nimid* Weide (zugeteiltes Land).

νέμος n. Weideplatz (oder Thal? *σκιερόν*) = lat. *nemus*, *-oris* n. Hain. Eigl. Thal, „Biegung" = ai. *námas* n. Verbeugung? Oder zugeteilter Weideplatz? S. *νέμω*, *νέμεσις*.

νέμω teile zu, weide, füttere, beherrsche, Med. geniesse, bewohne = ai. *námati* beugt, beugt sich, mit *upa-* kommt zu, Caus. reicht hin; lett. *ne'mu* nehme, got. *nima*, nhd. *nehme*; lat. *ĕmo* kaufe, nehme, lit. *imù* nehme, lett. *je'mt* ds., ksl. *imą*, *jęti* ds. √*nemo* biegen, zubiegen, erteilen, europ. nehmen. S. *νέμος*, *νόμος*, *νωμάω*. Lat. *numerus* Zahl, *nummus* Münze, vgl. *νόμισμα* ds.

νενίηλος thöricht, blödsinnig (*νινηλός*, *νενιαστής*) : ?

νέννα, *νάννη* Tante, *νέννος*, *νάννος* Oheim : vgl. ai. *nanā́* f. Mütterchen, lat. *nonna* Amme, Erzieherin (nhd. *Nonne*), *nonnus* Kinderwärter, Mönch, kas. *nena* Mutter, sorb. *nan* Vater.

νεογῑλός neugeboren (*βρέφος*) : vgl. got. *uskijans* hervorgekeimt, ahd. *chīm*, nhd. *Keim*, ags. *cīþ*, mhd. *kīde*, nhd. dial. *Keide* Sprössling, ahd. as. *kīnan* keimen, ags. *cīnan* aufspringen; lit. *žýdmi*, *žydė́ti* blühen, *žydolė* Brandung, *žėdas* Ring, Blüthe, lett. *fīds* Blüte, Erstlingsfrüchte, Geschenk. √*gī* aufspringen, keimen, blühen : *gāi* in *γῆ* Erde?

νέομαι komme, gehe = ai. *násatē* gesellt sich zu, kommt liebevoll heran, got. *ga-nisu* werde geheilt, komme davon, nhd. *genese*; *νόσ-τος* m. Heimkehr, Ertrag; vgl. got. *nasjan* erretten, ahd. *nerian*, nhd. *nähren*, *nahrhaft*; *νοστέω* kehre heim, *νόστιμος*.

νέος, *νέα*, *νέον* neu = ai. *navas*, ab. *nava-*, lat. *novus*, ksl. *novŭ* neu, idg. **nevos*; aus idg. **nevios* stammen ion. *νεῖος*, ai. *navyas*, lit. *naŭjas*, got. *niujis*, nhd. *neu*; air. *núe* ds.

νεαρός jung, νεάν, νεᾶνίας Jüngling, νεᾶνις Mädchen, νέαξ, -ᾶκος Jüngling.

νεοσσός, att. νεοττός das junge, neugeborne Thier, Vogel : *νεϝο-τκι̯ός zu τίκτω, vgl. νεότοκος neugeboren, νεογνός (γίγνομαι) ds., oder einfache Weiterbildung mit τ : *νεϝο-τι̯ός? Ebenso lassen sich μέτασσαι die mittleren Lämmer, ἔπισσαι· αἱ ἐπιγιγνόμεναι erklären.

νεοχμός neu, unerhört, νεοχμόω Neuerungen machen : νεός + χμος zu χθών ‚neu auf der Erde'. Vgl. μόρoχθος.

νέποδες m. Pl. Kinder, Brut : lat. *nepōtes*; Sg. *nepōs* Enkel, Neffe, Nachkomme (Nebenschössling), Schwelger (gegenüber *patruus* Sittenrichter); ai. *napāt* Abkömmling, Sohn, Enkel (in den schwachen Casus), *naptar*, ab. *napat, naptar* Nachkomme; ab. *naptija* Familie. — *Ne-pot-* bezeichnet die Unselbständigen im Gegensatz zum Familienhaupt, πατήρ, πόσις (idg. *poti-s*), als Nicht-Herren (vgl. lat. *com-pōs* mächtig), s. ἀνεψιός.

νέρθε(ν), ἔνερθε(ν) unten, νέρτερος d. untere, νέρτατος der unterste : s. ἔνερθε.

νέτωπον, νετώπιον Öl von bittern Mandeln : aus hebr. *nāthaph* Tropfen?

νευρά Sehne, Bogensehne, νεῦρον Sehne, Kraft : ai. *snāva(n)*, *snāvana-m* Sehne, Bogensehne; ab. *çnāvare* n. Sehne (**snēu̯or* : **snēu̯ro (snēu̯an-))*; vgl. lett. *snaujis* Schlinge, ab. *çna* Sehne, Darm, νέω; lat. *nervus* Sehne, Riemen, Saite, Kraft ist mit νευρά nicht zu identificieren, aber vielleicht verwandt (**sne-r-vo-* neben **sne-u̯-ro-*).

νεύω nicke, winke = lat. *nuo* winke, nicke, νεῦμα Wink = *nūmen* d. göttliche Wille, Gottheit; νευστάζω, νυστάζω einnicken, schlafen, vgl. lit. *snáudžiu*, lett. *snaufchu* einschlafen z. B. beim Spinnen; lit. *snústi* einschlafen, *snudà, snaudālius*, lett. *snaudala* eine verschlafene Person, lit. *snaudulȳs* d. Einnicken, νύσταλος schläfrig; √*sneuo-* winken, nicken, s. νόος. Vgl. auch ai. *nu, návate* sich bewegen, wenden (aus **snu*)?

νέφος n. Wolke = ai. *nábhas* n. Nass, Nebel, Wolke, ksl. *nebo*, Gen. *nebese* Himmel; air. *nem* ds., lit. *debesìs* f. Wolke; vgl. lat. *nūbēs* f. Wolke; νεφέλη = lat. *nebula*, ahd. *nëbal*, nhd. *Nebel*, ai. *nél*, cymr. *niwl* Wolke, Nebel; ξυννένοφε es ist wolkig, νεφόω bewölke. √*nebho* : *nŏbh* (verhüllen, vgl.

lat. *nūbere* verhüllen? Oder) bersten, hervorquellen? Vgl. ai. *nábhate* birst, reisst, ὀμφαλός, ἀφρός.

νεφρός m. gew. Plur. d. Nieren : lat. *nefrōnes* (pränestin. *nebrundines*) Nieren, Hoden = ahd. *nioro, niero* m., nhd. *Niere* f. ds. (*nior-* aus *nebhr-*, wie an. *bjórr* neben *bifr*, nhd. *Biber* aus **bebhru-*). Zu √*nebho* hervorquellen?

νέω I schwimme (Fut. νεύσομαι), vgl. ai. *snu* d. oberste eines Dinges, Gipfel, Oberfläche des Wassers, *snāu-ti* lässt ausfliessen, *snaras* das Fliessen (lak. νόα Quelle), *snutás* fliessend, ab. *çnu* fliessen; got. *snivan, snau* eilen (vgl. θέω). √*snevo* strömen, fliessen. Vgl. νάω.

νέω II spinne (eigl. νῆν aus *νήἰειν) = lat. *neo, nēre* spinne, ahd. *nāan*, nhd. *nähen*; νῆμα Faden = lat. *nēmen* Gewebe, νῆσις Spinnen = nhd. *Naht*, ahd. *nāt*; νῆτρον Rocken, vgl. nhd. *Nadel*, g. *nēthla* ds. Vgl. got. *nati*, nhd. *Netz*. Auf älteren Anlaut σν deutet ἔννη, ἐύννητος, air. *snáthe* Faden, *snáthat* Nadel, ir. *sním* Gespinst, nhd. *Schnur*; ai. *snāyati* umwindet, bekleidet, *snāyu* f. n. Sehne, Bogensehne (*snāva(n)* ds., s. νεῦρον), lett. *snāt* drehe zusammen. √*snē* : *snō* : *snā* : (*na*) flechten, knüpfen, zusammendrehen.

νέω III häufe an (*νήἰω), νηέω ds., schichte auf, belade : ?

νεώριον n. gew. Plur. Schiffswerft, Hallen zum Bau, Ausbessern, Aufbewahren von Schiffen aus *ναϜόριον, jedenfalls zu οὐρός bei Homer, welches mit νεώρια, περιορίσματα τῶν νεῶν erklärt wird, weiter zu ὅρος Grenze (s. d.), √*sero* schützen, vgl. ἕρκος, oder zu √*vere*, s. ἔρυσθαι.

νεωρός Aufseher der Schiffe, aus νᾱϜ-Ϝορός, s. ναῦς und ὁράω, oder zu νεώριον?

νεωστί neuerdings : νέος, mit unklarer Ableitung.

νεώς : s. ναός.

νέωτα übers Jahr : νεο+Ϝατα, das zu Ϝέτος ἔτος im Ablaut steht.

νη- = ai. *nā* nicht, lat. *nē* (damit) nicht, steht im Ablaut zu *nĕ*, vgl. lat. *ne-fas* Unrecht, ir. *ni*, got. *ni*, lit. *ne*, ksl. *ne*, ai. ab. *na* nicht (s. νέποδες), zu ἄνευ (s. d.), und zu ṇ, ἀ-, ἀν- (ἀ *privativum*) = ai. ab. *a-*, *an-*, lat. *in-*, got. *un-*, nhd. *un-*; enthalten ist νη- in νῆϊς, νηκερδής, νήποινος, νημερτής, νήνεμος, νηπελέω bin ohnmächtig, νηλεής unbarmherzig (ἔλεος), νηλεγής ohne Schmerz (ἄλγος), νηλειτής schuldlos

(ἀλιτεῖν), νήριτος unzählig (s. ἀριθμός), νήριθμος ds. νωδός (s. d.) u. a.

νή fürwahr : s. ναί.

νηγάτεος Hom. Epitheton von Kleidern : ai. *áhata* Epitheton der bei bestimmten feierlichen Gelegenheiten zu benutzenden Kleider; vgl. ai. *áhati-s* f. Unversehrtheit?

νήδυμος ὕπνος : ?

νηδύς, -ύος f. Bauch, Unterleib, νήδυια n. Pl. Eingeweide : s. νειός.

νήθω spinne : √*nē*+*dho* : νέω.

νηλίπους barfuss, aus *νηλιπο-πους : νη nicht + ἠλιπο- Schuh + πούς Fuss; ἦλιψ eine dorische Fussbekleidung, ἀνήλιπος unbeschuht.

νημερτής wahrhaftig, ohne Fehl : νη+ἁμαρτάνω.

νήπιος, νηπίαχος, νη-πύτιος unmündig, thöricht, νεπιέη, νηπιάα Thorheit : νη + -πιϜος, -πιϜεͅᾱ, -πιͅυ-τιος : √*qei* (: **qivo*) wahrnehmen, einsehen, s. πινυτός.

νηρίτης bunte Meerschnecke mit einem Deckel, auch ἀναρίτης : vgl. λάρναξ, √*nero* einschnüren?

νήριτος, s. ἀριθμός.

νῆσος f. Insel, dor. νᾶσος : *(σ)νᾶτιͅος f. d. schwimmende? Vgl. νάω, νόσος.

νῆσσα f. Ente : ai. *ātí-s* e. Wasservogel = lat. *anas*, *anătis*, lit. *ántis*, ags. *äned*, ahd. *anut*, nhd. *Ente*; *anati-* : *nāti-* : *n̥ti-*.

νῆστις, -ιος, -ιδος fastend, nüchtern : *nē*+*ed-tis* : √*edo* essen, ἐσθίω.

νήφω (dor. ᾱ) bin nüchtern, νηφάλιος ohne Wein, aus **nāghō* : vgl. ahd. *nuochtern*, nhd. *nüchtern*?

νήχω, gewöhnlich Med., schwimme, aus *σνᾱ-χω : νάω.

νίγλαρος m. e. kleine Pfeife, womit den Rudrern der Tact angegeben wurde : aus *λίγλαρος zu λιγύς?

νίζω, νίπτω wasche, νίπτρον Waschbecken, χερ-νιβα (Nom. χέρνιψ, χέρνιβον) Waschwasser : vgl. ags. *nicor*, ahd. *nihhus* Krokodil, engl. *nick* Wassergeist, nhd. *Nix*, *Nixe*, ir. *nigther* lavatur, ai. *nij*, *nenekti* waschen. √*neigo* (ir. *nig*) waschen, reinigen. Vgl. λικμός.

νίκη Sieg, νικάω siege, vgl. lit. *nìkti* heftig beginnen, *apnìkti* anfallen (zur Bedeutung vgl. lat. *vinco*, got. *veiha* kämpfe, ai. *sáhas* Gewalt, nhd. *Sieg*), lett. *nikns* heftig, böse, *naiks* schnell, gewandt, *naiki* sehr.

νίκλον, *νεῖκλον*, s. *λικμός*.
νίν : s. *μίν*.
νίσσομαι, *νίσομαι* gehen, aus **νί-νσομαι* oder **νίνσιομαι*? Reduplication von √*neso* in *νέομαι*?
νίτρον, *λίτρον* Natrum (lat. *nitrum*) : aus hebr. *neter*.
νίφει (*νείφειν*) schneit = ab. *çnaêzhaiti (çnizh)*, mhd. *snîwet*, nhd. *schneit*; vgl. lat. *ninguit*, lit. *sniñga* ds., *snaigo* es schneit ein wenig; *νίφα* Acc. Sg. Schnee = lat. *nĭvem* (Nom. *nix*), w. *nyf*; air. *snechti*. √*sneigho* : *snigh* : *snaigho*; lit. *snẽgas* = got. *snaiws*, nhd. *Schnee*; *νιφάς* Schneeflocke, *νῐφετός* Schneegestöber.
νόθος unehelich, unecht : *νυθός* heimlich, unvermerkt, *νυθώδης* dunkel : *ἐπενήνοθε*, √*enedho* bedecken, wozu ai. *andhá-s* blind, ab. *añda-* ds.
νόμος m. Gesetz, Brauch (eigl. d. Zuteilen), *νομίζω* erkenne als Brauch an, *νόμιμος* der Sitte gemäss; *νομή* Verteilung, Weideplatz, *νομός* Weideplatz, Landstrich, Haus, vgl. lit. *nãmas* Haus, *nůmangė* Hofplatz, ai. *náme* Loc. auf der Weide, *amá* (*ṇmā*?) daheim; *νομάς* weidend, *Nomade*, *νομεύς* Hirt : *νέμω*.
νόος Sinn, Verstand, *νοέω* nehme wahr, erkenne, erdenke, *νόημα* Gedanke, *νουθετέω* erinnere; vgl. got. *snutrs* weise, s. *νεύω* winken, lat. *nūmen*. √*sneṷo* winken, denken, vgl. *μαίομαι*.
νόσος, *νοῦσος* f. Krankheit, aus **σνόϝτιος* : vgl. an. *snauðr* arm, mhd. *snoede*, nhd. *schnoede*, **snovto-* beraubt?
νόστος, s. *νέομαι*.
νόσφι fern, getrennt, ohne, *νοσφίδιος* entfernt, verstohlen, *νοσφίζω* entwende Med. entferne mich : ?
νότος m. Südwind, *νότιος* nass, südlich, *νοτερός* nass, *νοτία*, *νοτίς* Nässe : √*noto* netzen, vgl. √*nodo* ds. in as. *nat*, ahd. *naz*, nhd. *nass*.
νύ nun = ai. *nu*, got. ahd. *nu*, nhd. *nu*, *nun*, air. *nu*, *no* ds., lit. *nù* nun, nun denn; durch *-ν* (: *νε*) erweitert *νυν*, hochbetont *νῦν*, *νυνί*; vgl. ai. *nū*, *nūnám*, ab. *nū* eben, gerade, lat. *nun-c* (mit dem *-c* von *hi-c*), ksl. *nynė* jetzt.
νυκταλωπία, *νυκτάλωψ* Fehler der Augen, die in der Dämmerung nicht sehen : *νύξ*, *ὤψ*.
νύμφη f. Braut, junge Frau, *Nymphe*, auch die sich öffnende Knospe der Rose, *πάντων τῶν καρπῶν αἱ ἐκφύσεις*, Spitze der Pflugschar, Grübchen im Kinn u. a., **n̥ˇmbhā* : vgl. ai. *ambā*

f. *(*n̥mbhā)* Mutter? Daher *νυμφίος* Bräutigam, *νυμφεύω* verloben. √*nebho* hervorquellen, schwellen? S. *νέφος*, *ὀμφαλός*.

νύξ, *νυκτός* f. Nacht : lat. *nox*, *noctis* f., got. *nahts*, nhd. *Nacht*, lit. *naktìs* f. ds., ksl. *noštĭ*, ai. *nakti* f., *nákta-m*, *naktan-* n. ds., cambr. *he-noid* „hint"; *νύκτωρ* bei Nacht, *νύκτερος*, *νυκτερινός* nächtlich : lat. *nocturnus* ds.; *νυκτ-* aus *n˘kt* (ai. *aktā* f., *aktú-* m. Nacht, aus *n̥ktā*, *n̥ktu*, vgl. lat. *noctu*) steht im Ablaut zu **nokti*, daneben *nogh* in *νύχα· νύκτωρ* Hesych.; vgl. *ἔν-νυχος* nächtlich, *παν-νύχιος* die ganze Nacht dauernd, *αὐτο-νυχί* in derselben Nacht, *νυχεύω* durchwache die Nacht, ai. *nag jihīte (nag* aus *nagh)*?

νύσσω steche, stosse, *νύσσα* f. Prellstein, Schranke, **n˘ghi̯ō* : s. *ἔγχος*.

νυστάζω : s. *νεύω*; dazu *νύσταλος* schläfrig.

υός Schwiegertochter aus **σνυσός* = lat. *nurus*; vgl. ai. *snuṣā́*, armen. *nu*, ksl. *snŭcha*, ahd. *snur*, nhd. *Schnur* ds. In idg. Urzeit aus **sunusā́* (zu *sū́nus*, nhd. *Sohn*; ‚*Söhnerin*') entstanden?

νώ, *νῶι* wir beide = ai. *nāu*, Dualis, wir beide; Pluralis dazu ist ai. *nas*, lat. *nōs* wir; vgl. ksl. *na* (in Casus obliqui des Duals und Plurals) wir, preuss. *nouson*, *nôson* unser, Gen. Plur., *noûmens* uns, Dat. Plur.; *νωίτερος* unser beider.

νώγαλα n. Pl. Näschereien; vgl. dän. *snage* nach Leckereien suchen, ndd. *schnökern*?

νωδός zahnlos, stumpf : *νη* + **ὀδός* essend, beissend, √*ed*, *ἐσθίω*; vgl. *νώδυνος* schmerzlos, *νώψ· ἀσθενὴς τῇ ὄψει*, *νωπέομαι· δυσωπέομαι*.

νωθής träge, faul, *νώθεια* Trägheit, *νωθρός* träge, *νωθρεύω* *νωθρότης* ä. : *νή* + **ὄθος* n., **ὀθρός*, von *ὄθομαι* kümmere mich. S. d. Vgl. *νωδός*.

νώκαρ, s. *νέκυς*.

νωλεμές, *νωλεμέως* unaufhörlich, fest **νη* + *ὀλεμές* : ksl. *lomlją lomiti* brechen, — *sę* ermatten, *iz-lomŭkŭ* frustum, preuss. *limtwei* brechen, lit. *lū́mas* lahm, ahd. *luomi* nachgiebig, mhd. *lüemen* ermatten, ahd. *lemjan*, nhd. *lähmen*, as. ahd. *lam*, nhd. *lahm*. √*olemo* : *lomo* : *lōm* brechen, aus *ole* verderben?

νωμάω geschickt gebrauchen, lenken, regieren, überlegen (ai. *namayati* biegen, ablenken), einteilen, austeilen, beobachten :

νέμω. Dieselbe Stammstufe in lit. *nŭmā, nŭmas* Darlehnszins = lett. *nôma* Zins, Pacht, Steuer, *nômát* mieten.

νώροπι Dat., *νώροπα* Acc. Beiwort des Erzes : ?

νῶτος m., *νῶτον* n. Rücken : vgl. lat. *nātes* pl. d. Hintere?

νωχελής träge, unbrauchbar, *νωχαλής* ds. : *νη*+**oghalḗ-s*, √*ghele* woher lit. *galḗti* können, lat. *valēre*, s. *ὀφείλω*.

ξαίνω kratze, kämme, walke, prügele, aus **ξανιω; ξάνιον* Kamm zum Wolle krämpeln, *ξανάω· καμεῖν ἀπὸ τῆς ἐριουργίας*. Grundbedeutung ist also Felle und Wolle bearbeiten : √*sken* in nhd. *Schinnen* Schuppen, die man abkratzt, an. *skinn* Fell, Haut, nhd. *schinden* enthäuten, misshandeln (german. **skén-to-*), lit. *skinù, skìnti* pflücken (Beeren, Blumen), lett. *skít* abblatten, abstreifen (Hopfen); vgl. *κτείς* (?); oder zu *ξέω*?

ξανθός gelb, blond, *ξανθίζω* mache gelb : ?

ξάνιον, s. *ξαίνω*.

ξένος, ion. *ξεῖνος*, äol. *ξέννος* aus *ξένϝος* fremd, Gastfreund : **ghse-nvo-* von derselben Wurzel wie ksl. *gostĭ* Gast, nhd. *Gast* = lat. *hostis* Feind, lett. *goste*, *gôste* Schmaus, ai. *ghásati* isst?

ξέστης Mass für flüssige und trockne Dinge, sextarius, *ξεστίον* ds., *ξέστριξ κριθή· ἡ ἑξάστιχος. Κνίδιοι;* hier hat sich eine uralte Nebenform zu *ἕξ* erhalten, vgl. ab. *khṣvas*; s. *ἕξ*.

ξέω schabe, glätte, aus **ξέσω, ξεστός* geschabt : **ξεσο*, **k̆se-so* aus √**k̆sē* (: *ksu*) aus √*keso* kratze in asl. *česati* kämme (vgl. *ξαίνω* zur Bedeutung) *česlŭ* Kamm, lit. *kasýti* gelinde kratzen, *kasà* Haarflechte, ksl. *kosa* Haar, lit. *kasù, kàsti* umgraben.

ξηνός = *κορμός* : *ἐπίξηνον* Hauklotz, s. d.

ξηρός dürr, rauh, heiser = ai. *kṣāra-s* von brennendem Geschmack, salzhaltig; *kṣā́-yati* verbrennt, brennt an (vgl. *σκέλλω*), *kṣāmá-s* versengt, vertrocknet; *ξερός* ist Ablautsform dazu; *ψηρός· ξηρός* Hesych. √*qsē* brennen.

ξίφος n. Schwert (auch *σκίφος*), *ξίφαι* f. die Eisen am Hobel : *κεάζω*?

ξουθός blond : ?

ξύλον n. gefälltes Holz, Bauholz, Knittel (att. auch *σύλον*, *σύλινος*) : √*sqelo* spalten in *σκέλλω, σκάλλω*? S. d.

ξύν att. = σύν mit, ξυνός gemeinschaftlich, dor. ξινάν, ep. ξυνήων Genosse, Teilnehmer : Beziehung zu κοινός ist unwahrscheinlich; aber = lit. *sù* mit, ksl. *sŭ-*, *sŭn-* zusammen?

ξυρόν n. und ξυρός m. Scheermesser = ai. *kṣurá-s* m. ds., Schneide der Scheere, Dornpflanze; vgl. lett. *skuwejs* Bartscherer, *skútu*, *skust*, lit. *skutù*, *skùsti* schaben, (*barzda* den Bart) rasieren. √*sku*, *skuto* schaben, scheeren, s. ξύω.

ξύω : s. ξυρόν. Dazu ξυστόν (**skut-tóm*, vgl. lit. *skutù* schabe) Speerschaft, Lanze, ξυστός Säulengang mit glattem Boden, ξυστρίς Striegel.

ὀ- copulativ „mit“ wie ἀ, aber wohl nicht aus *sṃ*, sondern aus *so* = lett. lit. *sa* zu erklären; **so-* steht im Ablaut zu **se-*, ἑ- in ἑκατόν. √*se*, *so* eins. ὄπατρος von einem Vater, ὄξυλον· ἰσόξυλον, ὄτριχες ἵπποι mit gleichem Haare, ὄζυγες = σύζυγες, ὁμόζυγες u. a. Vgl. ἰ.

ὁ, ἡ, τό der, die, das = ai. *sa*, *sā*, *tád*, got. *sa*, *sō*, *þata* = nhd. *das*, *dass*; vgl. lat. Acc. *sum* m., *sam* f., Loc. *sei-c*, *sīc* so; √*so* hinzeigendes Fürwort (auch *eins*).

ὄα, ὄη, οἴη Sperberbaum, ὄον seine Frucht : ?

ὄαρ (ὦρ) Genossin, Gattin : ὀ zusammen + *sṛ* von √*sero* reihen εἴρω. ὀαρίζω habe vertrauten Umgang, ὀαριστής Gesellschafter, ὀαριστύς trauliche Unterhaltung, vgl. lat. *sermo*.

ὄβδην, ἐς ὄβδην coram „in's Gesicht“ ὀπ √*oq* (s. ὄσσε)+δā; vgl. λύγδος.

ὀβελός, megar. ὀδελός Spitze, Bratspiess, *Obelisk* : zu βέλος (s. d.) oder vgl. ὄβριμος? Dasselbe Wort ist ὀβολός (böot. ὀβελός, delph. ὀδελός, att. διωβελία, kret. ὀδολκαί) e. Münze, der sechste Teil einer Drachme, eigl. Metallstab, Barren; ὀβελίσκος Spitze, Klinge.

ὄβριμος gewaltig, stark = ai. *agrimá-s* voranstehend; √*ōg* : *og* hervorgehen, wachsen in lit. *ū́ga* = ksl. *jaga*, lat. *ūva* Beere; dazu ὄβρια, ὀβρίκαλα, ὀβρίκια die Jungen der Tiere, lett. *agrs* frühzeitig, ai. *ágra-m* Anfang, Spitze, (was ‚hervorgeht‘), ὄζος Zweig(?), ὄδελος = ὄβολος(?); vgl. lit. *ũglis* Schössling.

ὄγδοος der achte : ὀκτώ, lat. *octāvus*, ὀκτ˘ϝος, wegen der Erweichung von κτ zu γδ vor ϝ (μ) vgl. ἕβδομος.

ὀγκάομαι brülle, schreie (vom Esel) = lat. *uncāre* brüllen (vom Bären); √*onk*- brüllen (s. ὄκνος): *enk* in ksl. *jęčati* gemere.

ὄγκος m. Widerhaken, Masse, Gewicht, Umfang = lat. *uncus* Haken, Adj. = *aduncus* gekrümmt. Vgl. auch ai. *anká-s* Haken, Biegung; ags. *anga, onga*, ahd. *ango* m. Spitze, Pfeilspitze u. a.; zu ἀγκών? Oder muss man wegen lit. *vąnszas, vąszas* Haken als Grundform **vonços* ansetzen und ἀγκών fernhalten? ὀγκηρός, ὀγκώδης schwülstig, ὀγκόω aufblasen.

ὄγμος : s. γέντο.

ὄγχνη f. Birnbaum : vgl. ἀχράς?

ὀδάξ beissend, mit den Zähnen : *ὀδασ᾽, Loc. Pl. von ὀδούς, durch δάκνω beeinflusst? Oder *ὀδο-δάξ? Vgl. νωδός. Davon ὀδάξω, ὀδαξέω jucken, ὀδαγμός, s. ἀδαχέω.

ὅδε der da : s. δή. In der Volkssprache kann ὁ und δε (oder δι᾽ aus δε+ί) durch δέ aber getrennt werden, so entsteht τηνδεδί u. ä. bei Aristophanes.

ὀδμή Geruch, ὀδωδή Duft, ὄζω (ὄδωδα) dufte, rieche wonach: lat. *odor* m. Geruch, *odefacio* = *olefacio* rieche, wittere, *oleo* rieche, stinke (**odeio* : *ὀδιω, ὄζω); lit. *ũ'dżiu, ũ'sti* rieche, wittere, *ũdìmas* d. Riechen. Ist √*ōd* : *od* riechen; verwandt mit √*edo* : *ēd* essen? Vgl. schwäbisch *schmecken* = riechen. Vgl. ὀσφραίνομαι.

ὀδός att., Hom. οὐδός Schwelle, aus *ὀδϝός? : s. ὁδός.

ὁδός f. Weg = ksl. *chodŭ* incessus; ai. *sad* mit *ā*- gelangen, hintreten, mit *ud*- sich bei Seite machen, ausgehen, verschwinden; lat. *solum* Boden, Grund (? vgl. ἕλος), ksl. *choditi* gehen, *šĭdŭ* profectus, *ušĭdŭ* Flüchtling; ὁδίτης Wanderer, ὁδεύω wandere, ὁδάω verkaufen, ἔδαφος Boden, ὀδός Schwelle. οὖδος Boden. √*sedo* gehen. Vgl. ὄζος, φροῦδος.

ὀδούς, ὀδόντος, ion. ὀδών, äol. Plur. ἔδοντες m. Zahn, aus idg. *(é)-dont-* = ai. *dant-*, lit. *dantìs*, ahd. *zand*, nhd. *Zahn*; Gen. idg. *dn̥tós* in ai. Gen. *datás* = lat. *dentis* (Nom. *dens*), air. *dét*, g. *tunþus*, engl. *tooth*. Das Wort ist eigl. Part. Aor. zu ἔδω ‚der essende'; *ὀδός Zahn (essend) liegt in νωδός zahnlos und αἱμωδία Zahnschmerz, ion. ἡμωδία (ὀδάξ?) vor; αἱμ- : ἡμ- zu √*sēi* : *sai* spannen? S. ἱμάς.

ὀδύνη, äol. ἐδύνας Acc. Pl. Schmerz, s. δύη, oder zu ἔδω? ὀδυνάω betrübe.

ὀδύρομαι wehklage : δύρομαι : ? Ὄδυρμα, ὀδυρμός Klage.

ὀδύσσομαι zürne, grolle (*ὀδώδυσται*) : lat. *odium* Hass, *ōdi* hasse, armen. *atem* hasse, ags. *atol* schrecklich. √*ōd* : *od(u)* hassen.

ὄζος m. Zweig, Ast entweder aus **ὄσδος* = nhd. *Ast* oder aus **ὀγjος* und mit lit. *ũglis* Schössling verwandt, s. *ὄβριμος*. Verschieden davon ist *ὄζος Ἄρηος* (woher *ὀζεία· θεραπεία* Hesych.) aus *ὀ* = *ἀ* (*ἄζος* = *θεράπων*) ‚mit' + **sd-ós* von √*sed* gehen (s. *ὁδός*); *ἄοζος* Diener (aus **sm̥-sodi̯os*); *ἀοζέω* bediene ist ganz wie *ἀοσσέω* gebildet. S. d.

ὄζω : s. *ὀδμή*.

ὀθνεῖος fremd, ausländisch : *ἔθνος*?

ὄθομαι kümmere mich, *ὀθέω*, *ὀθεύω* ds., *ὄθη* Fürsorge : vgl. *νωθής*.

ὀθόνη feine Leinwand : aus hebr. *ethûn* entlehnt; oder zu ab. *vad* sich kleiden, got. *vidan*, *vaþ*, ahd. *wetan* binden winden, ahd. *wāt* f. Gewand?

οἴ Interjektion des Schmerzes, *οἴ μοι* weh mir; daher *οἰμώζω* wehklage, *οἰμωγή* d. Jammern.

οἴαξ, *οἴᾱκος* m. Griff des Steuerruders, bei Homer *οἴηξ* Teil des Joches, *οἰᾱκίζω* lenke, wende, *οἰήϊον* n. Steuerruder (Homer) : ?

οἴγω öffne, lesb. *ὀϝείγην*, *οἴγνυμι* (**ὀ-ϝίγνυμι*) ds., Aor. *ᾤϊξα* (**ὤϝειξα*) : an. *víkja*, *veik* drehen, bewegen, as. *wīkan*, ahd. *wīchan*, nhd. *weichen*; ai. *vijáte* fährt zurück, *vejayati* schnellt, versetzt in Unruhe. √*veigo* (*veigo*?) weichen, weichen lassen.

οἶδα ich weiss, 3. Pers. *ϝοῖδε* = ai. *véda*, ab. *vaēdha*, got. *vait*, nhd. *weiss*; vgl. ksl. *vĕmi*, aus **vĕdmi* ich weiss, apreuss. *waidimai* wir wissen; *οἶδα* ist reduplicationsloses Perfectum zu *εἴδομαι* scheine, *ἰδεῖν* sehen. √*veido* : *voide* : *vid* sehen; ai. *vid*, ab. *vid* 1) wissen, erkennen, 2) finden (Prs. *vindáti*, vgl. *ἰνδάλλομαι* erscheine, vermuthe), lat. *video*, nhd. *wissen*, ksl. *vidĕti* sehen, lit. *veizdmi* sehen, *wýzdis* Augapfel, air. *finnaim* erkenne, cymr. *gwedd* erblicke. Vgl. *εἶδος*.

οἶδος n. Geschwulst : vgl. ahd. mhd. *eiz* m. Geschwür, Eiterbeule, ksl. *jadŭ* m. Gift; an. *eitr* = mhd. *eiter* n. Gift, nhd. *Eiter*, ksl. *jadro* n. Schwellung (aus *ĕdro*, *ĕ* = *oi*);

οἶδμα n. Schwall, *οἰδαίνω*, *οἰδάνω* lasse schwellen, *οἰδέω* schwelle; $\sqrt{}$*eido* : *oido* schwellen; dazu *ἴδη*.

ὀϊζύς, -*ύος* f. Weh, Jammer, att. *οἰζύς*, *ὀϊζύω* wehklage, *ὀϊζυρός* att. *οἰζυρός* jammervoll.

οἰετής gleichaltrig : für *οἰϝο-ϝετής* von einem Alter, s. *οἶος*, *ἔτος*.

οἴη f. Dorf, *οἰάτης* Dorfbewohner : ?

οἶκος m. Haus = lat. *vīcus* Dorf, air. *fich* municipium, pagus, ab. *vaēça* m. Haus, ai. *veçás* m. Nachbar, Dienstmann, Haus, *veçía-m* Nachbarschaft, Verhältniss der Hörigkeit (= *οἰκίον*); (lit. *vẽsz-pats* Herr), ksl. *vĭsĭ* f. Dorf, ai. *viç* f. Niederlassung, Haus (vgl. *τριχά-ϝικες* in drei Phylen wohnend, Dorer), got. *veihs* n. Fleck, nhd. *Weich-bild;* s. *εἰκών*. Dazu *οἰκεύς*, *οἰκέτης* Hausgenosse, Sclave, *οἰκεῖος* verwandt, eigen, *οἰκία* Haus, Geschlecht, *οἰκέω* bewohne, *οἰκοδομέω* baue, *οἰκίζω* gründe.

οἶκτος m. Mitleid, *οἰκτρός* beklagenswert, *οἰκτιρμός* Mitleid, *οἰκτίρω* (so, nicht *οἰκτείρω*) bemitleide, *οἰκτίζω* ds. : lat. *aeger* unwohl, *aegre* verdriesslich, kaum, ungern, *aegrotus* krank. Ablaut *οι* : *ai* wie *ἄκρις* : *ὄκρις*.

οἶμα stürmischer Angriff, Andrang, entweder aus *οἶσ-μṇ* zu ab. *aēšma* m. Zorn, lat. *īra* ds. oder = ai. *éma(n)* Bahn, Gang; *οἰμάω* stürze auf etwas los; $\sqrt{}$*ei* in *εἶμι* (vgl. zur Bedeutung ai. *éta-s* unter *οἶμος*), oder $\sqrt{}$*eiso* (s. *ἰαίνω*, *ἵμερος*), die aber auch auf $\sqrt{}$*ei* beruht.

οἶμος Pfad, Bahn = ai. *ēma-s* ds.; *οἴμη* Weise, Lied, *προοίμιον*, *παροιμία*; *οἶτος* m. Geschick, Unglück = ai. *éta-s* Adj. eilend, dahinschiessend.

οἰμάζω : s. *οἴ*.

οἴνη die Eins auf dem Würfel : altlat. *oinus*, lat. *ūnus* einer = air. *óin*, *oen*, got. *ains*, nhd. *ein*, preuss. *aina-n* Acc. ds. Mit *v*-Vorschlag vor *o* lit. *vênas*, lett. *wins* einer. Im Ablaut dazu ksl. *inŭ* ein (lett. *winsch* er?). Aussereuropäisch in ai. *ena-* er, sie, es. Das Wort ist in *oi-no-s* zu zerlegen (vergl. *οἶϝος*, woneben ai. *evá* so, ai. *e-ka-s* einer) und vom Pronomen *i*, *ei* (: *oi*) abgeleitet.

οἶνος m. Wein, *οἴνη*, *οἰνάς* Rebe, *οἰνάνθη* Tragknospe des Weinstockes, Weinblüte : vgl. lat. *vīnum* Wein (nhd. *Wein* daraus entlehnt), *vīnea* Rebe, *vītis* f. Rebe, alban. *vēne*, *vere*

Wein, armen. *gini* (**vini*). √*veịo* flechten, winden wozu auch *ὑιήν*, *ὑιόν· τὴ ἄμπελον*, *ἀναδενδράδα* (wilder Wein) (Hesych.), s. *ἴτυς*.

οἴομαι, *οἶμαι* : s. *οἰωνός*.

οἷος wie beschaffen : *ὅς*.

οἶος (**οἶϝος*) allein, einzig = ab. *aēva* einer, ap. *aiva* ds. S. *οἴνη*.

ὄϊς, *οἶς*, *οἰός* f. Schaf = ai. *ávi-s* m. f., lat. *ovis* f., umbr. Acc. Plur. *uvef*, altir. *oi* ds., got. **avi-* in *avistr* Schafstall, ahd. *ouwi*, mhd. *owe* Mutterschaf, engl. *ewe*, lit. *avìs*, ksl. *avĭca* Schaf. Dazu *οἴα*, *ὄα* Schaffell = ai. *ávya-s* vom Schafe, *οἴεος* ds. = ai. *avyáya-s* ds. √*evo* bekleiden in ab. *ao-thra-m* Schuh, lit. *au-nu*, ksl. *ob-ują* bekleide die Füsse, lat. *ind-uo*, *ex-uo* ziehe an, aus.

οἶσος Dotterweide : s. *ἴτυς*.

οἴσπη(?) Schmutz an der Schafwolle, *οἰσπώτη* ds., *ὀϊσπώτη* Schafmist, *οἰσπάτη* Schmutz der Schafe : *σπατίλη*.

οἶστρος m. Bremse, Stachel, Wut, *οἰστράω* reize, mache, bin wütend : √*eiso* setze in rasche Bewegung, s. *ἰαίνω*, *οἶμα*, Daher *οἰστράω* stachle an, biese.

οἴσυπος, *οἰσύπη* d. fette Schmutz der ungewaschenen Schafwolle, Schafmist, *οἰσυπίς* f. Flausch Wolle : ?

οἴσω ich werde tragen, *οἶσαι* (altark. *ἐποίση* Conj. Aor. ohne *ϝ*!) zu √*ei* gehen, in Bewegung setzen, s. *οἶμα*.

οἶτος : s. *οἶμος*.

οἴφω, *οἰφέω* futuo, ai. *yábhati* ds., nsl. *jeb-ati* ds. √*eibho* neben *ịebho*.

οἴχομαι gehe fort, bin fort, *οἰχνέω* gehe, komme : Weiterbildung von √*ei* : *oi* gehen (*εἶμι*) durch *gh*, vgl. lit. *eigà* Gang, *į̃eiga* Eingang, *iszeiga* Ausgang.

οἰωνός Vogel, aus *ὀϝι-ωνός* : lat. *avis* ds.; daher *ὀΐω*, *οἴομαι* vermuthen, glauben, vgl. lat. *auspicium* Vogelschau, Vorbedeutung, Leitung, ahd. *fogalōn* auspicari; ähnlich nhd. „es schwant mir"; *οἶμαι* (aus **ᾤιμαι*), *ᾤμην* sind eigl. Perfectum und Plusquamperfectum zu *ὀίομαι*.

ὀκέλλω treibe, strande, lasse stranden = *κέλλω*, s. *κέλομαι*.

ὀκιμβάζω komme langsam vorwärts : s. *κιμβάζω*.

ὀκλάζω kauere, hocke, *ὀκλαδίας* Klappstuhl, *ὀκλαδόν*, *ὀκλάξ* hockend : ?

lat. *nūbere* verhüllen? Oder) bersten, hervorquellen? Vgl. ai. *nábhate* birst, reisst, ὀμφαλός, ἀφρός.

νεφρός m. gew. Plur. d. Nieren : lat. *nefrōnes* (pränestin. *nebrundines*) Nieren, Hoden = ahd. *nioro, niero* m., nhd. *Niere* f. ds. (*nior-* aus *nebhr-*, wie an. *bjórr* neben *bifr*, nhd. *Biber* aus **bebhru-*). Zu √*nebho* hervorquellen?

νέω I schwimme (Fut. νεύσομαι), vgl. ai. *snu* d. oberste eines Dinges, Gipfel, Oberfläche des Wassers, *snāu-ti* lässt ausfliessen, *snaras* das Fliessen (lak. νόα Quelle), *snutás* fliessend, ab. *çnu* fliessen; got. *snivan, snau* eilen (vgl. θέω). √*snevo* strömen, fliessen. Vgl. νάω.

νέω II spinne (eigl. νῆν aus *νήϳειν) = lat. *neo, nēre* spinne, ahd. *nāan*, nhd. *nähen*; νῆμα Faden = lat. *nēmen* Gewebe, νῆσις Spinnen = nhd. *Naht*, ahd. *nāt*; νῆτρον Rocken, vgl. nhd. *Nadel*, g. *nēthla* ds. Vgl. got. *nati*, nhd. *Netz*. Auf älteren Anlaut σν deutet ἔννη, ἐύννητος, air. *snáthe* Faden, *snáthat* Nadel, ir. *sním* Gespinst, nhd. *Schnur*; ai. *snāyati* umwindet, bekleidet, *snāyu* f. n. Sehne, Bogensehne (*snāva(n)* ds., s. νεῦρον), lett. *snāt* drehe zusammen. √*snē* : *snō* : *snā* : *(na)* flechten, knüpfen, zusammendrehen.

νέω III häufe an (*νήϳω), νηέω ds., schichte auf, belade : ?

νεώριον n. gew. Plur. Schiffswerft, Hallen zum Bau, Ausbessern, Aufbewahren von Schiffen aus *ναϝόριον, jedenfalls zu οὐρός bei Homer, welches mit νεώρια, περιορίσματα τῶν νεῶν erklärt wird, weiter zu ὅρος Grenze (s. d.), √*sero* schützen, vgl. ἕρκος, oder zu √*vere*, s. ἔρυσθαι.

νεωρός Aufseher der Schiffe, aus νᾱϝ-ϝορός, s. ναῦς und ὁράω, oder zu νεώριον?

νεωστί neuerdings : νέος, mit unklarer Ableitung.

νεώς : s. ναός.

νέωτα übers Jahr : νεο + ϝατα, das zu ϝέτος ἔτος im Ablaut steht.

νη- = ai. *nā* nicht, lat. *nē* (damit) nicht, steht im Ablaut zu *nĕ*, vgl. lat. *ne-fas* Unrecht, ir. *ni*, got. *ni*, lit. *ne*, ksl. *ne*, ai. ab. *na* nicht (s. νέποδες), zu ἄνευ (s. d.), und zu ῃ, ἀ-, ἀν- (ἀ *privativum*) = ai. ab. *a-*, *an-*, lat. *in-*, got. *un-*, nhd. *un-*; enthalten ist νη- in νῆϊς, νηκερδής, νήποινος, νημερτής, νήνεμος, νηπελέω bin ohnmächtig, νηλεής unbarmherzig (ἔλεος), νηλεγής ohne Schmerz (ἄλγος), νηλειτής schuldlos

(ἀλιτεῖν), νήριτος unzählig (s. ἀριθμός), νήριθμος ds. νωδός (s. d.) u. a.

νή fürwahr : s. ναί.

νηγάτεος Hom. Epitheton von Kleidern : ai. *áhata* Epitheton der bei bestimmten feierlichen Gelegenheiten zu benutzenden Kleider; vgl. ai. *áhati-s* f. Unversehrtheit?

νήδυμος ὕπνος : ?

νηδύς, -ύος f. Bauch, Unterleib, νήδυια n. Pl. Eingeweide : s. νειός.

νήθω spinne : √*nē*+*dho* : νέω.

νηλίπους barfuss, aus *νηλιπο-πους : νη nicht + ἠλιπο- Schuh + πούς Fuss; ἦλιψ eine dorische Fussbekleidung, ἀνήλιπος unbeschuht.

νημερτής wahrhaftig, ohne Fehl : νη + ἁμαρτάνω.

νήπιος, νηπίαχος, νη-πύτιος unmündig, thöricht, νεπιέη, νηπιάα Thorheit : νη + -πιϝος, -πιϝεjā, -πjυ-τιος : √*qei* (: **qivo*) wahrnehmen, einsehen, s. πινυτός.

νηρίτης bunte Meerschnecke mit einem Deckel, auch ἀναρίτης : vgl. λάρναξ, √*nero* einschnüren?

νήριτος, s. ἀριθμός.

νῆσος f. Insel, dor. νᾶσος : *(σ)νᾶτjος f. d. schwimmende? Vgl. νάω, νόσος.

νῆσσα f. Ente : ai. *ātí-s* e. Wasservogel = lat. *anas*, *anătis*, lit. *ántis*, ags. *ǣned*, ahd. *anut*, nhd. *Ente*; *anati-* : *nāti-* : *ṇti-*.

νῆστις, -ιος, -ιδος fastend, nüchtern : *nē* + *ed-tis* : √*edo* essen, ἐσθίω.

νήφω (dor. ᾱ) bin nüchtern, νηφάλιος ohne Wein, aus **nāghō* : vgl. ahd. *nuochtern*, nhd. *nüchtern*?

νήχω, gewöhnlich Med., schwimme, aus *σνᾱ-χω : νάω.

νίγλαρος m. e. kleine Pfeife, womit den Rudrern der Tact angegeben wurde : aus *λίγλαρος zu λιγύς?

νίζω, νίπτω wasche, νίπτρον Waschbecken, χερ-νιβα (Nom. χέρνιψ, χέρνιβον) Waschwasser : vgl. ags. *nicor*, ahd. *nihhus* Krokodil, engl. *nick* Wassergeist, nhd. *Nix*, *Nixe*, ir. *nigther* lavatur, ai. *nij*, *nenekti* waschen. √*neigo* (ir. *nig*) waschen, reinigen. Vgl. λικμός.

νίκη Sieg, νικάω siege, vgl. lit. *nìkti* heftig beginnen, *apnìkti* anfallen (zur Bedeutung vgl. lat. *vinco*, got. *veiha* kämpfe, ai. *sáhas* Gewalt, nhd. *Sieg*), lett. *nikns* heftig, böse, *naiks* schnell, gewandt, *naiki* sehr.

νίκλον, *νεῖκλον*, s. *λικμός*.
νίν : s. *μίν*.
νίσσομαι, *νίσομαι* gehen, aus **νί-νσομαι* oder **νίνσιομαι*? Reduplication von *√neso* in *νέομαι*?
νίτρον, *λίτρον* Natrum (lat. *nitrum*) : aus hebr. *neter*.
νίφει (*νείφειν*) schneit = ab. *çnaêzhaiti* (*çnizh*), mhd. *snîwet*, nhd. *schneit*; vgl. lat. *ninguit*, lit. *sniñga* ds., *snaigo* es schneit ein wenig; *νίφα* Acc. Sg. Schnee = lat. *nivem* (Nom. *nix*), w. *nyf*; air. *snechti*. *√sneigho* : *snigh* : *snaigho*; lit. *snë̃gas* = got. *snaiws*, nhd. *Schnee*; *νιφάς* Schneeflocke, *νιφετός* Schneegestöber.
νόθος unehelich, unecht : *νυθός* heimlich, unvermerkt, *νυθώδης* dunkel : *ἐπενήνοθε*, *√enedho* bedecken, wozu ai. *andhá-s* blind, ab. *añda-* ds.
νόμος m. Gesetz, Brauch (eigl. d. Zuteilen), *νομίζω* erkenne als Brauch an, *νόμιμος* der Sitte gemäss; *νομή* Verteilung, Weideplatz, *νομός* Weideplatz, Landstrich, Haus, vgl. lit. *nãmas* Haus, *nůmangė* Hofplatz, ai. *náme* Loc. auf der Weide, *amā́* (*n̥mā*?) daheim; *νομάς* weidend, *Nomade*, *νομεύς* Hirt : *νέμω*.
νόος Sinn, Verstand, *νοέω* nehme wahr, erkenne, erdenke, *νόημα* Gedanke, *νουθετέω* erinnere; vgl. got. *snutrs* weise, s. *νεύω* winken, lat. *nūmen*. *√sneu̯o* winken, denken, vgl. *μαίομαι*.
νόσος, *νοῦσος* f. Krankheit, aus **σνόϝτιος* : vgl. an. *snauðr* arm, mhd. *snoede*, nhd. *schnoede*, **snovto-* beraubt?
νόστος, s. *νέομαι*.
νόσφι fern, getrennt, ohne, *νοσφίδιος* entfernt, verstohlen, *νοσφίζω* entwende Med. entferne mich : ?
νότος m. Südwind, *νότιος* nass, südlich, *νοτερός* nass, *νοτία*, *νοτίς* Nässe : *√noto* netzen, vgl. *√nodo* ds. in as. *nat*, ahd. *naz*, nhd. *nass*.
νύ nun = ai. *nu*, got. ahd. *nu*, nhd. *nu*, *nun*, air. *nu*, *no* ds., lit. *nù* nun, nun denn; durch *-ν* (: *νε*) erweitert *νυν*, hochbetont *νῦν*, *νυνί*; vgl. ai. *nū*, *nūnám*, ab. *nū* eben, gerade, lat. *nun-c* (mit dem *-c* von *hi-c*), ksl. *nyně* jetzt.
νυκταλωπία, *νυκτάλωψ* Fehler der Augen, die in der Dämmerung nicht sehen : *νύξ*, *ὤψ*.
νύμφη f. Braut, junge Frau, *Nymphe*, auch die sich öffnende Knospe der Rose, *πάντων τῶν καρπῶν αἱ ἐκφύσεις*, Spitze der Pflugschar, Grübchen im Kinn u. a., **n̆mbhā* : vgl. ai. *ambā*

f. (**ŋmbhā*) Mutter? Daher *νυμφίος* Bräutigam, *νυμφεύω* verloben. √*nebho* hervorquellen, schwellen? S. *νέφος*, *ὀμφαλός*.

νύξ, *νυκτός* f. Nacht : lat. *nox*, *noctis* f., got. *nahts*, nhd. *Nacht*, lit. *naktìs* f. ds., ksl. *noštĭ*, ai. *nakti* f., *nákta-m*, *naktan-* n. ds., cambr. *he-noid* „hint"; *νύκτωρ* bei Nacht, *νύκτερος*, *νυκτερινός* nächtlich : lat. *nocturnus* ds.; *νυκτ-* aus *n˘kt* (ai. *aktā* f., *aktú-* m. Nacht, aus *ŋktā*, *ŋktu*, vgl. lat. *noctu*) steht im Ablaut zu **nokti*, daneben *nogh* in *νύχα· νύκτωρ* Hesych.; vgl. *ἔν-νυχος* nächtlich, *παν-νύχιος* die ganze Nacht dauernd, *αὐτο-νυχί* in derselben Nacht, *νυχεύω* durchwache die Nacht, ai. *nag jihīte* (*nag* aus *nagh*)?

νύσσω steche, stosse, *νύσσα* f. Prellstein, Schranke, **n˘ghįō* : s. *ἔγχος*.

νυστάζω : s. *νεύω*; dazu *νύσταλος* schläfrig.

υός Schwiegertochter aus **σνυσός* = lat. *nurus*; vgl. ai. *snuṣā́*, armen. *nu*, ksl. *snŭcha*, ahd. *snur*, nhd. *Schnur* ds. In idg. Urzeit aus **sunusā́* (zu *sū́nus*, nhd. *Sohn*; ‚*Söhnerin*') entstanden?

νώ, *νῶι* wir beide = ai. *nāu*, Dualis, wir beide; Pluralis dazu ist ai. *nas*, lat. *nōs* wir; vgl. ksl. *na* (in Casus obliqui des Duals und Plurals) wir, preuss. *nouson*, *nôson* unser, Gen. Plur., *noûmens* uns, Dat. Plur.; *νωίτερος* unser beider.

νώγαλα n. Pl. Näschereien; vgl. dän. *snage* nach Leckereien suchen, ndd. *schnökern*?

νωδός zahnlos, stumpf : *νη* + **ὀδός* essend, beissend, √*ed*, *ἐσθίω*; vgl. *νώδυνος* schmerzlos, *νώψ· ἀσθενὴς τῇ ὄψει*, *νωπέομαι· δυσωπέομαι*.

νωθής träge, faul, *νώθεια* Trägheit, *νωθρός* träge, *νωθρεύω* *νωθρότης* ä. : *νή* + **ὄθος* n., **ὀθρός*, von *ὄθομαι* kümmere mich. S. d. Vgl. *νωδός*.

νῶκαρ, s. *νέκυς*.

νωλεμές, *νωλεμέως* unaufhörlich, fest **νη* + *ὀλεμές* : ksl. *lomlją lomiti* brechen, — *sę* ermatten, *iz-lomŭkŭ* frustum, preuss. *limtwei* brechen, lit. *lũmas* lahm, ahd. *luomi* nachgiebig, mhd. *lüemen* ermatten, ahd. *lemjan*, nhd. *lähmen*, as. ahd. *lam*, nhd. *lahm*. √*olemo* : *lomo* : *lōm* brechen, aus *ole* verderben?

νωμάω geschickt gebrauchen, lenken, regieren, überlegen (ai. *namayati* biegen, ablenken), einteilen, austeilen, beobachten :

νέμω. Dieselbe Stammstufe in lit. *nûmā, nũmas* Darlehnszins = lett. *nôma* Zins, Pacht, Steuer, *nômát* mieten.

νώροπι Dat., *νώροπα* Acc. Beiwort des Erzes : ?

νῶτος m., *νῶτον* n. Rücken : vgl. lat. *nātes* pl. d. Hintere?

νωχελής träge, unbrauchbar, *νωχαλής* ds. : *νη*+**oghalḗ-s*, *√ghele* woher lit. *galė́ti* können, lat. *valēre*, s. *ὀφείλω*.

ξαίνω kratze, kämme, walke, prügele, aus **ξανιω; ξάνιον* Kamm zum Wolle krämpeln, *ξανάω· καμεῖν ἀπὸ τῆς ἐριουργίας*. Grundbedeutung ist also Felle und Wolle bearbeiten : *√sken* in nhd. *Schinnen* Schuppen, die man abkratzt, an. *skinn* Fell, Haut, nhd. *schinden* enthäuten, misshandeln (german. **skén-to-*), lit. *skinù, skìnti* pflücken (Beeren, Blumen), lett. *skít* abblatten, abstreifen (Hopfen); vgl. *κτείς* (?); oder zu *ξέω*?

ξανθός gelb, blond, *ξανθίζω* mache gelb : ?

ξάνιον, s. *ξαίνω*.

ξένος, ion. *ξεῖνος*, äol. *ξέννος* aus *ξένϝος* fremd, Gastfreund : **ghse-nvo-* von derselben Wurzel wie ksl. *gostĭ* Gast, nhd. *Gast* = lat. *hostis* Feind, lett. *goste*, *gôste* Schmaus, ai. *ghásati* isst?

ξέστης Mass für flüssige und trockne Dinge, sextarius, *ξεστίον* ds., *ξέστριξ κριθή· ἡ ἑξάστιχος. Κνίδιοι;* hier hat sich eine uralte Nebenform zu *ἕξ* erhalten, vgl. ab. *khṣvas*; s. *ἕξ*.

ξέω schabe, glätte, aus **ξέσω*, *ξεστός* geschabt : **ξεσο*, **k˘se-so* aus *√*k˘sē (: ksu)* aus *√keso* kratze in asl. *česati* kämme (vgl. *ξαίνω* zur Bedeutung) *česlŭ* Kamm, lit. *kasýti* gelinde kratzen, *kasà* Haarflechte, ksl. *kosa* Haar, lit. *kasù, kàsti* umgraben.

ξηνός = *κορμός* : *ἐπίξηνον* Hauklotz, s. d.

ξηρός dürr, rauh, heiser = ai. *kṣāra-s* von brennendem Geschmack, salzhaltig; *kṣā́-yati* verbrennt, brennt an (vgl. *σκέλλω*), *kṣāmá-s* versengt, vertrocknet; *ξερός* ist Ablautsform dazu; *ψηρός· ξηρός* Hesych. *√qsē* brennen.

ξίφος n. Schwert (auch *σκίφος*), *ξίφαι* f. die Eisen am Hobel : *κεάζω*?

ξουθός blond : ?

ξύλον n. gefälltes Holz, Bauholz, Knittel (att. auch *σύλον*, *σύλινος*) : *√sqelo* spalten in *σκύλλω, σκάλλω*? S. d.

ξύν att. = σύν mit, ξυνός gemeinschaftlich, dor. ξινάν, ep. ξυνήων Genosse, Teilnehmer : Beziehung zu κοινός ist unwahrscheinlich; aber = lit. *sù* mit, ksl. *sŭ-*, *sŭn-* zusammen?

ξυρόν n. und ξυρός m. Scheermesser = ai. *kṣurá-s* m. ds., Schneide der Scheere, Dornpflanze; vgl. lett. *skuwejs* Bartscherer, *skútu*, *skust*, lit. *skutù*, *skùsti* schaben, (*bar̃zda* den Bart) rasieren. √*sku*, *skuto* schaben, scheeren, s. ξύω.

ξύω : s. ξυρόν. Dazu ξυστόν (**skut-tóm*, vgl. lit. *skutù* schabe) Speerschaft, Lanze, ξυστός Säulengang mit glattem Boden, ξυστρίς Striegel.

ὀ- copulativ „mit" wie ἀ, aber wohl nicht aus *sm̥*, sondern aus *so* = lett. lit. *sa* zu erklären; **so-* steht im Ablaut zu **se-*, ἑ- in ἑκατόν. √*se*, *so* eins. ὄπατρος von einem Vater, ὄξυλον· ἰσόξυλον, ὄτριχες ἵπποι mit gleichem Haare, ὄζυγες = σύζυγες, ὁμόζυγες u. a. Vgl. ἰ.

ὁ, ἡ, τό der, die, das = ai. *sa*, *sā*, *tád*, got. *sa*, *sō*, *þata* = nhd. *das*, *dass*; vgl. lat. Acc. *sum* m., *sam* f., Loc. *sei-c*, *sīc* so; √*so* hinzeigendes Fürwort (auch *eins*).

ὄα, ὄη, οἴη Sperberbaum, ὄον seine Frucht : ?

ὄαρ (ὦρ) Genossin, Gattin : ὀ zusammen + *sr̥* von √*sero* reihen εἴρω. ὀαρίζω habe vertrauten Umgang, ὀαριστής Gesellschafter, ὀαριστύς trauliche Unterhaltung, vgl. lat. *sermo*.

ὄβδην, ἐς ὄβδην coram „in's Gesicht" ὀπ √*oq* (s. ὄσσε)+δᾱ; vgl. λύγδος.

ὀβελός, megar. ὀδελός Spitze, Bratspiess, *Obelisk* : zu βέλος (s. d.) oder vgl. ὄβριμος? Dasselbe Wort ist ὀβολός (böot. ὀβελός, delph. ὀδελός, att. διωβελία, kret. ὀδολκαί) e. Münze, der sechste Teil einer Drachme, eigl. Metallstab, Barren; ὀβελίσκος Spitze, Klinge.

ὄβριμος gewaltig, stark = ai. *agrimá-s* voranstehend; √*ōg* : *og* hervorgehen, wachsen in lit. *ū́ga* = ksl. *jaga*, lat. *ūva* Beere; dazu ὄβρια, ὀβρίκαλα, ὀβρίκια die Jungen der Tiere, lett. *agrs* frühzeitig, ai. *ágra-m* Anfang, Spitze, (was ‚hervorgeht'), ὄζος Zweig (?), ὄδελος = ὄβολος (?); vgl. lit. *ũglis* Schössling.

ὄγδοος der achte : ὀκτώ, lat. *octāvus*, ὀκτ˘Ϝος, wegen der Erweichung von κτ zu γδ vor Ϝ (*u*) vgl. ἕβδομος.

ὀγκάομαι brülle, schreie (vom Esel) = lat. *uncāre* brüllen (vom Bären); √*onk*- brüllen (s. ὄκνος): *enk* in ksl. *jęčati* gemere.

ὄγκος m. Widerhaken, Masse, Gewicht, Umfang = lat. *uncus* Haken, Adj. = *aduncus* gekrümmt. Vgl. auch ai. *anká-s* Haken, Biegung; ags. *anga, onga,* ahd. *ango* m. Spitze, Pfeilspitze u. a.; zu ἀγκών? Oder muss man wegen lit. *vąnszas, vąszas* Haken als Grundform **vonços* ansetzen und ἀγκών fernhalten? ὀγκηρός, ὀγκώδης schwülstig, ὀγκόω aufblasen.

ὄγμος : s. γέντο.

ὄγχνη f. Birnbaum : vgl. ἀχράς?

ὀδάξ beissend, mit den Zähnen : *ὀδασ, Loc. Pl. von ὀδούς, durch δάκνω beeinflusst? Oder *ὀδο-δάξ? Vgl. νωδός. Davon ὀδάξω, ὀδαξέω jucken, ὀδαγμός, s. ἀδαχέω.

ὅδε der da : s. δή. In der Volkssprache kann ὁ und δε (oder δι' aus δε+ί) durch δέ aber getrennt werden, so entsteht τηνδεδί u. ä. bei Aristophanes.

ὀδμή Geruch, ὀδωδή Duft, ὄζω (ὄδωδα) dufte, rieche wonach: lat. *odor* m. Geruch, *odefacio* = *olefacio* rieche, wittere, *oleo* rieche, stinke (**odeįo* : *ὀδιω, ὄζω); lit. *ů'dżiu, ů'sti* rieche, wittere, *ůdìmas* d. Riechen. Ist √*ōd* : *od* riechen; verwandt mit √*edo* : *ēd* essen? Vgl. schwäbisch *schmecken* = riechen. Vgl. ὀσφραίνομαι.

ὀδός att., Hom. οὐδός Schwelle, aus *ὀδϜός? : s. ὁδός.

ὁδός f. Weg = ksl. *chodŭ* incessus; ai. *sad* mit *ā*- gelangen, hintreten, mit *ud*- sich bei Seite machen, ausgehen, verschwinden; lat. *solum* Boden, Grund (? vgl. ἕλος), ksl. *choditi* gehen, *šĭdŭ* profectus, *ušĭdŭ* Flüchtling; ὁδίτης Wanderer, ὁδεύω wandere, ὁδάω verkaufen, ἔδαφος Boden, ὀδός Schwelle. οὖδος Boden. √*sedo* gehen. Vgl. ὄζος, φροῦδος.

ὀδούς, ὀδόντος, ion. ὀδών, äol. Plur. ἔδοντες m. Zahn, aus idg. *(é)-dont-* = ai. *dant-,* lit. *dantìs,* ahd. *zand,* nhd. *Zahn*; Gen. idg. *dn̥tós* in ai. Gen. *datás* = lat. *dentis* (Nom. *dens*), air. *dét*, g. *tunþus,* engl. *tooth.* Das Wort ist eigl. Part. Aor. zu ἔδω ‚der essende'; *ὀδός Zahn (essend) liegt in νωδός zahnlos und αἱμωδία Zahnschmerz, ion. ἡμωδία (ὀδάξ?) vor; αἱμ- : ἡμ- zu √*sēi* : *sai* spannen? S. ἱμάς.

ὀδύνη, äol. ἐδύνας Acc. Pl. Schmerz, s. δύη, oder zu ἔδω? ὀδυνάω betrübe.

ὀδύρομαι wehklage : δύρομαι : ? Ὄδυρμα, ὀδυρμός Klage.

ὀδύσσομαι zürne, grolle (ὀδώδυσται) : lat. *odium* Hass, *ōdi* hasse, armen. *atem* hasse, ags. *atol* schrecklich. √*ōd* : *od(u)* hassen.

ὄζος m. Zweig, Ast entweder aus *ὄσδος = nhd. *Ast* oder aus *ὄγjος und mit lit. *ûglis* Schössling verwandt, s. ὄβριμος. Verschieden davon ist ὄζος Ἄρηος (woher ὀζεία· θεραπεία Hesych.) aus ὀ = ἀ (ἄζος = θεράπων) ‚mit' + *sd-ós von √*sed* gehen (s. ὁδός); ἄοζος Diener (aus *sm̥-sodi̯os); ἀοζέω bediene ist ganz wie ἀοσσέω gebildet. S. d.

ὄζω : s. ὀδμή.

ὀθνεῖος fremd, ausländisch : ἔθνος?

ὄθομαι kümmere mich, ὀθέω, ὀθεύω ds., ὄθη Fürsorge : vgl. νωθής.

ὀθόνη feine Leinwand : aus hebr. *ethûn* entlehnt; oder zu ab. *vad* sich kleiden, got. *vidan, vaþ*, ahd. *wetan* binden winden, ahd. *wāt* f. Gewand?

οἴ Interjektion des Schmerzes, οἴ μοι weh mir; daher οἰμώζω wehklage, οἰμωγή d. Jammern.

οἴᾱξ, οἴᾱκος m. Griff des Steuerruders, bei Homer οἴηξ Teil des Joches, οἰᾱκίζω lenke, wende, οἰήϊον n. Steuerruder (Homer) : ?

οἴγω öffne, lesb. ὀϝείγην, οἴγνυμι (*ὀ-ϝίγνυμι) ds., Aor. ᾤϊξα (*ὤϝειξα) : an. *vikja, veik* drehen, bewegen, as. *wīkan*, ahd. *wīchan*, nhd. *weichen*; ai. *vijáte* fährt zurück, *vejayati* schnellt, versetzt in Unruhe. √*veigo (veigo?)* weichen, weichen lassen.

οἶδα ich weiss, 3. Pers. ϝοῖδε = ai. *véda*, ab. *vaēdha*, got. *vait*, nhd. *weiss*; vgl. ksl. *věmi*, aus *vědmi ich weiss, apreuss. *waidimai* wir wissen; οἶδα ist reduplicationsloses Perfectum zu εἴδομαι scheine, ἰδεῖν sehen. √*veido* : *voide* : *vid* sehen; ai. *vid*, ab. *vid* 1) wissen, erkennen, 2) finden (Prs. *vindáti*, vgl. ἰνδάλλομαι erscheine, vermuthe), lat. *video*, nhd. *wissen*, ksl. *viděti* sehen, lit. *veizdmi* sehen, *wýzdis* Augapfel, air. *finnaim* erkenne, cymr. *gwedd* erblicke. Vgl. εἶδος.

οἶδος n. Geschwulst : vgl. ahd. mhd. *eiz* m. Geschwür, Eiterbeule, ksl. *jadŭ* m. Gift; an. *eitr* = mhd. *eiter* n. Gift, nhd. *Eiter*, ksl. *jadro* n. Schwellung (aus *ědro, ě = oi*);

οἶδμα n. Schwall, *οἰδαίνω*, *οἰδάνω* lasse schwellen, *οἰδέω* schwelle; *√eido* : *oido* schwellen; dazu *ἴδη*.

ὀϊζύς, *-ύος* f. Weh, Jammer, att. *οἰζύς*, *ὀϊζύω* wehklage, *ὀϊζῡρός* att. *οἰζυρός* jammervoll.

οἰετής gleichaltrig : für *οἰϝο-ϝετής* von einem Alter, s. *οἶος*, *ἔτος*.

οἴη f. Dorf, *οἰάτης* Dorfbewohner : ?

οἶκος m. Haus = lat. *vīcus* Dorf, air. *fích* municipium, pagus, ab. *vaēça* m. Haus, ai. *veçás* m. Nachbar, Dienstmann, Haus, *veçía-m* Nachbarschaft, Verhältniss der Hörigkeit (= *οἰκίον*); (lit. *vė̃sz-pats* Herr), ksl. *vĭsĭ* f. Dorf, ai. *viç* f. Niederlassung, Haus (vgl. *τριχά-ϝικες* in drei Phylen wohnend, Dorer), got. *veihs* n. Fleck, nhd. *Weich-bild;* s. *εἰκών*. Dazu *οἰκεύς*, *οἰκέτης* Hausgenosse, Sclave, *οἰκεῖος* verwandt, eigen, *οἰκία* Haus, Geschlecht, *οἰκέω* bewohne, *οἰκοδομέω* baue, *οἰκίζω* gründe.

οἶκτος m. Mitleid, *οἰκτρός* beklagenswert, *οἰκτιρμός* Mitleid, *οἰκτίρω* (so, nicht *οἰκτείρω*) bemitleide, *οἰκτίζω* ds. : lat. *aeger* unwohl, *aegre* verdriesslich, kaum, ungern, *aegrotus* krank. Ablaut *οι* : *ai* wie *ἄκρις* : *ὄκρις*.

οἶμα stürmischer Angriff, Andrang, entweder aus *οἶσ-μα* zu ab. *aēšma* m. Zorn, lat. *īra* ds. oder = ai. *éma(n)* Bahn, Gang; *οἰμάω* stürze auf etwas los; *√ei* in *εἶμι* (vgl. zur Bedeutung ai. *éta-s* unter *οἶμος*), oder *√eiso* (s. *ἰαίνω*, *ἵμερος*), die aber auch auf *√ei* beruht.

οἶμος Pfad, Bahn = ai. *ēma-s* ds.; *οἴμη* Weise, Lied, *προοίμιον*, *παροιμία*; *οἶτος* m. Geschick, Unglück = ai. *éta-s* Adj. eilend, dahinschiessend.

οἰμώζω : s. *οἴ*.

οἴνη die Eins auf dem Würfel : altlat. *oinus*, lat. *ūnus* einer = air. *óin*, *oen*, got. *ains*, nhd. *ein*, preuss. *aina-n* Acc. ds. Mit *v*-Vorschlag vor *o* lit. *vënas*, lett. *wìns* einer. Im Ablaut dazu ksl. *inŭ* ein (lett. *winsch* er?). Aussereuropäisch in ai. *ena-* er, sie, es. Das Wort ist in *oi-no-s* zu zerlegen (vergl. *οἶϝος*, woneben ai. *evá* so, ai. *e-ka-s* einer) und vom Pronomen *i*, *ei* (: *oi*) abgeleitet.

οἶνος m. Wein, *οἴνη*, *οἰνάς* Rebe, *οἰνάνθη* Tragknospe des Weinstockes, Weinblüte : vgl. lat. *vīnum* Wein (nhd. *Wein* daraus entlehnt), *vīnea* Rebe, *vītis* f. Rebe, alban. *vēne*, *vere*

Wein, armen. *gini* (**vini*). *√veįo* flechten, winden wozu auch ὑιήν, ὑιόν· τὴ ἄμπελον, ἀναδενδράδα (wilder Wein) (Hesych.), s. ἴτυς.

οἴομαι, οἶμαι : s. οἰωνός.

οἷος wie beschaffen : ὅς.

οἶος (*οἶϝος) allein, einzig = ab. *aēva* einer, ap. *aiva* ds. S. οἴνη.

ὄϊς, οἶς, οἰός f. Schaf = ai. *ávi-s* m. f., lat. *ovis* f., umbr. Acc. Plur. *uvef*, altir. *oi* ds., got. **avi-* in *avistr* Schafstall, ahd. *ouwi*, mhd. *owe* Mutterschaf, engl. *ewe*, lit. *avìs*, ksl. *avĭca* Schaf. Dazu οἴα, ὄα Schaffell = ai. *ávya-s* vom Schafe, οἴεος ds. = ai. *avyáya-s* ds. *√evo* bekleiden in ab. *ao-thra-m* Schuh, lit. *au-nu*, ksl. *ob-ują* bekleide die Füsse, lat. *ind-uo, ex-uo* ziehe an, aus.

οἶσος Dotterweide : s. ἴτυς.

οἴσπη(?) Schmutz an der Schafwolle, οἰσπώτη ds., ὀϊσπώτη Schafmist, οἰσπάτη Schmutz der Schafe : σπατίλη.

οἶστρος m. Bremse, Stachel, Wut, οἰστράω reize, mache, bin wütend : *√eiso* setze in rasche Bewegung, s. ἰαίνω, οἶμα, Daher οἰστράω stachle an, biese.

οἴσυπος, οἰσύπη d. fette Schmutz der ungewaschenen Schafwolle, Schafmist, οἰσυπίς f. Flausch Wolle : ?

οἴσω ich werde tragen, οἶσαι (altark. ἐποίση Conj. Aor. ohne ϝ!) zu *√ei* gehen, in Bewegung setzen, s. οἶμα.

οἶτος : s. οἶμος.

οἴφω, οἰφέω futuo, ai. *yábhati* ds., nsl. *jeb-ati* ds. *√eibho* neben *įebho*.

οἴχομαι gehe fort, bin fort, οἰχνέω gehe, komme : Weiterbildung von *√ei* : *oi* gehen (εἶμι) durch *gh*, vgl. lit. *eigà* Gang, *įeiga* Eingang, *iszeiga* Ausgang.

οἰωνός Vogel, aus ὀϝι-ωνός : lat. *avis* ds.; daher **ὀΐω, οἴομαι** vermuthen, glauben, vgl. lat. *auspicium* Vogelschau, Vorbedeutung, Leitung, ahd. *fogalōn* auspicari; ähnlich nhd. „es schwant mir“; οἶμαι (aus *ᾠιμαι), ᾤμην sind eigl. Perfectum und Plusquamperfectum zu ὀίομαι.

ὀκέλλω treibe, strande, lasse stranden = κέλλω, s. κέλομαι.

ὀκιμβάζω komme langsam vorwärts : s. κιμβάζω.

ὀκλάζω kauere, hocke, ὀκλαδίας Klappstuhl, ὀκλαδόν, ὀκλάξ hockend : ?

ὄκνος m. I. d. Zaudern, ὀκνηρός saumselig, ὀκνέω zaudere : vgl. ὄγκος Umfang, Masse, ὀγκηρός schwülstig?

ὄκνος m. II. Rohrdommel (aus *ὄγκνος) : ὀγκάομαι.

ὄκρις Bergspitze = lat. *ocris* steiniger Berg ds. (umbr. *ukar* Burg), ai. *ácri-s* f. Ecke, scharfe Kante, s. ἄκρος.

ὀκτώ acht = ai. ved. *aṣṭā́, aṣṭā́u* ds., lat. *octo*, got. *ahtau*, nhd. *acht*, air. *oct*, *ocht*, lit. *asztùnì* ds., ksl. *osmĭ* d. achte. Grundform **oḉtōu*, ein Dualis zu *oḉto-* Spitze, Schärfe (s. ὄκρις), eigl. die beiden Spitzen (der Hände, ohne die Daumen)? ὀκτα-κόσιοι = lat. *octin-genti*, ved. *aṣṭa-*.

ὀκτάβλωμος (ἄρτος Brot) zu acht Bissen : ὀκτα- (s. ὀκτώ) + βλωμός, s. δέλεαρ.

ὀκωχή Stütze, Halt : s. κωχεύω.

ὀλαί : s. οὐλαί.

ὄλβος m. Glück, ὄλβιος glücklich : ?

ὄλεθρος Verderben, ὀλέκω verderbe, vernichte, ὀλετήρ Mörder, ὄλλυμι (*ὄλνυμι) verderbe : lat. *ab-olēre* vernichten, vertilgen, abschaffen, *abolescere* vergehen; vgl. auch ai. *ārta-s* hineingeraten (in e. unglückliche Lage) bedrängt, leidend? √*ole-* verderben. S. ὀλοός und ὀλοφλυκτίς.

ὀλέκρᾱνον Ellbogen, s. ὠλέκρᾱνον.

ὀλιβρός dor. schlüpfrig, glatt (aus **ligrós*, **sligros*) : mhd. *slīfen* gleiten, glätten, schärfen, nhd. *schleifen*, mhd. *slipfig* schlüpfrig, ostpreuss. *Schleife* Schlitten, ndd. *slepen*, woher nhd. *schleppen*, *Schleppe*, √*sleigo* gleiten, wohin auch nhd. *schleichen*, an. *sleikja* leckern, mhd. *slëcken*, nhd. *schlecken*, *schleckern* gehört. Daneben √*sleido*, s. ὀλισθάνω.

ὀλίγος wenig, Comp. ὀλίζων, ὀλείζων, Sup. ὀλίγιστος : λίγδην?

ὀλίγωρος wenig achtend, nachlässig, ὀλιγωρέω schätze gering : ὀλίγος + ὥρα Sorge.

ὄλισβος Lederphallus : ?

ὀλισθάνω gleite, ὀλισθηρός schlüpfrig, glatt, ὄλισθος glatte Stelle, aus *lid*, *slid* + *dhē* : vgl. nhd. *Schlitten*, ahd. *slito* m. ds., engl. *slide* gleiten, mhd. *slīten* ds., nhd. *schlittern* (*Schlittschuh*); lit. *slidus* glatt, lett. *slids* glatt, schlüpfrig, schräg, lit. *slidėt* auf dem Eise glitschen. √*sleido* : *slid* gleiten. Vgl. ὀλιβρός.

ὁλκή f. d. Ziehen, ὁλκός Zug, Furche, ziehend : s. ἕλκω.

ὄλλυμι : s. ὄλεθρος.

ὁλμος m. walzenförmiger Körper, Mörser, Trog : *εἰλύω*, *√velo* drehen, wenden.

ὀλολύζω schreie, wehklage, *ὀλολυγή* lautes Geschrei, *ὄλολυς* m. weibischer Weichling, aus *ululu-*, redupliciert aus *ul-*, s. *ὑλάω* : vgl. ai. *ulūlu-*, *ululí-* heulend, lat. *ululāre* heulen, *ulula* Kauz, lit. *ulula bangos* es rauschen die Wellen.

ὀλοός auch *ὀλοιός*, *ὀλώϊος* verderblich, untergegangen, *ὀλοόφρων* verderblicher sinnend : *ὄλεθρος*.

ὀλόπτω zupfe, rupfe : *λέπω*?

ὀλοοίτροχος herniederrollender, verderblicher Felsblock; *ὀλοίτροχος* : *ὀλοός* verderblich, *τροχός* Rad.

ὅλος, ion. ep. *οὖλος* ganz, unversehrt, aus **σόλϝος* = lat. *salvus* wohlbehalten (ai. *sárvas* ganz, heil, ab. *haurva* ds.?); vgl. lat. *sollus*, *solidus* fest, *consōlor* tröste, got. *sēls* tauglich, as. *sālig*, nhd. *selig*. Vgl. *ἵλημι*. *√solvo* : *sōl* : *sēl* : *slē* festigen, heilmachen.

οὖλε Heil! = vgl. lat. *salvē*! ds., s. *ὅλος*.

ὁλοσχερής ganz, hauptsächlich : *ὅλος* ganz + *σχερής* : *ἔχω* halte.

ὅλοσχος m. lederner Beutel, Schlauch, *κύτινος* Kelch d. Granatblüthe : ?

ὀλοφλυκτίς und mit Dissimilation *ὀλοφυγδών* Blatter : *ὀλο-* : *ὀλόος* + *φλύκταινα*. S. d.

ὀλοφύρομαι jammere, *ὀλοφυδνός* wehklagend : lit. *ulbù'ti*, *ulbauti* rufen, singen, krahlen, armen. *olb* lamentatio. Ist **ulubhu-* Grundform oder *olobh-*? Vgl. *ὀλολύζω*.

ὀλοφώϊος verderblich, trügerisch : s. *ἐλεφαίρομαι*.

ὄλπη Ölflasche : s. *ἔλπος*.

ὄλυρα Getreideart, Spelt : aus **ὐλ-υρια*, **ὐλυλια* im Ablaut zu **ulvélia*, d. i. ai. *urvárī* f. Werg, *urvárā* Fruchtfeld, ab. *urvara* f. Pflanze. *√velo* drehen, *ἕλιξ*, *εἰλύω*?

ὅμαδος m. Lärm, Getöse, Menschenmenge, *ὁμαδέω* lärme : vgl. mhd. nhd. *summen*, oder zu *ὁμός*, wie *ὁμοκλή*?

ὄμβρος Regen, *ὀμβρέω*, *ὀμβρηρός* regnerisch : *ἀφρός*?

ὅμηρος Unterpfand, Geissel, *ὁμαρτέω* treffe zusammen, *ὁμήγυρις* Versammlung, *ὁμηγερής* versammelt, *ὁμ-* + *ἀραρίσκω*, resp. *ἀγείρω*. *ὁμ-* (: *ἁ*) = ksl. *są*, lit. *san* (ai. *sam-*) mit; s. *ἁ*, *ὁμοῦ*.

ὅμῑλος m. d. Haufe, Versammlung (äol. *ὄμιλλος*), *ὁμῑλέω*

verkehre, ὁμῑλία Umgang, Verkehr : ὁμός; vgl. ai. *samayá-s* d. Zusammentreffen, Verkehr, oder ai. *milati* kommt zusammen?

ὀμιχέω mingo, ὄμιχμα urina, μοιχός Ehebrecher : ai. *méhati* mingit, semen effundit; *meghá-s* Wolke, trübes Wetter, *méhana-m* penis; ab. *miz* mingo, beträufele; lat. *mingo, mējo*; lit *mį̃szti* ds., *mìžia* vulva, *mìžius*; ags. *mīgan*, an. *mīga* mingere; dazu ἀμιχθαλοέσσαν, Beiwort von Lemnos, nebelig oder fruchtbar : got. *maihstus*, nhd. *Mist*; vgl. ὀμίχλη. √*meiĝho* und *meigho* (*gh* aus *ĝh* wegen des anlautenden *m*) harnen, besudeln, trüben.

ὀμίχλη, att. ὁμίχλη Nebel = ksl. *mĭgla*, lat. *miglà* ds., zu ὀμιχέω.

ὄμμα n. Auge *ὄπμα : s. ὄσσε.

ὄμνυμι schwöre : ὀμο- (im Aor. ὀμόσαι) = ai. *amī-* in *amīti, amiti* macht fest, setzt fest, *ámatra-s* fest, *sam amante* sie schwören, *amīt* er schwor. √*omo* festmachen, schwören. Vgl. d. flgde.?

ὁμοίος (*ὁμώϝιος? Beiwort von γῆρας Alter, θάνατος Tod, νεῖκος, πόλεμος Krieg) plagend, schrecklich : vgl. ai. *ámīvā* f. Plage, *ama-s* Andrang, Betäubung, *āmáyati* Schaden leiden, an. *ama* plagen. √*omo* andringen, plagen.

ὅμοιος, ὁμοῖος : s. ὁμός.

ὁμοκλή Geschrei, ὁμοκλέω, -κλάω lärme, treibe an, schelte : ὁμός + κλή : καλέω.

ὀμόργνυμι wische ab, trockene ab : ἀμέργω.

ὁμός vereinigt, zusammen = ai. *samá-s* eben, gleich, ab. *hama* derselbe, der gleiche, got. *sa sama*, ahd. *der samo* derselbe, nhd. *zu-sammen, samt*; vgl. ksl. *samŭ*, ir. *som* ipse, lat. *similis* ähnlich : ὁμαλός eben glatt; ὁμοῦ, ὁμόθεν, ὁμόσε, ὅμως gleichwohl (mit altem Accent!); ὁμοῖος, att. ὅμοιος ähnlich, vgl. lat. *similis*, air. *samail* Ähnlichkeit.

ὄμπνη f. Nahrung, Getreide, ὄμπναι Feldfrüchte, Ὀμπνία Demeter, ὄμπνιος zum Landbau gehörig, reich, gross : ai. *ápnas* n. Besitz, Reichtum, lat. *Ops, opes* Macht, *opus* n. Werk = ai. *ápas, āpas* n. ds., mhd. *uop* n. d. Üben, Landbau, ahd. *uoba* f. Feier, *uobo* Landbauer, nhd. *üben*; ags. *ǣfian* wirken, thun, got. *aba* Mann, Ehemann. √*ōp* : *op* wirken, erwerben.

ὀμφαλός m. Nabel, Schildbuckel : vgl. lat. *umbilīcus* Nabel, air. *imbliu* ds.; an. *nafli*, ahd. *napalo* ds., nhd. *Nabel*; vgl. ai. *nābhīla-m* Schamgegend, Nabel, ai. *nā́bhā* f. Nabe, Nabel, preuss. *nabis* Nabe, Nabel, lett. *naba* f. Nabel, ahd. *naba*, *napa*, nhd. *Nabe*, ai. *nābh* f. Öffnung. Vgl. lat. *umbo*, *ōnis* m. Schildbuckel, gr. ὄμφαξ unreife Weinbeere („quellend"). Es liegt *ombh-* neben *nobh-*, *nōbh-* zu √*nebho* vorquellen, platzen, s. νέφος.

ὄμφαξ, -ακος f. unreife Weinbeere, ὀμφακίζω bin unreif : s. ὀμφαλός.

ὀμφή Stimme : vgl. lit. *ambyti* schelten. √*nebho* platzen, s. ἐρυγεῖν und vgl. ausserdem λακίς und φθέγγομαι.

ὄναρ n. der Traum, im Traume, ὄνειρος, Plur. ὀνείρατα, äol. ὄνοιρος, kret. ἄναιρος Hesych. (ορ = αρ im Ablaut zu ερ): armen. *anurǰ* Traum (**anorios*), alban. *ądεrε* f. (**anrio-*) Traum. Über die Entstehung des Wortes s. ὕπαρ.

ὄνειαρ n. Hülfe, Beistand : ὀνίνημι.

ὄνειδος n. Schimpf, Schmach, Schande, ὀνειδίζω schmähe : vgl. got. *naitjan*, ahd. *neizen* schmähen, lett. *nîst*, *nîdêt* hassen, *nâids* Hass, ai. *dnedia* nicht zu schmähen, *níndati* schmäht. √*neido* schmähen; woneben √*neito* in got. *neiþ* n., ahd. *nīd* m. Hass, Zorn, nhd. *Neid*, *beneiden* Zu Grunde liegt *nei-* niedrig, s. νειός.

ὄνθος m. f. Koth, Mist : √*enedho* bedecken? Vgl. νόθος.

ὀνθυλεύω bereite Speisen auf e. gewisse Art zu, farciere, μονθυλεύω ds. : ?

ὀνίνημι nütze, ὄνησις Vorteil, ὄνειαρ : ?

ὀνοκίνδιος m. Eseltreiber, s. κίω.

ὄνος m. Esel : lat. *onus*, *eris* n. Last, ἀνία? Lat. *asinus* kann nicht verwandt, auch hebr. *athōn* Eselin nicht die Quelle sein.

ὄνομα n. d. Name : ai. *nāma(n)* n. = ab. *nāman* Kennzeichen, Name, ap. *nāmā* ds., lat. *nōmen*, got. *namō* (Gen. Plur. *namnē*), nhd. *Name*, air. *ainm*, Plur. *anmann* ds., preuss. *emmens*, *emnes*, Acc. *emnen* (aus **en-mn-*, *en* aus *n̥*), ksl. *imę*, alban. *emεr*. Vor dem Suffix *-mn̥* erscheinen folgende Ablautsstufen der Wurzel : *ono*, *onu* (in dial. ὄνυμα, νώνυμνος, ἀνώνυμος namenlos), *on*, *nō*, *nŏ*, *n̥*. √*ono* : *no* bezeichnen, tadeln, s. ὄνομαι. ὀνομαίνω nenne, vgl. got. *namnjan*, nhd. *nennen*; ὀνομάζω ds.

ὄνομαι schelte, schmähe (*ὀνόσσασθαι*), *ὀνοτός ὀνοστός* getadelt, tadelnswert, *ὀνοτάζω* schelten, tadele : vgl. *nŏta* Kennzeichen, Mal, Schandfleck, Schimpf, *nŏtāre* bezeichnen, auszeichnen, rügen, tadeln. *√ono : no* bezeichnen, tadeln, dazu *ὄνομα*.

ὄνυξ, *-χος* m. Kralle, Klaue : ai. *nakhá-s, nakhá-m* Nagel, Kralle, ksl. *noga,* preuss. *nage* Fuss, lit. *nágas* Nagel, Klaue, ahd. *nagal,* an. *nagl,* nhd. *Nagel,* got. *ga-nagljan,* nhd. *nageln*; lat. *unguis* m. Nagel, Klaue, *ungŭla* d. Huf, ir. *inga* ds., cymr. *eguin,* corn. *euuin* unguis. Die Wurzel **onekh (*onegh)* zeigt ähnlichen Ablaut, wie *ὄνομα*.

ὀξίνα f. Egge bei Hesych. : vgl. lat. *occa* ds., *occāre* eggen, ahd. *egjan, eckan,* mhd. *egen,* nhd. *eggen, Egge,* ahd. *egida,* cambr. *ocet* Egge, lit. *ekĕti* eggen, *ekĕczos* Egge, vgl. *ὀξύς*.

οξος n. d. Weinessig (eigl. Schärfe) zu *ὀξύς* wie *εὖρος* zu *εὐρύς*; vgl. lat. *acētum* Essig zu *aciēs*; *ὀξάλειος, ὀξάλιος* säuerlich, *ὀξίνης* sauerer Wein, *ὀξίς* Essiggefäss.

ὀξύα, *ὀξύη* f., *ὀξέα* Buche, auch Speer, **ὀξϝα* : an. *askr* m., ahd. *asc* m., nhd. *Esche,* alban. *ah* m. Buche.

ὀξυρεγμία f. d. sauere Aufstossen, *ὀξυρεγμιάω, ὀξυρεγμιώδης* : *ὀρεχθέω*, s. *ῥόχθος*.

ὀξύς scharf, gellend, hell, sauer, leidenschaftlich, *ὀξύνω* schärfe, *ὀξύτης* Schärfe, Tonhöhe : *√ὀϰ* scharf sein, s. *ὄκρις*.

ὀπάων, *-ονος* m. Gefährte, *ὀπάζω* lasse folgen (**ὀπάδ-ιω*), *ὀπᾱδός*, ion. *ὀπηδός* Begleiter, *ὀπηδέω* begleite : von **ὀπᾱ́ (*soqā́)* das Folgen, *ἕπομαι*.

ὀπή Loch : *ὄσσε*.

ὄπιθε(ν), *ὄπισθε* hinterher, *ὀπισ-θέναρ* Handrücken, *ὀπίσσω, ὀπίσω* zurück aus **ὀπι-τιω* (vgl. *εἴσω*) *ὀπίστατας* hinterste, *ὀπισθίδιος* : zu Grunde liegt *ὄπι* (s. *παρθενοπῖπα*) = lat. *ob, op* in *op-erio* bedecke, *op-ācus* schattig; im Ablaut dazu lit. *apė̃, ἐπὶ, ἐπεί* (s. d.). Vgl. *ὀπώρα, ὀψέ*.

ὀπῑπεύω, *ὀπιπτεύω* gaffe nach, *ὀπίπτης* Gaffer, s. *παρθενοπῖπα*.

ὄπις, *-ιδος* f. Strafe, Rache, Scheu; *ὀπίζομαι* achte, ehre, scheue, *ὀπιδνός* gescheut : *ὄσσε*?

ὁπλή f. der Huf : ?

ὅπλον Werkzeug, pl. Waffen, *ὁπλίτης* d. Schwerbewaffnete, *ὁπλίζω, ὁπλέω* bereiten, *ὅπλομαι* bereite mir : *ἕπω*.

ὁπ λότερος jünger, ὁπλότατος d. jüngste : ?
ὀπός m. Saft : vgl. ai. *āp* : *ap* f. Wasser, Gewässer, lit. *ùpė*, preuss. *ape* Fluss, *apus* Brunnen; ὀπίζω ziehe den Saft aus
ὀπός, ὀπί f. Gen. Dat. Stimme : s. ἔπος.
ὀπτός gebraten : s. πέσσω.
ὀπυίω nehme zur Frau, ὀπυίομαι heirate (von d. Frau) : aus **uqu̯i̯ō*? *√euqo* gewohnt sein, gern haben, in lit. *jaukùs* zahm, *jùnkti* gewohnt werden (mit *j*-Vorschlag), ksl. *ob-yčą* werde gewohnt, got. *bi-ūhts* gewohnt; lat. *uxor* f. d. Gattin, ai. *úcyati* findet Gefallen, ist gewöhnt an.
ὄπωπα : s. ὄσσε.
ὀπώρα f. Spätsommer, Spätjahr, Obst, **op-i̯ōrā* : s. ὄπιθε, ὥρα; ὀπωρίζω herbste.
ὁράω sehe (Ϝοράϳω mit früh verlorenem Ϝ), von **vorā* = ahd. as. *wara*, mhd. *ware*, *war* f. Acht, Obhut, Aufmerksamkeit, got. *vars* behutsam (vgl. τιμά-ορος, τιμωρός die Ehre wahrend, οὖρος m. Wächter, φρουρά Wache aus *προ-ὁρά), ahd. *bi-warōn* sich vorsehen, nhd. *bewahren*, *nehme wahr*, *gewahren*; ὅρομαι wache. *√vere* : *vore*, *vorā* umschliessen, wahren, s. ἔρυσθαι.
ὀργάζω knete : ἔργον oder ὀργάς.
ὀργάς, -άδος f. Au, Flur, strotzend, mannbar, ὀργάω strotze, schwelle : ai. *ūrj* f. Nahrung, Saft und Kraft, *ūrjá-s* ds., Adj. kräftig, *ūrjáyati* nährt, kräftigt; dazu auch ὀργή Trieb, Gemüt, Zorn, vgl. air. *ferg* Zorn. *√vergo* schwellen, strotzen.
ὀργή Zorn : s. ὀργάς; dazu ὀργίζω erzürne, ὀργαίνω ds., ὀργίλος jähzornig.
ὄργια geheimer Gottesdienst : ἔργον.
ὄργυια, ὀργυιᾶς, ὀρόγυια Klafter : ὀρέγω.
ὀρδέω lege ein Gewebe an, ὄρδημα· ἡ τολύπη τῶν ἐρίων : vgl. lat. *ordior* fange an?
ὀρέγω (ὀρέγνυμι) recke = lat. *rego*, *ē-rigo* richte, air. *rigim* strecke aus, *é-rigim* surgo; vgl. ai. *r̥ñjé* strecke mich, ὀριγνάομαι strecke mich; got. *uf-rakja* recke aus, nhd. *recke*, lit. *ražyti* recken; got. *raihts* gerade, nhd. *recht (richtig)* = lat. *rectus*, ap. *rāsta* ds., ai. *r̥jú*, ab. *ereju* gerade recht, gerecht, Superl. *rájiṣṭha*; lit. *jìs eĩt sawo ražù* er geht nach seinem Kopf. Daher ὄρεξις, ὄρεγμα, ὀργυιά (s. d.); *√rego* recke, richte.

ὀρεσκῷος : κεῖμαι, s. κῶος.
ὀρεύς, οὐρεύς m. Maultier : ὄρος Berg; ὀρεωκόμος (ὀρηϝο-) Maultierwärter.
ὀρεχθέω brülle : ῥόχθος.
ὀρθός hoch *ὀρθϝός : vgl. ab. *eredhwa-* ds., lat. *arduus* steil, hoch, air. *ard* hoch; ὄρθιος aufwärts, laut, ὀρθόω richte auf. Ai. *ūrdhvá-s* ds. aber entspricht nur *ϝορθϝος, dor. βορθό-, von √*verdho* ai. *várdhate* erhebt, macht wachsen, während jenes zu ὄρνυμι gehört.
ὄρθρος m. d. frühe Morgen, ὄρθριος früh, ὀρθρεύω bin früh auf : ὄρνυμι errege, lat. *ortus* Aufgang.
ὀρίγανον, besser ὀρείγανον e. Kraut, ‚am Berge glänzend' : ὄρος + γάνος.
ὄρινδα f. Reis, ὀρίνδης ἄρτος Reisbrod : ?
ὀρίνω errege : ὄρνυμι.
ὀρκάνη f. Umzäunung : ἕρκος.
ὅρκος m. Eidschwur, ὅρκιον Opfer (-tier) beim Eid, ὅρκια n. d. beschworene Vertrag, ὁρκόω, ὁρκίζω lasse einen Eid schwören (eigl. mache fest, hege ein, vgl. ὄμνυμι) : ἕρκος.
ὄρκυς, -ῡνος, ὄρκῡνος m. e. grosse Thunfischart : ὄρνῡμι?
ὄρμενος (ὅρμενος) m. Schoss, Stengel : ὄρνυμι; wohl nur andere Ablautstufe ist ὄραμνος Ast, Zweig (vgl. lat. *rāmus* ds.?); ὀρόδαμνος ds. stammt ebenso von √*orod*, vgl. ὀρο-θ-ύνω.
ὁρμή Anlauf, Angriff, Trieb, ὁρμάω treibe an, stürme los, Pass. eile, ἀφορμή, ὁρμητήριον : vgl. ai. *sárma-s* das Fliess, ai. *sárati* fliesst. √*sero* laufen, fliessen, ab. *har* gehen, lett. *sirt* Raubzüge machen, umherschwärmen, *sira* das bettelnde Herumstreifen; vgl. auch ahd. *sturm* m. Unwetter, Kampf, nhd. *Sturm* (**s̥rmós*). S. εἴρω, ὀρός, ῥαίνω.
ὅρμῑνον n. e. Salbeiart : ?
ὅρμος Ankerplatz, ὁρμέω liege vor Anker, ὁρμίζω lege vor Anker (eigl. *anbinden*) : εἴρω, oder vgl. ἕρκος?
ὅρμος Schnur : s. εἴρω.
ὄρνις, -ῑθος (dor. -ῑχος, Acc. auch ὄρνιν, Plur. ὄρνεις) m. f. Vogel : vgl. an. *ari,* got. *ara,* ahd. *aro,* nhd. *Aar,* ahd. *arn*, pl. *ernī,* ags. *earn,* mhd. *arn* m. *Adler,* corn. *er* Adler, lit. *erẽlis,* preuss. *arelie,* ksl. *orĭlŭ* Adler. √*or* : *er,* s. ὄρνυμι.
ὄρνῡμι errege, bewege aus **or-néu-mi* : 2. Pers. Pl. **r̥-nu-thé*

(ὄρνυτε) = ai. *ṛnṓmi* : *ṛnuthá* errege. ὦρτο = ai. *ārta*, ὄρωρα bin erregt, ὀρέοντο (aus *ὀρέϜοντο), ὀρούω stürze mich (s. d.), ὀρο-θύνω rege auf, reize an : ai. *ar* in Bewegung setzen, ab. *ir* aufgehen, lat. *orior* gehe auf, *ortus* Aufgang, *orīgo* Ursprung, ksl. *rinąti* stossen, nhd. *rinne* (aus *re-nu̯ō?). √*ore* : *ere* erregen, aufgehen s. ἐρέτης, ἔρνος, ἔρχομαι, ὄρνις, ὄρθρος, ὀρθός, ὄρμενος, ὀρχέω.

ὄροβος Erbse, s. ἐρέβινθος. Dazu ὀροβάγχη (ἄγχω) Unkraut, das die Erbsen erstickt.

ὀροθύνω : ὄρνυμι; zur Bildung vgl. ἐρεθίζω.

ὄρομαι : s. ὁράω.

ὀρός m. Molken = ai. *sarā́-s* fliessend; vgl. lat. *serum* n. Molken, √*sero* strömen, s. ὁρμή, εἴρω; auch ὄρος m. Wein-, Ölpresse gehört wohl dahin.

ὅρος, ion. οὖρος, dor. ὅρϜος m. Grenze, ὅριον n. ds., ὁρίζω begrenze : √*sero* schützen? S. ἕρκος. Auch ai. *sarva-s* ganz, heil gehört vielleicht zu dieser Wurzel, nicht zu ὅλος.

ὄρος, ion. οὖρος, dor. ὦρος n. Berg, aus *Ϝόρος : *ὄ-Ϝρος : vgl. ai. *varṣ-man* n. Höhe, Scheitel (s. ἕρμα), lit. *virszùs* Spitze, lat. *verrūca* (aus *versūca) Warze. √*ver* erheben in ἀείρω, armen. *veru*, *i veroi* hoch, oben. S. ῥάδαμνος, *βορθός unter ὀρθός.

ὀρούω stürme los, erhebe mich (*orouiō) : vgl. as. *aru*, ags. *earu*, an. *ǫrr* rege, rüstig, reisig, ab. *aurva* reisig, *arvan* rennend; ὄρνυμι.

ὀροφή Dach : ἐρέφω.

ὄρπηξ, ὅρπηξ (dor. ᾱ), -ηκος m. Spross, Stachel, Peitsche : ὄρνυμι.

ὄῤῥος m. Steiss, aus *ὄρσος = ahd. *ars*, nhd. *Arsch*; ὀῤῥοπύγιον Schwanz der Vögel; οὐρά. √*erso* strömen, ἄψοῤῥος, ἄρσην. Zur Bedeutung siehe πρωκτός.

ὀῤῥωδέω fürchten, ὀῤῥωδής furchtsam, ὀῤῥωδία Scheu, ion. auch ἀῤῥωδέω, ἀῤῥωδίη : ?

ὀρσοθύρη hochgelegene Thür : ai. *ṛṣvá-s* hoch; ὀρθός.

ὀρσολοπεύω, ὀρσολοπέω reize, kränke, ὀρσόλοπος kriegerisch unruhig : ὄρνυμι + ὀλόπτω?

ὄρτυξ, -υγος m. Wachtel : vgl. ai. *vartaka-s*, *vártikā* f. ds. Grundform *vortᵘk zu √*verto* wenden (lat. *vertere*, nhd. *werden*)?

ὀρταλίς, -ίδος f. junges Tier, junger Vogel, ὀρτάλιχος Küchlein : ὄρνυμι.

ὀρύα f. Darm : √*revo* ausbrechen? S. ἐρείγομαι, ἐρυγεῖν, ὀρύσσω.

ὄρυζα f., ὄρυζον n. Reis : nhd. *Roggen*, lit. *rugieĩ* ds., ksl. *rużi* ds. Das griech. Wort ist entlehnt aus einer Sprache, welche die durch das Germanische geforderte, ursprachliche Aspirata in die Media (*gh* in *g*) verwandelt hatte.

ὀρυμαγδός m. Geräusch, Schlachtlärm; ὀρυγμάδες· θόρυβοι Hes. : zu ὠρύμαι heule, brülle?

ὀρύσσω, ὀρίχω grabe, ὀρυχή Graben : vgl. lat. *cor-rūgus* Kanal, Stollen, *ar-rugiae* Stollen und Gänge im Goldbergwerk, *rūga* Runzel, *rugāre* runzeln. √*reugho* graben, aus √*revo* ausbrechen, graben (s. ἐρυγεῖν) in lit. *ráuju*, *ráuti* mit der Wurzel ausreissen, preuss. *raucys* Graben, ksl. *rovŭ* ds., *ryti* graben, *rŭvati* ausreissen, lat. *ruere* stürzen, *obruere* vergraben, *rutrum* Grabscheit; got. *riurs* vergänglich, ahd. *riuti*, *rod*, nhd. *Rodung*, *roden*, *reuten*; ai. *ru* zerbrechen.

ὀρφανός m. d. Waise, ὀρφανίζω, ὀρφανόω mache zur Waise, daneben ὀρφόω, ὀρφοβότης, ὀρφός Waise = lat. *orbus* ds., armen. *orb* ds.; got. *arbi*, ahd. *erbi*, nhd. *Erbe* n. (**orbhịom*) und got. *arbja*, ahd. *erbo* (**orbhịōn*), nhd. *Erbe* m. (eigl. verwaist, hinterblieben), altir. *com-arpi* Miterbe. √*erbho* lasse zurück in air. *no m-érpimm* comitto me.

ὄρφνη f. Finsternis, ὀρφναῖος, ὀρφνός finster : (für **m̥rqsnós*) : s. μορφνός.

ὄρχαμος : s. ἄρχω.

ὄρχατος umzäunter Platz, Garten, ὀρχάμη eingehegtes Land (Ὀρχομενός, Ἐρχομενός), ὀρχάνη Zaun, ὄρχος Gehege, Weingarten : ἐρχατάω.

ὀρχέω errege, ὀρχέομαι sich regen, tanzen, ὀρχήστρα Tanzplatz, ὀρχηστήρ, ὀρχηστής, ὀρχηστρίς, ὀρχηστύς a., ὀρχηδόν der Reihe nach („im Reigen") : ai. *r̥ghā́yati*, *-te* bebt, tobt, rast, *ŕ̥ghāvan* tobend, stürmisch, ahd. *arg* geizig, feige, mhd. *arc* nichtswürdig, feige (eigl. „bebend"), nhd. *arg*, *ärgern*, *Ärger*, *regen*; √*orghe* : *regho* erregen, beruht auf √*oro* : *ere* erregen. S. ἄρχω.

ὄρχις, -ιος, -εως m. Hode : ab. *erezi* ds., lit. *eržilas* Hengst

(ἔνορχος, ἐνόρχης ds.), armen. *ordz* Männchen, alban. *herde.* Grundform *orghi-* : *ṛghi* : *erghi.* Vgl. d. vorige.

ὅς, ἥ, ὅ welcher, welche, welches = ai. *yas, yā, yad* ds., ab. *yo* (*yaç-ca* = ὅς τε), *yā, yaṭ* ds., lit. *ja* in *ja-bai* wenn, *jei* wenn, *jóks* qualis = ksl. *jakŭ* ds., *iže* welcher. Dazu Ablativ *yōd,* griech. ὡς und ὡ in ὥτε (Pind.) = ὥστε; und ἕως, ἦμος; s. d.

ὅσιος recht, erlaubt, heilig, rein, ὁσιόω mache heilig, für **sotios* : vielleicht = ai. *satyá-s* wirklich, wahrhaft, echt, von Erfolg begleitet, treu, gültig (wenn dies nicht aus **sṇtiós* entstanden ist); jedenfalls ist ἐτυμός, ἐτάζω zu vergleichen und liegt √*so, se* : *es* sein zu Grunde.

ὀσμή = ὀδμή.

ὄσπριον, ὄσπρεον, ὄσπρον n. Hülsenfrucht : ?

ὄσσα f. Gerücht *Ϝόκια : ἔπος.

ὄσσε aus *ὄκ-ιε = ksl. *oči,* ab. *aṣ-i,* altes Neutr. Dualis, die beiden Augen; √*oq* : *ōq* sehen in ὦπα (Acc. Sing. Neutr.?), προσώπασι, πρόσωπον Antlitz, κατ᾽ ἐνωπα (= κατ᾽ ὄσσε) : ai. *pratīka-m* d. Äussere, Antlitz, *anīka-m,* ab. *ainīkō* Antlitz, s. παρθενοπίπης; μέτωπον d. Stirn, ἑλίκωψ u. ä.; ὄπωπα; ὄψομαι, μῆλοψ, αἴθοψ (s. αἴθω), εὐρύοπα (Nom. Acc. Voc., also Neutr., eigl. ‚Weitauge' (Zeus), ὀπτήρ; ὀπίς Rache (?), ὀπή Loch, ὀπέας Schusterahle. Auf einen *s*-Stamm, idg. **óqos* = ksl. *oko,* ai. *akṣ-ī́, ákṣi,* Gen. *akṣ-nás,* gehen zurück ὀφθαλμός, ὀπτίλος; böot. ὄκταλλος, aus ὀκταν-λος (= ai. *akṣan-*) Auge, äol. ὄππατα, τριοττίς (s. d.). In den verwandten Sprachen giebt es noch lit. *ak-ìs* Auge, *ákas* Loch im Eise, *at-ankù* bekomme offene Augen, lat. *oc-ulus,* umbr. *upetu* spectato, cymr. bret. *enep* Antlitz.

ὄσσομαι vorhersehen, aus ὀκιομαι, got. *ahjan* glauben, meinen : ὄσσε. Auch ὀσσεύομαι vorhersagen, ὀσσεία Ahnung gehört hierher.

ὀστέον n. Knochen (**ostheịom* = lat. *osseum* beinern) : ai. *asthán-* (vgl. **osthṇ-ko-s,* ἄστακος Krebs), *asthi* ds., ab. *açti* n., *açta* ds., lat. *os, ossis* n. (altlat. *ossu, ossum*) ds., alban. *ašt* m. ds. √*osth-* hart liegt auch in ὄστρακον, ὄστρεον vor.

ὄστρακον n. harte Schale, Scherbe, ὀστρακισμός Scherbengericht, ὀστρακίζω verurteile durch das Scherbengericht

ὀστρακόω zertrümmere zu Scherben, brenne hart, härte, Pass. bekomme e. harte Schale : *ὀστέον*, *ὄστρειον*.

ὄστρειον, *ὄστρεον* Auster, Muscheltier, **ὀστρέϜιον* mit harter Schale : *ὀστέον*, vgl. *ὀστρύς*. (Hieraus lat. *ostreum*, nhd. *Auster*).

ὄστριμον n. Stall, Hürde : ?

ὀστρύς, *-ύος* f., *ὀστρύα* f. e. Baum von hartem Holze : *ὀστέον*.

ὀσφραίνομαι (*ὀσφρήσομαι*, *ὠσφρόμην*) rieche, wittere ist e. Zusammensetzung der $\sqrt{}$*od* riechen (*od-s* : lat. *odor*, s. *ὀδμή*) und *ghre* merken (s. *φρήν*) woneben $\sqrt{}$*ghrā* riechen in ai. *ghrā* riechen, beriechen, mit den Sinnen aufnehmen, küssen (*jíghrati*, *ghrātá-s*), lat. *frāgrāre* duften.

ὀσφύς, *-ύος* f. Hüfte, Hüftknochen, aus **osqhú-s* : vgl. ab. *açcu* Wade (Bein?); vgl. cambr. *ascurn*, aremor. *ascorn* Knochen, armen. *oçkr* Knochen, aus **osqhu-ro-s*. Dazu *ψόαι*, *ψοιαί*, *ψειαί*, *ψύαι*, *φοῦαι* Lendenmuskel aus **σφένια*, **σφόνια* Gen. **σφυιᾶς*.

ὄσχη, *ὤσχη* m. junger Zweig, Schössling, *ὄσχος* n. ds. oder *ὤσχος*:**ὠχσκ-*,**ὀχσκ-*, von $\sqrt{}$*ŏgh* neben *ŏg* wachsen? S. *ὄβριμος*.

ὅτε wann = *i̯o* (s. *ὅς*) + *τε*; *ὅτι*, *ὅττι* dass, eigl. Neutrum des Relativs *ὅστις*, *yod* (*svod?*) + *qid*, wie nhd. *dass*, lat. *quod*, thess. *πόκκι* = *ὅτι* (*qod* + *qid*).

ὄτλος m. Drangsal, Leid, *ὀτλέω*, *ὀτλεύω* leide, erdulde, *ὀτλήμως* unglücklich (= *τλήμων*) : *τλῆναι*; *ὀ* ist Prothese.

ὄτ(τ)οβος Lärm, *ὀτ(τ)οβέω* tose : *oto-* (tonmalend vgl. *ὀτοτοῖ* Schmerzensruf, *ὀ(τ)τοτ(τ)ύζω*) +*go-* vgl. *κόνα-βος*, *θόρυ-βος* ä.

ὀτραλέος hurtig, *ὀτρηρός* schnell, Hesych. *τρηρόν· ἐλαφρόν*. $\sqrt{}$*trĕ̄* : *trā* (: *tˇr-* s. *ὀτρύνω*?) schnell bewegen; Weiterbildungen sind $\sqrt{}$*tremo* (s. *τρέμω*), *treso* (*τρέω*); s. *τρήρων*.

ὀτρύνω ich treibe an, Pass. eile, aus **ὀτρυνi̯ω*, *ὀ-τυρνi̯ω* mit Umstellung des *ρ* und *ο* Prothese; ai. *turaṇyáti* eilt, *turaṇa-s* eilig, behende, *tvaraṇá-s* eilend, *túram* rasch, *tura-yā́* eilig gehend, *tvar*, *tvárati* eilt, *tūrṇa-s* geschwind. Vgl. *σύρω*, *τύρβα*, *τύραννος*, *τρυήλης*.

οὐ, **οὐκ** nicht : vgl. armen. *oč* nicht, lat. *haud* ds.; zum Pronominalstamm *ovo-* jener in ksl. *ovŭ* jener = ab. *ava* jener; lit. *aurè* dort? *οὐδέ* aber nicht liegt auch in *οὐδαμός*, *οὐδείς*, *οὐδεμία* vor, auf Inschriften auch *οὐδὲ εἷς*.

οὖδας, *-εος* Boden : *ὁδός*.
οὖθαρ, *-ατος* n. Euter = ai. *ū́dhar* (Gen. *ū́dhnas*) ds., ab. *aodare*, lat. *ūber* ds., ags. *ūder*, ahd. *uter*, nhd. *Euter*; lit. *ūdrôti* eutern dürfte aus dem Deutschen entlehnt sein.
οὐλαί, att. *ὀλαί* geschrotene Gerste, syrac. *ὀλβαχόϊον* = *οὐλοχόϊον* Gefäss, in welches die Opfergerste geschüttet wird, aus **ηlvo* : vgl. *ἄλευρον, ἀλέω* mahle.
οὐλαμός Getümmel, Gewühl : *εἰλέω*. Vgl. *οὖλος* II.
οὐλή f. Wunde : vgl. lat. *volnus, vulnus, -eris* n. ds., cymr. *gweli* wund, ai. *vraṇa-s* Wunde, Scharte, *vraṇana-m* d. Durchbohren, *vraṇayati* verwundet. √*velo* : *evlo* durchbohren (vgl. *εὐρύς*); hiezu vielleicht *εὐλός* Kanal und *εὐλή* Made? S. aber dieses.
οὔλιος verderblich, *οὐλόμενος* ds., *οὐλοός* ds. (= *ὀλοός*) : *ὄλλυμι*; das *ου-* ist durch den Vers aus *ο* gedehnt.
οὖλον n. d. Zahnfleisch, *οὖλις* ds. „umhüllend" : *εἰλύω*; so auch *οἰλάς* f. Ranzen.
οὖλος I. ganz : s. *ὅλος*; II. kraus : vgl. ksl. *vlasŭ* Haar, ab. *varesa-* ds.; *εἴλλω*.
οὖλος m. Ährenbündel, Garbe : *εἰλέω*, *οὔλαμος*?
οὖν att., dagegen dor., ion., äol. *ὦν*, nun, also : ?
οὕνεκα weswegen, weil, und *τοὕνεκα* deswegen entstand aus *οὗ* (*τοῦ*) *ἕνεκα*. Aus dem hinter Genitive auf *-ου* gestellten und durch Krasis damit verbundenen *ἕνεκα* entstand auch *οὕνεκα* wegen.
οὐρά Schwanz, Schweif, Nachtrab zu *ὄρρος*, *οὐρίαχος* d. letzte Ende; vgl. lat. *urruncum* d. unterste Ende der Ähre, ir. *err* Schwanz.
οὐρανός m. Himmel, dor. *ὠρανός*, äol. *ὄρανος* und *ὤρανος*. Sind diese Formen richtig, so ergiebt sich ein Ablaut *ὀρ-* : *ὠρ-*, und letzteres ist vielleicht zu *οὐρ-* angeglichen, oder *οὐρ* steht neben *Ϝορ-*, *Ϝωρ-*, vgl. *οὖρον*. Wurzel ist „√*ver* bedecken, umschliessen", s. *εὐρύς*, *ἔρυσθαι*, woher auch ai. *Varūṇa-s* d. Umfasser des Alls; lautlich gleicht ab. *varena* f. Umhüllung, Bedeckung = ai. *varana-m* d. Umgebung; *varaṇaka-s* verdeckend, verhüllend. *Οὐρανίσκος* Gaumen, ‚Himmel' im Munde; ebenso lit. *dangùs* Himmel und Obergaumen (von *dengiù* bedecke), russ. *nëbo* ds.
οὐρέω uriniere, *οὖρον* Harn, *οὐροδόκη*, *οὐράνη*; *οὐρία* ein Wasservogel : ai. *vā́r*, *vā́rí* n. Wasser, preuss. *wurs* Teich,

lat. *ūrīna* Harn, *ūrīnārī* unter Wasser tauchen, ags. *vär* n. an. *ver* n., *vör* f. Meer, *úr* n. Feuchtigkeit, **vēr* : **ūré* Wasser. Gr. *οὐ* = idg. *ū*, wie in *οὖϑαρ*. √*vē* : *ŭ* feucht sein liegt auch in ai. *vaná-m* Wasser, *ὕδωρ*, *ὑγρός* vor. S. d.

οὖρον n. Weite, Raum; *δίσκουρα* Pl. n. Wurfweite : *εὐρύς*.

οὖρος m. günstiger Fahrwind, *οὔριος* mit guten Winden, *οὐρίζω* in günstigen Wind bringen : *ὄρνυμι*?

οὖρος m. Wächter, *οὐρεύς* Wärter : s. *ὁράω*.

οὐρός m. : s. *νεώριον*.

οὖς n. Ohr, dor. *ὦς*, aus **ὄος*, **οὖσος* = ksl. *ucho*, Gen. *ušese* ds., vgl. *ἀμφ-ῶες*; der Gen. *οὔατος* (dafür dor. *ὤατος* nach dem Nom.) contr. *ὠτός* aus **ousn̥-t-os* zeigt *n*-Stamm wie got. *ausins* (Nom. *auso,* nhd. *Ohr*); ein einfacher Stamm *οὐσ* (= air. *ó* Ohr, lat. *aus-culto* höre; ksl. Dual. *uš-i* = ab. *uš-i* Ohren) liegt vor in *ἐν-ώδιον*. Vgl. lit. *aus-is* (Gen. Plur. *aus-ų*), lat. *aur-is* Ohr. Die Wurzel in *ἀΐω*?

οὐτάω verwunde, (*οὐτάμεναι*) *οὐτάζω* ds., *ἄουτος* unverwundet : ?

οὗτος, *αὕτη*, *τοῦτο* dieser, aus **so-u-tos*, **sā-u-τā*, **το-u-τοδ*; vgl. ai. *a-sāu*, ab. *hāu* dieser, diese, aus **sā-u* (**so-u*); das *u* erscheint in *πάνυ* gänzlich; ab. *u-iti* so (neben ai. *iti* ds., ab. *itha* ds.).

ὀφείλω, *ὀφέλλω* bin schuldig, *ὀφλισκάνω*, *ὀφλεῖν* verwirken : √*ghel* gelten, mit *dh* erweitert in *τέλϑος· χρέος* (Hesych.) aus **gheldhos* : vgl. nhd. *Geld*, got. *gild* Steuer, Zins, *fragildan*, nhd. *vergelten*, an. *gjalda* bezahlen, engl. *yield* nachgeben, ksl. *žlědą* zahle, büsse, ir. *gellaim* verspreche, *gell* Pfand. Die einfache Wurzel würde lit. *geliù'ti* gelten zeigen, wenn es nicht aus nd. *gellen* = nhd. *gelten* entlehnt sein sollte. Vgl. *νωχελής*.

ὄφελος n. Nutzen, Gewinn, *ὀφέλλω* mehre, erhöhe, *ὠφελέω* nützen, *ὠφέλεια* Nutzen : ai. *phalati* bringt Frucht, *phala-m* Frucht, Gewinn, Lohn, *sa-phala-s* gewinnreich.

ὀφέλλω kehre zusammen, *ὄφελτρον* n. Besen, *ὀφελτρεύω* fege, kehre, *ὄφελμα* Kehricht : √*bhelo* mache rein, glänzend, *φαλός*?

ὀφϑαλμός, s. *ὄσσε*.

ὄφις, *-ιος* m. Schlange : vgl. lat. *anguis* m. f. ds., lit. *angìs* Natter, ahd. *unc* Natter, welche eine nasalierte Wurzel zeigen; dazu *ἔγχελυς*?

ὀφνίς· ὕννις, ἄροτρον Pflugschar, ὄφατα· δεσμοὶ ἀρότρων, Ἀκαρνᾶνες (Hesych.) = preuss. *wagnis* Pflugmesser, an. *vangsni*, ahd. *waganso* Pflugschar, lat. *vômer, vômis* ds.

ὄφρα wie lange, τόφρα so lange : vgl. lit. *dabàr* Adv. zur Zeit, jetzt. *-bar* aus *bhor-* steht im Ablaut zu φρα aus *bhṛ* : *bhero* tragen, vgl. ai. *prábhṛti-s* Darbringung, Wurf, Anhub. Vgl. ἄφαρ.

ὀφρύς, -υος f. Augenbraue, Rand = ai. *bhrūs, bhruvás*, engl. *brow* ds., ksl. *brŭvĭ*, lit. *bruvis* ds.; air. *brúad* (Gen. Dual.) ds., ahd. *brāwa, prāwa (*bhrēvā)*, nhd. *Braue.* Vgl. ab. *brvat*, maced. ἀβροῦτες. √*bhrṷ* : *bhervo* zucken, schwellen, wallen? S. φύρω.

ὄχα, ἔξοχα sehr, ausgezeichnet, ἔξοχος hervorragend : zu ἔχω, ai. *sah* bewältigen, nhd. *Sieg* oder ὄχθη?

ὀχετός Rinne, Kanal, Wasserleitung ; √*vegh* bewegen, s. ὄχος. ὀχετεύω einen Kanal führen.

ὀχεύω bespringe : ὀχέομαι fahre, reite, s. ὄχος. ὀχεία, ὀχή.

ὀχέω erleiden, ertragen : zu ἔχω, ai. *sahás* (= ὀχός) ertragend, aushaltend; auch ὄχανον Handhabe, ὀχμάζω halte, fasse.

ὀχθέω unwillig sein, ἔχθος u. s. w. (s. d.) : vgl. ὄχλος, ai. *agha-s* schlimm?

ὄχθη Hügel, bes. die hohen Uferränder; ὄχθος Erhöhung, Hügel : √*ogh* gewaltig, andringen in ὀχθέω, ὄχλος?

ὄχλος m. grosser Haufe, Lärm, Belästigung, ὀχλέω belästigen, von der Stelle drängen, ὀχλίζω mit Mühe (mit e. Hebel) fortschaffen, ὀχλεύς, ὀχληρός beunruhigend, ὀχλεύς Hebel : got. *agls* beschwerlich, unschicklich, *agluba* schwer, *us-agljan* bedrängen, zur Last fallen, engl. *to ail* unpässlich sein; ahd *agaleigi* Emsigkeit, Unbequemlichkeit. Vgl ai. *aghá-s* schlimm, gefährlich, n. Übel, Schaden, *aghalá-s* schlimm.

ὄχος n. Wagen : vgl. ksl. *vozŭ* m. Wagen, air. *fén (*vagno-)* ds., an. *vagn*, ahd. *wagan*, nhd. *Wagen*; ὀχέομαι sich tragen lassen, fahren, pamphyl. Ϝεχέτω er soll fahren : √*vegho* von der Stelle bringen, in ai. *váhati* = ab. *vazaiti* fährt = lat. *veho*, lit. *vežù*, ksl. *vezą* fahre; got. *vigan, wag*, nhd. *be-wegen, er-wägen, wiegen, wägen, Wiege, Ge-wicht, wichtig, Weg*, got. *vigs*, lit. *vėžė* Geleise (lat. *via*?).

ὀψέ spät (Instrumentalis), ὀψι- in Zusammensetzungen und und äol. ὄψι (Locativus) gehen auf *ὀψ = lat. *ops in lat.

os-tendo zeige zurück. Dieses kommt von *ὄπι, ὀπ- hinter (s. ὄπιϑεν) wie ἄψ von ἀπό. Eigl. heisst ὀψέ also ‚hinterher'.

ὄψον n. : s. ἕψω.

πάγος Reif, Frost, παγετός Frost, πάχνη Reif, πάγη Schlinge, Falle, παγίς Schlinge, πάγιος derb, fest, πακτόω befestige, πάκτων e. zusammenfügbarer Nachen : πήγνυμι.

πάγουρος m. e. Meerkrebs : πήγνυμι + οὐρά.

πάγχυ ganz und gar : παν(τ) + χυ : χέω, vgl. κόχυ.

πάϑος n. ist schwache Form (α = ṇ) zu πένϑος (s. d.), πάϑη f. Leiden, πάϑημα Leid.

παιάν, -ᾶνος dor., ion. παιήων, παιών m. Lobgesang auf Apollo, Helfer, Arzt; Isyllos von Epidauros nennt Asklepios ἰεπαιᾶνα ϑεόν : ?

παιπάλη f. d. feinste Mehl, geriebener Mensch, πασπάλη f. ds., παιπάλημα ds. : Intensivbildung zu πάλη.

παιπαλόεις, παίπαλος Beiwort einiger Inseln, schroff, rauh (?): vgl. πέλλα Fels?

παίς m. f. Kind, aus *παϝίς Ableitung von παῦς, ποῦς (*πωυς) ds. (auf Vasen) : vgl. ir. *haue*, *aue* Enkel, lat. *puer* Knabe, *putus*, *pullus* d. Junge, lit. *putýtis* junger Vogel, ai. *putrá-s* Sohn, *pota-s* junges Thier = lit. *paũtas* Ei. Daher παιδεύω erziehe, παιδίον, παιδάριον Kindlein, παιδιά Spiel, παιδνός kindisch, παίζω (παίξομαι) spiele, παίγνιον, παιγνία Spiel, Scherz. √*pu* : *pōu* : *pav* zeugen; ai. *puṁs* Mann, lat. *pūbēs* mannbar.

παιφάσσω blicke schnell, wild umher, bewege mich schnell, zucke, διαφάσσειν· διαφαίνειν Hesych., φώψ· φάος Hesych. : von √*ghvōq* : *ghvaq* zucken, zappeln, leuchten in lat. *focus* Herd, *fax*, *făcis* f. Fackel, *facŭla* ds. (woraus nhd. *Fackel*), *facies* Angesicht, lit. *žvākė* f. Licht. Vgl. φάσσα.

παίω schlage (παιήσω, ἔπαισα, ἐπαίσϑην), **paiso* : s. πιέζω, √*pais* : *pise* stampfen, schlagen.

παλάϑη f. getrocknete Früchte, welche in eine längliche Form zusammengedrückt wurden, παλάϑιον, παλαϑίς ds. : √*pela* breitschlagen (s. πέλανος), wozu auch πλάϑανον Kuchenbrett, πλατύς.

πάλαι längst, παλαιός alt : im Ablaut zu τῆλε; s. d.

παλαιστή und (inschriftlich) παλαστή f. d. flache Hand,

Breite von vier Fingern, aus **palak-sta*; vgl. lit. *plaszta-kà* (aus **p̕laçsta-kā*) ds.? Von πλήσσω. S. πληγή, παλάμη.

παλαίω ringen, πάλη f. Ringkampf, πάλαισμα Kunstgriff, παλαιστής Ringer, παλαίστρα Ringplatz : √*pala* anfassen, s. παλάμη.

παλάμη f. d. flache Hand = lat. *palma* ds., ahd. *folma* Hand; vgl. ai. *pâṇi*, air. *lám* (aus **plāma*); ksl. *palĭcĭ* Daumen, russ. *palecŭ* Finger = lat. *pollex* (für **pôlex*) Daumen, grosse Zehe. √*pōl* (: *pela, pele*; s. πέλλα, πέλας, : *plā, plē* s. πληγή) : *pala* schlagen, anschlagen, anfassen, auch in nhd. *fühlen*, ahd. *fuolen* tasten. Daher παλαμναῖος Mörder; vgl. παλαιστή, παλαίω.

παλάσσω besprenge, bespritze, lose : πάλλω, παλαχή d. Los.

παλεύω locke an (durch Lockvögel), überliste, παλεύτρια Lockvogel, παλευτής Vogelsteller : ?

πάλη Mehl, Staub : *πάλϝᾰ, preuss. *pelwo* Spreu, ksl. *plěwa*; vgl. lett. *pelawas, pelus* pl., ai. *palâvas* Spreu, lit. *pelaĩ, pelûs* Spreu; *pelù-dė* Spreubehälter; lat. *palea* (**palēva*) Spreu, *pulvis* Staub. παλΰνω streuen (aus παλυνjω), St. *pelŭ*, √*pel* klein machen, stossen, s. πόλτος, πέλλα I.

παλίγκοτος rückfällig, bösartig, wieder ausbrechend, παλιγκότησις Rückfall : s. παλίγ-κοτος unter κ.

πάλιν wiederum, zurück : πάλαι?

πάλλαξ, παλλακή Kebsweib, **q̆lvak* (: **q̆lvēko-, q̆lveko*); ksl. *člověkŭ* Mensch, *člověčica* Magd, lett. *zi̊lweks* Mensch.

πάλλω schüttele, werfe, lose; παλτόν n. der Wurfspiess; vgl. lat. *ē-vallere* herauswerfen, ai. *cálati* schwankt? πάλος m. Los.

πάμπαν gänzlich; παμπήδην gänzlich; παμπηδόν ds.; √*pā* mit Intensivreduplication; vgl. πᾶς.

παμφαίνω leuchte, παμφανάω glänze : Intensive zu φαίνω. Dagegen παμφαής ganz hell, vielleicht aus πᾶν ganz + φάος Licht.

παμφαλάω blicke schüchtern umher : s. φαλός.

πάνθηρ, -ηρος m. *Panther* fremd : vgl. ai. *puṇḍarīka-s* Tiger.

πανήγυρις, -εως f. Versammlung, ark. πανάγορσις : πᾶν (dor. πᾰ́ν) + ἀγείρω.

πανός (messap.) Brot : lat. *pānis* ds., s. πάομαι.

πᾱνός m. Fackel : preuss. *panno* f. Feuer, *panu-staclo Feuer-*

stahl; got. *fōn,* Gen. *funins* Feuer; ᾱ (bei Aeschylus) erklärt sich aus dem Ablaut ŗ(ā) : ᾰ wie bei λᾶας.

πανοῦργος schlau, betrügerisch : πᾶν + ἔργον nach Analogie von κακοῦργος.

πανσυδίῃ mit allem Eifer πᾶν + σείομαι.

παντάπασι(ν) überhaupt, gänzlich, „alles in allem" (πᾶσιν Locativ).

πανταχοῦ überall, vgl. πολλαχοῦ; πανταχῇ, πανταχόθεν, -χόσε, χοῖ; πάντῃ überall, überallhin ist Instrumentalis wie von einem o-Stamm, vgl. πάντοθεν, πάντως, παντοῖος, παντοδαπός nach ἀλλοδαπός, ποδαπός.

πάνυ gar sehr : πάν (= πᾶν, dor. πάν) + υ, s. οὗτος

παξ st! Interjection = lat. *pax!*

πάομαι erwerbe, πᾶμα, παμπησία Besitz, Hom. πηός, dor. παός Verwandter, aus **pāsós* : vgl. lat. *pāri-cīda* Verwandtenmörder; παῶται· συγγενεῖς Hesych., ἔμπασις Besitzerwerbung in fremdem Lande u. a. √*pā, pa* : *pō* zu sich nehmen, schützen, ai. *pā* schützen, hüten, lat. *pasco* weide, füttere, Pass. fressen, *pānis* Brod, ksl. *pa-sti* hüten. nhd. *Futter,* nhd. *vuoter,* lat. *pābulum* ds.; nhd. *Unterfutter, Futteral,* got. *fōdr* n. Scheide = ai. *pātra-m* Gefäss, Behälter, vgl. πῶμα Deckel, nhd. *Fuder,* ahd. *fuodar,* as. *fôthar* ds. Andere Ableitungen davon sind πατήρ, ἀγαπάω, ἀσπάζομαι, ἐμπάζομαι (s. d.), von *pō* πῶμα, πῶυ, πόσις.

παπαῖ (lat. *papae*) Interj. des Schmerzes : √*pē(i)* : *pō* schlimm sein? Dazu auch ὢ πόποι. S. πῆμα.

πάππα m. Papa, πάπας· πατρὸς ὑποκόρισμα, πάππος Grossvater, παππίας Väterchen, παππάζω sage Papa : lat. *pāpa* ds. Ein Lallwort, vielleicht Koseform zu πατήρ.

παπταίνω umherblicken, πεπτήνας· περιβλεψάμενος (Hesych.) : ai. *cakş* erscheinen, sehen; dazu παπταλάω ds.

πάπυρος m. f. Papyrusstaude (woher nhd. *Papier*) : ägyptisch.

παρά, παραί, παρ bei, neben, mit d. Gen. von Seiten, mit d. Dat. bei, c. Acc. (nach der Seite hin) zu, vorbei an, neben, gegen, ausser, im Vergleich zu : vgl. ab. *para* vor, weg von, ap. *para* gegen, ai. *parā-* (Präfix) weg, ab, fort, hin, per-; lit. *prõ* : *pra-* (**prā* : παρά) vorbei, durch, gegen. Vielleicht steht παρά im Ablaut zu √*pero, pēr* s. πείρω; vgl.

ai. *pārá-s* d. jenseitige Ufer, Ende, Ziel, ab. *pāra* n. Ufer, Seite, Ende, got. *fēra* f. Seite, Gegend.

παράδεισος m. Tiergarten, Park *(Paradies)* : persisch; vgl. pers. *firdos*.

παρανομέω handele gesetzwidrig ist wegen des Imperfects παρ-ηνόμουν für ein Compositum von ἀνομέω ds. (Herodot) zu erklären; ἄ-νομος gesetzlos.

παράπαν gänzlich aus παρ- ἅπαν; vgl. παραπολύ.

παρασάγγης m. Parasange, Längenmass : aus pers. *farsang*.

παράσειρος Nebenpferd, zur Seite (παρά) an der Leine (σειρά) ziehend; auch Gefährte.

παρασπάς, -άδος f. Nebenschössling : παρασπάω bei Seite ziehen.

παρδακός, ποϱδακός feucht, nass (χωρίον) : ?

πάρδαλις, -εως *Pardel*, πόρδαλις, πάρδος : fremd, vgl. ai. *pṛdāku-s* Natter, Tiger, Panther?

παρειά, s. παρήϊον.

παρήϊον ion., att. παρειά, lesb. παραύα Wange, att. παρηΐς ds., Backenstück am Pferdezaum, aus παρ-ἄυσ-ιον, παρ-ἄυ-σ-ίς, eigl. neben dem Munde (oder Ohre?), ᾱυσ steht in der Zusammensetzung für ἄυσ (wie in παρήορος für παρ-ἄϝορος), welches entweder im lat. *aureas* frenos, *aurīga*, *ausculum* = osculum erscheint und im Ablaut zu *ōus* = lat. *ōs* Mund (s. ὤα) steht, oder für *ous* eingetreten ist und zu οὖς *Ohr* gehört. Das ω erscheint vielleicht noch in παρώας = παρείας die dem Asklepios heilige Schlange.

παρήορος daneben hangend, ausserhalb des Weges, Beipferd (παράσειρος), wahnsinnig : παρά + ἀείρω.

παρθεν-οπῖπα Voc. Mädchengaffer! ὀπῑπεύω (ὀπιπτεύω) gaffe nach gehören zu ὄπωπα. Zu Grunde liegt ein uraltes Compositum aus *ὀπι nach (s. ὄπι-θεν) + *ōq* blickend, also **opị-ōqó*, woraus schon vorgriechisch **opīqó-s* ‚nachblickend' wurde, wie ai. *prátīkam, ánīkam* aus **praty-āka-m*, **any-āka-m*, s. ὄσσε.

παρθένος f. Jungfrau : vgl. lat. *virgo, -inis* ds. Grundform *ghérghō(n)*, Gen. *ghṛghénos*. Vielleicht ist πτόρθος m. Trieb, Sprössling : lat. *virga* f. Rute verwandt. √*ghergo* strotzen, redupliciert aus √*ghero* schwellen, wozu lett. *dìdferét* spriessen, schwellen, Drüsen bekommen (*krútis sák dſìdferét*

d. Brust fängt an zu schwellen) Intensivum sein dürfte; vgl. lett. *dſirgsts dſêrkste* Gicht, Gliederschmerz, *dſirksnis* Leistengegend, *dſirkste* Hüftgelenk, *dſidſeris* Drüse, Mandel am Halse.

πάρνοψ, *κόρνοψ* e. Heuschreckenart : ?

πάρος früher, vor : ai. *parás* fern, weiter, jenseits, *purás* vorn, vor, ab. *parō* früher, got. *faúra*, ahd. *vora*, nhd. *vor*, air. *ar*, *air*, cymr. *ar*, *er*, *yr* bei, vor, für, wegen; vgl. *πρέσβυς*. Eine Nebenform enthält *πρόσ-θε(ν)* *-θα* zuvor, vormals, *πρόσθιος* der vordere, eine andere Kasusbildung enthält *πάροιθε* vor, vormals, *παροί-τερος* d. vordere.

πᾶς, *πᾶσα*, *πᾶν* jeder, ganz, *παμπήδην* gänzlich, *ἔμπης*, dor. äol. *ἐμπᾶς*, *ἐμπᾶν*, *ἐμπᾶ* jedenfalls, dennoch, gleichmässig : die oben unter *ἅπας* angeführte Gleichung ist unrichtig, da ai. *çaçvant* zu einer √*çaç* gehören muss. Man hat also *πᾶς* als Particip von √*pă* fassen (umfassend, in sich schliessend, s. *πάομαι*) anzusehen.

πάσσαλος m., *πάσσαξ* Nagel, Pflock, aus **πακįαλος* : ab. *paç* binden, lat. *paciscor*, s. *πήγνυμι*.

πάσσω ich streue, s. *πῆν*.

παστάς, *-άδος* Vorhalle, Säulengang, Schlafgemach (spät auch *παστός* m.) aus **παρστάς* = *παραστάς*, *-άδος* Säule, Plur. Vorhalle.

πάσχω **πάθ-σκω* : s. *πένθος*.

πάταγος m. Rasseln, *παταγέω* klappere und *πατάσσω* schlage, klopfe : ?

πατάνη f., *πάτανον* n. Schüssel : lat. *patina* ds., *patera* (entlehnt?). √*peta* ausbreiten, s. *πετάννυμι*.

πατέομαι esse, zehre (*πάσσασθαι*), *ἄπαστος* nüchtern, ungegessen, **pate-įo-mai* im Ablaut zu *pāt-įō* in got. *fōdjan*, ahd. *fuattan* ernähren, engl. *feed*, an. *fōstr* n. Erziehung. Zu √*pā* zu sich nehmen, lat. *pānis* (s. *πάομαι*), wie *δατέομαι* zu √*dā(i)*; s. *πάομαι*.

πατήρ, *-τρός* Vater = lat. *pater*, ai. *pitā*, Gen. *pitrás*, ab. apers. *pita*, air. *athir*, got. *fadar*, nhd. *Vater* ds., eigl. Schützer von √*pā* zu sich nehmen, schützen, s. *πάομαι*, *πάτριος* väterlich = lat. *patrius*, ai. *pítrya-s* ds., vgl. nhd. *Vetter*, ahd. *fatureo* Oheim; *ὁμοπάτριος*, *ὁμοπάτωρ* von gleichem Vater : apers. *hamapitar*, an. *samfeðr* ds.; *πάτρως*

Oheim (*πάτρωϝς*), daher *πατρυιός* Stiefvater (Leviratsehe!) = ai. *pitṛvya-s* Vaterbruder, lat. *patruus* ds.; *πάτρα* Vaterland u. a.

πάτος, *πατέω*, s. *πόντος*.

παῦρος klein, gering, s. *παύω*.

παύω mache aufhören, *παῦλα* Ruhe; vgl. cymr. *powys* „rest". Dazu *παῦ-ρος* klein, gering, lat. *pau-cus*, got. *favai*, engl. *few* wenig, lat. *pauper* arm.

παφλάζω werfe Blasen auf, *πάφλασμα* das Schäumen, Prahlen, *φλασμός* ds., **bha-bhla-d-i̯o* zu √*bhela* hervorbrechen, s. *φλάζω*, *φλέω*.

πάχνη Reif, *παχνόω* bereife, mache erstarren : s. *πήγνυμι*.

παχύς dick, feist, Comp. *πάσσων*, *πάχος* n. Dicke, *πάχετος* ds., *παχύνω* mäste : lat. *pinguis* dick, fett. Grundform **penghu-s* feist.

πεδά aeol. und dor. für *μετά* : √*pedo* gehen, fallen, woher *πέδον*, s. d.

πέδη Fessel, *πεδάω* fessele : lat. *pedica* Fussfessel, Schlinge, lat. *compes, -edis* ds., *impedīre* befestigen, an. *fjöturr*, ahd. *fazzil*, nhd. *Fessel*; ksl. *po-padą*, *popasti* fassen. Wie die lat. Wörter zeigen, hat √*pedo* fassen sich aus *pōd* : *pedo* Fuss, Boden, entwickelt.

πέδῑλον n. Sohle : *πούς*.

πέδον n. Grund, Boden = umbr. *peṛum* Boden, ai. *padá-m* Tritt, Spur, Ort; *πεδίον* n. Feld, Ebene; vgl. lat. *op-pidum* Landstadt, *τὸ ἐπὶ τῷ πεδίῳ*; *ἔμπεδος* fest, *ἐμπεδόω* befestigen. √*pedo* gehen, fallen; ai. *pad* fallen, hinzugehen, ab. *pad* treten, an. *feta* den Weg finden, ksl. *padą*, *pasti* fallen; s. *πούς*, *ἐπίβδαι*.

πέζα f. Fuss, Rand, **πέδι̯α*, *πεζός* zu Fuss, pedestris : *πούς*.

πεῖ (missbräuchlich *πῖ*) : von den Griechen neugebildeter Name, wie unser ‚pe'. Vgl. *χεῖ*, *χῖ*, *ξεῖ*, *φεῖ*, *ψεῖ*.

πείθω überrede, Med. vertraue (*πέποιθα*, *πιθεῖν*) : lat. *fīdo* vertraue, *fīdes* Treue, *foedus* Bündnis, *fīdus* treu, *πιστός* treu, *πιθανός* glaubhaft, leichtgläubig, *πεῖσα* f. Überredung **πειθσ-ᾰ*; alban. *bint* überreden, *bindem* willige ein.

πείκω schere, kratze ist nicht gleich *πέκω*, sondern vgl. ai. *piṁçati* schneidet zurecht, haut aus, schmückt, ksl. *pišą*, *pisati* ritze ein, schreibe, ai. *péças* n. Gestalt, got. *filu-faihs* =

ai. *puru-peça-s* vielgestaltig; ποικίλος bunt, ai. *peçalá-s* künstlich verziert. √*peiço* einschneiden, ritzen, gestalten. Daher πικρός, s. d.

πεῖνα, πείνη f. Hunger, Hungersnot, πειναλέος hungrig, πεινῆν (*πεινάϳω) hungern, **pei-nă* : lat. *pē-nūria* Mangel, *pae-ne, pē-ne* fast, *paenitet* es reut (thut Leid), √*pēi* : *pei* : *pai* schlimm sein, s. πῆμα.

πεῖρα Versuch, Unternehmen, πειράω, πειράζω versuche, πειράτης Seeräuber, *Pirat*, *πέριϳα : vgl. lat. *experior* versuche, *perīculum* Versuch, Gefahr, nhd. *Gefahr, erfahren.* √*pero* hinüberbringen, fahren, s. πείρω, πόρος.

πεῖραρ und πεῖρας, att. πέρας, πείρατος (**pervn̥tos*) Ausgang, Ende : vgl. ai. *parvan* n. Abschnitt, Zeitpunkt; dazu ἀπείρων unendlich, πειραίνω vollende, binde an. √*pero* hinüberbringen, πείρω, wie τέρμα Ende zu √*tero* hindurchbringen.

πείρινς, Acc. πείρινθα Wagenkorb : περί?

πείρω durchdringe, durchbohre, ἀναπείρω spiesse an = ksl. *na-perją, -periti* durchbohren; vgl. ai. *par, píparti* hinüberführen, fördern, erretten, *pāráyati* geleitet hindurch, ksl. *perą, prati* fahren, lat. *porta* Thor, *portare* tragen, got. *faran*, nhd. *fahren, führen; Furt* = ab. *peretu* f. Brücke, Furth, lat. *portus* Hafen; dazu πόρος Durchgang, Furth, ἄπορος ratlos, πορίζω bringe auf den Weg, πορεύομαι reise, πορθμός Meerenge, Überfahrt, πορθμεύω setze über; vgl. russ. *poromŭ* Fähre (woher ostpreuss. *Prahm*), an. *farms* Schiffsladung, ahd. *farm* Nachen. √*pero* hinüberbringen, fahren. Vgl. πορεῖν, πόρρω.

πεῖσμα n. Tau, Seil, *πένθ(σ)μα, **bhendhmn̥* : lat. *of-fendimentum, offendix* (Kinn-)Band, air. *co-beden, co-bodlas* conjunctio, got. *bindan*, nhd. *binden Band, Bund.* √*bhendho* binden, dazu πενθερός.

πέκω kämmen = lit. *pèszti* rupfen, an den Haaren zausen: *paszýti* zupfend lockern (z. B. Wolle); lat. *pecten, -inis* m. Kamm (womit vielleicht κτείς, κτενός m. ds. *π˘κτέν- gleichzusetzen), *pec-to* kämme, vgl. πεκτέω. Daher πόκος m. Schafwolle, Vliess, Schur, ποκίζω schere, kämme Wolle, πέκος n. Vliess = lat. *pecus, -oris* n. Vieh, an. *faer* (**faheza-*) Schaf und nhd. *Vieh* = lat. *pecu*, ai. *páçu* n. ds., ai. *pakṣ-*

man Augenwimpern, ahd. *fahs* Haar. √*peço* Haare bearbeiten, haben. Dazu πέσκος.

πέλαγος n. Meer (**bhelaghos*) : vgl. an. *bylgja* Woge, ndd. *Bülge*, as. *belgan*, ahd. *pelgan* aufgeregt sein, aufschwellen, nhd. *Balg*, preuss. *po-balso* Pfühl, *balsinis* Kissen, ai. *barhis*, ab. *barezis* Decke. √*bhelagho-* schwellen, durch *gho* aus √*bhela* strotzen weitergebildet. S. φλέω, πηγή.

πέλανος m. Opferkuchen : lit. *plóne* Fladen. √*pela* : *plā* breit schlagen (s. πέλας, πληγή) zu lat. *plānus* eben, lit. *plónas* dünn, preuss. *plonis* Tenne; air. *lár* Estrich, mhd. *vluor*, nhd. *Flur* m. f.; vgl. nhd. *Fladen*, πλακοῦς, πλακόεις Kuchen (daraus lat. *placenta* entlehnt) zu πλάξ Fläche. Vgl. πλαθάνη.

πελαργός Storch : πελ-ιός schwarzblau, ἀργός weiss?

πέλας adv. nahe, πελά-θω nähere mich, πελάζω nähere (aus **πελά-δjω*), πελάτης Nachbar, Miethsknecht, πίλναμαι nähere mich, πλησίον, dor. πλᾱτίον, nahe. √*pela* : *plā* : *pla* (breit-) schlagen, anschlagen, nahen, s. πέλλα, πλάτος, πληγή.

πέλεθος, σπέλεθος Koth : ?

πέλεθρον Morgen Landes, πλέθρον Längenmass von 100 Fuss : πολύς, πίμπλημι, oder πέλω (vgl. Od. VIII. 124, Il. X. 351)?

πέλεια f. d. wilde Taube, πελειάς ds. : πέλειος schwärzlich (Hesych.), πελιός, πελλός schwarzblau, s. πελιδνός; wie got. *dūbo*, nhd. *Taube* zu τῦφος Rauch.

πελεκᾶν, -ᾶνος, att. πελεκᾶς, -ᾶντος Baumspecht, *Pelikan* : πέλεκυς. Die attische Form erklärt sich aus *πελεκϝᾰ-ϝεντς : πέλεκυς Beil, πελεκάω behauen. Πελεκῖνος e. Wasservogel, e. Unkraut, Schwalbenschwanz in der Baukunst.

πέλεκυς, -εως m. Beil = ai. *paraçú-s, parçu-s* m. Beil, Axt (air. *lec* Stein?); πέλεκκον Beilstiel, aus *πέλεκϝον, πελεκκάω, πελεκάω behauen.

πελεμίζω (Fut. -ξω) schwinge, schwenke, Med. erbebe : got. *us-filma* erschrocken, *us-filmei* Schrecken, an. *falma* trepidare; lat. *pello* treibe? Hierher vielleicht πόλεμος, πτόλεμος Krieg.

πελιδνός, πελιτνός, πελιός, πελλός dunkelfarbig : lat. *pullus* ds. (*palleo* bin bleich?), ai. *palitná-s, palikní* f. grau, greis;

lit. *pelẽ* Maus, *palvas*, ksl. *plavŭ* grau = ahd. *falo, falawêr*, nhd. *fahl, falb*. Dazu πολιός grau, πέλεια. Vgl. πάλη Staub.

πέλλα Stein : ahd. as. *felis*, nhd. *Fels*; ai. *pāṣia-m, pāṣāṇá-s* Stein, Fels. √*pel* stossen, s. πάλη.

πέλλα f. Haut, Leder(?), aus *πελνα oder πέλια : vgl. lat. *pellis*, g. *fill* n., nhd. *Fell* (aus **pelno-*), *fillen*. Dazu ἐρυσί-πελας n. (ἐρεύθω) Hautentzündung, ἄ-πελος unverharschte (hautlose) Wunde, πέλμα Sohle am Fuss = ags. *filmen* Häutchen auf dem Auge, Vorhaut, πελλαστή ein Riemen oder Filz, den die Läufer um Knöchel u. Fersen winden, πέλλυτρον · ποδεῖον; s. ἐπίπλοος; παλάμη, πέλας.

πελλίς, -ίδος f., πέλις Becken, Schüssel : lat. *pelvis, pēluis* Schüssel, ai. *pālavī* eine Art Geschirr; πέλλα Melkeimer (aus πέλϝια oder πέλϝα); ai. *palv-alá-s* zeigt auch kurzen Vocal. Weitergebildet sind πέλιξ, πελίκη, πελίχνη Schüssel, Becher, πελίνη e. Hohlmass. S. πέλτη, πήληξ.

πέλμα, s. πέλλα.

πέλτη leichter Schild, πελτάζω bin Leichtbewaffneter, πάλμη leichter Schild, (**pḷmā*) : vgl. πέλμα Sohle, lat. *pellis*, nhd. *Fell* (lat. *scutum*). Auch πέλλα u. s. w. ‚Gefäss' können auf *pel-* „*Fell*" zurückgehen (aus Leder gemacht).

πέλτης d. eingesalzene Flussfisch κορακῖνος : ?

πέλω, πέλομαι bewege mich, bin = ai. *cárāmi* bewege, gehe, lat. *colo* (**qelō*) verehre, bewohne, bearbeite (z. B. *agrum*), vgl. ab. *carāna* m. Feld, lat. *inquilīnus* Insasse, Mietsmann. √*qelo* setze in Bewegung, drehe herum; βουκόλος Rinderhirt : ai. *go-cara-s* Weideplatz für Rinder, Gebiet, αἰπόλος Ziegenhirt aus *αἰγ-ϙολός, πόλος Axe, umgepflügtes Land, πολεύω, πολέω, el. θεηκόλος, θεοπολεῖν Priester sein (lat. *colere*), πωλεῖσθαι häufig wohin kommen, vgl. ai. *cāra-s* Gang. Vgl. κέλομαι.

πέλωρ n., πέλωρον n. Ungeheuer, πέλωρος, πελώριος ungeheuer : πέλω. Eigl. ‚sich bewegend' Thier, vgl. zur Bedeutung mhd. *kunder (kunter)* Geschöpf, Tier, Untier, Ungetüm, ostpreuss. *Kunter* Pferd.

πέμπω schicke, πομπή f. Geleit (*Pomp*), πομπός Geleiter, πομπεύω geleite, halte einen Aufzug, Umzug : s. τέτμον.

πέμφιξ, ῖγος f., πεμφίς, -ίδος f. Hauch, Sturm, Blasen bildende Tropfen, Gewölk, Brandblase, πομφός Brandblase,

πομφόλυξ Wasserblase, Schildbuckel (ὀμφαλός), πομφολύζω hervorsprudeln, πομφολυγέω werfe Blasen : lit. *bumbùlis, bumbulys*, *bumbulas* Wasserblase, *bambalas* kleiner, beleibter Mensch, *bámba* Nabel, lett. *bamba, bumba* Kugel, Ball, *bumbulis* Knolle, Beule, *bumburs* Ball, Kugel, Kartoffel, *bimbuli* Kartoffeln. √*bhembho* aufblasen. S. πεμφρηδών, βομβέω. Mit demselben Recht kann man aber die hier aufgeführten Wörter zu √*phempho* aufblasen, ksl. *pąpŭ* Nabel, kleinruss. *pup* Knospe, lit. *pámpti* sich aufblasen, *pamplýs* Dickbauch, lett. *pa'mpt, pe'mpt, pu'mpt* schwellen, *pa'mpulis* Dicker, *pempis* Schmerbauch, *pimpuli* Kartoffeln, *pumpa* Buckel stellen.

πεμφρηδών f. e. Wespenart : lit. *biñbalas* Rosskäfer, *biñbilas* 1) Rosskäfer, 2) Wespe, Bremse, lett. *bimbals* Bremse, *bambals* Käfer. √*bhembho* aufblasen (summen). S. πέμφιξ, βομβέω, βέμβιξ.

πενέστης, thess., an die Scholle gebundener Dienstmann : lat. *penes* bei, in der Gewalt Jemandes; *penus, -oris* n. Nahrung, Vorrath, *penum* das Innere eines Tempels, *penetrāre* dringe ein.

πένης, -ητος, πενία, s. πένομαι.

πενθερός Schwiegervater : lit. *bèndras* Genosse; ai. *bandhu-s* Verwandter. √*bhendho* binden, s. πεῖσμα.

πένθος n., πάθος n. Leid, Trauer, πάσχω (aus πάθ-σκω), παθεῖν (aus *πῃθεῖν), πείσομαι (aus *πένθ-σομαι); πέπονθα zu einem verlorenen Prs. **q'enthō* = lit. *kencziù* leide, dulde. Dazu Μεγα-πένθης, Πενθεύς wofür bei Hekatäus Τενθεύς.

πένομαι arbeite, strenge mich an, (später) bin arm, entbehre, πόνος Kampf, Mühe, πονέω arbeite, πονηρός lästig; πένης, -ητος arm, πενία Armut, πενιχρός arm : √*pe-no* sich anstrengen, elend sein? Vgl. πεῖνα? Kaum zu √*kene* bearbeiten κνῆν, ἐγκονέω. Vgl. auch πνίγω.

πέντε, äol. πέμπε = ai. *páñca*, ab. *pañca*, lat. *quinque* (aus **pinque*), cymr. *pimp*, gall. πεμπέ-δουλα· πεντάφυλλον, ir. *cóic*; lit. *penkì*, got. *fimf*, nhd. *fünf*; idg. *pénqe*. Daher πεμπάζω an den Fingern abzählen, πέμπτος = kret. πέντος, lit. *peñktas*, aus **penqtos* = lat. *quinctus*, nhd. *der fünfte*.

πέος n. (*πεσος) = ai. *pasas* n. ds., lat. *pēnis* (**pesnis*),

mhd. *visel* ds.; vgl. ai. *pas* vulva, lit. *pisa, pysė* ds.; mit lit. *pyzda, pyzà, pìze* ds. vgl. πόσθη penis; lit. *pisti* coire; ahd. *fasel* n. proles, *faselt* penis, mhd. *vaselrint* Zuchtstier, *vaselchalp* Kalb, das zur Zucht dienen soll, nhd. *Faselschwein*.

πεπαρεῖν vorzeigen, zur Schau tragen, πεπαρεύσιμος deutlich : lat. *ap-pāreo* erscheine (πορεῖν?).

πέπερι n. *Pfeffer*: vgl. ai. *pippalī* f., 1) Beere, 2) piper longum?

πέπλος m. Decke, Gewand : √*pel* falten, s. δίπλοος, -πλάσιος.

πέπνυμαι : s. πινυτός.

πεπραδίλη e. Fischart, πέπριλος ds. : ?

πέπων I. reif, weich, müde, πέπειρος reif : πέσσω, ai. *pakvá-s* gekocht, reif. Πεπαίνω mache reif.

πέπων II. traut : vgl. ai. *kan* befriedigt sein, gefallen, *can*-erfreuen, *caniṣtha-s* sehr willkommen.

περ durchaus, gar : περί.

πέρᾱ weiter, πέραν jenseits, πέραθεν von jenseits her, περαῖος jenseits befindlich, περαιόω setze über, περαίτερος weiter führend, πέρατος der letzte (oder **pervn̥-tos* zu πεῖραρ Ende?), περάω durchbohre, durchfahre (ksl. *prati* fahren s. πείρω), dringe ein, verkaufe übers Meer; √*pero* hinüberbringen, s. πείρω, περί : vgl. noch air. *ire* ulterior, got. *fairra*, nhd. *fern*, πάρος, παρά.

πέρας, s. πεῖραρ; πέρατος, s. πέρα.

πέρδιξ Rebhuhn (lat. *perdix*, frz. *perdrix*, lac. πῆριξ) : πέρδομαι nach dem Geräusch beim Auffliegen.

πέρδομαι furze = ai. *párdate* ds., ahd. *firzu* ds.; vgl. lit. *pérdziu* ds., *pir̃dis* = nhd. *Furz*, russ. *perdět* furzen, πορδή, nhd. *Farz*.

πέρθω zerstören (πραθεῖν, πέπορθα) : *per-* (s. πείρω) + *dho*, wie lat. *perdo* verderbe aus *per* + *do*. (Oder √*bherdho* zerschneide : lat. *forfex* Schere?)

πέρι, proclit. περὶ, thess. περ um, über, Adv. sehr = ai. *pári* Adv. rings, mit Acc. um, gegen, mit Abl. von her, mit Adj. zusammengesetzt, sehr, wie ir. *er-chosmil*, lat. *per-similis*, lit. *per-daũg* zu viel, *per-mẽr* über die Massen; ab. *pairi über*, lat. *per* durch, lit. *per̃* durch, über — hinüber; erweitert πέρι-ξ rings um, περισσός aus **περι-τιος* überzählig, ungrad. √*pero* hinüberbringen. Vgl. πείρω, πέρᾱ.

περιάγνυται (ὄψ) hallt ringsum : ai. *vagnú-s* Ton, Ruf,

vagvaná-s schwatzhaft; √*vag* : *vōg* tönen in got. *vōpjan* rufen, mhd. *wüefen* ds. (*g* aus *g* infolge des anlautenden *v*?), vgl. √*vag* brechen, ἄγνυμι und zur Bedeutung ἐρυγεῖν.

περίβᾱρα n., περιβαρίδες f. e. Art Frauenschuhe : ?

περίγρα f. Zirkel, **peri-gṛbh* zu περιγράφω, vgl. ὑπίδρα. Oder erst späte Kurzform?

περιημεκτέω bin unwillig : ?

περίνεος, περίναιος, περίνεον n. Perineum : πηρίν, πηρῖνος.

περιπίσματα, s. πιέζω.

περιῤῥηδής überstürzend, taumelnd : s. ῥαίνω.

περισκελής hart, spröde : s. σκληρός.

περιστερά f. Taube : στερά aus **skerā* zu √*sker*, s. κόρδαξ, σκαίρω. Vgl. φάψ.

περιώσιος übermässig, überschwänglich : vielleicht aus **peri-sō-tios* von √*sā* (: *sō*) sättigen, befriedigen (s. ἄδην genug) wozu auch lat. *sānus* gesund, nhd. *Sühne,* ahd. *suona.*

περκνός dunkelfarbig, schwarzblau, περκάζω werde dunkelfarbig, περκαίνω färbe dunkel, πέρκη e. Flussfisch, Barsch, πρακνόν· μέλανα Hesych. : vgl. ai. *pṛ́çni-s* gesprenkelt, bunt, ahd. *forhana* f., nhd. *Forelle* ds. (getüpfelt), *forha,* nhd. *Föhre* (dunkler Baum). S. πρόξ, πρώξ. √*perço, preço* tröpfeln, bunt, dunkel machen.

πέρνημι führe aus, verkaufe übers Meer, περάω, s. πέρα, πείρω. √*pero* hinüberbringen auch in (ai. *paṇate* (*ṇ* aus *rn*) kauft, *paṇa* Vertrag?) lit. *perkù, piřkti* kaufen.

περόνη Spitze, Stachel, Spange, περονάω durchstechen, Med. nehme ein Kleid mit der Spange um : πείρω.

πέρπερος leichtsinnig, περπερεύομαι grossprahlen : aus lat. *perperam* unrichtig entlehnt?

πέρυσι(ν), dor. πέρυτι, πέρυτις vor'm Jahr : ai. *parut,* arm. *heru* ds., air. *urid* ds., mhd. *vërt,* an. *fjörþ* im vorigen Jahr; vgl. nhd. *firn.* *per* (: πέρᾱ, πρό) + *ut-i* zu *vet,* ϝέτος Jahr, s. d.; περύσινος jährig, περυσίας Firnewein.

πέσκος n. Fell, Haut, ἀπεσκής unbedeckt, *πεκ-σκος : πέκος Fliess, s. πέκω.

πεσσός Stein im Brettspiel, πεσσίν Brett zum Brettspiel, πεσσεύω, att. πεττεύω spiele im Brett : aus aram. *pīsā* Stein?

πέσσω koche, verdaue, geniesse, aus *péqiō* = ai. *pácya-te*; ai. *pácāmi* koche, backe, ksl. *pekǫ* backe, brate; corn. *peber*

Bäcker, bret. *pibi* kochen, lat. *popīna* Garküche; dazu πέψις d. Kochen, πεπτός gekocht, δυσπεψία schlechte Verdauung; vielleicht ὀπτός gebacken, gebraten (für **pq-tós* mit Prothese?), woher ὀπτάω brate, ὀπταλέος, ὀπτάνιον; πεπτός aus **peqtós* zeigt den starken Stamm dazu. Dagegen τεπτά · ἑπτά (d. i. ἑφθά) bei Hesych. geht auf √*qep* in lit. *kepù* backe, brate zurück, die auch in ἀρτοκόπος Bäcker erscheint. Doppelten *k*-Laut zeigt lat. *coquo* koche. Vgl. πέπων.

πετάννυμι (πέπταμαι) breite aus : lat. *pateo* stehe offen, *patefacio* öffne, ags. *fädhm* beide ausgebreitete Arme, Klafter, as. *fathmōs* ds., ahd. *fadam*, *fadum*, nhd. *Faden*; lit. *petỹs*, *pĕczio* m. Schulter (vgl. neuslov. *plešte* Schulter zu πλατύς, lett. *plâze* Schulterblatt zu πλάξ); πέταλον Blatt, Pl. Laub, πέταλος (ion. πέτηλος) ausgebreitet, flach : vgl. lat. *patulus* offen, ausgebreitet *(rami)*, lit. *pãtalas* Bett, πέτασος breitkrempiger Hut, πέταχνον flaches Trinkgeschirr, πέτασμα Vorhang. Vgl. πατάνη. √*peta* : *pate* ausbreiten.

πέταυρον, πέτευρον Latte, Stange, Gerüst der Seiltänzer, πεταυρίζω tanze auf dem Seile : vgl. μετέωρος, nur dass hier πετά (s. ποτὶ) statt μετά gesetzt ist.

πέταχνον, πέτακνον, πάτακνον flaches Trinkgeschirr, πεταχνόω spreize aus : πετάννυμι.

πέτομαι fliege = *pátati* fliegt, lat. *penna* Feder, acymr. *etn* Vogel, ahd. *fedah*, nhd. *Fittich*; ποτή d. Flug, dor. ποτᾱνός geflügelt, πετεηνός, πετεινός ds., ποτάομαι, πωτάομαι fliegen, πώτημα Flug. √*peto* fliegen; vgl. πτερόν, πίπτω.

πέτρα f. Klippe, Fels, πέτρος m. Stein : vgl. lat. *triquetrus* dreieckig : **qétros* Ecke, Klippe, altisländ. *hvedra* femina gigas (Riesin = Berg). Vgl. τράγος.

πεύθομαι vernehme, erforsche = ai. *bódhati* wacht, merkt auf, bedenkt, ahd. *biutu*, nhd. *biete (ent-biete, verbiete*, got. *faúr-biuda*, nhd. *Bote)*, ksl. *budĕti* wachen, *buditi* wecken, lit. *bundù* (πυνθάνομαι), *budĕti* wachen, *bùdinu* wecke; πευθήν, -ῆνος Forscher, πευθώ, πύστις (πεῦσις) Kunde, Frage = ai. *buddhi-s* Wahrnehmung; √*bheudho* : *bhudhe* wach, d. i. geistig rege sein oder machen.

πευκεδανός Beiwort des Krieges (stechend, verwundend?), πευκεδανός f. und πευκεδανόν n. Rosskümmel, eine bittere

Doldenpflanze, πευκάλιμος Beiwort der φρένες („eindringend, scharf") : √*peuk-* stechen, neben *pug*? S. πύξ.

πεύκη f. Fichte : lit. *puszìs* ds. (preuss. *pense* Kienbaum, lies *peuse*?), ahd. *fiuhta*, mhd. *viehte*, nhd. *Fichte*; πεύκινος. Zu nhd. *feucht*? S. πίτυς.

πέφνον : s. φόνος, θείνω.

πήγανον n. d. Raute : (vgl. lat. *pāgina* Seite) πήγνυμι.

πηγή f., dor. πāγά Quelle, πηγάζω : **bhāghā*, neben **bhăgi* in ahd. *bah*, nhd. *Bach*? Zur Behandlung der doppelten Aspiration s. πῦγή, πυγών, πύνδαξ, ἀτέμβω, πύργος, πέλαγος.

πήγνυμι mache fest, füge, πῆγμα d. Gefüge, Gestell, Geronnene, Gefrorne, πηγός stark : √*pāg* : *pag*, vgl. lat. *pāgina* Seite, *pāgus* Gau, *compāges* Fuge, *pango*, *pepigi* (*pagĕre*) einschlagen, fügen, befestigen, ai. *pajra-s* feist, derb, lit. *požas* Falze, Fuge, *požiti* falzen; auf √*pāgh* : *păgh* weist πάχνη (s. d.), nhd. *fügen*, *Fuog*, got. *fagrs* passend; auf √*pāç* : *paç* (πάσσαλος, att. πήσσω), ai. *pāça-s* Schlinge (vgl. πάγη), *pāçáyati* bindet, ab. *paç* binden, lat. *pax* Friede, *paciscor*, g. *fahan*, ahd. *fāhan*, nhd. *fangen*, böhm. *pásati* gürten. Vgl. πάγος, πήγανον. Zum Dreiklang des Wurzelauslautes vergleiche ῥήγνυμι.

πηδόν n. Ruder, bes. sein breites Ende; vgl. lit. *pėdà* Fussstapfe; πηδάλιον Steuerruder; mit πηδάω springen vgl. lit. *pė̃dyti* leise treten : s. πούς.

πηλαμύς, -ύδος, πηλαμίς, -ίδος f. der Thunfisch im ersten Jahr : πηλός Schlamm?

πήληξ, -ηκος m. Helm, **pēlvēk-* : vgl. ai. *pālavī* s. πελλίς. Vgl. πέλλιξ· κράνος (Hesych.).

πηλίκος wie gross, wie alt, Correlativ zu τηλίκος, ἧλιξ; ἧ-λιξ gleichaltrig, aus (*svā-*) + λικ, ἡλίκος, τηλίκος, aus *i̯ā-*, *tā* + λικο, enthalten λικ-, λικο (Erscheinung) Alter, Grösse : vgl. poln. *lik*, *liczba* Zahl, weissruss. *lik* Zahl; ksl. *lice* Antlitz, *ličiti* formare, √*lik*, *leiko* erscheinen, bilden, s. ἀλίγκιος ähnlich. Im Lett. ist √*leiko*, *likt* setzen, stellen mit √*leiqo*, *likt* lassen (λείπω) zusammengefallen. Neben √*leiko* liegt √*leigo* gestalten in lit. *lýgus* gleich, *lýgti* gleichen, got. *leiks*, ahd. *līh* gestaltet, ähnlich, nhd. *gleich*, got. *leik*, mhd. *līh* Leib, Aussehen, nhd. *Leiche*, *Leichnam*.

πηλός Thon, Lehm, Weinhefe : lat. *palūs*, *-ūdis* Sumpf, ai.

palvala-m Pfuhl, *palvalya-s* paluster, **pēlvo* : *palu* Sumpf. Dazu προπηλακίζω verächtlich, behandeln?

πῆμα n. Leid, Verderben (für πῆπμα?) : ai. *pāpman* m. Unheil, Leiden; *pāpá-s* schlimm; oder = ai. *pā́ma(n)* n. Krätze; vgl. lat. *pa-tior* leide (s. πῆν), *pējor* schlechter; got. *faian* tadeln (vgl. *saian* zu *sē*); √*pē* schlimm sein, tadeln : *pēi* (: *pei*, *pai*, s. πεῖνα) : *pī* in ai. *pīyati* schmäht, got. *fijan*, ahd. *fīēn* hassen, wozu Particip got. *fijands*, ahd. *fīant*, nhd. *Feind*. Dazu πημαίνω verletze, ἀπήμων unbeschädigt, unschädlich, πηρός gelähmt, blind, πηρόω verstümmele, ἄπηρος, ἀπηρής unversehrt, ταλαί-πωρος Elend erduldend, unglücklich.

πῆν (dor. η) streuen aus **qē-i̯o* √*qē* : *qa*, welche mit *t* weitergebildet in πάσσω, = lat. *quatio* ich schüttele, erscheint (vgl. πῆ-μα Leid : lat. *patior* leide). Dazu πήτεα· πίτυρα Kleie, πητῖται· πιτυρίνοι ἄρτοι, Λάκωνες (Hesych.).

πηνέλοψ, -οπος m. e. purpurstreifige Entenart : πηνός (s. d.) + *-λοψ Balg, wie λοπός Schale, abgezogene Haut? Dagegen Πηνε-λόπη ,d. Gewebe auflösend'.

πηνός, dor. πᾱνός Einschlagfaden, Gewebe, πήνη ds.; πηνίον ds. Spindel, πηνίζομαι webe, spule, πήνισμα Garn, Gewebe : lat. *pannus* m. Tuch, got. *fana* = ags. *fana* m. Zeug, Tuch, nhd. *Fahne* (ahd. *gund-fano* ds.), ksl. *o-pona* Vorhang, *ponjava* leinenes Tuch, lit. *panóti* wickeln, einhüllen, lit. *pinù* flechte, ir. *étim* (aus **pentio*) kleide, *anart* leinenes Gewand. √*pāno* : *pano* wickeln, weben.

πήρα Reisesack, Ränzel, πηρίν, πηρίς (‚schwellend, strotzend') : √*pē(i)* strotzen, überlaufen, wie in Πηνειός (Flussnamen) : *pō(i)* in lat. *pōmum* Obst. S. πίων, πίνω, πιδύω.

πηρός, s. πῆμα.

πῆχυς Unterarm, Ellenbogen, **bhāghu-s* = ai. *bāhú-s*, ab. *bāzu* Arm, an. *bōgr*, ahd. *buoc*, nhd. *Bug* Obergelenk des Armes und Beines.

πῖαρ Fett : s. πίων.

πίγγαλος Eidechse (Hesych.) : ai. *pingalá-s* braun, Name verschiedener brauner Tiere, *piṅga-s* braun, rötlich, n. Tierjunges (πίγγαν· νεόσσιον. Ἀμερίας γλαυκόν), lat. *pingo* male, ksl. *pěgŭ* bunt. √*peigo* malen, rötlich färben.

πιδύω lasse durchsintern, Med. quelle hervor sprudele, πῖδαξ

Quell, πῖδήεις, πολυπίδαξ quellenreich : vgl. an. *feitr*, as. *fēt*, mhd. *veiȝ*, nhd. *fett* (aus dem Ndd.); ahd. *feiȝit*, mhd. *veiȝt*, nhd. *feist*, Partic. zu mhd. *veiȝen*, an. *feita* fett machen; *pīd* : *poido* quellen, strotzen aus √*pī* : *pēi* (s. πήρα) : *pōi* : *poi* in lit. *pēnas* Milch, lit. *pēwa* Wiese, ab. *paēman* Milch, wozu πῖμελή flüssiges Fett, Sahne. S. πίων, πίνω.

πιέζω, dor. πιάζω festdrücken, zwängen : *pīḍáyati* drückt, presst, ai. *pīḍā* Schmerz aus **pisdā*; √*pise* zerstampfen in ai. *piṣ*, *pi-ná-sti* zerstampft, lat. *pi-n-sere*, *pinsāre* zerstampfen, ai *piṣṭá-s* = lat. *pistus*, lit. *pësta* Stampfe, *paisýti* Gerste enthülsen, die Hacheln abklopfen, lett. *paisīt* Flachs brechen, schwingen, ksl. *pĭhati* stossen, an. *fis*, ahd. *fësa*, mhd. *vëse* Hülse, Spreu, nhd. *Fese*, *Feselein*. Dazu περιπίσματα ausgepresste Weintrauben, Trester, πίσος. S. πτίσσω. Ist die starke Form (zu *pise-*) *pais* in παίω?

πίθηκος (dor. ᾱ) Affe, πίθηξ, -ηκος ds., Zwerg : πίθων Schmeichler, πείθω?

πίθος n. d. Fass : vgl. lat. *fidēlia* Fässchen; πιθάκνη, φιδάκνη Weinfass : vgl. ahd. *potachā*, nhd. *Bottich*, gael. *bodhaig* Rumpf, ags. *bodig*, engl. *body* Leib, ahd. *potah* Rumpf, Leichnam. Dazu isländ. *biða* f. Butterfass, *biðne* kleines Gefäss (: φάτνη s. d.), nhd. *Bütte*. **bh˘dhe-* : **bhedho* Fass. Zu √*bhedho* graben? S. βόθρος.

πικέριον Butter, ein phrygisches Wort : ?

πικρός einschneidend, scharf (Pfeil), bitter, gellend, schmerzhaft, feindselig, πικραίνω reize, Med. zürne, s. πείκω.

πίλναμαι nähere mich : πέλας.

πῖλος m. Filz, Hut : lat. *pilleus*, *pīleus*, *pīleum* ds., *pīlum* Stempel zum Stampfen, Wurfspiess, *pīlare* zusammendrücken, wohl aus **pislo-s* zu περιπίσματα, √*peiso* stampfen, s. πιέζω.

πῖμελή, s. πῖδύω, πίων.

πίμπλημι, πιμπλάναι fülle, πλήθω bin voll, πληρής, πλέως aus *πληϝος voll : lat. *im-pleo* fülle an, *plenus* voll, *populus* Volk, πληθύς, πλῆθος Menge : lat. *plēbēs* (coll. Fem.); ai. *píparmi* fülle, *prā-ṇas*, *pūr-ṇas*, ab. *perena* voll, ksl. *plŭnŭ* voll, *plemę* tribus, lit. *pìlti* füllen, *pìlnas* voll, air. *lán* voll, *línaim* fülle, got *fulls*, nhd. *voll; Volk;* √*plē*, *pl̥* = πλα neben √*pele*, s. πολύς.

πίμπρημι entzünde, verbrenne : πρήθω.

πίναξ, -ακος m. Brett, Schreibtafel, Gemälde : vgl. ai. *pināka-m* Stock, Stab, Keule; ksl. *pĭnĭ* m. truncus?

πίνδαλος m. e. Vogelart : ?

πίννα, πίννη Steckmuschel, die sich im Meeresgrunde mit einer Art seidener Fäden befestigt, πιννικόν, πινικόν, πίννινον die daraus gewonnene Seide : lit. *pinti* weben, ksl. *pęti* flechten? (ι = ˘). Vgl. πηνός.

πίνος m. fettiger Schmutz, πιναρός, ion. πινηρός schmutzig, πινάω bin schmutzig : √*pī* strotzen, triefen? S. πίων, πῖδύω, πίσσα.

πινυτός verständig, weise, πινυτή Klugheit, πινύσσω, πινύσκω witzige, ermahne : κίνυσθαι· ἰδεῖν, διανοεῖσθαι (Hesych.), vgl. ai. *ci* (*cikéṣi*, *cinvan*) sehen, wahrnehmen, schauen. Dazu wohl auch πέμπνυμαι bin verständig, πεπνυμένος, πνυτός verständig. √*qi* (*qinu*, *qnu*) wahrnehmen?

πίνω, äol. πώνω trinke (ἔπιον, πῖθι, äol. πῶθι), πέπωκα, πέπομαι), πότος, πόμα, πῶμα, πόσις Trank, πότιμος trinkbar, πότης, ποτήρ Trinker, ποτήριον Becher, πῖνον Bier, πιπίσκω (πίσω) tränke, πῖσος Wiese, Πῖσα eine Quelle, πίστρα, πίσα Tränke : vgl. ai. *pā*, *pāti* trinkt, ved. *páyate* tränkt, strotzt, *pā-nam* Trank, *pātram* Trinkgefäss, *pīta's* getrunken, getrunken habend; lat. *pōtus* ds., *pōta* (*bibo* für **pi-bo*, ai. *píbāmi*, air. *ibim* trinke), *pōculum* Becher; ksl. *piti* trinken, *pivo* Trank = lit. *pývas* Bier, ksl. *pojq* tränke, lit. *pù'ta* Zecherei, *pēnas* Milch, *pýdyti* e. Kuh zum Milch geben reizen, *kárvė pa-pìjusi* die die Milch nicht mehr zurückhaltende Kuh. Lautlich ist πίνω trinke, aus *πίνϝω, = ai. *pínvāmi* machen schwellen, überströmen, Med. ströme über. √*pē* (s. πήρα) : *pō*, *pōi* : *po*, *poi* : *pī* trinken, strotzen, vgl. πίων, πῖδύω, πίνος, πίτυς; βρύω.

πιπίσκω tränke : πίνω,

πίπος m. e. junger Vogel, πιπώ, πίπρα e. Art Baumhacker, πιππίζω pipe : ai. *píppaka* e. best. Vogel, lat. *pipāre* pipen, *pīpulum* d. Wimmern, *pīpilāre* pipen, *pīpiāre* pipen, wimmern, lit. *pýpti* pfeifen. Nhd. *pfeifen* stammt aus d. Latein.

πιπράσκω, ion. πιπρήσκω verkaufe : πέρνημι, περάω.

πίπτω falle (aus πίπτω nach Analogie von ῥίπτω, Aor. ἔπεσον, dor. ἔπετον), √*peto* fallen redupliciert; vgl. ab. *pataiti*

fällt, läuft, mit *fra-* fliegt auf, lat. *peto* falle an; πιτνέω sinke (ἔπιτνον) mit ι = ˘. Vgl. πέτομαι, εὐπετής, ποταμός.

πιρίας e. Art αἰγιθαλός : ?

πίσος m., πίσσος, πίσον eine Hülsenfrucht (aus *πίσ-σον?). Erbse : vgl. lat. *pīsum* Erbse (**pīnsum?*). √*pis* zerstossen, s. πιέζω.

πῖσος n. Niederung, Wiese : s. πίνω.

πίσσα f. Pech, Theer, πισσόω bestreiche mit Pech, Theer, **pikįa* : lat. *pix, -cis* f., ksl. *pĭklu, pĭcĭlŭ* m. Pech. Nhd. *Pech*, ndd. *Pich*, lit. *pìkis* sind entlehnt. Vielleicht steht damit ai. *picchā* f. Schleim, Schmier aus Pflanzen, Gummi im Zusammenhang. √*pĭ* strotzen, vgl. πί-νος?

πιστάκη Pistacienbaum, πιστάκια Früchte dslb., auch φιττάκια, ψιττάκια : ?

πιστός treu, glaubhaft, trauend, **bhidh-tós* : lat. *fīsus* trauend, aus **bheidh-tos*; πίστις Glaube; πιστεύω traue, glaube, πιστόω lasse Bürgschaft leisten, πίσυνος vertrauend (πιθυ-?): πείθω.

πίσυγγος Schuster : ?

πίσυρες vier (aus *π˘τυρες), πέσσυρες, πέσυρες : s. τέσσαρες.

πίτνημι, πιτνάω breite aus : πετάννυμι.

πιτνέω, s. πίπτω.

πιττάκιον Läppchen, Pflaster, Blatt aus der Schreibtafel: πίσσα?

πίτταξις, πίτταξυς Frucht der Kornelkirsche : ?

πίτυλος heftige Bewegung, z. B. Ruderbewegung, der Hand, πιτυλεύω, πιτυλίζω bewege die Hände schnell (im Rudern, Fechten) : vgl. lat. *petŭlans* mutwillig, ausgelassen (um sich schlagend?), *petulantia* Keckheit, *pĕtulcus* stossend, πέτομαι. Zum ι vgl. z. B. πίσυρες.

πίτῡρον n. Kleie : vgl. πήτεα unter πῆν?

πίτυς f. die Fichte (‚δρῦς πίειρα' Sophokles) : Kurzform zu ai. *pītu-dāru* (‚Harz-baum'); vgl. lat. *pītuīta* zähe Feuchtigkeit, Schnupfen, Harz, **pĭtu-* Harz (triefende Feuchtigkeit); ebenso ist lat. *pīnus* f. Fichte = ai. *pīna-s* feist. S. πίων. Πιτυΐς Frucht der Fichte, πιτύϊνος fichten.

πιφαύσκω, s. φῶς.

πίφιγξ, πιφαλλίς e. Vogel : vgl. πίπος.

πίων, fem. πίειρα fett, strotzend, reich = ai. *pīvan*, fem. *pīvarī* (**pīvérįa*) schwellend, strotzend, feist; πῖαρ Fett, Schmalz, πιαρός fett : ai. *pīvara-s* feist, fett, πιαίνω (**pīva-*

niō), πιάλλω (**pīvanlio)* mäste, πῖον Fett, πίηεις fett; ksl. *pyvo* Bier, lit. *pýras* ds. √*pī-vo* strotzend von √*pī* : *pēi* : *pōi* tränken, trinken, strotzen. Vgl. ai. *pī, páyate* schwellen, strotzen, voll sein, *pī-na-s* feist, dick. S. πίνω, πιδύω, πίτυς.

πλάγιος quer, schief, τὰ πλάγια d. Seiten, Flanken, πλαγιόω, πλαγιάζω auf die Seite wenden : dor. πλᾶγος n. Seite, lat. *plāga* ds., s. πληγή.

πλαδαρός nass, feucht, πλάδος n. Nässe, πλάδη ds., πλαδάω bin nass, schwammig: vgl. lett. *planskas* nasser Boden, πλαταγέω?

πλαδδιάω albern reden, faseln (lakon.) : vgl. das flgde?

πλάζω (πλάγξω) lasse umher irren, verschlage, med. irre umher. √*plang* verschlagen, nasaliert aus *plag*; vgl. ags. *flacor* volitans, engl. *to flacker, flicker*, nhd. *flackern, flunkern*? Vgl. πλάνος, πληγή.

πλαθάνη, πλάθανος Kuchenbrett : nhd. *Fladen*, ahd. *flado* m.; πλαθαντᾶς dor. eine Art Kuchen. S. πέλανος.

πλάθω nähere mich : πέλας.

πλαίσιον e. längliches Viereck : lit. *atsiplaitau* mache mich breit, s. πληγή.

πλακερός, πλακίς, πλακοῦς : s. πλάξ.

πλάνος, πλάνη d. Umherirren, πλανάω führe in die Irre, Pass. irre umher, schwanke, πλάνης, -ητος d. Umherirrende, Irrstern : im Ablaut zu πέλανος, lat. *plānus*. Zur Bedeutung vgl. πλάζω. Wie dieses von √*pela* : *plă* schlagen. S. πέλας, πληγή. Dazu πλανοδία Irrweg, πληνίδιος vom Wege abirrend.

πλάξ, -κός f. Fläche (des Meeres, Berges), Spitze : lett. *plakt* flach werden, *plaka* Kuhfladen, *plakans* flach; ahd. *fluoh* Felsen, nhd. *Flühe*, schweiz. *Flūh* (aus **plākis*); lit. *plokszczias* flach, platt. Dazu πλακερός breit, πλάκινος brettern (lat. *planca* Bohle), πλακόεις flach, πλακοῦς Kuch (lat. *placenta*), πλακώδης plattenartig, πλακίς Sitz, Bank, s. πλάτος. √*plak-* : *plāk* in πλήσσω schlage (breit), s. πληγή.

πλάσιος doppelt, ion. δι- πλήσιος aus *πλᾰτιος : *πλητιος : vgl. got. *ain-falþs*, nhd. *mannichfältig, Einfalt*; ksl. *platĭno* Leinwand, russ. *polotno* ds.; ai. *paṭa-s* Stück Zeug, *paṭala-m* Dach, Hülle, Korb, *puṭa-s* Falte (aus *p̆lta-*), mhd. *valde, falte* Tuch zum Einschlagen der Kleider, nhd. *Falte*, got. *falþan*, nhd. *falten* (s. πλάσσω), vgl. δί-πτυξ, δί-πλαξ.

πλάσσω bilde, gestalte (aus weichen Massen), erdichte, aus *πλατιω; √*plĕt* : *plat* (: *palt*) : *plet* : *pḷt* falten (schichten); vgl. πλάσιος. Daher πλάσμα Bildwerk, πλαστός erdichtet, πλαστική *Plastik*, ἐμπλάσσω streiche darauf, ἐμπλαστόν, ἔμπλαστρον Salbe zum Aufschmieren (nhd. *Pflaster*). Zur Bedeutung vgl. ποιέω.

πλάστιγξ, ion. πλῆστιγξ (nach Pape), 1) Wagebalken, Wage. 2) Schälchen. 3) Geissel, Peitsche. √*pela* : *plă* schlagen, vgl. πλάζω, πέλανος, πέλας, πληγή.

πλάτη Ruderschaufel, πλάτανος Platane (von ihren breiten Ästen), πλαταμών jeder flache Körper = ai. *prathimán* m. Breite, Ausdehnung, πλαταγή das Klatschen, πλαταγών Klapper, πλαταγώνιον ds. Klatschblatt, πλαταγέω klatschen, s. πλάτος, πέλας. √*pela* : *plă* (breit)schlagen. S. d. flgde.

πλάτος n. Breite = ai. *práthas* n., ab. *frathaṅh* ds., πλατύς platt, breit = ai. *pṛthú-s* (Comp. *práthīyas*), ab. *perethu-*, lit. *platùs* ds., lit. *plantù*, *plàsti* sich ausbreiten, *isz-plė̃sti* breit machen, ksl. *plešte* Schulter, Rücken (vgl. zur Bedeutung lit. *petỹs* : πετάννυμι), lat. *planta* Fusssohle, air. *lethan* breit; ai. *prathate*, ab. *frath* sich ausbreiten; √*pleto* : *plĕt* : *plat* aus √(*pele*) *pela* : *plĕ*, *plā* (breit)schlagen, ausbreiten; s. πέλανος, πλαθάνη, πλάξ, πληγή. Dazu πλατυγίζω plätschern, prahlen; πλατύζομαι grossprahlen.

πλατύς salzig : ai. *paṭus* scharf, stechend, salzig in *tri-paṭu* n. die drei salzigen Stoffe; von *paṭati* spaltet sich, *pāṭhayati* spaltet, reisst, kratzt aus? (*ṭ* aus *lt*).

πλειών m. Zeit, Jahr : √*plē* anfüllen, πίμπλημι.

πλέκω flechte = lat. *ex-plico* falte auseinander, *im-plico* verwickele, lat. *plecto* flechte, ahd. *flehtan*, nhd. *flechten*, got. *flahta*, nhd. *Flechte*, ksl. *pletą*, *plesti* flechten. √*pleko* flechten. Ai. *praçna-s* Korb kann nur dazu gestellt werden, wenn europ. *pleko* aus *pleço* entstanden ist. Dazu πλοκή d. Flechten, πλόκος, πλόκαμος, πλοχμός Haarflechte, πλόκανον Flechtwerk, Sieb, πλεκτή Seil, πλεκτάνη Schlinge, Netz, πλέκος n. Flechtwerk. √*ple-ko* und *plĕt* (πλάσσω) aus √*pel* in πέπλος.

πλεονεκτέω mehr und mehr haben wollen, πλεονέκτης eigennützig : aus πλέον mehr und ἐκτός habend, ἔχω.

πλεύμων, -ονος m., ion., Lunge : lit. *plaúczei*, preuss. *plauti*, ksl. *plušta* (n. pl.) ds. zeigen dieselbe Wurzel *pleu-*. Lat.

pulmo-, ōnis ds. zeigt vielleicht den kurzen Stamm *plu,* durch Umstellung *pul-*. Oder = ai. *klóman-* m. d. rechte Lunge? — Durch Anlehnung an *πνέω, πνεῦμα* entstand *πνεύμων.*

πλευρά f., *τὰ πλευρά, τὸ πλευρόν* die Seite, Rippen, aus **qleuro-* : vgl. as. *hlior* Wange, Backe, aus *kleur-*.

πλέω schiffe, schwimme = ved. *plavate* schwimmt, ksl. *plovą* *πλέω*, lat. *pluit* (aus **plevit*) es regnet, altlat. *perplovere* leck sein, ai. *plu, pru* schwimme, schiffe, schwebe, springe, mit *ā-* bade, wasche mich; lit. *pláu-ti* spülen, ahd. *flawēn* ds., lit. *plaú-k-ti* schwimmen; mit *d* weitergebildet in lit. *pluditi* oben auf schwimmen, ahd. *fliozzan,* nhd. *fliessen, Flusz*; vgl. auch air. *luam* celox, *luath* schnell, *im-luadad* saltabat; *πλόος* Schifffahrt: vgl. ai. *plavás* Nachen *πλώω.* Dazu *πλύνω* wasche. √*plevo* : *plu* fliessen (aus *ple* (: *plē*) + *vo*? Vgl. *πλοῦτος*).

πληγή Schlag = lat. *plāga* f. Schlag; vgl. got. *flōkan* (lat. *plangere*) sich schlagen, beklagen, nhd. *fluchen*; dazu *πλαγῆναι, πλήσσω* schlage, *πλάζω* schlage, verschlage (*ἐπλάγχθην* *πλαγκτός*) = lat. *plango* schlage; √*plag* liegt auch in nhd. *flach,* lat. *plăga* Seite vor (vgl. *πλαταγέω* : *πλάτη* s. d.); daneben √*plăk* s. *πλάξ*; lit. *plàkti* schlagen, *plokis* Rutenstreich (*plĕkti* prügeln, *pele* : *plē*?), ksl. *plakati* weinen. √*plāgo, plăko* sind Weiterbildungen von √*pela* (s. *πέλλα, παλάμη, πέλας*) : *plā* anschlagen, berühren in lit. *plóju, plóti* schlagen, klatschen, s. *πλάτος, πέλανος, πλάνος.* Besteht Zusammenhang mit √*pel* stossen in *πόλτος, πάλη*? S. d.

πλημμελής fehlend, sich vergehend, *πλημμελέω* vergehe mich : *πλήν* + *μέλος* (‚wider die Harmonie'); vgl. *ἐμμελής* passend.

πλημ(μ)ῡρίς Flut, *πλήμμῡρα* Flut, *πλημμυρέω* überströmen, *πλημύρω, πλημμύρω* ds. *πλη-*, im Ablaut zu *plō* in got. *flōdus* f., nhd. *Flut,* zu *πίμπλημι*? Die Alten erklärten es als *πλήν-* und schrieben daher *μμ*. Der zweite Teil *-μυρίς, μῦρα* (**-μυρια*) zu *ἁλιμυρήεις* ins Meer fliessend, *ἁλιμυρής* ds., *μύρω* rauschen, vgl. lat. *mŭria* Salzlake, an. *mýrr* Sumpf, Morast.

πλήμνη Radnabe : *πίμπλημι* „das Volle des Rades".

πλημοχόη irdenes Wassergefäss : *πλη-* füllen + *χέω.*

πλήν ausser, ausserdem, überdies : *πέλας*?

πλησίον nahe : s. πέλας.

πλήσσω, s. πληγή. Dazu πλῆκτρον, πληκτίζομαι fechten.

πλήρης voll, πληρόω fülle an : s. πίμπλημι.

πλίνθος ἡ d. Ziegelstein : vgl. engl. *flint* Kiesel, Feuerstein, dän. *flint* Stein (nhd. *Flinte*, eigl. Feuerstein), **plintho-s*? πλινθεύω brenne Ziegel, πλινθίον ä. Ksl. *plinuta*, *plita* Ziegel (lit. *plytà*, lett. *plite* ds.) sind aus dem Griech. entlehnt. **plinthos* heisst eigl. flacher Stein, vgl. lett. *plîtét* schlagen, klatschen, auch glätten, lit. *splintù*, *splìsti* breit werden, lett. *plînes*, *plîni* platte Kalksteine, lit. *pleïnė*, *plýnė* Ebene.

πλίξ f., πλίγμα n. Schritt, πλιχάς interfeminium, πλίσσω, πλίσσομαι ausschreiten : ?

πλοῦτος m. Reichtum, πλούσιος reich, πλουτέω bin reich : eigl. „Überfluss"? Vgl. ahd. *flôdar* (Thränen-)strom, mhd. *vlôder* Fliessen, Fluten, an. *flaumr* Strömung, s. πλέω, πλημμυρίς.

πλύνω wasche, aus *πλύνιω, πλυνός Waschgrube, πλύμα Spülwasser, πλυτίς gewaschen : s. πλέω.

πλώω schiffe : *πλώϳω (Aor. ἔπλω) πλωίζω ds., πλωτός schwimmend, schiffbar, πλώιμος tauglich zur Schifffahrt; *plō* aus *plōu* : *plevo*, s. πλέω.

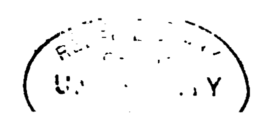
πνέω (πνεῦσαι) wehe, keuche, athme, rieche, πνεῦμα Hauch, Wind, Athem, πνοή d. Wehen, Schnauben, Lohe, ποιπνύω schnaufe, eile (Intensivum); s. πνίγω. Über πνεύμων s. πλεύμων.

πνίγω ersticke, dämpfe, πνῖγος, πνῖγμα, πνιγμός Erwürgung, πνίξ, -γός f. Luftmangel, πνιγηρός erstickend, eng : aus *πν˘σγω : **pnesgo-*, **pnosgo-* in ahd. *fnaskazzan* keuchen. Vgl. √*pne-so* in an. *fnasa* hauchen, ags. *fnäst* anhelitus. Damit ist √*pne-vo*, πνέω verwandt und **pne-ko-* in ahd. *fnëhan* blasen, womit ksl. *pąčiti sę* inflari zu vergleichen ist. Das zu Grunde liegende *pne-* keuchen könnte mit √*peno* (s. πένομαι) zusammengestellt werden.

πνύξ, πυκνός Ort der Volksversammlung, Versammlung : πυκνός?

πόα, ποία Gras, Kraut, *ποϝ-ια : vgl. lit. *piáuti* schneiden, mähen, lat. *pavio* schlage, stampfe, *depŭvere depŭvīre* abhauen, prügeln, wie got. *havi*, nhd. *Heu* von *hauen*.

ποδαπός von Ntr. **qod* — lat. *quod*, vgl. ἀλλοδαπός; ποῦ



ion. κοῦ, wo, πῇ ion., κῇ wie; πῶς ds., κῶς = πω in οὔπω, ion. οὔκω, aus dem Ablativ *qôd = lat. *quô*, osk. *pùz (*pùd-s)*, ai *kād;* lat. *qui, quae, quod* welcher, air. *ca-te, co-te* qui est, cymr. *pa* qui, lit. *kàs, kà* wer, got. *hvas, hvō, hvata*, nhd. *wer, was*; πόθι wo, ion. κόθι, lat. *ubi* wo, *ali-cubi* irgendwo, osk. *puf* wo; πόθεν woher, vgl. ai. *kadha--priya-s* wo liebend.

ποδοκάκη, auch ποδοκάκκη Fusseisen, Fussblock : s. κάκαλα.

πόθος m. Sehnsucht, ποθέω wünsche, sehne mich, ποθή d. Verlangen, ποθεινός sehnsüchtig geliebt, betrauert : s. θέσσασθαι, √*ghedho* sich sehnen nach, anflehen.

ποιέω machen (Aor. ἐ-ποίϜησε) : aus **qoi-veįo* von **qoi-vós* in ἀρτο-ποιός Bäcker. **qoi* gehört zu ai. *ci, cinóti* aneinanderreihen, schichten, aufbauen (vgl. τεῖχος, ναόν, θάλαμον u. s. w. ποιεῖν), sammeln, beschütten, Pass. zunehmen, mit *pari-* aufschichten, ansammeln, in den Besitz von etwas gelangen, vgl. περιποιέω erhalte am Leben, verschaffe, Med. erwerbe mir. Vgl. ferner ksl. *činŭ* Ordnung, serb. *čin* Gestalt, *činiti* machen. Erst nachhomerisch heisst ποιεῖν dichten, woher ποίημα *Poem*, πο(ι)ητής Dichter, *Poet*, ποίησις *Poesie*. √*qei* schichten, gestalten. Zur Bedeutung vgl. πλάσσω.

ποικίλος bunt, ποικίλλω mache bunt : s. πείκω.

ποιμήν Hirt = lit. *pëmũ*, Gen. *pëmeñs* Hirtenknabe. Das Wort besteht aus ποῖ + μένω, s. ἀτμήν. Hievon ποίμνη die Herde. Freilich liesse sich auch lit. *kaĩmenė, kaiminė* Herde vergleichen *(*qoi-mnā)*, doch gehört dies eher zu lit. *kẽmas* Dorf. S. κώμη.

ποινή f. Sühne, Lösegeld, Strafe = ab. *kaēna* Strafe, Rache, lat. *poena*, ir. *cin* Schuld, ksl. *cěna* Ehre; vgl. τίνω.

ποιπνύω, s. πνέω.

ποιφύσσω blase, schnaube, **phoi-phutįo*, mit Intensivreduplication = lit. *pucziù*. S. φῦσα.

πόκος, ποκίζω : s. πέκω.

πόλεμος, s. πελεμίζω; πολεμέω, πολεμίζω führe Krieg, πολέμιος feindlich.

πολιός grau : s. πελιδνός.

πόλις f. Burg, Stadt = ai. *purí-s (= púr, pura-m)* feste Stadt, lit. *pilìs* Schloss, lett. *pils*, apreuss. *pil* ds. (z. B. in

Pillau, Schippen*beil*). Die äol. Nebenform ist πτόλις, wie πτόλεμος. √*pel* füllen, πολύς, zunächst zu lit. *pìlti* (giessen) anschütten, das zu derselben Wurzel gehört?

πόλος *Pol* : s. πέλω.

πόλτος m. Brei, πολτίον, πολτάριον ein wenig Brei : lat. *puls, pultis* dicker Brei; *pultare* klopfen, stossen; s. πάλη. Vgl. ai. *paṭati* spaltet sich, Caus. schlitzt auf, zerreisst; ahd. *falzen* zusammenlegen, nhd. *falzen, Falz*, ahd. *anafalz* Amboss, ags. *anfilt* ds., nhd. *Filz*, ags. *felt (*pel-do)*, ksl. *plŭstĭ* ds. (**pḷt-tis?*). √*pelto* spalten, klein machen aus √*pel* klein machen, stossen; vgl. lat. *pulvis* Staub.

πολύπους, πουλύπους, dor.-äol. πωλύπους, πωλύπος, πόλυπος, πώλυψ, lat. *pōlypus, pŏlypus*. „Vielfuss" beruht vielleicht auf Volksetymologie, wenigstens äol. πωλυ- kann auf πολυ- nicht zurückgehen.

πολύς (πολλο-, πουλυ-) viel = ai. *purú-s*, av. *parao-, pouru-s*, ap. *paru-s* viel, got. *filu*, nhd. *viel*, air. *il* viel; comp. πλείων, äol. plur. πλέες (aus *πλέϝεσες), ark. n. Sg. πλός = πλέον, πλεῖν, lat. *plūs* mehr, an. *fleiri* ds.; Supl. πλεῖστος, an. *flest-r* ds. √*pel* : *plē* füllen; s. πίμπλημι.

πόλφος e. Art Fadennudeln, πολφοφάκη Gericht hieraus und aus Linsen : ?

πομπή : s. πέμπω.

πομφόλυξ, πομφός, s. πέμφιξ.

πόνος, s. πένομαι.

πόντος m. Meer : ai. *pánthās* (St. *panthāi-*) Pfad, Weg (vgl. ὑγρὰ κέλευθα); lat. *pons, pontis* m. Brücke, ksl. *pąti* Weg; schwache Form dazu **pn̥t-* in preuss. *pintis* Weg; πάτος Pfad, Tritt, πατέω trete; ai. *pathi-*, ab. *pathan* Weg. √*pento* kommen, gehen liegt vor in air. *con-état* assequuntur *(ét- = pent)*, got. *finþan*, nhd. *finden*, (vgl. *in-venire* zur Bedeutung) und ἀπάτη. S. d.

πόπανον Opferkuchen, ἀρτοπόπος Bäcker : πέσσω.

πόποι, s. παπαῖ.

ποππύζω schmatze, ποποί, ποποπό Schrei des Wiedehopfs, ποπίζω schreie (vom Wiedehopf); lautnachahmend.

πορεῖν geben, verschaffen, πέπρωται, es ist bestimmt, lassen sich ohne Frage zu √*pero* hinüberbringen, πόρος, πορίζω πείρω (s. d.) stellen. Doch scheint es auch wieder mit lat.

pario ich gebäre, erwerbe, *parāre* bereiten, lit. *periù* brüte verwandt zu sein. Aus „hinüberbringen“ entwickelte sich „hervorbringen“. S. πόρις, πόῤῥω.

πορθέω, s. πέρθω.

πορθμός, s. πείρω.

πόρις, πόρτις, πόρταξ f. Kalb, junge Kuh : vgl. ahd. *far* (pl. *farri*) und *farro*, nhd. *Farre*, wozu fem. mhd. *verse*, nhd. *Färse*; got. *frasts* f. Kind, Nachkomme (= πόρτις aus *πόρστις?); lat. *pario* gebäre, lit. *periù* brüte, vgl. πορεῖν.

πόρκος m. Schwein = lat. *porcus* ds., air. *orc* ds., ahd. *farh, farah* n. (nhd. *Farch, Ferkel*, ndd. *Farken*), lit. *paȓszas* Schwein; vgl. ksl. *prasę* n. Ferkel. Vgl. d. vorige.

πόρκης m. Ring, Reif : πόρπη der Ring an der Spange, πορπάω mit einer Heftel befestigen; πόρπᾱξ, -ᾱκος m. (für *πόρπηξ, -πᾰκος) Handhabe am Schilde, Kopfriemen (?) am Pferdegeschirr : s. πείρω durchbohre. Dazu auch πόρκος ein Fischernetz?

πόρνη meretrix : πέρνημι verkaufe oder vgl. περαίνω κόρην = συνουσιάζω? Dazu πόρνος, πορνεύω u. ä.

πόρος, πορεύω u. s. w., s. πείρω.

πόρπαξ, πόρπη : s. πόρκης.

πόρσω, πόῤῥω vorwärts = lat. *porrō* ds., aus *porsōd, vgl. πορσαίνω, πορσύνω besorgen, bereiten, s. πορεῖν. Verschieden davon ist πρόσσω.

πόρταξ, πόρτις, s. πόρις.

πορφύρα f. (lat. *purpura murex*) *Purpur*schnecke, πορφύρεος purpurn, πορφύρω sich purpurn färben (sich unruhig bewegen) : s. φύρω besudele, *bhur* wallen mit Intensivreduplication. Vgl. ai. *járbhurīti*, Intensiv zu *bhur* zucken.

πόσθη, s. πέος.

πόσις m. Ehemann = ai. *páti-s* Herr, lit. *pàt(i)s* Ehemann, selbst, lat. *potis* vermögend (*potior* bemächtige mich; *posse* können (s. πότε), *compŏs, com-pot-is* mächtig), got. *brūþ-faþs* Bräutigam. Fem. πότνια Herrin = ai. *pátnī* ds. √*po* : *pŏ(i)* hüten, s. πῶυ. Vgl. δεσπότης, νέποδες.

πόσις f. Trank = ai. *pi-ti-s* ds. u. ä., s. πῖνω.

πόσσος, πόσος wie gross, wie viel; *qotịos zu ai. *kati*, lat. *quot* (aus *quoti) wie viel; dazu ποστός der wievielste, ai. *katithá-s* ds.

ποταίνιος dor. frisch : ποτί (= πρός) + αἴνυμι, √*ai* nehmen.

ποταμός Fluss : πίπτω, πέτομαι, eigl. ‚das Fallen, Laufen'.

ποτάομαι, πωτάομαι, ποτή : πέτομαι.

πότε wann, ποτέ irgend einmal : s. ποδαπός, vgl. τότε. Davon zu unterscheiden ist ποτέ ‚eigentlich' in τίποτε was denn : lat. *utpote* ja doch, nämlich, *pote est* = *potest* es ist möglich, lit. *tēn-pàt* eben dort, *prë pàt (wandeñs)* dicht am (Wasser); verkürzt zu *pte* in τίπτε warum doch, lat. *-pte* selbst, eigen *(suā-pte manū)*; *pote* „eigentlich, vermögend" zu *potis*, s. πόσις.

πότερος welcher von beiden = ai. *katará-s*, lat. *uter* (osk. *pùtùrus-pid*), lit. *katràs*, got. *hvathar* ds., nhd. *weder*. Vgl. ποδ-απός.

ποτὶ zu (wie πρός) = ab. *paiti* (aus **poti*) hinzu, zu, an; im Ablaut dazu πετα- in Πεταγείτνιος, πέταυρον und bei Grammatikern (und md. *bit?*). Verschieden davon sind πός ds., aus *ποτς = lit. *pas*, lat. *pos-t*, *pos-sīdo*, arg. ποῖ ds. = lett. *pì*, *pi*; vgl. lit. *apë* (ἐπί, ἐπεί).

πότμος Loos, Schicksal, Tod : s. τέτμον.

πότνια, s. πόσις.

πούς, dor. πῶς, ποδός m. Fuss; die *e*-Färbung bewahrt ausser πέδιλον, πέδον, πέζα auch ἑκατόμ-πεδος hundertfüssig : lat. *pēs*, *pedis* m. ds., ai. *pā́d*, Loc. *padí* ds.; vgl. got. *fōtus*, nhd. *Fuss*, lit. *pėdà* Fussspur, Fuss als Mass; *o*-Färbung zeigt lit. *pádas* Sohle (**podo-*), lat. *tri-pudium* Dreischritt. √*pedo* fallen, gehen, s. πέδον.

πράμνη die Traube, die den οἶνος πράμνειος gab : s. πρέμνον.

πράμος der vorderste **pr̥mos* = lit. *pirmas* der erste, got. *fruma* ds.; πρίμος ds. kann die starke Form dazu sein, aber auch Kurzform zu πρόμαχος : πρό.

πράν dor. : s. πρωΐ.

πρᾶος aus *πρᾱιϜος, πρᾱΰς, ion. πρηΰς aus πρᾱͅ-υς sanft, πραΰνω besänftige, πρᾳότης Milde. √*prā̆i* : *prī̆* erfreuen, Liebes erweisen; vgl. ai. *prī*, *prī-ṇā́ti* erfreut, *prī-tis* Freude, *pre-mán* Liebe, *préyas* Compar. lieber, *priyás* lieb = ab. *frya* geliebt, Freund, ai. *priyā́* Gattin, Geliebte, ahd. *Frîa*, an. *Frigg* (nhd. *Freitag*), got. *freis*, nhd. *frei*; ab. *frî* lieben, preisen, got. *frijōn* lieben, nhd. *freien*, got. *frijōnds* = nhd. *Freund*, ksl. *prijati* sorgen für, *prijatelĭ* Freund.

πραπίδες f. Zwerchfell : vgl. ai. *plāçí* m. pl. die Milz oder ein anderes Eingeweide. **pṛqi* aus *pṛçi* (vgl. *θεοπρόπος*) : *prāçi*?

πράσον n. Lauch **pṛso-m* (daher σ erhalten!) = lat. *porrum* ds., vgl. engl. *furze* Heidekraut. *Πρασιά* Gartenbeet. Ist die starke Form preuss. *prassan* Hirse, ksl. *proso* ds.?

πράσσω richte aus, handele, treibe Geld ein, befinde mich, *πρᾶγος*, *πρᾶγμα* die That, *πρᾶξις* d. Geschäft : *πρᾱ* (: *περάω* s. d.) + *κο*, *γο*, vgl. *πλη-γή*, *πλή-σσω*.

πρέμνον n. Stammende, dickes Ende : ksl. *prąžĭ* f. ds. stipes, an. *frakkr* fortis, *Franken* (die starken), √*prego*, *prengo* stark sein. Dazu *πράμνειος οἶνος* (?) und *πρύμνον*.

πρέπω sich auszeichnen, ähnlich sein, entsprechen : vgl. ai. *kṛpa* f. Gestalt, Erscheinung, schönes Aussehn, ab. *kehrpa* Leib, Fleisch, lat. *corpus* Körper. √*qrepo* erscheinen.

πρέσβυς m. der Alte, Gesandte, kret. **πρέσγυς* woraus *πρείσγυς*, *πρεῖγυς*, *πρειγευτάς*, *πρεγγευτάς*, böot. *πρισγεῖες* Gesandte : vgl. ai. *purogavá-s* Vortreter, Führer, *puro-gā-s* Führer; *πρεσ-* = ai. *purás* voran, vor (: *πάρος* vormals = ai. *paras* fern), + *g̃eu-* : *geu̯* : *gu* „gehend" (vgl. *βοῦς*, *βόσκω*). — Lat. *priscus* alt kann aus **presgu-s* entstanden sein, mit *prist-ĭnus* ehemalig vgl. ai. *purástāt* Adv. vorn, früher.

πρηγορεών, *προηγορεών* Kropf der Vögel : *προ* + *ἀγείρω* Ort der Ansammlung vor (der Verdauung).

πρήθω verbrenne, fache an, blase auf, schüre, *πίμπρημι* ds.; *πρηδών*, *-όνος* f. entzündliche Geschwulst, *πρημαίνω* blase, wehe heftig, *πρημάς*, *-άδος* f. Thunfischart (‚hitzig'), *πρηστήρ* Blitzstrahl, Sturmwind, reissender Strom : vgl. russ. *prěju* schwitze, siede, entzünde mich, lit. *pirtyne* f. Räucherkammer, *pirke* Backhaus, *piȓksznys* f. Pl. glühende Asche, lett. *pirkstes* Glut in der Asche, lit. *purkszti* prusten, *pùrtyti* schütteln; vgl. ai. *pruth*, *prothati* prustet, schnaubt, schüttelt, ksl. *prykanije* Schnauben, *pryštĭ* pustula, tumor. √*pere* : *prē* anfachen, aufflammen, sprühen (spritzen, lit. *peȓti* baden u. a.?), etwa aus √*spero* sprühen? S. *σπείρω*?

πρηνής ion., att. *πρᾱνής* vorwärts geneigt : vgl. lat. *prōnus* ds. geneigt, leicht, ai. *prāuṇa-s* geschickt (Gram.)?

πρητήν m. jährig, *ἐπιπρητήν* mehr als jährig; s. *πρών*.

πρηών : s. πρών.

πρίασθαι kaufen : ai. *krī krīṇāti* kaufen, lett. *krîns, krîna náuda* Kaufgeld der Braut, altruss. *krĭnuti* kaufen. √*qrī* kaufen.

πρίν zuvor, bevor : vgl. πρό, πρωΐ.

πρῖνος f. Steineiche : ?

πρίω säge, knirsche mit den Zähnen, πρίων, -ονος m. die Säge : vgl. alban. *priš* verderbe, zerbreche, zerstöre. √*pris* zerschneiden, vgl. πείρω durchbohre?

πρό vor = ai. *pra-*, ab. *fra-* vor, hervor, vorwärts, voran, fort, got. *fra*, z. B. in *fra-itan*, nhd. *fressen*, air. *ro, ru* in *ro char* amavit, *ro-már* zu gross, vgl. ai. *pra-* vorzüglich, sehr, lat. *prô (*prôd)* vor, für; προπρό vor, fort und fort = ai. *prapra*. √*pero* hinüberbringen. Vgl. πράμος, πάρος (παρά), πρέσβυς, πρότερος.

πρόαρον Schöpf- und Mischgefäss für Wein : προ+ἀρύω.

πρόβατον n. Viehheerde, att. bes. Schaf; auch vierfüssiges Thier : προβαίνω; πρόβασις f. eigl. ‚d. Sichfortbewegen, bei Homer der lebende Besitz, Vieh, im Gegensatz zu κειμήλια (s. d.). Πρόβατον ist auch das Substantivum, das zu ἀνδρά-ποδον zu ergänzen ist, ‚auf Mannsfüssen sich fortbewegender Besitz', d. i. Sclave. S. d.

προβοσκίς (wie προνομή) Rüssel des Elefanten : προ+βόσκω.

προΐξ, προίξ, προικός Gabe, Mitgift, προῖκα umsonst, προΐσσομαι e. Gabe erbitten, betteln, **pro-sik* : √*seiko* hinreichen, die Hand ausstrecken, s. ἵκω.

πρόκα, ion., sofort, sogleich, *προ-καδ : √*çēd* : *cade* fallen, weichen, s. κεκάδοντο.

πρόκνις, προκνίς f. e. Art getrockneter Feigen : περκνός

πρόκων, προκώνια Graupen von junger oder ungerösteter Gerste : ?

πρόμαλος f. e. Baum mit zähen, biegsamen Zweigen : ?

προμηθής vorsorglich (dor. ᾱ) : ai. *su-medhā́s* sehr weise, ab. *mazdāo* weise in *ahurō mazdāo*, ai. *medhā́* f. Weisheit. Grundform **mas-dhē*, *mas* (: lat. *mōs* Sitte?) aus √*mă* sorgen, streben, μαίομαι, + √*dhē*, τίθημι.

προμνηστῖνοι einzeln, der Reihe nach : μένω?

πρόμος, s. πράμος.

προνωπής vornüber geneigt, τὸ προνώπιον Vorhalle, προνώπιος draussen befindlich, προνώπια n. Pl. Kreuzwege : s. νάπη.

πρόξ f. e. rehartiges Tier(?), προκάς, -άδος f. ds. : vgl. περκάζω werde dunkelfarbig, s. περκνός.

προπρεών (dor.) lieb, theuer : lat. *proprius* eigen?

πρός, s. προτί.

προσάντης schroff, steil hinangehend, rauh, lästig : πρός + ἄντομαι, s. ἄντα.

πρόσθε, s. πάρος.

πρόσσω vorwärts, fern, zukünftig (*πρότιω), πρόσσοθεν von fern; vgl. ἔπισσαι· ἐπιγιγνόμεναι, εἴσω, περισσός. Davon verschieden ist πόρρω.

πρόσφατος frisch geschlachtet, getötet, frisch : προς + **ghn̥tós* geschlagen zu θείνω, φόνος, vgl. ἄφνως. Eigl. ‚angehauen' : vgl. nhd. *beginnen* = mhd. *beginnen*, das auch aufschneiden, eröffnen bedeutet, ahd. *in-ginnan* aufschneiden, beginnen, got. *du-ginnan* beginnen. Vgl. ποταίνιος.

προταινί vorn : προ + τείνω, vgl. lat. *protenus* vorwärts und πρύτανις.

πρότερος der vordere : Comp. zu πρό, wie ai. *pratarám* Adv. weiter, fürder, ab. *fratara* der vordere, höhere, osk. *prùter-pam*; vgl. ahd. *fordar, fordoro*, nhd. der *vordere*; Superl. ahd. *fur-ist*, nhd. *Fürst*.

πρότι zu, nach — hin, proclit. προτὶ, = ai. *práti* gegen, nach, zu, ksl. *proti, proti-vą* ad, dazu πρός wie πός zu ποτὶ. Im Kretischen heisst es πορτὶ (vgl. lat. *portendo* aus **port-tendo*), das steht im Ablaut zu phampyl. περτ-έδωκε = osk. *pert*; äol. πρές = πρός aus *πρετ-ς stimmt zu lett. *pret, preti(m)* gegen, gegenüber. Wurzel ist *pero* hinüberbringen (πείρω), wie bei πρό.

προῦμνος f. d. wilde Pflaumenbaum, προῦμνον n. d. Pflaume, später προῦνον (daher lat. *prūnum*, die Quelle des nhd. *Pflaume*) : syrischen Ursprunges?

προχάνη d. Vorwand : προχαίνω· προφασίζομαι, χαίνω.

πρόχνυ in die Knie sinkend : s. γόνυ.

προυσελέω misshandele : ?

πρόφρων wohlwollend : φρήν. Fem. πρόφρασσα aus φρn̥τ-ια, vgl. φροντ-ίς Sorge.

προχῶναι f. Hüften, Steissbein, ‚hervortretend' : √*ghē* gehen, s. κοχώνη, κιχάνω.

πρυλέες die schwer bewaffneten Krieger zu Fuss, πρύλις e. Waffentanz (cypr.) : ?

πρύμνα, ion. πρύμνη, f. d. Hinterende des Schiffes, eigl. (im Gegensatz zur Spitze) das dicke (stumpfe) : πρέμνον d. dicke Ende. S. d. So πρυμνὶς βραχίων der Arm, wo er an der Schulter sitzt, πρυμνὸν σκέλος, ἔνθα πάχιστος μυὼν ἀνθρώπου πέλεται. Πρυμνητής Steuermann, πρυμνήσιος zum Schiffshinterteile gehörig, dagegen πρυμνόθεν von Grund aus!

πρύτανις m. Leiter der Geschäfte, Fürst, äol. πρότανις ds.; προ + *τανις zu τείνω? Vgl. ai. *pra+tan* ausbreiten, entfalten, auszuführen beginnen (ein Opfer), προταινί.

πρωΐ, πρῴ früh, πρώϊζος, πρωΐος früh morgens, πρώϊζα vorgestern, πρώην, πρών jüngst, dor. πρώαν, πρᾶν vor kurzem, jüngst : ai. *prātar* früh morgens, *pū́rva-m* früher, mhd. *vruo* Adv., nhd. *früh*, mhd. *vrüeje* Adj., nhd. *frühe*. **Prō* frühe : πρό. Vgl. πρών, πρῶτος.

πρωκτός m. Steiss, After : zu πρώξ Tropfen; wie lett. *dirsa* zu δρόσος, ὄρρος zu ἄψορρος. S. d.

πρών, πρῶνος Hügel, Vorgebirge, Hom. πρώονες, Hesd. πρηών, -ῶνος m. : ai. *pravaṇá-s* Abhang, Abgrund. Liegen in gr. **prō-von-*, **prē-von* gedehnte Formen (**prō* : **prē*) von πρό (s. πρωΐ) vor, deren η Stufe auch in πρητήν (πρη-ϝτήν)? Vgl. lett. *prójam* vorwärts.

πρώξ, πρωκός f. Tropfen : s. περκνός.

πρῶρα, πρώρη d. Schiffsvorderteil : προ + ωρᾰ ‚vortreibend' zu √*ēr* : *rē* : *oro* u. s. w. rudern, s. ἐρέτης.

πρῶτος der erste, in dorischen Mundarten auch πρᾶτος (vgl. πράν) aus *πρωϝ-ατος : neben ai. *pūrvas* der vordere (ksl. *pravŭ* rectus, dexter?, πρωΐ), wie τρίτατος neben τρίτος.

πταίρω : s. πτάρνυμι.

πταίω stosse an, mache, dass etwas fällt, schlage an, strauchele, fehle, πταῖσμα Versehen, Niederlage : πίπτω; πταίω zu πτῶμα Fall wie ψαίω zu ψωμός.

πτάξ, -κός m. f., πτάκις, -ιδος f. scheu, furchtsam, s. πτήσσω.

πτάρνῡμι niese — lat. *sternuo* ds. (*pstr̥-neu-mi*), πταίρω, σπαίρω ds., πτόρος, πταρμός d. Niesen. √*pstero* niesen.

πτέλας, πτέλος m. Eber : vgl. ai. *kiri-s* aufgeschütteter Haufe

und (bei Gram.) Wildschwein, *kiryāṇī* f. Wildsau, von *kar, kiráti* ausgiessen, ausschütten (mit *ava* semen effundere)? Lit. *kuilỹs* Eber dagegen gehört wohl mit ai. *kola-s* Eber zu κήλη.

πτέρις, -ιδος f. Farnkraut : πτερόν, wie nhd. *Farn* : ai. *parṇá-m* Flügel, s. σπαρτός.

πτέρνη f. Ferse = lat. *perna* (aus **persna*), got. *fairzna*, ahd. *fërsana*, mhd. *vërsen*, nhd. *Ferse*; mit langer Ablautsstufe ai. *pārṣṇi-s* f., ab. *pāṣna* m. ds.

πτερόν Flügel, Feder : πέτομαι fliege. Der starke Stamm ist in ὑπο-πετριδίων ὀνείρων bei Alcman erhalten : ai. *pátra-m* Flügel, cymr. *atar* volucres, *eterinn* avis, lat. *acci-piter* Habicht, ahd. *fedara*, nhd. *Feder*.

πτέρυξ, -γος Fittich ist eine Weiterbildung des vor. : vgl. ab. *fra-ptere-j-añt* beflügelt, lat. *propter-v-us* προπετής, ahd. *federah* ascella, Achsel.

πτῆμα Flug, πτῆσις d. Fliegen, πτηνός befiedert : πέτομαι.

πτήσσω (πτακεῖν) sich erschrecken, niederkauern, πτώσσω ducke mich, flüchte, πτώξ, -κός schüchtern, Hase, πτάξ ds., πτωκάς f. ds. : πτη (: πτω) + κ-, vgl. πεπτηώς sich furchtsam niederkauernd, πτῶμα, πταίω. S. πτοία.

πτίλον n., dor. ψίλον Flaumfeder, Flügel : lat. *pĭlus* Haar, Härchen; vgl. lett. *spilwa* Wollgras, Samenwolle, *spilwens* Bettkissen, *spilga* Wollgras?

πτίσσω stampfe, schrote, πτισμός d. Enthülsen, πτίσμα d. enthülste Korn, πτισάνη enthülste Gerste, Gerstentrank, gehört zu περιπίσματα, πίσος, s. πιέζω. Steht πτίσσω für **pinsi̯o*? Vgl. lat. *pinso*.

πτοία, πτόα Scheu, Furcht, πτοῖος ds. (Hesych.), πτοιέω, πτοέω scheue : vgl. lat. *păvor* Angst, Beben, *păveo* zittere, bebe, *pavidus* schüchtern? Dieselbe Wurzel in πτύρομαι werde scheu.

πτόρθος Schössling : s. παρθένος.

πτύγξ, πτυγγός f. Raubvogel : ?

πτύον, πτέον Wurfschaufel zum Reinigen des Getreides, (*p̯evom* : *p̯uvom*) : ahd. *fawjan*, mhd. *vāwen* Getreide reinigen, lat. *pūrus* rein, air. *unád* „to cleanse", ai. *pū, pávate* reinigen, ai. *pūtá-s* gereinigt : lat. *pŭtus* ds., ai.

pava-s Reinigung des Getreides, *pavana-m* ds., Sieb. √*pū̆* : *p'evo* reinigen. Zur Bedeutung, s. λικμός.

πτύρομαι werde scheue, πτυρτικός leicht scheu werdend, πτύρμα, πτυρμός Schrecken : s. πτοιέω.

πτύσσω falte, πτύξ, -χός, πτυχή Falte, δίπτυχος, διπτυχής zwiefältig, aus *bhugh- in ai. *bhujáti* biegt, *bhugná-s* gebogen, got. *biugan*, nhd. *biegen, Bogen, Bucht*? Dazu πυκτίον.

πτύω speie = lat. *spuo* ds., ai. *ṣṭī'vati* speit, lit. *spiáuju*, ksl. *pljują, pliuti*, got. *speiva*, nhd. *speie* ds. : √*spēiu̯* : *spīv* : *spi̯ū̆* speien; dazu πῡτίζω speie, spritze, ψύττω speie (vgl. ψεύδω), πτύαλον Speichel.

πτῶμα Fall, πτῶσις : πίπτω.

πτώξ, πτώσσω : s. πτήσσω.

πτωχός Bettler, πτωχεύω bettele : („sich duckend, furchtsam"), πτώσσω, πτήσσω.

πύανος m. Bohne : κύαμος. Πυανεψία Fest, πανόψια ds. πα- aus κυα.

πῦαρ n., πῦος : s. πύω.

πῡγή der Hintere : lett. *gūſcha (*gūſi̯a)* Hüfte, Lende, Keule beim Braten, serb. *guz* Hinterbacken, poln. *guz* Beule, Geschwulst, Knopf, *guzica* Steiss; Grdf. **ghūghā*. Vgl. πηγή.

πυγών Ellenbogen, Ellenmass : nhd. *biegen, Bug*? S. πτύσσω.

πυγμή, s. πύξ.

πυδαρίζω hüpfe, tanze : ?

πύελος, πύαλος m. Trog, Wanne, *πλυελος : πλύνω wasche.

πύη f. d. Eitern, πῦον = ai. *pū'ya-m, -s* Eiter, an. *fūi* Fäulnis, s. πύω.

πυθμήν Boden, Stamm, Wurzelende aus *φυθμήν : ahd. *bodam*, nhd. *Boden* (aus idg. **bhudhmo-s*; ags. *botm*, engl. *bottom* aus idg. *bhudmo-s*); vgl. ai. *budhná-s*, ab. *buna* Boden, gr. πύνδ-αξ Grund, Boden, Griff des Schwertes, aus *bhundh-* gleich lat. *fundus* Boden; air. *bond, bonn* solea, cymr. *bon* stem, base. √*bhudh, bhundh* Boden, Grund.

πύκα dicht, fest, πυκάζω bedecke dicht, verwahre, πυκνός, πυκινός dicht gedrängt : √*peuk* : *puk* stossen, stopfen? S. πευκεδανός, πύξ.

πυκτίον n., πυκτίς f. Schreibtafel = πτυκτίον (durch Dissimilation?) : πτύσσω, πυγών.

πύλη f., πύλος m. Thür, Thor : zu πόλις? Vgl. ai. *gopura-m*

Stadtthor, Thor, *pura-m* Stadt (vgl. *Πύλος* f.). *Πυλών*, *-ῶνος* m. Thor, *πυλωρός* aus **πυλα-Ϝορός* (*ὁράω*) Thorhüter.

πύματος d. letzte, Superlativ zu *ἀπό*, äol. *ἀπύ*, oder zu ai. *pú-nar* zurück?

πύνδαξ, s. *πυθμήν*.

πυνθάνομαι, s. *πεύθομαι*.

πύξ mit der Faust, *πυγμάχος*, *πύκτης* Faustkämpfer, *πυγμή* d. Faust : lat. *pungo (pupugi)* ich steche, *pugnus* d. Faust, *pugnare* kämpfen, *pŭgil* Faustkämpfer, *pūgio* Dolch. √*pug* stossen, neben *peuk-*. S. *πευκεδανός*, *πύκα*.

πύξος (lat. *buxus*) *Buchsbaum* : vgl. *πεύκη* Fichte? Daher *πυξίς* *Büchse* (aus Buchs).

πύππαξ, *πύπαξ* potz! : ?

πῦρ, *πῦρός* n. Feuer (*πύϊρ*) = armen. *hur* ds., umbr. *pure* mit Feuer, air. *úr* Feuer, böhm. *pýr* glühende Asche, ahd. *fuir*, *fiur*, nhd. *Feuer*; vgl. got. *fū-na* Feuer, ai. *pāvaká-s* rein, hell, Subst. Feuer. √*pū* reinigen, lat *pūrus* rein. Daher *πυρά* Scheiterhaufen, *πυρρός* feuerfarben (*πύρριχος* dor. ds.) aus **πυρϜός*, *πυρσός* Fackel, *πύραυνος*, *-ον* Kohlenpfanne, aus *πύρ+αυσ-νον* zu *αὔω* schöpfe, *πυραύστης* Lichtmotte zu *αὔω* senge.

πύργος m. Thurm, Burg, *φύρκος·τεῖχος* (Hesych.), **bh˘rghos*: vgl. got. *baúrgs*, ahd. *burug* f. Burg, Schloss, Stadt, nhd. *Burg* (lat. *burgus* Burg, aus dem German.?). Wegen der Behandlung der Aspiraten s. *πηγή*! Die Verbalwurzel erhält nhd. *bergen*, got. *baírgan* bewahren, erhalten (ksl. *brěgą* sorge?), wozu auch nhd. *Bürge*, *Bürgschaft*.

πυρετός m. Fieber, *πυρέσσω* fiebere, *πύρεθρον* eine gewürzige Pflanze : *πῦρ*.

πῦρήν, *-ῆνος* m. Kern (des Steinobstes), Korn; *πῦρίνη* Kern der Olive : ?

πῡρός m. Weizen : lit. *purai* m. pl. Winterweizen, lett. *pûri* ds., preuss. *pure* Trespe, ksl. *pyro* n. Spelt; *πύρνον* n. Weizenbrod. Vgl. *πῡρήν*?

πυρσός, *πυρρός* : s. *πῦρ*.

πύσσαχος, *πίσσαλος* krummes Holz, das, um die Nase der Kälber gelegt, sie vom Saugen abhielt : *πτύσσω* oder zu *πύκα*?

πῡτία, *πῡετία* Biestmilch, Lab : *πύω*.

πυτίζω ausspeien : vgl. lat. *spūtum* Speichel, s. πτύω.
πυτίνη umflochtene Weinflasche, πυτῖναῖος von Weidengeflecht : ?
πύω, διαπύω bringe zum Eitern, aus **pūi̯ō* = ai. *pū́yati* wird faul, stinkt, oder lit. *pūvù, pū́ti* faulen; πύθω mache faulen, Pass. verfaule (**pū+dho*), πυθεδών Fäulnis, πύη, πῦον Eiter, πυέω bringe zur Eiterung; vgl. ai. ab. *pū* stinken, faul werden, lat. *pūter* faulig, *pūteo* faule, *pūs, pūris* n. Eiter (= πῦος n. Biestmilch), ir. *úr* mould, lit. *púlei* Eiter, got. *fūls*, nhd. *faul*, an. *fūi* Fäulnis; √*pū* faulen, eigl. schmierig sein, zu √*pū* reinigen? S. πτύον, πῦρ. Vgl. λῦμα, λύθρον.
πῶ noch, je, dor. = πόθεν, dor. πώμαλα gar nicht! eigl. woher denn? Vgl. nhd. *wie so?*
πώγων, -ωνος m. Bart (starr, nach der alten Mode, vgl. σφηνοπώγων mit keilförmigem Bart) : πηγός.
πωλέω verkaufe, πώλης, πωλητής Verkäufer, πώλησις Verkauf : an. *falr*, ahd. *fali* feil, lit. *pèlnas* Lohn, ksl. *plěnŭ*, russ. *polonŭ* Beute, ai. *paṇa-s* Lohne, Wette, Einsatz, *páṇate* handelt ein, feilscht (*ṇ* aus *ln*). √*pelo* : *pōl* feilhalten. Ahd. *feili*, nhd. *feil* ist unklare Nebenform zu *fali*.
πῶλος m. Füllen, Junges, steht im Ablaut zu got. *fula*, ahd. *folo* m., nhd. *Fohlen*, an. *fyl*, ahd. *fuli* n., nhd. *Füllen*. Vgl. alb. *pel'e, pēl'e* Stute. Zu √*pōu*, παίς?
πώλυπος : s. πόλυπος.
πῶμα n. I Deckel : s. πάομαι.
πῶμα n. II. Trank, s. πίνω.
πωρός, s. ταλαί-πωρος.
πῶρος Tuffstein, Verhärtung (eigl. lockerer Stein) : lit. *pūrinti* auflockern, lett. *purinát* rütteln? πωρόω versteinere, verhärte.
πωτάομαι fliege : πέτομαι.
πῶυ, -εος n. Heerde, aus *πῶι̯υ, *πώι̯εϝος, ist barytones Substantiv zum oxytonen Adjectiv ai. *pāyú* hütend; √*pō(i)* hüten. Vgl. δέσποινα, πότις.
πῶϋγξ, -γγος, πῶυξ e. Wasservogel : s. φῶυξ, φῦσα.

ῥά = ἄρ, ἄρα. S. d.
ῥᾴ leicht, ῥᾴθυμος leichtsinnig, Comp. ῥᾴων leichter, Sup. ῥᾷστος, ῥΐζω erhole mich, ῥᾴδιος, äol. βραΐδίως Adv. leicht

(*vrāsidios), ep. ῥεῖα, ῥέα leicht : √vrā leicht sein zu √ver (vere : vera) heben (s. ἀείρω, ἠερέθομαι)? Wegen des ā vgl. lat. (g)nātus : γενε-, γνη.

ῥαβάσσω lärme, schlage : ἀραβάσσω.

ῥάβδος f. Rute, Stab, aus *vrbh-dos? Vgl. lit. virbas Rute, Zweig, virbalas Stricknadel, Prickel, virbìnis Schlinge, verbà Rute, Gerte, lett. wirbs, wirbens Stöckchen, ksl. vrŭba Weide, lat. verbēnae Plur. heilige Zweige, verbera Schläge, verberare schlagen, ῥαβδίζω schlage mit dem Stocke, ῥαβδοῦχος (Stabhalter) Kampfrichter, ῥάβδωσις Canellierung, ῥαβδωτός gestreift. Oder aus *vr̥p-dos zu ῥαπίς? Vgl. λύγδος. Jedenfalls zu dem Wurzelpaare vrepo schwanken, ausschlagen, √vr̥bho ds. S. ῥέπω.

ῥαγάς, -άδος f. Riss, ῥαγή ds., ῥάγδην heftig, ῥαγδαῖος reissend: ῥήγνυμι.

ῥάδαμνος m. junger Zweig, ῥαδινός (s. d.); ῥάδιξ, -ῑκος f. Zweig, Rute : lat. rādix, īcis f. Wurzel, rădius Stab, Stecken, Strahl, ῥίζα Wurzel aus *vr̥di̯a : got. vaurts (*vr̥di-s) f., nhd. Wurz, Wurzel, Gewürz. Vielleicht von einer √ver-do : vrā̆-do erheben, aufspriessen, die neben √ver-dho (s. ὀρθός) denkbar ist. Zu letzterer auch ai. vrādhate ist gross, lat. rōbur Stärke (*vrō-dhos); vgl. √vrō- in ῥώννυμι kräftige, ῥώμη Kraft. √ver erheben in ἀείρω, ὄρος.

ῥαδινός, äol. βράδινος schwank, schlank, flink : s. ῥοδάνη.

ῥᾴδιος, ion. ῥηΐδιος : s. ῥᾳ.

ῥάδιξ : s. ῥάδαμνος.

ῥάζω knurre, belle = ἀράζω. S. d.

ῥάθαγος m. Wogenprall, Ruderschlag, ῥαθαγέω lärme : s. ῥόθος.

ῥαθάμιγξ, -ιγγος Tropfen, Körnchen, ῥαθαμίζω, ῥαθάσσω wie ῥαίνω besprengen : s. ῥόθος, ῥαίνω.

ῥαθαπυγίζω : ῥάθα-γος (Ruderschlag) + πῡγή.

ῥαιβός einwärts gebogen, krumm, *vraigos = got. vraiqs krumm, schräg. Ab. urvaēzo-maidhya mit schlanker (eingebogener?) Taille weist auf *vraiĝos; ĝ wurde im Europäischen zu g infolge des anlautenden Labials v.

ῥαίνω sprenge, streue, *sra-niō, ῥά-μα d. Gespritzte, ῥα-νίς Tropfen, im Perf. Pass. ἐῤῥάδαται und Aor. ῥάσσατε (σσ aus δσ) mit d (do) weitergebildet, mit θ (dho) in ῥαθάσσω,

ῥαθαίνω ds. √*sra* sprengen, schleuderen : *srō* in ῥώομαι eilen, sich anstrengen, flattern : *srē* in περιῤῥηδής überschlagend, taumelnd, auch in √*sre-vo*, ῥέω; √*srē* : *srǎ* sprengen, schleudern steht im Ablaut zu √*sero* laufen, fliessen in ὁρμή. S. d.

ῥαίω (Aor. ἐῤῥαίσθην) lasse scheitern, schmettere, ῥαιστής f. m. Hammer : **sra-i̯ō* zu √*srē* : *sra* sprengen, schleudern, wie ῥαίνω, ὁρμή; hierher ἄῤῥατος aus *n̥+sra-tós*.

ῥάκος n., äol. βράκος Fetzen, Lumpen, ῥακόω zerreisse, mache runzelig : ai. *vr̥çcáti* spaltet (Partic. *vr̥kná-s*, Perf. *vavr̥ktam*), ab. *fra-vrac* verwunden, ksl. *vraska* f. Riss, Runzel, vgl. *(yūpa-)vraská-s* (den Pfosten) behauend. √*vrako*, Praesens *vraskō*, spalten, abhauen. Im Ablaut dazu √*vrōk* : got. *wrōhjan*, as. *wrōgian*, ahd. *ruogen* anklagen, beschuldigen, nhd. *rügen*; *Rüge*, ags. *wrēgan*, *wrōht* Anklage, Streit, as. *wrōht* Streit.

ῥάκτος m. Kluft, Schlucht, ῥακτός rauh, schroff, ῥάκτρια Stange zum Abschlagen von Obst : ῥάκος oder ῥήγνυμι.

ῥάμνος m. Dornstrauch, **vr̥gnós* : ai. *vr̥jiná-s* krumm, ῥέμβω.

ῥάμφος d. krumme Schnabel, ῥαμφός, ῥαμψός gekrümmt, ῥαμφή gebogenes Messer, ῥαμφάζω bekomme einen Schnabel, **vranghos* : vgl. an. *rangr* krumm, verdreht, got. *vruggō* f. Schlinge, ags. *vringan* fest zusammendrehen, engl. *wring* umdrehen, verdrehen, ndd. *wringen*, nhd. *ringen*; lit. *verẑti* schnüren, lett. *wérfchu*, *werst* wenden, drehen. √*verg̑ho* drehen, winden, schnüren. Im Griechischen wurde *g̑h* zu *gh* infolge des anlautenden *v* wie in ῥαιβός. Oder ist **vrengho* Nebenform zu √*vrengo* drehen, s. ῥέμβω?

ῥανίς : s. ῥαίνω.

ῥάξ, ῥᾱγός f. Beere, Weinbeere, Fingerspitze, e. Spinne (φαλάγγιον), ῥᾱγίζω lese Beeren : lat. *frāgum* Erdbeere, Erdbeerkraut (*fr* aus *sr*); ai. *sráj* f. Nom. *srág* Gewinde, Kranz, *sragvin* bekränzt. Auch ῥώξ heisst Weinbeere, Spinne. √*srōg* : *srag*.

ῥαπάτη Schalmei, Hirtenflöte : ῥαπίς?

ῥαπίς, -ίδος f. Rute (woher ῥαπίζω schlage, peitsche) : „schwankend dünn“ : ῥέπω. Dazu auch ῥῶπες Ruten, Zweige, aus denen Odysseus Seile macht. Liegt hier der Übergang zu √*verpo* ῥάπτω? Bei dieser Vermutung könnte

man ῥαφή zu lit. *vìrbas* Rute, *virbalas* Stricknadel, *virbìnis* Schlinge u. s. w. (s. ῥάβδος) stellen und aus **vr̥̆bhā́* erklären.

ῥάπυς, ῥάφυς f. Rübe : lat. *rāpa*, ahd. *ruoba*, nhd. *Rübe*, ahd. *raba*, mhd. *rabe*, ksl. *rěpa*, lit. *rope* ds. stehen in nicht aufgeklärter Beziehung zu einander. Dazu ῥάφανος, ῥαφάνη Rettig, att. Kohl, ῥαφανίς, -ῖδος f. Rettig? S. aber dieses!

ῥάπτω nähe zusammen, zettele an, ῥαφή Naht, ῥαφίς Nadel, dor. ῥαπίς, ῥαπίδες· ὑποδήματα, πεῤόναι, ῥαφεύς Näher, Anstifter, ῥαπτός genäht, gestickt : lit. *verpù*, *veȓpti* spinnen, *varpstẽ* Spindel. Vgl. auch ai. *varpa-s* (*varpha-s*) Trugbild, List. √*verpo* oder *verpho* spinnen (vgl. νῆν spinnen = nhd. *nähen*), anzetteln. S. auch ῥαπίς.

ῥάσσω schlage, stosse : ῥήσσω stampfe aus **vrēghio* : *vraghiō* : s. ῥάχις.

ῥάφανος, s. ῥάπυς. Oder vgl. cymr. *erfin* „napus“, bret. *iruinenn* ‚navet‘, jetzt *irvin* (urkelt. **arbīno* Rübe)?

ῥᾱχία, ion. ῥηχία Gestade, Brandung, Lärm : ῥάχις.

ῥάχις f. Rückgrat, Rücken, Berggrat, ῥαχίζω zerhauen, zerstücken, ῥάχος n., ion. ῥῆχος Dornstrauch, Dornhecke, stachelige Rute, ῥαχόω spitze die Setzreiser des Weinstockes : zu ῥᾱχία, ion. ῥηχία Gestade, Brandung. √*vrēgh* : *vrăgh* brechen, stosse, reissen. S. ῥάσσω, ῥήγνυμι.

ῥαψῳδός Rhapsode : ῥάπτω + ᾠδή.

ῥέγκω, ῥέγχω schnarche : vgl. ksl. *srŭkati* schlürfen? √*srenkho*?

ῥέζω I. wirke : vgl. ab. *verezyēiti* er thut, wirkt, g. *vaúrkja*, nhd. *wirke* aus **vr̥gi̯o*; s. ἔργον.

ῥέζω II. färbe aus *ῥεγι̯ω = ai. *rájyati* ist rot, färbt sich; ῥηγεύς Färber, ῥῆγος (ῥέγος Anacr.) gefärbter Teppich, χρυσοραγές· χρυσοβαφές (Hesych.). √*rego* : *rēg* : *rag* färben. Dazu ἔρεβος d. Dunkel. S. d.

ῥέθος n. Glied : ai. *árdha-m*, *ardhá-m* Seite, Hälfte, *ṛ́dhak* abgesondert, lit. *ardau*, *ardyti* trennen, *irti* sich trennen, √*vere* : *rē* : *re* : *r̥* trennen + *dhos*. Vgl. ἀραιός, ἐρῆμος.

ῥέμβω umherdrehen, Pass. umherschweifen, aus *ϝρέ-μ-βω : vgl. ai. *vr̥-ná-k-ti* wendet, Pl. *vr̥n-j-ánti* wenden, ags. *vrencan* drehen, ahd. *renchen* drehend hin- und herziehen, nhd. *aus-*, *ver-renken* von mhd. *ranc* m., nhd. *Ränke* und *Ranke* (sich windend), ῥόμβος Kreisel, ags. *vrincle*, engl. *wrinkle*

Runzel; engl. *to wrimple* kräuseln, krempeln (Wolle), nhd. *Wrümpel.* √*vrego, vr e-n-go* verdrehen. Vgl. *ῥάμνος.*

ῥέπω schwanke, neige mich, schlage nach einer Seite aus; *ῥοπή* Ausschlag, Wendepunkt, *ἀντίῤῥοπος* gleichwiegend, *ῥόπαλον* Keule, *ῥόπτρον* Keule, Prügel, Handpauke, Thürklopfer, Stellholz : √*vrepo* schwanken, ausschlagen, drehen : *vrpe* : *verpo* ds. in lit. *vìrpiu, virpéti* zittern, beben, *virpulỹs* d. Zittern, *varpstẽ* eine bewegliche Achse, *varpa* f. Ähre, *varpas* Glocke, lett. *virpuls* Wirbelwind; lat. *repente-* plötzlich? Daneben √*verbho-* (s. *ῥάβδος*) ds. Liegt √*vere,* wie in *ῥίπτω,* zu Grunde?

ῥέω (*ῥεύσομαι, ῥυῆναι*) fliesse = ai. *sru srávati* fliesst, *ῥόος, ῥοῦς* m. Fliessen = ai. *srava-s* ds., ksl. *ostrovŭ* Insel, *ῥοή* Strom = ai. *giri-sravā* ein Bergstrom, lit. *sravà* d. Fliessen; *ῥυτός* = ai. *srutá-s,* air. *sruth* Fluss, lit. *srutà* Jauche, lett. *strutas* Plur. ds., Eiter, *περίῤῥυτος* umflossen = ai. *parisruta-s* ds.; *ῥεῖμα* Strom; vgl. ahd. *stroum,* nhd. *Strom,* air. *sruaim* ds., lett. *stráume* ds., *ῥύσις* = ai. *srutí-s* d. Fliessen (vgl. lit. *Isruts* („Einfluss") Insterburg). Vgl. lit. *sravéti* strömend, *sraunis* fliessend. √*srevo* : *sru* fliessen, aus *sre-vo,* s. *ῥαίνω.*

ῥήγνυμι zerbreche (*ῥαγῆναι, ἔῤῥωγα*), *ῥωγαλέος* zerrissen, *διάῤῥωξ* durchbrochen, *ῥώξ, ῥωγή* Riss, *ῥηγμίν* Brandung : afries. *wrac* beschädigt, ndl. *wrak* ds., nhd. *Wrack,* nld. ndd. *wraken* für untauglich erklären. √*vrage* : *vrēg* zerbrechen. Daneben √*vrēgh* in *ῥήσσω,* ion. *ῥῆχος* : *ῥάχος, ῥάχις.* S. d. √*vrako* abhauen (s. *ῥάκος*) macht den Dreiklang voll. (Vgl. *πήγνυμι*).

ῥῆγος : s. *ῥέζω.*

ῥῆμα n. Wort, *ῥήτωρ, ῥητήρ* Redner, *ῥητορική Rhetorik, ῥητός* (besprochen), festgesetzt, kypr. *ῥητάομαι* bestimme, *ῥήτρα* Vertrag (el. *Ϝράτρα* mit *ā* aus *ē*) : ab. *urvâta* n. Bestimmung, Gebot, ai. *vratá-m* Gebot, Satzung. √*vrē* : *vre* : *vero,* s. *εἴρω* II, *εἰρήνη, εἴρηκα.*

ῥήν (**vrēn*) f. Schaf ist der alte Nominativ zu *ἀρνός* (**vr̥nós*). Später wurde auch Gen. *ῥηνός* gebildet. Daher *ῥῆνις, ῥῆνιξ* Schafpelz, *ῥηνικός* vom Schaf. √*var* decken, s. *εἶρος* Vgl. *ὄϊς.*

ῥηπή hölzerne Stütze : ?

ῥητίνη f. Gummi, Harz (lat. *rēsīna*), ῥητινόω setze Harz ab, ῥητινέω bin harzig : √*srē-* fliessen, s. ῥαίνω, ῥέω?

ῥῖγος n. Kälte, aus **srīgos* = lat. *frīgus* ds., vgl. umbr. *frehtef* abkühlend, nsl. *srêž* Frost, Eisscholle, poln. *śrzeż, śryż* Frost, Treibeis, lit. *strėgti* frieren, lett. *strīgele* Eiszapfen. Daher ῥιγῶν (aus ῥῑγώειν) frieren. √*srīgo* (: *sreig* oder *sroigo*?) erstarren in lett. *stringstu, stringt* stramm werden, vertrocknen. Vgl. d. f.

ῥῖγος Schauder ist dasselbe Wort wie das vorige, eigl. „Erstarren". ῥῑγέω schaudere. Lat. *rīgor* Steifheit, *rigēre, rigescere* erstarren gehören wohl auch zu √*srīg* starr werden, starr machen, doch haben sie sehr früh das *s-* verloren und sich so von *frīgus* getrennt.

ῥίζα : s. ῥάδαμνος.

ῥίμφα leicht, hurtig, ῥιμφαλέος schnell : vgl. ahd. *ringi, gi-ringi* leicht, mhd. *geringe* leicht, schnell, behende, *ringe* leicht, bequem, klein, nhd. *gering*. Grundform **vringhus*?

ῥίνη Feile, Raspel, Haifischart; ῥῑνέω feile : ?

ῥῑνός Stierhaut, aus **vr̥˘snós* zu ai. *vŕ̥san-* Stier (ἄρσην), dazu ταλαύρῑνος (ταλα + Ϝρινός) schildtragend.

ῥίον n. Bergspitze, Vorgebirge, **vrisom*, vgl. ksl. *vrĭchŭ* Höhe, Gipfel, vgl. as. *wrisi-līk* riesengleich, an. *berg-risar*, ahd. *riso*, nhd. *Riese*, ai. *vŕ̥ṣan* hervorragend, gewaltig. *vris-* aus *vr̥s-* : *vers-*, s. ὄρος.

ῥῖπος n. e. aus Zweigen oder Schilf geflochtene Matte, ῥῑπίς ds.; ῥίψ, ῥῑπός f. Flechtwerk : ῥίπτω? Vgl. μίτος und ahd. *warf*, ags. *vearp*, an. *varp* Aufzug des Gewebes, Zettel, das zu *wërfan*, nhd. *werfen* gehört.

ῥίπτω werfe, ῥῑπτέω ds., ῥῑπτάζω schleudere hin und her, ῥῑπή Schwung, Andrang, ῥῑπίζω setze in Schwung, fache an, fächele, ῥῑπίς, -ίδος f. Fächer : mit ῥῑπή stimmt in der Bedeutung ῥύμη überein. Wie dieses auf √*vere* zurückgeht (s. ἔρυσθαι), so auch **Ϝρῑ-πᾱ́*, dessen Bildung mit φλι-δάω, φλοι-δάω zu vergleichen ist. Vgl. ῥοδάνη.

ῥίς, ῥῑνός f. Nase, ῥῖνες Nasenlöcher. √*srē(i)* : *srī* fliessen, vgl. ῥώθων ds. und ῥαίνω.

ῥίσκος Koffer, Kiste (lat. *riscus* entlehnt), *ῥίκσκος „gebogen" : vgl. ῥικνός zusammengezogen, gekrümmt, ῥοικός krumm.

ῥίψ, s. ῥῖπος.

ῥογός Kornschober, Scheune, Getreidemagazin : lat. *rogus* Scheiterhaufen, got. *rikan* anhäufen, sammeln, ags. *race*, engl. *rake* Harke, nhd. *Rechen*, ahd. *rëhho* ds., nhd. *rechnen*, ahd. *rahha* Rede, *Rechenschaft*. √*rego* anhäufen.

ῥοδάνη d. gedrehte Faden, Einschlag, ῥαδάνη ds. (Hesych.), ῥοδανίζω spinne, ῥοδανός schwank, schlank; vgl. ῥαδινός ds. und lit. *vérti* auf- und zumachen, einfädeln (Zwirn in eine Nadel, die Fäden in die Hevelten, in das Blatt der Kammlade), lett. *wêrt* ds., *wârstît* reihen, flechten, nähen, russ. *veratĭ* einstecken, *provorŭ*, *provornyj* flink, behend. Vgl. ῥόμος, ἔρυσθαι. √*vere* umschliessen, drehen, hier mit *d* weitergebildet. Vgl. auch ῥέπω, ῥαπίς, ῥῖπος, ῥίπτω.

ῥόδον Rose aus *Ϝρόδον, entlehnt aus apers. **varda*, armen. *vard*, aram. *vardā'* ds. Lat. *rosa* (woraus nhd. *Rose*) ist aus äol. *ῥοζά für *ῥοδιά = ῥοδέα, ῥοδῆ Rosenstrauch entlehnt.

ῥοιά, ῥοά f. Granatapfelbaum : ?

ῥοῖβδος m. Rauschen, ῥοιβδέω mit Geräusch einschlürfen; ῥοιζέω schwirre, rausche, ῥοῖζος Geschwirr : vgl. d. flgde.?

ῥόθος m. Rauschen, Schwung (jäher Fels, Pfad), ῥοθέω rausche, lärme, ῥόθιος brausend : **srodho-s*. √*sredho* strömen, aufwallen in ksl. *strada* f. τὸ ὑγρόν, čech. *stred* Honig; ahd. *strëdan* (*str* aus *sr*) brausen, strudeln, mhd. *stradem* Strudel, nhd. *Strudel* weisen auf *sre-to*. Aus √*srē* fliessen weitergebildet, s. ῥαίνω, ῥέω. Vgl. ῥάθαγος, ῥαθάμιγξ.

ῥοικός gebogen, krumm : s. ῥίσκος.

ῥόμβος (ῥύμβος) m. Kreisel, Butte, Rhombus, schnelle Bewegung, aus **vrongos*, s. ῥέμβω. ῥομβέω umher drehen.

ῥόμος, ῥόμοξ Holzwurm (*Ϝρόμος) : lat. *vermis* Wurm, got. *vaurms*, nhd. *Wurm*. Vgl. lat. *varus* Finne im Gesicht, lit. *vìras* Finne im Schweinefleisch; lit. *vérti* einfädeln, Thüren auf und zu machen? Vgl. ῥοδάνη.

ῥόπαλον, ῥοπή : ῥέπω.

ῥούσιος rotbraun, ῥουσιώδης, ῥουσσαῖος ds., ῥουσίζω sehe rotbraun aus, *ῥουθ-σα : ἔρευθος n. Röte : vgl. lat. *russus* (*rūsus*) rot.

ῥόχθος m. d. Rauschen, Brausen, ῥοχθέω rausche, ὀρεχθέω brüllen : lat. *ringor* sperre den Mund auf, ksl. *ręgnąti*

hiscere, nsl. *rega* f. Spalte, ksl. *rągŭ* Schimpf, Hohn, ahd. *racho*, mhd. *rache*, nhd. *Rachen*; dazu auch ὀξυ-ρεγμία d. sauere Aufstossen. √*rego* zerreissen (ἐρέχθω) spalten, rülpsen, brüllen, rauschen, im Griechischen meist durch *dh-* weitergebildet. Dazu ἐρέγματα, s. d.

ῥοφέω schlürfe, ῥόφημα, ῥόφος ein dicker Trank : **srobho-s* von √*srebho* schlürfen in lett. *strebju* schlürfe, esse mit Löffeln, *streba* etwas zu Schlürfendes, e. trunkener Mensch, lit. *sriébiu, sriobiù* schlürfe, im Ablaut dazu *sr̥bhe-* in ῥυφέω (ῥυφαίνω) ds. — lat. *sorbeo* schlürfe; vgl. ksl. *srŭbati* ds., lett. *surbju, surbt* ds., lit. *surbiu* schlürfe, sauge durch ein Rohr. Von √*srĕ* fliessen, vgl. ῥυτόν.

ῥύαξ, -ακος m. Quell, Strom, ῥυάς fliessend : ῥέω; ῥυ-ηφένεια Überfluss; ῥυάχετος m. d. wirbelnde Volksstrom : ῥυ- fliessend, *ἀχετός Enge : ἄχομαι.

ῥύβδην summend (von Bienen) : ῥόχθος.

ῥύγχος n. Rüssel von Schweinen (übertr. Schnabel, Fratze) : ὀρύσσω grabe, √*reugho* nasaliert *rungho*. Vgl. zur Bedeutung nhd. *Rüssel* zu ahd. *ruozzen* die Erde aufwühlen, ags. *wrot* Rüssel zu engl. *to root* wühlen, wie die Schweine.

ῥύζω knurre, belle : ἐρυγεῖν?

ῥυθμός gleichmässige Bewegung, *Rhythmus*, ῥυθμίζω ordene : ῥέω.

ῥυκάνη Hobel, ῥυκανίζω hobele : vgl. lat. *runcina* Hobel, *runcinare* hobeln, *runcare* ausjäten; lit. *runkù, rùkti* verschrumpfen, *raúkas* Runzel, ahd. *rūh*, nhd. *rauh*, ai. *lúñcati* rauft, reisst aus. √*reuko*, nasaliert *runko* ausreissen, raufen, neben *reu-go* (s. ἐρυγεῖν) aus √*revo-* herausbrechen? So gehört mhd. *hobel*, nhd. *Hobel, abhobeln* zu mhd. *hubel*, nhd. *Hubbel* (s. κύπελλον), ahd. *hovar* Buckel.

ῥυμός Zugholz, Zugriemen, Furche, s. ἐρύω; ebenso ῥῦμα d. Ziehen, Bogensehne, ῥύμη Schwung, Anspannung, Andrang, ῥυτήρ, ῥύσιον, ῥυστάζω.

ῥύομαι retten, ῥυτήρ, s. ἔρυσθαι.

ῥύπος m. Schmutz, Unreinlichkeit (bes. im Ohre), ῥυπόω, ῥυπαίνω beflecke, ῥυπαρός schmutzig, ῥύπτω reinige, Med. wasche mich, schnäuze mich, ῥύπος n. Molken : *sru-po* ist eine Weiterbildung von √*srevo* : *sru* fliessen : vgl. ai.

srāva-s krankhafter Ausfluss, lit. *sravà* d. Bluten, *sravëti* sickern (vom Safte, Blute).

ῥυππαπαί Ruf der athenischen Ruderknechte : ?

ῥύσιον, ῥυστάζω a. : s. ἐρύω.

ῥυσός (ῥυσσός) runzelig, aus **rūkjós* (vgl. αἶσα) : lit. *raũkas* Runzel, *rukti* runzelig werden, nhd. *rauh*, ahd. *rūh*. Vgl. ῥυκάνη. Dazu ῥυσάω, ῥυσαίνω runzele. Oder zu ῥῦτίς?

ῥυτή Raute : ἐρύω?

ῥῦτίς, -ίδος f. Runzel, ῥυτιδόω mache runzelig, ῥυτίζω ds., *ϝρῦτίς : ἐρύω ziehe.

ῥυτόν e. Trinkgefäss, ῥυτός flüssig, ῥύσις : s. ῥέω.

ῥῶ, der Buchstabe *P*, wie es auch μῶ für *M* (neben μῦ) gab. Verschieden davon ist hebr. *Resch*.

ῥώθων m. Nase, plur. Nasenlöcher, **srō(u)dhōn* : ῥέω fliesse (ῥώομαι √*srō*), vgl. ῥίπτομαι schnäuze mich, s. ῥύπος, ῥίς. So gehört auch nhd. *Nase*, idg. *nās* zu √*nā* fliessen (s. ναῦς).

ῥώννῡμι, ῥώμη (womit *Rōma*, *Rōmulus* verwandt?) : √*vrō* stärken, lat. *rōbur* Kraft, s. ῥάδαμνος.

ῥώξ 1. Spalt, *ϝρώξ : ῥήγνυμι; 2. Weinbeere, *σρώξ : s. ῥάξ.

ῥῶπος m. Flitterstaat, Tand : ῥώψ Reisig?

ῥώψ Reisig, Gezweig, ῥωπήϊον mit Strauch bewachsener Ort, „schwankend“ : ῥέπω.

σὰ μάν, dor. (megar.) für τί μήν, σά, für *τια, ist Plur. zu τί; vgl. ἅσσα.

σαβακός zerbrochen, zertrümmert, σαβακτής Zertrümmerer, Poltergeist : mhd. *swach*, nhd. *schwach*; √*swag* zerbrechen; dazu lit. *swagëti* tönen, lett. *swadfēt* klappern, wie ein losgegangenes Eisen am Wagen? Vgl. ἐρυγεῖν.

σάβανον (lat. *sabanum*, got. *saban*, ahd. *saban*, ksl. *savanŭ* ds.), leinenes Tuch : ?

σαγάπηνον d. gummiartige Saft einer Doldenpflanze : ?

σάγη Saumsattel, Geschirr, Rüstung; s. σάττω u. d. flge.; dazu σαγίς Mantelsack, σάγος m. (lat. *sagum*) Soldatenmantel, σάγμα Packsattel, Kleidung, Überzug, Haufen.

σαγήνη f. grosses Netz, σαγηνεύω fange Fische : ai. *svaj*, *svájate* umschlingt, umarmt, oder eher zu *tvago* neben *tvăko* in sich fassen? Vgl. σηκός.

σάθη· ἀνδρὸς αἰδοῖον, *σάθων* Mann, *ἀνδροσάθης*, **tkra-dhē* : *tra* : √*tera*, s. *ταῖρος*.

σαθρός morsch, schwach, hinfällig, *σάθραξ*· φθείρ (Hesych.) : s. *ψαθάλλω*, *ψαθυρός* (σ aus ψ, vgl. *σώχω*).

σαίνω mit dem Schwanz wedeln, liebkosen, aus **tvainō* : lit. *tvaínytis* schwänzeln, coquettieren. √*tvaino* wedeln. Dann ist *ἔσηνα* Analogiebildung nach *ἔφηνα*. Oder aus **swaniō'* zu √*svan*, vgl. mhd. *swanz* schwankende Bewegung, nhd. *Schwanz* (**swan-dos*)?

σαίρω fege, reinige, *σάρος* Besen, Kehricht, *σαρόω* fege : *ψαίρω* streiche, reibe? Vgl. auch lat. *sario* jäte, behacke.

σάκκος, *σάκος* ziegenhärenes Zeug, Kleid, Sack (lat. *saccus*, nhd. *Sack*), *σάκτας* Sack, *σακκίον* Säckchen : entlehnt aus hebr. *saq* härenes Zeug, Sack, Trauerkleid. Dagegen *σάκτηρ* Sack, *σάκτρα* Korb zu *σάττω*.

σάκος n. Schild, aus **tvákos* = ai. **tvacas* Haut (*tvacasya-s* in der Haut befindlich und am Ende von Zusammensetzungen); vgl. ai. *tvac* f. Haut, Rinde, *tvaca-m* ds., *tvaktra-m* Rüstung; *σακέσ-παλος*, *σακέσ-φορος*; *φερε-σσακής*. S. *σηκός*.

σάκχαρ, *σάκχαρον* (lat. *saccharum* ds.) : aus pers. *schakar*, skr. *çarkarā-* Körnerzucker, prakrit. *sakkara* entlehnt.

σαλαμάνδρα f. Salamander : ?

σαλάμβη, *σαλάβη* Rauchfang : ?

σάλος m. Schwanken, Schwall, Unruhe, *σαλεύω* erschüttere, schwanke, *σαλάκων* Grossprahler, *σαλακωνεύω* brüste mich, *σαλάσσω* schwenke, stopfe voll, *σαλαγέω* ds., *σάλα* f. Erschütterung, Sorge, *σαλαΐζω* in der Unruhe klagen : vgl. *ἀσελγής*; √*svela* : *svale* schwellen, schwanken. Oder **tvel-* : *tvala* schwellen, strotzen : s. *τύλη* Wulst, vgl. lat. *tumultus*.

σάλπη (lat. *salpa*) ein Meerfisch, auch *σάρπη*, *σάλπης*, *σάλπιγξ* : von *σάλπιγξ* Trompete nach seiner Gestalt? *Σάλπιγξ* heisst auch ein Vogel nach seinem Ton.

σάλπιγξ, *-ιγγος* f. Trompete, *σαλπίζω* (*σαλπίγξαι*) blase : lit. *szvilpti* pfeifen, lett. *swelpt* ds. √*swelpo* pfeifen, blasen, vielleicht mit *ἐξ-*, *σ-*, s. *σαυσαρός*.

σάμαξ, *-ακος* m. Matte, *σαμάκιον* e. Teil des Weiberputzes : ?

σαμβύκη, *ζαμβύκη*, *σάμβιξ*, *-κος* f. dreieckiges Saiteninstrument : aramäisch *sabb'ka*.

σάν d. (dor.) Name für *σῖγμα* : hebr. *schin*, *σαμφόρας* Racepferd, mit Σ gezeichnet, vgl. *κοππατίας*; *σαμπῖ* Zahlzeichen 900.

σάνδαλον, äol. *σάμβαλον*, n. Sandale ist persisches Lehnwort: np. *sandal*.

σανδαράκα e. rotes Färbmittel, Rauschrot, Arzneimittel für Zugvieh, e. Art Bienenbrot : ?

σάνδυξ, *σάνδιξ* Mennig, hellrote Farbpflanze ist entlehnt : vgl. ai. *sindūra-m* Mennig.

σανίς, *-ίδος* f. Brett, Plur. Thür; Verschlag, Schranken : *σανιδόω* bedecke mit Brettern : **ksa-ni-?* S. *ἐπίξηνον*.

σάννας, *μωρός*, lat. *sanna* Grimasse, *sannio* Hanswurst, *sannāri* verspotten; *σανῡρός* Spassmacher, Spötter, *σανῡρίζω* spasse. Die latein. Wörter sind wohl entlehnt, die griechischen unerklärt.

σάνταλον Sandelbaum (nhd. *Sandelbaum*), ein ind. Farbholz : arab. *zandal*, ai. *candana-s*.

σαντόνιον e. Art Wermuth : ?

σάος, contr. *σῶς* (*σᾶ*), *σῶν* heil, gesund, *σαόω* rette, *σωτήρ* Retter, *σωτήριος* rettend, *σωτηρία* Rettung, *σῴζω* (Fut. att. *σώω*, *σώσω*) rette : **σαός* ist aus **tva-v-ós* zu erklären wegen kypr. *ΣαϝοκλέϜης*; *tva-* ist = ai. *tuvi-* mächtig und steht im Ablaut zu *tvō*, *teva* stark sein, s. *σάκος*. Vgl. *tvas-* in got. *ga-þvastjan* befestigen, ai. *taviṣ-ás* kraftvoll, *tuṣyati* hat Freude.

σαπέρδης Name eines eingesalzenen Fisches : ?

σαπρός verfault : s. *σήπω*.

σάπφειρος f. *Sapphir* : aus hebr. *sappīr* ds. entlehnt.

σαράπους der Füsse mit breit auseinanderstehenden Zehen oder breite, auseinanderstehende Füsse hat, **tvara-* : ahd. *twër* quer, schräg, nhd. *quer*, an. *thvërr* quer, hinderlich, widerwillig. √*tvero* verwirren, s. *σύρβα*.

σαργάνη Flechtwerk, Korb, *σαργανίς* ds., *ταργάναι· πλοκαί* Hesych., **τϜαρ-γάνᾱ* : √*tvero* zusammenfassen, s. *σωρός*.

σάργος m. e. Meerfisch (sargus) : ?

σαρδάνιος *γέλως* grimmiges Lachen, *σαρδάζω* lache bitter : *σέσηρα*.

σαρδίνη f. Sardelle (*sardina*), *σαρδῖνος* ds. : ?

σάρδιον, *σάρδιος λίθος* Carneol, Sarder : *σαρδόνυξ* Sardonyx : Sardes.

σαρδών, *-όνος* f. d. obere Rand des stehenden Jagdnetzes : ?

σάρισσα f. makedonische Lanze : ?

σάρξ, *-κός*, äol. *σύρκες* Plur., Fleisch, *tv˘r-k-* : √*tvero* umfassen („die Knochen verhüllend")? Daher *σαρκάζω* zerfleische, *σάρκινος* fleischig, *σαρκόω* mäste, *σάρκωμα* Fleischauswuchs, *σαρκοφάγος* fleischfressend, ein d. Fleisch der Leichen schnell verzehrender Kalkstein, *Sarkophag*.

σάρπος m. Kiste, **tv˘rpos* : s. *σαργάνη*, *σορός*.

σατίνη f. Kampfwagen : ?

σατράπης, ion. *ἐξατράπης* Statthalter des Königs : ap. *khşatra-pāvā* von *khşatra-m* Herrschaft + *pā* hüten (*πάομαι*).

σάττω bepacken, feststampfen, aus **tvakįo* oder **tvn̥kįŏ*; *σάγη* Bepackung : lit. *twènkti* dämmen, *twànkas* Schwüle, mhd. *dwingen*, *twingen*, nhd. *zwingen*, *Zwang*, ai. *tvańc*, Prs. *tvanakti* zieht zusammen. √*tve(ñ)ko* dichtmachen, vollstopfen. Oder vgl. √*tvăko* umschliessen, *σηκός*. S. d. und *σάγη*. Beide gehen auf √*teve* : *teva* dick sein, strotzen zurück.

σαῦλος zierlich in der Bewegung, weichlich, *σαυνός* ds., *σαυκρόπους* mit zarten Füssen, *σαυκρός* zart : s. *ψαύω* erweiche, *ψαυκρόπους*; dazu *σαύρα* Eidechse, *σαῦρος* ds.

σαυρωτήρ d. untere Speerende, bes. e. eiserne Spitze, um die Lanze in die Erde zu stecken, *σαυρωτὸν δόρυ* e. damit versehener Speer : vgl. *σῦριγξ*?

σαυσαρός trocken, spröde, *σαυκός*, *σαυχμός* ds.; vgl. *ἐξαυχμόω* austrocknen, *αὐχμός* Trockenheit, √*sauko* auspressen. Das anlautende *σ-* ist hier nicht etwa erhalten und gleich dem *s-* der Wurzel, sondern steht für *ξ*, wie in *σύν*. Es ist der Rest der Präposition *ἐξ*, welche das anlautende *e-* (*κ*) verlor, vgl. *ἰδίω*, *σίνιον*, *ὑπέρ*, *μέλδω*.

σάφα deutlich, einleuchtend, **tva-bha* „sehr leuchtend" : *tva* — ai. *tuvi-* sehr (s. *σαός*) + √*bhă* leuchten, s. *φάος*; *σαφής* einleuchtend, deutlich, **tva-* + **bhēs* : ai. *bhās* n. Schein, Licht, *φῶς*, *ἀργί-φεος*, *ἄργυφος* silberglänzend; *σαφηνής*, dor. *σαφᾱνής* deutlich, klar, *σαφηνίζω* erläutere : **tva* + *bhāno-* leuchtend in ai. *bhāna-m* Schein, Erkenntnis, air. *bán* weiss, nhd. *bōnen*, *bōnern* blank machen im Ablaut zu *bhăn* in *φαίνω*.

σάχνος trocken, mürb : im Ablaut zu *σώχω*.
σάω seihe, *σήθω* ds., Part. Perf. *ἐττημένος* (aus *ἐτϝᾱ-μένος*); s. *διαττῆν*; *σητάνιος*.
σβέννυμι auslöschen (*ζείνυμεν· σβέννυμεν* Hesych. d. i. **σδεί-νυμεν*) aus **sges-neumi*; lit. *gesaũ*, *gesýti* auslöschen, *gèsti* erlöschen; got. *quistjan* verderben, *fraquistnan* verdorben werden; ai. *jas* erschöpft sein, entkräften; *σβῆναι* erlöschen. √*sges* : *sgē* löschen.
σεαυτοῦ, *σαυτοῦ* aus *τεϝαυτοῦ* : *τϝαυτοῦ*, wie *ἑαυτοῦ*, *αὑτοῦ* aus *σεϝαυτοῦ* : *σϝαυτοῦ*.
σέβομαι scheue mich, schäme mich, verehre, bete an, *σέβας* n. Scheu, *σεβάσσατο* scheute sich, *σέβω* scheue, verehre, eigl. „trete zurück vor jmd.“ = ai. *tyajati* verlässt; auch lässt in Ruhe, verschont, *tyajas* n. Verlassenheit, Entfremdung. Dazu *σεμνός* ehrwürdig, geweiht aus **tịegnós* verlassen, wovon man sich (aus Scheu) fernhält, *σεμναί θεαί* d. Eumeniden, *σεμνή νόσος* d. Aussatz, Pest. √*tịego* trete zurück, verlasse, scheue, dazu *σοβέω*.
σειρά Seil, Strick, Fangstrick, **tveriā*, √*tvero* fassen, s. *σορός*, *σωρός*, *σαργάνη*; *σειραῖος*, *σειρᾱφόρος* Handpferd, *σείρωσις* f. d. Anbinden. Vgl. *τύῤῥις*.
σειρός heiss, sommerlich, *σείρινος*, *σείριος* heiss, brennend, *σείριος ἀστήρ* m. Hundsstern (vgl. *μαῖρα* ds. unter *μαρμαίρω*), *σείρια* d. Gestirne, *σειριάω* leuchte, brenne, **tveis-rós* zu ai. *tveṣati* regt auf (s. *σείω*), funkelt, flammt, *tviṣ* Ungestüm, Glanz, Strahl, *tveṣá-s* ungestüm, funkelnd; vgl. lit. *tvìska* blitzt, flackert; *σῑγαλόεις*.
σειρόω leere aus, *σείρωμα* Bodensatz von Opobalsamum : ?
σείω schütteln, schwingen = ai. *tvéṣati* ist aufgeregt, regt auf, funkelt, während *σίω* (Anacreon), aus **tviso* = ai. Impf. *á-tviṣ-us*, *σεῖστρον* n. Klammer (*sistrum*), *σειστός* erschüttert, *σεισμός* Erdschütterung.
σέλας n. Glanz, *σελα-γέω* erleuchte, **σϝέλας* : ai. *svar* (*súar*, *sūr*) Glanz, Himmel, ab. *hvare* Sonne, *qaretha*, *qarenaṅh* Glanz; nhd. *schwelen*, ahd. *swilizôn* langsam verbrennen, ags. *svelan* glühen, lit. *swilti* sengen. S. *ἀλέα*. Dazu d. flgde.
σελήνη Mond, äol. *σελάννᾱ*, aus **σϝελασ-να*. Vgl. *ἀλέα*, über das anlautende *s*- vgl. *σαίσαρος*.
σέλαχος m. e. Knorpelfisch, der phosphorescirt : *σέλας*.

σέλῑνον n. Eppich, *πετροσέλινον* (lat. *petrosilium*, nhd. *Petersilie*) Steineppich : *ψέλιον*? S. d.

σελίς, *-ίδος* f. der Gang zwischen Ruderbänken, Theatersitzen : ?

σέλμα n. Ruderbank, Gebälk, *σελμίς* ds., Angelschnur, *εὔσελμος* wohl mit Ruderbänken versehen : vgl. as. *selmo* Lager, Bett, ksl. *slěmę* n. Balken.

σεμίδᾱλις f. d. feinste Weizenmehl : lat. *simila* Semmelmehl, ahd. *simila*, *semala* ds. Brot, nhd. *Semmel* zu ahd. *sëmon* essen; **ψεμ-* (**bhsem*) steht im Ablaut zu *ψωμός* Bissen, *φάμμη· ἄλφιτα*, s. *ψῆν* reiben.

σεμνός : s. *σέβομαι*. Dazu *σεμνόω* schmücke aus, *σεμνύνω* richte grossartig ein, Med. brüste mich.

σέρις f. (lat. *seris*) e. Endivienart, *σέρῑφος* f. e. Art *ἀψίνθιον* : ?

σέρφος m. ein geflügeltes Insect, *συρφός* ds. : ?

σέσελι, *σέσελις*, *σίλι*, *σιλικύπριον* e. Pflanzengeschlecht : ?

σεσερῖνος Seefisch mit zwei Streifen : ?

σέσηρα (*σεσηρώς*, *σεσαρυῖα*) zeige die Zähne, blecke die Zähne, *σάρμα* Schlund, Loch, Öffnung der Erde, *σήραγξ*, *-αγγες* Höhlung, Kluft : √*tvero* fassen? s. *σωρός*.

σέσῑλος, *σέσηλος*, *σεσελίτης* e. Schnecke mit Gehäuse : ?

σεύω scheuche, treibe, schleudere (Hom.), Perf. Pass. *ἔσσυμαι*, *ἐσσύμενος*, aus **kįéųo* = ai. *cyávante* regen sich, entfernen sich; *αὐτόσσυτος* aus eigenem Antriebe kommend. *σεῦται* ist unthematisch gebildet; att. *σοῦμαι* eile, aus **σοέομαι*, von *σόος* (aus *kįóųos*) schnelle Bewegung, wie *λοῦμαι* aus *λοέομαι*. Vgl. auch *σώομαι* ds.

σήθω, s. *σάω*.

σηκός m. Stall, eingeschlossener, heiliger Ort, der hohle Stamm eines nicht mehr tragenden Ölbaumes, *σηκίς* Schliesserin, *σηκάζω* einpferchen : dor. *σᾱκός*, **tvākos* „Umfassung“ lautet ab mit **tvakos*, *σάκος* Haut (s. d.). √*tvă-ko* in sich fassen, vollstopfen. Im Ablaut dazu ai. *ā-túc* f. d. Dunkelwerden? Zu Grunde liegt (wie √*tve-ro* ds. s. *σωρός*, *σῶμα*) √*tera* stark sein, schwellen. S. *τύλη*.

σήκωμα Gewicht, Vergeltung, *σηκόω* abwägen : ai. *pra-tvakṣ* sehr kräftig sein, *pra-tvakṣāna-s* überlegen, *tvakṣīyas* sehr

kräftig, *tvakṣas* n. Thatkraft. S. das vorige und zur Bedeutung vgl. βαρύς : βρύω. S. d.

σῆμα (dor. ā) n. Zeichen, aus **qhi̯āmn̥* : ai. *khyā, khyāti* ist bekannt, erscheint, Caus. *khyāpayati* macht bekannt; lat. *in-quam (inquis)* sage, auch ksl. *čajati* hoffen, erwarten? √*qhi̯ā* scheinen, sagen. Dazu σημαίνω bezeichne, gebiete, erkläre, σημάντωρ Gebieter, σημεῖον Zeichen, Feldzeichen.

σήμερον, att. τήμερον, dor. σάμερον heute : *ti̯ē-* + ἅμερον diesen Tag, vgl. ai. *tyát, tiát* jenes, Neutrum zu *siás* jener, wozu Acc. *tiám*, lit. *cze* da, hier (**ti̯ē*). Vgl. σῆτες.

σημύδα f. Birke : mit σῆμα zu √*qhi̯ā* scheinen? Vgl. φορκός.

σηπία f. Tintenfisch (*Sepia*) : ?

σήπω lasse faulen, Pass. faule, σηπεδών Fäulnis, σήψ, σηπός m. f. Geschwür, giftige Schlange, σῆψις Fäulnis, Gährung, Verdauung, σαπρός faul, ranzig, duftend : ψώα?

σήρ, σηρός m. Seidenwurm, σηρικόν Seide, Σῆρες Volk, welches die Seide brachte : chin. *ssï, sse, sz'*, ursprünglich *sir* (noch koreanisch) Seide, armen. *šeṛas, šêras* Seidenwurm.

σῆραγξ : s. σέσηρα.

σής, σεός, später σητός m. Motte, die Kleider zerfrisst : ψῆν? Vgl. σώχω.

σήσαμον n. Sesam, σησάμη d. (orientalische) Sesampflanze : ?

σητάνιος durchgesiebt, fein (von Mehl) : σηλία, att. τηλία Sieb, σῆσις d. Sieben : √*tvā*, s. διαττάω.

σῆτες, att. τῆτες in diesem Jahre : contrahiert, aus τι̯ή(?)-Ϝετες, s. σήμερον.

σήψ, s. σήπω.

σθένος n. Kraft, Macht, σθένω habe Kraft, σθεναρός kräftig : vgl. an. *stinnr*, ags. *stīð* fest, stark. √*stheno* stark sein.

σιαγών, -όνος f. Kinnbacken : ψίω zerkaue, vgl. σώχω.

σίαλον, ion. σίελον n. Speichel, Geifer, Gliederwasser (μίξα), σιαλοχόος Speichel vergiessend, kypr. σίαι · πτύσαι : ai. *kṣīv, kṣevati, kṣīvyati* speit aus; σ aus ξ, wie in ξύν.

σίαλος Mastschwein, Fett, Schmalz : lit. *tyvalioti* fett werden, lett. *tiwlutîs* faulenzen : *tûlót* säumen, langsam sein (eigl. schwülstig, umständlich sein). √*teva* (: *t*ˇ*va*, vgl. μιαίνω) fett werden, τύλη.

σῖγαλόεις schimmernd, σῖγαλόω glatt, mache blank : **tvis-*

galo- d. Schimmern, **tvis* = ai. *tvis* f. Glanz, s. σειρός; *galo* : γαλήνη (Meeres)glätte, γελάω. S. d.

σιγή das Schweigen, σιγᾶν schweigen, **tw˘sgā* : ahd. *thuesben* (**thvespen*) löschen (vgl. ὄσβεστος βοή); σῖγα still, σιγάω schweige, σιγηλός still.

σίγλαι Ohrenschmuck; σίγλος, σίκλος eine asiatische Münze : hebr. *scheqel*.

σῖγμα : hebr. *samech*.

σιγύνη, σίγῡνος, σιβύνη Wurfspiess : ?

σίβδη, σίδη f. Granate, e. Wasserpflanze : karisches (?) Lehnwort. Vgl. alban. *šege* f. Granatapfel, neupers. *seb*, *sev* Apfel.

σίδηρος m. (dor. ᾱ) Eisen ist e. Lehnwort; vgl. kaukasisch *zido* ds. So ist χάλυψ, der Stahl, von den Χάλυβες benannt.

σίζω zische, σῖξις das Zischen : ai. *kṣvjati* bringt einen Laut hervor, *kṣvījana-m* d. Pfeifen eines hohlen Bambusrohres lat. *singultāre* schluchzen, röcheln, *singultus* d. Schlucken, ags. *sīcan* seufzen, ostpreuss. *siepen* weinen. √*sçīgo* zischen, schluchzen. Zum Anlaut vgl. σίαλον, lat. *situs* unter φθίνω.

σίκερα n. e. (Gen. σίκερος) berauschendes Getränk : ?

σίκιννις, -ιδος f. e. Tanz der Satyrn, nach dem Erfinder Sikinnos?

σίκυς, -υος m. und σίκυος m. Gurke, σικυών (daher Σικυών) Gurkengarten, σικύα Pfebe, Kürbis : vgl. ksl. *tyky* Kürbis; Stamm **tveku-* zu √*teva* strotzen, s. τύλη.

σικχός ekel, wählerisch, σικχαίνω empfinde Überdruss : lat. *taedet* es verdriesst (**taeg-det*); lit. *tingùs* träge, *tingiu*, *tingëti* — ksl. *tęžą*, *tęziti* träg, unlustig sein. √*taigho* : *tighe* sich ekeln.

σιληποrδέω oppedo : ?

σίλλος m. Spott, Hohn, σιλλόω, σιλλαίνω verspotte, ἀνάσιλλος aufwärts stehendes Haupthaar (?) : ?

σίλουρος n. (lat. *silurus*) Wels : ?

σίλλυβος m. Troddel, σίλλυβα n. Plur. ds., σίλυβος (σίλλυβος) e. distelartige Pflanze : ?

σίλφη Schabe, Büchermotte, auch τίλφη : ? Dazu σίλφιον eine Pflanze?

σίμβλος m. Bienenkorb, σιμβλεύω Bienen in Körbe setzen : ?

σιμίκιον Toninstrument von 35 Saiten : ?

σιμός stumpfnäsig, aufwärts gebogen : *σιμόω* krümme, vgl. *σίλλος*?

σίνᾱπι, *σίνᾱπυ* (ion. *σίνηπι*, *σίνηπυ*) Senf, *νάπυ* ds. (lat. *sināpi*, nhd. *Senf*, ahd. *sënaf*) : ?

σινδών feine indische Leinwand : ai. *sindhus* Indus.

σίνιον n. Sieb, *σινιάζω* siebe, sichte : *σι-* für *ἐξ-σι-*? S. *ἠθέω*?

σίνομαι raube, schädigen, *σίνος* n. Schaden, *σίντης* Räuber, *σίνις* ds., *σιναρός* schädlich, schadhaft, *σινδρός* schädlich, *σινάμωρος* schädlich, naschhaft, lüstern, *σιναμωρέω* beschädige, benasche : ?

σίον n. e. Sumpf- und Wiesenkraut : ?

σιπύα, *σιπύη*, *σιπυΐς*, *σιπύς* Gefäss, Behälter : ?

σίραιον n., *σίραιος*, *σίρινος οἶνος* eingekochter Most : ?

σιρός (*σειρός*) Grube : $\sqrt{}$*tvero* fassen? S. *σορός*.

σισάριον e. Weiberschmuck, *σίσαρον* e. Pflanze (*sium sisarum, siser*), *σισόη* e. Haartracht, *σίσυβος* Troddel (vgl. lat. *titubāre* schwanken?), *σίσυμβρον* e. wohlriechende Pflanze : ?

σισύρα Flausrock, *σίσυρνα* ds., *σίσυρνος*, *σίσυρος*, *σίσυς* ds.: ?

σῖτος m. Getreide, Korn, Weizen (Plur. *σῖτα*), *σιτέω* beköstige, Med. speise, *σιτηρέσιον* Proviant, *σιτηρός* zum Getreide gehörig, **ψῖτος* Korn zu *ψίω* zermalme, *ψίξ* Krümchen? Vgl. *σώχω*.

σίττα, *σίττε*, *ψίττα*, *φίττα*, *ψύττα* Zuruf an die Herde : ?

σίττακος, *ψίττακος*, *βιττακός* Papagei : ?

σίττη e. Art Specht, Baumkletterer (lat. *sitta*) : ?

σίττυβος m. ein Tiegel, *σιττύβη* e. ledernes Kleid : ?

σιφλός (*σιφνός*) gebrechlich, lahm, hohl, *σιφλόω* verstümmele, stürze in Schande : ?

σιφνεύς m. Maulwurf : *σίφων* Röhre?

σίφων, *-ωνος* m. Weinheber, Feuerspritze, Weinschlauch; *σιφῶμαι* werde leer, nehme ab; *σῑφωνίζω* (*οἶνον*) sauge Wein mit dem Heber heraus : ?

σιωπή f. Schweigen, *σιωπάω* schweige (*σωπάω*) : ?

σκάζω hinke : s. *κιμβάζω*.

σκαιός links = lat. *scaevus* ds.

σκαίρω hüpfe : ab. *çkar* springe; vgl. *κόρδαξ*. *σκάρος*, *σκαρθμός* Sprung; *σκάρος* e. Meerfisch (?)

σκαληνός hinkend, uneben, höckerig : *σκάλλω*?

σκάλλω behacke, grabe = lit. *skìlti*, Prs. *skiliù* schlage Feuer

hiscere, nsl. *rega* f. Spalte, ksl. *rągŭ* Schimpf, Hohn, ahd. *racho*, mhd. *rache*, nhd. *Rachen*; dazu auch ὀξυ-ρεγμία d. sauere Aufstossen. √*rego* zerreissen (ἐρέχθω) spalten, rülpsen, brüllen, rauschen, im Griechischen meist durch *dh*- weitergebildet. Dazu ἐρέγματα, s. d.

ῥοφέω schlürfe, ῥόφημα, ῥόφος ein dicker Trank : **srobho-s* von √*srebho* schlürfen in lett. *strebju* schlürfe, esse mit Löffeln, *streba* etwas zu Schlürfendes, e. trunkener Mensch, lit. *sriébiu, sriobiù* schlürfe, im Ablaut dazu *s̥rbhe*- in ῥυφέω (ῥυφαίνω) ds. — lat. *sorbeo* schlürfe; vgl. ksl. *srŭbati* ds., lett. *surbju, surbt* ds., lit. *surbiu* schlürfe, sauge durch ein Rohr. Von √*srĕ* fliessen, vgl. ῥυτόν.

ῥύαξ, -ακος m. Quell, Strom, ῥυάς fliessend : ῥέω; ῥυ-ηφένεια Überfluss; ῥυάχετος m. d. wirbelnde Volksstrom : ῥυ- fliessend, *ἀχετός Enge : ἄχομαι.

ῥύβδην summend (von Bienen) : ῥόχθος.

ῥύγχος n. Rüssel von Schweinen (übertr. Schnabel, Fratze) : ὀρύσσω grabe, √*reugho* nasaliert *rungho*. Vgl. zur Bedeutung nhd. *Rüssel* zu ahd. *ruozzen* die Erde aufwühlen, ags. *wrot* Rüssel zu engl. *to root* wühlen, wie die Schweine.

ῥύζω knurre, belle : ἐρυγεῖν?

ῥυθμός gleichmässige Bewegung, *Rhythmus*, ῥυθμίζω ordene : ῥέω.

ῥυκάνη Hobel, ῥυκανίζω hobele : vgl. lat. *runcina* Hobel, *runcināre* hobeln, *runcare* ausjäten; lit. *runkù, rùkti* verschrumpfen, *raúkas* Runzel, ahd. *rūh*, nhd. *rauh*, ai. *lúñcati* rauft, reisst aus. √*reuko*, nasaliert *runko* ausreissen, raufen, neben *reu-go* (s. ἐρυγεῖν) aus √*revo*- herausbrechen? So gehört mhd. *hobel*, nhd. *Hobel, abhobeln* zu mhd. *hubel*, nhd. *Hubbel* (s. κύπελλον), ahd. *hovar* Buckel.

ῥῡμός Zugholz, Zugriemen, Furche, s. ἐρύω; ebenso ῥῦμα d. Ziehen, Bogensehne, ῥύμη Schwung, Anspannung, Andrang, ῥῡτήρ, ῥῦσιον, ῥυστάζω.

ῥύομαι retten, ῥύτήρ, s. ἔρυσθαι.

ῥύπος m. Schmutz, Unreinlichkeit (bes. im Ohre), ῥυπόω, ῥυπαίνω beflecke, ῥυπαρός schmutzig, ῥύπτω reinige, Med. wasche mich, schnäuze mich, ῥύπος n. Molken : *sru-po* ist eine Weiterbildung von √*srevo* : *sru* fliessen : vgl. ai.

srāva-s krankhafter Ausfluss, lit. *sravà* d. Bluten, *sravěti* sickern (vom Safte, Blute).

ῥυππαπαί Ruf der athenischen Ruderknechte : ?

ῥύσιον, ῥυστάζω a. : s. ἐρύω.

ῥυσός (ῥυσσός) runzelig, aus **rūkjós* (vgl. αἶσα) : lit. *raũkas* Runzel, *rukti* runzelig werden, nhd. *rauh*, ahd. *rūh*. Vgl. ῥυκάνη. Dazu ῥυσάω, ῥυσαίνω runzele. Oder zu ῥῦτίς?

ῥυτή Raute : ἐρύω?

ῥῠτίς, -ίδος f. Runzel, ῥυτιδόω mache runzelig, ῥυτίζω ds., **Ϝρῠτίς* : ἐρύω ziehe.

ῥυτόν e. Trinkgefäss, ῥυτός flüssig, ῥύσις : s. ῥέω.

ῥῶ, der Buchstabe *P*, wie es auch μῶ für *M* (neben μῦ) gab. Verschieden davon ist hebr. *Resch.*

ῥώθων m. Nase, plur. Nasenlöcher, **srō(u)dhōn* : ῥέω fliesse (ῥώομαι √*srō*), vgl. ῥύπτομαι schnäuze mich, s. ῥύπος, ῥίς. So gehört auch nhd. *Nase*, idg. *nās* zu √*nā* fliessen (s. ναῦς).

ῥώννῡμι, ῥώμη (womit *Rōma*, *Rōmulus* verwandt?) : √*vrō* stärken, lat. *rōbur* Kraft, s. ῥάδαμνος.

ῥώξ 1. Spalt, **Ϝρώξ* : ῥήγνυμι; 2. Weinbeere, *σρώξ : s. ῥάξ.

ῥῶπος m. Flitterstaat, Tand : ῥώψ Reisig?

ῥώψ Reisig, Gezweig, ῥωπήϊον mit Strauch bewachsener Ort, „schwankend" : ῥέπω.

σὰ μάν, dor. (megar.) für τί μήν, σά, für *τιa, ist Plur. zu τί; vgl. ἄσσα.

σαβακός zerbrochen, zertrümmert, σαβακτής Zertrümmerer, Poltergeist : mhd. *swach*, nhd. *schwach*; √*swag* zerbrechen; dazu lit. *swagěti* tönen, lett. *swadfět* klappern, wie ein losgegangenes Eisen am Wagen? Vgl. ἐρυγεῖν.

σάβανον (lat. *sabanum*, got. *saban*, ahd. *saban*, ksl. *savanŭ* ds.), leinenes Tuch : ?

σαγάπηνον d. gummiartige Saft einer Doldenpflanze : ?

σάγη Saumsattel, Geschirr, Rüstung; s. σάττω u. d. flge.; dazu σαγίς Mantelsack, σάγος m. (lat. *sagum*) Soldatenmantel, σάγμα Packsattel, Kleidung, Überzug, Haufen.

σαγήνη f. grosses Netz, σαγηνεύω fange Fische : ai. *svaj*, *svájate* umschlingt, umarmt, oder eher zu *tvago* neben *tvǎko* in sich fassen? Vgl. σηκός.

Stadtthor, Thor, *pura-m* Stadt (vgl. Πύλος f.). Πυλών, -ῶνος m. Thor, πυλωρός aus *πυλα-Ϝορός (ἱράω) Thorhüter.

πύματος d. letzte, Superlativ zu ἀπό, äol. ἀπύ, oder zu ai. *pú-nar* zurück?

πύνδαξ, s. πυθμήν.

πυνθάνομαι, s. πεύθομαι.

πύξ mit der Faust, πυγμάχος, πύκτης Faustkämpfer, πυγμή d. Faust : lat. *pungo (pupugi)* ich steche, *pugnus* d. Faust, *pugnāre* kämpfen, *pŭgil* Faustkämpfer, *pŭgio* Dolch. √*pug* stossen, neben *peuk-*. S. πευκεδανός, πύκα.

πύξος (lat. *buxus*) *Buchsbaum* : vgl. πεύκη Fichte? Daher πυξίς *Büchse* (aus Buchs).

πύππαξ, πύπαξ potz! : ?

πῦρ, πυρός n. Feuer (πύϊρ) = armen. *hur* ds., umbr. *pure* mit Feuer, air. *úr* Feuer, böhm. *pýr* glühende Asche, ahd. *fuir*, *fiur*, nhd. *Feuer*; vgl. got. *fū-na* Feuer, ai. *pāvaká-s* rein, hell, Subst. Feuer. √*pū* reinigen, lat *pūrus* rein. Daher πυρά Scheiterhaufen, πυρρός feuerfarben (πύρριχος dor. ds.) aus *πυρϜός, πυρσός Fackel, πύραυνος, -ον Kohlenpfanne, aus πύρ+αυσ-νον zu αὔω schöpfe, πυραύστης Lichtmotte zu αὔω senge.

πύργος m. Thurm, Burg, φύρκος · τεῖχος (Hesych.), **bh̆rghos*: vgl. got. *baúrgs*, ahd. *burug* f. Burg, Schloss, Stadt, nhd. *Burg* (lat. *burgus* Burg, aus dem German.?). Wegen der Behandlung der Aspiraten s. πηγή! Die Verbalwurzel erhält nhd. *bergen*, got. *baírgan* bewahren, erhalten (ksl. *brěgą* sorge?), wozu auch nhd. *Bürge, Bürgschaft*.

πυρετός m. Fieber, πυρέσσω fiebere, πύρεθρον eine gewürzige Pflanze : πῦρ.

πυρήν, -ῆνος m. Kern (des Steinobstes), Korn; πυρίνη Kern der Olive : ?

πυρός m. Weizen : lit. *purai* m. pl. Winterweizen, lett. *púri* ds., preuss. *pure* Trespe, ksl. *pyro* n. Spelt; πύρνον n. Weizenbrod. Vgl. πυρήν?

πυρσός, πυρρός : s. πῦρ.

πύσσαχος, πίσσαλος krummes Holz, das, um die Nase der Kälber gelegt, sie vom Saugen abhielt : πτύσσω oder zu πύκα?

πυτία, πυετία Biestmilch, Lab : πύω.

πυτίζω ausspeien : vgl. lat. *spūtum* Speichel, s. πτύω.
πυτίνη umflochtene Weinflasche, πυτῖναῖος von Weidengeflecht : ?
πύω, διαπύω bringe zum Eitern, aus **pūi̯ō* = ai. *pū'yati* wird faul, stinkt, oder lit. *pūvù, pū'ti* faulen; πύθω mache faulen, Pass. verfaule (**pū+dho*), πυθεδών Fäulnis, πύη, πῦον Eiter, πυέω bringe zur Eiterung; vgl. ai. ab. *pū* stinken, faul werden, lat. *pūter* faulig, *pūteo* faule, *pūs, pūris* n. Eiter (= πῦος n. Biestmilch), ir. *úr* mould, lit. *púlei* Eiter, got. *fūls*, nhd. *faul*, an. *fūi* Fäulnis; √*pū* faulen, eigl. schmierig sein, zu √*pū* reinigen? S. πτύον, πῦρ. Vgl. λῦμα, λύθρον.
πῶ noch, je, dor. = πόθεν, dor. πώμαλα gar nicht! eigl. woher denn? Vgl. nhd. *wie so?*
πώγων, -ωνος m. Bart (starr, nach der alten Mode, vgl. σφηνοπώγων mit keilförmigem Bart) : πηγός.
πωλέω verkaufe, πώλης, πωλητής Verkäufer, πώλησις Verkauf : an. *falr*, ahd. *fali* feil, lit. *pèlnas* Lohn, ksl. *plěnŭ*, russ. *polonŭ* Beute, ai. *paṇa-s* Lohne, Wette, Einsatz, *páṇate* handelt ein, feilscht (*ṇ* aus *ln*). √*pelo* : *pōl* feilhalten. Ahd. *feili*, nhd. *feil* ist unklare Nebenform zu *fali*.
πῶλος m. Füllen, Junges, steht im Ablaut zu got. *fula*, ahd. *folo* m., nhd. *Fohlen*, an. *fyl*, ahd. *fuli* n., nhd. *Füllen*. Vgl. alb. *pel'ε, pēl'ε* Stute. Zu √*pōu*, παῖς?
πώλυπος : s. πόλυπος.
πῶμα n. I Deckel : s. πάομαι.
πῶμα n. II. Trank, s. πίνω.
πωρός, s. ταλαί-πωρος.
πῶρος Tuffstein, Verhärtung (eigl. lockerer Stein) : lit. *pūrinti* auflockern, lett. *purinát* rütteln? πωρόω versteinere, verhärte.
πωτάομαι fliege : πέτομαι.
πῶυ, -εος n. Heerde, aus *πῶι̯υ, *πώι̯εϝος, ist barytones Substantiv zum oxytonen Adjectiv ai. *pāyú* hütend; √*pō(i)* hüten. Vgl. δέσποινα, πότις.
πῶϋγξ, -γγος, πῶυξ e. Wasservogel : s. φῶυξ, φῦσα.

ῥά = ἄρ, ἄρα. S. d.
ῥᾴ leicht, ῥᾴθυμος leichtsinnig, Comp. ῥᾴων leichter, Sup. ῥᾷστος, ῥᾳΐζω erhole mich, ῥᾴδιος, äol. βραϊδίως Adv. leicht

*(*vrāsidios)*, ep. ῥεῖα, ῥέα leicht : √*vrā* leicht sein zu √*ver* *(vere : vera)* heben (s. ἀείρω, ἠερέθομαι)? Wegen des *ā* vgl. lat. *(g)nātus* : γενε-, γνη.

ῥαβάσσω lärme, schlage : ἀραβάσσω.

ῥάβδος f. Rute, Stab, aus **vrbh-dos?* Vgl. lit. *vir̃bas* Rute, Zweig, *virbalas* Stricknadel, Prickel, *virbinis* Schlinge, *verbà* Rute, Gerte, lett. *wirbs, wirbens* Stöckchen, ksl. *vrŭba* Weide, lat. *verbēnae* Plur. heilige Zweige, *verbera* Schläge, *verberare* schlagen, ῥαβδίζω schlage mit dem Stocke, ῥαβδοῦχος (Stabhalter) Kampfrichter, ῥάβδωσις Canellierung, ῥαβδωτός gestreift. Oder aus **vṛp-dos* zu ῥαπίς? Vgl. λύγδος. Jedenfalls zu dem Wurzelpaare *vrepo* schwanken, ausschlagen, √*vṛbho* ds. S. ῥέπω.

ῥαγάς, -άδος f. Riss, ῥαγή ds., ῥάγδην heftig, ῥαγδαῖος reissend : ῥήγνυμι.

ῥάδαμνος m. junger Zweig, ῥαδινός (s. d.); ῥάδιξ, -ῖκος f. Zweig, Rute : lat. *rādix, īcis* f. Wurzel, *rădius* Stab, Stecken, Strahl, ῥίζα Wurzel aus **vṛdi̯a* : got. *vaurts (*vṛdi-s)* f., nhd. *Wurz, Wurzel, Gewürz.* Vielleicht von einer √*ver-do* : *vrā-do* erheben, aufspriessen, die neben √*ver-dho* (s. ὀρθός) denkbar ist. Zu letzterer auch ai. *vrādhate* ist gross, lat. *rōbur* Stärke *(*vrō-dhos)*; vgl. √*vrō-* in ῥώννυμι kräftige, ῥώμη Kraft. √*ver* erheben in ἀείρω, ὄρος.

ῥαδινός, äol. βράδινος schwank, schlank, flink : s. ῥοδάνη.

ῥᾴδιος, ion. ῥηΐδιος : s. ῥᾶ.

ῥάδιξ : s. ῥάδαμνος.

ῥάζω knurre, belle = ἀράζω. S. d.

ῥάθαγος m. Wogenprall, Ruderschlag, ῥαθαγέω lärme : s. ῥόθος.

ῥαθάμιγξ, -ιγγος Tropfen, Körnchen, ῥαθαμίζω, ῥαθάσσω wie ῥαίνω besprengen : s. ῥόθος, ῥαίνω.

ῥαθαπυγίζω : ῥάθα-γος (Ruderschlag) + πυγή.

ῥαιβός einwärts gebogen, krumm, **vraigos* = got. *vraiqs* krumm, schräg. Ab. *urvaēzo-maidhya* mit schlanker (eingebogener?) Taille weist auf **vraiĝos*; *ĝ* wurde im Europäischen zu *g* infolge des anlautenden Labials *v*.

ῥαίνω sprenge, streue, **sra-niō*, ῥά-μα d. Gespritzte, ῥα-νίς Tropfen, im Perf. Pass. ἐρράδαται und Aor. ῥάσσατε (σσ aus δσ) mit *d (do)* weitergebildet, mit *θ (dho)* in ῥαθάσσω,

ῥαθαίνω ds. √*sra* sprengen, schleuderen : *srō* in ῥώομαι eilen, sich anstrengen, flattern : *srē* in περιρρηδής überschlagend, taumelnd, auch in √*sre-vo,* ῥέω; √*srē* : *sră* sprengen, schleudern steht im Ablaut zu √*sero* laufen, fliessen in ὁρμή. S. d.

ῥαίω (Aor. ἐρραίσθην) lasse scheitern, schmettere, ῥαιστής f. m. Hammer : **sra-i̯ō* zu √*srē* : *sra* sprengen, schleudern, wie ῥαίνω, ὁρμή; hierher ἄρρατος aus *n̥+sra-tós*.

ῥάκος n., äol. βράκος Fetzen, Lumpen, ῥακόω zerreisse, mache runzelig : ai. *vr̥çcáti* spaltet (Partic. *vr̥kná-s,* Perf. *vavr̥ktam*), ab. *fra-vrac* verwunden, ksl. *vraska* f. Riss, Runzel, vgl. *(yūpa-)vraská-s* (den Pfosten) behauend. √*vrako,* Praesens *vraskō,* spalten, abhauen. Im Ablaut dazu √*vrōk* : got. *wrōhjan*, as. *wrōgian,* ahd. *ruogen* anklagen, beschuldigen, nhd. *rūgen*; *Rüge,* ags. *wrēgan, wrōht* Anklage, Streit, as. *wrōht* Streit.

ῥάκτος m. Kluft, Schlucht, ῥακτός rauh, schroff, ῥάκτρια Stange zum Abschlagen von Obst : ῥάκος oder ῥήγνυμι.

ῥάμνος m. Dornstrauch, **vr̥gnós* : ai. *vr̥jiná-s* krumm, ῥέμβω.

ῥάμφος d. krumme Schnabel, ῥαμφός, ῥαμψός gekrümmt, ῥαμφή gebogenes Messer, ῥαμφάζω bekomme einen Schnabel, **vranghos* : vgl. an. *rangr* krumm, verdreht, got. *vruggō* f. Schlinge, ags. *vringan* fest zusammendrehen, engl. *wring* umdrehen, verdrehen, ndd. *wringen,* nhd. *ringen*; lit. *veržti* schnüren, lett. *wérſchu, werst* wenden, drehen. √*vergho* drehen, winden, schnüren. Im Griechischen wurde *gh* zu *gh* infolge des anlautenden *v* wie in ῥαιβός. Oder ist **vrengho* Nebenform zu √*vrengo* drehen, s. ῥέμβω?

ῥανίς : s. ῥαίνω.

ῥάξ, ῥᾱγός f. Beere, Weinbeere, Fingerspitze, e. Spinne (φαλάγγιον), ῥᾱγίζω lese Beeren : lat. *frāgum* Erdbeere, Erdbeerkraut (*fr* aus *sr*); ai. *sráj* f. Nom. *srág* Gewinde, Kranz, *sragvin* bekränzt. Auch ῥώξ heisst Weinbeere, Spinne. √*srōg* : *srag.*

ῥαπάτη Schalmei, Hirtenflöte : ῥαπίς?

ῥαπίς, -ίδος f. Rute (woher ῥαπίζω schlage, peitsche) : „schwankend dünn" : ῥέπω. Dazu auch ῥῶπες Ruten, Zweige, aus denen Odysseus Seile macht. Liegt hier der Übergang zu √*verpo* ῥάπτω? Bei dieser Vermutung könnte

man ῥαφή zu lit. *vìrbas* Rute, *virbalas* Stricknadel, *virbìnis* Schlinge u. s. w. (s. ῥάβδος) stellen und aus **vṛ̆bhā́* erklären.

ῥάπυς, ῥάφυς f. Rübe : lat. *rāpa*, ahd. *ruoba*, nhd. *Rübe*, ahd. *raba*, mhd. *rabe*, ksl. *rěpa*, lit. *rope* ds. stehen in nicht aufgeklärter Beziehung zu einander. Dazu ῥάφανος, ῥαφάνη Rettig, att. Kohl, ῥαφανίς, -ῖδος f. Rettig? S. aber dieses!

ῥάπτω nähe zusammen, zettele an, ῥαφή Naht, ῥαφίς Nadel, dor. ῥαπίς, ῥαπίδες· ὑποδήματα, περόναι, ῥαφεύς Näher, Anstifter, ῥαπτός genäht, gestickt : lit. *verpù*, *ver̃pti* spinnen, *varpstẽ* Spindel. Vgl. auch ai. *varpa-s (varpha-s)* Trugbild, List. √*verpo* oder *verpho* spinnen (vgl. νῆν spinnen = nhd. *nähen*), anzetteln. S. auch ῥαπίς.

ῥάσσω schlage, stosse : ῥήσσω stampfe aus **vrēghio* : *vraghiō* : s. ῥάχις.

ῥάφανος, s. ῥάπυς. Oder vgl. cymr. *erfin* „napus", bret. *iruinenn* ‚navet', jetzt *irvin* (urkelt. **arbīno* Rübe)?

ῥᾱχία, ion. ῥηχία Gestade, Brandung, Lärm : ῥάχις.

ῥάχις f. Rückgrat, Rücken, Berggrat, ῥαχίζω zerhauen, zerstücken, ῥάχος n., ion. ῥῆχος Dornstrauch, Dornhecke, stachelige Rute, ῥαχόω spitze die Setzreiser des Weinstockes : zu ῥᾱχία, ion. ῥηχία Gestade, Brandung. √*vrēgh* : *vrăgh* brechen, stosse, reissen. S. ῥάσσω, ῥήγνυμι.

ῥαψῳδός Rhapsode : ῥάπτω + ᾠδή.

ῥέγκω, ῥέγχω schnarche : vgl. ksl. *srŭkati* schlürfen? √*srenkho*?

ῥέζω I. wirke : vgl. ab. *verezyēiti* er thut, wirkt, g. *vaúrkja*, nhd. *wirke* aus **vṛgi̯o*; s. ἔργον.

ῥέζω II. färbe aus **ῥεγι̯ω* = ai. *rájyati* ist rot, färbt sich; ῥηγεύς Färber, ῥῆγος (ῥέγος Anacr.) gefärbter Teppich, χρυσοραγές· χρυσοβαφές (Hesych.). √*rego* : *rēg* : *rag* färben. Dazu ἔρεβος d. Dunkel. S. d.

ῥέθος n. Glied : ai. *árdha-m*, *ardhá-m* Seite, Hälfte, *ṛ́dhak* abgesondert, lit. *ardau*, *ardyti* trennen, *irti* sich trennen, √*ere* : *rē* : *re* : *ṛ* trennen + *dhos*. Vgl. ἀραιός, ἐρῆμος.

ῥέμβω umherdrehen, Pass. umherschweifen, aus **ϝρέ-μ-βω* : vgl. ai. *vṛ-ná-k-ti* wendet, Pl. *vṛn-j-ánti* wenden, ags. *vrencan* drehen, ahd. *renchen* drehend hin- und herziehen, nhd. *aus-*, *ver-renken* von mhd. *ranc* m., nhd. *Ränke* und *Ranke* (sich windend), ῥόμβος Kreisel, ags. *vrincle*, engl. *wrinkle*

Runzel; engl. *to wrimple* kräuseln, krempeln (Wolle), nhd. *Wrümpel*. √*vrego, vr e-n-go* verdrehen. Vgl. *ῥάμνος*.

ῥέπω schwanke, neige mich, schlage nach einer Seite aus; *ῥοπή* Ausschlag, Wendepunkt, *ἀντίρροπος* gleichwiegend, *ῥόπαλον* Keule, *ῥόπτρον* Keule, Prügel, Handpauke, Thürklopfer, Stellholz : √*vrepo* schwanken, ausschlagen, drehen : *vr̥pe* : *verpo* ds. in lit. *vìrpiu, virpėti* zittern, beben, *virpulỹs* d. Zittern, *varpstė̃* eine bewegliche Achse, *varpa* f. Ähre, *varpas* Glocke, lett. *virpuls* Wirbelwind; lat. *repente-* plötzlich? Daneben √*verbho-* (s. *ῥάβδος*) ds. Liegt √*vere*, wie in *ῥίπτω*, zu Grunde?

ῥέω (*ῥεύσομαι, ῥυῆναι*) fliesse = ai. *sru srávati* fliesst, *ῥόος, ῥοῦς* m. Fliessen = ai. *srava-s* ds., ksl. *ostrovŭ* Insel, *ῥοή* Strom = ai. *giri-sravā* ein Bergstrom, lit. *sravà* d. Fliessen; *ῥυτός* = ai. *srutá-s*, air. *sruth* Fluss, lit. *srutà* Jauche, lett. *strutas* Plur. ds., Eiter, *περίρρυτος* umflossen = ai. *pari-sruta-s* ds.; *ῥεῦμα* Strom; vgl. ahd. *stroum*, nhd. *Strom*, air. *sruaim* ds., lett. *stráume* ds., *ῥύσις* = ai. *srutí-s* d. Fliessen (vgl. lit. *Isruts* („Einfluss") Insterburg). Vgl. lit. *sravėti* strömend, *sraunis* fliessend. √*srevo* : *sru* fliessen, aus *sre-vo*, s. *ῥαίνω*.

ῥήγνυμι zerbreche (*ῥαγῆναι, ἔρρωγα*), *ῥωγαλέος* zerrissen, *διάρρωξ* durchbrochen, *ῥώξ, ῥωγή* Riss, *ῥηγμίν* Brandung : afries. *wrac* beschädigt, ndl. *wrak* ds., nhd. *Wrack*, nld. ndd. *wraken* für untauglich erklären. √*vrage* : *vrēg* zerbrechen. Daneben √*vrēgh* in *ῥήσσω*, ion. *ῥῆχος* : *ῥάχος, ῥάχις*. S. d. √*vrako* abhauen (s. *ῥάκος*) macht den Dreiklang voll. (Vgl. *πήγνυμι*).

ῥῆγος : s. *ῥέζω*.

ῥῆμα n. Wort, *ῥήτωρ, ῥητήρ* Redner, *ῥητορική Rhetorik*, *ῥητός* (besprochen), festgesetzt, kypr. *ῥητάομαι* bestimme, *ῥήτρα* Vertrag (el. *Ϝράτρα* mit *ā* aus *ē*) : ab. *urvāta* n. Bestimmung, Gebot, ai. *vratá-m* Gebot, Satzung. √*vrē* : *vre* : *vero*, s. *εἴρω* II, *εἰρήνη, εἴρηκα*.

ῥήν (**vrēn*) f. Schaf ist der alte Nominativ zu *ἀρνός* (**vr̥nós*). Später wurde auch Gen. *ῥηνός* gebildet. Daher *ῥῆνις, ῥῆνιξ* Schafpelz, *ῥηνικός* vom Schaf. √*var* decken, s. *εἶρος* Vgl. *ὄϊς*.

ῥηπή hölzerne Stütze : ?

ῥητίνη f. Gummi, Harz (lat. *rēsīna*), ῥητινόω setze Harz ab, ῥητινέω bin harzig : √*srē*- fliessen, s. ῥαίνω, ῥέω?

ῥῖγος n. Kälte, aus **srīgos* = lat. *frīgus* ds., vgl. umbr. *frehtef* abkühlend, nsl. *srêž* Frost, Eisscholle, poln. *śrzež*, *śryž* Frost, Treibeis, lit. *strėgti* frieren, lett. *strīgele* Eiszapfen. Daher ῥιγῶν (aus ῥῑγώειν) frieren. √*srīgo* (: *srēig* oder *sroigo*?) erstarren in lett. *stringstu, stringt* stramm werden, vertrocknen. Vgl. d. f.

ῥῖγος Schauder ist dasselbe Wort wie das vorige, eigl. „Erstarren". ῥῑγέω schaudere. Lat. *rīgor* Steifheit, *rigēre, rigescere* erstarren gehören wohl auch zu √*srīg* starr werden, starr machen, doch haben sie sehr früh das *s*- verloren und sich so von *frīgus* getrennt.

ῥίζα : s. ῥάδαμνος.

ῥίμφα leicht, hurtig, ῥιμφαλέος schnell : vgl. ahd. *ringi, gi-ringi* leicht, mhd. *geringe* leicht, schnell, behende, *ringe* leicht, bequem, klein, nhd. *gering*. Grundform **vringhus*?

ῥίνη Feile, Raspel, Haifischart; ῥῑνέω feile : ?

ῥῑνός Stierhaut, aus **vr̆snós* zu ai. *vṛ́san*- Stier (ἄρσην), dazu ταλαύρῑνος (ταλα + ϝρινός) schildtragend.

ῥίον n. Bergspitze, Vorgebirge, **vrisom*, vgl. ksl. *vrĭchŭ* Höhe, Gipfel, vgl. as. *wrisi-lîk* riesengleich, an. *berg-risar*, ahd. *riso*, nhd. *Riese*, ai. *vṛ́ṣan* hervorragend, gewaltig. *vris*- aus *vr̥s*- : *vers*-, s. ὄρος.

ῥῖπος n. e. aus Zweigen oder Schilf geflochtene Matte, ῥῑπίς ds.; ῥίψ, ῥῑπός f. Flechtwerk : ῥίπτω? Vgl. μίτος und ahd. *warf*, ags. *vearp*, an. *varp* Aufzug des Gewebes, Zettel, das zu *wërfan*, nhd. *werfen* gehört.

ῥίπτω werfe, ῥῑπτέω ds., ῥῑπτάζω schleudere hin und her, ῥῑπή Schwung, Andrang, ῥῑπίζω setze in Schwung, fache an, fächele, ῥῑπίς, -ίδος f. Fächer : mit ῥῑπή stimmt in der Bedeutung ῥύμη überein. Wie dieses auf √*vere* zurückgeht (s. ἔρυσθαι), so auch *ϝρῑ-πᾱ́, dessen Bildung mit φλι-δάω, φλοι-δάω zu vergleichen ist. Vgl. ῥοδάνη.

ῥίς, ῥῑνός f. Nase, ῥῖνες Nasenlöcher. √*srē(i)* : *srī* fliessen, vgl. ῥώθων ds. und ῥαίνω.

ῥίσκος Koffer, Kiste (lat. *riscus* entlehnt), *ῥίκσκος „gebogen": vgl. ῥικνός zusammengezogen, gekrümmt, ῥοικός krumm.

ῥίψ, s. ῥῖπος.

ῥογός Kornschober, Scheune, Getreidemagazin : lat. *rogus* Scheiterhaufen, got. *rikan* anhäufen, sammeln, ags. *race*, engl. *rake* Harke, nhd. *Rechen*, ahd. *rëhho* ds., nhd. *rechnen*, ahd. *rahha* Rede, *Rechenschaft*. √*rego* anhäufen.

ῥοδάνη d. gedrehte Faden, Einschlag, ῥαδάνη ds. (Hesych.), ῥοδανίζω spinne, ῥοδανός schwank, schlank; vgl. ῥαδινός ds. und lit. *vérti* auf- und zumachen, einfädeln (Zwirn in eine Nadel, die Fäden in die Hevelten, in das Blatt der Kammlade), lett. *wêrt* ds., *wârstit* reihen, flechten, nähen, russ. *veratĭ* einstecken, *provorŭ*, *provornyj* flink, behend. Vgl. ῥόμος, ἔρυσθαι. √*vere* umschliessen, drehen, hier mit *d* weitergebildet. Vgl. auch ῥέπω, ῥαπίς, ῥῖπος, ῥίπτω.

ῥόδον Rose aus *Ϝρόδον, entlehnt aus apers. **varda*, armen. *vard*, aram. *vardā'* ds. Lat. *rosa* (woraus nhd. *Rose*) ist aus äol. *ῥοζά für *ῥοδιά = ῥοδέα, ῥοδῆ Rosenstrauch entlehnt.

ῥοιά, ῥοά f. Granatapfelbaum : ?

ῥοῖβδος m. Rauschen, ῥοιβδέω mit Geräusch einschlürfen; ῥοιζέω schwirre, rausche, ῥοῖζος Geschwirr : vgl. d. flgde.?

ῥόθος m. Rauschen, Schwung (jäher Fels, Pfad), ῥοθέω rausche, lärme, ῥόθιος brausend : **srodho-s*. √*sredho* strömen, aufwallen in ksl. *strada* f. τὸ ὑγρόν, čech. *stred* Honig; ahd. *strëdan* (*str* aus *sr*) brausen, strudeln, mhd. *stradem* Strudel, nhd. *Strudel* weisen auf *sre-to*. Aus √*srē* fliessen weitergebildet, s. ῥαίνω, ῥέω. Vgl. ῥάθαγος, ῥαθάμιγξ.

ῥοικός gebogen, krumm : s. ῥίσκος.

ῥόμβος (ῥύμβος) m. Kreisel, Butte, Rhombus, schnelle Bewegung, aus **vrongos*, s. ῥέμβω. ῥομβέω umher drehen.

ῥόμος, ῥόμοξ Holzwurm (*Ϝρόμος) : lat. *vermis* Wurm, got. *vaurms*, nhd. *Wurm*. Vgl. lat. *varus* Finne im Gesicht, lit. *vìras* Finne im Schweinefleisch; lit. *vérti* einfädeln, Thüren auf und zu machen? Vgl. ῥοδάνη.

ῥόπαλον, ῥοπή : ῥέπω.

ῥούσιος rotbraun, ῥουσιώδης, ῥουσσαῖος ds., ῥουσίζω sehe rotbraun aus, *ῥουθ-σα : ἔρευθος n. Röte : vgl. lat. *russus* (*rūsus*) rot.

ῥόχθος m. d. Rauschen, Brausen, ῥοχθέω rausche, ὀρεχθέω brüllen : lat. *ringor* sperre den Mund auf, ksl. *ręgnąti*

hiscere, nsl. *rega* f. Spalte, ksl. *rągŭ* Schimpf, Hohn, ahd. *racho*, mhd. *rache*, nhd. *Rachen*; dazu auch ὀξυ-ρεγμία d. sauere Aufstossen. √*rego* zerreissen (ἐρέχθω) spalten, rülpsen, brüllen, rauschen, im Griechischen meist durch *dh*- weitergebildet. Dazu ἐρέγματα, s. d.

ῥοφέω schlürfe, ῥόφημα, ῥόφος ein dicker Trank : **srobho-s* von √*srebho* schlürfen in lett. *strebju* schlürfe, esse mit Löffeln, *streba* etwas zu Schlürfendes, e. trunkener Mensch, lit. *sriébiu, sriobiù* schlürfe, im Ablaut dazu *sr̥bhe*- in ῥυφέω (ῥυφαίνω) ds. — lat. *sorbeo* schlürfe; vgl. ksl. *srŭbati* ds., lett. *surbju, surbt* ds., lit. *surbiu* schlürfe, sauge durch ein Rohr. Von √*srĕ* fliessen, vgl. ῥυτόν.

ῥύαξ, -ακος m. Quell, Strom, ῥυάς fliessend : ῥέω; ῥυ-ηφένεια Überfluss; ῥυάχετος m. d. wirbelnde Volksstrom : ῥυ- fliessend, *ἀχετός Enge : ἄχομαι.

ῥύβδην summend (von Bienen) : ῥόχθος.

ῥύγχος n. Rüssel von Schweinen (übertr. Schnabel, Fratze) : ὀρύσσω grabe, √*reugho* nasaliert *rungho*. Vgl. zur Bedeutung nhd. *Rüssel* zu ahd. *ruozzen* die Erde aufwühlen, ags. *wrot* Rüssel zu engl. *to root* wühlen, wie die Schweine.

ῥύζω knurre, belle : ἐρυγεῖν?

ῥυθμός gleichmässige Bewegung, *Rhythmus*, ῥυθμίζω ordene : ῥέω.

ῥυκάνη Hobel, ῥυκανίζω hobele : vgl. lat. *runcina* Hobel, *runcinare* hobeln, *runcare* ausjäten; lit. *runkù, rùkti* verschrumpfen, *raũkas* Runzel, ahd. *rūh*, nhd. *rauh*, ai. *lúñcati* rauft, reisst aus. √*reuko*, nasaliert *runko* ausreissen, raufen, neben *reu-go* (s. ἐρυγεῖν) aus √*revo*- herausbrechen? So gehört mhd. *hobel*, nhd. *Hobel, abhobeln* zu mhd. *hubel*, nhd. *Hubbel* (s. κύπελλον), ahd. *hovar* Buckel.

ῥῡμός Zugholz, Zugriemen, Furche, s. ἐρύω; ebenso ῥῦμα d. Ziehen, Bogensehne, ῥύμη Schwung, Anspannung, Andrang, ῥυτήρ, ῥύσιον, ῥυστάζω.

ῥύομαι retten, ῥυτήρ, s. ἔρυσθαι.

ῥύπος m. Schmutz, Unreinlichkeit (bes. im Ohre), ῥυπόω, ῥυπαίνω beflecke, ῥυπαρός schmutzig, ῥύπτω reinige, Med. wasche mich, schnäuze mich, ῥύπος n. Molken : *sru-po* ist eine Weiterbildung von √*srevo* : *sru* fliessen : vgl. ai.

srāva-s krankhafter Ausfluss, lit. *sravà* d. Bluten, *sravḗti* sickern (vom Safte, Blute).

ῥυππαπαί Ruf der athenischen Ruderknechte : ?

ῥύσιον, ῥυστάζω a. : s. ἐρύω.

ῥυσός (ῥυσσός) runzelig, aus **rūkjós* (vgl. αἶσα) : lit. *raũkas* Runzel, *rukti* runzelig werden, nhd. *rauh*, ahd. *rūh*. Vgl. ῥυκάνη. Dazu ῥυσάω, ῥυσαίνω runzele. Oder zu ῥῦτίς?

ῥυτή Raute : ἐρύω?

ῥῦτίς, -ίδος f. Runzel, ῥυτιδόω mache runzelig, ῥυτίζω ds., **Ϝρῦτίς* : ἐρύω ziehe.

ῥυτόν e. Trinkgefäss, ῥυτός flüssig, ῥύσις : s. ῥέω.

ῥῶ, der Buchstabe *P*, wie es auch μῶ für *M* (neben μῦ) gab. Verschieden davon ist hebr. *Resch*.

ῥώθων m. Nase, plur. Nasenlöcher, **srō(u)dhōn* : ῥέω fliesse (ῥώομαι √*srō*), vgl. ῥίπτομαι schnäuze mich, s. ῥύπος, ῥίς. So gehört auch nhd. *Nase*, idg. *nās* zu √*nā* fliessen (s. ναῦς).

ῥώννῡμι, ῥώμη (womit *Rōma*, *Rōmulus* verwandt?) : √*vrō* stärken, lat. *rōbur* Kraft, s. ῥάδαμνος.

ῥώξ 1. Spalt, **Ϝρώξ* : ῥήγνυμι; 2. Weinbeere, **σρώξ* : s. ῥάξ.

ῥῶπος m. Flitterstaat, Tand : ῥώψ Reisig?

ῥώψ Reisig, Gezweig, ῥωπήϊον mit Strauch bewachsener Ort, „schwankend“ : ῥέπω.

σὰ μάν, dor. (megar.) für τί μήν, σά, für **τια*, ist Plur. zu τί; vgl. ἅσσα.

σαβακός zerbrochen, zertrümmert, σαβακτής Zertrümmerer, Poltergeist : mhd. *swach*, nhd. *schwach*; √*swag* zerbrechen; dazu lit. *swagḗti* tönen, lett. *swadſēt* klappern, wie ein losgegangenes Eisen am Wagen? Vgl. ἐρυγεῖν.

σάβανον (lat. *sabanum*, got. *saban*, ahd. *saban*, ksl. *savanŭ* ds.), leinenes Tuch : ?

σαγάπηνον d. gummiartige Saft einer Doldenpflanze : ?

σάγη Saumsattel, Geschirr, Rüstung; s. σάττω u. d. flge.; dazu σαγίς Mantelsack, σάγος m. (lat. *sagum*) Soldatenmantel, σάγμα Packsattel, Kleidung, Überzug, Haufen.

σαγήνη f. grosses Netz, σαγηνεύω fange Fische : ai. *svaj*, *svájate* umschlingt, umarmt, oder eher zu *tvago* neben *tvăko* in sich fassen? Vgl. σηκός.

σάθη· ἀνδρὸς αἰδοῖον, σάθων Mann, ἀνδροσάθης, **thva-dhē* : *tva* : √*teva*, s. ταῦρος.

σαθρός morsch, schwach, hinfällig, σάθραξ· φθείρ (Hesych.) : s. ψαθάλλω, ψαθυρός (σ aus ψ, vgl. σώχω).

σαίνω mit dem Schwanz wedeln, liebkosen, aus **twainō* : lit. *twaínytis* schwänzeln, coquettieren. √*tvaino* wedeln. Dann ist ἔσηνα Analogiebildung nach ἔφηνα. Oder aus **swaniō'* zu √*svan*, vgl. mhd. *swanz* schwankende Bewegung, nhd. *Schwanz (*swan-dos)*?

σαίρω fege, reinige, σάρος Besen, Kehricht, σαρόω fege : ψαίρω streiche, reibe? Vgl. auch lat. *sario* jäte, behacke.

σάκκος, σάκος ziegenhärenes Zeug, Kleid, Sack (lat. *saccus*, nhd. *Sack*), σάκτας Sack, σακκίον Säckchen : entlehnt aus hebr. *saq* härenes Zeug, Sack, Trauerkleid. Dagegen σάκτηρ Sack, σάκτρα Korb zu σάττω.

σάκος n. Schild, aus **tvákos* = ai. **tvacas* Haut (*tvacasya-s* in der Haut befindlich und am Ende von Zusammensetzungen); vgl. ai. *tvac* f. Haut, Rinde, *tvaca-m* ds., *tvaktra-m* Rüstung; σακέσ-παλος, σακέσ-φορος; φερε-σσακής. S. σηκός.

σάκχαρ, σάκχαρον (lat. *saccharum* ds.) : aus pers. *schakar*, skr. *çarkarā-* Körnerzucker, prakrit. *sakkara* entlehnt.

σαλαμάνδρα f. Salamander : ?

σαλάμβη, σαλάβη Rauchfang : ?

σάλος m. Schwanken, Schwall, Unruhe, σαλεύω erschüttere, schwanke, σαλάκων Grossprahler, σαλακωνεύω brüste mich, σαλάσσω schwenke, stopfe voll, σαλαγέω ds., σάλα f. Erschütterung, Sorge, σαλαΐζω in der Unruhe klagen : vgl. ἀσελγής; √*svela* : *svale* schwellen, schwanken. Oder **tvel-* : *tvala* schwellen, strotzen : s. τύλη Wulst, vgl. lat. *tumultus*.

σάλπη (lat. *salpa*) ein Meerfisch, auch σάρπη, σάλπης, σάλπιγξ : von σάλπιγξ Trompete nach seiner Gestalt? Σάλπιγξ heisst auch ein Vogel nach seinem Ton.

σάλπιγξ, -ιγγος f. Trompete, σαλπίζω (σαλπίγξαι) blase : lit. *szvilpti* pfeifen, lett. *swelpt* ds. √*swelpo* pfeifen, blasen, vielleicht mit ἐξ-, σ-, s. σαυσαρός.

σάμαξ, -ακος m. Matte, σαμάκιον e. Teil des Weiberputzes : ?

σαμβύκη, ζαμβύκη, σάμβυξ, -κος f. dreieckiges Saiteninstrument : aramäisch *sabb'ka*.

σάν d. (dor.) Name für σῖγμα : hebr. *schin*, σαμφόρας Racepferd, mit Σ gezeichnet, vgl. κοππατίας; σαμπῖ Zahlzeichen 900.

σάνδαλον, äol. σάμβαλον, n. Sandale ist persisches Lehnwort: np. *sandal*.

σανδαράκα e. rotes Färbmittel, Rauschrot, Arzneimittel für Zugvieh, e. Art Bienenbrot : ?

σάνδυξ, σάνδιξ Mennig, hellrote Farbpflanze ist entlehnt : vgl. ai. *sindūra-m* Mennig.

σανίς, -ίδος f. Brett, Plur. Thür; Verschlag, Schranken : σανιδόω bedecke mit Brettern : **ksa-ni-?* S. ἐπίξηνον.

σάννας, μωρός, lat. *sanna* Grimasse, *sannio* Hanswurst, *sannāri* verspotten; σανῦρός Spassmacher, Spötter, σανῦρίζω spasse. Die latein. Wörter sind wohl entlehnt, die griechischen unerklärt.

σάνταλον Sandelbaum (nhd. *Sandelbaum*), ein ind. Farbholz : arab. *zandal*, ai. *candana-s*.

σαντόνιον e. Art Wermuth : ?

σάος, contr. σῶς (σᾶ), σῶν heil, gesund, σαόω rette, σωτήρ Retter, σωτήριος rettend, σωτηρία Rettung, σῴζω (Fut. att. σώω, σώσω) rette : *σαός ist aus **tva-v-ós* zu erklären wegen kypr. ΣαϝοκλέϜης; *tva-* ist = ai. *tuvi-* mächtig und steht im Ablaut zu *tvō*, *teva* stark sein, s. σάκος. Vgl. *tvas-* in got. *ga-þvastjan* befestigen, ai. *taviṣ-ás* kraftvoll, *tuṣyati* hat Freude.

σαπέρδης Name eines eingesalzenen Fisches : ?

σαπρός verfault : s. σήπω.

σάπφειρος f. *Sapphir* : aus hebr. *sappīr* ds. entlehnt.

σαράπους der Füsse mit breit auseinanderstehenden Zehen oder breite, auseinanderstehende Füsse hat, **tvara-* : ahd. *twër* quer, schräg, nhd. *quer*, an. *thvërr* quer, hinderlich|, widerwillig. √*tvero* verwirren, s. σύρβα.

σαργάνη Flechtwerk, Korb, σαργανίς ds., ταργάναι· πλοκαί Hesych., *τϝαρ-γάνᾱ : √*tvero* zusammenfassen, s. σωρός.

σάργος m. e. Meerfisch (sargus) : ?

σαρδάνιος γέλως grimmiges Lachen, σαρδάζω lache bitter : σέσηρα.

σαρδίνη f. Sardelle *(sardina)*, σαρδῖνος ds. : ?

σάρδιον, *σάρδιος λίθος* Carneol, Sarder : *σαρδόνυξ* Sardonyx : Sardes.

σαρδών, *-όνος* f. d. obere Rand des stehenden Jagdnetzes : ?

σάρισσα f. makedonische Lanze : ?

σάρξ, *-κός*, äol. *σύρκες* Plur., Fleisch, *tu̯˘r-k-* : √*tvero* umfassen („die Knochen verhüllend")? Daher *σαρκάζω* zerfleische, *σάρκινος* fleischig, *σαρκόω* mäste, *σάρκωμα* Fleischauswuchs, *σαρκοφάγος* fleischfressend, ein d. Fleisch der Leichen schnell verzehrender Kalkstein, *Sarkophag.*

σάρπος m. Kiste, **tu̯˘rpos* : s. *σαργάνη*, *σορός*.

σατίνη f. Kampfwagen : ?

σατράπης, ion. *ἐξατράπης* Statthalter des Königs : ap. *khṣatra-pāvā* von *khṣatra-m* Herrschaft + *pā* hüten (*πάομαι*).

σάττω bepacken, feststampfen, aus **tvakịo* oder **tvn̥kịō*; *σάγη* Bepackung : lit. *twènkti* dämmen, *twànkas* Schwüle, mhd. *dwingen, twingen*, nhd. *zwingen, Zwang*, ai. *tvañc*, Prs. *tvanakti* zieht zusammen. √*tve(ñ)ko* dichtmachen, vollstopfen. Oder vgl. √*tvăko* umschliessen, *σηκός*. S. d. und *σάγη*. Beide gehen auf √*teve* : *teva* dick sein, strotzen zurück.

σαῦλος zierlich in der Bewegung, weichlich, *σαυνός* ds., *σαυκρόπους* mit zarten Füssen, *σαυκρός* zart : s. *ψαίω* erweiche, *ψαυκρόπους*; dazu *σαύρα* Eidechse, *σαῦρος* ds.

σαυρωτήρ d. untere Speerende, bes. e. eiserne Spitze, um die Lanze in die Erde zu stecken, *σαυρωτὸν δόρυ* e. damit versehener Speer : vgl. *σῦριγξ*?

σαυσαρός trocken, spröde, *σαυκός*, *σαυχμός* ds.; vgl. *ἐξαυχμόω* austrocknen, *αὐχμός* Trockenheit, √*sauko* auspressen. Das anlautende *σ-* ist hier nicht etwa erhalten und gleich dem *s-* der Wurzel, sondern steht für *ξ*, wie in *σύν*. Es ist der Rest der Präposition *ἐξ*, welche das anlautende *e-* (*κ*) verlor, vgl. *ἰδίω*, *σίνιον*, *ὑπέρ*, *μέλδω*.

σάφα deutlich, einleuchtend, **tva-bha* „sehr leuchtend" : *tva* = ai. *tuvi-* sehr (s. *σαός*) + √*bhă* leuchten, s. *φάος*; *σαφής* einleuchtend, deutlich, **tva-* + **bhēs* : ai. *bhās* n. Schein, Licht, *φῶς*, *ἀργί-φεος*, *ἄργυφος* silberglänzend; *σαφηνής*, dor. *σαφᾱνής* deutlich, klar, *σαφηνίζω* erläutere : **tva* + *bhāno-* leuchtend in ai. *bhāna-m* Schein, Erkenntnis, air. *bán* weiss, nhd. *bōnen, bōnern* blank machen im Ablaut zu *bhăn* in *φαίνω*.

σάχνος trocken, mürb : im Ablaut zu *σώχω*.
σάω seihe, *σήθω* ds., Part. Perf. *ἐττημένος* (aus *ἐτϝᾱ-μένος*); s. *διαττῆν*; *σητάνιος*.
σβέννυμι auslöschen (*ζείνυμεν· σβέννυμεν* Hesych. d. i. **σδεί-νυμεν*) aus **sges-neumi*; lit. *gesaũ*, *gesýti* auslöschen, *gèsti* erlöschen; got. *quistjan* verderben, *fraquistnan* verdorben werden; ai. *jas* erschöpft sein, entkräften; *σβῆναι* erlöschen. √*sges* : *sgē* löschen.
σεαυτοῦ, *σαυτοῦ* aus *τεϝαυτοῦ* : *τϝαυτοῦ*, wie *ἑαυτοῦ*, *αὑτοῦ* aus *σεϝαυτοῦ* : *σϝαυτοῦ*.
σέβομαι scheue mich, schäme mich, verehre, bete an, *σέβας* n. Scheu, *σεβάσσατο* scheute sich, *σέβω* scheue, verehre, eigl. „trete zurück vor jmd." = ai. *tyajati* verlässt; auch lässt in Ruhe, verschont, *tyajas* n. Verlassenheit, Entfremdung. Dazu *σεμνός* ehrwürdig, geweiht aus **t̥i̯egnós* verlassen, wovon man sich (aus Scheu) fernhält, *σεμναί θεαί* d. Eumeniden, *σεμνή νόσος* d. Aussatz, Pest. √*ti̯ego* trete zurück, verlasse, scheue, dazu *σοβέω*.
σειρά Seil, Strick, Fangstrick, **tveri̯ā*, √*tvero* fassen, s. *σορός*, *σωρός*, *σαργάνη*; *σειραῖος*, *σειρᾱφόρος* Handpferd, *σείρωσις* f. d. Anbinden. Vgl. *τύῤῥις*.
σειρός heiss, sommerlich, *σείρινος*, *σείριος* heiss, brennend, *σείριος ἀστήρ* m. Hundsstern (vgl. *μαῖρα* ds. unter *μαρμαίρω*), *σείρια* d. Gestirne, *σειριάω* leuchte, brenne, **tveis-rós* zu ai. *tveṣati* regt auf (s. *σείω*), funkelt, flammt, *tviṣ* Ungestüm, Glanz, Strahl, *tveṣá-s* ungestüm, funkelnd; vgl. lit. *trìska* blitzt, flackert; *στγαλόεις*.
σειρόω leere aus, *σείρωμα* Bodensatz von Opobalsamum : ?
σείω schütteln, schwingen = ai. *tvéṣati* ist aufgeregt, regt auf, funkelt, während *σίω* (Anacreon), aus **tviso* = ai. Impf. *á-tviṣ-us*, *σεῖστρον* n. Klammer (*sistrum*), *σειστός* erschüttert, *σεισμός* Erdschütterung.
σέλας n. Glanz, *σελα-γέω* erleuchte, **σϝέλας* : ai. *svar* (*súar*, *sūr*) Glanz, Himmel, ab. *hvare* Sonne, *qaretha*, *qarenaṅh* Glanz; nhd. *schwelen*, ahd. *swilizôn* langsam verbrennen, ags. *svelan* glühen, lit. *swilti* sengen. S. *ἀλέα*. Dazu d. flgde.
σελήνη Mond, äol. *σελάννᾱ*, aus **σϝελασ-να*. Vgl. *ἀλέα*, über das anlautende *s-* vgl. *σαίσαρος*.
σέλαχος m. e. Knorpelfisch, der phosphorescirt : *σέλας*.

σέλῑνον n. Eppich, *πετροσέλινον* (lat. *petrosilium*, nhd. *Petersilie*) Steineppich : *ψέλιον*? S. d.

σελίς, *-ίδος* f. der Gang zwischen Ruderbänken, Theatersitzen : ?

σέλμα n. Ruderbank, Gebälk, *σελμίς* ds., Angelschnur, *ἐΰσσελμος* wohl mit Ruderbänken versehen : vgl. as. *selmo* Lager, Bett, ksl. *slěmą* n. Balken.

σεμίδᾱλις f. d. feinste Weizenmehl : lat. *simila* Semmelmehl, ahd. *simila*, *semala* ds. Brot, nhd. *Semmel* zu ahd. *sëmon* essen; **ψεμ-* *(*bhsem)* steht im Ablaut zu *ψωμός* Bissen, *φάμμη· ἄλφιτα*, s. *ψῆν* reiben.

σεμνός : s. *σέβομαι*. Dazu *σεμνόω* schmücke aus, *σεμνύνω* richte grossartig ein, Med. brüste mich.

σέρις f. (lat. *seris*) e. Endivienart, *σέρῑφος* f. e. Art *ἀψίνθιον* : ?

σέρφος m. ein geflügeltes Insect, *συρφός* ds. : ?

σέσελι, *σέσελις*, *σίλι*, *σιλικύπριον* e. Pflanzengeschlecht : ?

σεσερῖνος Seefisch mit zwei Streifen : ?

σέσηρα (*σεσηρώς*, *σεσαρυῖα*) zeige die Zähne, blecke die Zähne, *σάρμα* Schlund, Loch, Öffnung der Erde, *σήραγξ*, *-αγγες* Höhlung, Kluft : *√tvero* fassen? s. *σωρός*.

σέσῑλος, *σέσηλος*, *σεσελίτης* e. Schnecke mit Gehäuse : ?

σεύω scheuche, treibe, schleudere (Hom.), Perf. Pass. *ἔσσυμαι*, *ἐσσύμενος*, aus **kı̯éu̯o* = ai. *cyávante* regen sich, entfernen sich; *αὐτόσσυτος* aus eigenem Antriebe kommend. *σεῦται* ist unthematisch gebildet; att. *σοῦμαι* eile, aus **σοέομαι*, von *σόος* (aus *kı̯óu̯os*) schnelle Bewegung, wie *λοῦμαι* aus *λοέομαι*. Vgl. auch *σώομαι* ds.

σήθω, s. *σάω*.

σηκός m. Stall, eingeschlossener, heiliger Ort, der hohle Stamm eines nicht mehr tragenden Ölbaumes, *σηκίς* Schliesserin, *σηκάζω* einpferchen : dor. *σᾱκός*, **tvākos* „Umfassung“ lautet ab mit **tvakos*, *σάκος* Haut (s. d.). *√tvă-ko* in sich fassen, vollstopfen. Im Ablaut dazu ai. *ā-túc* f. d. Dunkelwerden? Zu Grunde liegt (wie *√tve-ro* ds. s. *σωρός*, *σῶμα*) *√tera* stark sein, schwellen. S. *τύλη*.

σήκωμα Gewicht, Vergeltung, *σηκόω* abwägen : ai. *pra-tvakṣ* sehr kräftig sein, *pra-tvakṣāna-s* überlegen, *tvakṣīyas* sehr

kräftig, *tvakṣas* n. Thatkraft. S. das vorige und zur Bedeutung vgl. βαρύς : βρύω. S. d.

σῆμα (dor. ā) n. Zeichen, aus **qhi̯āmn̥* : ai. *khyā, khyāti* ist bekannt, erscheint, Caus. *khyāpayati* macht bekannt; lat. *in-quam (inquis)* sage, auch ksl. *čajati* hoffen, erwarten? √*qhi̯ā* scheinen, sagen. Dazu σημαίνω bezeichne, gebiete, erkläre, σημάντωρ Gebieter, σημεῖον Zeichen, Feldzeichen.

σήμερον, att. τήμερον, dor. σάμερον heute : *ti̯ē-* + ἅμερον diesen Tag, vgl. ai. *tyát, tiát* jenes, Neutrum zu *siás* jener, wozu Acc. *tiám*, lit. *cze* da, hier (**ti̯ē*). Vgl. σῆτες.

σημύδα f. Birke : mit σῆμα zu √*qhi̯ā* scheinen? Vgl. φορκός.

σηπία f. Tintenfisch (*Sepia*) : ?

σήπω lasse faulen, Pass. faule, σηπεδών Fäulnis, σήψ, σηπός m. f. Geschwür, giftige Schlange, σῆψις Fäulnis, Gährung, Verdauung, σαπρός faul, ranzig, duftend : ψώα?

σήρ, σηρός m. Seidenwurm, σηρικόν Seide, Σῆρες Volk, welches die Seide brachte : chin. *ssï, sse, sz'*, ursprünglich *sir* (noch koreanisch) Seide, armen. *šeras, šēras* Seidenwurm.

σῆραγξ : s. σέσηρα.

σής, σεός, später σητός m. Motte, die Kleider zerfrisst : ψῆν? Vgl. σώχω.

σήσαμον n. Sesam, σησάμη d. (orientalische) Sesampflanze : ?

σητάνιος durchgesiebt, fein (von Mehl) : σηλία, att. τηλία Sieb, σῆσις d. Sieben : √*tvā*, s. διαττάω.

σῆτες, att. τῆτες in diesem Jahre : contrahiert, aus τι̯ή(?)-*ϝετες*, s. σήμερον.

σήψ, s. σήπω.

σθένος n. Kraft, Macht, σθένω habe Kraft, σθεναρός kräftig : vgl. an. *stinnr*, ags. *stīð* fest, stark. √*stheno* stark sein.

σιαγών, -όνος f. Kinnbacken : ψίω zerkaue, vgl. σώχω.

σίαλον, ion. σίελον n. Speichel, Geifer, Gliederwasser (μύξα), σιαλοχόος Speichel vergiessend, kypr. σίαι · πτύσαι : ai. *kṣīv, kṣevati, kṣīvyati* speit aus; σ aus ξ, wie in ξύν.

σίαλος Mastschwein, Fett, Schmalz : lit. *tyvalioti* fett werden, lett. *tiwlutis* faulenzen : *tūlót* säumen, langsam sein (eigl. schwülstig, umständlich sein). √*teva* (: *tˇva*, vgl. μιαίνω) fett werden, τύλη.

σῑγαλόεις schimmernd, σῑγαλόω glatt, mache blank : **tvis-*

galo- d. Schimmern, **tvis* = ai. *tvis* f. Glanz, s. σειρός; *galo* : γαλήνη (Meeres)glätte, γελάω. S. d.

σιγή das Schweigen, σιγᾶν schweigen, **tw˘sgā* : ahd. *thuesben* (**thvespen*) löschen (vgl. ὄσβεστος βοή); σῖγα still, σιγάω schweige, σιγηλός still.

σίγλαι Ohrenschmuck; σίγλος, σίκλος eine asiatische Münze : hebr. *scheqel*.

σῖγμα : hebr. *samech*.

σιγύνη, σίγυνος, σιβύνη Wurfspiess : ?

σίβδη, σίδη f. Granate, e. Wasserpflanze : karisches (?) Lehnwort. Vgl. alban. *šege* f. Granatapfel, neupers. *seb*, *sev* Apfel.

σίδηρος m. (dor. ᾱ) Eisen ist e. Lehnwort; vgl. kaukasisch *zido* ds. So ist χάλυψ, der Stahl, von den Χάλυβες benannt.

σίζω zische, σῖξις das Zischen : ai. *kṣījati* bringt einen Laut hervor, *kṣījana-m* d. Pfeifen eines hohlen Bambusrohres lat. *singultāre* schluchzen, röcheln, *singultus* d. Schlucken, ags. *sīcan* seufzen, ostpreuss. *siepen* weinen. √*sçīgo* zischen, schluchzen. Zum Anlaut vgl. σίαλον, lat. *situs* unter φθίνω.

σίκερα n. e. (Gen. σίκερος) berauschendes Getränk : ?

σίκιννις, -ιδος f. e. Tanz der Satyrn, nach dem Erfinder Sikinnos?

σίκυς, -υος m. und σίκυος m. Gurke, σικυών (daher Σεκυών) Gurkengarten, σικύα Pfebe, Kürbis : vgl. ksl. *tyky* Kürbis; Stamm **tveku-* zu √*teva* strotzen, s. τύλη.

σικχός ekel, wählerisch, σικχαίνω empfinde Überdruss : lat. *taedet* es verdriesst (**taeg-det*); lit. *tingùs* träge, *tìngiu*, *tingëti* = ksl. *tęžą*, *tęziti* träg, unlustig sein. √*taigho* : *tighe* sich ekeln.

σιληπορδέω oppedo : ?

σίλλος m. Spott, Hohn, σιλλόω, σιλλαίνω verspotte, ἀνάσιλλος aufwärts stehendes Haupthaar (?) : ?

σίλουρος n. (lat. *silurus*) Wels : ?

σίλλυβος m. Troddel, σίλλυβα n. Plur. ds., σίλυβος (σίλλυβος) e. distelartige Pflanze : ?

σίλφη Schabe, Büchermotte, auch τίλφη : ? Dazu σίλφιον eine Pflanze?

σίμβλος m. Bienenkorb, σιμβλεύω Bienen in Körbe setzen : ?

σιμίκιον Toninstrument von 35 Saiten : ?

σιμός stumpfnäsig, aufwärts gebogen : *σιμόω* krümme, vgl. *σίλλος*?
σίνᾱπι, *σίνᾱπυ* (ion. *σίνηπι*, *σίνηπυ*) Senf, *νάπυ* ds. (lat. *sinăpi*, nhd. *Senf*, ahd. *sënaf*) : ?
σινδών feine indische Leinwand : ai. *sindhus* Indus.
σίνιον n. Sieb, *σινιάζω* siebe, sichte : *σι-* für *ἐξ-σι-*? S. *ἠθέω*?
σίνομαι raube, schädigen, *σίνος* n. Schaden, *σίντης* Räuber, *σίνις* ds., *σιναρός* schädlich, schadhaft, *σινδρός* schädlich, *σινάμωρος* schädlich, naschhaft, lüstern, *σιναμωρέω* beschädige, benasche : ?
σίον n. e. Sumpf- und Wiesenkraut : ?
σιπύα, *σιπύη*, *σιπυΐς*, *σιπύς* Gefäss, Behälter : ?
σίραιον n., *σίραιος*, *σίρινος οἶνος* eingekochter Most : ?
σιρός (*σειρός*) Grube : √*tvero* fassen? S. *σορός*.
σισάριον e. Weiberschmuck, *σίσαρον* e. Pflanze (*sium sisarum*, *siser*), *σισόη* e. Haartracht, *σίσυβος* Troddel (vgl. lat. *titubāre* schwanken?), *σίσυμβρον* e. wohlriechende Pflanze : ?
σισύρα Flausrock, *σίσυρνα* ds., *σίσυρνος*, *σίσυρος*, *σίσυς* ds.: ?
σῖτος m. Getreide, Korn, Weizen (Plur. *σῖτα*), *σιτέω* beköstige, Med. speise, *σιτηρέσιον* Proviant, *σιτηρός* zum Getreide gehörig, **ψῖτος* Korn zu *ψίω* zermalme, *ψίξ* Krümchen? Vgl. *σώχω*.
σίττα, *σίττε*, *ψίττα*, *φίττα*, *ψύττα* Zuruf an die Herde : ?
σίτταχος, *ψίτταχος*, *βιττακός* Papagei : ?
σίττη e. Art Specht, Baumkletterer (lat. *sitta*) : ?
σίττυβος m. ein Tiegel, *σιττύβη* e. ledernes Kleid : ?
σιφλός (*σιφνός*) gebrechlich, lahm, hohl, *σιφλόω* verstümmele, stürze in Schande : ?
σιφνεύς m. Maulwurf : *σίφων* Röhre?
σίφων, *-ωνος* m. Weinheber, Feuerspritze, Weinschlauch; *σιφῶμαι* werde leer, nehme ab; *σιφωνίζω* (*οἶνον*) sauge Wein mit dem Heber heraus : ?
σιωπή f. Schweigen, *σιωπάω* schweige (*σωπάω*) : ?
σκάζω hinke : s. *κιμβάζω*.
σκαιός links = lat. *scaevus* ds.
σκαίρω hüpfe : ab. *çkar* springe; vgl. *κόρδαξ*. *σκάρος*, *σκαρθμός* Sprung; *σκάρος* e. Meerfisch (?)
σκαληνός hinkend, uneben, höckerig : *σκάλλω*?
σκάλλω behacke, grabe = lit. *skìlti*, Prs. *skiliù* schlage Feuer

hiscere, nsl. *rega* f. Spalte, ksl. *rągŭ* Schimpf, Hohn, ahd. *racho*, mhd. *rache*, nhd. *Rachen*; dazu auch ὀξυ-ρεγμία d. sauere Aufstossen. √*rego* zerreissen (ἐρέχθω) spalten, rülpsen, brüllen, rauschen, im Griechischen meist durch *dh*- weitergebildet. Dazu ἐρέγματα, s. d.

ῥοφέω schlürfe, ῥόφημα, ῥόφος ein dicker Trank : **srobho-s* von √*srebho* schlürfen in lett. *strebju* schlürfe, esse mit Löffeln, *streba* etwas zu Schlürfendes, e. trunkener Mensch, lit. *sriébiu, sriobiù* schlürfe, im Ablaut dazu *sr̥bhe*- in ῥυφέω (ῥυφαίνω) ds. = lat. *sorbeo* schlürfe; vgl. ksl. *srŭbati* ds., lett. *surbju, surbt* ds., lit. *surbiu* schlürfe, sauge durch ein Rohr. Von √*srĕ* fliessen, vgl. ῥυτόν.

ῥύαξ, -ακος m. Quell, Strom, ῥυάς fliessend : ῥέω; ῥυ-ηφένεια Überfluss; ῥυάχετος m. d. wirbelnde Volksstrom : ῥυ- fliessend, *ἀχετός Enge : ἄχομαι.

ῥύβδην summend (von Bienen) : ῥόχθος.

ῥύγχος n. Rüssel von Schweinen (übertr. Schnabel, Fratze) : ὀρύσσω grabe, √*reugho* nasaliert *rungho*. Vgl. zur Bedeutung nhd. *Rüssel* zu ahd. *ruozzen* die Erde aufwühlen, ags. *wrot* Rüssel zu engl. *to root* wühlen, wie die Schweine.

ῥύζω knurre, belle : ἐρυγεῖν?

ῥυθμός gleichmässige Bewegung, *Rhythmus*, ῥυθμίζω ordene : ῥέω.

ῥυκάνη Hobel, ῥυκανίζω hobele : vgl. lat. *runcina* Hobel, *runcināre* hobeln, *runcare* ausjäten; lit. *runkù, rùkti* verschrumpfen, *raúkas* Runzel, ahd. *rūh*, nhd. *rauh*, ai. *lúñcati* rauft, reisst aus. √*reuko*, nasaliert *runko* ausreissen, raufen, neben *reu-go* (s. ἐρυγεῖν) aus √*revo*- herausbrechen? So gehört mhd. *hobel*, nhd. *Hobel, abhobeln* zu mhd. *hubel*, nhd. *Hubbel* (s. κύπελλον), ahd. *hovar* Buckel.

ῥυμός Zugholz, Zugriemen, Furche, s. ἐρύω; ebenso ῥῦμα d. Ziehen, Bogensehne, ῥύμη Schwung, Anspannung, Andrang, ῥυτήρ, ῥύσιον, ῥυστάζω.

ῥύομαι retten, ῥυτήρ, s. ἔρυσθαι.

ῥύπος m. Schmutz, Unreinlichkeit (bes. im Ohre), ῥυπόω, ῥυπαίνω beflecke, ῥυπαρός schmutzig, ῥύπτω reinige, Med. wasche mich, schnäuze mich, ῥύπος n. Molken : *sru-po* ist eine Weiterbildung von √*srevo* : *sru* fliessen : vgl. ai.

srāva-s krankhafter Ausfluss, lit. *sravà* d. Bluten, *sravěti* sickern (vom Safte, Blute).

ῥυππαπαί Ruf der athenischen Ruderknechte : ?

ῥύσιον, ῥυστάζω a. : s. ἐρύω.

ῥυσός (ῥυσσός) runzelig, aus **rūkjós* (vgl. αἶσα) : lit. *raũkas* Runzel, *rukti* runzelig werden, nhd. *rauh*, ahd. *rūh*. Vgl. ῥυκάνη. Dazu ῥυσάω, ῥυσαίνω runzele. Oder zu ῥυτίς?

ῥυτή Raute : ἐρύω?

ῥυτίς, -ίδος f. Runzel, ῥυτιδόω mache runzelig, ῥυτίζω ds., *Ϝρυτίς : ἐρύω ziehe.

ῥυτόν e. Trinkgefäss, ῥυτός flüssig, ῥύσις : s. ῥέω.

ῥῶ, der Buchstabe *P*, wie es auch μῶ für *M* (neben μῦ) gab. Verschieden davon ist hebr. *Resch*.

ῥώθων m. Nase, plur. Nasenlöcher, **srō(u)dhōn* : ῥέω fliesse (ῥώομαι √*srō*), vgl. ῥίπτομαι schnäuze mich, s. ῥύπος, ῥίς. So gehört auch nhd. *Nase*, idg. *nās* zu √*nā* fliessen (s. ναῦς).

ῥώννυμι, ῥώμη (womit *Rōma*, *Rōmulus* verwandt?) : √*vrō* stärken, lat. *rōbur* Kraft, s. ῥάδαμνος.

ῥώξ 1. Spalt, *Ϝρώξ : ῥήγνυμι; 2. Weinbeere, *σρώξ : s. ῥάξ.

ῥῶπος m. Flitterstaat, Tand : ῥώψ Reisig?

ῥώψ Reisig, Gezweig, ῥωπήϊον mit Strauch bewachsener Ort, „schwankend" : ῥέπω.

σὰ μάν, dor. (megar.) für τί μήν, σά, für *τια, ist Plur. zu τί; vgl. ἅσσα.

σαβακός zerbrochen, zertrümmert, σαβακτής Zertrümmerer, Poltergeist : mhd. *swach*, nhd. *schwach*; √*swag* zerbrechen; dazu lit. *swagěti* tönen, lett. *swadfēt* klappern, wie ein losgegangenes Eisen am Wagen? Vgl. ἐρυγεῖν.

σάβανον (lat. *sabanum*, got. *saban*, ahd. *saban*, ksl. *savanŭ* ds.), leinenes Tuch : ?

σαγάπηνον d. gummiartige Saft einer Doldenpflanze : ?

σάγη Saumsattel, Geschirr, Rüstung; s. σάττω u. d. flge.; dazu σαγίς Mantelsack, σάγος m. (lat. *sagum*) Soldatenmantel, σάγμα Packsattel, Kleidung, Überzug, Haufen.

σαγήνη f. grosses Netz, σαγηνεύω fange Fische : ai. *svaj*, *svájate* umschlingt, umarmt, oder eher zu *tvago* neben *tvăko* in sich fassen? Vgl. σηκός.

σάθη· ἀνδρὸς αἰδοῖον, σάθων Mann, ἀνδροσάθης, **thva-dhē* : *tva* : √*teva*, s. ταῦρος.

σαθρός morsch, schwach, hinfällig, σάθραξ· φθείρ (Hesych.) : s. ψαθάλλω, ψαθυρός (σ aus ψ, vgl. σώχω).

σαίνω mit dem Schwanz wedeln, liebkosen, aus **twainō* : lit. *twainytis* schwänzeln, coquettieren. √*tvaino* wedeln. Dann ist ἔσηνα Analogiebildung nach ἔφηνα. Oder aus **swaniō'* zu √*svan*, vgl. mhd. *swanz* schwankende Bewegung, nhd. *Schwanz (*swan-dos)*?

σαίρω fege, reinige, σάρος Besen, Kehricht, σαρόω fege : ψαίρω streiche, reibe? Vgl. auch lat. *sario* jäte, behacke.

σάκκος, σάκος ziegenhärenes Zeug, Kleid, Sack (lat. *saccus*, nhd. *Sack*), σάκτας Sack, σακκίον Säckchen : entlehnt aus hebr. *saq* härenes Zeug, Sack, Trauerkleid. Dagegen σάκτηρ Sack, σάκτρα Korb zu σάττω.

σάκος n. Schild, aus **tvákos* = ai. **tvacas* Haut (*tvacasya-s* in der Haut befindlich und am Ende von Zusammensetzungen); vgl. ai. *tvac* f. Haut, Rinde, *tvaca-m* ds., *tvaktra-m* Rüstung; σακέσ-παλος, σακέσ-φορος; φερε-σσακής. S. σηκός.

σάκχαρ, σάκχαρον (lat. *saccharum* ds.) : aus pers. *schakar*, skr. *çarkarā-* Körnerzucker, prakrit. *sakkara* entlehnt.

σαλαμάνδρα f. Salamander : ?

σαλάμβη, σαλάβη Rauchfang : ?

σάλος m. Schwanken, Schwall, Unruhe, σαλεύω erschüttere, schwanke, σαλάκων Grossprahler, σαλακωνεύω brüste mich, σαλάσσω schwenke, stopfe voll, σαλαγέω ds., σάλα f. Erschütterung, Sorge, σαλαΐζω in der Unruhe klagen : vgl. ἀσελγής; √*svela* : *svale* schwellen, schwanken. Oder **tvel-* : *tvala* schwellen, strotzen : s. τύλη Wulst, vgl. lat. *tumultus*.

σάλπη (lat. *salpa*) ein Meerfisch, auch σάρπη, σάλπης, σάλπιγξ : von σάλπιγξ Trompete nach seiner Gestalt? Σάλπιγξ heisst auch ein Vogel nach seinem Ton.

σάλπιγξ, -ιγγος f. Trompete, σαλπίζω (σαλπίγξαι) blase : lit. *szvilpti* pfeifen, lett. *swelpt* ds. √*swelpo* pfeifen, blasen, vielleicht mit ἐξ-, σ-, s. σαυσαρός.

σάμαξ, -ακος m. Matte, σαμάκιον e. Teil des Weiberputzes : ?

σαμβύκη, ζαμβύκη, σάμβυξ, -κος f. dreieckiges Saiteninstrument : aramäisch *sabb'ka*.

σάν d. (dor.) Name für *σῖγμα* : hebr. *schin*, *σαμφόρας* Racepferd, mit Σ gezeichnet, vgl. *κοππατίας*; *σαμπῖ* Zahlzeichen 900.

σάνδαλον, äol. *σάμβαλον*, n. Sandale ist persisches Lehnwort: np. *sandal*.

σανδαράκα e. rotes Färbmittel, Rauschrot, Arzneimittel für Zugvieh, e. Art Bienenbrot : ?

σάνδυξ, *σάνδιξ* Mennig, hellrote Farbpflanze ist entlehnt : vgl. ai. *sindūra-m* Mennig.

σανίς, *-ίδος* f. Brett, Plur. Thür; Verschlag, Schranken : *σανιδόω* bedecke mit Brettern : **ksa-ni-?* S. *ἐπίξηνον*.

σάννας, *μωρός*, lat. *sanna* Grimasse, *sannio* Hanswurst, *sannāri* verspotten; *σανῡρός* Spassmacher, Spötter, *σανῡρίζω* spasse. Die latein. Wörter sind wohl entlehnt, die griechischen unerklärt.

σάνταλον Sandelbaum (nhd. *Sandelbaum*), ein ind. Farbholz : arab. *zandal*, ai. *candana-s*.

σαντόνιον e. Art Wermuth : ?

σάος, contr. *σῶς* (*σᾶ*), *σῶν* heil, gesund, *σαόω* rette, *σωτήρ* Retter, *σωτήριος* rettend, *σωτηρία* Rettung, *σῴζω* (Fut. att. *σώω*, *σώσω*) rette : **σαός* ist aus **tva-v-ós* zu erklären wegen kypr. *ΣαϜοκλέϜης*; *tva-* ist = ai. *tuvi-* mächtig und steht im Ablaut zu *tvō*, *teva* stark sein, s. *σάκος*. Vgl. *tvas-* in got. *ga-þvastjan* befestigen, ai. *taviṣ-ás* kraftvoll, *tuṣyati* hat Freude.

σαπέρδης Name eines eingesalzenen Fisches : ?

σαπρός verfault : s. *σήπω*.

σάπφειρος f. *Sapphir* : aus hebr. *sappīr* ds. entlehnt.

σαράπους der Füsse mit breit auseinanderstehenden Zehen oder breite, auseinanderstehende Füsse hat, **tvara-* : ahd. *twër* quer, schräg, nhd. *quer*, an. *thvërr* quer, hinderlich, widerwillig. √*tvero* verwirren, s. *σύρβα*.

σαργάνη Flechtwerk, Korb, *σαργανίς* ds., *ταργάναι· πλοκαί* Hesych., **τϜαρ-γάνᾱ* : √*tvero* zusammenfassen, s. *σωρός*.

σάργος m. e. Meerfisch (sargus) : ?

σαρδάνιος γέλως grimmiges Lachen, *σαρδάζω* lache bitter : *σέσηρα*.

σαρδίνη f. Sardelle *(sardina)*, *σαρδῖνος* ds. : ?

σάρδιον, *σάρδιος λίθος* Carneol, Sarder : *σαρδόνυξ* Sardonyx : Sardes.

σαρδών, *-όνος* f. d. obere Rand des stehenden Jagdnetzes : ?

σάρισσα f. makedonische Lanze : ?

σάρξ, *-κός*, äol. *σύρκες* Plur., Fleisch, *tu̯r-k-* : √*tvero* umfassen („die Knochen verhüllend")? Daher *σαρκάζω* zerfleische, *σάρκινος* fleischig, *σαρκόω* mäste, *σάρκωμα* Fleischauswuchs, *σαρκοφάγος* fleischfressend, ein d. Fleisch der Leichen schnell verzehrender Kalkstein, *Sarkophag.*

σάρπος m. Kiste, **tu̯rpos* : s. *σαργάνη*, *σορός*.

σατίνη f. Kampfwagen : ?

σατράπης, ion. *ἐξατράπης* Statthalter des Königs : ap. *khšatra-pāvā* von *khšatra-m* Herrschaft + *pā* hüten (*πάομαι*).

σάττω bepacken, feststampfen, aus **tvakjo* oder **tvn̥kjō*; *σάγη* Bepackung : lit. *twènkti* dämmen, *twànkas* Schwüle, mhd. *dwingen, twingen*, nhd. *zwingen, Zwang*, ai. *tvañc*, Prs. *tvanakti* zieht zusammen. √*tve(n̆)ko* dichtmachen, vollstopfen. Oder vgl. √*tvāko* umschliessen, *σηκός*. S. d. und *σάγη*. Beide gehen auf √*teve* : *teva* dick sein, strotzen zurück.

σαῦλος zierlich in der Bewegung, weichlich, *σαυνός* ds., *σαυκρόπους* mit zarten Füssen, *σαυκρός* zart : s. *ψαύω* erweiche, *ψαυκρόπους*; dazu *σαύρα* Eidechse, *σαῦρος* ds.

σαυρωτήρ d. untere Speerende, bes. e. eiserne Spitze, um die Lanze in die Erde zu stecken, *σαυρωτόν δόρυ* e. damit versehener Speer : vgl. *σῦριγξ*?

σαυσαρός trocken, spröde, *σαυκός*, *σαυχμός* ds.; vgl. *ἐξαυχμόω* austrocknen, *αὐχμός* Trockenheit, √*sauko* auspressen. Das anlautende *σ-* ist hier nicht etwa erhalten und gleich dem *s-* der Wurzel, sondern steht für *ξ*, wie in *σύν*. Es ist der Rest der Präposition *ἐξ*, welche das anlautende *e-* (*κ*) verlor, vgl. *ἰδίω*, *σίνιον*, *ὑπέρ*, *μέλδω*.

σάφα deutlich, einleuchtend, **tva-bha* „sehr leuchtend" : *tva* = ai. *tuvi-* sehr (s. *σαός*) + √*bhā̆* leuchten, s. *φάος*; *σαφής* einleuchtend, deutlich, **tva-* + **bhēs* : ai. *bhās* n. Schein, Licht, *φῶς*, *ἀργί-φεος*, *ἄργυφος* silberglänzend; *σαφηνής*, dor. *σαφᾱνής* deutlich, klar, *σαφηνίζω* erläutere : **tva* + *bhāno-* leuchtend in ai. *bhāna-m* Schein, Erkenntnis, air. *bán* weiss, nhd. *bōnen, bōnern* blank machen im Ablaut zu *bhā̆n* in *φαίνω*.

σάχνος trocken, mürb : im Ablaut zu σώχω.

σάω seihe, σήθω ds., Part. Perf. ἐττημένος (aus ἐτϝᾱ-μένος); s. διαττῆν; σητάνιος.

σβέννυμι auslöschen (ζείνυμεν· σβέννυμεν Hesych. d. i. *σδείνυμεν) aus *sges-neumi; lit. gesaũ, gesýti auslöschen, gèsti erlöschen; got. quistjan verderben, fraquistnan verdorben werden; ai. jas erschöpft sein, entkräften; σβῆναι erlöschen. √sges : sgē löschen.

σεαυτοῦ, σαυτοῦ aus τεϝαυτοῦ : τϝαυτοῦ, wie ἑαυτοῦ, αὑτοῦ aus σεϝαυτοῦ : σϝαυτοῦ.

σέβομαι scheue mich, schäme mich, verehre, bete an, σέβας n. Scheu, σεβάσσατο scheute sich, σέβω scheue, verehre, eigl. „trete zurück vor jmd." — ai. tyajati verlässt; auch lässt in Ruhe, verschont, tyajas n. Verlassenheit, Entfremdung. Dazu σεμνός ehrwürdig, geweiht aus *tįegnós verlassen, wovon man sich (aus Scheu) fernhält, σεμναί θεαί d. Eumeniden, σεμνή νόσος d. Aussatz, Pest. √tįego trete zurück, verlasse, scheue, dazu σοβέω.

σειρά Seil, Strick, Fangstrick, *tverįā, √tvero fassen, s. σορός, σωρός, σαργάνη; σειραῖος, σειρᾱφόρος Handpferd, σείρωσις f. d. Anbinden. Vgl. τύῤῥις.

σειρός heiss, sommerlich, σείρινος, σείριος heiss, brennend, σείριος ἀστήρ m. Hundsstern (vgl. μαῖρα ds. unter μαρμαίρω), σείρια d. Gestirne, σειριάω leuchte, brenne, *tveis-rós zu ai. tveṣati regt auf (s. σείω), funkelt, flammt, tviṣ Ungestüm, Glanz, Strahl, tveṣá-s ungestüm, funkelnd; vgl. lit. tvìska blitzt, flackert; σιγαλόεις.

σειρόω leere aus, σείρωμα Bodensatz von Opobalsamum : ?

σείω schütteln, schwingen — ai. tvéṣati ist aufgeregt, regt auf, funkelt, während σίω (Anacreon), aus *tviso — ai. Impf. á-tviṣ-us, σεῖστρον n. Klammer (sistrum), σειστός erschüttert, σεισμός Erdschütterung.

σέλας n. Glanz, σελα-γέω erleuchte, *σϝέλας : ai. svar (súar, sūr) Glanz, Himmel, ab. hvare Sonne, qaretha, qarenaṅh Glanz; nhd. schwelen, ahd. swilizôn langsam verbrennen, ags. svelan glühen, lit. swilti sengen. S. ἀλέα. Dazu d. flgde.

σελήνη Mond, äol. σελάννᾱ, aus *σϝελασ-να. Vgl. ἀλέα, über das anlautende s- vgl. σαίσαρος.

σέλαχος m. e. Knorpelfisch, der phosphorescirt : σέλας.

σέλῑνον n. Eppich, πετροσέλινον (lat. *petrosilium*, nhd. *Petersilie*) Steineppich : ψέλιον? S. d.

σελίς, -ίδος f. der Gang zwischen Ruderbänken, Theatersitzen : ?

σέλμα n. Ruderbank, Gebälk, σελμίς ds., Angelschnur, ἐΰσσελμος wohl mit Ruderbänken versehen : vgl. as. *selmo* Lager, Bett, ksl. *slěmę* n. Balken.

σεμίδᾱλις f. d. feinste Weizenmehl : lat. *simila* Semmelmehl, ahd. *simila*, *semala* ds. Brot, nhd. *Semmel* zu ahd. *sëmon* essen; *ψεμ- (**bhsem*) steht im Ablaut zu ψωμός Bissen, φάμμη· ἄλφιτα, s. ψῆν reiben.

σεμνός : s. σέβομαι. Dazu σεμνόω schmücke aus, σεμνύνω richte grossartig ein, Med. brüste mich.

σέρις f. (lat. *seris*) e. Endivienart, σέρῑφος f. e. Art ἀψίνθιον : ?

σέρφος m. ein geflügeltes Insect, συρφός ds. : ?

σέσελι, σέσελις, σίλι, σιλικύπριον e. Pflanzengeschlecht : ?

σεσερῖνος Seefisch mit zwei Streifen : ?

σέσηρα (σεσηρώς, σεσαρυῖα) zeige die Zähne, blecke die Zähne, σάρμα Schlund, Loch, Öffnung der Erde, σῆραγξ, -αγγες Höhlung, Kluft : √*tvero* fassen? s. σωρός.

σέσῑλος, σέσηλος, σεσελίτης e. Schnecke mit Gehäuse : ?

σεύω scheuche, treibe, schleudere (Hom.), Perf. Pass. ἔσσυμαι, ἐσσύμενος, aus **kи̯éи̯o* = ai. *cyávante* regen sich, entfernen sich; αὐτόσσυτος aus eigenem Antriebe kommend. σεῦται ist unthematisch gebildet; att. σοῦμαι eile, aus *σοέομαι, von σόος (aus *ki̯óи̯os*) schnelle Bewegung, wie λοῦμαι aus λοέομαι. Vgl. auch σώομαι ds.

σήθω, s. σάω.

σηκός m. Stall, eingeschlossener, heiliger Ort, der hohle Stamm eines nicht mehr tragenden Ölbaumes, σηκίς Schliesserin, σηκάζω einpferchen : dor. σᾱκός, **tvākos* „Umfassung" lautet ab mit **tvakos*, σάκος Haut (s. d.). √*tvă-ko* in sich fassen, vollstopfen. Im Ablaut dazu ai. *ā-túc* f. d. Dunkelwerden? Zu Grunde liegt (wie √*tve-ro* ds. s. σωρός, σῶμα) √*tera* stark sein, schwellen. S. τύλη.

σήκωμα Gewicht, Vergeltung, σηκόω abwägen : ai. *pra-tvakṣ* sehr kräftig sein, *pra-tvakṣāna-s* überlegen, *tvakṣīyas* sehr

kräftig, *tvakṣas* n. Thatkraft. S. das vorige und zur Bedeutung vgl. βαρύς : βρύω. S. d.

σῆμα (dor. ᾱ) n. Zeichen, aus **qhi̯āmn̥* : ai. *khyā, khyāti* ist bekannt, erscheint, Caus. *khyāpayati* macht bekannt; lat. *in-quam (inquis)* sage, auch ksl. *čajati* hoffen, erwarten? √*qhi̯ā* scheinen, sagen. Dazu σημαίνω bezeichne, gebiete, erkläre, σημάντωρ Gebieter, σημεῖον Zeichen, Feldzeichen.

σήμερον, att. τήμερον, dor. σάμερον heute : *ti̯ē-* + ἅμερον diesen Tag, vgl. ai. *tyát, tiát* jenes, Neutrum zu *siás* jener, wozu Acc. *tiám*, lit. *cze* da, hier (**ti̯ē*). Vgl. σῆτες.

σημύδα f. Birke : mit σῆμα zu √*qhi̯ā* scheinen? Vgl. φορκός.

σηπία f. Tintenfisch *(Sepia)* : ?

σήπω lasse faulen, Pass. faule, σηπεδών Fäulnis, σήψ, σηπός m. f. Geschwür, giftige Schlange, σῆψις Fäulnis, Gährung, Verdauung, σαπρός faul, ranzig, duftend : ψώα?

σήρ, σηρός m. Seidenwurm, σηρικόν Seide, Σῆρες Volk, welches die Seide brachte : chin. *ssï, sse, sz'*, ursprünglich *sir* (noch koreanisch) Seide, armen. *šer̥as, šêras* Seidenwurm.

σῆραγξ : s. σέσηρα.

σής, σεός, später σητός m. Motte, die Kleider zerfrisst : ψῆν? Vgl. σώχω.

σήσαμον n. Sesam, σησάμη d. (orientalische) Sesampflanze : ?

σητάνιος durchgesiebt, fein (von Mehl) : σηλία, att. τηλία Sieb, σῆσις d. Sieben : √*tvā*, s. διαττάω.

σῆτες, att. τῆτες in diesem Jahre : contrahiert, aus τι̯ή(?)-ϝετες, s. σήμερον.

σήψ, s. σήπω.

σθένος n. Kraft, Macht, σθένω habe Kraft, σθεναρός kräftig : vgl. an. *stinnr*, ags. *stīð* fest, stark. √*stheno* stark sein.

σιαγών, -όνος f. Kinnbacken : ψίω zerkaue, vgl. σώχω.

σίαλον, ion. σίελον n. Speichel, Geifer, Gliederwasser (μίξα), σιαλοχόος Speichel vergiessend, kypr. σίαι · πτύσαι : ai. *kṣīv, kṣevati, kṣīvyati* speit aus; σ aus ξ, wie in ξύν.

σίαλος Mastschwein, Fett, Schmalz : lit. *tyvalioti* fett werden, lett. *tiwlutis* faulenzen : *tûlót* säumen, langsam sein (eigl. schwülstig, umständlich sein). √*teva* (: *tᵛva*, vgl. μιαίνω) fett werden, τύλη.

σῖγαλόεις schimmernd, σῖγαλόω glatt, mache blank : **tvis-*

galo- d. Schimmern, **tvis* = ai. *tvis* f. Glanz, s. σειρός; *galo* : γαλήνη (Meeres)glätte, γελάω. S. d.

σῖγή das Schweigen, σιγᾶν schweigen, **tw˘sgā́* : ahd. *thuesben (*thvespen)* löschen (vgl. ἄσβεστος βοή); σῖγα still, σῑγάω schweige, σῑγηλός still.

σίγλαι Ohrenschmuck; σίγλος, σίκλος eine asiatische Münze : hebr. *scheqel*.

σῖγμα : hebr. *samech*.

σιγύνη, σίγῡνος, σιβύνη Wurfspiess : ?

σίβδη, σίδη f. Granate, e. Wasserpflanze : karisches(?) Lehnwort. Vgl. alban. *šege* f. Granatapfel, neupers. *seb*, *sev* Apfel.

σίδηρος m. (dor. ᾱ) Eisen ist e. Lehnwort; vgl. kaukasisch *zido* ds. So ist χάλυψ, der Stahl, von den Χάλυβες benannt.

σίζω zische, σῖξις das Zischen : ai. *kṣījati* bringt einen Laut hervor, *kṣījana-m* d. Pfeifen eines hohlen Bambusrohres lat. *singultāre* schluchzen, röcheln, *singultus* d. Schlucken, ags. *sīcan* seufzen, ostpreuss. *siepen* weinen. √*sçīgo* zischen, schluchzen. Zum Anlaut vgl. σίαλον, lat. *situs* unter φθίνω.

σίκερα n. e. (Gen. σίκερος) berauschendes Getränk : ?

σίκιννις, -ιδος f. e. Tanz der Satyrn, nach dem Erfinder Sikinnos?

σίκυς, -υος m. und σίκυος m. Gurke, σικυών (daher Σικυών) Gurkengarten, σικύα Pfebe, Kürbis : vgl. ksl. *tyky* Kürbis; Stamm **tveku-* zu √*teva* strotzen, s. τύλη.

σικχός ekel, wählerisch, σικχαίνω empfinde Überdruss : lat. *taedet* es verdriesst *(*taeg-det)*; lit. *tingùs* träge, *tìngiu*, *tingěti* — ksl. *tęžą*, *tęziti* träg, unlustig sein. √*taigho* : *tighe* sich ekeln.

σιληπορδέω oppedo : ?

σίλλος m. Spott, Hohn, σιλλόω, σιλλαίνω verspotte, ἀνάσιλλος aufwärts stehendes Haupthaar(?) : ?

σίλουρος n. (lat. *silurus*) Wels : ?

σίλλυβος m. Troddel, σίλλυβα n. Plur. ds., σίλυβος (σίλλυβος) e. distelartige Pflanze : ?

σίλφη Schabe, Büchermotte, auch τίλφη : ? Dazu σίλφιον eine Pflanze?

σίμβλος m. Bienenkorb, σιμβλεύω Bienen in Körbe setzen : ?

σιμίκιον Toninstrument von 35 Saiten : ?

σῖμός stumpfnäsig, aufwärts gebogen : *σιμόω* krümme, vgl. *σίλλος*?

σίνᾱπι, *σίνᾱπυ* (ion. *σίνηπι*, *σίνηπυ*) Senf, *νάπυ* ds. (lat. *sināpi*, nhd. *Senf*, ahd. *sënaf*) : ?

σινδών feine indische Leinwand : ai. *sindhus* Indus.

σίνιον n. Sieb, *σινιάζω* siebe, sichte : *σι-* für *ἐξ-σι-*? S. *ἠθέω*?

σίνομαι raube, schädigen, *σίνος* n. Schaden, *σίντης* Räuber, *σίνις* ds., *σιναρός* schädlich, schadhaft, *σινδρός* schädlich, *σινάμωρος* schädlich, naschhaft, lüstern, *σιναμωρέω* beschädige, benasche : ?

σίον n. e. Sumpf- und Wiesenkraut : ?

σιπύα, *σιπύη*, *σιπυΐς*, *σιπύς* Gefäss, Behälter : ?

σίραιον n., *σίραιος*, *σίρινος οἶνος* eingekochter Most : ?

σιρός (*σειρός*) Grube : *√tvero* fassen? S. *σορός*.

σισάριον e. Weiberschmuck, *σίσαρον* e. Pflanze (*sium sisarum, siser*), *σισόη* e. Haartracht, *σίσυβος* Troddel (vgl. lat. *titubāre* schwanken?), *σίσυμβρον* e. wohlriechende Pflanze : ?

σισύρα Flausrock, *σίσυρνα* ds., *σίσυρνος*, *σίσυρος*, *σίσυς* ds.: ?

σῖτος m. Getreide, Korn, Weizen (Plur. *σῖτα*), *σιτέω* beköstige, Med. speise, *σιτηρέσιον* Proviant, *σιτηρός* zum Getreide gehörig, **ψῖτος* Korn zu *ψίω* zermalme, *ψίξ* Krümchen? Vgl. *σώχω*.

σίττα, *σίττε*, *ψίττα*, *φίττα*, *ψύττα* Zuruf an die Herde : ?

σίττακος, *ψίττακος*, *βιττακός* Papagei : ?

σίττη e. Art Specht, Baumkletterer (lat. *sitta*) : ?

σίττυβος m. ein Tiegel, *σιττύβη* e. ledernes Kleid : ?

σιφλός (*σιφνός*) gebrechlich, lahm, hohl, *σιφλόω* verstümmele, stürze in Schande : ?

σιφνεύς m. Maulwurf : *σίφων* Röhre?

σίφων, *-ωνος* m. Weinheber, Feuerspritze, Weinschlauch; *σιφῶμαι* werde leer, nehme ab; *σῑφωνίζω* (*οἶνον*) sauge Wein mit dem Heber heraus : ?

σιωπή f. Schweigen, *σιωπάω* schweige (*σωπάω*) : ?

σκάζω hinke : s. *κιμβάζω*.

σκαιός links = lat. *scaevus* ds.

σκαίρω hüpfe : ab. *çkar* springe; vgl. *κόρδαξ*. *σκάρος*, *σκαρθμός* Sprung; *σκάρος* e. Meerfisch (?)

σκαληνός hinkend, uneben, höckerig : *σκάλλω*?

σκάλλω behacke, grabe = lit. *skìlti*, Prs. *skiliù* schlage Feuer

an, *skįlù* spalte; *skeliù* (lett. *schkelu*) spalte, *skalà* Holzspahn, ir. *scailt* Spalte, ahd. *skellen,* nhd. *zerschellen, Scholle, Schale*; ksl. *skoľka* Hülse, vgl. *σκαλίς* 1. Hacke, Schaufel, 2. Schale, Napf, an. *skiljan* scheiden, trennen, mhd. (nhd.) *schalten* stossen, schieben, *schalter* Riegel, nhd. *Schalter* Schiebefenster, *Schaltjahr*, nhd. *schelten*; *σκάλμη* (thracisch) = an. *skālm* f. Schwert, Messer; *σκαλμός* Pflock, Dolle (zugehauen), *σκῶλος* Spitzpfahl, Dorn, Stachel, *σκόλοψ*, *σκύλλω*. S. d. Dazu *σκόλοκρος* mit gestutzten, verstümmelten Hörnern (*κέρας*), *σκόλλυς* Art, die Haare zu stutzen, *σκολύπτω* stutzen, *σκόλυθρος* niedriger Schemel; mit Verlust des *σ*: *κόλος* (s. d.). √*skel* : *skēl* : *skōl* : *skal-* spalten, stossen.

σκάλοψ Maulwurf: *σκάλλω*, wie auch *ἀσπάλαξ*, *σπάλαξ* ds.?

σκαμβός krummbeinig : vgl. ostpreuss. *schampeln*, s. *κιμβάζω*.

σκαμωνία, *κάμων* e. Pflanze, Art Winde : ?

σκάνδαλον Fallstrick, Anstoss, *Skandal*, *σκανδάληθρον* n. Stellholz an der Falle („losschnellend“): ai. *skándati* schnellen, springen, spritzen, mit *ā-* anfallen; lat. *scando* steige, air. *ro-sescaind* prosiluit.

σκάνδιξ, *-ῑκος* m. Kerbel (lat. *scandix*): *σκεδάννυμι* √*skeda* : *skadē* zerreissen (nach der Gestalt der Blätter?).

σκαπέρδα e. Spiel, *σκαπερδεύω* necke, verspotte *σκαπέρ-δα* : vgl. nhd. *Schaber-nack*, mhd. *schavernack, schabernac.* Zu *σκώπτω*.

σκάπτω grabe, behacke, *σκάφος* n. d. Graben, Grube, Höhlung, Schiff, *σκάφιον* Wanne, Näpfchen, e. Haartracht, Hacke, *σκαφίς* f. Gefäss, Nachen, Wurfschaufel, *σκάφη* Wanne, Napf, Wiege : lat. *scabo* kratze, schabe, *scaber* rauh, *scabiēs* Rauhigkeit, Jucken, lit. *skabė́ti* schneiden, hauen, *skabùs* scharf, *skabaũ, skãbyti* pflücken, brechen, lett. *skâbs* sauer, *skâbt* sauer werden. √*skabho* hacken, daneben √*skapo* in *σκαπάνη* Grabscheit, Hacke, ahd. *scaban*, got. *skaban* scheeren, an. *skafa*, nhd. *schaben,* ksl. *skopati* grabe, *skopiti* castrare, lit. *skapoti* schaben, schnitzen, *skãptas* krummes Schnitzmesser, *skûpiù* höhle schneidend aus. Vgl. *σκέπαρνον*?

σκαρδαμύσσω blinzele, zwinkere : *σκαίρω, μύω*?

σκαρῑφάομαι kratze, ritze ein, mache einen Umriss (eigl. im Sande), *σκαρῑφεύω* ds., *σκάρῑφος* m. Griffel, Umriss, Skizze: lat. *srībo* schreibe, nhd. *schreiben*, ahd. *scrīban* (in der Be-

deutung von dem lat. *scrībo* beeinflusst); neben √*sk˘rībho* einritzen liegt *skrīpo* in lett. *skrīpdt* einritzen, kratzen, einschreiben, *skrīpsts* krummes Messer, *skrīpa* eingekratzter Streifen (ags. *scrîfan* e. Strafe zuerkennen, geistliche Bussen auferlegen?). Vgl. σκάπτω; oder muss man *skrīpho* ansetzen?

σκάφος : s. σκάπτω.

σκαφώρη Fuchs : σκαφεύς Gräber.

σκεδάννυμι zerstreue, σκίδναμαι verteile, verbreite mich : ai. *skhádate* spaltet, ab. *çkenda* m. Schlag, Bruch, lat. *scandula* Schindel; vgl. ksl. *štędêti* sparen (aus *skend-*) *skądŭ* arm, *skąda* f. defectus, lett. *schkedéns* kleines abgespaltnes Holzstück, entzwei geschnittenes Kohlhäuptchen, *schkìst, skìdu (*skendau)* zerstreuen, vergeuden. √*skheda* : *skhad* spalten, aus *skhē* : *skha*, s. σχάζω.

σκεθρός knapp : s. ἔχω.

σκελιφρός, σκελεφρός : σκληφρός schmächtig : σκέλλω. Auch σκολυφρός = σκληρός.

σκέλλω austrocknen, dörren (von den Strahlen der Sonne); σκελετός ausgetrocknet (nhd. *Skelet*), σκλη-ρός trocken, dürr, σκλῆμα Trockenheit; σκελε : σκλη : neuslov. *skelêti, sklêti* brennen.

σκέλος n. Schenkel (wo der Leib sich spaltet?), σκελίς (σχελίς) Hinterfuss und Hüfte des Tieres, σκελίζω einhergehen : √*skelo* spalten, z. B. vgl. lett. *schkelt* spalten, der Länge nach teilen, σκάλλω.

σκέπαρνον, σκέπαρνος m. zweischneidiges Beil, σκεπαρνίζω behaue damit : vgl. σκαπάνη? S. σκάπτω.

σκέπας n. Schutzdach, Hülle, σκέπη Schutz, σκεπάω, σκεπάζω bedecke : ai. *kṣáp* f. Nacht, Dunkelheit; *kṣapā́* f. ds. (*kṣapana-m* d. Unterdrücken, Vernichten?) √*skepa* bedecken, schützen, σκέπτομαι. S. aber κνέφας, ψέφας.

σκέπτομαι schaue umher, spähe, σκοπός Aufseher, Kundschafter, σκοπέω schaue mich um, betrachte, σκοπή, σκοπιά Warte, d. Wache, σκοπιάζω halte Wacht, erspähe, σκέψις Betrachtung, σκέμμα ds. : zu σκέπας Schutz, wie lat. *tueor* schütze, *in-tueor* betrachte, nhd. *wahre — gewahre*, ὁράω.

σκέραφος, σχέραφος, κέραφος · λοιδορία, βλασφημία (herbe Rede) : lett. *schkeras* herbe, bitter-sauer; Grundform *ske-*

r˘bho-s scharf, eigl. schneidend; vgl. lett. *schkirba* Ritze, Spalte, neuslov. *škrba, sčrba* Scherbe, Scharte, Zahnlücke; vgl. auch ahd. *scirbi*, nhd. *Scherbe*, ahd. *scarbōn, scarpōn* zerschneiden? √*sker˘bho* zerreissen, schneiden, Weiterbildung von √*skero, κείρω*, wie nhd. *Scharte, Harm, herb*, mhd. *here, herwēr, καρπός*.

σκέρβολος : s. *κρέμβαλον*.

σκεῦος n. Gerät, Werkzeug, Rüstung, *σκευή* ds., *σκευάζω* richte zu, mache fertig, intr. herumwirtschaften, *σκευωρός* d. Gepäck bewachend, *σκευωρεῖσθαι* bewache das Gerät, betreibe, stifte an : √*sqeṷo* in Bewegung bringen, stöbern, hastig sein : *sqēu* : *sqŭ* in got. *skēvjan* gehen, an. *skæva* einherschreiten, einherfahren, *skævadhr* m. Renner, lit. *száuju (szówiau)* fahre einher, schiesse, *szėwulȳs* e. Splitter (Abfall), lett. *schaut* schiessen, rasch zufahren, ksl. *suvati* stossen, schieben. — Daher lit. *sziáure* Norden, *sziaurȳs* : ksl. *sêverŭ* Nordwind, lat. *Caurus* NW-Wind, ahd. *scūr*, nhd. *Schauer*, got. *skūra windis* Wirbelwind; daher *sqeudo* in ai. *kṣuda* hart anschlagen, erschüttern, *kṣoda-s* Stoss, lett. *schaudrs* hastig, hitzig, lit. *szaudyti* mehrfach schiessen, as. *skeotan*, ahd. *sciozan*, nhd. *schiessen, Schütze, Schuss, Geschoss*, čech. *sudlice* Wurfspiess. Ferner gehören als Weiterbildungen dazu nhd. *erschüttern, schieben* (= ai. *kṣóbhate* gerät in Bewegung, vgl. lett. *schaubīt* mache wackeln, bringe von der Stelle, lit. *skùbinti* beeilen mit *sk* für *sq* wegen des *b*?), *Schub, Schauder, schaudern, scheuchen, scheu, Schaufel*. Die reine Wurzel ist in ai. *kṣu (kṣāuti)* stören, stöbern, stochern, ab. *ṣu (ṣūtan, ṣavaitē)* schreiten, *fra-ṣāvaya-* vorwärtsbringen zu erkennen.

σκηνή f., dor. *σκανά* Zelt, *σκῆνος* n. ds.; **skā(i)nā* : s. *σκιά*.

σκήπτω stütze, Med. stütze, stemme mich, intr. breche herein, *σκηπτός* Sturmwind, *σκῆπτρον*, dor. *σκᾶπτον* Stab (*Scepter*), dor. *σκάπος, σκηπάνιον, σκήπων* Stab : lat. *scāpus* Schaft, Stamm, Stengel, alban. *škop* m. Stock; auch ahd. *scaft* Speer, Lanze, nhd. *Schaft*, ndl. *schacht* ds., nhd. *Schacht*? √*skăpo* stützen, woneben *skăbho*, ai. *skabhnāti* stützt, befestigt, lat. *scamnum* (**scabh-nóm*) Bank, *scabellum* Fussschemel, ksl. *skoba* Spange.

σκηρίπτω stütze, stemme : *στηρίζω* ?

σκιά f. (*σκοά*) Schatten : ai. *chāyā* Schatten, Schimmer,

Schönheit; *σκοιός*, *σκιερός* schattig : vgl. as. *scimo* Schatten, mhd. *schëme*, nhd. *Schemen*, ksl. *stěnŭ* Schatten; √*skhēi* : *skheia* : *skhāi* : *skhǝi* : *skhī* schatten, eigl. leuchten; vgl. ab. *khṣaēta* hell, ahd. *scīnan*, nhd. *scheinen*, *Schein*, *schimmern*, as. *skīri*, engl. *shire*, *sheer* hell, lit. *skáistas* glänzend, *skaidrùs* klar. Vgl. auch ai. *khyā* erscheint, ist bekannt (s. *σῆμα*), lat. *scio* weiss? Aus *skhāi* entstand *σκηνή*.

σκίδναμαι gehe auseinander, verteile mich : s. *σκεδάννυμι*.

σκίλλα f. Meerzwiebel (lat. *scilla*, *squilla*) : ?

σκιμαλίζω nasenstübern, stossen, *σκινθαρίζω* ds., *σκίνθαροι*, *σκίνδαροι· τὰ προσκινήματα*; *σκιταλίζω* : vgl. *σκίναξ*.

σκιμβάζω : s. *κιμβάζω*.

σκίμπτω, *σκίπτω* eindrücken, hinkauern, *σκίμπων* Stütze, Stab, *σκίμπους*, *-ποδος* Klappstuhl (= **σκιμπέ-πους*) : ai. *kṣipati* in der Bedeutung „setzt nieder“; s. *σκίπων*, *σκοῖπος*.

σκίναξ behende, Hase ; *ski-* neben √*ki* in *κίω*?

σκινδάλαμος, *σκινδαλμός*, att. *σχινδαλμός* Schindel : *σκίδναμαι* (lat. *scandula* Schindel), oder *σχίζω*? S. d. So auch *σχινδυλέω* spalte, (**σχίνδυλος* Pfahl), *ἀνασχινδυλεύω*, *ἀνασκινδυλεύω* aufpfählen, kreuzigen.

σκινδαψός, *κινδαψός* e. Instrument mit vier Saiten : vgl. *σκιμαλίζω*?

σκινθός untertauchend : lit. *skę̃stù*, Aor. *skendaũ* ertrinken, *skandinù* ertränke. √*skendho* untertauchen.

σκίουρος Eichhörnchen : ahd. *scēri* adj., *scēro*, *sciaro* schnell, nhd. *schier*?

σκίπων Stab, Stock : vgl. lat. *scīpiō* Stab, √*kseipo* schnell hin und her bewegen, s. *σκοῖπος*, *σκίμπτω*.

σκίραφος m. Würfelbecher : ?

σκίρον n. weisser Sonnenschirm der Priesterinnen der Athene : ahd. *scirm*, nhd. *Schirm*, √*skhi* scheinen; *σκίρον* suburra, Gaunerwinkel, eigl. „Schatten“. S. *σκιά*.

σκίρος, *σκῖρος* (*σκίρρος*) m. Gyps : *σκίῤῥος* m. Verhärtung, verhärtetes Geschwür, *σκιρρός* hart, fest, *σκιῤῥόω* verhärte : ?

σκιρτάω hüpfe : *σκαίρω*.

σκῖφη Geiz, *σκῖφός* karg, *σκίψ*, wie *σκνίψ*, *κνίψ* nagende Ameise, nagender Wurm : ?

σκληρός trocken, s. *σκέλλω*.

σκληφρός schmächtig : s. *σκελιφρός*.

σκνιφός dunkel, finster, σκνιφόω verfinstere, σκνιπαῖος im Dunkeln befindlich : ?

σκνίψ, σκνίπτω, σκνιπός : κνίψ.

σκοῖπος Töpferscheibe : vgl. ahd. *scība*, nhd. *Scheibe*, isl. *skífa* Schnitte, Scheibe. √*sçeipo* schleudern, schnellen in ai. *kṣipati* schleudert, schnellt, wirft, setzt nieder, *kṣepa-s* schnelles Hinundherbewegen, *kṣepana-m* d. Abschnellen, Schleuder, vgl. auch lett. *sîpa* Orkan? Das ai. Verbum bedeutet auch schmähen, schelten, verhöhnen. Gehört dazu lit. *szypauti* höhnen, *szëptis* fletsche d. Zähne, *szaipýtis* ds., ksl. *osipnąti* heiser werden, lett. *schîpnis* Höhner, *schypnót* grieflachen, spotten? Vgl. σκίπων, σκίμπτω.

σκολιός krumm, gebogen, unredlich, σκολιόω krümme : ai. *chala-m* Betrug, lat. *scelus* Verbrechen; alban. *tšal'ε* lahm, √*skhelo* biegen? Vgl. σκώληξ? σκόλιον Rundgesang.

σκόλοκρος : s. σκάλλω.

σκολόπαξ (σκολῶπαξ, ἀσκάλωψ, ἀσκαλώπως) grosse Schnepfe : ?

σκολόπενδρα f. Tausendfuss : ?

σκόλοψ, -οπος m. zugespitzter Pfahl, Splitter, Dorn : √*skelo* spalten, σκάλλω, σκῶλος.

σκόλυθρος m. niedriger Sitz, Schemel, Adj. geizig, gemein : σκολύπτω.

σκόλυμος essbare Distel, die im heissesten Sommer blüht : σκέλλω?

σκολύπτω verstümmele : s. κολάπτω; auch σκόλοψ?

σκόμβρος Art Thunfisch, Makrele (lat. *scomber*), σκομβρίσαι· γογγύσαι : ksl. *skomati* gemere, *skomljati* grunnire.

σκόνυζα, s. κόνυζα.

σκόπελος m. Bergspitze (lat. *scopulus* Bergspitze, Klippe entlehnt?) : eigl. Warte, zu σκέπτομαι.

σκοπός u. s. w. : σκέπτομαι.

σκορακίζω jage fort : ἐς κόρακας zum Teufel!

σκορδινάω, s. κόρδαξ.

σκόροδον, σκόρδον n. Knoblauch : alban. *húδεrε*, *hurδε* f. Knoblauch; ai. *chard*, *chṛnátti* begiessen, ausbrechen, ausspeien? Daher σκοροδίζω mit Knoblauch zubereiten, füttern.

σκορδύλη, κορδύλη Kolbe, Keule, e. Kopfbedeckung, eine Thunfischart : √*skerdo* schwingen? S. κόρδαξ.

σκορπίος 1. Scorpion, 2. ein stachliger Seefisch, 3. e. Pflanze, *σκορπιαίνω* erbittere, erzürne : mhd. *schraf* Felsklippe, ags. *scraef* Höhle, mhd. *schroffe* Felsklippe, nhd. *schroff*, mhd. *schürfen* aufschneiden, nhd. *schürfen*. √*skerpo* stechen, zerschneiden, aus *skero* schneiden? Vgl. *κείρω καρπός*.

σκορπίζω zerstreue, jage auseinander : vgl. *σκορπίος*?

σκότος m. n. Dunkelheit : vgl. air. *scáth* Schatten, got. *skadus*, nhd. *Schatten*, *skot-* : **skhŏ+t* von √*skhō(i)* scheinen? S. *σκιά*. *Σκοτεινός* dunkel, blind, *σκότιος* dunkel, heimlich, *σκοτόω* verdunkele.

σκύβαλον n. Auswurf, Kehricht, *σκυβαλίζω* behandele verächtlich : ?

σκυδμαίνω zürne, *σκύζομαι* (**σκυδιομαι*) bin zornig : lit. *skaudùs* schmerzhaft, verdriesslich, heftig, *skundù* werde nervös müde, *skùndžiu* klage, führe Beschwerde, lett. *skundét* ungehalten sein, *ska'ulét* missgünstig, neidisch sein, *ska'ust* ds. √*skeudo* : *skude* ungehalten, ausfahrend sein, eigl. stechen und dazu an. *skaut* n. Ecke, Ende, Zipfel, got. *skauts* Zipfel, Saum des Kleides, nhd. *Schōsz* (‚hervorsteckend'). Vgl. *σκυθρός*.

σκύζα f. Brunst, Geilheit, *σκυζάω* bin brünstig aus **skudįa* zu √*skeudo* stechen (jucken) s. *σκυδμαίνω*, *σκυθρός*.

σκυθρός zornig, unwillig, *σκυθρωπός* mürrisch, *σκυθράζω* bin zornig, mürrisch : vgl. lit. *skudrus* scharf, rauh, lett. *skaudrs* scharf, *skaudre* scharfe Kante. *skeudhro-* : *skudhro* stechend, scharf, heftig, √*skeudho* neben *skeudo* in *σκυδμαίνω*, wozu die lett. Wörter direct gehören können. Auf die Grundform *skeu* (stechen) geht auch lett. *skaugis Neider* zurück.

σκύλαξ, *-ακος* junges Tier, bes. junger Hund, Hund : vgl. lit. *skalìkas* m. e. bellender Jagdhund, *skalìszius* ds., *skãlyti* bellen; lett. *skalsch* hell tönend, laut, čech. *skoliti* belfern, poln. *skolić*, *skulić* winseln, nhd. *schallen*, *Schall*, *Schelle*, *verschollen*. √*sqelo* schallen, mit √*sqelo* spalten (*σκάλλω*) ursprünglich eins? S. *ἐρυγεῖν*.

σκύλιον n. Haifischart, lat. *caniculae* : *σκύλαξ*.

σκύλλαρος, *κύλλαρις* e. Krabbenart, die in fremden Schalen wohnt : ?

σκύλλω schinde, zerreisse, plage : s. *κοσκυλμάτιον*. *√sqelo* spalten, s. *σκάλλω*.

σκῦλον (*σκύλον*) n. d. erbeutete Rüstung, die abgezogene Haut; *σκῦλεύω* beraube der Rüstung; *σκυλόω* verhülle, bedecke ; *√skū̆* bedecken, s. *σκῦτος*.

σκύμνος junges Tier : vgl. nhd. *Schössling*, *σκεῖος*?

σκυρθάλιος, *σκύρθαξ* Jüngling : s. *κυρσάνιος*.

σκύρον e. Pflanze : ?

σκυτάλη Keule, Stock, *σκύταλον* ds., *σκυταλίς*, *-ίδος* f. Knittel, Stab, Walze : vgl. lett. *schautrs*, *schauts* ein Scheit Holz, *√sqeuo* rasch zufahren, s. *σκεῖος*.

σκίτα f. dor. Kopf : ?

σκῦτος n. Haut, Leder, lat. *scutum* Schild, *ob-scūrus* dunkel, lit. *skurà* Haut, an. *skaunn* Decke, Schild, nhd. *Scheune*, *Scheuer*; ai. *sku*, *skunāti* bedeckt, überschüttet. *√skevo* : *skū̆* bedecken. Vgl. *ἐπισκίνιον*, *σκῦλον*. Daneben *kū̆*, s. *ἐγκυτί*.

σκύφος m. n. Becher : *σκάφος*, *σκάπτω*?

σκώληξ, *-ηκος* m. e. Wurm, *σκωληκοῦσθαι* wurmstichig werden, *σκωλύπτομαι* krümmen, hin- und herwinden : s. *σκολιός*.

σκῶλον n. Anstoss, *σκώλος* m. Spitzpfahl, Stachel, *σκώληξ* Haufen ausgedroschenes Getreide : *σκάλλω*, *√sqōl* stossen.

σκώπτω spotte, scherze, *σκῶμμα* Scherz, *σκώπτης* Spassmacher, *σκώψ*, *-πός* m. Eule : s. *σκαπέρδα*?

σκῶρ, *σκατός* n. Koth ist (eigl. collectiver Plural) Nebenform zu ai. *çákr̥t*, Gen. *çaknás* ds. (idg. *sékr̥t*, Gen. *sekn-és*), wozu cymr. *ysgarth* Auswurf, lat. *mus-(s)cerda* Mäusekoth, ai. *ava-skara s* Excremente, ksl. *ksvara* Schmutz, *skar-ędŭ* ekelhaft, *skvrĭna* Makel, lit. *tu skverne* Schelte an Kinder, an. *skarn*, ags. *scearn* Mist; *√seq*, *sq-*. *σκωρία* Schlacke, *σκωραμίς*.

σμάραγδος Smaragd ist ein (semitisches?) Fremdwort, das mit ai. *marakata-m*, *marakta-m* Smaragd in Zusammenhang steht.

σμαραγέω, *σμαραγίζω*, *σμαράσσω*, *μαράσσω* dröhnen, brausen : ksl. *smrŭkati* haurire, sorbere, sugere, naribus attrahere, nasum emungere, ursprünglich „einen bestimmten Laut hervorbringen“, lett. *smurga*, *smurgulis* Schmutzfink ‚Schmurgel‘, lit. *smarkatos* Schleim, Rotz, *smarkùs* heftig, *smarkininkas*

Wüterich. Dazu *σμάραγνα* (Hesych.), *μάραγνα* Peitsche. √*smarag*, *smarak-* schnauben, sausen.

σμαρίς, *σμάρις* kleiner Seefisch : ?

σμερδαλέος, *σμερδνός* schrecklich, furchtbar : ahd. *smërzan*, nhd. *schmerzen*, engl. *smart* scharf, bitter, lat. *mordeo* beisse. √*smerd* beissen.

σμῆν aus **σμήιειν*, *σμήχω*, *σμώχω* abwischen, schmieren, *σμῆλη*, *σμῆμα* Salbe = *σμῆγμα*, *σμῶδιξ* Schwiele (vgl. nhd. *Schmiss*), *σμώς*, *σμώνη* Windstoss. Ähnliche Bedeutungen zeigt got. *smeitan* bestreichen, beschmieren, mhd. *smīzan* streichen, schlagen, *smitzen* mit Ruten hauen, beschmieren, nhd. *schmeissen*, *verschmitzt*, lett. *schmiga*, *schmitra* Rute zum Schlagen. Diese Wörter zeigen √*smei-* : *smĭ*, die Erweiterung einer √*smē*: *sem* in lit. *semiù* schöpfe. Die griechischen Wörter gehen auf √*smēi* abwischen, abreiben zurück. S. *σμίνθος*.

σμῆνος n. Schwarm, Bienen-schwarm, -korb; *σμη-* : *σεμ-*, s. *εἷς*, *ὁμός*.

σμηρέα, *σμηρία*, *σμῆρις* eine Pflanze, Strauch, *κισσός* : ?

σμῆριγξ, *μῆριγξ* Borste : ?

σμήρινθος, *μήρινθος* Faden, Schnur, *μηρύω* wickele, winde, *μέρμῑς*, *-ῑθος* Faden : ?

σμήχω, s. *σμῆν*.

σμῑκρός, *μῑκρός*, dor. *μικκός* klein : vgl. lat. *mīca* Krümchen, *mīcidus* winzig?

σμῖλαξ, *σμῖλος*, *μῖλαξ*, *μῖλος* Taxus-, Eibenbaum : s. *μῖλαξ* und *σμίλη*.

σμίλη Schnitzmesser; *σμινύη*, *σμινύς*, *-ύος* Hacke : √*smĭ* schnitzen, wozu nhd. *Schmied*, got. *aiza-smiþa* eigl. ‚Erz-Arbeiter', ahd. *smeidar* Künstler, nhd. *Geschmeide*; s. *σμίνθος*.

σμίνθος, *σμίνθα* Hausmaus, *σμίς* (Hesych.) Maus (s. *σμίλη*) : vgl. lit. *smìlius* Näscher, Zeigefinger, *smilduti*, *smilinëti* naschen, *smailùs* spitz, naschhaft; lett. *smizens* schwarze Spitzmaus. √*smi* naschen, nagen, schnitzen (s. *σμίλη*), eigl. glatt reiben (: *smēi* abreiben, s. *σμῆν*).

σμινύη, s. *σμίλη*.

σμοιός (*σμυνός*), *μοιός* mürrisch, **smovios* : vgl. russ. *smuryj* dunkelgrau, čech. *šmouřiti* umwölken, trüben, weissruss. *nachmura* finster blickender Mensch, ferner nhd. *Schmutz*,

lett. *smula* Sabbeler, Schmutzfinke, *smulát* sabbeln, sudeln, *smaule* Mund, *smaulis* e. schmutzig Gewordener?

σμύρις Schmirgel, zum Abschleifen und Polieren gebraucht, *σμυρίζω* durch Reiben polieren, salben, *μυρίζω* dass., *μύρον* wohlriechendes Salböl, Pflanzensaft : got. vgl. *smairþr* n. Fett, nhd. *Schmeer (Schmirgel)*, ahd. *smëro*, nhd. *schmieren*, an. *smjör* Butter, lit. *smarsas* Fett, auch got. *smarna* f. Mist, Koth? √*smero* schmieren, eigl. streichen, reiben.

σμῦρος, *σμύραινα, μῦρος, μύραινα* Meerfisch (Muraene) : vgl. *πλήμμυρα*?

σμύχω lasse verschwälen, quäle, *ἐπισμυγερῶς* elend, mühselig, *σμυγερῶς* ds.; nhd. *Schmauch, schmauchen*, ndd. *smöken*. √*smaug* : *smūg* neben *smaugh* verschwälen lassen.

σμῶδιξ Schwiele, s. *σμῆν*.

σμώχω, s. *σμῆν*.

σοβέω scheuche, verjage, *ἀνασόβη* d. Aufscheuchen : ai. *tyājayati* jmd. veranlassen, etwas im Stich zu lassen, fortjagen; s. *σέβομαι*. Dazu *σοβαρός* schnell, hochfahrend, *σοβάς* heftig, hoffärtig, *σόβη* Pferdeschweif, Helmbusch.

σόγκος, *σόγχος* e. distelartige Pflanze : ?

σόλοικος bäurisch, fehlerhaft sprechend, ausländisch : *Σόλοι*.

σόλος eiserne Wurfscheibe, runder Stein, **τϝόλος* : vgl. *τύλη* Wulst?

σομφός schwammig, locker : vgl. ahd. *swamb*, mhd. *swamp*, nhd. *Schwamm*.

σόος heil, *εὔσοια* Heil, *εὔσοος* wohlbehalten; *ψυχο-σσόος* d. Leben erhaltend, **tvosos* : got. *gaþrastjan* befestigen, s. *σάος*.

σόος m. heftige Bewegung, *σοΐς* = *σοβάς* : *σεύω*.

σοῦμαι eile, s. *σεύω*.

σορέλλη (*τορέλλη*) Spottname eines Alten, der schon mit einem Fuss im Grabe steht : *σορός* Urne + *εἴλλω*.

σορός Urne zur Aufbewahrung der Totengebeine, **tvorós* in sich fassend = lit. *ap-tvāras* Gehege : lit. *tvérti* fassen, *tvártas* Umzäunung. Vgl. d. vorige und *σωρός, σαργάνη*.

σός, *σή*, *σόν* dein : s. *σύ*.

σοῦμαι : s. *σεύω*.

σοῦσον Lilie : aus hebr. *shūshan* ds.

σοφός geschickt, geübt, weise, *σοφία* Gewandtheit, Weisheit, *σοφίζω* unterrichte, Pass. ersinnen, klug einrichten, erdenken :

*dhrobhós, *τϝοφός : lat. faber Schmied (a für vo wie in canis), got. ga-daban sich schicken, ga-dōbs, lit. dabìnti schmücken, ksl. dobr gut, u-dobĭ thunlich, pa-doba Zierde, lett. daba Gewohnheit; hier ist v vor o geschwunden. √dhvobo : dhvōb passend machen.

σπάδιξ u. s. w. : s. σπάω.

σπάθη Spatel, breites Holz, zum Weben gebraucht; Schwert, σπαθάω den Zettel, Einschlag, beim Weben festschlagen, anzetteln, beschneiden, σπαθίζω rühre um, streiche um, σπαθίνης junger Hirsch, Spiesser : vgl. as. spado, engl. spade, nhd. Spaten, mhd. spatel kleine Schaufel (woher ital. spada Schwert). √spa hinwegnehmen, σπάω?

σπαίρω = ἀσπαίρω. S. d.

σπάλαξ, ἀσπάλαξ Maulwurf : wie σκάλοψ ds. zu √sqal, σκάλλω. So σπάλαθρον = σκάλευθρον Ofenkrücke.

σπαράσσω zerreisse, zupfe; σπάραγμα abgerissnes Stück, σπαραγμός d. Zerren, Krampf : √spera fasern, s. σπαρτός.

σπάνις f. Mangel, σπάνιος dürftig, σπανίζω bin selten, entbehre, σπανός selten : ksl. spanŭ, spaninŭ barbam raram habens; √spē : spa hinwegnehmen, s. σπάω.

σπαργή strotzender Trieb, Leidenschaft, σπαργάω strotze : lett. spirgstu, spirgt frisch werden, erstarken, *σπr̥γά ist Fem. zu lit. spìrgas, lett. spirgs gebratenes Fett, Grieben („prasselnd“, woher ostpreuss. Spirgel), √sphr̥g, s. σφαραγέομαι.

σπάργω wickele ein, σπάργανον m. Windel, σπαργανόω wickele ein. √spr̥g- einwickeln; aus √spera, s. σπεῖρα, σπείρημα.

σπαρνός selten, σπαρνοπόλιος mit einzelnen grauen Haaren : σπείρω, σποράς. Oder zu ahd. spar, nhd. sparsam, sparen, lat. parum zu wenig?

σπάρος m. e. Seefisch : σπαίρω.

σπαρτός Strauch, zu Stricken verwandt, σπάρτη, σπάρτον Seil : lat. sporta Korb, lit. spartas Band; dazu σπυρίς f. runder geflochtener Korb, σπυρίδιον Körbchen. Grundbedeutung von σπαρ-τός ist vielleicht ‚faserig‘ (zum Flechten, Strickmachen geeignet), seine Wurzel erscheint vielleicht in lett. spurstu, spurt, spurót ausfasern, spurs Flosse, Flossfeder, Faser, spurna Kuhblume, auch ags. fearn, nhd. Farn, Farnkraut, wozu auch lett. spárns, lit. sparnas Flügel,

Fittig, Flossfeder? √*spera* faserig sein, ausfasern, flechten, winden. S. *σπεῖρα.*

σπάταγγος, *σπατάγγη* Meerigel, *σπαταγγίζω· ταράσσω?*

σπαταλός üppig, *σπατάλη* Schwelgerei, Luxus, *σπαταλάω* schwelge : vielleicht für **σπαλταλός* (vgl. *ἔκπαγλος*) zu ahd. *spildan* vergeuden, verschwenden, *spildi* Verschwendung.

σπατίλη dünner Stuhlgang : s. *οἴσπη*, *σπῖλος.*

σπάω ziehe heraus, raufe; ziehe ein, schlürfe : ab. *apa-çpayēiti* zieht aus (Kleider), ab. *çpā* fallen machen, hinwegnehmen (nhd. *spannen*, ahd. *spanan* locken, reizen?) √*spē* : *spa* ziehen, hinwegnehmen; dazu böot. *σπάτος* Fell, *σπάδιξ*, *-ῖκος* e. abgerissener Zweig, *σπαδίζω* ziehe ab (die Haut), *σπαδών*, *-όνος* Zuckung, Krampf, *σπάδων*, *-ωνος*, *-οντος* (lat. *spado*), *σπάθη*, *σπάνις.*

σπεῖρα (**sperĭă*) Flechte, Windung, Maser des Holzes (lat. *spira*, nhd. *Spirale*); *σπειράω* wickele, drehe zusammen, *σπείρημα* Windung, Windel (*σπάργανον*), *σπεῖρον* Hülle : √*spera* fasern, flechten, winden, s. *σπάρτον.*

σπειραία *spirea* Strauchart mit *spiralförmig* zusammengewundenen Samenpfötchen : *σπεῖρα.*

σπέλεθος, *πέλεθος* Dung, *σπέλληξ* ds. : ?

σπείρω streue, säe, sprenge, spritze, sprühe, *σπέρμα*, *σπέραδος* n. Same, *σπορά*, *σπόρος* d. Säen, *σποράς*, *-άδος* f. zerstreut, *σποράδην* zerstreut, einzeln : √*spero* sprengen, sprühen, streuen liegt als √*sprē* vor in mhd. *sprāt* d. Spritzen, als *sprēu* : *sprōu*, *spreu* in mhd. *sprœwen* stieben, streuen, nhd. *sprühen*, ahd. *spriu*, nhd. *Spreu*, lett. *spraujūs* komme empor, dringe empor, *prauslát* spritzen, als *spreud* in nhd. *spriessen*, *Spross*, mhd. *sprützen*, nhd. *spritzen*; auf √*sprē-i* beruht vielleicht mhd. *sprîten*, nhd. *spreiten*. Weitergebildet aus √*sper* ist lat. *spargo* streue, sprenge, werfe, verbreite; vgl. *σπέρχω*, *πρήθω.*

σπένδω (*σπείσομαι* aus **σπένδσομαι*) bringe ein Trankopfer, giesse aus, Med. schliesse einen Vertrag, *σπονδή* Trankopfer, Pl. Vertrag : lat. *spondeo (spopondi)* verspreche feierlich, gelobe.

σπέος n. Höhle : s. *σπήλαιον.*

σπέρχω dränge, Pass. eile : ab. *açperezatā* 3. Sing. Imp. Med. strebte, ai. *spṛhayati* eifert, neidet; vgl. *spṛhā* Begehren;

σπέρχδην· ἐρρωμένως (Hesych.), ἀσπερχές heftig (ἀν-σπ-), σπερχνός hastig, √*spergho* eilen, drängen, streben, nasaliert in nhd. *springen*, *sprengen*. Vgl. σπαίρω oder ἀσπαίρω?

σπεύδω beschleunige, Med. eile, σπουδή Eifer, σπουδάζω beeifere mich, σπουδαῖος eifrig, gut, wichtig : lat. *studeo* bemühe mich, *studium* Eifer, armen. *phoith* Eifer, *putham* σπουδάζω, alban. *pune* Arbeit, Geschäft (**spudna*) √*psteudo* eifrig treiben.

σπήλαιον, σπῆλυγξ, -υγγος f. Höhle (lat. *spēlunca* ds.) : lat. *spīrāre* atmen, hauchen, *spīritus* Atem, Hauch, *spīrāculum* Luftloch, Dunsthöhle. √*spēs* wehen, hauchen, dazu auch σπέος. Zur Bedeutung vergl. ἄντρον.

σπιδής ausgedehnt, weit, eben, σπίδιος ds., σπιδέεις breit, gross, σπιδόθεν von weitem : ahd. *spizi*, mhd. *spitze*, nhd. *spitz* (**spidus*), ahd. *spiz*, nd. *spit*, nhd. *Bratspiess*, ahd. *spizzo*, nhd. *Spiesser*; σπίζω · ἐκτείνω. √*spido* ausdehnen aus √*spī* spannen, strecken, woher σπιθαμή Spanne, σπιλάς f. Klippe, σπίλος f. ds., σπινός mager : ai. *vi-spitá-m* Not, Bedrängnis, lat. *spīna* Gräte, Dorn, Stachel, *spīca* Ähre, *spīcāre* spitzen, *spīculum* Spitze, Stachel; nhd. *Speile*, ostpreuss. *aus-speilen* herausstrecken, *Speiche*, *Speichernagel*, mhd. *spīcher* Nagel; ahd. *spinula* Stecknadel, lit. *spitẽlė*, *spitulė̃* Pinne einer Schnalle, *spynà* Vorlegeschloss, lett. *spīle* Zwicke, Holznagel, Holzgabel, *spīlêt* klemmen, zwicken, spannen, *spīkis* Bajonett, *spáidīt* drücken, drängen, *spīws* trotzig, *spīte* Trotz, engl. *spite* ds.

σπίζω zirpe, piepe, σπίζα kleiner Vogel, σπιζίας Finkenfalke, Sperber, ὀρο-σπίζης Bergfinke, σπίγγος Fink = engl. *spink*, dän., schwed. dial. *spinke* m. kleiner Vogel; nhd. *Fink* (**pingōn*), ahd. *fincho*. √*spī* piepen, auch in σπίνος kleiner Vogel, Fink.

σπιθαμή : s. σπιδής. Das Suffix erscheint im Litauischen *-dama-s* im Particip. Prs. Pass.

σπιλάς f. Klippe (eigl. spitz, hervorgestreckt) : s. σπιδής.

σπῖλος, σπίλος Fleck, Schmutz, σπιλόω beflecke; -σπῖ- kann zu *spōi*, σπω- in οἰσπώτη (s. d.), σπα- in σπατίλη im Ablaut stehen. Zu *spō* gehört ahd. *spuolen*, nhd. *spülen*. Ausserdem vgl. preuss. *spoayno* cf. = ksl. *pěna* f. Schaum, Gischt, lit. *spáine* Schaumstreifen, ai. *phena-s* Schaum, ahd.

feim, nhd. *Feim, abgefeimt* (‚raffiniert‘), lat. *spūma* Schaum. √*sphei* schmutzen, schäumen.

σπινθήρ, -ῆρος m. Funke, σπινθεύω sprühe Funken : lit. *spindėti*, lett. *spīdēt* scheinen; wegen lett. *spûdrs* blank (aus **spondros*) *spûfchs* glänzend muss man √*spendho* leuchten annehmen.

σπίνος kleiner Vogel, Fink : s. σπίζω.

σπινός mager : s. σπιδής.

σπλάγχνα n. Plur. Eingeweide : s. σπλήν.

σπλεκόω (πλεκόω, σπεκλόω) ceveo : ?

σπληδός m. Asche : lat. *splendeo* glänze, lit. *splendziu* ds. √*splēd* : *splend* leuchten; wegen der Bedeutung s. σποδός.

σπλήν, σπληνός Milz, σπλάγχνα n. Plur. d. edlen Eingeweide, (auch Lunge) : Grundform *spl̆ghḗn, spl̆ghnós* : *spl̆nghno-*; vgl. ai. *plīhán, plīham* m. Milz, zend. (Pehlevi-Gloss.) *çpereza* Milz, lat. *liēn* ds., ksl. *slezena* f. ds., lit. *blužnis* Milz (*sblghn-* aus *splghn-*), ir. *selg* (für **spelg*) ds.; auch ahd. *lunga, lungunna*, nhd. *Lunge* kann hierher gehören, mit derselben Erleichterung des Anlauts wie im Lat. — σπληνιάω bin milzsüchtig, u. ä.

σπλήνιον Verband (lat. *splēnium* Pflästerchen) : ?

σπόγγος m., att. σφόγγος Schwamm, Drüse : lat. *fungus* Erdschwamm, Pilz (**phongos*, **sphongos*), *fungōsus* porös, lett. *spang-ûge, spañgolė* Moosbeere (schwammig), lett. *spengals* Sandbeere ds., *spanga* e. Blase an Händen oder Füssen, lett. *spīdfens* e. Strohhalm, lange Röhre, durch die man ein Getränk einzieht (**sphn̥gā*), engl. *spunk* Feuerschwamm, Zunder, faules Holz; √*sphengo* Poren, Blasen, kleine Öffnungen bekommen. Vgl. φέγγος, φθέγγομαι.

σποδός Glutasche, Asche, Staub, aus *sqodós* ‚schimmernd‘ : √*sqed*, nasaliert in ai. *cáni-çcadat* schimmernd, *çcandrá-s* schimmernd, lat. *in-cendo* zünde an, *candeo* glänzend, σποδόω, σποδίζω röste, σποδιά Aschenhaufen, σποδέω abstäuben, schlagen.

σπολάς Fell, Kleid, σπολεύς e. Art Brot : s. στέλλω.

σπονδύλη Erdkäfer, att. σφονδύλη : vgl. lett. *spindala, spindele* kleine Bremse, *spindét* klingen, weinen, summen. √*sphendo* schwirren, ursprünglich = √*sphedo, sphendo* zucken? S. σφεδανός.

σπόνδυλος, att. *σφόνδυλος* Wirbel, verticillus : *σφενδόνη* Schleuder; *σφεδανός*. S. d.

σποργίλος e. Vogel : preuss. *spurglis* Sperling, *sperglawanags* Sperlings-habicht, Sperber; vgl. ahd. *sparo* m., got. *sparwa*, nhd. *Sperling*, ahd. *sparwâri*, nhd. *Sperber*. Zu lit. *spùrsti* in eine brausende Bewegung am ganzen Leibe, bes. mit den Flügeln, geraten (von Vögeln), *spurzdĕti* flattern (zu *σπαίρω*), vgl. *στροῦθος*.

σπύραθος runder Mist, bes. der Ziegen und Schafe, *σπυράς*, *-άδος* f. ds., att. *σφυράς*, *σπύρδαρον* ds. : lit. *spirà*, *spiràs* Kugel des Schafmistes, lett. *spira* ds., grosse, graue Erbsen, vgl. *διόσπυρος*; dazu auch *σφαῖρα* die Kugel (**sph˘ria*).

σταγών, *-όνος* f. Tropfen, *στάγες* Plur. ds., *στάζω* (**stn̥gi̯o*) träufele, flösse ein, tröpfele, *σταχτός* tropfenweis rinnend, *τὰ σταχτά* Harze, Gummi, Balsam, *σταχτή* e. Balsam : vgl. an. *stökkva*, *stokkinn* sprengen, spritzen. √*stengo* netzen.

στάδιος stehend, unbeweglich, steif, zugewogen : *ἵστημι*.

στάδιον Rennbahn, Strecke von 123 Schritten, argiv. *σπάδιον* : ?

σταίς, *σταῖς* : s. *στέαρ*.

σταλάσσω tröpfele, *σταλάζω*, *σταλάω* ds.; *στάλαγμα*, *σταλαγμός* d. Getröpfel : ?

στάλιξ, *-κος* dor. = *σταλίς*, *-ίδος* f. Stellholz, Stange : *ἵστημι*.

στάμνος Krug : *ἵστημι*, vgl. mhd. *stande* Eimer, lit. *statìnė* Wanne?

σταμίς, *-ίνος* f. Rippen, Seitenbalken am Schiff : *ἵστημι*.

σταυρός Pfahl = an. *staurr* eingerammter Pfahl, got. *staurs* Stab, Pfahl; vgl. ai. *sthāvará-s*, *sthavirá-s* fest, stark, ab. *çtawra* stark, lat. in *restaurare* erneuern. S. *ἵστημι*, *στύω*.

σταφυλή und *σταφύλη*, s. *ἀστεμφής*.

στάχυς, *-υος* m. Ähre (eigl. Spitze) : vgl. lett. *stêga* lange Stange, grosse Rute, lit. *stăgaras*, *stegerȳs* dürrer Pflanzenstengel, ahd. *stanga*, nhd. *Stange*, ahd. *stingil*, nhd. *Stengel*, engl. *to sting* stechen. *Στάχυς* steht entweder zu √*stēgh* : *stegho* in Ablaut, wozu auch *στόχος* das Ziel, Zielen, oder für **stn̥ghus* von der nasalierten √*stengho* spitz sein, stechen.

στέαρ, *στέᾶτος* (*στῆρ*, *στητός*) Talg aus **στᾱι̯αρ*, **στᾱι̯ητος* : vgl. ai. *styāyati* gerinnt, √*stā̆i* : *stī*, *sti̯ā* gerinnen, √*stei̯a*,

wozu σταίς, σταιτός, att. στᾳς Teig aus Weizenmehl und Wasser, lat. *stiria* Tropfen. S. στία.

στέγω bedecke = ai. *sthágati* verhüllt, lat. *tego* bedecke, mit langem Vocal lit. *stëgti* ds., *stógas* Dach; vgl. acymr. *tig*, ir. *teg*, *tech* Haus, an. *þak*, nhd. *Dach*, *decken*; στέγος, τέγος στέγη, τέγη Dach, στέγανος, στεγνός bedeckt. √*stĕg*, *stego*, *tego* decken.

στείβω trete fest, stampfe, mache dicht, στοιβή d. Stopfen, die Grundlage, στίβος m. Pfad, στιβάς Streu, στιβαρός gedrungen, στιπτός fest, gedrungen : vgl. lit. *stingstù*, *stìngau* gerinnen, dick werden, lett. *stingt* compact werden, *stings* stramm, starr. √*steigo* fest treten, fest werden aus √*steįa* : *stī* gerinnen, fest werden + *go*, vgl. στία, στέαρ. Daher auch στίβη der Morgenreif.

στειλειή, στελεά Öhr, Loch in der Axt für den Stiel, στειλειόν, στελειόν, στελεόν (**sqelµeion?*), στελειόω, στελεόω versehe mit einem Stiel : zu lit. *skýlė* Spalt, Loch, lit. *skélti* spalten; σκάλλω?

στεῖρα f. unfruchtbare Kuh, **sterįa* = ai. *starī́* ds., got. *stairō* ds., nhd. *Stärke* junge Kuh, die noch nicht gekalbt hat, bulgar. *sterica* gelt, alban. *štjeře*, *šk'eře* f. Lamm, junge Kuh, neusloven. *sterp-* einjähriges Böcklein, *sterpo* unfruchtbar, vgl. στέριφος unfruchtbar, στεῖρος unfruchtbar, armen. *sterj* ds., lat. *sterilis* ds. √*stere* hart, στερεός.

στείχω steige = nhd. *steige*, mhd. *stige*, got. *steiga*; ai. *stighnutē* springt auf, air. *tiagaim* ich gehe, ksl. *stignąti* eilen, lit. *staigùs* eilig, *staigýtis* eilen, lett. *staigát* gehen; στοῖχος m., Reihe, Linie = got. *staiga* f. Steig, alban. *štek* Durchgang, Weg, στίχος m. (στίχες) Reihe = ahd. *stëc*, nhd. *Steg*. Dazu στοιχεῖον Buchstabe, Element.

στελεφοῦρος e. Ähren tragende Pflanze : ?

στέλεχος n. Stammende : ?

στέλλω mache klar, fertig, lege zusammen, sende (äol. σπέλλω, σπόλα a.) : an. *skil* Unterscheidung, Urteil, *skila* einer Verpflichtung nachkommen, erklären, entscheiden, engl. *skill* Geschicklichkeit, Einsicht, *skilled* geschickt, erfahren? Daher στόλος Rüstung, Heer, Antrieb, Stiel, Schiffsschnabel, στολή Rüstung, Kleidung, στολίζω setze in Stand, στολμός, στολισμός d. Kleidung, στολίς Kleid, Falte, Runzel. Vgl. σπολάς.

στέμβω stampfe, misshandele, schmähe — got. *stiggan* stossen; lit. *stengiu* strenge mich an; *stangùs* widerspenstig; ahd. *stampfōn*, nhd. *stampfen, Stampfe*, ahd. *stampf* Werkzeug zum Stossen, mhd. *stempfel*, nhd. ndd. *Stempel, stumpf, Stumpf*, nd. *Stump, Stümper*. Dazu ἀστέμβακτος unbeschimpft. √*stengo* stampfen, aus √*stego* in στόβος d. Schelten, Grossprahlerei, στοβέω, στοβάζω schimpfe, nhd. *stapfen*, ahd. *stapfo* m., nhd. *Stapfe, Fusstapfe*.

στέμφυλα Pl. n., s. ἀστεμφής.

στενός enge, ion. στεινός aus *στενϜός; στένω, ion. στείνω mache enge, στεινωπός beengt, f. Hohlweg : ?

στένω seufze, jammere = ai. *stánati* donnert, brüllt; lit. *stenëti* stöhnen, ächzen, ksl. *stenati* ds., ags. *stunian*, nhd. *stöhnen*. √*steno* laut tönen, jammern. στόνος, στονόεις; στενάζω, στενάχω, στεναχίζω, στοναχή.

στέργανος ·κόπρος (Hesych.) : vgl. lat. *stercus* n. ds.

στέργω liebe, στοργή Liebe : ir. *serce* lieben?

στερεός, στερρός starr, hart, fest : ai. *sthirá-s* fest, stark (?), nhd. *starr, star-k*, lit. *stýr-ti (strëgti)* erstarren, *stýroti* steif dastehen, ksl. *starŭ* alt, ir. *seirt* stark. Dazu στερέμνιος ds., στέριφος fest, unfruchtbar, nhd. *Stärke* junge Kuh, die noch nicht gekalbt hat. Auch στεῖρα f. Kielbalken, ἡ στέριφος ds. gehört hierher; vgl. στόρθυξ; √*ster* : *stor* : *strē* erstarren, s. στρηνής. Dagegen ai. *sthirá-s* wegen des *th* zu ἵστημι.

στερέω berauben, aus *στερέϜω : ai. *staru* Feind; vgl. lit. lett. *sterva* Aas (aus dem Slav. entlehnt?), ksl. *strŭvo* n. ds., serb. *strv* Reste eines vom Wolfe gefressenen Viehes; στέρομαι bin beraubt, entbehre.

στέριφος : s. στερεός.

στέρνον n. Brust, Fläche : ahd. *stirna*, nhd. *Stirn*; vgl. ai. *stīrṇá-m* das Ausgebreitete; στορέννυμι.

στέρομαι : s. στερέω.

στεροπή f. Blitz, στέροψ (λίγνυς Rauch) funkelnd, eigl. ‚sternblickend' : ἀστήρ (: στερ : στρα; vgl. ab. *stehr-paēsanha* mit Sternen geschmückt) + οπ, -π, √*oq* blicken. S. ἀστραπή.

στεῤῥός, s. στερεός.

στέρφος n. Leder, Fell — lat. *tergus, -oris* n. Rumpf der Tiere, Haut, Fell (**sterghros* n.); στερφόω mit Leder bekleiden.

στέφω umhülle, umschliesse, umkränze, στέφανος Umzingelung, Kranz, στεφάνη Helmrand, Kranz, στεφανόω herum lagern, umkränzen, στέφος n. Kranz : lit. *stebulẽ* Radnabe, klr. *po-stíbaty* fest zusammenheften. √*stebho* umschliessen, befestigen. Vgl. ἀστεμφής.

στεῦται verheisst, vermisst sich (στεῦτο Imp.) ist Medium zu ai. *stóti* rühmt, Med. rühmt sich, ab. *çtaoiti* lobt. √*steu-* verdichten, ballen, stark machen.

στῆθος n. Brust, Ballen der Hand, Hacke; (dor. η) : vgl. στηνίον· στῆθος (Hesych.), ai. *stána-s* Brust, bes. die weibliche, ab. *fstāna* m. Knoten, Brustwarze, arm. *çtin*? στήνια e. Demeterfest.

στήλη, dor. στάλα, äol. στάλλα Säule : ἵστημι; vgl. got. *stōls*, nhd. *Stuhl*; oder etwa **stārla*? S. στύω.

στήμων, -ονος m. Aufzug am Webestuhl = lat. *stāmen*, *-inis* n. ds.; στῆμα n. Ferner heisst στήμων die Ader zu beiden Seiten der mittelsten Hauptrippe des Blattes; Schiffsrippen (= σταμίς) : ai. *sthāma(n)* n. Standort, Kraft, got. *stōma* Grundlage, Stoff, lit. *stomũ* Statur : ἵστημι.

στηρίζω stütze fest, richte auf; στῆριγξ, -ιγγος Stütze : vgl. σκηρίπτω ds.?

στία Steinchen, στῖον ds. : √*stįā* : *stāi* : *stī* sich verdichten, erstarren, gewinnen, s. στέαρ. Dazu auch lat. *stīria* Tropfen, got. *stains*, nhd. *Stein*, ksl. *stěna* Mauer, lit. *stáine* Pferdestall, lett. *stine* Eisenstange; vgl. στῖφος, στείβω, στίλη.

στίβη Morgenreif : s. στείβω.

στίβι, στίμμι schwarze Schminke (lat. *stimmi*, *stibium*) : ?

στίβος, στίβη, στιβαρός : s. στείβω.

στιγμή u. s. w. : s. στίζω.

στίζω (Fut. στίξω) steche, brandmarke, στίγμα Brandmal, στιγματίας, στίγων e. Gebrandmarkter, στιγεύς Brandmarker; στικτός bunt, στιγμή d. Stechen, Punkt : lat. *stinguo* stechen, *instīgare* anspornen, *stĭlus* Griffel, *stĭmulus* Stachel (**stigl-* **stigm-*), got. *stikls* Trinkgefäss (eigl. Horn), ahd. *stichil* Stachel, nhd. *Grabstichel*; nhd. *stechen*, *stecken*, *Stecken*, *Stich*. √*stigo*, die im German. in die *e*-Reihe (: **stego* neben *stegho* s. στέγος) übertrat. Dazu auch ai. *tij téjatē* ist scharf, schärft, *tigmá-s* scharf, stechend?

στίλβω glänze, schimmere, στίλβη Glanz, στιλπνός glänzend: vgl. lit. *stelgiù, stèlgti* schauen. √*stelgo* glänzen.
στίλη f. Tropfen : lat. *stilla* ds., *stiria* gefrorener Tropfen, √*stī* gerinnen, s. στέαρ.
στῖφος n. d. Dichtzusammengedrängte, Haufe : √*stī* fest werden (s. στέαρ) + *bho*; wie στύφω aus *stū* + *bho*. S. στιφρός, στία, στείβω.
στιφρός stark, fest : vgl. lit. *staibus* stark, tapfer, *staībis* Träger, Pfosten, Pl. Schienbeine, lat. *tibia* Beinröhre, Flöte. √*steịa* : *stai* : *stī* sich verdichten, erstarren (στέαρ), woher auch lit. *stiprùs* stark, fest, *stìpti* erstarren, lat. *stipes* Stamm, *stīpāre* stopfen, *stīpula* Halm, ags. *stif*, nhd. *steif*.
στίχος m. Reihe, στίχες Pl. ds., s. στείχω.
στλεγγίς, -ίδος f. selten στελγίς, στελεγγίς Streicheisen, στλεγγίζω, στελγίζω reibe damit ab : ?
στοά, στοιά Säulenhalle, *στοϝ-ιά; στωα, äol. στωΐα, στῶμιξ· δοκὶς ξυλίνη (Hesych.) : √*sthōu-* : *sthāv* : *sthū* aufrichten, s. στύω.
στόβος, s. στέμβω.
στοῖχος m. Reihe, s. στείχω.
στόμα n. Mund, Mündung, Spitze, Schneide = ab. *çtaman* m. Maul, armen. *çtom* ds.; vgl. got. *stibna* (aus **stimna*), nhd. *Stimme*. στόμαργος schwatzend für *στομα + ἀργός, στομοῦν schärfen.
στόμαχος Schlund, Magenmund, Magen : στόμα.
στόμφος m. Prahlerei, Schelten, Verspotten, στόμφαξ, -ᾱκος m. hochtrabende Reden, στομφάζω grossprahlen : √*stembho* stopfen, s. ἀστεμφής. Zur Bedeutung vgl. στέμβω.
στόνος, στοναχή n. d. Stöhnen, στοναχέω stöhne, στονόεις seufzerreich : στένω.
στόνυξ, -υχος m. Spitze; Kralle : √*stegho* stechen mit *nu*-Infix; vgl. στάχυς, στόχος.
στορεύς Teil des Feuerzeugs, in dem andern, dem liegenden, gedreht, „Hinstrecker" : στόρνῡμι; vgl. ai. *stara-s* stratum, Schicht.
στόρθυξ, στόρθυγξ Zinke, Zacken, στόρθη ds. (Hesych.) : vgl. ahd. *stërz*, md. *stërt* Schwanz, nhd. *Pflug-sterz*, mhd. *starzen* steif aufwärts richten. √*sterth* : *storth*; vgl. nhd. *starr*, στερεός?

στόρνῡμι breite aus = ai. *stṛṇóti* streut, wirft nieder; στρώννυμι, στορέννυμι ds. gehen auf die Wurzelformen στορε-σ und στρω-σ zurück : ai. *star, stṛ* streuen, ausbreiten, *stárīman-* m. Ausbreitung, *staraṇa* ds., *stīrṇa-s* ausgebreitet; ab. *çtar* streuen, *çtairis* Lager; lat. *sterno, strātus* (= στρωτός), *strāmen* Streu (= στρῶμα Lager, Decke, στρωμή Lager), ksl. *strě-ti* ausbreiten, cymr. *strat* Ebene. Von einer erweiterten √*strōu* : *strou* stammt nhd. *streuen, Stroh.*

στορχάζω einpferchen : ?

στόχος d. Zielen : √*stegho* stechen, s. στάχυς. Dazu στοχάζομαι ziele, bezwecke, vermute; στοχάς Hügel, um die Stangen für die Stellnetze einzustecken.

στραβός u. ä. : s. στρεβλός.

στραγγός : s. στρεβλός.

στράπτω blitze : στεροπή.

στρατός m. d. Feldlager, Heer, στρατεύω zu Felde ziehen, στρατάομαι Hom. lagere mich, στρατιώτης Soldat u. s. w. στρατός = ai. *stṛtás,* Part. Perf. Pass. zu √*ster*, (s. στόρνῡμι) ‚ausgebreitet, gelagert', στρατό-πεδον Heerlager, eigl. bedeckter, belagerter Boden.

στρεβλός gedreht, στρεβλόω drehe, winde, στρέβλη Walze im Ablaut zu στρόβος d. Herumdrehen, στρόβῖλος Kreisel, Wirbelwind, στροβιλός sich drehend, στροβέω treibe herum und zu στραβός verdreht, schielend, στράβη Schlinge, στράβηλος Schnecke; στρόμβος Kreisel, Wirbelwind, Schneckenhaus · √*streg* : *strog* : *stṛg* : *strong* zusammenschnüren, verdrehen, strecken, mit erhaltenem Guttural in στρογγύλος rund, στραγγός gedreht, στραγγεύω drehen, Med. zaudern, στραγγάλη Strick, στραγγαλίς Fallstrick, ἀποστραγγαλίζω erdrossele (s. ἀστράγαλος, ἀστράβη) : lat. *stringo* schnüre zusammen, straffe, ahd. *strich,* nhd. *Strick,* ahd. *strach,* nhd. *strack, stracks,* ahd. *strechan,* nhd. *strecken.* Vgl. στρέφω.

στρεύγομαι schmachte hin, reibe mich auf : air. *trog, trúag* elend, unglücklich, ksl. *struga* contritio, *strugati* kratzen, schnitzen, quälen, russ. *strugŭ* Hobel, lett. *strûgains* streifig, lit. *strūgas* Schnitzmesser, poln. *strug* ds., an. *strjūka* hinstreichen über etwas, ahd. *strūhhon,* nhd. *straucheln.* √*streugo* streichen, reiben, schaben.

στρέφω drehe, στρόφος Band, στροφή d. Drehen, στροφάλιγξ

Wirbel, στροφεύς, στροφέω u. a. √*stregho* drehen; nasaliert *strengh* in ahd. *stranc*, nhd. *Strang*, ahd. *strangi*, nhd. *strenge*. √*strego* (s. στρεβλός) und *stregho* liegen neben einander.

στρηνής, στρηνός scharf, rauh, stark : lat. *strēnuus* streng; s. στερεός. στρῆνος n. m. Kraft, Übermut (vgl. lit. *strėnos* Kreuz, Lenden?), στρηνιάω übermütig sein; auf einen *u*-Stamm wie lat. *strēnu-us* geht στρηνύζω rauh schreien zurück. Vgl. στερεός.

στρίβος m. feine Stimme, στρίγξ, στριγγός f. Nachtvogel mit kreischender Stimme : lat. *strix-*, *-igis* f. Ohreule, *strĭga* alte Hexe. √*strigo* kreischen (eigl. streichen, vgl. στρίγξ).

στρίγξ, στριγγός Reihe, Zeile : lat. *striga* ds., got. *striks*, nhd. *Strich*; lat. *stringo streiche, streife*, schere ab, *strigilis* Schabeisen, ahd. *strîhhan*, nhd. *streichen*, ksl. *strigŭ* tonsura, *strigą*, *strišti* schere. √*streigo* streichen; *g* muss angesetzt werden, wenn auch mhd. nhd. *Streifen*, mhd. *streif* daher kommt. Zu Grunde liegt √*strī* streichen, in lat. *stria* Streifen, Riefe, *striāre* mit Streifen versehen.

στριφνός hart : στέριφος, s. στερεός. Vgl. ksl. *strŭblŭ*, *strŭbŭkŭ* durus.

στρόβος u. ä. : s. στρεβλός.

στρόμβος, s. στρεβλός.

στροῦθος, στρουθός m. f. Sperling, **strosdhos* = lit. *strāzdas* Drossel; daneben (mit *s*-Abfall) **tṛsdhos* in an. *þröst*, Gen. *þrastar*, mhd. *drostel*, nhd. *Drossel*, lat. *turdus*, *turdela* Drossel; √*stresdho* schwirren in lat. *strīdere* (*-īd-* aus *-isd-*) zischen, schwirren, *strīdor* Schwirren.

στρυφνός herb, sauer, steif : ?

στρύχνος Nachtschatten : ?

στρώννυμι breite aus, s. στόρνυμι.

στρωφάω drehe, wende : στρέφω.

στυγέω hasse, verabscheue, στύγος n. Hass, Abscheu, στυγερός, στυγνός abscheulich, verhasst, στύξ, -γός f. d. Verabscheute (Στύξ), Pl. durchdringender Frost : √*stug* starr werden, schaudern, aus √*steu* : *stū* verdichten, starr machen, auf die auch ksl. *studŭ*, Kälte, russ. *istygnutĭ*, *stugnutĭ* gefrieren; čech. *ostuditi* abkühlen, bezaubern, ekelhaft machen, ksl. *stydĕti sę* sich schämen, neusloven. *studiti* verabscheuen,

lat. *stupeo* bin betäubt, stutze, staune, nhd. *staunen* weisen. S. στύπη, στύπος, στύφω.

στῦλος m., s. στύω.

στύξ : s. στυγεῖν.

στύπη, στύππη Werg, Strick, στυπεῖον, στυππεῖον Strick : lat. *stūpa*, *stuppa* Werg, ai. *stupá-s*, *stū'pa-s* m. Schopf; vgl. ai. *stúkā* Zotte, Wolle, Zopf. √*stŭ* stopfen, dicht machen, mit *p* weitergebildet. S. στυγέω. Dazu ἀποστυπάζω wegprügeln. Oder ist dies näher mit lat. *stuprum* verwandt? S. στυφελίζω.

στύπος n. Stock, Stiel, Stengel : ai. *stupá-s* Schopf, *stū'pa-s* ds., an. *stūfr* Stumpf; eigl. dick, dicht, √*stŭ* verdichten, starr machen, s. στύπη, στύφω, τύπτω.

στύραξ I. m. d. untere Ende des Lanzenschafts; lett. *stûrs* hartnäckig : √*sthŭ* aufrichten, s. στύω.

στύραξ II. n. storax, e. wohlriechendes Harz von στύραξ f. : √*stŭ* sich verdichten, s. στύφω?

στυφελίζω stossen, misshandeln, στυφελός rauh, fest στύφω, √*stŭ* stopfen, ballen, von welcher viele Weiterbildungen die Bedeutung *stossen* zeigen : lit. *stumiù* stosse, lat. *stuprum* Misshandlung, Schande (τύπτω); got. *stautan*, nhd. *stossen*, lat. *tundo* ds., ai. *tud* ds.; nhd. *stōren*, ahd. *storen*, an. *stūkan* stossen, nhd. *ver-stauchen*, ostpreuss. *stûkern*.

στυφρός : s. στύφω.

στύφω ziehe zusammen, mache dicht, hart, schmecke herb, στῦμμα zusammenziehendes Mittel, στῦψις d. Zusammenziehen, Beizen, στυπτηρία zusammenziehendes Salz; στυφρός, στυφνός dicht, fest : ai. *pṛthu-ṣṭu* breit-lockig, *stuka-s*, *stúkā* Zotte, Wolle, Zopf, *ghṛta-stâvas* Acc. Pl. Fett-tropfen; *stoká-s* Tropfen, *stolā* Körperkraft, *stóma-s* Menge, *stupá-s*, *stū'pa-s* Schopf, Haarbusch, Haufen (mit *t*! Vgl. στύω); lit. *stavaris* Knoten, Knorren im Holze; lett. *studins*, *studi* Sülze, *stúkis* Windelkind, ahd. *stûda* Strauch, Busch, nhd. *Staude*, ahd. *stûcha* Muff, Kopftuch, nhd. *Stauche*. √*steu* : *stŭ* stopfen, verdichten, ballen + *bho* (oder *pho*? an. *stūpa upp* eminere). Vgl. στυγεῖν, στύπη, στύω.

στύω steife, richte empor, Pass. mit Perf. ἔστυκα stehe empor, στῦμα erectio penis, στῦλος m. Säule : vgl. ai. *sthūṇā* f. Säule, *sthūrás*, *sthūlás* stark, dick, *sthūrá-m* φάλλος, lett.

stū́rs hartnäckig, md. *stūr*, ahd. *stiuri* stark, stattlich, gross, [auch ahd. *stior*, nhd. *Stier*, das sich zu ai. *sthūrá-m* (auch *sthurá-s* Stier nach Gram.) verhält wie nhd. *Bull* zu *φάλλος*], ab. *çtūna* Pfosten; dazu *σταυρός* Pfahl (s. d.), ahd. *stiura* Stab, Stütze, *Steuer*, nhd. *Steuer*, *steuern*. √*steu-* ballen, verdichten, stopfen (s. *στύφω*) und √*sthū* aufrichten sind in allen Sprachen ausser im Altindischen zusammengefallen, wo jene *st-*, diese *sth* zeigt. Dies *th* beweist ihre Entstehung aus √*sthā* stehen; *sthū* : *sthău*, vgl. lett. *stáws* stehend, aufrecht, *stáws* Rumpf, Gestalt, *stáwét*, lit. *stowéti* stehen, bleiben, got. *stojan*, *stauida* richten, beurteilen, ahd. *stouwan*, *stûan* anklagen, schelten, hemmen, nhd. *stauen*; ai. *su-ṣṭhu* gut, schön, nhd. *stutzen* (stehen bleiben), mhd. *stud* Pfosten, ahd. *studjan* fest machen, mhd. *stullen* halt machen, nhd. *Stollen* (ai. *sthula-m* Zelt), nhd. *Stütze*, *stützen*, lett. *stutét* stützen, stottern. Vgl. *στύραξ* I.

σ τ ω μ ύ λ ο ς geschwätzig, *στωμύλλω* kosen, schwatzen : ai. *stāmú-* tosend, *στόμα*.

σ ύ, dor. *τύ*, *τῡ́-νη* du = ab. *tū* (*tūm*), lat. *tū*, air. *tū*, lit. *tù*, got. *þū*, nhd. *du*; *σός* dein (**τϝός*) : *τεός* (*τεϝός*) = ai. *tava-s*, ab. *thwa-*, lat. *tuus*, lit. *tavas* ds.

σ υ β ή ν η (*συβήνη*?)· *αὐλοθήκη*, *φαρετρεών* : ?

σ υ κ ά μ ι ν ο ς f. Maulbeerbaum, *συκάμινον* n. Maulbeere : ?

σ ῦ κ ο ν, böot. *τῦκον*, Feige; *συκέα*, *συκῆ* Feigenbaum : armen. *thwouz* ds.; *συκοφάντης* der die verbotene Ausfuhr von Feigen Anzeigende, *Sykophant*, falscher Ankläger.

σ υ κ χ ί ς, *-ίδος* f., *συκχάς* f., *σύκχος* m. auch *συγχίς* e. Art Schuh (lat. *soccus*, nhd. *Socke*) : vgl. ab. *hakha* Sohle; aus dem Phrygischen entlehnt?

σ υ λ ά ω nehme weg, *σῦλον* Beute, *σύλη* Beschlagnahme : ?

σ ύ ν, s. *ξύν*.

σ υ ν ε ο χ μ ό ς Verbindung : *ἔχω*.

σ ύ ρ β η, att. *τύρβη* Lärm, Verwirrung, *σύρβα* mit Lärm, *συρβηρός* lärmend : lat. *turba* Schar, *turbāre* verwirren, *turbo*, *-inis* Wirbel, *turgeo* strotze, bin schwülstig. S. *τύρβα*.

σ ῦ ρ ι γ ξ, *-γγος* f. Röhre, Flöte, Speerbehälter, Büchse am Rade, Fistel, *συρίζω* pfeife, *συριγγόω* höhle aus, Pass. bekomme e. Fistel : lit. *kiáuras* durchlöchert, *kiùrti* löcherig werden,

lett. *zaurs* hohl, wund, *zaur* durch. √*kįēur* : *kįūr* durchlöchern.

σύρτης m. Seil, Strick zum Ziehen, e. Kloben, um den ein Seil läuft : *σύρω*.

σύρτις f. Sandbank, *Syrte* : *σύρω*.

συρφετός Kehricht, Unrat, Gesindel, *σύρφαξ*, *-ᾱκος* m., *σύρφος* ds. : s. *τύρβα*, *σύρω*.

σύρω behandele gewaltthätig, schleppe, wasche, schlemme, *σύρμα* Schleppkleid, Kehricht, *ἀσυρής* unrein, hässlich, *συρμός* d. Fortziehen, Hinschleppen, Erbrechen, *συρμαία* Brechmittel, s. *τύρβα*.

σῦς, *συός* m. f. Schwein, aus **kįūs* : vgl. lett. *zû-ka* Schwein, lit. *kiaúle* Schwein : *σεύω*. Davon verschieden ist *ὗς*.

συφειός, *συφεός*, *συφός* m. Schweinestall : *συ* (*σῦς*) + **φεϝιός*, *φϝός* zu *φύω*, nhd. *bauen*, lit. *bùtas* Haus. S. *φωλεός*.

συχνός häufig, reichlich, **τϝυξνός* (*τϝυ* : *tve*) : vgl. ai. *pratvakṣāṇá-s* sehr stark, wirksam, *tvákṣas* n. Thatkraft, ab. *thwakhṣ* schaffen, eifrig sein?

σφαδάζω zucke, s. *σφεδανός*.

σφάζω, att. *σφάττω* schlachte, schneide die Kehle auf, *σφαγή* Mord, Kehle, Raum zwischen den Schlüsselbeinen, wo man die Opfertiere zu schlachten pflegte, *σφάγιον* Opfertier, *σφαγεύς* Mörder : *φάσγανον* Messer, Schwert aus **σφάγ-σκανον* (vgl. *μίσγω*); vgl. ahd. *spahha*, mhd. *spache* Reisbüschel, Holzspahn, Stecken, ndld. *spaecke* Spange; aus dem German. stammt ital. *spaccare* spalten. √*sphago* aufschneiden, spalten.

σφαῖρα Kugel, *σφαιρόω* runde ab, setze e. Kugel auf, s. *σπύραθος*.

σφάκελος kalter Brand, Entzündung, heftiger Andrang (*ἀνέμων*), *σφακελίζω* habe Beinfrass, heftiger Schmerz, Zucken, krampfhafte Bewegung : ?

σφάκος m. gelber Salbei, ‚adstringerend', ein Baummoos : √*sphak-* schnüren, s. *φάσκον*, *σφήξ*.

σφάλαξ m. Stechdorn, *σφαλάσσω* ritze, steche : vgl. ai. *sphal* zerreissen, *spaṭita-s* zerfetzt, zersprungen, nhd. *spalten*?

σφαραγέομαι 1. prassele, zische, 2. strotze, bin voll, *σφάραγος* d. Rauschen, Getös, *σφαραγίζω* mit Geräusch emporwirbeln : ai. *sphū́rjati* brummt, dröhnt, bricht hervor; lit. *spragu* prassle, lett. *sprâgt*, *sprêgt* bersten, knallen; as.

sprecan, ahd. *sprehhan*, nhd. *sprechen*, *Sprache*. √*spherag* : *sphrăg* : *sphrēg* : *sphṛg* bersten, d. h. 1. strotzen, 2. prasseln, 3. hervorbrechen. Zur Bedeutung 3. s. ἀσπάραγος = ἀσφάραγος, σφραγίς, zu 1. σπαργή.

σφαλλός, σφαλός 1. bleierne Scheibe, Art discus : vgl. ai. *sphal* (s. σφάλλω), das auch schleudern heisst; 2. e. Fussblock : vgl. σφέλας.

σφάλλω bringe zu Fall, erlege, täusche, betrüge, Pass. komme zu Schaden, täusche mich, σφάλμα Fehltritt, σφαλερός betrüglich, ἀσφαλής zuverlässig, sicher, genau, ἀσφάλεια Sicherheit : vgl. lat. *fallo* täusche, nhd. *fallen*, ahd. *fallan*, lit. *pů'lu*, *pùlti*, lett. *pûlu*, *pult* fallen, armen. *pʿul* ds., ai. *sphal* wanken, *ā-sphālayati* lässt anprallen an; √*sphale-* : *sphol-* fällen, fallen. Doch kann σφάλλω auch zu ai. *skhálati* schwankt, strauchelt, armen. *sχalem* gehören. √*skhale* straucheln.

σφέ ihn, sie, es, σφεῖς sie, Dat. σφίσι(ν), σφί(ν), σφός sein, σφέτερος d. ihrige, seinige, σφετερίζομαι eigne mir an, σφωέ, σφωΐν sie beide, σφῶϊ, σφῶϊν ihr beide : vgl. preuss. *sub-s*, acc. *subban* selbst, eigen?

σφεδανός heftig, ungestüm, σφοδρός ds. Nasaliert erscheint die Wurzel in σφενδόνη Schleuder, ai. *spándate* zuckt, zittert, lat. *pendo* hänge auf, *pendeo* hange, σφένδαμνος Ahorn (‚zitternd'), σφαδάζω zucke, zappele (aus *σφn̥δαδι̯ω oder *σφεδάδι̯ω) : lit. *spéndžiu* lege e. Fallstrick, *spą́stas*, lett. *spûsts* Falle, Fallstrick. √*sphedo* zucken.

σφέλας Schemel, ausgehöhlter Block, vgl. σφαλλός : σφάλλω?

σφένδαμνος Ahorn, s. σφεδανός.

σφήν, -ηνός m. Keil, σφηνόω verkeile : vgl. mhd. *spān*, an. *spānn*, *spōnn*, nhd. *Spahn*. Vgl. ai. *sphyá-s* Spahn?

σφήξ, -κός m. Wespe, σφηκόω schnüre zusammen, fasse zusammen (z. B. Haarflechten) : vgl. ahd. *spanga* Riegel, Spange, nhd. *Spange*, mhd. *spengen* beklemmen, *spengunge* Abmagerung. √*sphēk* : *sphak-* schnüren, zusammenziehen, nasaliert *sphanko-*; vgl. σφάκος.

σφίγγω schnüre, würge, enge ein, σφιγκτήρ Schnur, Band, e. Muskel; e. Rock, σφίγμα d. Zugeschnürte, Reibung : **sph˘ngo* schnüren neben √*sphēk-* schnüren?

σφίδη Darm, Darmsaite : lat. *fīdēs* Saite, Plur. Leier. Grundform *sphid-*.

σφόγγος : s. *σπόγγος*.

σφοδρός heftig, s. *σφεδανός*.

σφονδύλη : s. *σπονδύλη*.

σφρāγίς, *-īδος* f. 1. Siegel, 2. das Besiegelte (eigl. Aufbruchstelle) : lit. *sproga* Spalte, Ausweg, lett. *sprādse* Schnalle, Heftel, Vorhängeschloss. √*sphrāg* : *spharag* aufbrechen, s. *σφαραγέομαι*.

σφριγάω schwelle, strotze, bin lüstern : √*sphr̥g* zu *σφαραγέομαι*? Dann ist *ī* in *σφρῖγος* n. strotzende Fülle secundär; vgl. lett. *sparigs* eifrig, ärgerlich (eigl. ‚berstend'), auch nhd. *frisch*, ahd. *frisc* neu, belebt, munter (*(s)phrigsko-s)?

σφυράς, s *σπύραθος*.

σφύζω schlage heftig (vom Blute), *σφυγμός* Puls, *σφύξις* ds., *ἀσφυκτέω* bin ohne Pulsschlag : lett. *pukstét* klopfen, *si'rds pukst* das Herz klopft. √*sphug* : *phug* pochen. Dazu mhd. *puchen*, nhd. *pochen*, engl. *to poke*, mit Verlust des anlautenden *s-* auf germanischem Boden nach der Lautverschiebung, wie auch in nhd. *kurz* neben engl. *short* (idg. *skr̥d-*, vgl. *κυρσάνιος*) und *krumpfen* neben *schrumpfen* (und *rūmpfen*, worin *s-* bereits vor der Lautverschiebung fiel, s. *κράμβος*).

σφυρόν Knöchel, Ferse, aus **sph̥róm* von √*spher* s. *ἀσπαίρω*. Dazu *σφῦρα* (**σφυρια*) Hammer, Schlegel, *σφύραινα* Hammerfisch.

σφῶι : s. *σφέ*.

σχαδών, *-όνος* f. Larve, Brutzelle der Biene : *σχάζω* (als das ‚zu ritzende'), oder vgl. ai. *chadana-m* Decke, Bedeckung, *chada-s* verhüllend?

σχάζω ritze, schlitze auf, lasse fallen, hemme, stehe offen, *σχαστήριον* Lanzette, *σχαστηρία* das Seil vor der Rennbahn, *σχάσις* d. Ritzen, Schröpfen, *σχαλίς*, *-ίδος* f. Gabel, zweizinkige Hacke, *σχαλιδόω* stütze Netze durch Gabeln : *σχάω* ritze (in *ἀσκηθής*?), vgl. ai. *chā*, *chyāti* schneidet, trennt. √*skhē* : *skhă* spalten, trennen, als *skhēi* : *skhĭ* in *σχίζω*. S. d.

σχαλίς, s. *σχάζω*.

σχάω : s. *σχάζω*.

σχέδη Tafel, Blatt, σχεδάριον Täfelchen (lat. *scheda* Blatt entlehnt) : σκεδάννυμι, √*skheda* spalten.

σχεδίη Floss, leichte Brücke, Gestell, Band, Klammer : σχέδιος, s. σχεδόν, σχένδῦλα. Oder vgl. σχέδη?

σχεδόν nahe, beinahe, σχεδόθεν aus der Nähe, σχεδην sachte, σχέδιος nahe, in der Nähe, kurze Zeit dauernd, flüchtig, σχεδιάζω bin flüchtig : s. ἔχω.

σχένδῦλα f. Werkzeug der Schiffszimmerleute, Zange : ἔχω.

σχέτλιος unermüdlich, hartnäckig : ἔχω, ai. *sah* überwältigen, ertragen.

σχῆμα Haltung, σχέσις Zustand, d. Festhalten : ἔχω.

σχίζω spalte, σχιστός = ai. *á-chitta-s*; ai. *chid*, *chindátti* spaltet, lat. *scindo*, lit. *skëdžu* scheide, lett. *skaida* Spahn, σχινδαλμός Splitter, *Schindel*, σχίδη (Acc. σχίδα), σχίδαξ, σχίζα Scheit. √*skheido* spalten. Dagegen nhd. *scheiden*, got. *skaidan*, ahd. *scīt*, nhd. *Scheit*, *Scheide* gehen wohl auf √*skheito* ds. zurück, zu der auch lit. *skaitýti* zählen, lesen (vgl. δόλος) gehört. Zu Grunde liegt √*skhēi* : *skhi* spalten, trennen, auch in lit. *skiriù* scheide, die als *skhē* : *skhă* in σχάω, σχάζω, als *skhe* in σχέδη, σκεδάννυμι erscheint.

σχινδαλμός : s. σχίζω.

σχῖνος m. Mastixbaum, Meerzwiebel : √*skhī* spalten? S. σχίζω.

σχοῖνος m. Binse, Schmele, Strick, Matte, e. Landmass : lat. *fūnis* m. Strick, lit. *geinis* m., lett. *dſeinis*, *gîne* Strick, Tau. Grundform **sghoino-*? Daher σχοινίζω vermesse, σχοινίς Sieb.

σχολή Musse, s. ἔχω.

σῶκος kräftig, stark, σωκέω habe Kraft, vermag : **tvō-kos*; √*tvō-* : *teva*, *tēv* : *tav* : *tū* stark sein, schwellen, in ai. *tavīti*, *tāuti* hat Geltung, Macht, *tuvi-* stark, mächtig (s. σάφα), lat. *tueor* schütze, *tūtus* sicher, *aedi-tuus* Tempelhüter, lit. *tëva-s* Vater (eigl. Machthaber, vgl. κασίγνητος, νέποδες), got. *þēvis* Knecht, *þivi* Magd (nhd. *De-mut*); as. *thau* Sitte, ags. *þūma*, ahd. *dūmo*, nhd. *Daumen*, ab. *tūma-* stark, vgl. ταῦς· μέγας, πολύς (Hesych.). S. σάος, τύλη, σῶμα.

σωλήν Röhre, Kanal, Hohlziegel, aus *κιωνλ-? Vgl. σύριγξ.

σῶμα Leib, Leichnam, aus **tvōmn̥* ‚Schwellung‘ von √*teva* stark sein, schwellen, s. σῶκος, σηκός. Zur Bedeutung vgl. ahd. *potah* Rumpf, Leichnam zu ahd. *potahā* Fass unter πίθος.

σώομαι : s. σεύω.

σωρός Haufe, aus *τϝωρός, σώρακος Kiste, Korb, aus *τϝώρακος : lit. *tvérti* fassen, in eine Form fassen, formen, *su-twérti* erschaffen, *twárta-s* Hürde, Verschlag, lett. *twarstît* greifen, trachten, ksl. *tvoriti* machen, schaffen (s. σορός); noch näher steht lat. *obtūrāre* verstopfen, aus **ob-tvōrare*. √*tvero* : *tvōr* in sich fassen (s. σαργάνη); aus *tve-ro* zu √*tera* strotzen. Vgl. σῶκος, τύλη.

σῶς : s. σάος.

σωπαίνω, σωπάω = σιωπάω.

σώχω (δια-, κατα-) zerreibe : für ψώχω, wie Σαπφώ für Ψαπφώ. Dazu σάχνος mürb. Vgl. ferner σαίρω, σαθρός, σής, σιαγών, σῖτος.

ταγγή d. Ranzigsein, e. Art Geschwulst, τάγγος n. ds., ταγγός ranzig, ταγγίζω, τάγγω ranzig sein : vgl. ags. *stincan*, ahd. *stinchan*, nhd. *stinken*?

τάγηνον n. Bratpfanne, τήγανον ds. (Reimwort dazu ἤγανον s. d.) : vgl. lat. *taeda* Kien, Fackel (**tageda*), ags. *þeccan* urere, comburere, *þecele* Fackel, ahd. *dahhazan* lodern, flammen. √*tēga* : *tagē* brennen.

τᾱγός : s. τάσσω.

τάγυρι n., ταγύριον n. Bisschen, Krümchen : σταγών?

ταινία f. Streifen, Binde, Haarband, ταινίον Bändchen : τείνω.

τάκων, τακών e. Art Wurst, Fleischgericht : τήκω, vgl. τακερόω weich kochen.

ταλαεργός Arbeit ertragend, ταλακάρδιος, ταλάφρων mit standhaftem Herzen, ταλαπείριος Gefahren bestehend, ταλαπενθής Leid erduldend, ταλαός unglücklich : τλήθυμος, s. ταλάσσαι.

ταλαίπωρος unglücklich, ταλαιπωρέω dulde Elend, plage, ταλαιπωρία Strapaze : zum ersten Teil vgl. ταλαί-φρων = ταλάφρων, got. *þulai-ns* Geduld, ταλάσσαι. Der zweite Teil ist mit *o*-Färbung = πηρός unglücklich (πωρός).

τάλαντον n. Wage, Gewicht, Geldsumme (lat. *talentum*) : s. ταλάσσαι; vgl. ai. *tulā́* Wage, Gewicht.

τάλαρος m. Korb : √*tala* auf sich nehmen, aufheben, s. ταλάσσαι.

τάλᾱς, -αινα, -αν duldend, leidend, auch frech : √*tela*, *tala* heben, tragen, dulden, s. ταλάσσαι, τόλμα.

ταλασία d. Wollspinnerei, ταλασιουργία ds., ταλασιουργός Wolle spinnend, eigl. das Zugewogene arbeitend; vgl. lat. *pensum* Wollarbeit : τάλαντον. So gehört wohl auch ἔρῑϑος m. f. Tagelöhner, Spinnerin zu ἀριϑμός Zahl, √*rī* (zu)zählen.

ταλά(σ)σαι (τλῆναι, τλήσομαι, τετλάναι, τετληώς) ertragen, aushalten, wagen, über sich gewinnen : vgl. ai. *tul*, *tulayati*, *tolayati* aufheben, wägen, vergleichen, *tulana-m* d. Aufheben, *tulya-s* d. Gleichgewicht haltend; lat. *tuli* habe getragen, *lātus* = τλᾱτός getragen, *tollo* (**tl̥no*) hebe auf, *tellus* Erde, *tolerāre* dulden, air. *tol* Wille, got. *þulan*, ahd. *dolēn*, nhd. *Geduld*, *dulden*, ksl. *toliti*, *utaljati* besänftigen. √*tela*, *tala* : *tlā* auf sich nehmen, tragen, s. ταλαίπωρος, ταλαεργός, τάλᾱς, τάλαντον, ταλασία, τάλαρος, τελαμών, τλήμων, τόλμα.

ταλαύρινος : s. ῥῑνός.

τᾶλις f. mannbares Mädchen, Braut, τῆλις, -εως, -ιδος e. Hülsengewächs, Bockshorn : vgl. lat. *tālea* f. Reis, Setzling = ksl. *talija* f. ramus virens; lit. *at-tols* Nachheu, *talókas* erwachsen, mannbar. √*tāle* : *tale* grünen, wachsen, auch in τηλεϑάω grüne, bin kräftig, τηλύγετος. Eine dritte Ablautsform ist *atal* in ἀτάλλω ziehe auf. Vgl. ἀγαϑός.

ταμίας Verwalter : zu τημελέω.

τάμισος f., dor. Lab, ταμισίνης mit Lab bereiteter Käse, aus **tam˘t-vos* : vgl. lat. *tēmētum* berauschendes Getränk, *tēmulentus* berauscht, *abs-tēmius* nüchtern, *tĕmĕrē* blindlings, ksl. *tomljq tomiti* quälen, zwängen, nhd. *dammlich*, *dämisch*, ndd. *dammeln*, ai. *támati*, *tâmyati* erstickt, stockt, wird hart, exanimatur, ist erschöpft, ausser sich; √*tēm* : *teme* : *tame*- dick, wirr, dunkel, besorgt machen, werden, wozu auch ai. *tamas* n. Finsternis, Irrtum, nhd. *Dämmerung*, *dämmern*, mhd. *dinster*, nhd. ndd. *düster*, lat. *temerāre* schänden, *tenebrae* Finsternis (**tem˘sra-*), ai. *tamisra-m* ds. Vgl. τημελέω.

τάν (τᾶν?) Voc., in ὦ τάν o du : vgl. ai. *tvam* du, σύ.

ταναός gestreckt, schlank, aus *ταναϝος, vgl. ταναύποδες dünnfüssig : τανεῖαι.

τανεῖαι die Balken, eigl. Femininum eines in τανυ-ηκής langspitzig u. sonst erhaltenen Adjectivums *τανύς (**tn̥-nús* zu

τείνω) = ai. *tanús* dünn, zart, lat. *tenuis* ds., ahd. *dunni*, nhd. *dünn* (ksl. *tĭnŭ-kŭ* ds.). Vgl. *τανύω*.

ταντ̣λεγής Beiwort des Todes; vgl. *δυς-ηλεγής*; der erste Teil **ταvϝᾰ* = ai. *tanū́* Leib, Körper; *tanū-pā́* Leib und Leben schirmend; also **ταvϝᾰλεγής* „für Leib und Leben schmerzlich".

ταvθαρύζω zittern, erbeben, *ταvθαρυστής* d. Erschütterer : vgl. ksl. *drŭgati* zittern, lit. *drugỹs* Fieber, Fiebervogel, eine Schmetterlingsart (so *ἠπίολος* Lichtmotte zu *ἠπίαλος* Fieber). √*dhrug* zittern mit Intensivreduplication und eingeschobenem *α* wie *σκαρῑφεύομαι*. Vgl. *θόρυβος*.

ταvταλίζω, *ταvταλεύω* halte in der Schwebe, schwinge, Intensivum zu √*tala* in *τάλαvτοv* Wage. S. d.

ταvύ-πεπλος, s. *ταvεῖαι*.

ταvύω spanne, *τάvυται* erstreckt sich = ai. *tanutē̍* ds., Act. *tanóti* spannt, aus idg. **tn̥-néu-ti*; s. *τείvω*.

ταπειvός niedrig, demütig (gedrückt) : vgl. ai. *sam-tap* zusammendrücken, neupers. *thâftan* beugen, niederdrücken, an. *þóf* n. Gedränge, *þófi* m. lana depsta. √*tăpe* drücken.

τάπης, -ητος Decke, Teppich (*ταπίς*, *δάπις*), aus **tm̥pēt-* : vgl. lit. *tempiù*, *tem̃pti* spannen, dehnen, lat. *tempora* Schläfen, an. *þamb* n. Anspannung, ksl. *tąpŭ* obtusus, crassus. √*temp* spannen? Oder ist *τάπης* ein Fremdwort?

ταράσσω, s. *θράσσω*.

ταραχή, s. *θράσσω*.

τάρβος n. Schrecken, Furcht, *ταρβέω* scheue, fürchte mich : vgl. ai. *tarjati* droht, fährt hart an, erschreckt, lat. *torvus* furchtbar blickend, an. *þjarka* schelten, ags. *þracian* fürchten, √*tergo* erschrecken.

ταργάvη, s. *ταρπός*.

τάργαvοv n. Essig, Nachwein, verdorbener Wein, *ταργαίvω*· *ταράσσω* (Hesych.) : vgl. an. *þrekkr*, ahd. *drech*, nhd. *Dreck*; dazu *τρύξ*, -*γός* f. Most, Hefe, √*treg* (*treg*) trübe machen. Zur Bedeutung vgl. *τάμισος*, *θράσσω*, wozu sich *τάργαvοv* auch stellen liesse (s. *πηγή*).

τάρφος, *ταρφέες*, s. *τρέφω*, *θρόμβος*.

τάρῑχος Pökelfleisch, Salzfisch, Mumie, *ταριχεύω* pökele ein, balsamiere : ?

ταρπός m. Flechtwerk, Korb, ταρπάνη ds. : vgl. ταργάνη, σαργάνη Flechtwerk, Seil, lit. *tvérti* fassen, vgl. σειρά.

ταρσός m., att. ταρρός Darre, Flechtwerk (σύνταρρος zusammengeflochten, συνταρρόω verwickele), breite Fläche, Sohle, Ruderblatt (**trsós*), ταρσόω dörre, mache ein Flechtwerk, τρασιά Horde, Darre, Tenne : vgl. ahd. *darra* (**torsā*), nhd. *Darre*; s. τέρσομαι.

ταρφύς, ταρφειαί dicht, häufig : s. τρέφω.

ταρχύω bestatte feierlich, begrabe, ἀτάρχευτος unbeerdigt, ἀτάρχῡτος ds. : ?

τάσσω ordene, τᾱγός Führer (thess.), ταγή das Herrschen : ab. *thañj* anfügen, bändigen, lit. *patogùs* anständig, lett. *patãgs* bequem, lit. *sutógti* sich verbinden, sich versprechen. √*tăg* fügen, ordnen.

τατύρας Fasan, τετράων Auerhahn, τέτραξ, τετραδών Auerhahn : an. *þidurr* m. Auerhahn, ksl. *tětrja* Fasanhenne, *tetrěvĭ* m. Fasan, lit. *teterva*, preuss. *tatarwis* Birkhuhn; neupers. *tadsrew* Fasan; vgl. ai. *tittiri* m. Rebhuhn.

ταῦ : hebr. *thav*.

ταῦς· μέγας, πολύς (Hesych.) : **tav-u*. √*teva* : *tav(e)* stark sein, s. σάκος, u. d. flgde.

ταῦρος Stier = lat. *taurus* ds., ksl. *turu* ds., Auerochs, preuss. *tauris* Wisent, Büffel, √*teva* : *tau* : *tū* trotzen, stark sein, s. τύλη. Ähnlich ist die Bedeutung von got. *stiur*, nhd. *Stier*, s. στύω, ai. *tumra-s* strotzend, Stier, vgl. σάθη. Gall. *tarvos*, ir. *tarbh* Stier muss von beiden getrennt werden.

τάφος m. Bestattung, Grab, ταφή Begräbnis : s. θάπτω.

τάφος n. Staunen : s. θάμβος.

τάφρος f. Graben : θάπτω.

τάχα : s. ταχύς.

ταχύς schnell, Comp. θάσσων (aus **dhṇghús*, **dhénghiōn*) : vgl. poln. *dążyć* wohin streben, trachten, eilen, lit. *dangìnti* wandern, streben; klr. *dužyj* rüstig, ksl. *nedągŭ* Krankheit; ai. *dagh* reichen. τάχος n., ταχυτής f. Schnelligkeit; τάχα (für **τάχϝα*, Neutr. Plur.) bald, vielleicht.

ταώς, ταῶς Pfau, lat. *pavo* (ahd. *phawo*, nhd. *Pfau*) : e. Fremdwort.

-τε enclit. und, aus **qe* = ai. ab. *-ca*, lat. *-que*, got. *-uh* ds.

zu τίς (eigl. wie); es ist enthalten in ὅτε, πότε, τότε, dor. ὅκα, πόκα, äol. ὄτα, ὄττα; auch in ἔστε bis (s. d.).

τέγγω benetze, erweiche = lat. *tingo* benetze, tauche ein; vgl. mhd. *dunken*, *tunken*, ahd. *thunkōn*, nhd. *tunken*. √*teng* benetze.

τέγος : s. στέγω.

τέθηπα bin erstaunt : s. θάμβος, τάφος.

τεθμός (lak. θεθμός), θεσμός Satzung : τίθημι.

τείνω spanne = alban. *ndiń* (**tenįō*) breite aus, spanne, τατός gespannt aus **tn̥-tós* = ai. *tatás*, lat. *tentus*; τόνος Spannung, Ton, lat. *tonare* donnern, got. *þanja*, nhd. *dehne*, air. *tan* Zeit; τένων Sehne, Nacken, τέτανος Spannung, Zucken, τετανός gespannt, τιταίνω spanne, ταινία Streif, Binde. √*teno* (*ton* : *tn̥*) spannen, dehnen, ai. ab. *tan* dehnen, ausstrecken, lat. *teneo* halte, *tendo* spanne, *tenus* bis (= τένος n., τένων, ταινία), ai. *tanā́* fort und fort, ksl. *teneto*, *tonotŭ* Strick, ai. *tāna-s* Faden, Ton. Vgl. τανύω, ταναός, τανεῖαι, ταινία, προταινί.

τείρεα Himmelszeichen, Gestirne, τέρας Wunderzeichen : √*ter* durchdringen, woher ai. *tārá-s* (= τηρός? S. d.) durchdringend, laut, funkelnd, *tārā* f. Sternbild, Fixstern; τρανής deutlich (vgl. ἀτειρής unverwüstlich) : τείρω.

τείρω reibe auf, τέρετρον Bohrer (air. *tarathar* Bohrer), τερηδών Bohrwurm (lit. *trandė̃* Made, Holzwurm) : vgl. lat. *tero* reibe = ksl. *tĭrą* ds.; lit. *trinù* reiben, schleifen; ai. *tard* *tr̥nátti* (**tr̥-na-d-ti*) reibt; idg. √*tero* durchmachen, durchbohren, -reiben; ai. *tárati* überschreitet, durchlebt, wird Herr, ab. Impf. *titarat̰* drang ein, ai. *tiras*, ab. *taras* = lat. *trans* durch; got. *þairkō* Loch, ahd. *dërh*, nhd. *durch*. Daher τορός (= ai. *tára-s* überwindend, *tārá-s* ds., laut, funkelnd) durchdringend, feinhörend, laut (lit. *tariù*, *tar̃ti* sagen), rasch, τόρος Schnitzmesser, τορεύω lasse ertönen, graviere. Hierher gehört das Suffix *-tōr* : *tēr* (vgl. τηρέω) ‚Vollender' der nomina agentis, mit welchem μακεσ-τήρ lang zu vergleichen und κυκλοτερής, sowie das Suffix des Comparativs -τερο-ς (stärker), womit νέκ-ταρ „den Tod überwindend" Ähnlichkeit hat. S. τόρμος, τόρνος; τέρμων, τέρθρον, ἀτέραμνος, τέρην, τιτρώσκω, τέρυς, νέκταρ.

τεῖχος n. Mauer, τοῖχος m. Wand = osk. *feihuss* Acc. Pl.

muros, nhd. *Teig*, an. *deig*, ai. *deha-s* Körper, *dehī́* Aufwurf, Damm, Wall; vgl. ab. *pairi-daeza-* Umfriedigung, arm. *dēz* Haufen; √*dheiĝho* bestreichen, verkitten, (aus Lehm) bilden in ai. *dih*, *degdhi*, *dḗhati* verkittet, bestreicht, got. *deigan* kneten, aus Thon bilden, nhd. *Tiegel*, ahd. *tegel*, an. *digull* ds., lat. *fingo* bilde, *figulus* Töpfer, *figūra* Gestalt, ab. *uzdista* aufgeworfen, apers. *dida* Festung, armen. *dizem* häufe.

τέκμαρ Zeichen, Merkmal : ai. *cakṣ* erscheinen, schauen, ankündigen, παπταίνω? Dagegen τέκμαρ, τέκμωρ Ziel, Ende, Ausgang zu τέτμον. S. d.! So ist auch zwischen τεκμαίρομαι erkennen, vermuten, τεκμαίρω zeigen und τεκμαίρομαι verhängen, schicken zu unterscheiden.

τέκνον n. Kind : vgl. an. *þegn*, ahd. *dëgan*, mhd. *dëgen* m. Knabe (Diener, Krieger, Held), nhd. *Degen*. S. τίκτω.

τέκτων, -ονος Zimmermann = ai. *tákṣā* (St. *tákṣan*) ds.; ahd. *dëhsa* Hacke, Kelle; ai. *takṣ* behauen, apers. *takhṣ* bauen, ab. *taṣ* schneiden, zimmern, lit. *taszýti* ds., lett. *téschu*, *teschu* (Balken) behauen, glatt machen, *tésele* e. Hohleisen, ksl. *tesati* hauen, *tesla* Axt; lat. *texo* weben, mhd. *dëhsen* Flachs brechen, √*teçso* fertigen, künstlich wirken, zimmern. Dazu τέκταινα, τεκταίνομαι; τέχνη, τόξον.

τελαμών Tragriemen, Wehrgehänge : ταλάσσαι, vgl. ἀορτήρ.

τελέθω werde, bin : vgl. ai. *carátha-s* d. Gehen, πέλω.

τελλίνη e. Muschelart, τέλλη ds. : ?

τέλλω erhebe, vollende = lit. *keliù* hebe, τελέτη Vollendung, Weihe, τελευτή Ende, τέλος n. Ende, Ziel, τελέω beende : vgl. κέλομαι, τῆλε.

τέλμα n. Sumpf, Pfütze, τελμίς, -ῖνος m. Moder, Schlamm : vgl. armen. *tiłm*, *tełm* Schlamm, Koth.

τέλος 1) Ende, Ziel, Amt, Würde, s. τέλλω. 2) Schar : dor. ἀ-πέλλα Versammlung, πτελέον· τὸ συλλέγεσθαι (Hesych.), κλόνος Gedränge, ir. *cland* = cymr. *plant* ‚Stamm', ksl. *čeljadĭ*, *kolěno* Familie, Gemeinde, ai. *kúla-m* ds.; √*qelo*, πέλω. 3) Zoll, Abgabe : τλῆναι, τελαμών?

τέλσον n. (ἀρούρης, νειοῖο) : vgl. ai. *karṣ*, *kṛṣáti* Furchen ziehen, *karṣa-s* Pflügen, Landbau.

τέμνω, ion. dor. τάμνω schneide (aus **tᵕmnó*) = ksl. *tĭnq* spalte, *timěti* ds.; τόμος Schnitt, τέμενος göttlicher oder königlicher Bezirk (vgl. lat. *tem-plum*), ταμεῖν, τμητός;

√tema-, tma- guttural erweitert in τέμαχος Stück, τμήγω, äol. τμάγω schneide; vgl. τένδω.

τέναγος n. Furt: vgl. lett. *tîgas (*tinga) = jômas*, Tiefe zwischen Untiefen, Meerenge; *√teno* ausspannen (ai. *pathds tan* Pfade breiten).

τένδω, att. τένθω benage, nasche entspricht dem zu lat. *totondit* (tondeo) vorauszusetzenden **tendo* scheren, mähen, *√tem* schneiden (s. τέμνω), dental erweitert. Oder zu *√ken* in κνῆν, κνώδαλον? S. d.

τένθης lecker : τένθω, s. τένδω.

τενθρηδών, τενθρήνη Wespe, **dhendhrē-dōn, -nā* : vgl. lett. *dunduris* grosse Bremse, Hornisse, dümmlicher Mensch, *dundurót* bei sich murmeln, *denderis* e. weinender Knabe, *denderét* von weinenden Knaben gesagt. *√dhrē* : *dhere* tönen, summen, weinen mit Intensivreduplication. S. θρῆνος, ἀνθρηδών.

τένων Sehne, Nacken : τείνω (vgl. lit. *sprándas* Genick zu *spréndžiu* eine Spanne messen).

τεός dein : s. σύ.

τερέβινθος, τέρβινθος, älter τέρμινθος, τρέμινθος, τρίμινθος f. *Terpentinbaum* und das Harz desselben : ?

τέρεμνον n. Haus, Zimmer, Kasten, τέραμνον ds. : vgl. ai. *trā* behüten, retten (: *√tere* durchbringen, τείρω), *trāṇa-m* Schutz, Helm; auch lit. *troba*, lett. *trâba* Gebäude? Vgl. τερμιόεις unter τέρμα.

τερετίζω zwitschere : vgl. τορός, τείρω? Oder onomatopoetische Bildung, wie lett. *tralét* lustig singen, *trallala*.

τέρην zart : vgl. sabin. *terenum* molle, ai. *táruṇa-s* zart, jung, τεράμων ds. (s. ἀτέραμνος) : τείρω.

τέρθρον d. Äusserste, Höchste, die Raa : τείρω (τέρμα), der Form nach zu lat. *terebra* Bohrer; τερθρεία Spitzfindigkeit, τερθρεύομαι spitzfindig reden, täuschen.

τέρμα, -ατος n. d. äusserste Ende, Grenze, Mal, Ziel, oberste Gewalt = ai. *tarma(n)* n. 1. Überfahrt, 2. Spitze des Opferpfostens, lat. *termen*, τέρμων ds. = lat. *termo*, *terminus* Grenzmarke, Ziel; τέρμιος d. letzte, τερμιόεις den ganzen Leib bedeckend : s. τείρω.

τερπικέραυνος donnerfroh : τέρπω? Oder etwa ‚fulmina torquens' : τρέπω?

τέρπω sättige, erfreue = ai. *tarp* satt werden, befriedigt

werden; vgl. ab. *trāfanh* Nahrung, lit. *tàrp-ti* gedeihe, *tarpa* Gedeihen; got. *þraf-stja* tröste; *τέρψις* Befriedigung : ai. *tṛ́ptis* ds.; *τερπνός* erfreulich, *τερπωλή* Freude.

τέρσομαι werde trocken = got. *ga-þaírsan* verdorren; vgl. *τερσαίνω* trockne, lat. *torreo* (**torseịō*) dörre, air. *tírim* aridus, *tirme* ariditas; got. *þaúrsus*, nhd. *dürr*, *dörren*; got. *þaúrsjan* dürsten = ai. *tṛṣyati* dürstet, lechzt, nhd. *dürsten*, *Durst*, ai. *tarṣa-s* Durst, air. *tart* Durst. √*terso* dürr sein, lechzen.

τέρυς schwach, aufgerieben, *τερύνης* ds. (Hesych.) : vgl. ai. *taru-ṇa-s* zart; *τερύσκω* reibe auf, (Hesych.), *τρύω* reibe auf (*ἄτρῑτος*, *ἀλίτρῡτος*) = ksl. *truję truti* (auch *trovą*) absumo, *τρῡ́μη* Loch, geriebener Mensch, *τρύος* Drangsal, poln. *trud* Strapaze, *τρυπάω*. √*teru*, *tru* reiben, aus √*tero*, s. *τείρω*. Noch weiter fortgebildet ist *τρύχω*.

τέρφος n. Fell, Haut, Schale = *στέρφος*.

τέσσαρες, att. *τέτταρες*, dor. *τέτορες*, äol. *πέσ(σ)υρες*, böot. *πέσσαρες*, Hom. *πίσυρες* = ai. *catvāras*, ab. *cathwārō*; lat. *quattuor*, osk. *petora*, cymr. *pedwar*, air. *cethir*, lit. *keturì*, ksl. *četyrije*, got. *fidrōr*, nhd. *vier* : idg. *qetvŏres* m. *qétosres* f., in Zusammensetzungen, *qetvṛ*, *qetur*, *qetru*. Kommt ‚vier' vom ‚Verstecken' des Daumens beim Zeigen der vier Finger : ai. *cat* sich verstecken, *catín* sich verborgen haltend? S. *κίτυλος*. *τέταρτος* = lit. *kètvirtas*; dazu *τρά-πεζα* Tisch, *τρυφάλεια* Helm.

τεταγών fassend : lat. *tango* (alt *tago*), *tetigi* berühre, *in-teger* unbescholten; dazu ai. *tâjat* Part. plötzlich, alban. *ndoϑ*, *ndoδem* befinde mich grade, zufällig? √*tăg* berühren.

τετίημαι bin betrübt, *τετιηώς*: vgl. ai. *ti* zerquetschen, zerdrücken?

τέτμον, *ἔτετμον* traf an, erreichte (*τινά*), wurde teilhaftig (*τινός*), **πότμος** Todesgeschick, Los, **τέκμαρ**, *τέκμωρ* Ziel, Ende, Ausgang, *τεκμαίρομαι* verhänge (*κακά τινι*), befehle an (*πομπήν*, *ὁδόν*). Aus *τετ-*, *ποτ-*, *τεκ-* ergiebt sich die √*qeqo* erreichen, ankommen : vgl. lit. *kankù*, *kàkti* gelangen, ausreichen, *kakéti*, lett. *kazét* erreichen, lit. *kākinu*, *kākinti*, *kākdinti* jmdn. wohin gelangen lassen, befördern, nasaliert in (lit. *kàs táv keñkia* was fehlt dir, *įkeñkti ką* jmdm. wehe thun?), *πέμπω* lasse hingelangen, schicke (vgl. lit. *kākinti*), *πομπή* Geleit.

τετραδών, τέτραξ, τετράων : s. τατύρας.
τετρακίνη : ? S. θρίδαξ.
τετρακτύς d. Zahl vier : vgl. τρικτύς.
τετρεμαίνω zittere, τέτρομος : τρέμω.
τέττα, τάτα Väterchen : vgl. lat. *tata* m. ds., corn. *tat* Vater, *hen-dat* Grossvater, lit. *tĕtis* Vater, *tetýtis* Väterchen, *tetà* Tante, ksl. *teta* ds., preuss. *thetis* Altvater, poln. *tata* Papa, alban. *tatε* Vater, Grossvater; ai. *tatá-s* m. Vater, *tâta* Anrede, ‚Vater, Sohn'.
τέττιξ, τέττῑγος m. Grille : vgl. κίξιος· τέττιξ (Hesych.) und ai. *kṣīj* einen undeutlichen Ton von sich geben, σίζω?
τευθίς, -ίδος Tintenfisch, τεῦθος, τευθός ds. : ?
τευμάομαι bereite, τευτάζω beschäftige mich fortwährend womit, τευτασμός d. lange Verweilen wobei : vgl. lett. *taunotîs* zögern, nicht fertig werden, *taujât* fragen, angelegentlich forschen, *tautât* ds. √*teu-* zurüsten.
τεῦτλον, att. σεῦτλον e. Küchengewächs, Mangold : ?
τεύχω bereite, rüste, τεῦχος n. Zeug, Gerät, Rüstung, Aor. τετυκεῖν, τετυκέσθαι, Perf. τέτυγμαι : τυγχάνω.
τέφρα f. Asche, Staub, Sand, **dhebhrā* : vgl. ai. *dabhrá-s* wenig, gering, dürftig, √*dhebho* beschädigen, s. ἀτέμβω. Vgl. κόνις, ψάμαθος. Oder aus **dheghrā* zu lit. *dègti* brennen, lat. *favilla* Glutasche? Vgl. δάφνη.
τέχνη f. Handwerk, Kunst, List, *τέκσνᾱ : √*teḳso* künstlich fertigen, s. τέκτων.
τέως, s. ἕως.
τῆ da, nimm : s. τό. Der Plural τῆτε ist wie δεῦτε zu beurteilen. S. d.
τήβεννα f. Kleidung der Vornehmen, τηβεννίς, τήβεννος f., auch τήμενος : vgl. lat. *tŏga*, στέγω?
τήγανον : s. τάγηνον.
τηθέλης, τηθελᾶς, τηθαλλαδᾶς Muttersöhnchen : τήθη.
τήθη Amme, Grossmutter, aus *θήθη (= lit. *dėdē* m. Oheim, f. Grossmütterchen, Tante), τιθήνη ds. Amme, aus *θιθήνᾱ : √*dhē* säugen, aufziehen, s. θεῖος, θῆσθαι, τιθασός. — τίτθη Amme, τίτθος Mutterbrust sind Kurzformen zu τιθήνη, mit Verdoppelung des θ.
τῆθος n. Auster, τήθυα f. ds. : zu √*dhē* saugen, als am Felsen klebend?

τήκω schmelze, ταχῆναι schmelzen intr., ταχερός weich, schmelzend, τηκεδών Abzehrung, Schwindsucht, Verwesung, aus √*tā* zerfliessen durch *ko* erweitert : lat. *tābum* Pest, Eiter, *tābēs* d. Hinschwinden, Auszehrung, *tābēre, tābescere* hinschwinden, ksl. *tają, tajati* sich auflösen, ags. *þāvan* ds., ahd. *douwen, dōan,* nhd. *tauen,* engl. *thaw* ds., nhd. *verdauen,* ksl. *talŭ* flüssig.

τῆλε fern, äol. πήλυι, τηλοῦ u. s. w., τηλεδαπός aus der Ferne kommend : πάλαι längst, vgl. lat. *pro-cul* fern, ai. *cirám* lange, *caramás* der letzte, s. πέλω.

τηλεθάω grüne : s. τᾶλις.

τηλία : s. σητάνιος; oder zu πῆν, √*qē* streuen, schütteln?

τηλίκος, dor. τᾱλίκος so alt : πηλίκος.

τῆλις, s. τᾶλις.

τηλύγετος jugendlich blühend, frisch erwachsen τηλ+υγετος : √*tāl* grünen (s. τᾶλις) + √*uge* in ὑγιής, αὔξω.

τημελέω sorge, warte, τημελής sorgfältig, τημελοῦχος Sorge habend, τημέλη, τημέλεια Sorge, Wartung, eigl. (vor Sorge) ausser sich sein, vergehen : vgl. lit. *tĕmytis* sich etwas genau merken, im Gedächtnis behalten (daher ταμίας Verwalter), kleinruss. *t'amyty* merken; vgl. ai. *tam* (s. unter τάμισος) sich nicht zu helfen wissen, vergehen, wozu auch lat. *timeo* fürchte, *timor* Furcht. Über √*tēm* : *teme* exanimari s. τάμισος. Lautlich steht am nächsten lat. *tēmŭlentus.*

τήμερον : s. σήμερον.

τῆμος : s. ἕως.

τήνεβλα (τήνελλα) Zuruf an die Sieger in Wettkämpfen : κόναβος?

τῆνος (dor.) jener aus *τει-ενος vom Loc. *τεῖ dort, vgl. lett. *téijene* das Da; s. ἐκεῖνος.

τηρέω nehme wahr, behüte, von τηρός behütend = ai. *tārás* durchdringend (vgl. τείρεα) zu √*ter,* woher auch ai. *trāti* beschützt, τορός durchdringend, scharf von Auge und Ohr, stark. Am nächsten steht wohl ksl. *tĕrjati* sectari. √*tēr* : *tero* : *tr-* durchdringen, vgl. τείρω, τρανής. Oder s. τίω.

τῆτες : ion. σῆτες, s. d.

τήτη Mangel, τητάω berauben, Pass. darben : ksl. *tatĭ* Dieb, *taiti* hehlen, *taj* heimlich; ab. *tāya* Diebstahl, *taya* heimlich; ai. *tāyu, stāyu* Dieb, *stāyát* heimlich, *stená-s* Dieb; √*stāi*

stehlen. Oder mit lat. *cassus* beraubt, leer *(*cat-tos)*, alban. *kot (*kēt)* umsonst, vergeblich, Musse zu einer √*kēt* : *kat* berauben.

τηΰσιος leer, unnütz, vermessen, *ταύσιος*, *ταύσιμος* ds. : **tēvetios* : **tautios* von √*teva* (: *tēve)* schwellen (s. *τύλη*)? Vgl. *κενεός* zu *κυέω*.

τιβήν, -ῆνος m., *τίβηνος* m. Dreifuss : ?

τιγγάβαρι, s. *κιννάβαρι*.

τίγρις, -ιδος, -ιος Tiger : aus dem Asiatischen; vgl. ab. *tighra* spitz, scharf, apers. *tighri* Pfeil, ai. *tij* scharf sein, anstacheln, s. *στίζω*.

τιθαιβώσσω bauen, nisten, nähren : *θίβη* e. geflochtener Korb, *θίβωνος· κιβωτός* (Hesych.); auch *θήβη· κιβώτιον* (Hesych.) **dhēibh* : *dhaib* : *dhibh* : *τίθημι*?

τιθασός (*τιθασσός*) zahm, künstlich gezogen, *τιθασεύω* zähme, *τιθασο-τρόφος* Haustiere haltend, *τιθάς* Haushenne, *τιθός* zahm : vgl. *τιθεύω* = *τιτθεύω*, *τιθηνέω*. √*dhē* aufziehen, s. *τήθη*.

τίθημι setze, thue = ai. *dádhāti*, ab. *dadhāiti* ds. (s. *δίδωμι*); vgl. ksl. *dějq* facio, lit. *dėmi*, *dedù* lege, stelle, thue hin; got. *gadēds θέσις*, nhd *That*. *θήκη* Behältnis (vgl. lat. *facio*, *fēci* thue), *θημών*, *θημονιά* Haufen, *θησαυρός*; *θωή* Strafe, *θῶος* straffällig; *θέσις* Setzung = ai. *dhiti-s* f. das Stellen, *θεσμός*, dor. *τεθμός*, *θεθμός* Satzung; mit *θέμα* Satz vgl. ai. *dhāma(n)* Wohnstätte, Gesetz, Weise, mit *θέμις* d. waltende Recht ab. *dāmi* f. Schöpfung, Weisheit, g. *dōms* m., ahd. *tuom* m. n. Urteil, That, Sitte, Zustand. *θεμίζω*, *θεμόω* lenken. √*dhē* : *dhō* : *dhe* setzen, nhd. *thuen*.

τιθήνη Amme, Wärterin, s. *τήθη*.

τίκτω gebäre (**τίτκω* redupliciert wie *γίγνομαι*; Aor. *τεκεῖν*, Perf. *τέτοκα*), zeuge : vgl. an. *þiggja* nehmen, empfangen. Dazu *τέκνον* (s. d.), *τέκος* n. Kind, *τόκος* Gebären, Nachkommenschaft, Zins, *τοκίζω* wuchere, *τοκεύς* Vater; vgl. *νεοσσός*. √*teko* empfangen.

τιθύμāλος, *τιθύμαλλος* Wolfsmilch : ?

τῑλάω habe Durchfall, *τίλημα* n., *τῖλος* n. : cymr. *tail* Dung; vgl. ksl. *tina*, *timěnije* lutum, bulg. *tina* Schlamm. √*tī* besudeln, spülen, woher auch lett. *tīrs* rein? Vgl. *λούω* : *λῦμα*.

τίλλω zupfen, zerren : lat. *cillere* bewegen, *κίω*. Vgl. *τινάσσω*.

τῑμωρός, s. *ὁράω*.

τῑμή f. Ehre, s. *τίω*.

τινάσσω schwinge, erschüttere, aus **ki-nakǫ̑o* nach Ausweis von *ἀκινάγματα· τινάγματα, ἀκιναγμός, κίνυμαι, κίω*.

τινθός kochend heiss, m. Rauch des Kessels, *τινθαλέος* heiss, sengend : ?

τίνω Hom., att. *τίνω* büsse, Fut. *τείσω*, kypr. thess. *πείσ-ω*; aus **τῐνϝω*; *τίνυμαι* strafe, *τίσις* Busse, vgl. ai. *cáyate* rächt sich, $\sqrt{}$*qeio* : *qi* schätzen, bezahlen, vgl. *τίω, ποινή*.

τίπτε warum doch, *τίποτε* ds. : s. *πότε*.

τίς, τί wer, was, thess. *κίς*, aus **qis*, *qid* = lat. *quis*, *quid*, osk. *pis*, bret. *piu*, ir. *cé*, ai. *kis*, *cid*, ab. *cis*; ksl. *čĭ-to*; *ἅσσα*, att. *ἅττα* aus *ἁ-κια*; megarisch *σά* aus *κια* = ab. *cī* ist regelrechtes Neutr. Plur.

τιταίνω spanne an, ziehe in die Länge, dehne : *τείνω*.

τίτανος Kalk, aus **qétanos*, wenn dazu gehören *κίττανος· ἡ κονιακή τίτανος, τέτανος· κονία, χρίσμα, ἄσβεστος* und die äolische Stadt *Πιτάνη* = *Τιτάνη* bei Korinth, *Τίτανος* in Thessalien.

τίταξ m. König, *τιτήνη* Königin : *τίω*?

τίτθη, τίτθος : s. *τήθη*.

τιτυβίζω, τιττυβίζω gackern (von Rebhühnern) : vgl. ai. *ṭiṭṭibha-s* e. Vogel, *Parra jacana*.

τιτράω bohre, *τρῆμα* (s. d.), *tra* : *trē* aus $\sqrt{}$*ter*, s. *τείρω*. Anders redupliciert ist *τετραίνω* bohre aus **tetr̥nḭō*.

τιτρώσκω verwunde, beschädige, *τρώω* ds. (**τρώϝω*), *τρῶμα*, ion. *τρῶυμα, τραῦμα* Wunde, *τρῶσις* Verwundung; $\sqrt{}$*trōv* : *trau̯* aus *trevo* : vgl. ksl. *trovą* absumo, *τέρυς*; *τείρω*. Mit *τορεῖν* durchbohren vgl. ai. *turá-s* beschädigt, wund, s. *τύραννος*.

τίτυρος = *σάτυρος* geschwänzte Affenart, lac. Leitbock : ?

τιτύσκομαι bereite, mache zurecht, ziele : *τευμάομαι*.

τῑτώ f. Tag, *Τιτάν* Sonnengott : vgl. ai. *titha-s* Feuer, Glut, *tithi-s* m. lunarer Tag; lat. *titio* Feuerbrand, lit. *titnagas* Feuerstein?

τίφη f. e. 1) Getreideart, Spelt (?) : vgl. *τίφυον*? 2) e. Insect, Wasserspinne : vgl. lat. *tippula* Wasserspinne.

τῖφος n. stehendes Wasser, Sumpf, **(s)tīghos*? : lett. *stiglains* quebbig, morastig, *staigns* ds., *stīgu, stigt* einschiessen, ein-

sinken (in einen Sumpf), *stigons* Sumpfloch; zu lit. *stingù, stìgti, stýgoti* ruhig weilen, got. *stiviti* n. Geduld. √*steigho* ruhig bleiben.

τίφυον n. e. Pflanze, zu Kränzen und Sträussen benutzt, aus dem Narcissengeschlecht, aus **(s)tigh-*: vgl. lett. *stíga* Stengel, Ranke, Saite, žemait. *stýga* Saite?

τίω, ark. τείω schätze, ehre, bezahle, Fut. τείσω, Aor. ἔτεισα, Part. Perf. τετīμένος geehrt, τīμή Ehre : √*qĕi, qī* beobachten; vgl. ai. *cāyati* scheut, ksl. *cěna* Ehre, vgl. τίνω. Hierher τηρός aus **qēi-rós?*

τλήμων standhaft, unglücklich, τλῆναι : s. ταλάσσαι.

τμήγω schneide : s. τέμνω.

τό, das Neutrum zu ὁ (s. d.), = ai. *tád* das, lat. *is-tud* das da; vgl. lat. *is-te* der da, lit. *tas* der, ksl. *tŭ*, f. *ta* der, die, nhd. *der, die, das* (s. δή); im Ablaut zum Pronominalstamm *to* der steht τῆ da = an. *þá* da, damals, dann und τᾱ- in ahd. *do, duo* da; τέως, τῆμος (s. ἕως), τηλίκος so alt, lat. *tālis* ein solcher, lett. *táds* ds.

τοι enklitischer Dativ = ai. *te* dir (neben hochbetontem τϝοι = σοί) und als Dat. ethicus gebraucht : ja, also, doch; ἤτοι τοιγαροῦν u. ä.

τοῖχος : s. τεῖχος.

τοκίζω leihe auf Zinsen, wuchere : s. τίκτω.

τόλμα Kühnheit, Pind. τόλμᾱ, τολμᾶν wagen, τολμήεις duldend, standhaft, kühn, τολμηρός kühn : τλῆναι wagen, vgl. air. *tol* Wille, s. ταλάσσαι.

τολύπη Knäuel, Wolle, Garn, τολυπεύω wickele auf, zettele an : ksl. *tlŭpa* turba, kleinruss. *natolp* Gedränge; lett. *tulpitis* sich häufen, *tulpis* Hahn ohne Schwanz, *tulpainas kâjas* dick befiederte Füsse (bei Hühnern), *tilpe* Kramkammer, Packwagen, *telpu, ti'lpt*, lit. *telpù, tilpti* Raum worin haben, hineingehen, lit. *talpà* d. ausreichende Raum zur Unterbringung (Anhäufung) von Sachen und Personen; √*telapo (: tol˘pā)* zusammenpacken, anhäufen. Dazu lat. *talpa* Maulwurf (eigl. ‚Häufler‘, vgl. ahd. *moltwërfe*)? Vielleicht ist √*telapo* zusammenpacken Causativ zu √*tela* auf sich nehmen. Vgl. τάλαρος.

τονθορύζω murren, murmeln : s. θόρυβος Lärm, θορυβέω.

τόξον Bogen : vgl. lat. *taxus* Eibe (vgl. an. *ălmr* Bogen aus *Ulmenholz*). Aus Eibenholz wurden Bogen oft gefertigt, daher kann √*teḳso* fertigen, künstlich wirken sowohl τόξον (s. τέχνη) wie lat. *taxus* (s. μῖλαξ) zu Grunde liegen. Τοξάζομαι, τοξεύω schiesse mit d. Bogen, τοξότης Bogenschütze.
τόπαζος, τοπάζιος, τοπάζιον m. Topas : ?
τοπάζω vermute, errate : s. τόπος.
τοπεῖον n. Tau : s. τόπος.
τόπος m. Ort, Gegend, Platz, ion. τοπήϊον, att. τοπεῖον Tau, Seil, Pl. Tauwerk, τοπάζω hinzielen, vermuten, erraten : lit. *tenku, tèkti* hinreichen, sich hinerstrecken, *su-tenkù* verleihe, *pa-tèkti* währen, wozu got. *þeihs*, Gen. *þeihsis* Zeit, nhd. *Ding*. √*teqo* hinreichen, sich erstrecken.
τόργος m. Geier, *(s)torgos : vgl. ahd. *storahh, storc*, nhd. *Storch*, an. *storkr* ds. (*stṛgo-s). [Ksl. *strŭkŭ* Storch, lit. *starkus*, lett. *starks* ds. stammen aus dem Germanischen.]
τόρδυλον n. e. Dolden tragende Pflanze : ?
τορεῖν durchbohren : vgl. ai. *turá-s* wund, τιτρώσκω.
τόρμος Loch, in das ein Zapfen kommt; Ziel, wo die Pferde in der Bahn umbiegen. √*tero* durchmachen, s. τείρω; vgl. τέρετρον, τέρμων.
τόρνος Dreheisen, Zirkel = lit. *tarnas* Diener, eigl. „umlaufend". √*tero* (eine Bahn) durchmachen, vgl. κυκλοτερής, τείρω.
τορός, s. τείρω.
τορύνη (für *τυρύν-) Rührkelle : ahd. *thviril*, mhd. *twirel*, an. *þvara*, nhd. *Quirl*. Vgl. τρυήλης, τύρβα.
ἐπ-έ-τοσσε traf an, τόσσας : ?
τόσσος, τόσος (τοσόσδε) so gross, so viel, *toti̯-os : vgl. lat. *tot* (*toti) so viele, *toti-dem* ebenso viele, ai. *tati* so viele; zu τό.
τότε damals, dor. τόκα : τό + τε = lat. *que*.
τόφος lockere Steinart, Tuff, τοφιών Steinbruch : ?
τόφρα so lange bis, unterdessen (eigl. das Mal, damals) : s. ἄφαρ, ὄφρα.
τράγος Bock, Ziegenbock, Bocksgeruch, Geilheit, e. Seefischchen, e. Graupenart, e. Pflanze, aus *qtra-gōs, *πτράγος : *q(e)tṛ-g : vgl. aisl. *hveðurr* aries, isl. *hveðruðr* aries (eigl. ‚Steinbock') : πέτρα? Wegen der Laute vgl. τράπεζα.

τραγῳδία Tragödie : τράγος.

τράμις· τὸ τρῆμα τῆς ἕδρας, ὁ ὄρρος, τινὲς ἔντερον, οἱ δὲ ἰσχίον aus **tṛmi-s* zu *√ter* (τείρω); vgl. ahd. *daram*, nhd. *Darm*.

τράμπις, -ιδος, -ιος f. e. Schiff : zu τρόπις, τράπηξ?

τράπεζα f. Tisch : **qtra-pedi̯a* „Vierfuss" : τέσσαρες, +πούς.

τρᾱνής, τρᾱνός durchdringend, deutlich : τορός, τείρω.

τραπέω keltern, τραπητός (οἶνος) Most, eigl. ‚austreten' : lit. *trepstu, trepti* mit den Füssen stampfen, *trỹpti* trampeln, preuss. *trap-t* treten, *er-treppa* sie übertreten, ksl. *trepati* palpare, bulg. *trepja* totschlagen, *tropotja* stampfen, weissruss. *trop* Fährte, *trap* Pfad; vgl. lat. *trepidus* trippelnd, unruhig, ängstlich, ksl. *trepetati* zittern. *√tre-po-* trippeln, trampeln; s. ἀτραπός. Vgl. τρέμω.

τράπηξ, -κος m. Balken, etwas damit zu drehen, auch Speer, Pfahl : τρέπω. Dazu auch τρόπηξ Rudergriff, Ruder, τρόπις Kiel (dazu τράμπις?), τροπός, τροπωτήρ Riemen, mit dem die Ruder an der Ruderbank befestigt waren, τροπόω wenden, die Ruder befestigen.

τρασιά : s. ταρσός.

τραυλός lispelnd, schnarrend (τραυλότης das Lispeln, undeutliche Sprechen), ‚beschädigt' : vgl. lett. *tra'usls* zerbrechlich, spröde, oder lett. *trûlsch* stumpf? Vgl. τραῦμα?

τραῦμα Verletzung, Wunde : s. τιτρώσκω.

τράφηξ Bord des Schiffes, Pfahl : vgl. lat. *trabs, -bis* f. Balken; auch lit. *trobà*, lett. *trâba* Gebäude?

τράχηλος m. Hals, Nacken (eigl. ‚Träger', **dhṛghălos*) : got. *dragan*, ahd. *tragan*, nhd. *tragen*; ab. *drazhaiti* hält fest u. s. w. (s. δράσσομαι) kann hierher gestellt werden, ebenso ksl. *drŭžati* halten. *√dhragh* halten, tragen?

τρᾱχύς, s. θράσσω.

τρεῖς, τρία drei = ai. *tráyas, trī́* ds., lat. *trēs, tria*, got. *þreis, þrija*, nhd. *drei*, lit. *trỹs*, ksl. *tri, trije*, ai. *trí* ds.; Feminin. dazu ist ai. *tisrás*, ab. *tišarō*, air. *teoir, teora*. Idg. **trei̯es, tesrés, tria* drei. Dazu τρίς = ai. *tris*, ab. *thris* ds., an. *þrisvar* = ahd. *drirōr* dreimal; τρίτος der dritte, ab. *thritya*, got. *þridja*, nhd. *dritte*; τρίτατος ds., cambr. *trited* ds., mit äol. τέρτος ds. vgl. lat. *tertius*, lit. *trẽczas*, ksl. *tretij*, ai. *tṛtī́ya-s* ds.

τρέμω zittere = lat. *tremo* ds.; vgl. lit. *trimu* zittere (aus **tr̥mṓ*); as. *thrimman* hüpfen, springen, got. *þramstei* Heuschrecke, lett. *tremt* trampeln, *trimda* Angst, *tramdīt* scheuchen, *tramigs* scheu, kleinruss. *tremt'ity* zittern; τρόμος Zittern, τρομερός zitternd, furchtsam, τρομεῖν. Europ. √*tremo* : *tromo* zittern, unruhig sein. Vgl. τρέω, τραπέω.

τρέπω, ion. τράπω drehe, wende : vgl. lat. *trepit* = vertit, ai. *trápate* schämt sich (eigl. wendet sich ab, vgl. ἐντρέπω beschäme) oder lat. *torqueo* drehe, ἄτρακτος?

τρέφω, dor. τράφω, nähre, τάρφος n. Dickicht, ταρφέες dicht, τρόφις feist : √*dhrebho* mache dick, balle, s. θρόμβος. Dazu θρέμμα Zögling, Brut, θρεπτήριος ernährend.

τρέχω laufe (Fut. θρέξομαι) = ai. *dhrájati* dahinziehen, mit *pra-* vorwärts eilen; vgl. an. *draga*, ags. *dragan* ziehen √*dhregho*. Oder √*tregho* laufen? Vgl. got. *þragjan* laufen, ahd. *drigil* Diener, ir. *traig* Fuss? Dazu τροχός Rad (s. d.!), ὀλοοίτροχος, τρόχος Lauf, τρόχιλος e. Vogel, τρόχις Diener.

τρέω (τρέσσαι) zittere, fliehe, aus **trésō* = ai. *trásati* zittert; vgl. lat. *terreo* (aus **terseịo*) schrecke, *terror* Schrecken; ksl. *tręsą* schüttele, lit. *triszù* (aus *tr̥sṓ*) zittere, air. *tarrach* (aus **tarsacos*) furchtsam; ἄτρεστος unerschrocken = ai. *atrasta-s* ds. √*tre-so* zittern aus √*tere* ds., vgl. τάρβος, τρέμω.

τρῆμα Bohrung, Löcher d. Würfel, τρηματίζω würfele, τρητός durchbohrt; τιτράω, τείρω.

τριάζω besiege (im Faustkampf), τριαγμός Sieg, τριακτήρ Sieger : vgl. θρίαμβος?

τρίαινα f. Dreizack, τρίναξ, -ακος f. Dreizack : τρεῖς.

τριᾱκοντα dreissig : s. εἴκοσι.

τρῑβω reibe, aus **trisgo* = got. *þrisku*, nhd. *dresche*. Vgl. auch lat. *abs-tergo* abwischen? (**trisgo?*), τρῐβῆναι, τρῐβή sind dann secundäre Bildungen.

τρίγλα f., τρίγλη Seebarbe (lat. *trigla*) : ?

τρίζω, τέτρῑγα zirpe, schwirre, knirschen, τριγμός Zischen, Schwirren : vgl. lat. *strix, -gis* f. Ohreneule; *(s)trig* schwirren aus √*stri* streichen (s. στρίγξ) weitergebildet (wie auch lat. *strīdeo, strīdo* zischen, schwirren?). τρισμός d. Schwirren.

τριήρης Dreiruderer : s. ἐρέσσω.

τρικτύς, τριττύς, τριτύς, τριττύα, att. τρικτοία e. Opfer, das aus drei verschiedenen Tieren besteht (delph. τρικτεῖαν κῆναν

Acc.), *τριττύς* in Athen eine Abteilung der *φυλή*, e. Dritteil : *τρι* + *çsu*, vgl. ai. *çasana-m* d. Schlachtung, *çásati*, *çāsti* metzget, wozu ai. *ças* = *κας* (s. d.) ‚in Abschnitten' und *κεάζω* gehören.

τριοττίς = *τριοπίς* Geschmeide mit drei Bommeln : *ὄσσε*, vgl. *ἕρματα τρίγληνα*.

τρίορχος Falken- oder Weihenart, *τριόρχης* ds. : ‚dreihodig', *τρι* + *ὄρχις*.

τρίς, *τρίτος* : s. *τρεῖς*; *τρίχα*, *τριχῇ* : s. *δίχα*, *τριχθά*, s. *διχθά*; *τρίπλαξ*, s. *δίπλαξ* u. s. w.

τριχάϊκες Beiwort der Dorier (in drei Phylen zerfallend) : s. *οἶκος*.

τροπαλίς, *-ίδος* f. Bündel : *τροπαλίζω*, poet., gleich *τρέπω* (Hesych.).

τρόπις, *-ιος*, *-ιδος*, *-εως* f. Schiffskiel, *τροπιδεῖον* ds. : *τρέπω*. Vgl. *τράπηξ*.

τροφαλίς, *-ίδος*, *τραφαλίς*, *τρυφαλίς* f. frischer Käse (geronnen) : *τρέφω* (*γάλα*, *τυρόν* lasse gerinnen).

τρόφις feist, gross, *τροφιώδης* verdickt, *τροφόεις* massig, *τροφή* d. Ernähren, *τρόφιμος* Nahrung gebend, Zögling, *τροφός* Nährer, Erzieher : s. *τρέφω*, *θρόμβος*; vgl. lit. *drabnùs* feist.

τρόχμαλος vom Wasser glatt geriebner (herabgerollter) Stein, Pl. Steinhecke : *τρέχω*, *ὀλοοίτροχος*.

τροχός Rad, Scheibe, Töpferrad : armen. *durgn* Töpferrad (aus *dhorgh-*), *τροχίζω* rädere, *τρόχιλος* m. Strandläufer, Zaunschlüpfer, *τρόχις* Läufer : *τρέχω*.

τρύβλιον n. Schale, Schüssel, e. Trinkgeschirr : ?

τρῦγη f. Ernte, Trockenheit, Dürre, *τρυγάω* ernte ein, ab, *τρύγητος* d. Einernten, Herbstzeit, Frucht, *τρυγητής* Winzer : vgl. *ἀτρύγετος*, *√trˇge* bauen? Dazu *διατρύγιος*?

τρυγοιπός Seihetuch, um den Wein abzuklären, *τρυγοιπέω* durchschlagen : *τρύξ* + *ἶξαι· διηθῆσαι* durchseihen (Hesych.), *ἰκμάς*, *√seiqo* seihen.

τρύζω girre, murre, *στρύζω* ds., *τρυγών*, *-όνος* f. Turteltaube : ?

τρῡήλης m. e. Gerät zum Umrühren, *τρύηλις· ζωμήρυσις* (Hesych.) : lat. *trua* Rührlöffel, *trulla* Schöpfkelle, Rührkelle; s. *τύρβα*.

τρῦμη, s. *τέρυς*.

τρύξ, -γός f. Most, Hefe, Schlacken, Nachwein, ἀποτρυγίζω kläre den Wein ab, s. τάργανον.

τρυπάω bohre, τρύπανον Bohrer wie τρύχω zu τέρυς, (τρύω), τείρω, vgl. ksl. *kruplŭ* hohl, *trupŭ* venter, vulnus, truncus, membrum.

τρυτάνη Zünglein an der Wage (lat. *trŭtina* ds.), eigl. hin und her treibend (ἀλίτρυτος) : τρύω, τέρυς.

τρυφάλεια f. Helm, **qtru-* vier (vgl. lat. *quadru-pes* vierfüssig, ab. *cathru-daça*; τράπεζα) + φάλος.

τρύφος n. Bruchstück, τρυφή f. Üppigkeit, τρυφάω lebe üppig, locker, τρυφερός weichlich, üppig, morsch : s. θρύπτω.

τρύχω reibe auf, τρῦχος n. zerlumptes Kleid, Fetzen, τρυχηρός zerfetzt : s. τέρυς, vgl. lat. *trŭcīdāre* haue nieder, lit. *trùkstu*, *trùkti* entzwei reissen, *trūkis* Riss, lett. *trūkums* Mangel.

τρύω reibe auf, plage, dazu τρῦσάνωρ Männer plagend, τρυσίβιος : s. τέρυς.

τρώγω nagen, fressen, (roh) essen (τρώξεσθαι, τραγεῖν), τρωγάλια, τρωκτά Naschwerk, τρώκτης Näscher (Schelm, e. Gewinnsüchtiger?) τρώγλη Höhle, τρωγλοδύτης Höhlenbewohner, auch ein Vogel, τρωγλίτης Uferschwalbe, τρώξ Nager, e. Wurm, Höhle : ‚durch-beissen, -brechen, aushöhlen‘, τρωγ- ist mit *g* aus τρω (τρων, τρῦ? S. τρώξανον) : *tero* durchmachen, reiben weitergebildet. Vgl. got. *þairkō* Loch; τείρω, τρώω.

τρώξανον dürres Holz, Reisig, Abfall (τραύξανον, wenn es verbürgt ist, weist auf *trōu-* : *trau-*, *trū-go*, vgl. τραῦμα), τρωξαλλίς, -ίδος f. Ungeziefer, Raupe : τρώγω.

τρωπάω drehen, kehren : τρέπω.

τρωχάω laufe : τρέχω.

τρώω, τρῶμα, τραῦμα : s. τιτρώσκω.

τύβαρις m. Eppig, in Essig eingemacht, ein Nachtisch der Lacedämonier : ?

τυγχάνω (τεύξεσθαι, τυχεῖν, τυχῆσαι) : treffe, bin da, erlange, τύχη Schicksal, Fügung, τυχάζομαι ziele : s. τυκάνη.

τυΐ, τυΐδε hier, hierher : vgl. lat. *tum*, *tunc* dann, damals (*nunc* : νῦν); vgl. lit. *túlas* so mancher, ai. *tva-s*, *tua-s* der eine, mancher, ein anderer, *tvad* — *tvad* teils — teils (lat. *tum* — *tum*). Vgl. *tu*, σύ?

τυκάνη, τυτάνη f. Dreschflegel, τύκος (τύχος) Hammer, Meissel,

τυκίζω Steine bearbeiten : vgl. *tykati* pungere, tangere, *tŭkalo* cuspis, *tŭknąti* pungere, pulsare, *is-tukati* sculpere, *is-tukanŭ* idolum; *sŭ-tŭknąti sę* καταντᾶν (dazu *τυγχάνω* treffe?), √*tukho* treffen, schlagen.

τῦκον, s. *σῦκον*.

τύλη Wulst, Schwiele, Pfühl, *τύλος* m. Schwiele, hervorragender Körper, Pflock, *τυλόω* mache schwielig, *τυλίσσω* wickele auf : ai. *tūla-m* Büschel am Grashalm, ksl. *tylŭ* Nacken, ai. *tumra* strotzend, lat. *tumeo* strotze, *tumulus* Hügel, *tumultus* Lärm, ai. *tumala-s, tumula-s* lärmend, n. Lärm; ksl. *tyją, tyti* fett werden, kroatisch, serb. *tov* Fettigkeit, lit. *taukai*, lett. *tauki*, preuss. *taukis*, ksl. *tukŭ* Fett, lett. *túze* Regenwolke, vgl. *τύμβος*. √*teva* : *tŭ* schwellen, fett werden, eigl. = √*teva* strotzen, stark sein; s. *σαόω*, *σῶκος*, *σῶμα*, *ταΰς*.

τυλίσσω rolle auf, wickele auf : s. *τύλη*.

τύμβος Grabhügel, Erdhügel [*τυμβεύω* bestatten, *τυμβοχοός* e. Grabhügel aufwerfend, *τυμβώρυχος* Grabräuber] = ai. *tuṅga-s* hoch, m. Anhöhe; *ut-tuṅga-s* hoch; lat. *tumulus* Hügel, √*tu* schwellen; s. *τύλη*.

τύμπανον, *τύπανον* n. Handtrommel; *τυμπανίζω* pauke, prügele : *τύπτω*.

τυννός (dor.) klein, *τυννοῦτος* ds. : ?

τύντλος Koth, Schlamm, *τυντλάζω* gehe im Koth, verhöhne, verwirre, behäufele den Weinstock : √*tu* strotzen, *τύλη*, vgl. lett. *tuntulêt* einmummen, in viel Kleidungsstücke einhüllen, *tunturêt* ds.

τύπτω, s. *στυφελίζω*. Dazu *τύπος* n. Schlag, Eindruck, *Typus*, *τυπόω* präge, *τυπάς* Schlägel, *τυπή*, *τύμμα* Schlag, *τύμπανον*.

τύραννος unumschränkter, revolutionärer Herrscher, *τυραννίς* Herrschaft, *τυραννέω* bin Tyrann : das von Archilochus in die Litteratur eingeführte Wort ist äolisch, **turan̥ios* : vgl. ai. *turaṇyati* dringt schnell vor, *turaṇyú-s* kräftig vordringend; oder **turvan̥ios* : vgl. ai. *turvaṇi-s* siegreich vordringend, überwältigend, von *tur* = *tar* (*τείρω*. √*tero* durchmachen) kräftig vordringen, überwältigen, *tūrv* siegreich vordringen, besiegen, *turá-s* stark, reich, lit. *turiù* habe.

τύρβα durcheinander, verwirrt, *σύρβα* ds., *τύρβη* Verwirrung, Getümmel, bacchisches Fest (**turgā*) : lat. *turba* Schar,

turbāre verwirren, *turma* Schar; ahd. *dwëran*, mhd. *twern* herumdrehen, mischen, rühren (s. τῑρός, τορύνη), ai. *tvárati* eilt (s. ὀτρύνω). √*tvero* wirr, schnell bewegen, wozu auch σύρω, σύρφετος. √*tve-ro* geht wohl auf *tve-* : *teve, teva* : *tū* schwellen, stark sein, zurück, s. τύλη. Mit der schwachen Form *tur-* fällt öfters *tˇr* : *tero*, τείρω, zusammen (s. τύραννος), woneben wieder *tru* (τρύω, τρῡ́λης) liegt, so dass eine Vermischung von *tur-* und *tru* stattgefunden hat, vgl. ags. *þrym* lärmende Schar, an. *þrymr* Lärm.

τ ῡ ρ ό ς m. Käse, τῡρέω mache Käse, verwirre, τῡρόω zu Käse machen, gerinnen, durch einander rühren, s. τύρβα, τορύνη. √*tvero* drehen, rühren, verwirren (s. τύρβα), woher auch ksl. *tvarogŭ* lac coagulatum, womit mhd. *twarc, twarg*, nhd. *Quark*, ostpreuss. *Dwarg, Twarg, Zwerg* urverwandt ist oder durch Entlehnung zusammenhängt. Vgl. τορύνη.

τ ύ ῤ ῥ ι ς, τύρσις befestigte Stadt, ein mit einer Mauer umgebenes Haus (auch τύρσος?) = lat. *turris* ds.; √*tver-* fasse, vgl. lett. *tursa* Tüte von Baumrinde (für Erdbeeren z. B.). S. σειρά.

τ υ τ θ ό ς klein, jung : vgl. τυννός?

τ υ τ ώ Nachteule : vgl. lit. *tūtlỹs* Wiedehopf, *tutoti* quacken.

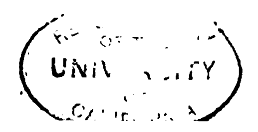
τ υ φ λ ό ς blind, dunkel, τυφλόω blende, τυφλώσσω bin blind (τυφλ-ōqiō : ὄσσε), τυφλώψ blind : vgl. ahd. *toup*, nhd. *taub, betäuben*, ahd. *touben* empfindungslos machen, nhd. *toben*; got. *dumbs* stumm, mhd. *tum*, nhd. *dumm*; vgl. τυφεδανός Windbeutel, Dummkopf, τυφογέρων geistesschwacher Alter, τῦφος Rauch, Verblendung, Albernheit, Dummheit.

τ ύ φ ω (θύψω) mache Rauch, Dampf, Pass. rauche, glimme, τῡφόω räuchere, mache hoffärtig, stumpfsinnig, τῦφος Rauch, (s. πέλεια), Verblendung, τῡφώς Wirbelwind, Ungewitter : **dhū+bho*, s. θύω. Hierzu τυφλός (s. d.), wie nhd. *toll*, got. *dwal* thöricht, nhd. *thöricht*, ahd. *tūsig* ds., ndl. *dwaas* ds., nhd. ndd. *Dūsel* zu θύω.

τ ω θ ά ζ ω spotte, verspotte, τωθασμός, τωθεία Hohn, θωτάζει ἐμπαίζει, χλευάζει Hes. : ndd. *dadel*, mhd. *tadel*, nhd. *Tadel*? Dazu ἀτάσθαλος ausgelassen?

ὕ α ι ν α Hyäne, e. Schollenart, ὑαινίς ds. : ὗς, ὑηνός.

ὑ ά κ ι ν θ ο ς m. f. Schwertlilie : ?



ὕαλος, ὕελος durchsichtiger Stein, Glas (χυτὴ λίθος), Brennspiegel (mit Wasser gefüllte Glaskugel), ὑαλοειδής durchsichtig, ὑάλεος, ὑάλιος gläsern, eigl. ‚wasserklar' und zu √*vē* : ˘*ua* feucht sein? S. ὑγρός.

ὕβος Buckel, Höcker, ὑβός bucklig : vgl. got. *iup* aufwärts, nach oben, as. *ūp*, ahd. *ūf*, nhd. *auf*, air. *os* supra, gall. *Uxello-dūnum*, vgl. ὑψηλός? √*eugo* sich erheben? Vgl. d. flgde.

ὕβρις Gewaltthätigkeit, übermütige Handlung : ai. *ugrá-s* gewaltig, über die Massen stark. Dazu ὑβρίζω bin übermütig, ὑβριστής gewaltthätig, ὕβρις f. e. nächtlicher Raubvogel. √*eugo*, s. ὕβος.

ὑγιής gesund, munter : lat. *vegeo* bin munter, *vĕgĕtus* munter, rüstig, *vigil* wachsam, got. *wakan* bin wach, ahd. *wahhēn*, nhd. *wachen*, *wecken*, ai. *vājáyati* wettlaufen, eilen, anspornen, anfachen, *vāja-s* Raschheit, Muth, ab. *vāza* m. Kraft. Dazu lat. *augeo* vermehre, lit. *áugu*, *áugti* wachsen, αὐγή, s. d. √*avĕg* : *aug* : *vege* : *ug* rege sein, eilen, von der ἀέξω, αὔξω. ὑγίεια Gesundheit, ὑγιεινός heilsam.

ὑγρός nass, feucht, geschmeidig, ὑγρότης Feuchtigkeit, Weichheit, ὑγράζω, ὑγρώσσω bin nass, feucht, ὑγραίνω bewässere : lat. *uveo* bin feucht, *uvidus* feucht, *ūmor* Feuchtigkeit, an. *vökr* feucht, *vökva* f. Nässe; ai. *uks*, *vavakṣe* benetzen, wozu ai. *ukṣán* Stier, got. *aúhsa*, nhd. *Ochse*, cambr. *ych* ds. (vgl. ἄρσην). √*veg-* : *ug-* feucht sein geht samt √*vĕd* : *ud* benetzen (s. ὕδωρ) auf eine √*vē* feucht sein, s. οὐρέω.

ὑδέω (ὕδω Hesych.) besingen, preisen : ai. *vádati* redet, lobsingt; *vāda-s* Ausspruch, Spiel, *vādayati* musiciert (s. ἀηδών), ahd. *farwâzu* verfluche, widerlege; lit. *vadinù* rufe, locke; ksl. *vaditi* anklagen. √*vĕd* : *vad* (*ved?*) : *ud* rufen. Dazu αὐδή.

ὕδρος m., ὕδρα f. Wasserschlange = ai. *udrá-s* Krabbe, Fischotter, ab. *udra-* m. Otter, ags. *oter*, ahd. *otter*, nhd. *Otter*, ksl. *vydra*, lit. *údra* ds.; ἔνυδρις Otter : ὕδωρ.

ὕδωρ, ὕδατος (ῠ) n. Wasser : ahd. *wazzar*, got. *vatō*, *vatins*, lit. *vandũ*, *vandeñs*, preuss. *undan* acc., ksl. *voda*, *uda-*, *udnás*, *udaká-m* Wasser, lat. *unda* Welle, an. *vātr*, ags. *wæt*, engl. *wet* nass. Dazu ἄνυδρος = ai. *anudrá-s* wasserlos, ὑδαρός, ὑδαρής wässerig, ὑδραίνω bewässere, ὕδερος, ὕδρωψ Wasser-

sucht, ὑδεραίνω bin wassersüchtig, ὕδρος (s. d.). Mit ὑδρία Wassereimer, vgl. ksl. *vědro* Eimer; √*vĕd, ved, ŭd* : ai. *ud unátti, undati* quellen, benetzen, aus √*vē,* s. ὑγρός.

ὑετός m. Regen, ὕει es regnet : ir. *suth* Saft, ahd. *sou* m. Saft, lit. *syras* ds., ai. *sava-m* Saft oder Honig von Blumen, *savá-s* Kelterung, Pressung des Soma, *sóma-s* ausgepresster Saft, ai. *su* auskeltern, auspressen, bespritzen. √*seuo* : *su* Flüssigkeit hervorbringen ist in lat. *sūcus* Saft, ahd. *sūgan,* nhd. *saugen,* lett. *súkt* saugen, durchseigen, lat. *sūgere* saugen, ags. *sūcan* ds., ags. *sūfan,* nhd. *saufen* weitergebildet.

ὕθλος leer Geschwätz, Posse (ὕσθλος, ὕσλος), ὑθλέω schwätze : ?

υἱός (aus υἱύς), υἱέος m. Sohn, υἱωνός Enkel : vgl. ai. *sūnú-s* = ab. *hunu,* lit. *sunù-s* ksl. *synŭ,* got. *sunus,* nhd. *Sohn*; ai. *sūte, sūyate, sāuti* zeugen, gebären, √*sū* gebären, eigl. ‚hervorbringen' und ursprünglich eins mit ai. *sū suváti, sāuti* zum Vorschein bringen, bescheren (und √*su* Flüssigkeit hervorbringen, s. ὑετός?).

ὕκης, ὕκκης, ὗκος m., ὕκκη f. e. Meerfisch : ?

ὑλακόμωρος : s. ἐγχεσίμωρος.

ὑλάω belle, ὕλαξ, -κος m. Beller, ὑλακτέω belle, lärme, fahre an, ὑλάσκω, ὑλάσσω ds. : vgl. lit. *ulóju, ulũju* heule. √*ul-* heulen, redupliciert in ὀλολύζω. S. d.

ὕλη Wald, Holz, Stoff, ὑλήεις waldig, ὑλοτόμος Holzhauer : vgl. lat. *silva* Wald? √*su* hervorbringen? S. υἱός.

ὑλίζω seihe durch, reinige, ὑλιστήρ, ὑλιστήριον, ὑλίστριον Gefäss zum Durchseihen : vgl. lett. *súkt* durchseihen. √*su* (Flüssigkeit) hervorbringen. S. ὑετός.

ὑμεῖς ihr, äol. ὔμμες, aus **i̯us-mes* : ai. *yuṣmád* = ὑμεδ von euch in ὑμεδ-απός euer Landsmann, äol. ὔμμε (Acc.); vgl. ai. *yūyám* ihr, *yuvám* ihr beide, lit. *jūs* ihr, got. *jus,* engl. *you* ds., nhd. *ihr.* ὑμός, ὑμέτερος euer.

ὑμήν, -ένος m. Häutchen, (**si̯umēn*) : ai. *syūman* Band, Riemen, Naht; ὑμήν, ὑμέναιος Hochzeitsgesang, Gott der Ehe : ai. *siv* nähen, s. κασσύω.

ὕμνος (ἀοίδης) m. Weise des Liedes, Gesang, eigl. d. Gefüge: ai. *syūman* m. Band, Naht. Zur Bedeutung vgl. μέλος und ῥαψῳδός. Ὑμνέω besinge, preise. S. ὑμήν.

ὕννις, -εως f., ὕνις, ὕννη, ὕνη Pflugschar : ὗς; vgl. γρομφάς.

ὕπαρ Wirklichkeit, in Wirklichkeit, entstand wohl [in dem

Sinne wie ὑπάργυρα χρυσία Gold, das in Wirklichkeit (darunter) Silber ist] aus ὑπό unten + √ar : era fügen (ἀραρίσκω, ἔραμαι) und bezeichnet den wirklichen Kern im Gegensatz zum darüber befindlichen, vergänglichen Schein und Traum : ὄν-αρ im Traum, ὄνειρος, kret. ἄναιρος Traum, aus ἀνά, äol. ὀν = oben auf (scheinbar) + αρ. S. d.

ὕπατος der höchste, erste : lat. *summus* ds. : s. ὑπὸ.

ὑπέρ, ὑπείρ (aus *ὑπέρι) über = ai. *upári* oben, als Präp. über; ab. *upairi* über, lat. *s-uper* (das Präfix *s-* aus ἐξ; vgl. ἄνευ, ἄτερ), got. *ufar*, ahd. *ubir*, *ubar*, nhd. *über*, ὕπερθεν, ἐξύπερθε von oben; mit ὑπέρα oberes Seil vgl. lat. *superus*, ags. *ufera*, ahd. *obaro*, nhd. *der obere* (dagegen ai. *upara-s* der untere). Es ist eine Ableitung von ὑπό (s. d.) mittels *r*, wie ahd. *obana* von oben, nhd. *oben* mittels *n*, got. *ubizva*, ahd. *obasa* Vorhallen mittels *-s-* abgeleitet sind. Ὑπέρτερος, ὑπέρτατος.

ὕπερα n. Pl. e. Raupenart, Spannenmesser : ὑπέρ?

ὑπερή-φανος, Pind. ὑπεράφανος, hochmütig, hoffärtig, ὑπερηφανέω brüste mich, bin hochmütig, übermässig (ὑπέρᾱ, Neutr. Plur. auf *-ā*?) ‚scheinend' : φαίνομαι.

ὑπερ-ικταίνοντο, πόδες sie bewegten sich sehr schnell : vgl. ἵκω, ἴκταρ?

ὑπέροπλος auf Waffengewalt trotzend, übermütig, ὑπεροπλία Trotz, Kriegsmut, ὑπεροπλίζομαι erobere : ὑπέρ + ὅπλα.

ὕπερος, ὕπερον Mörserkeule, Thürklopfer : ὑπέρ.

ὑπέρφεν übermütig, allzusehr : s. φεῦ. Oder zum flgd.?

ὑπερφίαλος vornehm, stolz, übermütig, Adv. übermässig : √phū : *pheva* blasen, atmen (s. φῦσα), wozu lit. *putlùs* sich blähend, stolz, angeschwollen. Wegen der Vocale s. μιαίνω. Dazu auch ὑπέρφεν?

ὑπερῴη f. Gaumen, ὑπερῷον, ὑπερώϊον d. obere Stockwerk des Hauses : ὑπερωσ-ιᾱ, -ιον von idg. *ōs* Mund, s. ᾤα Saum.

ὑπήνη Schnurrbart : s. ἀπηνής; ὑπηνήτης bärtig.

ὕπνον n. e. auf den Bäumen wachsende Moosart : ?

ὕπνος m. Schlaf, **supnó-s* = ksl. *sŭnŭ* Schlaf, Traum, cambr. *hun* Schlaf. Die starke Form dazu ist **svépno-s* = ai. *svapna-s* m. Schlaf, Traum, ab. *qafna-* m. Schlaf, lat. *somnus*

Schlaf, an. *svefn* m. ds., lit. *sápnas* Traum; ἐνύπνιον Traumbild = lat. *insomnium,* ὑπνάω schlafe, ὑπνώσσω bin schläfrig. √*svepo* schlafen, hinlegen, ai. *svapiti* schläft, legt sich nieder, liegt tot da, *svāpayati* schläfern ein = lat. *sōpīre* ds., *sopor* Schlaf, Tod, Betäubung, an. *sofa* schlafen, mhd. *ent-sweben* einschläfern, ksl. *sŭpati* schlafen. Vgl. ὕπτιος.

ὑπὸ unter : ai. *úpa, upan-* hinzu, als Präposition mit dem Acc., zu — hin, mit dem Locat. an, auf; ab. *upa* mit d. Acc. zu, mit dem Loc. über, lat. *sub* (aus **ex-upo*) unter, got. *uf* unter, ahd. *oba* über, nhd. *ob, Obdach*; ὑπαί ds., ὕπαιθα darunter weg, ὕπατος s. d. Vgl. ὕπτιος.

ὑπόβρυχα : s. βρύχιος.

ὑπόγυιος, ὑπόγυος, s. ἐγγύη.

ὑπόδρα (ἰδών) finster blickend, aus *ὑπό-δρακ = ai. *dṛc* sehend zu δέρκομαι. S. d. Später auch ὑποδράξ ds.

ὑπολαΐς, -ίδος f., auch ὑπολῇις, ὑπολᾶις e. singende Grasmücke : λᾶας (unter Steinen wohnend).

ὕπτιος zurückgelehnt, rücklings, flach, schlaff, übermütig, ὑπτιόω stürze hinten über : vgl. lat. *supīnus* rücklings, schräg hingestreckt, lässig, *supināre* rückwärts beugen, *sup(p)āre* rücklings hinstrecken, *dis-sipare (dissupare)* ausbreiten, verschleudern, ksl. *supą, suti* fundere, lit. *sùpti* wiegen, schaukeln, ai. *svapiti* liegt tot da, s. ὕπνος. Daneben liegt aber ai. *vápati* streckt hin, wirft hin, liegt und hierzu lässt sich ὕπτιος ebenso stellen. — Aber auch ai. *upatya-kā* das am Fusse eines Berges gelegene Land, ὑπό liegt sehr nahe, und auch der Parallelismus von *upa*, ὕπτιος : *sub, supīnus* mit *svepa* : *vepo* scheint auf Verwandtschaft der Präposition und des Verbums zu deuten. Das *s-* erklärt sich vielleicht aus ἐξ-, wie bei μέλδω u. s..

῾ὕραξ, -κος m. Spitzmaus : lat. *sōrex* Spitzmaus, *susurrus* d. Zischen, Flüstern, *susurrāre* summen, ksl. *svirati* pfeifen, lit. *surmà* Schalmei, ai. *svarati* rauscht, besingt; nhd. *Schwarm,* ags. *swearm* Bienenschwarm (: ὕρον Bienenstock?), nhd. *schwirren,* ags. *svarian* sprechen, *and-sverigan* = engl. *answer* antworten, ahd. *swerjan,* nhd. *schwōren*; √*svero* pfeifen, schwirren, tönen.

ὕρον : s. ὕραξ.

ὕρχη f. irdenes Gefäss zu eingesalzenen Fischen : vgl. lat. *urceus* Krug, ksl. *vrŭčĭ* ds.?

ῦς, ὑός m. f. Schwein = lat. *sūs* f. Sau, ahd. *sū*, nhd. *Sau*, ab. *hu* Eber, ai. *sū-kara-s* m. Schwein (lautmalend, oder von √*sū* hervorbringen?). Mit ὕινος vom Schwein vgl. lat. *suīnus*, ksl. *svinŭ* vom Schwein, *svinija* f. Sau, got. *svein* n., nhd. *Schwein.*

ὕσγη e. Strauch, ὑσγῖνον n. d. Scharlachroth : ?

ὕσκλος, ὕσχλος m. Ränder und Oesen an den Sandalen über dem Fusse : ?

ὑσμῖνι dat., ὑσμίνη Treffen, Schlacht : vgl. ai. *yudhmá-s* Kämpfer, *yúdhyati* kämpft, air. *iodhna* Waffen, lett. *jauda* Kraft. √*i̯eudhe* kämpfen aus √*i̯eu* wehren in ai. *yuyóti, -yavate* abwehren, lat. *juvāre* helfen.

ὕσπληγξ, -ηγγος f. Seil an den Schranken, Schlinge d. Vogelstellers, Stellholz in der Falle, Anker, ὕσπληγξ, dor. ὕσπλαγξ, ὑσπλᾶγίς ds. : πληγή Schlag + ὑς auf, aus, s. ὕστερος.

ὕσσαξ, -ακος m. vulva : ?

ὑστέρα Gebärmutter, ὑστερικός, ὑστεραλγής : ὕστερος; von ai. *ud (ut)* hinauf, hinaus, aus; vgl. daher ai. *udára-m* Bauch, Mutterleib, Anschwellung des Leibes, d. dicke Teil eines Dinges (z. B. des Daumens), Höhlung, d. Innere eines Dinges; lat. *uterus* m. Mutterleib.

ὕστερος darauf folgend, später = ai. *úttara-s* d. obere, spätere, Comparat. der Präposition (kypr.) ὑ- auf = ai. *ud*, Praefix, auf, aus, woraus got. *us* c. Dat. aus — heraus, hervor, ahd. *ur-, (ar-, ir-, er)* nhd. *er- ur-* in *urbar, Urlaub* : *erlauben, Urteil* : *erteilen, Urkunde* : *erkunden, Ursache*, ὕσ-πληγξ (s. d.); im Ablaut zu *ud* steht got. *ūt*, ahd. *ūz*, nhd. *aus, ausser*; ὕστατος der letzte, ὑστερέω dahinter sein, zu spät sein. Vgl. ὑστέρα.

ὕστριξ, -ιχος m. f., ὕστριγξ, ὕσθριξ Stachelschwein, Igel, auch wie ὑστριχίς, ὕστριχος Peitsche, Karbatsche : ῦς + θρίξ?

ὕφεαρ, -ατος n., ark., Mistel, die auf Fichten und Tannen wächst : ὑ- = kypr. ὑ- auf + *φεϝαρ „wachsend" zu φύω? Vgl. συ-φεός.

ὑφή f., ὕφος n. Gewebe, ὑφάω, ὑφαίνω webe : ahd. *wëban* sich fortwährend hin und her bewegen, weben, spinnen,

flechten, nhd. *weben*, ahd. *waba* f., nhd. *Wabe*; mhd. *wëberen* sich tummeln, *wëbelen* schwanken; ostpreuss. *wibbeln*, ahd. *wibil*, nhd. dial. *Wibbel* Käfer, lit. *vábalas* ds.; ai. *ūrṇa-vābhi-s* m. Spinne, eigl. Wollenweber. √*vebho* : *ubh* weben, eigl. hin und her bewegen, aus √*vē* weben, s. ἦτριον, ὦνος?

ὕψι hoch, ὑψίων, ὕψιστος, ὕψος n. Höhe, ὑψηλός hoch : vgl. ὕπατος d. höchste; lat. *summus* ds., ai. *upamá-s* der oberste, ags. *ufema?* Oder zu ἶβος? S. d.

ὕω lasse regnen, beregne : s. ὑετός.

φαγεῖν essen : ai. *bhájati* teilt aus, zu, *bhakta-m* Speiseanteil, Mahlzeit, *bhakṣati* geniessen, verzehren; *bhága-s* m. Brodherr, Herr, Sonne = apers. *baga*, ab. *bagha* m. Gott, ksl. *bogŭ* Gott, vgl. phryg. Ζεὺς Βαγαῖος. √*bhago* zuteilen, speisen; vgl. zur Bedeutung δαίομαι. Dazu φηγός. S. d.

φάγρος m. e. Fisch, kret. Wetzstein, φάγωρος m. e. Fisch : φαγεῖν, wozu auch φαγέδαινα krebsartiges Geschwür.

φάγιλος m. Lamm, junge Ziege : φαγεῖν?

φαιδρός leuchtend, heiter = lit. *gẽdras* heiter, klar, *gaidrùs* heiter, wolkenlos, *gaĩdrintis* mache wolkenfrei. Dazu φαίδιμος glänzend, ir. *báes* Lust, Laune. Aus *ghai-do* neben *ghai-so* (s φαιός), *ghai-ko* (in φαικάς) ergiebt sich √*ghai* hell sein, vgl. ksl. *po-žěti* schauen.

φαικάς, -άδος f. weisser Schuh, φαικός· φαιδρός : s. φαιδρός.

φαίνω zeige, Med. scheine, leuchte aus *φανιω; vgl. ai. *bhan*, *bhánati* spricht, ir. *bán* glänzend (got. *bandva* Zeichen?), s. σάφα; √*bhāno* : *bhane* leuchten, zeigen, sprechen aus √*bhā*, s. φημί; φανερός hell, φανή Fackel (ὑπερήφανος s. d.), φαντάζω zeige, φαντασία Aufsehen, Phantasie.

φαιός dämmerig, grau = lit. *gaĩsas* ferner Lichtglanz. Die Betonung scheidet Subst. und Adj.; lett. *ga'iss* Luftraum, Luft, *ga'isa ze'lsch* Milchstrasse, *ga'ischs* hell, klar, *ga'isma* Licht. Vgl. φαιδρός.

φάκελος m. Bündel (auch λλ), φακελλόω in Bündel bringen : s. φάσκωλος.

φακός m., φακῆ f. Linse : alban. *baϑε* f. Saubohne (**bhaçós*).

φάλαγξ, -αγγος f. Schlachtreihe, runder Stamm, Walze, Wagebalken, Gelenk, Spinne, φάλαγγαι runde Balken, Planken, (lat. *phalanga*, *palanga* Tragebaum, Walze, mhd. *blanke*,

planke, nhd. *Planke* entlehnt), φαλαγγόω auf Walzen fortrollen : vgl. nhd. *Balken*, ahd. *balco*, lett. *balfins, balfens* Stütze am Pfluge, Schlitten, *ba'lfts* Unterstützung, Griffe, Schwengel, *balftit* stützen. Dazu φάλκης. Über die Wurzel s. φλία.

φάλαινα 1) e. alles verschlingendes Untier, d. Walfisch, 2) e. Lichtmotte (lat. *bālaena*), **bhase-l̥ni̯a* von √*bhase* zermalmen, kauen, s. ψῆν.

φαλακρός kahlköpfig, kahl : φαλός + ἀκρός, womit engl. *bald* kahl verwandt ist. Oder zu ai. *khalati-s* kahlköpfig, *khilá-s* kahles Land?

φαληρός, dor. φαλᾱρός glänzend, φαλᾱρίς, -ίδος f. Wasserhuhn (Blesshuhn), *φαλασ-ρός : φαλός.

φάλαρα : s. φάλος.

φάλκης, φάλκις, φόλκις Balken, Planke am Schiffe : s. φάλαγξ.

φάλλος m., φάλης penis : vgl. air. *ball* membrum; wohl auch nhd. *Bulle*. Vgl. zur Bedeutung ταῦρος, nhd. *Stier*. Denn *Bulle* gehört zur √*(bhēl) bhela*, *bhale* strotzen, ausbrechen, wozu auch z. B. lat. *follis* Schlauch, Blasebalg, ahd. *bal*, *ballo*, nhd. *Ball, Ballen*, lit. *bulìs* Hinterbacken, Nadelöhr, ahd. *polla*, nhd. *Bolle* kugelförmiger Körper. Dazu βολβός, s. d. Weiter vgl. bes. φλέω, φλήναφος, φύλλον, φηλός.

φάλος m. Helm-Buckel (?), Vorsprung : √*bhale* strotzen, hervorbrechen, s. φλέω. Dazu φάλαρα n. Backenstücke des Helms, des Pferdezaums : φάλος + ἀραρίσκω, τετραφάλ-ηρος (vgl. ὅμ-ηρος)?

φαλός glänzend, φάλιος licht, weiss : vgl. lit. *bālù, bálti* weiss werden, *báltas* weiss; ai. *bhāla-m* Glanz, *bhálati* nimmt wahr (παμφαλάω blicke umher); an. *bāl*, ags. *bæl* Flamme, ksl. *bělŭ* weiss deuten auf √*bhēl* : *bhale* glänzen = √*bhēl* : *bhale* hervorbrechen, oder sind sie aus √*bhā* (: *bhē*) scheinen, sagen weitergebildet?

φανός, φάος, s. φῶς.

φάος, φάεος, aus *φάϝος, contrahiert φῶς (äol. φαόφοροι ἱέρειαι), φάω aus **bhavō*, φαέθω aus **bhavedhō* leuchte, φαεσί-μβροτος den Sterblichen leuchtend, Pind. φαυσί-μβροτος, φαῦσις Schein; φαεινός, att. φᾱνός, äol. φάεννος, aus *φαϝεσ-νός, φαείνω leuchte, πιφαύ-σκω zeige, lasse leuchten, vgl. ksl. *o-bavati* incantare, *obaviti* zeigen. √*bhau̯* aus *bhā* :

bha scheinen, sprechen, woher πεφήσεται wird erscheinen, φάσις Anzeige, s. φημί.

φάραγξ, -αγγος f. eingeschnittene Anhöhe, Fels mit Klüften : φάρω spalten, zerteilen; vgl. lat. *frango* brechen, nhd. *brechen;* √*bhera* schneiden. S. φάρος.

φαρέτρα Köcher : vgl. ai. *bharí-tra-m* Arm (?), *bharita-s* gefüllt, φέρω (vgl. ksl. *tulŭ* ds. zu τλῆναι).

φᾱρικόν n. e. bestimmtes Gift : ?

φαρκίς, -ῖδος f. Runzel, Falte : vgl. φαράω pflüge, √*bhera* schneiden, bohren, vgl. lat. *rūga* Runzel, das zu √*reugo* brechen, reissen (s. ἐρυγεῖν) gehört. Lautlich vgl. lett. *bárki* Hammerschlag, Schlacken („Schnitzel").

φάρμακον Heilmittel, Gift, Hilfsmittel, Zaubermittel; φαρμακός Giftmischer, Sündenbock, φαρμάσσω ein künstliches Mittel anwenden (Hom.) : φέρω, vgl. ai. *bhr̥* pflegen, *bhr̥tí-s* dargereichte Kost.

φᾶρος (φάρος) n. jedes grosse Stück Zeug, Leinwand, Mantel, aus *φαρϝος? : vgl. lett. *burwes, buras* kleine Segel, √*bhera* schneiden? S. d.

φάρος e. Stück Land, Furche, ἄφαρος, ἀφαρής, ἀφάρωτος ungepflügt, φαράω pflüge : lit. *bãras* e. Stück Feld bei den Schnittern, das sie in einem Zuge schneiden, lett. *bars* Schwade, ksl. *brazda* Furche, lat. *fŏrus* (abgeteilte Fläche) Schiffsgang, Sitzreihe, Gang um ein Beet, *fŏrŭli* Fächer für Bücher, ahd. *para,* mhd. *bar* f. Balken, Schranke, eingehegtes Land, mhd. *barre* f. Schranke, nhd. *Barre, Barren.* √*bhera* durchschneiden, s. φάραγξ, φάρω.

φάρσος n. jedes abgerissene Stück, Teil : s. φάρω.

φάρυγξ, -υγος, -υγγος m. f. Schlund : vgl. *frûmen* n. Kehle, Schlund *(*bhˇrug-mn̥),* an. *barki* m. Luftröhre. Eigl. Schnitt, Bohrung, vgl. φάρω, φάραγξ.

φάρω spalten, zerstückele : ab. *bar, bareneñti* schneiden, bohren, lat. *forāre* bohren, ahd. *porōn,* nhd. *bohren*; dazu φάρσος, φάρος, φάραγξ, φάρυγξ. S. d. Ableitung von √*bhera, bhar* schneiden ist auch europäisch *bhardhā, bharsdhā* = nhd. *Bart, Barte* (s. γένυς).

φάσγανον : s. σφάζω. Vgl. auch lat. *fuscina* dreizackige Gabel?

φάσηλος m. e. Pflanze mit essbaren Schoten, e. schmaler, leichter Kahn : ?

φāσιανός m. *Fasan* : vom Flusse *Phasis* stammend.

φάσις Anzeige, *φάσμα* Erscheinung : *φαίνω*, *φημί*, *φάος*.

φασκάς : *βασκάς*.

φάσκον n. langhaariges Baummoos, aus **σφακσκον*? vgl. *σφάκος*.

φάσκωλος m., *φάσκωλον* n. ds., (*φάσκαλος*) Ränzel, aus **σφακ-σκωλος* : √*sphak* schnüren, wozu auch *φάκελος* Bündel. S. *σφήξ*.

φάσσα, *φάττα* Holztaube, Ringeltaube : vgl. *παιφάσσω*, √*ghveq* sich schnell bewegen, zucken, leuchten? Dann ist die Bedeutung ähnlich, wie bei *φάψ* wilde Taube, mit dem es nur gezwungen (durch **φαγτ-ιa*?) vereinigt werden könnte.

φάτνη, *πάθνη* f. Krippe, *φατνόω* höhle, grabe aus : s. *πίθος*.

φαῦλος, *φλαῦρος* schlecht, feig, wohlfeil, *φαυλότης* Geringfügigkeit, aus **bhlau-los* : vgl. an. *blauðr*, as. *blôdi*, ahd. *plôdi* schwach, zaghaft, nhd. *blöde*; got. *blauþjan* abschaffen. √*bhlau-* schwach, aus *bhlē-* wehen, ausbrechen? s. *βλασφημέω*, *φλέω*.

φαῦσιγξ, *φαύστιγξ*, *-ιγγος* f. Brandblase : s. *φωΐς*, *φῦσιγξ* Blase, Knoblauch, *φῡσάω* blase.

φάψ, *φαβός* wilde Taube : engl. *gump* Narr, mhd. *gampel, gumpel* Possenspiel; mhd. *gampen, gumpen*, engl. *jump* springen, hüpfen; mhd. *gümpel*, nhd. *Gimpel* e. Vogel; *φαβ-* aus **ghṇg-*; *φαβοκτόνος* Taubenhabicht.

φάω : s. *φάος*.

φέβομαι fliehen, *φόβος* m. Flucht, Furcht, *φοβέω* scheuche, schrecke, Med. fliehe, fürchte mich, *φοβερός* furchtbar, furchtsam : vgl. lit. *bė́gu, bė́kti* laufen, fliehen, ksl. *běgŭ* m. Flucht, *běžą* fliehe; vgl. auch engl. *back* Rücken? √*bhego* : *bhēg* fliehen.

φέγγος n. Licht, Schein, *φέγγω* leuchte, erhelle, aus **(s)phengos* : vgl. lett. *spûgùt* glänzen, blank sein, vom Aufsteigen glänzender Blasen gebraucht, *spûgalas* Glanz von Firniss, *spíganis* Irrlicht, *spígulût* schimmern, *spígana* Lichterscheinung, e. heidnische Göttin; vgl. lit. *spìngis* Durchschau durch den Wald, *spangỹs* e. halbblinder (blinzelnd).

√*sphengo* durchschimmern. Vgl. *sphengo* Öffnungen bekommen, σπόγγος?

φείδομαί τινος schone, spare, entziehe mir etwas, entziehe mich einer Sache = ai. ved. *bhédati*, (*bhid* spalten, verschmähen, abweisen), got. *beita*, nhd. *beisse*; vgl. lat. *findo* spalte; √*bheid* : *bhid*; φειδός, φειδωλός sparsam, φειδώ Schonung.

φελλός Korkeiche, Kork, φελλόδρυς ds. (porös), φελλός, φελός Stein, φελλάτας e. sehr poröse Steinart : vgl. ai. *phalati* birst, springt entzwei?

φελός : s. φελλός.

φέναξ, -ᾱκος Betrüger, φενάκη Perüke, φενᾱκίζω betrüge, erlüge, verfälsche : vgl. alban. *pendk* Aufschneider?

φέρβω weide, hüte, füttere, φορβή Weide, Nahrung, (εὐφόρβων stachelige Strauchart in Afrika) : vgl. *forbea* Futter, Nahrung (*herba* Kraut?), air. *bairgen* Brod, an. *bergja* schmecken, kosten, *bjargast* sich nähren von. √*bhergho* weiden, füttern.

φέρτερος besser, mächtiger, φέρτατος, φέριστος der vorzüglichste, stärkste : lit. *gėras* gut.

φέρω trage = ai. *bhárati*, ab. *baraiti*, lat. *fero*, air. *berim*, got. *baíra* trage, ksl. *sŭ-berą* sammle; vgl. lett. *berns* Kind. φέρετρον, φέρτρον Trage, Bahre : ai. *bharítra-m* n. Arm, ab. *barethra-* n. das Tragen, φέρμα n. Ertrag = ai. *bharma(n)* n. Tragen, Bewahren; φερνή Mitgift, φέρνιον Korb; φώρ Dieb = lat. *fūr*; φόρος Steuer = ai. *bhára-s* das Erlangen, Erbeuten; φορός trächtig = ai. *bhará-s* tragend, mhd. *urbor, urbar* Zinsgut, Ertrag, nhd. *urbar* Ertrag bringend, nhd. *-bar*, ahd. *-bāri* (tragend) in *fruchtbar, lastbar, schiffbar*; φορά d. Tragen; φορμός Tragkorb, Matte, Mass Getreide = got. *barms* Schooss, φόρτος Last; vgl. lat. *fors, fortūna*. √*bhero* (*bhera*) tragen.

φεῦ weh, ach, φεύζω rufe weh, φῦ Ruf des Schmerzes und Unwillens : vgl. lat. *fū* pfui. Dazu ἰφέρφευ übermässig, ‚ὑπερ τὸ φεῦ‘. S. d.

φεύγω, φυγγάνω fliehe (φυγεῖν), φύζα (*φυγια) Schrecken, Flucht, φύγαδε in die Flucht, φυγάς flüchtig : lat. *fugio* fliehe, *fuga* Flucht = φυγή ds., lit. *búgstu, búkti* erschrecken, sich entsetzen, *baugìnti* scheuchen, *baugùs* furchtbar, furcht-

sam. √*bheugo* fliehen, erschrecken. Oder √*bheugho*? In diesem Falle vielleicht gleich √*bheugho* : *bhugh* in πτύσσω? Vgl. ai. *bhugna-s* gebogen, seitwärts gedrängt, gebeugt, entmutigt.

φέψαλος m. Qualm, Sprühasche, φεψάλυξ, -υγος m. ds., Fünkchen, φεψαλόω äschere ein, ψόλος Russ, Rauch, ψολόεις russig, flammend, aus **spholos*, redupliciert **phesphalos*: vgl. lit. *pelenaĩ* f. Pl. Asche, *pelẽnė* Feuerherd, Aschloch, lett. *pe̓lni* Asche, ksl. *popelŭ, pepelŭ* Asche, *paliti* verbrennen, *polěti* brennen, *paležĭ* Scheiterhaufen, ksl. *plamy (*polmen)* Flamme; auch ai. *sphuliṅga-s* Funke, Feuerbrand. √*(s)phele, sphale* verbrennen, eigl. „anstecken"? S. ψηλαφάω.

φή, φῆ wie, gleichwie : vgl. ab. *bā, bāṭ* wirklich, immer, lit. *ba* allerdings, ja wohl, *ar-bà* oder, got. *i-bai, iba* ob denn, etwa, ahd. *ibu, oba,* nhd. *ob.* Vielleicht gehört die Partikel zur √*bhē* : *bhă* scheinen, vgl. σάφα.

φηγός f. Speiseeiche, auch ihre essbare Frucht = lat. *fāgus* Buche; nhd. *Buche,* ahd. *buohha,* (got. *bōka* Buchstabe, nhd. *Buchstabe, Buch*); aus dem German. entlehnt ist ksl. *buky* Buche. Grundform **bhāgos* zu √*bhago* speisen.

φῆληξ, -ηκος m. d. wilde Feige, „die schwellend und heranreifend den Schein der Reife hat, aber noch nicht reif ist" : *bhēl* ist die starke Form zu √*bhale, bhle* strotzen, s. φλέω, φηλός. Dazu φιβαλέον n. e. frühreife Feigenart, φίβαλις ds., redupliciert, **bhi-bhaléi̯om.* Zur Bedeutung vgl. ὄμφαξ.

φηλός, φῆλος betrügerisch, täuschend, φηλητής Betrüger, φηλητεύω betrüge, φηλόω ds. : vgl. ai. *bāla-s* (für **bhāla-s*) Thor, Einfaltspinsel, vgl. čech. *balamutiti* faseln, kleinruss. *bałamut* Betrüger, weissruss. *balvan* Dummkopf, *bołwan* hölzerne Säule, lett. *bulvâns, bulens* ausgestopfter Lockvogel, lett. *balva* Geschenk, Bestechung; got. *balva-vēsei* Bosheit, *balvjan* quälen, ahd. *balo* m. Verderben, ags. *balu* n. Verderben, Bosheit. Dazu ἀποφώλιος nichtig. Über die √*bhēl* : *bhela* und ihre Bedeutungen s. φλέω.

φημί ich sage = ai. *bhā́-ti* scheint; lat. *fā-ri* sprechen, ksl. *bajati* fabulari; φῆμις Gerede, φήμη omen, Rede = lat. *fāma* Sage; vgl. ai. *bhāma-s* m. Licht, Strahl, φά-τις Sage, φάσκω sage; vgl. lat. *fa-teor, fa-cies.* φω-νή Stimme. √*bhā* : *bhō* (*bhē*) : *bhă* scheinen, sprechen; vgl. ai. *bhāṣ, bhan* sprechen, φαίνω, φῶς, σάφα.

φήνη f. eine Adlerart **bhānsā* : vgl. ai. *bhāsas* e. Raubvogel, **bhānso-s*.

φῆρες die Centauren als Halbtiere, äol. = θῆρες; so auch φήρεα n. Pl. e. längliche Geschwulst der Ohrendrüsen, ähnlich den kleinen Hörnern der Satyrn (‚Tierzeichen‘).

φθάνω att., φθάνω Hom., komme zuvor aus *φθα-νϝω = ab. *çpanvañti*, 3. Plur., man fördert; Fut. φθή-σομαι, Aor. ἔφθη-ν; φθη aus *sphē* : *sphă* : vgl. ai. *sphā* schwellen, wachsen, gedeihen (Prs. *spháyate-*), ksl. *spěją, spěti* Erfolg haben, lit. *spėju* habe Zeit wozu, gerathe, bin geschwinde genug, lett. *spêju* vermag, aus **sphēįō*; die endbetonte Form dazu stellt φθαίω dar (vgl. ψήχω : ψαίω) παραφθαίησι (K. 346). Einen Ablaut *sphō* zeigt mhd. *spuon* gelingen, Erfolg haben, ahd. *spuotôn*, nhd. *sputen*. Auch die Glossen ψατᾶσθαι· προκαταλαμβάνειν und ψατῆσαι· προειπεῖν gehören hierher. Ablaut *sphī* (: *sphēi*), vielleicht in ἴφθιμος stark : ai. *sphīta* gequollen, wohlhabend, lett. *spīte* der Trotz, *spīws* trotzig, engl. *spite* Trotz. Zur Bedeutung vgl. lett. *spêks* Kraft, *nespêjnīks* e. Kraftloser.

φθέγγομαι gebe einen Laut von mir, φθέγμα Laut, Rede, φθόγγος m., φθογγή f. Stimme, φθογγάριον Stimmchen, Stimmröhre : vgl. lit. *(mán aũsys) speñgia* (mir klingen die Ohren), lett. *spīgt* pfeifen wie eine Maus, *spīgstét* pfeifen, einen Laut von sich geben (**sphŋgstē*), *spengis* Schlammpiezker (‚pfeifend‘), *spīdfela* ds. √*sphengo* einen Laut hervorbringen, vielleicht = √*sphengo* Öffnungen bekommen, s. σπόγγος. Vgl. φέγγος. Zum φθ = *sph* vgl. φθάνω.

φθείρ, φθειρός m. Laus : φθείρω richte zu Grunde, ai. *kṣārayati* besudelt.

φθείρω verschlimmere, richte zu Grunde, Pass. in schlechten Zustand geraten, unglücklich werden, sich fort scheren, φθόρος, φθορά Verderben : vgl. ai. *kṣárati* zerfliesst, schwindet, wird zu Nichte, *kṣara-s* vergänglich; ab. *ghzhar* fliessen, Caus. *ā-ghzhāraya* nach etwas fliessen lassen. √*ghsero* zerfliessen, zerfliessen lassen. Man könnte *ghse-ro* zu √*ghse-io* φθίω stellen, doch ist der ab. Anlaut *khṣ* neben *ghzh* nicht aufgeklärt (*khṣ* im Anlaut, *ghzh* urspr. nur nach Präpositionen ?)

φθίω, (φθείω, φθεῖσαι) schwinde hin, reibe auf = ai. *kṣī́yate*

vernichtet, schwindet, φθινύθω, φθίνω aus *φθίνϝω, ἀποφθίθω, schwinde hin, komme um, φθόη = φθίσις Schwindsucht; vgl. ai. *kṣi*, Prs. *kṣinâti* vernichtet, φθιτός geschwunden, vergänglich = ai. *kṣitá-s* erschöpft, ausgebeutet, heruntergekommen, ἄφθιτος = ai. *ákṣita-s*, ab. *khṣī* Hinschwinden, *a-khṣaēna* nicht mager, dauerhaft, lat. *sĭtis* f. Durst, *sĭtus* d. Hinwelken, Verwesen, Rost (während *situs* Lage, *situs* gelegen zu κτίζω gehören), √*ghseịo* vernichten, hinschwinden. Vgl. ψίνομαι. S. φθόνος.

φθόϊς, φθοῖς, φθοΐς m. e. runde Kuchenart, Pille, φθοΐσκος m. Pille : ?

φθόνος m. Neid, Missgunst, φθονέω bin neidisch, missgönne, φθονερός neidisch : vgl. ai. *khṣanō'mi* verletze, ab. *aghzhaonvamnem* unvergänglich, vgl. ἄφθονος reichlich, ἀφθονία Ueberfluss; √*ghse-no* verkleinern, vergehen, neben *ghse-ro* zerfliessen (φθείρω), *ghse-io* vernichten, hinschwinden (s. φθίω).

φιάλη (ion. φιέλη) f. runde Trinkschale, Urne, φιαλόω (τὰ δένδρα) umziehe die Bäume mit einer Grube, θρίδακες φιαλωταί Kopfsalat : vgl. lit. *builùs* länglich rund, eirund? √*bheịe* : *bhī* stopfen, wölben, s. φῑμός.

φιαρός (ion. φιερός) leuchtend, fett, jugendlich frisch : eigl. ‚gedrungen' zu √*bheịe* stopfen, wölben? S. φιάλη, φῑμός.

φιβαλέον : s. φήληξ.

φίλος lieb, freund, φιλέω liebe (ἐφίλατο) : √*ghil* in lit. *gailùs* mitleidig?

φίλυρα Linde, Bast unter der Rinde, wovon Papier gemacht, Matten geflochten, Kränze geknüpft werden : für *φῠλυρα, vgl. φύλλον und φλοιός Bast (unter φλοίω) von derselben Wurzel *bhela* strotzen.

φῑμός m. Maulkorb, Knebel, Knobelbecher, φῑμόω schnüre, knebele, φίμωσις d. Verengung eines Ganges : vgl. lat. *fiscus* Korb, lett. *bîdît* schieben, stossen, stopfen, stecken, *bît, bîkt,* ds. (ungebräuchlich), *bîsteklis-, bîksteklis* Schürstange (*bîdeklis* ds.), Ofenkrücke, Faulenzer; dazu lit. *bỹbis* penis, lett. *bîbi* Hasengeilen; ksl. *biti* schlagen, ahd. *pīga* f., *pīgo* m., mhd. *bîge* Haufe (bes. Getreide) √*bhī* : *bheịe* stopfen (wölben, runden, vgl. φιάλη, φιαρός?), stossen, schlagen, wozu viele Erweiterungen wie von √*stu* (s. στύφω); z. B.

got. *baidjan* zwingen, ahd. *peitten* drängen, lat. *foeteo, fimus, foedus* ekelhaft (vgl. στυγεῖν), nhd. *Bicke,* ahd. *pic, bic* Stoss, Stich, *bil* Steinhacke, ahd. *bîhal,* nhd. *Beil,* ags. *bîtl,* an. *bílda* ds. S. d. flgde.

φιτρός m. Block, Klotz, Scheit : vgl. čech. *bidlo* Stange, √*bhī* stopfen, schlagen (vgl. στῦλος, σταυρός unter στύω, φλία), s. φῑμός.

φῖτυ, φίτυμα Sprössling, φιτύω erzeuge (für *φῦτυ durch Dissimilation) : lat. *futuo,* φύω.

φλαδεῖν, φλάζω reisse, platze, aus **bhladįō* : vgl. mhd. *blatz, platz* platzender Schlag, *platzen,* nhd. *platzen;* im Ablaut dazu **bhlād* in an. *blóta* opfern, immolāre, got. *blōtan* verehren, ahd. *pluagan* opfern (eigl. schlachten), aus √*bhla* in φλάω verletzen, verwunden, schlagen; zu Grunde liegt √*bhela* : *bhlē* strotze, hervorbrechen, vgl. παφλάζω, ἐκφλαίνω sprudele hervor; φλέω, φλέψ, βλασφημέω.

φλαῦρος : s. φαῦλος.

φλάω : s. φλαδεῖν.

φλεγμονή f. Entzündung, Geschwulst; Leidenschaft, Brunst : φλέγω.

φλεγύας m. e. Geier : φλογερός, φλέγω.

φλέγω brenne, entflamme, leuchte, Med. werde berühmt, φλεγυρός brennend, berühmt, φλέγμα Brand, Entzündung, φλόξ, γός f. Flamme, φλογερός feuerrot, φλόγινος ds., φλόγεος glänzend : vgl. lat. *fulgeo* glänze, *fulgur* Wetterleuchten, Glanz, *flagrare* lodern, brennen, *flamma* Flamme, ahd. *plechan,* mhd. *blecken (blacte)* blitzen, sichtbar werden, sich entblössen, nhd. die Zähne *blecken,* ahd. *blecchezen* blitzen, nasaliert in ahd. *blanch,* nhd. *blank, blinken;* ai. *bhrājate* leuchtet, ab. *brazŭ* leuchten, ai. *bhárgas* n. strahlender Glanz. √*bhlego* glänzen, brennen, aus √*bhela* : *bhlē* hervorbrechen, wie φλεύω. S. φλεγμονή, φλέω.

φλέδων : s. φλήναφος.

φλεύω brenne, περι-φλύω brenne ringsum : √*bhleu-* aus *bhlē* hervorbrechen, vgl. φλύαξ, φλέω, φλέγω. Weitergebildet ist hieraus mhd. *bliehen* brennend leuchten, ahd. *bluhjan* brennen.

φλέψ, -βός f. Ader : vgl. nhd. *Blut.* Beide Worte gehören zu √*bhela* : *bhlē* : *bhlō* strotzen, hervorfliessen (lassen), s.

φλέω. φλεβ- ist wohl **bhleg-*, und es lässt sich damit ai. *bhrāj* f. Steifheit (penis, eigl. d. Strotzen) gleichsetzen.

φλέω strotze, fliesse über, lasse fliessen, schwatze : √*bhlĕ* : *bhēl* : *bhela* : *bhale* : *bhlē* : *bhlŏ* : *bhlă* strotzen, hervorbrechen, welche in *φῆληξ, φηλός, φύλλον, φάλλος, φληδάω, φλύαξ, φλέψ, φλεύω, φλοίω, φλοιδάω, φλιδάω, φλία, βαλβίς* (s. *φλία*), *φλαδεῖν, φλήναφος, φλοῖσβος, βολβός* (s. *φάλλος*), *φύλλον* vorliegt. Die Wurzel erscheint auch in ksl. *bolĭši* grösser = ai. *balīyaṁs* stärker, ai. *bala-m* Wucht, Gewalt, Sprosse (*b* aus *bh*). Die Bedeutung der Wurzel ist strotzen, hervorbrechen, und teilt sich dann (wie sonst, s. *σφαραγεῖν, ἐρυγεῖν, ὀμφαλός, ὀμφή*) in „strotzen" (s. *φάλλος, φλίω*, nhd. *Polster*, mhd. *bolster, πέλαγος*, s. d.), ‚blasen, wehen' (*βλασφημέω*, ‚nichtig' *ἀποφώλιος*, ‚täuschen' *φηλός*), spriessen (*φῆληξ, φύλλον, φλοίω*), rauschen (*φλοῖσβος*), tönen, schwatzen, weinen (s. *φλήναφος*, nhd. *bellen, bullern, blubbern*), brennen (s. *φλεύω, φλέγω*), platzen (*φλαδεῖν*), schlagen (*φλάω*, vgl. auch ahd. *bald* kühn, schnell, nhd. *bald*, got. *balþjan* wagen).

φλεώς : s. *φλοίω*.

φλήναφος m. Geschwätz, adj. schwatzhaft, daher *φληνέω φληνάω, φληνύσσω* bin schwatzhaft; *φληδάω* schwatze, *φλέδων, φλεδών* Schwätzer : √*bhela* : *bhlē-* strotzen, hervorbrechen, s. *φλέω*. Vgl. bulg. *blěn* f. Phantasie, russ. *belena* Bilsenkraut (Schwindel erregend), lett. *blénas* Possen, Schelmereien; auch in lat. *flē-re* weinen erscheint diese Wurzelform, mit dem in der Bedeutung lett. *bilût* weinen passt, während lit. *bilóti*, lett. *bi'lst* reden heisst. Dazu auch nhd. *bellen*, ahd. *pullōn* brüllen.

φλία f. Thürpfosten gehört zu √*bhlē(i)* schwellen (s. *φλέω, φλοιδάω*) : *bhela*, wie ksl. *balŭvanŭ, bolŭvanŭ* Klotz, Säule, poln. *bałwan* grosse Masse, ferner *βαλβίς* Schranke, Zinne, Schwelle (**bhl̥-bhīd-*) und *φάλαγξ*. S. d.

φλίβω drücke, quetsche, äol. und ion. = *θλίβω* ds. **ghelsgo* : *ghl̥sgo*, wozu *ἀθέλδεται· διηθεῖται, ἀθελβάζειν· διηθεῖν, ἀθέλγειν* saugen, melken?

φλιδάω fliesse über, strotze, *φλίδω, φλίω* ds. : s. *φλοιδάω*.

φλιμέλια flēmina, Krampfadern : √*bhlēi* : *bhli-* *φλέω*, s. *φλίκταινα*.

φλοιδάω, φλοιδιάω, φλοιδόω aufschwellen, brausen lassen, verbrennen : √*bhlō(i)-* : *bhlē(i)* (in φλέω; vgl. φλιδάω) + *do*; lett. *blìdu, blīdu* werde dick, schwelle stimmt genau dazu.

φλοῖσβος m. d. Brausen, Getümmel, Brandung, πολύφλοισβος viel rauschend, **bhlosgos* (ι ist vor σ eingeschoben) : vgl. lit. *blázgu, blazgė́ti* dröhnen, *blázgyti* klappern, rasseln. √*bhela* strotzen, hervorbrechen (s. φλέω), von der auch mhd. *blôdern* rauschen.

φλοίω strotze, bin in Blüte, φλοιός, φλόος Bast, Rinde, φλοῦς e. Binsenart, att. φλέως n. ds. (aus **bhlē-vos*) φλοιός blühend, Beiwort der Persephone; aus **bhloviō* : s. φλύω; von √*bhela* : *bhlō(u)* schwellen, φλέω, stammt auch lit. *balana* Splint, russ. *bolona* Auswuchs an Bäumen.

φλόμος Wollkraut, Kerzenkraut (φλῶμος, φλόνος), dessen dicke, fette, rauhe Blätter statt der Dochte dienten : √*bhela* : *bhlŏ* strotzen, s. φλοίω, φλίω, φλέω. Dazu auch φλονίς = φολίς (s. d.), φλονῖτις e. Pflanze.

φλύαξ, -ᾱκος m. Geschwätz, Possenspiel, φλυαρέω schwatze, φλύᾱρος geschwätzig, φλύος n. Geschwätz : φλύω, φλέω. Zur Bedeutung vgl. φληνάφος, φλέδων, die zu derselben Wurzel gehören, ferner lit. *blebénti* schwatzen, *blèberis* Schwätzer, ahd. *blabbizon* plappern, nhd. *plappern*, (nd. *babbeln* für **blabbeln?*) welche Reduplication zeigen, wie βολβός, βαλβίς.

φλυδάω : s. φλύω.

φλύκταινα f., φλυκτίς ds., φλυζάκιον Bläschen : φλύζω walle über = φλύω. S. d. Zu Grunde liegt √*bhlĕ* strotzen, ausbrechen in φλέω (s. d.), von welcher auch lat. *flēmina* Blutgeschwulst, mhd. *blātere*, nhd. *Blatter, Blase* stammen. Dazu auch φύγεθλον. S. d.

φλύω walle über, sprudele auf, schwatze (vgl. φλύαξ), ἀποφλύω speie aus, ἐκφλυνδάνω breche aus (von Geschwüren, vgl. φλύκταινα), φλυδάω fliesse über, zerfliesse, οἰνόφλυξ weintrunken : lat. *fluo* ich fliesse, *fluvius* Fluss, *fluxus* d. Fliessen; mit *fluctus* d. Strömen, Wogen vgl. φλύκταινα; √*bhlu, bhleu* (s. φλείω) aus √*bhlĕ* in φλέω. S. d. und φλοίω, φλύαξ.

φόβη d. lange, flatternde Haar : φέβομαι, vgl. χαίτη.

φόβος : φέβομαι.

planke, nhd. *Planke* entlehnt), φαλαγγόω auf Walzen fortrollen : vgl. nhd. *Balken*, ahd. *balco*, lett. *balſīns*, *balſens* Stütze am Pfluge, Schlitten, *ba'lſts* Unterstützung, Griffe, Schwengel, *balſtīt* stützen. Dazu φάλκης. Über die Wurzel s. φλέω.

φάλαινα 1) e. alles verschlingendes Untier, d. Walfisch, 2) e. Lichtmotte (lat. *bālaena*), **bhase-l̥nįa* von √*bhase* zermalmen, kauen, s. ψῆν.

φαλακρός kahlköpfig, kahl : φαλός + ἀκρός, womit engl. *bald* kahl verwandt ist. Oder zu ai. *khalati-s* kahlköpfig, *khilá-s* kahles Land?

φαληρός, dor. φαλᾱρός glänzend, φαλᾱρίς, -ίδος f. Wasserhuhn (Blesshuhn), *φαλασ-ρός : φαλός.

φάλαρα : s. φάλος.

φάλκης, φάλκις, φόλκις Balken, Planke am Schiffe : s. φάλαγξ.

φάλλος m., φάλης penis : vgl. air. *ball* membrum; wohl auch nhd. *Bulle*. Vgl. zur Bedeutung ταῦρος, nhd. *Stier*. Denn *Bulle* gehört zur √*(bhēl) bhela*, *bhale* strotzen, ausbrechen, wozu auch z. B. lat. *follis* Schlauch, Blasebalg, ahd. *bal*, *ballo*, nhd. *Ball*, *Ballen*, lit. *bulìs* Hinterbacken, Nadelöhr, ahd. *polla*, nhd. *Bolle* kugelförmiger Körper. Dazu βολβός, s. d. Weiter vgl. bes. φλέω, φλήναφος, φύλλον, φηλός.

φάλος m. Helm-Buckel (?), Vorsprung : √*bhale* strotzen, hervorbrechen, s. φλέω. Dazu φάλαρα n. Backenstücke des Helms, des Pferdezaums : φάλος + ἀραρίσκω, τετραφάλ-ηρος (vgl. ὅμ-ηρος)?

φαλός glänzend, φάλιος licht, weiss : vgl. lit. *bālù*, *bálti* weiss werden, *báltas* weiss; ai. *bhāla-m* Glanz, *bhálati* nimmt wahr (παμφαλάω blicke umher); an. *bāl*, ags. *bæl* Flamme, ksl. *bělŭ* weiss deuten auf √*bhēl* : *bhale* glänzen = √*bhēl* : *bhale* hervorbrechen, oder sind sie aus √*bhā* (: *bhē*) scheinen, sagen weitergebildet?

φανός, φάος, s. φῶς.

φάος, φάεος, aus *φάϝος, contrahiert φῶς (äol. φαόφοροι ἱέρειαι), φάω aus **bhavō*, φαέθω aus **bhavedhō* leuchte, φαεσί-μβροτος den Sterblichen leuchtend, Pind. φαυσί-μβροτος, φαῦσις Schein; φαεινός, att. φᾱνός, äol. φάεννος, aus *φαϝεσ-νός, φαείνω leuchte, πιφαύ-σκω zeige, lasse leuchten, vgl. ksl. *o-bavati* incantare, *obaviti* zeigen. √*bhau̯* aus *bhā* :

bha scheinen, sprechen, woher πεφήσεται wird erscheinen, φάσις Anzeige, s. φημί.

φάραγξ, -αγγος f. eingeschnittene Anhöhe, Fels mit Klüften : φάρω spalten, zerteilen; vgl. lat. *frango* brechen, nhd. *brechen; √bhera* schneiden. S. φάρος.

φαρέτρα Köcher : vgl. ai. *bharí-tra-m* Arm(?), *bharita-s* gefüllt, φέρω (vgl. ksl. *tulŭ* ds. zu τλῆναι).

φᾱρικόν n. e. bestimmtes Gift : ?

φαρκίς, -ῖδος f. Runzel, Falte : vgl. φαράω pflüge, *√bhera* schneiden, bohren, vgl. lat. *rūga* Runzel, das zu *√reugo* brechen, reissen (s. ἐρυγεῖν) gehört. Lautlich vgl. lett. *bárki* Hammerschlag, Schlacken ('Schnitzel').

φάρμακον Heilmittel, Gift, Hilfsmittel, Zaubermittel; φαρμακός Giftmischer, Sündenbock, φαρμάσσω ein künstliches Mittel anwenden (Hom.) : φέρω, vgl. ai. *bhr̥* pflegen, *bhr̥tí-s* dargereichte Kost.

φᾶρος (φάρος) n. jedes grosse Stück Zeug, Leinwand, Mantel, aus *φαρϜος? : vgl. lett. *burwes, buras* kleine Segel, *√bhera* schneiden? S. d.

φάρος e. Stück Land, Furche, ἄφαρος, ἀφαρής, ἀφάρωτος ungepflügt, φαράω pflüge : lit. *bãras* e. Stück Feld bei den Schnittern, das sie in einem Zuge schneiden, lett. *bars* Schwade, ksl. *brazda* Furche, lat. *fōrus* (abgeteilte Fläche) Schiffsgang, Sitzreihe, Gang um ein Beet, *fōrūli* Fächer für Bücher, ahd. *para,* mhd. *bar* f. Balken, Schranke, eingehegtes Land, mhd. *barre* f. Schranke, nhd. *Barre, Barren. √bhera* durchschneiden, s. φάραγξ, φάρω.

φάρσος n. jedes abgerissene Stück, Teil : s. φάρω.

φάρυγξ, -υγος, -υγγος m. f. Schlund : vgl. *frûmen* n. Kehle, Schlund *(*bhˇrug-mn̥),* an. *barki* m. Luftröhre. Eigl. Schnitt, Bohrung, vgl. φάρω, φάραγξ.

φάρω spalten, zerstückele : ab. *bar, bareneñti* schneiden, bohren, lat. *forāre* bohren, ahd. *porōn*, nhd. *bohren*; dazu φάρσος, φάρος, φάραγξ, φάρυγξ. S. d. Ableitung von *√bhera, bhar* schneiden ist auch europäisch *bhardhā, bharsdhā* = nhd. *Bart, Barte* (s. γένυς).

φάσγανον : s. σφάζω. Vgl. auch lat. *fuscina* dreizackige Gabel?

φάσηλος m. e. Pflanze mit essbaren Schoten, e. schmaler, leichter Kahn : ?

φᾱσιανός m. *Fasan* : vom Flusse *Phasis* stammend.

φάσις Anzeige, *φάσμα* Erscheinung : *φαίνω, φημί, φάος*.

φασκάς : *βασκάς*.

φάσκον n. langhaariges Baummoos, aus **σφακσκον*? vgl. *σφάκος*.

φάσκωλος m., *φάσκωλον* n. ds., (*φάσκαλος*) Ränzel, aus **σφακ-σκωλος* : *√sphak* schnüren, wozu auch *φάκελος* Bündel. S. *σφήξ*.

φάσσα, φάττα Holztaube, Ringeltaube : vgl. *παιφάσσω, √ghveq* sich schnell bewegen, zucken, leuchten? Dann ist die Bedeutung ähnlich, wie bei *φάψ* wilde Taube, mit dem es nur gezwungen (durch **φαγτ-ι̯α*?) vereinigt werden könnte.

φάτνη, πάθνη f. Krippe, *φατνόω* höhle, grabe aus : s. *πίθος*.

φαῦλος, φλαῦρος schlecht, feig, wohlfeil, *φαυλότης* Geringfügigkeit, aus **bhlau-los* : vgl. an. *blauðr*, as. *blôdi*, ahd. *plôdi* schwach, zaghaft, nhd. *blöde*; got. *blauþjan* abschaffen. *√bhlau-* schwach, aus *bhlē̆-* wehen, ausbrechen? s. *βλασφημέω, φλέω*.

φαῦσιγξ, φαύστιγξ, -ιγγος f. Brandblase : s. *φωΐς, φῦσιγξ* Blase, Knoblauch, *φῡσάω* blase.

φάψ, φαβός wilde Taube : engl. *gump* Narr, mhd. *gampel, gumpel* Possenspiel; mhd. *gampen, gumpen*, engl. *jump* springen, hüpfen; mhd. *gümpel*, nhd. *Gimpel* e. Vogel; *φαβ-* aus **ghn̥g-*; *φαβοκτόνος* Taubenhabicht.

φάω : s. *φάος*.

φέβομαι fliehen, *φόβος* m. Flucht, Furcht, *φοβέω* scheuche, schrecke, Med. fliehe, fürchte mich, *φοβερός* furchtbar, furchtsam : vgl. lit. *bėgu, bėkti* laufen, fliehen, ksl. *bĕgŭ* m. Flucht, *bĕžą* fliehe; vgl. auch engl. *back* Rücken? *√bhego* : *bhēg* fliehen.

φέγγος n. Licht, Schein, *φέγγω* leuchte, erhelle, aus **(s)phengos* : vgl. lett. *spûgùt* glänzen, blank sein, vom Aufsteigen glänzender Blasen gebraucht, *spûgalas* Glanz von Firniss, *spíganis* Irrlicht, *spígulût* schimmern, *spígana* Lichterscheinung, e. heidnische Göttin; vgl. lit. *spìngis* Durchschau durch den Wald, *spangy̆s* e. halbblinder (blinzelnd).

√sphengo durchschimmern. Vgl. *sphengo* Öffnungen bekommen, σπόγγος?

φείδομαί τινος schone, spare, entziehe mir etwas, entziehe mich einer Sache = ai. ved. *bhédati*, (*bhid* spalten, verschmähen, abweisen), got. *beita*, nhd. *beisse*; vgl. lat. *findo* spalte; *√bheid* : *bhid*; φειδός, φειδωλός sparsam, φειδώ Schonung.

φελλός Korkeiche, Kork, φελλόδρυς ds. (porös), φελλός, φελός Stein, φελλάτας e. sehr poröse Steinart : vgl. ai. *phalati* birst, springt entzwei?

φελός : s. φελλός.

φέναξ, -ᾱκος Betrüger, φενάκη Perüke, φενᾱκίζω betrüge, erlüge, verfälsche : vgl. alban. *penák* Aufschneider?

φέρβω weide, hüte, füttere, φορβή Weide, Nahrung, (εὐφόρβων stachelige Strauchart in Afrika) : vgl. *forbea* Futter, Nahrung (*herba* Kraut?), air. *bairgen* Brod, an. *bergja* schmecken, kosten, *bjargast* sich nähren von. *√bhergho* weiden, füttern.

φέρτερος besser, mächtiger, φέρτατος, φέριστος der vorzüglichste, stärkste : lit. *géras* gut.

φέρω trage = ai. *bhárati*, ab. *baraiti*, lat. *fero*, air. *berim*, got. *baíra* trage, ksl. *sŭ-berą* sammle; vgl. lett. *berns* Kind. φέρετρον, φέρτρον Trage, Bahre : ai. *bharítra-m* n. Arm, ab. *barethra-* n. das Tragen, φέρμα n. Ertrag = ai. *bharma(n)* n. Tragen, Bewahren; φερνή Mitgift, φέρνιον Korb; φώρ Dieb = lat. *fūr*; φόρος Steuer = ai. *bhára-s* das Erlangen, Erbeuten; φορός trächtig = ai. *bhará-s* tragend, mhd. *urbor*, *urbar* Zinsgut, Ertrag, nhd. *urbar* Ertrag bringend, nhd. *-bar*, ahd. *-bāri* (tragend) in *fruchtbar*, *lastbar*, *schiffbar*; φορά d. Tragen; φορμός Tragkorb, Matte, Mass Getreide = got. *barms* Schooss, φόρτος Last; vgl. lat. *fors*, *fortūna*. *√bhero (bhera)* tragen.

φεῦ weh, ach, φεύζω rufe weh, φῦ Ruf des Schmerzes und Unwillens : vgl. lat. *fū* pfui. Dazu ὑφέρφευ übermässig, ,ὕπερ τὸ φεῦ'. S. d.

φεύγω, φυγγάνω fliehe (φυγεῖν), φύζα (*φυγια) Schrecken, Flucht, φύγαδε in die Flucht, φυγάς flüchtig : lat. *fugio* fliehe, *fuga* Flucht = φυγή ds., lit. *búgstu*, *búkti* erschrecken, sich entsetzen, *baugìnti* scheuchen, *baugùs* furchtbar, furcht-

sam. √*bheugo* fliehen, erschrecken. Oder √*bheugho*? In diesem Falle vielleicht gleich √*bheugho* : *bhugh* in πτύσσω? Vgl. ai. *bhugna-s* gebogen, seitwärts gedrängt, gebeugt, entmutigt.

φέψαλος m. Qualm, Sprühasche, φεψάλυξ, -υγος m. ds., Fünkchen, φεψαλόω äschere ein, ψόλος Russ, Rauch, ψολόεις russig, flammend, aus **spholos*, redupliciert **phesphalos*: vgl. lit. *pelenaĩ* f. Pl. Asche, *pelẽnė* Feuerherd, Aschloch, lett. *pèlni* Asche, ksl. *popelŭ, pepelŭ* Asche, *paliti* verbrennen, *polěti* brennen, *paležĭ* Scheiterhaufen, ksl. *plamy* (**polmen*) Flamme; auch ai. *sphuliṅga-s* Funke, Feuerbrand. √*(s)phele, sphale* verbrennen, eigl. „anstecken"? S. ψηλαφάω.

φή, φῆ wie, gleichwie : vgl. ab. *bā, bāṭ* wirklich, immer, lit. *ba* allerdings, ja wohl, *ar-bà* oder, got. *i-bai, iba* ob denn, etwa, ahd. *ibu, oba,* nhd. *ob.* Vielleicht gehört die Partikel zur √*bhē* : *bhă* scheinen, vgl. σάφα.

φηγός f. Speiseeiche, auch ihre essbare Frucht = lat. *fāgus* Buche; nhd. *Buche,* ahd. *buohha,* (got. *bōka* Buchstabe, nhd. *Buchstabe, Buch*); aus dem German. entlehnt ist ksl. *buky* Buche. Grundform **bhāgos* zu √*bhago* speisen.

φήληξ, -ηκος m. d. wilde Feige, „die schwellend und heranreifend den Schein der Reife hat, aber noch nicht reif ist" : *bhēl* ist die starke Form zu √*bhale, bhle* strotzen, s. φλέω, φηλός. Dazu φιβαλέον n. e. frühreife Feigenart, φίβαλις ds., redupliciert, **bhi-bhalė̯iom.* Zur Bedeutung vgl. ὄμφαξ.

φηλός, φῆλος betrügerisch, täuschend, φηλητής Betrüger, φηλητεύω betrüge, φηλόω ds. : vgl. ai. *bāla-s* (für **bhāla-s*) Thor, Einfaltspinsel, vgl. čech. *balamutiti* faseln, kleinruss. *bałamut* Betrüger, weissruss. *balvan* Dummkopf, *bołwan* hölzerne Säule, lett. *bulvâns, bulens* ausgestopfter Lockvogel, lett. *balva* Geschenk, Bestechung; got. *balva-vēsei* Bosheit, *balvjan* quälen, ahd. *balo* m. Verderben, ags. *balu* n. Verderben, Bosheit. Dazu ἀποφώλιος nichtig. Über die √*bhēl* : *bhela* und ihre Bedeutungen s. φλέω.

φημί ich sage = ai. *bhā́-ti* scheint; lat. *fā-ri* sprechen, ksl. *bajati* fabulari; φῆμις Gerede, φήμη omen, Rede = lat. *fāma* Sage; vgl. ai. *bhāma-s* m. Licht, Strahl, φά-τις Sage, φάσκω sage; vgl. lat. *fa-teor, fa-cies.* φω-νή Stimme. √*bhā* : *bhō* (*bhē*) : *bhă* scheinen, sprechen; vgl. ai. *bhāṣ, bhan* sprechen, φαίνω, φῶς, σάφα.

φήνη f. eine Adlerart **bhānsā* : vgl. ai. *bhāsas* e. Raubvogel, **bhānso-s*.

φῆρες die Centauren als Halbtiere, äol. = θῆρες; so auch φήρεα n. Pl. e. längliche Geschwulst der Ohrendrüsen, ähnlich den kleinen Hörnern der Satyrn (‚Tierzeichen‘).

φθάνω att., φθάνω Hom., komme zuvor aus *φθᾰ-νϝω = ab. *çpanvañti*, 3. Plur., man fördert; Fut. φθή-σομαι, Aor. ἔφθη-ν; φθη aus *sphē* : *sphă* : vgl. ai. *sphā* schwellen, wachsen, gedeihen (Prs. *spháyate-*), ksl. *spějq*, *spěti* Erfolg haben, lit. *spěju* habe Zeit wozu, gerathe, bin geschwinde genug, lett. *spêju* vermag, aus **sphēįō*; die endbetonte Form dazu stellt φθαίω dar (vgl. ψήχω : ψαίω) παραφθαίησι (K. 346). Einen Ablaut *sphō* zeigt mhd. *spuon* gelingen, Erfolg haben, ahd. *spuotôn*, nhd. *sputen*. Auch die Glossen ψατᾶσθαι· προκαταλαμβάνειν und ψατῆσαι· προειπεῖν gehören hierher. Ablaut *sphī* (: *sphēi*), vielleicht in ἴφθιμος stark : ai. *sphīta* gequollen, wohlhabend, lett. *spîte* der Trotz, *spîws* trotzig, engl. *spite* Trotz. Zur Bedeutung vgl. lett. *spêks* Kraft, *nespêjnîks* e. Kraftloser.

φθέγγομαι gebe einen Laut von mir, φθέγμα Laut, Rede, φθόγγος m., φθογγή f. Stimme, φθογγάριον Stimmchen, Stimmröhre : vgl. lit. *(mán aũsys) speñgia* (mir klingen die Ohren), lett. *spîgt* pfeifen wie eine Maus, *spîgstét* pfeifen, einen Laut von sich geben (**sphŋgstē*), *spengis* Schlammpiezker (‚pfeifend‘), *spîdfela* ds. √*sphengo* einen Laut hervorbringen, vielleicht = √*sphengo* Öffnungen bekommen, s. σπόγγος. Vgl. φέγγος. Zum φθ = *sph* vgl. φθάνω.

φθείρ, φθειρός m. Laus : φθείρω richte zu Grunde, ai. *kšārayati* besudelt.

φθείρω verschlimmere, richte zu Grunde, Pass. in schlechten Zustand geraten, unglücklich werden, sich fort scheren, φθόρος, φθορά Verderben : vgl. ai. *kšárati* zerfliesst, schwindet, wird zu Nichte, *kšara-s* vergänglich; ab. *ghzhar* fliessen, Caus. *ā-ghzhāraya* nach etwas fliessen lassen. √*ghsero* zerfliessen, zerfliessen lassen. Man könnte *ghse-ro* zu √*ghse-io* φθίω stellen, doch ist der ab. Anlaut *khš* neben *ghzh* nicht aufgeklärt (*khš* im Anlaut, *ghzh* ursprl. nur nach Präpositionen?)

φθίω, (φθείω, φθεῖσαι) schwinde hin, reibe auf = ai. *kšī'yate*

vernichtet, schwindet, φθινύθω, φθίνω aus *φθίνϝω, ἀποφθίθω, schwinde hin, komme um, φθόη = φθίσις Schwindsucht; vgl. ai. *kṣi*, Prs. *kṣinati* vernichtet, φθιτός geschwunden, vergänglich = ai. *kṣitá-s* erschöpft, ausgebeutet, heruntergekommen, ἄφθιτος = ai. *ákṣita-s*, ab. *khṣī* Hinschwinden, *a-khṣaēna* nicht mager, dauerhaft, lat. *sĭtis* f. Durst, *sĭtus* d. Hinwelken, Verwesen, Rost (während *situs* Lage, *situs* gelegen zu κτίζω gehören), √*ghseịo* vernichten, hinschwinden. Vgl. ψίνομαι. S. φθόνος.

φθόϊς, φθοῖς, φθοΐς m. e. runde Kuchenart, Pille, φθοΐσκος m. Pille : ?

φθόνος m. Neid, Missgunst, φθονέω bin neidisch, missgönne, φθονερός neidisch : vgl. ai. *khṣanō'mi* verletze, ab. *aghzhaonvamnem* unvergänglich, vgl. ἄφθονος reichlich, ἀφθονία Ueberfluss; √*ghse-no* verkleinern, vergehen, neben *ghse-ro* zerfliessen (φθείρω), *ghse-io* vernichten, hinschwinden (s. φθίω).

φιάλη (ion. φιέλη) f. runde Trinkschale, Urne, φιαλόω (τὰ δένδρα) umziehe die Bäume mit einer Grube, θρίδακες φιαλωταί Kopfsalat : vgl. lit. *builùs* länglich rund, eirund? √*bheịe* : *bhī* stopfen, wölben, s. φῖμός.

φιαρός (ion. φιερός) leuchtend, fett, jugendlich frisch : eigl. ‚gedrungen‘ zu √*bheịe* stopfen, wölben? S. φιάλη, φῖμός.

φιβαλέον : s. φῆληξ.

φίλος lieb, freund, φιλέω liebe (ἐφίλατο) : √*ghil* in lit. *gailùs* mitleidig?

φίλυρα Linde, Bast unter der Rinde, wovon Papier gemacht, Matten geflochten, Kränze geknüpft werden : für *φ̆λυρα, vgl. φύλλον und φλοιός Bast (unter φλοίω) von derselben Wurzel *bhela* strotzen.

φῖμός m. Maulkorb, Knebel, Knobelbecher, φῖμόω schnüre, knebele, φίμωσις d. Verengung eines Ganges : vgl. lat. *fiscus* Korb, lett. *bīdít* schieben, stossen, stopfen, stecken, *bīt, bīkt*, ds. (ungebräuchlich), *bīsteklis-, bīksteklis* Schürstange (*bīdeklis* ds.), Ofenkrücke, Faulenzer; dazu lit. *bỹbis* penis, lett. *bībi* Hasengeilen; ksl. *biti* schlagen, ahd. *pīga* f., *pīgo* m., mhd. *bīge* Haufe (bes. Getreide) √*bhī* : *bheịe* stopfen (wölben, runden, vgl. φιάλη, φιαρός?), stossen, schlagen, wozu viele Erweiterungen wie von √*stu* (s. στύφω); z. B.

got. *baidjan* zwingen, ahd. *peitten* drängen, lat. *foeteo, fimus, foedus* ekelhaft (vgl. στυγεῖν), nhd. *Bicke*, ahd. *pic, bic* Stoss, Stich, *bil* Steinhacke, ahd. *bîhal*, nhd. *Beil*, ags. *bītl*, an. *bílda* ds. S. d. flgde.

φιτρός m. Block, Klotz, Scheit : vgl. čech. *bidlo* Stange, √*bhī* stopfen, schlagen (vgl. στῦλος, σταυρός unter στύω, φλία), s. φῖμός.

φῖτυ, φίτυμα Sprössling, φιτύω erzeuge (für *φῦτυ durch Dissimilation) : lat. *futuo*, φύω.

φλαδεῖν, φλάζω reisse, platze, aus **bhladịō* : vgl. mhd. *blatz, platz* platzender Schlag, *platzen*, nhd. *platzen*; im Ablaut dazu **bhlād* in an. *blōta* opfern, immolāre, got. *blōtan* verehren, ahd. *pluagan* opfern (eigl. schlachten), aus √*bhla* in φλάω verletzen, verwunden, schlagen; zu Grunde liegt √*bhela* : *bhlē* strotze, hervorbrechen, vgl. παφλάζω, ἐκφλαίνω sprudele hervor; φλέω, φλέψ, βλασφημέω.

φλαῦρος : s. φαῦλος.

φλάω : s. φλαδεῖν.

φλεγμονή f. Entzündung, Geschwulst; Leidenschaft, Brunst : φλέγω.

φλεγύας m. e. Geier : φλογερός, φλέγω.

φλέγω brenne, entflamme, leuchte, Med. werde berühmt, φλεγυρός brennend, berühmt, φλέγμα Brand, Entzündung, φλόξ, γός f. Flamme, φλογερός feuerrot, φλόγινος ds., φλόγεος glänzend : vgl. lat. *fulgeo* glänze, *fulgur* Wetterleuchten, Glanz, *flagrare* lodern, brennen, *flamma* Flamme, ahd. *plechan*, mhd. *bleckan (blacte)* blitzen, sichtbar werden, sich entblössen, nhd. die Zähne *blecken*, ahd. *blecchezen* blitzen, nasaliert in ahd. *blanch*, nhd. *blank, blinken*; ai. *bhrājate* leuchtet, ab. *barāz* leuchten, ai. *bhárgas* n. strahlender Glanz. √*bhlego* glänzen, brennen, aus √*bhela* : *bhlĕ* hervorbrechen, wie φλεύω. S. φλεγμονή, φλέω.

φλέδων : s. φλήναφος.

φλεύω brenne, περι-φλύω brenne ringsum : √*bhleu*- aus *bhlĕ* hervorbrechen, vgl. φλύαξ, φλέω, φλέγω. Weitergebildet ist hieraus mhd. *bliehen* brennend leuchten, ahd. *bluhjan* brennen.

φλέψ, -βός f. Ader : vgl. nhd. *Blut*. Beide Worte gehören zu √*bhela* : *bhlĕ* : *bhlō* strotzen, hervorfliessen (lassen), s.

φλέω. φλεβ- ist wohl **bhleg-*, und es lässt sich damit ai. *bhráj* f. Steifheit (penis, eigl. d. Strotzen) gleichsetzen.

φλέω strotze, fliesse über, lasse fliessen, schwatze : √*bhlĕ* : *bhēl* : *bhela* : *bhale* : *bhlē* : *bhlŏ* : *bhlă* strotzen, hervorbrechen, welche in φήληξ, φηλός, φύλλον, φάλλος, φληδάω, φλύαξ, φλέψ, φλεύω, φλοίω, φλοιδάω, φλιδάω, φλία, βαλβίς (s. φλία), φλαδεῖν, φλήναφος, φλοῖσβος, βολβός (s. φάλλος), φύλλον vorliegt. Die Wurzel erscheint auch in ksl. *bolĭši* grösser = ai. *balīyaṁs* stärker, ai. *bala-m* Wucht, Gewalt, Sprosse (*b* aus *bh*). Die Bedeutung der Wurzel ist strotzen, hervorbrechen, und teilt sich dann (wie sonst, s. σφαραγεῖν, ἐρυγεῖν, ὀμφαλός, ὀμφή) in „strotzen" (s. φάλλος, φλύω, nhd. *Polster*, mhd. *bolster*, πέλαγος, s. d.), ‚blasen, wehen' (βλασφημέω, ‚nichtig' ἀποφώλιος, ‚täuschen' φηλός), spriessen (φήληξ, φύλλον, φλοίω), rauschen (φλοῖσβος), tönen, schwatzen, weinen (s. φλήναφος, nhd. *bellen, bullern, blubbern*), brennen (s. φλεύω, φλέγω), platzen (φλαδεῖν), schlagen (φλάω, vgl. auch ahd. *bald* kühn, schnell, nhd. *bald*, got. *balþjan* wagen).

φλεώς : s. φλοίω.

φλήναφος m. Geschwätz, adj. schwatzhaft, daher φληνέω φληνάω, φληνύσσω bin schwatzhaft; φληδάω schwatze, φλέδων, φλεδών Schwätzer : √*bhela* : *bhlē-* strotzen, hervorbrechen, s. φλέω. Vgl. bulg. *blěn* f. Phantasie, russ. *belena* Bilsenkraut (Schwindel erregend), lett. *blénas* Possen, Schelmereien; auch in lat. *flē-re* weinen erscheint diese Wurzelform, mit dem in der Bedeutung lett. *bilŭt* weinen passt, während lit. *bilóti*, lett. *bi'lst* reden heisst. Dazu auch nhd. *bellen*, ahd. *pullōn* brüllen.

φλία f. Thürpfosten gehört zu √*bhlē(i)* schwellen (s. φλέω, φλοιδάω) : *bhela*, wie ksl. *balŭvanŭ, bolŭvanŭ* Klotz, Säule, poln. *bulwan* grosse Masse, ferner βαλβίς Schranke, Zinne, Schwelle (**bhl̥-bhīd-*) und φάλαγξ. S. d.

φλίβω drücke, quetsche, äol. und ion. = θλίβω ds. **ghelsgo* : *ghl˘sgo*, wozu ἀθέλδεται· διηθεῖται, ἀθελβάζειν· διηθεῖν, ἀθέλγειν saugen, melken?

φλιδάω fliesse über, strotze, φλίδω, φλίω ds. : s. φλοιδάω.

φλιμέλια flēmina, Krampfadern : √*bhlēi* : *bhli-* φλέω, s. φλύκταινα.

φλοιδάω, φλοιδιάω, φλοιδόω aufschwellen, brausen lassen, verbrennen : √*bhlō(i)-* : *bhlē(i)* (in φλέω; vgl. φλιδάω) + *do*; lett. *blīdu, blīdu* werde dick, schwelle stimmt genau dazu.

φλοῖσβος m. d. Brausen, Getümmel, Brandung, πολύφλοισβος viel rauschend, **bhlosgos* (ι ist vor σ eingeschoben) : vgl. lit. *blázgu, blazgėti* dröhnen, *blázgyti* klappern, rasseln. √*bhela* strotzen, hervorbrechen (s. φλέω), von der auch mhd. *blôdern* rauschen.

φλοίω strotze, bin in Blüte, φλοιός, φλόος Bast, Rinde, φλοῦς e. Binsenart, att. φλέως n. ds. (aus **bhlē-vos*) φλοιός blühend, Beiwort der Persephone; aus **bhloviō* : s. φλύω; von √*bhela* : *bhlō(u)* schwellen, φλέω, stammt auch lit. *balana* Splint, russ. *bolona* Auswuchs an Bäumen.

φλόμος Wollkraut, Kerzenkraut (φλῶμος, φλόνος), dessen dicke, fette, rauhe Blätter statt der Dochte dienten : √*bhela* : *bhlŏ* strotzen, s. φλοίω, φλίω, φλέω. Dazu auch φλονίς = φολίς (s. d.), φλονῖτις e. Pflanze.

φλύαξ, -ᾱκος m. Geschwätz, Possenspiel, φλυαρέω schwatze, φλύᾱρος geschwätzig, φλύος n. Geschwätz : φλύω, φλέω. Zur Bedeutung vgl. φληνάφος, φλέδων, die zu derselben Wurzel gehören, ferner lit. *blebénti* schwatzen, *blèberis* Schwätzer, ahd. *blabbizon* plappern, nhd. *plappern*, (nd. *babbeln* für **blabbeln?*) welche Reduplication zeigen, wie βολβός, βαλβίς.

φλυδάω : s. φλίω.

φλύκταινα f., φλυκτίς ds., φλυζάκιον Bläschen : φλύζω walle über = φλύω. S. d. Zu Grunde liegt √*bhlĕ* strotzen, ausbrechen in φλέω (s. d.), von welcher auch lat. *flēmina* Blutgeschwulst, mhd. *blātere*, nhd. *Blatter, Blase* stammen. Dazu auch φύγεθλον. S. d.

φλύω walle über, sprudele auf, schwatze (vgl. φλύαξ), ἀποφλύω speie aus, ἐκφλυνδάνω breche aus (von Geschwüren, vgl. φλύκταινα), φλυδάω fliesse über, zerfliesse, οἰνόφλυξ weintrunken : lat. *fluo* ich fliesse, *fluvius* Fluss, *fluxus* d. Fliessen; mit *fluctus* d. Strömen, Wogen vgl. φλύκταινα; √*bhlu, bhleu* (s. φλείω) aus √*bhlĕ* in φλέω. S. d. und φλοίω, φλύαξ.

φόβη d. lange, flatternde Haar : φέβομαι, vgl. χαίτη.

φόβος : φέβομαι.

φοῖβος klar, rein, φοιβάζω reinige, fege, φοιβάω reinige, ἀφοίβαντος unrein : ?

φοίνιξ, -ῖκος m. Purpurfarbe, Palme, e. phönicisches Musikinstrument, d. ägyptische Vogel Phönix, e. Grasart, Adj. purpurrot, φοινός, φοίνιος blutroth, φοινήεις ds., φοινίσσω röthe : vgl. ägypt. *Fenchu* Phonicier, lat. *Poenus* (= *Φοῖνος) Carthager, *Punicus*, *Punicius* purpurrot.

φοῖτος das Kommen, Gehen, φοιτάω gehe hin und her : vgl. lett. *gaita* Gang, ab. *gaĕthē* komme. √*ghoit* kommen.

φολίς -ίδος f. Schuppe, schuppenpanzerartige Bedeckung der Eidechse, Schildkröte : vgl. lat. *follis* Schlauch, Geldsack, φόλλιξ, -ικος f. ds. √*bhela* strotzen, ausstopfen s. φαλλός, φλέω.

φολκός Beiwort des Thersites, **bholghos* ‚aufgedunsen'? : vgl. lit. *bulžys* (Nesselmann *bulzys* verdruckt?) robuster Mensch mit grossem Kopf und dick aufgeworfenen Lippen, nhd. *Balg* (s. πέλαγος, φλέω, φάλλος)?

φόνος, φονή Mord, φονεύς, φονάω, φονεύω, s. θείνω.

φοξός zugespitzt : lat. *convexus* gebogen, ahd. *wahs* scharf, aus **ghvoksos?*

φορβή : s. φέρβομαι.

φορίνη Schwarte am Schweinefleisch, dicke Haut, Dickfelligkeit, φορῑνόω habe ein dickes Fell : ?

φορκός weiss, weissgrau : lit. *berszti* weiss werden (vom Getreide), got. *bairhts*, ahd. *perht*, *peraht* glänzend (nhd. in *Bertha*, *Berthold*, *Albrecht*); ai. *bhrāç* glänzen. √*bherço* glänzen, daneben *bhergo* ds. in ai. *bhūrja-s* Art Birke, lit. *béržas*, ksl. *brěza* f., nhd. *Birke*.

φόρμιγξ, -γγος f. Cither : √*bhera* : *bhor-* brausen? s. φύρω.

φορμός, φόρτος, φόρος, φορός, φορέω : s. φέρω.

φορύνω, φορύσσω durcheinanderkneten, besudeln, φορυκτός durch einander gerührt, besudelt, φορυτός Gemisch, Kehricht, Reisig, aus *φ˘ρυ- : s. φύρω.

φράζω zeige, zeige an, sage, Med. nehme wahr, meine, beobachte, ersinne (πεφραδεῖν) : vgl. lit. *girdžù, girděti* hören, lett. *dfi'rst, dfi'rdét* ds., preuss. *gerdaut* sagen, cymr. *brawdegg* Redensart (**brado-*), ir. *barde* Barde. √*ghre* merken (hören, Caus. sagen) durch *do* erweitert. Vgl. φρήν, ὀσφραίνομαι.

φράσσω verzäune, umfriedige, φράγμα d. Eingeschlossene, Gehege, φραγμός d. Einzäunen, befestigter Ort : vgl. lit. *brukù, brùkti* in eine enge Spalte einzwängen, einfügen, *brùnklis* m. Knebel, lat. *farcio* stopfe voll, *fartim* gestopft, dicht, lett. *brankti* festanliegend. √*bhar˘k, bh˘rak* einzwängen. Vgl. √*bhergho* (s. πύργος), mit beiden mhd. *bar* eingehegtes Land, φάρος.

φράτωρ, φράτηρ Mitglied einer φρᾱτρία, φράτρᾱ, Hom. φρήτρη Bruder = ai. *bhrā́tā*, St. *bhrātar-*, ab. *brātar*, lat. *frāter*, air. *bráthir*, ksl. *bratrŭ*, lit. *broter-ẽlis*, apreuss. *brati-s*, got. *brōþar*, nhd. *Bruder*. Vgl. ai. *bhárīman-* m. Nahrung, Hausstand, *bharu-s* (Gram.) Herr, Gatte, *bhartár* Ernährer, *bhártar* Gatte, φέρω.

φρέαρ, -ᾱτος n., ep. φρεῖαρ, φρείατος Brunnen, *φρηϝαρ, *φρηϝn̥-τος : arm. *ałbeur* Quelle aus **bleu̯ar* (*l* durch Dissimilation), got. *brunna* m., ahd. *brunno*, nhd. *Brunnen* (ags. *burna* Bach, nhd. *Born*); [Lat. *fōns, fōntis* n. Quelle kann auch dazu gehören, indem das *r* des Stammes zunächst im Nom. *bhrēvar* durch Dissimilation getilgt wurde]. √*bhrēu̯-* liegt vor in lit. *briáutis* sich mit Gewalt hervordrängen; √*bheu̯r* : *bhru̯* wallen, s. φύρω.

φρέω, δια- lasse durch, ἐκ- bringe heraus, εἰς- lasse ein, gehe hinein : φέρω?

φρήν, Plur. φρένες f. 1) Zwerchfell, vgl. lat. *rēnēs* m. (**hrēnes*) Nieren (?); 2) Gemüt, Seele : vgl. an. *grunr* Ahnung (**ghrn̥-*, vgl. φρασί aus φρn̥σί). ἀφραίνω, ἀφρονέω bin unvernünftig, φρονέω denke, σώφρων verständig, a. Vgl. φράζω.

φρίξ, -ῑκός f. das Schauern, Aufschaudern, Starren, φρίκη Rauhheit, Schauder, φρίσσω (πέφρῑκα) starre empor, schauere vgl. lat. *frigere* emporrichten? Wurzelverwandt ist *bherso-* starren in lat. *fastigium* Giebel, ahd. *parrēn* starr emporstehen, an. *burst* f. Borste, Dackspitze, nhd. *Borste, Bürste*, ai. *bhr̥ṣṭí-s* f. Spitze, Zacke.

φριμάσσομαι sich unruhig bewegen, springen, schnauben, ausgelassen sein, φριμάω ds. : von √*bhera* (: *bhrēi* : *bhrī*) wallen, brausen, wie φρυάσσομαι. S. d., und φύρω.

φροίμιον = προοίμιον.

φροῦδος Adj. hinweg gehend : **pro-sodós* ‚vor gehend‘, √*sedo* gehen, s. ὁδός.

φρουρά Vorschau, Wache, **pro-vorá,* φρουρός Wächter, φρουρέω bewache, Med. sehe mich vor : ὁράω.

φρυάσσομαι schnauben, brausen, sich ungeduldig gebärden, sich brüsten : s. φύρω.

φρυγίλος e. Vogel : lat. *frigere* quietschen, schreien, *friguttio (frigultio)* zwitschere, lispele, *fringilla* Fink, Sperling. *√bhr̥g.*

φρύγω röste, dörre, brate, **bhr̥sgṓ* = ai. *bṛjjáti* röstet (Getreidekörner), lat. *frīgo* ds.; auch air. *bruighim* ds., lit. *bruzgù, bruzgėti* rascheln? φρίσσω ds., aus **φρύκτιω;* φρύγετρον Gefäss, Gerste darin zu rösten, φρύγανον dürres Holz, Reisig, lit. *brùzgas,* Pl. *bruzgaĩ* Gestrüpp; φρυκτός geröstet, Feuerbrand.

φρύνη, φρῦνος Kröte : mhd. *brūn,* nhd. *braun,* ai. *babhrús* rotbraun.

φῦ : s. φεῦ.

φυγή = lat. *fuga* Flucht : s. φεύγω.

φύγεθλον n. Geschwulst, für **φλύγεθλον* (vgl. πύελος) : s. φλύκταινα.

φῦκος m. Meertang, rote Schminke, φυκόω schminke, färbe rot, φυκήν, -ῆνος und φύκης m., φυκίς f. e. im Meertang lebender Fisch : wie lat. *fūcus* aus dem Semitischen entlehnt, heb. *pūk* malen.

φύλαξ, -ακος m. Wächter, φυλακή Wache, φυλάσσω bewache, **ghu̯l̥ghi̯ō* : vgl. lit. *žvìlgiu, žvilgėti* sehen, *žvalgýti* wonach schauen, spähen, got. *glaggvus* aufmerksam?

φυλίη f. d. wilde Ölbaum, φυλίκη e. stets grünender Baum, auch φιλύκη : vgl. φύλλον, φιλύρα?

φύλλον n. Blatt, Laub, Blume (**φ̥λι̯ον*) = lat. *folium* Blatt; verwandt sind ahd. *blat,* nhd. *Blatt, Blume, blühen, Blüte,* lat. *flōs* ds. *√bhela : bhlō̆* strotzen, ausbrechen, s. φλέω. Φυλλάς, -άδος Blätterhaufen, Ast mit Blättern.

φῦλον n. Stamm, Geschlecht, Schar, φυλή Volksabteilung : φύω.

φύλοπις Schlachtgetümmel : ?

φύρω vermische, besudele, knete, φύρδην verwirrt, φύρμα Auswurf, φυρμός Verwirrung, φυράω mische, knete, φύραμα Gerstenteig : *bhuráti* macht rasche und kurze Be-

wegungen, zappelt, *bhurváṇi-s* unruhig, ungeduldig, *bhūrṇi* eifrig, feurig (πορφύρω, φρυάσσομαι), *bhuraṇyáti* ist unruhig, rührt um; lat. *ferveo, fervo* siede, walle, koche, altlat. *defruere* = *defervere* ausgähren, *defrutum* Mostsaft, *fervidus* wallend, air. *berbaim* siede, an. *brugga,* mhd. *briuwen,* nhd. *brauen,* lett. *burſa* Tumult, *bu'rſit* zerknittern, aufstörend herumfahren (vom Sturme), lit. *burzdëti* sich am ganzen Leibe mit Geräusch schütteln (von Vögeln), *burzdùs* rührig, nhd. *brausen,* ags. *brysan* zerschmettern, ndl. *bruis* Schaum, Gischt. √*bhera* : *bhrē̆* (lat. *fretum* Wallen, Glut, Meerenge, *fretāle* Bratpfanne, an. *bráð* n. betheertes Holz, *bráð* f. Wildbret, nhd. *braten,* ahd. *prāt* Fleisch, nhd. Wild-*bret*; vgl. φρύγω?) : *bhrēu* (s. φρέαρ), *bh˘rū* (φορύνω) zappeln, wallen, hervordrängen, umrühren, brausen.

φῦσα f. Blasebalg. 2. Anhauch, φυσάω blase, blase auf, φυσιάω schnaube, φῦσιγξ, φῦσαλίς Blase : vgl. russ. *pýchatĭ* keuchen, *pyšatĭ* atmen, poln. *puchnąc* stark atmen, lit. *pūslė̃* Blase, lett. *pûslis* ds., *pûsme* Atemzug, lett. *pútu, púst* blasen, wehen, lit. *pucziù, pūsti* blasen, wehen, *pûga* Windstoss. √*phŭ* : *phōu* (s. φωΐς, nhd. *fauchen*) : *pheva* (s. ὑπερφίαλος) blasen, woraus *phŭt,* in ai. *phut-kar* pusten, blasen, aus vollem Halse schreien, *phutkāraka-s* keuchend. Dazu ποιφύσσω; *phūts* in griech. φῡσ- sl. *pūs-*. Wie in πῶυξ = φῶυξ (s. d.) steht in lat. *pūsula (*pūts-˘lā)* Blase, Blatter, *pustula* ds. *p* für *ph.*

φύσαλος m. e. Krötenart, die sich aufblasen und einen giftigen Hauch haben soll, Wallfisch : φῦσα, φῦσαλίς.

φυσίζοος Getreide hervorbringend, Beiwort der Erde : φύω, *ζοϝος, im 2. Teil der Zusammensetzung für *ζεϝος, = ai. *yavas,* lit. *javaĩ* Getreide, woher ζειά.

φύω zeuge, Med. werde, wachse, ἔφῡ wurde = ai. *ábhūt* ds., ai. *bhū,* Prs. *bhávati,* ab. *bū* werden, sein, lat. *fui, futūrus,* air. *biu* werde, bin, ksl. *byti,* lit. *bú-ti* sein; as. *bium,* nhd. *bin*; got. *bauan* wohnen, ahd. *būan,* nhd. *bauen.* S. φωλεός, φῦμα Gewächs; vgl. nhd. *Baum* (got. *bagms* ds.?), ai. *bhūmí-s,* ab. *būmi* Erde; φῦλον, φυλή Geschlecht, Stamm, vgl. ai. *bhūri-* reichlich, zahlreich, ab. *būiri* Fülle, *baēvare* Myriade, lett. *bûra* Haufe; φύσις Natur, vgl. ai. *bhūtí-s* Dasein; φυτόν Gewächs, lit. *bùtas* Haus, φυή Wuchs.

φώγω röste, brate : lett. *gôfét, gôfát* rösten, schmoren, *gôfa* f. d. Glut, die Röste. √*ghōg* : *ghag* rösten, wozu auch ags. *bacan* (Imp. *bôc*), mhd. *bachen, buoch,* nhd. *backen, buck* gehört.

φωΐς, -ΐδος, φῴς, gewöhnlich Plur. *φωίδες, φῴδες* f. Brandblasen, *φόα· ἐξανθήματα ἐν τῷ σώματι* (Hesych.) : vgl. *φῖσαλίς* Blase, √*phōu* : *phū* blasen, s. *φῦσα, φῶτιγξ, φῶυξ,* **phōu* : *phau* in *φαῦσιγξ* ds.

φώκη f. Robbe, Seehund, *φῶκος, φώκαινα* e. Art Wallfisch, ('fauchend') : vgl. *φύσαλος, φῶτιγξ,* √*phōu* blasen. S. *φῦσα.*

φωλεός, φωλειός Schlupfwinkel, Lager, Bau wilder Tiere, *φωλεύω* im Lager liegen, den Winterschlaf halten, *φωλάς* im Lager liegend, Höhlen habend, *φωλίς* Meerfisch, der sich im Schlamm verbirgt; **bhōl-* Bau aus **bhōv-l-* zu got. *bauen* wohnen, ahd. *būan,* nhd. *bauen, Bau*; got. *boþo* f. Hütte, mhd. *buode,* nhd. *Bude,* altisl. *būþ* Wohnung, Zelt, nhd. dial. *Baude.* √*bhōu* : *bhū* zeugen, bauen, *φύω.* Vgl. *συφειός.*

φωνή Stimme : s. *φημί.*

φώρ, φωρός m. Dieb = lat. *fūr* ds. : *φέρω. φώρα* Haussuchung, *φωράω* spüre dem Diebe nach.

φωριαμός m. Kasten, Kiste : *φέρω, φόρμος.*

φώς, φωτός Held, Mann : *φῶς, φημί,* √*bhā* : *bhō* leuchten, sprechen.

φῶς, φωτός n. Licht : ai. *bhās* n. Licht, oder aus *φάος* contrahiert. S. d. und *σάφα.*

φώσσων, -ωνος m. grobe Leinwand : aus koptisch *φωκ* ds. entlehnt.

φῶτιγξ, -ιγγος f. Querpfeife : *phōut* : *phūt* blasen, s. *φυσάω.*

φῶυξ, πῶυγξ, -γγος m. e. Wasservogel (Reiher?) : √*phōu* blasen; vgl. poln. weissruss. kleinruss. *puch* Dampf, Flaum, Dunen, woraus lit. *pūkas* Flaumfeder entlehnt.

χάβος Maulkorb : an. *gap* n. Tiefe, Meer, an. *gapa,* mhd. *kapfen,* nhd. *gaffen,* lat. *hāmus* (**hābmus*) Haken (*χαβός* gekrümmt), lit. *ziógauti* gähnen, jappen. √*ghăg* klaffen, vgl. *χαίνω, χάσκω.*

χάζω, χάζομαι weiche, aus *χα-δ-ιω, √ghē : ghō : ghă gehen, ai. hā verlassen, im Stich lassen, Prs. jahā-ti verlässt, hī́yati bleibt zurück. S. κιχάνω.

χαίνω gähne, klaffe, aus *χανιω, χάνη oder χάν-νη hiatula, e. Fisch, χάνος Kluft, χανδόν mit weit geöffnetem Munde, gierig : χαν ist Weiterbildung von √χα- in χάσκω.

χαῖος m. Hirtenstab (der auch geschleudert wurde), *ghaisos : ai. hḗṣa-s Geschoss, gallisch-lat. gaesum, an. geirr, as. gêr, ahd. kêr, mhd. gêr Wurfspiess; ai. hi hinóti treibt an, schleudert. S. χαίτη.

χαίρω freue mich (χαρῆναι) : ai. háryati hat gern, begehrt, lässt sich wohl sein, ab. zaraṅh Ergebenheit, osk. herest volet, lat. horiri ermuntern, hortari ermahnen; ahd. kerno, nhd. gerne, ahd. gerōn, nhd. begehren; √gher begehren. Dazu χαρά Freude, χάρις, -ιτος f. Anmuth, Wohlwollen, Gunst, Dank, χάρμα Freude, χαρτόν n. Gegenstand der Freude : lit. żartas, żer̃tas Scherz, Kurzweil (?), Vgl. χερείων.

χαίτη d. fliegende Haar, Mähne : vgl. ai. hā, jihīte aufspringen, fliegen, wozu hi antreiben, ai. háya-s Ross (açva-hayá-s antreibend), wozu auch χαῖος; lat. haedus Bock, nhd. Geiss. √ghaie, ghai : ghē aufspringen, s. χάσκω, χεῖμα. Vgl. φόβη.

χαλβάνη e. Harz : wie lat. galbanum aus hebr. chelb'nah.

χάλαζα f. Hagel : wie χάλιξ Kiesel, aus *khal- weitergebildet, woraus κάχληξ redupliciert ist. Oder zu καχλάζω, χλῆδος?

χαλάω lasse nach, χαλαρός schlaff, χαλίφρων thöricht : zu ai. √hā verlassen, fahren lassen, s. χωλός.

χαλεπός schwer, lästig, schwierig, χαλέπτω bedränge, drücke nieder : vgl. ὄχλος?

χαλῖνός Zaum, Zügel : ai. khalīna-m Gebiss, Zaum, khalina-s m. Gebiss eines Zaumes.

χάλιξ, -ικος f. Kiesel, kleiner Stein : lat. calx, -cis m. Spielstein? ksl. skala Stein, got. skalja Ziegel, Stein. √skhal, khal hart; vgl. κάχληξ.

χάλις ungemischter Wein (maked. κάλιθος, thrak. ζίλαι), χαλίκρᾱτος ungemischt, ἀκροχάλιξ trunken, χαλίμη, χαλιμάς Bachantin : χλίω.

χαλκίς e. Vogel (κύμινδις) : ?

χαλκός Kupfer, Erz, aus **ghl̥gh-*, wozu vollerer Stamm *ghelgh* in apreuss. *gelso*, lett. *dsèlfis*, lit. žem. *gelžis*, noch voller lit. *geležis*, ksl. *želězo*. Auf den volleren Stamm geht der Name der Erzschmiede Τελχῖνες, Θελγῖνες zurück.

χάλυψ, -βος m. Stahl : Χάλυβες. S. σίδηρος.

χαμαί, χαμηλός, s. χθών.

χανδάνω fasse, Fut. χείσομαι (aus *χενδ-σομαι), Perf. κέχονδα = lat. *pre-hendo* ergreifen, *praeda* Beute (**prae-hedā*); vgl. got. *bigitan* finden, erlangen (nhd. *vergessen*), preuss. *sen-gidaut* empfangen, ksl. *gadati* vermuten, √*ghed, ghend* fassen.

χάος n. der leere Raum, Luftraum, aus *χά-Fος; χα-F ist Weiterbildung von √*ghē* : *gha* aufspringen, gähnen in χάσκω; dazu χαῦνος schwammig, aufgedunsen, locker, χαυνόω aufblähen, χαῦλος = χαῦνος, χαυλιόδους mit hervorstehenden Zähnen. Mit anderer Ableitung (*ghēi* : *ghaie*, s. χάσκω) kommt von derselben Wurzel ai. *vi-hāya-s* n. d. Luftraum.

χαράδρα Riss, Spalt, Kluft, Giessbach, χέραδος n. Gerölle, Kies, χεράς, -άδος f. Gerölle, Kies, χερμάς, -άδος f. Kiesel, Schleuderstein (s. d.) : lit. *žeriù, žerti* scharren, *žarstýti* mehrfach scharren, lat. *hirtus* struppig, rauh, *hirsūtus* struppig. √*ghēr* : *ghera* starren, kratzen, aufreissen, wozu ab. *zarstva* Stein, nhd. *Granne*, ahd. *grana* Schnurrbart, nhd. *Grat*, *Rückgrat*, *Gräte*, mhd. *grāt* ds., vgl. χέρσος, χιραλέος, χαράσσω, χήρ, κρῖ.

χαράσσω spitze, kerbe, schneide ein, präge : lit. *žirklės* Schere, lett. *firkles, dfirkles* Schafschere, lat. *furca* Gabel, Galgen, Engpass; χάραξ, -κος Pfahl, χαρακόω pfähle, χαρακτήρ d. Gepräge. √*gharak-* aus √*ghera* starren, kratzen, aufreissen.

χάρις, -ιτος f. Anmut, Wohlwollen, Dank, χαρίεις angenehm, anmutig, χαρίζομαι willfahre : s. χαίρω.

χάρμη f. Schlacht : zu χαροπός oder zu √*ghera* starren, kratzen, aufreissen, s. χαράδρα? Jedenfalls gehört es dazu in der Bedeutung ἐπιδορατίς ‚obere Lanzenspitze‘.

χαροπός strahläugig : lit. *žėriù, žerėti* strahlen, *žariùti* glühen, feurig schimmern, lett. *fa'rût* Strahlen werfen (auch Äste treiben, *fa'rs* Zweig, *farains* ästig, strahlend); ksl. *zirěti* glänzen, sehen, *zarja* splendor, neuslov. *prizėrati* lauern.

√*ghero* : *ghēr* : *ghar* strahlen (verwandt mit √*ghera* starren? S. χαράσσω, χήρ).

χάρτης Papierblatt (lat. *charta*, nhd. *Karte*) : ägyptisch.

χάσκω gähne, klaffe, χάσμα Kluft : vgl. ai. *hā*, Prs. *jíhīte*, aufspringen, losspringen, fliegen, mit *vi-* sich aufthun, klaffen; lat. *hisco* klaffe, *hĭ-āre* gähnen, ksl. *zijati, zějati, zinąti* ds., lit. *žióti* ds., *žiótis* Kluft, Loch, lett. *ſchâwát* gähnen, an. *gín*, ahd. *ginêm, geinôm, gîêm*, nhd. *gähnen*, air. *gin* os, an. *gin* Rachen, weisen auf √*ghī* : *ghiā* neben *ghē, ghei* : *ghă, ghaie* (s. χαίτη) aufspringen, gehen, verlassen. S. χαίνω, χήμη, χάος, χήτει, χάζω, κιχάνω, χῆρος, χέζω.

χατέω, s. χήτει.

χαυλιόδους : s. χάος.

χαῦνος, s. χάος.

χέδροπα n. Plur. Hülsenfrüchte, auch κέδροπα : √*skheda* spalten? Vgl. σκεδάννυμι; zur Bedeutung ἐρέβινθος.

χέζω caco (κέχοδα), μυό-χοδος : ai. *hádati, hadate* ds., ab. *zadaňh* n. χόδανος. √*ghedo* cacare ist Ableitung von √*ghē* (s. χῆρος), ai. *hā* verlassen, entlassen, emittere (z. B. *sēmen*), wie auch in ganz anderem Sinne, aber lautlich mit χόδος identisch, lit. *žādas* die Stimme. Vgl. ἧμα.

χειή Höhle, Hom. Wenn χέεια (Nic. Th. 79) zuverlässig ist, so ist dies aus *χέϝεια, χειή aus *χϝειά zu erklären und gleich lat. *fovea* Grube, Fallgrube zu setzen; **ghevejā* zu *ghevo* hinstrecken, s. χέω.

χεῖλος n. Lippe, äol. χέλλος aus *χεσλος = ai. *ghas* verschlingen, essen, air. *bél* Lippe (vielleicht aus **gheslos*)? S. χῖλός.

χεῖμα Winter, χειμών Wintersturm : ai. *hēman* (idg. **gheimon*) im Winter, *hemanta-s* Winter; lit. *žëmà* f. ds., ksl. *zima* ds., air. *gam*, acymr. *gaem* ds.; lett. *ſimelis* Nordwind; χειρμερινός winterlich = lat. *hībernus* ds., δυςχείμερος, χειμαίνω durch Sturm leiden, χειμάζω überwintern, χείμετλον (χίμετλον) Frostbeule; vgl. χιών, χίμαρος; √*ghei* : *ghiē* : *ghī* antreiben, schleudern, stürmen, aus *ghēi* aufspringen, *gheio, ghaie* antreiben, schleudern (s. χαῖον, χαίτη, χάσκω).

χείμαρος m. Zapfen im Boden des Schiffes, um das Wasser abzulassen : √*ghei* in ai. *hi* antreiben, entsenden (s. χεῖμα) + μαρ- Wasser, Meer (s. ἀμάρα).

χειμάῤῥοος reissend strömend; χείμαῤῥος ds., aus χειμα- Sturm, √*ghei* antreiben, + **srovo-s, sro-s* strömend, s. ῥέω. Von derselben Wurzel χί-μαρος. S. d.

χείρ, χειρός (χερσί) Hand, χέρνιψ Handwaschwasser, aus χέρ-νιψ, χέρνιβον Gefäss dazu : νίζω; εὐχερής geschickt handhabend, leicht zu behandeln, leichtsinnig : ai. ved. *hára-s* n. das Nehmen, Griff; ai. *hárati* nimmt, hält, bringt, *hara-ṇa-m* das Nehmen, der Arm; altlat. *ir*, *hir* flache Hand, armen. *zarn* Hand. √*gher* fassen. Vgl. χόρος, χόρτος.

χείρων, χείριστος (Hom. χερείων, χέρειες) geringer, nachstehend : χερείων. Daher χειροῦσθαι überwältigen, s. χείρ.

χελιδών Schwalbe : vgl. nhd. *gellen*, an. *gal* ds.

χελύνη Lippe : ?

χέλῡς, -υος f. Schildkröte, Brusthöhle = ksl. *žily* Schildkröte, vgl. ksl. *želŭvĭ*, *želvĭ*; ai. *har-mu-ṭas* Schildkröte (?), χελώνη, äol. χελῦνα ds., χέλειον (*χελεϝιον), χέλυον, χελώνειον, χελώνιον Schildkrötenschale. χελύσσω schwer aufhusten.

χέραδος Kiesel : s. χαράδρα.

χερείων, χέρειον geringer, nachstehend, dazu χέρηες, χείρων ds., χερνῆς Tagelöhner : √*gher* : *ghrē* begehren, vgl. χρηΐζω bedarf, χρῆσθαι, χαίρω; daher auch ai. *hras* kleiner werden.

χέρηες (χέρηϊ, χέρηα), s. χερείων.

χερμάς, -άδος Kiesel, Schleuderstein, Felsblock, χερμάδιον Feldstein, χερμάζω werfe Steine, χερμαστήρ Schleuderer : s. χαράδρα.

χερνῆς, -ῆτος dürftig, Taglöhner, χερνῆτις f., χέρνα Armut : s. χερείων.

χέρσος, χέῤῥος wüst, unfruchtbar, festländisch, f. d. feste Land (im Gegensatz zum Meere), χερσόνησος e. mit dem festen Lande zusammenhängende Insel, χερσεύω liege öde, mache öde, lebe auf dem Festlande, χερσαῖος festländisch; χερσόω verwüste : **ghérso-s* starrend, vgl. χιραλέος, χαράδρα.

χέω (ἔχεα, κέχυται) giesse aus, bes. ein Trankopfer, schütte, vergiesse, schleudere : vgl. ai. *hu*, *juhóti* (ins Feuer) giessen, opfern, ab. *zaotar* = *hótar* Priester; lat. *fundere* giessen, flüssig machen, zu Boden strecken, aus dem Felde schlagen, schleudern; nhd. *giessen*, ahd. *giozan*, got. *giutan* ds.; aber auch lett. *ſúdu* (**ghundo*) *ſust* verschwinden, verloren gehen, *ſa'udet* verderben, verlieren; lit. *žavìnti* umbringen, *žų̄vù*,

žúti umkommen, *žūmìmas* das Umkommen, *žūdýti* ums Leben bringen, lat. *fūnus* Leiche, Beerdigung, Mord, Untergang (auch διέχεναν sie zerlegten?). √*gheu̯o* ausgiessen, hinstrecken; χύσις Guss = ai. *ā-huti-s* Opferguss, χυτός = ai. *hutás* gegossen, χεῦμα Guss = ai. *homa* ds., vgl. phryg. ζευμά Quelle; χύδην gänzlich, ordnungslos, χυδαῖος gemein, gering, χύτρος Topf, χύτρα ds. Vgl. χόανος, χοή, χυλός, χώννυμι. Man kann √*gheu̯o* wie *gheio* als Fortbildung von √*ghē* aufspringen (antreiben) ansehen. In der Bedeutung tritt χείμαρος (s. d.) nahe.

χηλή 1) Klaue, Kralle, Huf, 2) ein zweizinkiges chirurgisches Instrument, zweispaltige Stricknadel; 3) Spalt, Kerbe (lat. *chēlē* Schere des Krebses, Scorpions, e. Teil der Ballista) : ai. *hā* aufspringen, mit *vi-* klaffen, χάσκω.

χηλός m. Kiste, Kasten : χάσκω (s. χηλή), „ἀπο τῆς διαστάσεως τῆς κατὰ τὴν ἄνοιξιν γινομένης“ Apollon.

χήμη das Gähnen, die Gienmuschel mit klaffenden Schalen, e. Mass (lat. *chēmē, chēma*, auch *chāma?*) : χάσκω.

χήν, χηνός m. Gans, dor. χᾶν : ai. *haṁsa-s* m., *haṁsī* f. Gans, Wasservogel, lat. *anser* (für **hans-er*), ahd. *gans,* nhd. *Gans* (ksl. *gąsĭ* germ. Lehnwort), lit. *žąsis* ds., air. *geiss* (St. *ghansi*) Schwan. Daher χηνίστρα d. Gähnen, χηνυστράω gähne. **ghans* gehört zu √*gha* gähnen in χάσκω, wie **mēns* Monat zu √*mē* messen. Vgl. lit. *žáslas,* dial. *žaislas (*ghanslo-s)* d. Mundstück, Gebiss des Zaumes.

χήρ, χηρός Igel = lat. *ēr, ēris* ds., *ērīnāceus, hērīnāceus* ds. √*ghēr* : *ghera* starren, kratzen, s. χαράδρα. Dazu χῆραψ, -βος, χάραβος, κηραφίς (**ghēra-bhos*, vgl. ἔρι-φος) Meerkrabbe.

χηραμός Höhle, Kluft, χηραμός breite flache Muschelart : χήμη, χάσκω.

χῆρος verwaist, entblösst, leer, χήρα Wittwe, χηρεύω bin Wittwe, Waise, χηρόω mache leer, zur Wittwe, χηρωστής Seitenverwandter, Erbe : vgl. lat. *hērēs, -ēdis* Erbe, ai. *hā* verlassen, im Stich lassen, verlieren, woher *hīyate* bleibt zurück, vergeht, *hānis* f. d. Verlassen, Verlust; √*ghē* : *ghō* : *gha* aufspringen, gehen, weichen (κιχάνω); s. χάζω, χῆτει, χατέω, χαλάω, χώρα, χωρίς; s. auch χάσκω.

χῆτεϊ aus Mangel, χῆτος n.; vgl. ai. *hā-ta-s* aufgegeben, fahren

gelassen, Part. Perf. Pass. von *hā* (s. χάζω). Dasselbe Wort in schwacher Ablautsstufe ist χάτος n. Mangel (vgl. ai. *jahitá-s* verlassen, elend). Daher χατέω bedürfen, begehren, χατίζω, χητίζω ds., χητεύω Mangel leiden, χάτις Mangel.

χθαμαλός niedrig : s. χθών.

χθές, ἐχθές gestern aus **ghjes* = ai. *hyás* ds., lat. *heri* ds., *hesternus*, ahd. *gëstarōn*, nhd. *gestern*, got. *gistra-dagis* morgen. Dazu χθιζός (*χθ˘σδιός), χθεσινός gestrig.

χθών, χθονός Erde, Erdboden = ai. ved. *kṣā́s* Erde, Gen. *gmas, jmas, kṣmás*; χθονί = ai. *kṣámi* (vgl. lat. *humī*), idg. St. *ghsōm* : *ghsem-* : *gh(s)m̥-*; der schwächste Stamm in νεοχμός (s. d.), χαμαί auf der Erde, χαμᾶζε zu Boden, χαμᾶθεν vom Boden, χαμηλός, χθαμαλός niedrig; ab. *zem* Erde, got. *guma* Mensch, altlat. *hemo*, lat. *homo* Mensch, lit. *zmů*, Plur. *žmónes* Menschen; der mittlere in lat. *hŭmus* Boden, mit *e*-Färbung in lit. *žémė*, lett. *ſeme*, ksl. *zemlja* Erde, lit. *žemas*, lett. *ſems* niedrig. Wurzelhaft verwandt ist ai. *kṣamá-s* (**ghsomó-s*) ertragend, geduldig, tüchtig (vgl. lat. *tellus* : ταλάσσαι), *kṣámate* erträgt. √*ghsemo* tragen entstand vielleicht aus *sghe-mo* zu √*sghĕ* : *segho* tragen, ἔχω. Vgl. μέροχθος, μνοξός.

χῖ, missbräuchlich für χεῖ, Name für ein von den Griechen neugebildetes Zeichen, also ebenfalls Neubildung (wie μῦ, unser *ka, be* : χ+εῖ d. i. ε). Daher χῑάζω mit einem χ bezeichnen, durchkreuzen, χιασμός.

χίδρα n. Plur. Gericht von unreifen und gerösteten Weizengraupen : ?

χίλιοι tausend; lesb. χέλλιοι, ion. χείλιοι, lak. χήλιοι aus *χέσλιοι, att. *χῑ́λιοι aus χ˘σλ-; δεκα-χῑλοι : ai. *sa-hasra* eintausend = ab. *ha-zaṅra* ds.

χῑλός m. Grünfutter, aus *χ˘σλός : ai. *ghas ghasti* fressen; χιλεύω füttern, χιλόω auf die Weide treiben; wegen des ι s. χίλιοι. Vgl. χεῖλος.

χί́μαρος m. Ziegenbock, f. Ziege, bei den Dorern nur die junge, jährige Ziege, χίμαιρα f. Ziege : vgl. χειμερ-ινός, an. *gymbr* einjähriges Lamm; nhd. dial. *Einwinter* einjährige Ziege, Rind; vgl. lat. *bīmus* zweijährig (aus **bĭ-hĭmus* : *hiems*). Vgl. aber nhd. *Geiss* unter χαίτη.

χῖμαρος Giessbach : χῑ- (treiben, s. χειμάρροος) + μαρος Wasser wie in χείμαρος?

χίμετλον, χείμετλον : s. χεῖμα.

χῑραλέος mit aufgesprungenen Händen und Füssen (χῑρόποις, χειροπόδης· διὰ τὰς ἐν τοῖς ποσὶ ῥαγάδας), χῑράς oder χειράς Riss, Schrunde **ghrsád* : **ghersad* : vgl. lat. *hirsūtus* (s. χαράδρα), *horreo* starre empor, ai. *hṛṣyati* starrt; vgl. κριθή, χέρσος. Oder ai. *gharṣati* reibt, *ghṛṣṭas* gerieben, geschunden? Dann ist **ghersad-* anzusetzen, s. ἔ-χραον.

χιτών, ion. κιθών, -ῶνος m. Unterkleid, sowohl der Männer, als der Frauen, Rock : entlehnt aus hebr. *ketonet* ein auf blossem Leibe getragenes Kleid, welches auch die Frauen tragen, Leibrock.

χιών, -όνος f. Schnee = ab. *zyaō* Winterfrost; lat. *hiems, -emis* Schnee (wegen griech. -ν für -μ, s. χθών); idg. **ghiō(m)* : *ghiē(m)* : *gheim-* in χεῖμα (s d.), schwächste Form *ghim-* in δύσ-χιμος schauerlich, χίμαρος (s. d.); ai. *himá-s* kalt, ab. *zim*, *zima-* m. Winter, lat. *bīmus*. √*ghiē, ghiō* : *ghī* stürmen.

κέ-χλᾱδα : καχλάζω. Oder zu χλᾱρόν?

χλαῖνα f. Mantel (lat. *laena*), χλανίς, -ίδος f. feines Oberkleid (zum Putz getragen), χλαμύς, -ύδος f. Oberkleid der Männer : √*ghele* : *ghlā* warm, glatt sein, vgl. lit. *glodùs* glatt anliegend u. a. unter χλᾱρόν, lit. *gelumbẽ* feines Tuch u. a. unter χλίω.

χλᾱρὸν γελᾶν (Pindar) : √*ghlā* : *ghlō* aus *ghele* (s. χάλις, χλίω, χλεύη) glimmen, blank sein, vielleicht in lat. *hilarus, hilaris* fröhlich (dessen Entlehnung aus ἱλαρός nicht wahrscheinlich ist), bulg. *galja* liebkosen, anlocken; vgl. ahd. *glat* glänzend, fröhlich, nhd. *glatt*, engl. *glad* fröhlich, prächtig, ahd. *clatamuoti* lustig, mhd. *glander, glanst, glunz, glast*, nhd. *Glanz*, lat. *glăber* glatt, kahl, *glăciēs* Eis, ksl. *gladŭkŭ* glatt, poln. *gładzić* streicheln, lit. *glodùs* glatt anliegend, *gló-tyti* sanft streicheln. Auf √*ghlō-* weist lat. *glōria* Ruhm, Prunksucht, auf *ghlō* oder *ghlā* nhd. *glühen, Glut* (vgl. χλωρός).

χλεύη Scherz, Spott, χλευάζω scherze, spotte, behandele übermütig : ags. *gleóv, gliv*, engl. *glee*, an. *glý* n. Scherz, Spass, *glaumr* Lärm, Fröhlichkeit, *glyja* lustig machen, sein, lit. *glaudas* Kurzweil, lett. *glaudi* Liebkosungen; √*ghleu*

munter sein, aus *ghlē, ghele* glimmen, hell, warm, weich sein, wozu auch ahd. *glau, klau* einsichtig, klug, lett. *glaust* anschmiegen, liebkosen, s. χάλις, χλίω, χλᾱρόν. Hierher auch χλοερός jugendlich frisch, blühend, zart und χλοίνης.

χλῆδος Schlamm, Schutt : s. καχλάζω.

χλιδή Weichlichkeit, Üppigkeit, χλιδάω bin üppig, übermütig, χλιδών, -ῶνος m. Schmuck, Prunk, χλιδανός weichlich, zärtlich, **ghlidā* : ahd. *gliz* m. Glanz (**ghlidịo-s*), mhd. *glīge* ds. (**ghlīda*), ahd. *glīgan* glänzen, leuchten, nhd. *gleissen*, ahd. *clizinōn*, nhd. *glitzen, glitzern*.

χλίω werde warm und weich, prunke, schwelge, bin übermütig, χλιάρος warm, lau, χλιάω bin warm, χλιαίνω wärme, löse auf : lat. *hilaris* (s. χλᾱρόν), *gliscere* entglimmen, überhandnehmen, *glōria*; air. *gel* weiss(?), lit. *geltúti* fahl schimmern, *geltas* fahlgelb, *gelė* Waldveilchen, *gelumbě̃* feines, aus der Tuchhandlung gekauftes Tuch, lett. *gêgelêt* sich schmücken, *gelumbe* gekauftes, bestes Kleidungsstück (‚Prunkstück'), bulg. *galja* liebkosen, anlocken, *galen* verzärtelt, russ. *izgaljatĭ sja* d. Zähne zeigen, spotten, lett. *glaima* Scherz, Schmeichelei, *glaimût* scherzen, liebkosen (s. χλεύη), as. *glīmo* m. Glanz, lett. *glîts* glatt, nett, hübsch, lit. *glitùs*, nhd. *glimmen*; √*ghele* glimmen, warm, blank, glatt sein : *ghlā, ghlē* (ai. *hlād* erquicken) : *ghlai* : *ghli* : *ghleu*; vgl. χλαρόν, χλεύω.

χλοερός 1) jugendlich kräftig : s. χλεύη, 2) χλοερός grüngelb, s. χλόη.

χλόη f. Grün, Gras, χλόος grüne Farbe, χλοάζω keime, χλοερός grüngelb : *χλόϝος. √*ghel* grünen : ai. *hári-s, harít, hárita-s, hariṇa-s* gelblich, fahl; ab. *zairi* gelb, goldfarben, *zairina* gelblich; lat. *helvus* blassgelb, *hŏlus, ŏlus, -eris* n. Gemüse, Grünkraut, air. *gel* weiss (?), ksl. *zelije* Gemüse, *zelenŭ* grün, lit. *želiù* grüne, *żolė* Kraut, *żdlias* grün; ahd. *gëlo*, nhd. *gelb, Gold* (= lat. *helvus*). S. χολίς.

χλοίνης Beiwort des wilden Ebers, χλοῦνις blühendes Knabenalter : s. χλεύη.

χλωρός grünlich, gelblich : lat. *lūridus* blassgelb, *lūror* Leichenblässe, aus **ghlōros* n. : χλόη. Dagegen als Beiwort des Blutes und der Thränen (‚warm') gehört χλωρός zu χλᾱρόν, χλίω. Vgl. χλοερός.

χναύω schabe, kratze, nage ab, χναυρός leckerhaft, χναυστικός Näscher : vgl. *kṣnu, kṣnáuti* schleift, wetzt, schärft, mit *ava-* zerreiben, verwischen, mit *ā-* anreiben, lat. *novācula, novāculum* scharfes Messer, Rasiermesser. Dazu χνόη, χνόος. √*ksnēu* : *ksneuo* : *ksnau* reiben. Durch *n*-Infix aus ξυ-ρόν?

χνόη d. eiserne Radbüchse, d. Knarren : χναύω.

χνόος („was abgerieben werden kann") Flaum, Schaum, Schmutz des Meeres, χνοάζω bekomme einen Flaum, χνοάω bin flaumig : s. χναύω. Dazu auch lat. *naucum* ein wenig, *nūgae, nāgae, naugae* Flausen, unnützes Zeug?

χόανος, χῶνος m. Schmelzgrube, Mantel, Form beim Erzgiessen, Trichter, χοάνη ds., χωνεύω schmelze Metall : χέω; vgl. lat. *fūsor* Giesser, Bildner aus Metall, *fundere* schmelzen, ai. *havanī* Opferlöffel, Höhlung im Boden zur Aufnahme eines Opfers.

χοή, Guss, Trankopfer, χοῦς, χοός Mass für flüssige Dinge, χοεύς ds.; χόος, χοῦς Schutt, auch angeschwemmte Erde : χέω.

χοινίκη f. eiserne Radbüchse, χοῖνιξ f. Radbüchse, Büchse, Fusseisen, χοῖνιξ f. Getreidemaass : ?

χοῖρος m. Ferkel, Schwein = alban. *deř* m. Schwein (**dair-*, *d* = *gh.*). Daher χοιράς, -άδος f. angeschwollene Drüsen am Halse; Klippe, χοιρίνη kleine Meermuschel.

χολέρα Cholera : χολός.

χολάδες f. Pl. Gedärme, Eingeweide, χόλικες f. ds. : vgl. ksl. *želǫdŭkŭ*, poln. *żołądek* Magen, ags. *for-glendrian* verschlingen, ahd. *gil* Bruch. Vgl. χορδή.

χόλικες : s. χολάδες.

χολός, χολή Galle : ahd. *galla* (*ll* aus *ln*), nhd. *Galle*, lat. *fel, fellis* ds.; vgl. ksl. *žlučĭ, žlŭtĭ* ds., lett. *ſchu'lts* ds., ksl. *žlŭtŭ* gelb, χλόη. Daher χολικός gallig, χολάω bin gallig, zürne, χολόω erzürne, Med. bin zornig.

χονδρίλη, χόνδριλλα e. Pflanze, die ein Gummi ausschwitzt : von χόνδρος schleimiger Trank?

χόνδρος m. Graupe, Korn, ein schleimiger Trank aus Graupen, Knorpel, χονδρός graupenähnlich, knorplig, aus **ghrondhros* : vgl. nhd. nd. *Grand*, as *grindan* zermalmen, engl. *to grind* mahlen, knirschen, lat. *frendere* knirschen, schroten, zermalmen, lit. *gréndu, gręsti* hörbar reiben, scheuern, *grándyti*

Teig- oder Breiartiges schaben, lett. *grandît* zertrümmern; dazu χονδροβολέω e. Fussboden mit kleinen Steinen auslegen, lit. *grindžiù, grį̃sti* e. Fussboden mit Brettern (auch mit Steinen) belegen. Mit √*ghre-n-do* vgl. *ghre-mo*, χρεμίζω.

χορδή Darm, Darmsaite, -sehne, χόριον Haut, häutige Hülle : ai. *hírâ-s* Band, Streifen, *hirấ* Ader, lit. *žárna* Darm, ahd. *garni* Eingeweide, nhd. dial. *Garn* der zweite Magen der Wiederkäuer, lat. *hīra* Darm, *hīlla* (**hir-la*) kleiner Darm, *haruspex* Darmschauer. √*ghero* fassen, χείρ; vgl. ab. *zara* Band, nhd. *Garn*, ahd. *garn* Netz, Gespinst, Faden.

χόριον Haut : s. χορδή.

χορός Reihe, Reigen, Tanzplatz = lit. *žãras* Art und Weise des Geheus, lat. *fŏrus* Reihe, ab. *zara* Band. √*gher* fassen.

χόρτος Gehege, Weideplatz = lat. *hortus Garten;* lat. *cohors* Gehege, Schar; got. *gards* Hof, Haus, woraus ksl. *gradŭ* Mauer, Garten, lit. *gàrdas* Hürde entlehnt sind; urverwandt dagegen ist lit. *žàrdis* Rossgarten, preuss. *sardis* Zaun; χορτάζω im Stall füttern, mästen; √*gher* fassen.

χόρτος Futter, Lebensmittel, Heu: vgl. air. *gort* seges, *lubgort* Gemüsegarten; eigl. = χόρτος Weideplatz.

χραίνω berühre die Oberfläche, streiche an, färbe, besudele : **ghra-niō*, s. ἔ-χραον, χρίω. Vgl. auch ksl. *granĭ* Ecke, *granica* Grenze (woraus nhd. *Grenze* entlehnt ist), poln. *grot* Pfeilspitze, russ. *grotŭ* Wurfspiess. Zu Grunde liegt √*ghrē* : *ghra* berühren, hart streifen. Vgl. χρόνος.

χραῖσμε, χραισμήσω halte ab, wehre ab, helfe, nütze : vgl. χρησ-τός tüchtig, att. χρέως, d. i. *χρηιος n. Hiezu im Ablaut χραι-σ- (+ Suffix -σμο-) S. χρή.

ἔ-χραον überfiel, bedrängte, äol. χραύω ritze, verwunde, ἐγχραύω schlage hinein, kypr. χραίομαι, χραύζομαι stosse an, bin benachbart, ἐγχραίω stosse hinein, χραῦσις Anker mit Haken (den Grund streifend), ἀχραής unberührt, rein, ζαχρηής stürmisch : vgl. lat. *in-gruo* befalle, lit. *griáuju, grióviau* breche nieder, donnere, *griuvù, griúti* zerfalle in Trümmer, √*ghrēu* : *ghrau* : *ghru* hart hinstreifen über etwas, reiben, rasseln (s. χρῦσός), aus √*ghrē* : *ghra* (πόλεμοι ἐγκεχρημένοι ἔσαν Hrdt.; χραίνω) : *gher* in ai. *ghar-ṣati* reibt, *gharghara-s* rasselnd, *ghargarita-m* Gegrunze (s. χρόμαδος).

χρεμίζω, χρεμετίζω, χρεμετάω, χρεμέθω wiehere, mache ein

Getöse, (χρέμης) χρόμις e. Meerfisch, der einen knarrenden Laut von sich gegeben haben soll, χρόμος, χρόμη d. Knirschen, Wiehern : ags. *grimman* toben (vom Meere), mhd. *grimmen* (vor Zorn) wüten, nhd. *ergrimmen, Grimm,* ahd. *gram* erzürnt, unmutig, nhd. *gram, Gram, grämen.* [Lat. *fremo* rausche hierher oder zu ai. *bhramati*, nhd. *brumme*, ksl. *gromŭ* zu βρέμω (s. d.) oder auch hierher.] √*ghremo* knirschen, laut reiben (s. χρομάδος) aus √*gher* : *ghrē* (χραίνω, ἔ-χραον) hart anstreifen, worauf auch ahd. *granōn* grunzen, weinen, nhd. *greinen* zurückgehen. Vgl. χρόμαδος, ferner χρίμπτω, χρίω. Zur Bedeutung vgl. ,τὸν ἐκ γενύων χριμφθέντα γόον' (Pindar.)

χρέμπτομαι räuspere mich : s. χρεμίζω χρίμπτω, χρέμψ.

χρέμυς (auch, κρέμυς?) e. Fisch mit steinhartem Kopf : s. χρεμίζω; oder χερμάς?

χρέμψ m. ein Fisch : vgl. an. *grimpo* sw. M. Gründling; eigl. hart hinstreifend (über den Grund), s. χρίμπτω, χρέμω.

χρέως, χρεώ : s. χρή.

χρή es ist nötig, man muss, χρέος, χρεῖος, att. χρέως (*χρηιος) Bedürfnis, Schuld, χρεώ (χρειώ) Bedürfnis, Verlangen, Not, χρεία d. Gebrauchen, Genuss, Vorteil, Verkehr, Bedürfnis, Not, χρῆμα Sache, Angelegenheit, χρηματίζω treibe Geschäfte, χρήμη Verlangen, Wunsch, Bitte, χρημοσύνη Armut, χρηΐζω bedarf : √*ghrē* begehren, verlangen, bedürfen, aus *gher* ds. in χερείων, χαίρω; χρῆσθαι gebrauchen, χρήσιμος brauchbar, tüchtig, χρηστός tauglich, χρήστης Wucherer, √*ghrē* befehlen in nhd. *Graf (*grēfja)* got. *ga-grēfts* Gebot, Befehl. Vgl. χραισμέω.

χρίμπτω lasse hinstreifen, Pass. ritze, komme nahe : s. χρέμω, χρέμπτομαι, χρέμψ.

χρίω bestreiche, salbe, färbe, schminke, verletze, ritze, ἐγχρίω reibe ein, steche ein : vgl. lit. *grëjù, grë̃ti* Sahne von der Milch bogenförmig schöpfen, *užgrëti* beim Fischen mit dem Netz auf etwas stossen, √*ghrī* : *ghrēi* : *gher* hart hinstreifen über etwas. S. χραίνω, ἔ-χραον; χρίμπτω, χρεμίζω, χροιά, χρῶμα.

χροιά Haut, Farbe, Fläche, χροΐζω berühre die Oberfläche, färbe ab, χρώζω berühre, bestreiche, färbe ab, χρώννυμι färbe, besudele, χρῶμα Haut, Farbe, χρωματίζω färbe, χρώς, -ωτός und χροός m. Haut, Leib, ἐν χροΐ, ἐν χρῷ dicht, ganz

in der Nähe, Mann an Mann : √*ghrō(i)* (*ghrē*:*ghra*) : *ghrī* hart anstreifen, berühren, s. χρίω, ἔ-χραον.

χρόμαδος m. e. knirschendes, knarrendes Geräusch : ags. *grimetan*, ahd. *gramizzon, gremizzon* murren, knirschen, brummen, *gremizā* f. Grimm; lit. *grámdyti* e. Gefäss mit einem stumpfen Werkzeug rein schaben, *grándyti* abschaben, nhd. *grunzen* (**ghr˘md-*) s. χρεμίζω.

χρόνος Zeit (ἑφέρπων herankriechend), e. Weile, Lebenszeit, Aufenthalt, Zeitverlust, χρόνιος nach langer Zeit kommend, lange dauernd, zögernd, χρονίζω verweile, halte hin : zu χερ, wie θρόνος zu √*dher*; χερ ist entweder √*gher* hinstreifen über, hinstreichen (: *ghrē* s. ἔ-χραον, χραίνω, χρίω : *ghrō*, s. χροιά), oder √*ʒher* fassen (vgl. ab. *zr-van, zrvāna* Zeit?) s. χείρ.

χρυσός m. Gold : aus hebr. *chārūts*, assyr. *hurāṣu* ds. entlehnt? Doch kann das Flussgold ursprünglich als Gries, Korn bezeichnet sein : *χρῡδ-σός zu lat. *rūdus* n. Gerölle, Schutt, as. *griot*, ahd. *crioz*, nhd. *Gries*, an. *grautr* m., ahd. *cruzi*, nhd. *Grütze*; lit. *grúdas*, lett. *grauds* Korn, = ahd. *grūʒ* ds., nhd. *Grauss*, ksl. *gruda* gleba, lit. *grudžiu, grústi* stampfen. √*ghrau* : *ghrū* hart streifen, stampfen (vgl. ἔ-χραον) mit anderen Weiterbildungen auch in lit. *graužas* Grandacker, *gráužu, griaužu* nage, nhd. *Graupe*, lit. *graudus* rührend, herzbewegend, spröde (vom gehärteten Eisen); eine ähnliche übertragene Bedeutung zeigt die reine Wurzel *ghrū* hart streifen in nhd. *Grauen, grausam, Graus, gräulich*.

χρῶμα Farbe : s. χροιά.

χῡλός m. Saft, Geschmack, χῡμός Saft, Geschmack : χέω. Vgl. ai. *havis* n. Opferguss, lat. *fūti-s* e. Wassergefäss, *fūtilis* leicht vergiessend, eitel, nichtig.

χύτλον Waschwasser, Flüssigkeit, χυτλάζω ausgiessen, hinstrecken, χύτρα, χύτρος Topf : s. χέω.

χωλός lahm, hinkend, χωλεύω hinke : zu ai. *hā* verlassen, Part. Perf. Pass. *hīná-s* zurückbleibend, nachstehend, schwach, mangelhaft? Vgl. χῆτος Mangel, χῆρος. Dann steht es im Ablaut zu χαλάω lasse nach, χαλαρός schlaff, χαλίφρων lahmen Geistes; s. χάζω. Wenn es aber zu ai. *hval* krumm gehen, wanken gehört, dann steht es für *χϝωλός.

χώννῡμι schütten, aufschütten, χῶμα aufgeschüttete Erde, Grabhügel : χέω.
χῶνος : s. χόανος.
χώομαι zürne, werde unwillig : ?
χώρα Ort, die leere Stelle (z. B. epidaur. d. leere Augenhöhle), χῶρος Raum, Zwischenraum, χωρίον Stelle, Platz; χωρέω weichen, Raum geben, Fortgang haben; enthalten; χωρίς, χῶρι getrennt von, ohne (ai. *hitrā* ohne), χωρίζω trenne : im Ablaut zu χῆρος leer, s. d.
χωρίς ohne : s. χώρα.

ψάγδᾱν, ψάγδας m. e. in Ägypten gebräuchliche Salbe : ägyptisch, oder zu ψήχω streiche? S. d. flgde.
ψα-θάλλω reibe, kratze ist Weiterbildung von ψα-, ψαίω, ψῆν; ebenso ψα-θυρός locker, spröde, bröckelig, weich.
ψαίρω streiche, reibe, säusele : ψῆν; vgl. σαίρω.
ψαίω reibe, zermalme ist schwache Form zu ψῆν (s. d.). Das ι ist zum Stamm gezogen in ψαιστόν aus Gerstenmehl bereiteter Opferkuchen, ψαῖσμα kleines Stück, ψαίστωρ d. Abwischer, ψαίνυμι = ψαίω u. a.
ψακάς f. Tröpfchen, ψακάζω fein regnen : vgl. lit. *spakas* m. Tropfen, Pünktchen? Dazu ψάκαλον neugebornes Tier wie ἕρση, δρόσος.
ψαλάσσω zupfe, berühre : s. ψάλλω, ψηλαφάω.
ψάλλω schnelle (die Sehne des Bogens, die Saite), raufe, ψαλμός d. Abschiessen, Saitenspiel, ψαλτήρ Spieler, f. ψάλτρια : vgl. ai. *sphálati* lässt anprallen, schlägt (eine Laute), schleudert gegen, zerreisst; dazu lit. *spãliai*, lett. *spali* Schäwen, Abfall von Flachs und Hanf, ψαλίς Schere, Gewölbe (von der Gestalt einer Schere), ψάλιον Kinnekette, scharfes Gebiss, lat. *palpitāre* zucken, zappeln. √*sphale* kurz berühren, zupfen, zucken. Vgl. ψηλαφάω.
ψάμαθος f. Sand : zu ψῆν, ψώχω zerreibe, ψῶχος Staub, Sand, ψῆγμα Staub; ai. *bhas* zermalmen, kauen, *bhasita-s* zu Asche geworden, woher lat. *harēna* = sabell. *fasena* Sand. Da *bhs-* schon vorgriechisch mit *s-* wechselt, gehört auch ἄμαθος (s. d.) hierher. Vgl. σώχω.
ψάμμος Sand : *ψαφ-μος zu lat. *sabulum* Sand (**bhsa-bhlom*, vgl. ψα-φαρός) also von ψῆν wie auch ψάμαθος (s. d.).

und ψῖφος. Nach ψάμμος zu ψάμαθος entstand ἄμμος zu ἄμαθος.

ψαφαρός locker, morsch, aufgesprungen, rissig : zu ψάω wie ψαθυρός; oder zu lat. *scaber* schäbig, lett. *skabrs*, splitterig, *skabrums* Schärfe, Rauheit? √*sqabho* schaben?

ψαύω berühren, aneinanderstossen : ψῆν, ψαίω.

ψαυκρόπους, ψαυκροπόδης schnellfüssig, ψαυκρός flink, rührig : ψαύω.

ψάρ, ψᾱρός, (Hom. ψᾱρῶν, aber ψῆρας) m. Star, aus ψᾱρ (ion. att. ψήρ) : *ψᾰρ, was im Attischen zu ψᾱρ (ᾱ!) ausgeglichen wurde: vgl. as. *sprā* Star, nhd. *Sprehe,* ahd. *sparo,* nhd. *Sper-ling,* lat. *parra (pārus)* e. Vogel? Daher ψᾱρός stargrau.

ψέγω verkleinere, tadele, ψόγος Tadel, ψογερός tadelsüchtig, tadelnswert : ψό?

ψεδνός abgerieben, kahl (ψιδνός) : ψῆν.

ψέλιον, ψέλλιον n. Armband, ψελιόω umwinde, bekränze : ? Dazu vielleicht σέλῑνον Eppich, der zu Kränzen benutzt wurde.

ψελλός stotternd, lispelnd, ψελλίζω stammele, σελλίζεσθαι ψελλίζεσθαι : vgl. ἔλλος stumm?

ψεύδω belüge, betrüge, Pass. irre mich, Med. lüge, mache unwahr, ψεῦδος n. Lüge, Unwahrheit, ψευδής lügenhaft, ψυδρός, ψυθής, ψεύστης Lügner, ψύθος n. Lüge, Verläumdung, ψυθών Lügner : vgl. ksl. *ispyti* vergebens, *spytnŭ* vergeblich, auch lat. *spurius* Bastard, unecht? Dazu ψιθυρός (für ψυθυ-). √*speu* : *spŭ* lügen, zischeln zu πτίω? Vgl. dor. ψύττω = πτίω, nhd. *speutzen.*

ψέφας n. Dunkel : vgl. ab. *khṣapan* f. Nacht, ai. *kṣap* ds.; verwandt scheinen κνέφας, γνόφος, δνόφος; ψεφηνός, ψεφαρός, ψεφαῖος dunkel; √*ghseph* (nasaliert *ghsneph?*).

ψηλαφάω betaste, streichele, untersuche, **sphēlaphaįō,* ψηλαφίνδα Blindekuh : vgl. lat. *palpāre* mit der flachen Hand streicheln, klopfen, *palpum* d. Streicheln; √*sphēl(a)* : *sphale-* anrühren (s. ψάλλω), wozu auch *sphela, sphale* anstecken? S. φέψαλος.

ψήν, ψηνός 1) Gallwespe, 2) e. d. Weinstock beschädigendes Insekt : ai. *bhasana-s, bhasala-s* Biene (Gram.), **bhasen-* : *bhsēn-,* s. ψῆν.

ψῆν, Prs. ψῶ (aus *ψήįω) reibe, wische, ψώω ds., ψαίω reibe, zermalme (*ψαįώ, s. d.), ψίω zerkaue, zermalme (s. d.), zeigen *psō* : *psē, psēi* : *psai* : *psī* : vgl. ai. *psā* Speise,

psā-ti isst, kaut, *psára-s* Schmaus, *psúra-s* Nahrung. *psō*, *psē* stehen im Ablaut zu √*bhase* : *bhesa* zermalmen, reiben, kauen in ai. *bhas, bhásati, bábhasti, bápsati* kaut, zermalmt, *bhásman-* kauend, n. Asche, *φάμμη (*bhasmā)*· ἄλφιτα (Hesych.), ai. *bhasita-s* (s. ψάμαθος). Dazu ψήχω bestreiche, ψῆγμα ein bisschen, ψήκτρα Striegel, ψάχω zerreibe, ψῶχος Staub, Sand, ψωθίον Brocken, ψωμός Bissen, ψώρα Krätze, ψωρός krätzig, ψωλός geil. Vgl. ψαθάλλω, ψαθυρός, ψαίω, ψαίω, ψήν, ψιά, ψηρός.

ψηνός kahlköpfig, ψήληξ Hahn ohne Kamm; vgl. ψιλός.

ψηρός zerreiblich, dürr : ψῆν, im Ablaut zu ψωρός krätzig?

ψῆσσα, ψῆττα, dor. ψᾶσσα f. Butte, Scholle, Dummkopf : vgl. lat. *squatus, sqatina* e. Art Haifisch, Meerengel, nhd. *Schatte, Meerschatten?* Ferner lat. *squāma* Schuppe, *squālēre* überzogen, überdeckt sein?

ψῆφος, dor. φᾶφος, f. Steinchen, Kiesel, Stimmsteinchen, Stimme, ψηφίς, -ῖδος f. kleiner Stein, Kiesel, Rechenstein, vgl. ψιά, ψάμαθος f. : ψῆν. Näher steht vielleicht lat. *săbulum* Sand, ψάμμος, womit **psā-bhos (psā* neben *psē)* ablauten kann. Daher ψηφίζω stimme ab, ψήφισμα n. Beschluss.

ψήχω s. ψῆν.

ψιά Bröckchen, Kiesel, Spiel, ψιάδες Tropfen, ψιάζω tröpfele, spiele (auch ψίδες, ψίζω) : s. ψῆν.

ψίαθος f. m. Decke, Matte : ?

ψίθιος οἶνος herber, roter Wein : ?

ψιθυρός zischelnd, zwitschernd, verleumdend, ψιθυρίζω flüstere, raune zu, bes. flüstere Lügen, Verleumdungen zu, ψυθίζω, ψιθύζομαι ds., ψυθιστής Verleumder, ψυθών ds. : s. ψεύδω.

ψιλός kahl, nackt, bloss, ψίλαξ, -ακος d. Kahle (: ψήληξ), ψιλόω mache kahl, beraube : vgl. ψηνός kahlköpfig. Beide können Ableitungen sein von **bhoso-s* kahl (√*bhesa*, ψῆν, ‚abgerieben'?) in lit. *bãsas*, ksl. *bosŭ* barfuss, ahd. *bar*, nhd. *bar*, *bar-fuss*, an. *berr* nackt, bloss. Oder vgl. lat. *ex-pīlāre* ausplündern, *com-pīlāre* berauben?

ψίμυθος m. Bleiweiss, ψιμύθιον n. ds. : ?

ψίνομαι angesetzte Früchte abfallen lassen, ψινάς, -άδος f. e. Weinrebe, die Blüten oder Früchte abfallen lässt, ψινύθιος· φαῦλος, ψῖσις Vernichtung : φθίω, φθινύθω, φθίνω, √*ghseịo*?

ψίξ : s. *ψίω*.
ψίττα, *ψύττα* : s. *σίττα*.
ψίττακος, *σίττακος*, *βίττακος*, *ψιττάκη* Papagei (woher nhd. *Sittich*) : ?
ψίω zermalme, zerkaue, *ψίξ*, *ψῖχός* m. f. Brocken, *ψίχη* ds. : ai. *bhas* zerkauen, s. *ψῆν*. Dazu *σιαγών*, *ψιά*.
ψό Ausruf des Ekels, Widerwillen, pfui : hiezu *ψέγω*, *ψόγος*?
ψοαί, *ψοιαί* f. Lendenmuskel : s. *ὀσφύς*.
ψόθος m. 1) Lärm : s. *ψόφος*; 2) = *ψόλος*, *ψόθοιος* Schmutz, *ψόθιος*· *ψολόεις* (Hesych.) : ?
ψόλος m. Russ, Rauch, e. färbender, nicht zündender Blitz : s. *φέψαλος*.
ψόφος Schall, d. Klatschen, *ψοφέω* schalle, lärme, *ψόθος* Lärm, *ψοθάλλω* lärme : *ψό* ?
ψύδραξ, *-ακος* m. e. weisses Bläschen, Hitzblätterchen auf Nase oder Zunge, *ψεῦμα* ds. eigl., ‚Lügenbläschen' : *ψεύδω* lüge. S. d.
ψύλλα f., *ψύλλος* Floh : ?
ψύττω dor. = *πτύω*, *ψύθος* : s. *ψεύδω*.
ψύχω hauche; kühle ab, dörre, *ψῦχος* n. Kühle, *ψυχρός* kalt, frisch, *ψυκτήρ* Kühlgefäss, *ψυχή* Seele, Lebenshauch, Schmetterling : ?
ψώα Fäulnis, Verwesung, *ψῶζα* ds., *ψώϊζος* faulig : *ψώω* zermalmen?
ψώω, *ψώχω* : s. *ψῆν*.

ὦ, *ὤ* Ausruf des Erstaunens, *ὤζω* rufe oh, *ὠή* heda!, *ὠόπ*, *ὄπ* ermunternder Zuruf der Ruderer : vgl. lat. *ō*, got. *ō*.
ᾤα Schafpelz : *ὄϊς*; s. *ὤιον*.
ὤα Saum des Kleides = lat. *ōra* Küste aus **ōus-a*, ags. *ōra* Rand, Anfang von lat. *ōs*, ai. *ās* Mund (aus **ōus*), lit. *ůstà* Mündung, lett. *ōsta* Hafen, s. *παρήϊον*, *ὑπερῴη*.
ὠβή f. Volksabteilung der Lacedaemonier, *ὠβάτης* Mitglied einer *ὠβή* : ?
ὠγύγιος uralt, *Ὠγύγης* : ?
ᾠδή Gesang aus *ἀοιδή* : s. *ἀείδω*.
ὠδίνω jammern, Geburtswehen haben, *ὠδίς*, *-ῖνος* f., gewöhnlich Pl., Geburtswehe : vgl. got. *qainōn* weinen, trauern? Dann ist *ω-* prothetisch.

ὠθέω stosse, *ϝωθέ̣ω = ab. *vādhayaiti* stösst zurück; ai. *vadh, vadhati, ávadhīt* schlagen; *vádhar, vádhas* n. Geschoss, (ab. *vadare*). √*vedha* stossen, schlagen; dazu ἐννοσίγαιος die Erde erschütternd; *ἐν-ϝοθ-, εἰνοσίφυλλος die Blätter abschüttelnd, ἴθρις.

ὤϊον (ὤεον), ᾠόν n. Ei : vgl. lat. *ōvum* n. ds., air. *og*, cymr. *uy*, Plur. *uyen* ova, an. *egg*, ahd. *ei*, nhd. *Ei*. Vgl. ksl. *aje, jaje* n. Ei. Das Wort **ōvio-m* ist mit Dehnung (*Vṛddhi*) von **ovi-s* Vogel, οἰωνός (s. d.), lat. *avis* ds., ai. *vi-s*, ab. *vi* m. Vogel abgeleitet, wie ᾤα Schafpelz von ὄϊς Schaf.

ὠκεανός Weltmeer : ?

ὤκιμον n. e. würzige Pflanze, Basilienkraut : vgl. ἄκινος, √*aç : oç* scharf, ὠκύς; dazu auch ὤκινον e. Futterkraut?

ὠκύς schnell : ai. *āçú-ṣ* schnell, lat. *acu-pedius*, comp. *ōcior* = ὠκίων, acymr. *di-auc* (*au* = *ā*) segnem, un-schnell; vgl. ἀκωκή, ἀκαχμένος, ἄκων, ἀκμή, ἄκρος, ἄκαινα u. a. √*ōç-, āç-, aç-, oç-* scharf, schnell sein, s. ὄκρις, ὀξύς.

ὠλέκρᾱνον, ὀλέκρᾱνον Ellenbogen, λέκρανα· τοὺς ἀγκῶνας ἄλαξ· πῆχυς. Ἀθαμάνων (Hesych.), : lat. *lacertus* Arm (*lacerta* Eidechse); lit. *alkúnė* Ellenbogen, *ű'lektis*, lett. *ũlekts* Elle, Unterarm. √*leko : lēq : laq* zappeln, λικερτίζειν· σκιρτᾶν (Hesych.), s. λάξ.

ὠλένη f., ὠλήν, -ένος Ellenbogen steht im Ablaut zu lat. *ulna* ds. (aus *olena*); vgl. ὠλλόν· τὴν τοῦ βραχίονος καμπήν (Hesych.) aus ὠλ-νόν : ai. *āṇi-s* m. (aus **ōlni-*) der unmittelbar über dem Knie liegende Teil des Beines, der in der Nabe laufende Zapfen einer Achse, ir. *uile* Ellenbogen, ahd. *elina*, nhd. *Elle*; preuss. *woaltis* Elle, *woltis* Unterarm, ai. *aratní-s* m. Ellbogen.

ωλιγξ f., ὠλίγγη Runzel, Falte, ὠλιγγιάω runzele, *ϝωλιγγ- : dor. ϝηλέω, εἴλλω ziehe zusammen?

ὦλκα Acc. Furche : s. ἄλοξ.

ὤμιλλα e. Spiel, Kreis : ὅμῑλος?

ὦμος Schulter, aus *ὤμσος, welches im Ablaut (ω : ο) steht zu (ἐπομμαδίαις bei Theocr.) ai. *aṁsa-s* m. ds., got. *amsans* ds., lat. *umerus* (**omesos*), umbr. *onse* in umero; armen. *us* ds.

ὠμός roh H. — ai. *āmá-s* roh, ungekocht unreif, ir. *óm* roh, arm. *hum* ds.; schwache Ablautstufe zeigt ai. *ámas* ds., *amlá-s* sauer, Säure; lat. *amārus* bitter; ὠμηστής : ἐσθίω; ὠμογέρων e. frischer (d. h. unreifer) Greis.

ὦνος m. Kaufpreis, *ὠνή* Kauf, *ὠνέομαι* kaufen : vgl. lat. *vēnus, -i* m. Verkauf; ksl. *věno* Mitgift; vgl. lat. *vēn-do* verkaufe = *vēnumdo, vēneo* werde verkauft, ksl. *věniti* verkaufen; armen. *gin* Preis, *gnem* verkaufe, mir. *ūain* Lohn. Ai. *vasná-m* Kaufpreis ist keinesfalls mit *ὦνος* identisch, höchstens dürfte hiemit ablautend **Ϝωσνός* angenommen werden; doch ksl. *sn* wird erhalten! √*vē* hin und her geben, (weben)? S. *ἱφή*.

ᾠόν : s. *ὤϊον*.

ὥρα f. Jahreszeit, bes. Frühling, Tageszeit, Stunde, rechte Zeit, Reife, *ὡραῖος* reif, jugendlich, schön, *ὡραΐζω* schmücke, *ὡρικός* reif, jugendlich, *ὥριμος*, *ὥριος* reif, *ὗρος* Zeit, Jahr, *ἐννέωρος* neunjährig : ab. *yāre* n. Jahr, apers. *Dhus-iyāra* Misswachs, got. *jēr*, nhd. *Jahr*, poln. čech. *jar* Fühling; vgl. ai. *yātu-s* Zeit, mhd. *jān* m. fortlaufende Reihe, Stich, ai. *yāna-m* Gang, Lauf. √*i̯ō* : *i̯ē(:i̯ā)* gehen aus *ei, εἶμι*.

ὤρα Sorge, Vorsorge *ὠρείω* besorge : ahd. *wara* Acht, Aufmerksamkeit, Schutz, s. *ὁράω*.

ὡρᾱκιάω, ὡρᾱκίζω falle in Ohnmacht : ?

ὥρη· κωλῆ, s. *ἄωροι*.

ὤρυγγες m. e. Art scheckiger Pferde : ?

ὠρυγμός Gebrüll : *ἐρυγεῖν*.

ὠρῡγή das Heulen : lat. *rŭgio* brülle, s. *ἐρεύγομαι, ἐρυγεῖν*.

ὠρῡομαι heule, brülle, wehklage, *ὠρυδόν* mit Gebrüll : lat. *rūmor* Geräusch, Ruf, Gerücht, ags. *rȳn* brüllen, *rȳn* Gebrüll, ksl. *revą, rjuti* brüllen, ai. *ruváti (árāvīt), rấuti* brüllt, √*revo* herausbrechen, brüllen. Vgl. *ἐρυγεῖν*

ὡς 1) wie, als, damit; Präposition, zu : **i̯ōd* ist Ablativ zu *ὅς* (s. d.) 2) so: **sōd* zu *ὁ* der, oder **svōd* zu got. *swa*, ags. *swā*, engl. *so*, ahd. *sō*, nhd. *so*; vgl. osk. *svai* wenn.

ὦσχος : s. *ὄσχη*.

ὠτειλή Wunde : lit. *votìs* Geschür, lett. *wāts* Wunde. Ablaut *vōt-* : *vāt-*? Hierher gehört vielleicht *γατάλαι* (Hesych.) mit *γ* = *Ϝ*, welches aber auch aus *Ϝη̣τ-άλαι* (= got. *vunds*, nhd. *wund*) gedeutet werden kann.

ὠφελέω helfen, unterstütze, *ὠφέλεια* Nutzen : s. *ὀφέλλω*.

ὦχρος m. Blässe, *ὠχρός* blass, gelblich : ?

ὤψ, ὦπα : s. *ὄπωπα*.

Wörterverzeichnis.



Druck der Univ.-Buchdruckerei von E. A. Huth in Göttingen.


GENERAL LIBRARY - U.C. BERKELEY
B000794262


110746

